

Alter Orient und Altes Testament

Veröffentlichungen zur Kultur und Geschichte des Alten Orients
und des Alten Testaments

Herausgeber

Kurt Bergerhof · Manfred Dietrich · Oswald Loretz

1978

Verlag Butzon & Bercker Kevelaer

Neukirchener Verlag Neukirchen-Vluyn

Assyrisch-babylonische Zeichenliste

von
Rykle Borger

unter Mitarbeit von Friedrich Ellermeier

1978

Verlag Butzon & Bercker Kevelaer

Neukirchener Verlag Neukirchen-Vluyn

Walther Hinz
septuagenario



DET KONGELIGE BIBLIOTEK
KØBENHAVN

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Borger, Rykle

Assyrisch-babylonische Zeichenliste. – 1. Aufl.

– Kevelaer: Butzon und Bercker; Neukirchen-
Vluyn: Neukirchener Verlag, 1978.

(Alter Orient und Altes Testament; Bd. 33)

ISBN 3-7666-9023-X (Butzon u. Bercker)

ISBN 3-7887-0566-3 (Neukirchener Verl.)

© 1978 Neukirchener Verlag des Erziehungsvereins GmbH
Neukirchen-Vluyn

und Verlag Butzon & Bercker Kevelaer

Alle Rechte vorbehalten

Herstellung: Breklumer Druckerei Manfred Siegel

Printed in Germany

ISBN 3-7887-0566-3 Neukirchener Verlag

ISBN 3-7666-9023-X Verlag Butzon & Bercker

VORWORT

Ende 1971 erschien von meiner Hand die *Akkadische Zeichenliste*. Sie war als modernisierter teilweiser Ersatz für das damals schon lange nicht mehr lieferbare *Manuel d'épigraphie akkadienne* von R.Labat (1948, Nachdrucke 1951, 1959 und 1963) gedacht, ohne dabei der erwarteten Neubearbeitung des *Manuel* im Wege stehen zu wollen. *Akk.Zl.* fand erfreulichen Anklang und war in ziemlich kurzer Zeit vergriffen. Da es sich bald nach dem Erscheinen meines Buches schon abzeichnete, dass Labat die Neubearbeitung nicht mehr würde abschliessen können – nach langer Krankheit verstarb er April 1974 –, stellte ich mich immer mehr darauf ein, den Teilersatz zu einer würdigen Nachfolgerin der Labat'schen Arbeit umzugestalten. Das Ergebnis meiner Bemühungen liegt nunmehr in einer um das Doppelte erweiterten Neufassung vor. Ich hoffe, dass mein Buch den Fachgenossen und den Studenten der Assyriologie ähnliche Dienste leisten wird wie seinerzeit das *Manuel*, das sowohl wissenschaftlich wie didaktisch eine hervorragende Leistung darstellte.

Der Aufbau des neuen Buches bedarf kaum der Erläuterung. Die erforderliche Diskussion findet in den "Vorbemerkungen" zu den einzelnen Kapiteln statt.

Die neue *Assyrisch-babylonische Zeichenliste* hat sehr profitiert von der gemeinsamen Arbeit des Verfassers mit Herrn Dr. F.Ellermeier an dessen *Sumerischem Glossar*; das betrifft namentlich die Kapitel III und V. Die Ausarbeitung einer guten akkadischen Zeichenliste setzt Zugang zu einer sehr guten sumerischen lexikographischen Sammlung voraus. Es war ein besonderer Glücksfall, dass durch Ellermeyer's Arbeit solch eine Sammlung im Göttinger Seminar vorhanden ist. Auf diese Weise konnte mein Buch auf dem Gebiet der Umschrift und gewissermassen auch der Paläographie zu einem zuverlässigen Nachschlagewerk für die Sumerologen ausgebaut werden. Daneben erwies sich die besonders erfreuliche Zusammenarbeit mit dem besten Kenner der sumerischen Schrift, M.Civil, als sehr ergiebig (siehe unten p218ff.). Nach dem vorläufigen Abschluss meines Buches Ende September '77 konnte ich bei einem weiteren kurzen Aufenthalt in Chicago noch verschiedene Fragen mit ihm durchsprechen. Man darf hoffen, dass durch die gemeinsamen Anstrengungen von Civil, Ellermeyer und mir das leidige Problem der sumerischen Umschrift für längere Zeit befriedigend gelöst sein wird. Die Verantwortung für die neuen und die abweichenden Indizierungen von Lautwerten liegt bei mir.

Dem Stab des *Chicago Assyrian Dictionary*, besonders Miss Erica Reiner, bin ich sehr zu Dank verpflichtet, weil ich Anfang 1975 für die damals lexikographisch noch nicht bewältigten Teile des akkadischen Wortschatzes die Chicagoer Zettelkästen durchsehen durfte. Auch W.vSoden war sehr hilfsbereit, siehe unten p49. I.J.Gelb und K.R.Veenhof halfen mir bei der Zusammenstellung der altassyrischen Logogramme. Ergänzungen und Verbesserungen zu *Akk.Zl.* verdanke ich besonders den Herren D.A.Kennedy und F.Köcher, weiter W.Mayer S.J. und M.Stol. Dankend erwähne ich hier auch die Rezensionen von Nougayrol, RA 66 92, Röllig, WO 7 191f., Biggs, JNES 32 258 und Hecker, ZA 63 305ff. Fräulein Cornelia Strauss hat einen grossen Teil der Offsetvorlagen nach meinen handschriftlichen Vorlagen und nach *Akk.Zl.* überprüft.

Die Abkürzungen entsprechen im allgemeinen denen meines *Handbuchs der Keilschriftliteratur*, siehe dort besonders Band II pXI-XXXII.

Das neue Buch ist meinem langjährigen iranistischen Kollegen Walther Hinz gewidmet, dem ich wissenschaftlich und menschlich viel verdanke.

[vSoden, *AHW* p1257-1352 (Dez. '77) wurde behelfsmässig noch eingearbeitet.]

Göttingen, den 18. Oktober 1977












R.Borger















VIII	NACHTRÄGE
Kap. II. Weitere Zeichenformen: n6 ; n7 ; n8 ; n494 , u.ä.	
p50 §9a Die Gentilizienendung (dazu vSoden GAG p69f., Delitzsch AG ² p184f., Deller OrNS 34 78f.) braucht bei logographisch geschriebenen Ortsnamen nicht besonders geschrieben zu werden, z.B. ^{lu} Ká-dingir-ra ^{ki} -meš = Bābilāja o.ä.	
p64 n17) uš ₁₁ , auch = ru'tu, Speichel. Nur belegt mit folgendem (= ^d id = ^{itu} ₄ , ^{iti} ₄), Lesung ru'tītu, grün-gelber Gips o.ä. (Farber RA 69 190).	
p72 n68) Zu ru-ú/u/u ₈ -a cf Riemschneider JCS 28 65ff.; danach U ₈ -A = u'u, u'i und u ₈ -a. ru-ú-a (Weidner Gestirn-Darstellungen 29 3) Umschriftfehler!	
p73 n70) = na-aš-bar = našpāru, Abgesandter o.ä. (cf Kraus AbB 7 p77).	
p82 n86 re-é-um) Mit "re-é-u ₁₆ , Lautwert 'é' war gemeint: "re-é'-u ₁₆ , Lautwert é'/é". Zu re-É-A, re-É-UM und re-É-A-UM cf Riemschneider JCS 28 65ff.	
p85 n99) ^d En-ki im KH (Prolog und Epilog) offenbar ^d Ea(En-ki) zu lesen.	
p102 n164) Statt (^u)sum-sikil(^{sar}) häufig sum-sikil-lum() ^{sar} .	
p103 n167 pitru-uš-tu und p104 n172 izi-gar = niphu) Cf Starr JCS 27 241ff.	
p106 n187) Statt NINDA×ŠE-AN besser NINDA× ŠE-AN. Statt NINDA×ŠE-A-AN besser je nachdem NINDA× ŠE-A-AN, NINDA× ŠE-A -AN und NINDA×ŠE -A-AN. Usw.	
p123 n296) gissu(GIŠ-MI) = <u>sillu</u> , St. cstr. oft <u>sil₄</u> (Tallqvist APN 204f.).	
p132ff. n324) Nach Riemschneider JCS 28 65ff. kann = É-A ausser é-a auch e'i und e'u gelesen werden (diese Lautwerte n.). Die Ansetzung von entsprechenden Lautwerten für É, É-UM und É-A-UM ist wohl entbehrlich.	
p179 n468) Die beste Lesung für KUG-GI = <u>hurāsu</u> mit Civil kù-si ₂₂ (bzw. -sig ₁₇).	
p183 n494) Nach Riemschneider JCS 28 65ff. kann = U ₈ -A ausser u ₈ -a auch u'i und u'u gelesen werden (diese Lautwerte n.).	
p193 n556) Statt ^d Nin-si ₄ -an-na mehrmals ^d Nin-si()-an-na belegt (z.B. Kraus AbB 1 n64, Frankena AbB 2 n160, AbB 3 n34 und AbB 6 n160!).	
p198 n579) ^{giš} asal siehe auch die Wörterbücher s.v. šarbu (zu ^d Lugal- ^{giš} asal).	
p199 Z. 4f.) Statt ^d A-ba ₄ lies <u>il-a-ba₄</u> (Grayson + Sollberger RA 70 122).	
p200 n579) ^{ki} = Kúar, Kúara (A-ŪA), cf Sjöberg Csth p81 (Kraus AbB 1 n51 und 54, AbB 7 n8 und 96).	
p200 n579) a-gar-gar-itu/i ₄ , Lesung agargarītu nicht gesichert.	
p203 n589) Lw. <u>gir₁₄</u> (a.; in <u>ma-gir₁₄</u> , auch Kraus AbB 1 n87 3).	
p215 nach Z. 15) = mu-un-GA ↔ = níg-GA (<u>makkūru</u> , <u>namkūru</u> , Eigentum).	
p217 nach Z. 3) = umun-si ↔ = énsi (<u>iššakku</u> , Stadtfürst o.ä.).	
Kap. III. p234) <u>dūru</u> = ANŠE-ARAD, 208. — p235) e'i = É-A, 324. — p237) e'u = É-A, 324. — p244) (^h us = TAR?, 12.) — p245) <u>ibila</u> = TUR-ARAD, 144 (bei Deimel und Labat von TUR-UŠ nicht unterschieden). — p247) <u>isin</u> = IN?, 148. — p263) <u>pisag</u> usw. wie <u>pisan</u> usw. — p266) <u>ru₁₄</u> = URU×A, 46*** (elamisch). — p272) <u>sil₄</u> = GIŠ-MI, 296. — p273) <u>sapra</u> = ŠAPRA (PA-AL), 295f. — p282) u'i = U ₈ -A, 494. — p285) u'u = U ₈ -A, 494. — p286) (<u>zib₄</u> = KA, 15 zu streichen?)	
Kap. III Supplement. Zu <u>kazabu</u> fehlt die Angabe (D). Zu <u>lūm</u> , <u>mān</u> , <u>mūl</u> , <u>nīgir</u> , <u>sils</u> , <u>ūtul</u> , <u>utul₆</u> und <u>zīb</u> fehlt die Angabe (T). <u>sān</u> und <u>sussub</u> sind ungenau eingeordnet. <u>zīnanutu</u> = ŠUR, 405 (D).	
Kap. IV. p343) <u>našpāru</u> , Abgesandter o.ä., na-aš-bar, 70.	
p352) <u>ru'tītu</u> , grün-gelber Gips o.ä., <u>ūb-itu₄</u> (^d itu ₅), 392; uš ₁₁ -itu ₄ (^d itu ₅), 17. Umschrift <u>ru'ti(ūb)-itu₄</u> , <u>ru'ti-itu₄</u> bzw. <u>ru'ti(uš₁₁)-itu₄</u> , <u>ru'ti₂-itu₄</u> , usw.	
p352) <u>ru'tu</u> , Speichel, <u>ūb</u> , 392 ; uš ₁₁ , 17 . Siehe <u>ru'tītu</u> .	
p365) <u>šusikillu</u> usw. (^u)sum-sikil(^{sar}), 164 ; sum-sikil-lum ^{sar} , 164 .	

INHALTSVERZEICHNIS	
Vorwort	VII
Inhaltsverzeichnis	IX
I Paläographie	1
Erster Anhang: Die neu- und spätbabylonischen Zeichenformen nach der Anordnung von Brünnow	36
Zweiter Anhang: Konkordanz zwischen der mittelbabylonischen Zeichenliste von Clay, BE 14 und meiner Liste	42
Dritter Anhang: Konkordanz zwischen Hinke's Zeichenliste zu den kurdu's (SBKI) und meiner Liste	43
Vierter Anhang: Konkordanz zwischen der altbabylonischen Zeichenliste von Ranke, BE 6/I und meiner Liste	44
Fünfter Anhang: Konkordanz zwischen der altbabylonischen Zeichenliste von Ungnad, SSS 9 und meiner Liste	45
II Zeichenliste (Silben- und Wortzeichen)	46
Vorbemerkungen zu Schrift und Umschrift	46
Vorbemerkungen zur sumerischen Grammatik	53
Erster Anhang: Lautwerte mit überhängendem Vokal	209
Zweiter Anhang: Wortzeichen in rebusartiger Verwendung	212
Dritter Anhang: Das Umschriftsystem von Delitzsch	213
Vierter Anhang: Emesal-Wörter	215
III Alphabetische Liste der sumerischen und akkadischen Lautwerte	218
Vorbemerkungen	218
Supplement	288
IV Glossar	301
Vorbemerkungen	301
Zahlen	373
Hohlmasse	374
Flächenmasse	374
Längenmasse	374
Gewichte	375
Wiederholungszeichen	375
Trennungszeichen	375
V Zeichennamen	376
Vorbemerkungen	376
Bemerkungen zu Fossey p1079-1091 (Signes non identifiés)	411

I PALÄOGRAPHIE

Die Grundelemente der Keilschrift sind:

- 1) der waagerechte Keil  ,  ;
- 2) der von links oben nach rechts unten gehende schräge Keil  ,  ;
- 3) der von links unten nach rechts oben gehende schräge Keil  ,  ;
- 4) der "Winkelhaken"  ,  , mehrmals von  kaum zu unterscheiden;
- 5) der senkrechte Keil  ,  .

Die modernen Zeichenlisten ordnen die Keilschriftzeichen nach den Elementen, aus denen die Zeichen zusammengesetzt sind. Dieses Verfahren wurde erstmalig verwendet von Westergaard, ZKM 6 (1845) p460ff. (für die neuelamische Schrift), Botta, JA 1847/II p452ff., Hincks, JRAS 9 (1848) p441ff. (für die urartäische Schrift), Norris, Assyrian dictionary I (1868) pXff. und G.Smith, The phonetic values of the cuneiform characters (1871). Das von Delitzsch, AL¹ (1876) p3-14 entworfene und von Brünnow, Classified list (1889) ergänzte, seit langem allgemein benutzte System beruht auf der Reihenfolge  ,  ,  ,  ,  ,  ,  ,  ,  ,  ,  ,  ,  ,  . Im einzelnen ist es mehrfach inkonsequent. Es empfiehlt sich jedoch nicht, die übliche Anordnung in nennenswertem Umfang abzuändern, zumal ein wirklich konsequentes System sich kaum erzielen lässt; ich habe mich daher darauf beschränkt, die störendsten Inkonsistenzen durch Querverweise zu beheben.

Als die klassische Ausprägung der Keilschrift gilt aus guten Gründen die neuassyrische Schriftform, von der die mittelassyrische nur ziemlich geringfügig abweicht. Die vorhandenen Nachschlagewerke sind daher gewöhnlich nach den neuassyrischen Zeichenformen geordnet.

Das vollständigste Handbuch zur sumerischen und akkadischen Schrift ist Deimel's Šumerisches Lexikon: I² Lautwerte der Keilschriftzeichen (1930), durch I³ nur zum Teil ersetzt, II/1-4 Vollständige Ideogramm-Sammlung (1928-1933, Nachdruck 1961), III/1 Šumerisch-akkadisches Glossar (1934, Nachdruck 1962), III/2 Akkadisch-Šumerisches Glossar (1937). Dieses Buch ist unentbehrlich, erfordert jedoch sehr kritische Benutzung.

Die klassische, wenn auch keineswegs vollkommene Keilschriftpaläographie für fast alle Perioden und Gegenden ist Fossey's Manuel d'assyriologie II: Évolution des cunéiformes (1926), wo über 35000 Zeichenformen gebucht sind.

Labat's vielgebrauchtes Manuel d'épigraphie akkadienne (signes, syllabaire, idéogrammes) aus dem Jahre 1948 (drei Nachdrucke; fünfte, von F.Malbran-Labat revidierte Auflage für Ende 1976 vorgesehen) stellt in seinem paläographischen Teil im wesentlichen ein praktisches Exzerpt aus dem schwer benutzbaren Buch

Fossey's dar (p42, 44, 46 usw. bis 246). [Unverändert jetzt auch in Manuel⁵.]

Weitere paläographische Hilfsmittel sind: Naster, Chrestomathie accadienne (1941) p2-22. — Ungnad, Babylonisch-assyrisches Keilschriftlesebuch (1927) p64-73. — Bayer, Die Entwicklung der Keilschrift (1927, Orientalia 25). — Mercer, A Sumero-Babylonian sign list (1918, Nachdruck 1966; unbrauchbar). — Barton, The origin and development of Babylonian writing (1913, Nachdruck 1968, BA 9/I-II; nahezu unbrauchbar). — Delitzsch, AL⁵ (1912) p116-129 und - durch AL⁵ nicht voll ersetzt - AL⁴ (1900) p120-135. — Brünnow, Indices zu meiner "Classified list" (1897) p309-342. — Amiaud + Méchineau, Tableau comparé (1887, Nachdruck 1902). — Strassmaier, AV (1886) p1121-1144.

Zahlreiche Listen behandeln nur eine bestimmte Periode in einem bestimmten Gebiet:

Neuassyrisch) Bauer, Akkadische Lesestücke (1953, Nachdruck 1971) II p3-40. — Fossey u.a., Notices sur les caractères étrangers anciens et modernes, nouvelle édition (1948) p17-41 (Drucktypen). — Ungnad, Babylonisch-assyrisches Keilschriftlesebuch (1927) p6-20. — Delitzsch, AL⁵ (1912) p3-42. — Pinches, An outline of Assyrian grammar (1910) p49-58. — Delitzsch, AG² (1906) p17-48. — Fossey, Syllabaire cunéiforme (1901, Drucktypen). — King, First steps in Assyrian (1898) pLXXXVIII-CXXXIX (Drucktypen). — Meissner, Babylonisch-assyrische Chrestomathie (1895) pII-XVIII. — Hommel, Sumerische Lesestücke (1894) p1-44. — Abel + Winckler, KGV (1890) p89-100. — Haupt, ASKT (1881/2) p1-8.

Neu- und spätbabylonisch) Schroeder, VS 15 (1916) p80-87. — Pinches, Outline (1910) p58-60 (nach den neubabyl. Zeichenformen geordnet). — Ungnad, SSS 10 (1910) p41-48 (ebenso). — Clay, BE 10 (1904) p89-96 (ebenso). — Reisner, SBH (1896) p157-159 (ebenso). — Meissner, Chrestomathie (1895) pII-XVII. — Abel + Winckler, KGV (1890) p89-100. — Pinches, TBWW (1882) pI-V (nach den neubabyl. Zeichenformen geordnet).

Mittelbabylonische Kursive) Clay, BE 14 (1906) p75-86 (nach den mittelbabyl. Zeichenformen geordnet).

Mittelbabylonische Monumentalschrift) Hinke, SBKI (1911, SSS 14) p41-52 (nach den mittelbabyl. Zeichenformen geordnet).

Altassyrische Kursive) Thureau-Dangin, TC II (1928) p4-6 (ohne die Logogramme). — S. Smith, CCT 1 (1921) tA-B. — Contenau, TTC (1919) p137-145 (nach den altassyrischen Zeichenformen geordnet). — Golénischeff, Gol. (1891) p45-57.

Altbabylonische Kursive) Bottéro + Finet, ARMT 15 (1954) p3-32. — Goetze, YOS 10 (1947, Nachdruck 1966) tCXXVII-CXXXII (nach den altbabyl. Zeichenformen geordnet; Nachträge Kraus, JCS 4 p146-154). — Schroeder, VS 16 (1917) p88-94. — Ungnad, SSS 9 (1907) t41-48 (nach den altbabyl. Zeichenformen geordnet). —

Ranke, BE 6/I (1906) p81-90 (ebenso). — Meissner, BAP (1893) tIII-VII.

Altbabylonische Monumentalschrift) Deimel + van den Eerenbeemt, Codex Hammurabi, Heft IV (1932; nach den altbabyl. Zeichenformen geordnet). — Harper, The Code of Hammurabi (1904) tLXXXIII-XCIX.

Altakkadische Schrift) Gelb, Old Akkadian writing and grammar² (1961, MAD 22) p218-235.

Hethitische Keilschrift) Friedrich, Hethitisches Keilschrift-Lesebuch (1960) II p7-60 (nach den hethitischen Zeichenformen geordnet).

Schrift der Amarna-Tafeln) Schroeder, VS 12 (1915) p73-94.

Schrift der Nuzi-Texte) Contenau, Babyl. 9 (1926) p157-175.

Sumerische Schrift) Deimel, Sumerische Grammatik² (1929) Anhang p1-91 (Liste der gebräuchlichsten Keilschriftzeichen mit ihren Urbildern und den Hauptbedeutungen). — Schneider, Die Keilschriftzeichen der Wirtschaftsurkunden von Ur III nebst ihren charakteristischen Varianten (1935; nach den sumer. Zeichenformen geordnet). — Thureau-Dangin, Recherches sur l'origine de l'écriture cunéiforme (RÉC, 1898, mit Supplément, 1899; cf Deimel, Pantheon¹ Anhang p24-34; nach den sumer. Zeichenformen geordnet). — Price, Gudea I (1899, AB 15) p89-111 und Gudea II (1927, AB 26) p149-169 (nach den sumer. Zeichenformen geordnet). — Rosengarten, Répertoire commenté des signes présargoniques sumériens de Lagas (1967; nach den sumer. Zeichenformen geordnet). — Deimel, Liste der archaischen Keilschriftzeichen (LAK, 1922, Inschr. Fara I, WDOG 40; nach den sumer. Zeichenformen geordnet). — Falkenstein, Archaische Texte aus Uruk (ATU, 1936) p1[*]-216[*] (nach den sumer. Zeichenformen geordnet), usw.

Eine Spezialliste für die sumerischen Texte und Textabschnitte der altbabylonischen Zeit existiert nicht.

Meine paläographische Tabelle (p5-35) enthält Folgendes:

Erste Spalte) Die Zeichennummern nach Deimel, ŠL (und Labat, Manuel; mit einigen wenigen Abweichungen).

Zweite Spalte) Neu- und mittelassyrische Zeichenformen. Die von Delitzsch zusammengestellten Gruppen werden durch Trennstriche in der ersten Spalte von einander abgehoben. Die in der Hauptliste vorhandenen Querverweise fehlen hier.

Dritte Spalte) Die neu- und spätbabyl. Kursive.

Vierte Spalte) Die mittelbabyl. Monumentalschrift, d.h. die Schrift der kudurru's. In Klammern stehen einige weder in den kudurru's noch im Kodex Hammurapi belegte Monumentalzeichen (zum Teil handelt es sich hier um rekonstruierte Formen).

Fünfte Spalte) Die altassyrische Kursive der altassyrischen Handelskolonien.

Sechste Spalte) Eine beschränkte Auswahl aus den Zeichenformen der altbabyl.

4	I Paläographie
<p>Kursive.</p> <p>Siebente Spalte) Die Monumentalschrift des Kodex Hammurapi.</p> <p>Achte Spalte) Die Nummern der Zeichen in der hethitischen Zeichenliste von Friedrich, Hethitisches Keilschrift-Lesebuch.</p> <p>Neunte Spalte) Hinweise auf die Seiten bei Fossey, Manuel II, wo dieser die Zeichen behandelt hat. Siehe auch unten Kap. V.</p> <p>Während man die neuassyrischen Zeichenformen in den Zeichenlisten verhältnismässig leicht auffinden kann, lassen sich die Zeichenformen aus anderen Perioden und Gebieten nicht nach einem festen System auffinden. Für die anderen Zeichenformen ist nämlich keine verbindliche Anordnung nach dem System von Delitzsch entwickelt worden. Die verschiedenen nicht nach der neuassyrr. Normalform angeordneten Speziallisten weichen stark von einander ab. Besonders für die altbabyl. Kursive, die eine ungeheuere Formenvielfalt aufweist und oft recht lässig gehandhabt wurde, dürfte die Anordnung nach einem treffsicheren System praktisch unmöglich sein. Der einzige ernsthafte Versuch, die damals bekannten Zeichen aller Perioden und Gebiete in einer Gesamtliste anzuordnen, war das "Verzeichnis der alt- und neubabylonischen und assyrischen Zeichen" von Brünnow, Indices zu meiner "Classified list" (1897) p309-342. Diese, inzwischen natürlich stark veraltete, Arbeit ist merkwürdigerweise nahezu unbeachtet geblieben. Ich habe es für aussichtslos gehalten, eine neue Gesamtliste oder mehrere intern treffsicher angeordnete Speziallisten ausarbeiten zu wollen. Statt dessen habe ich versucht, durch maximale Übersichtlichkeit und Kompaktheit die vorhandenen Schwierigkeiten nach Möglichkeit zu reduzieren. Nur für die neu- und spätbabyl. Zeichenformen habe ich eine besondere Liste beigegeben (Erster Anhang, p36ff.); die Anordnung dieser Zeichen beruht im wesentlichen auf dem soeben erwähnten "Verzeichnis" von Brünnow. Wer mittelbabylonische kudurru's lesen will, wird sich gern der Zeichenliste von Hinke (SBKI) bedienen; damit man daraus keine veralteten oder falschen Lesungen übernimmt, habe ich eine Konkordanz zwischen den Nummern bei Hinke und den Nummern in meiner Liste beigegeben (unten Dritter Anhang). Auf dieselbe Weise habe ich es durch Konkordanzen ermöglicht, die Listen von Ranke, BE 6/I und von Ungnad, SSS 9 zur altbabylonischen Kursive zu modernisieren (unten Vierter und Fünfter Anhang); für Goetze's Liste (YOS 10) erschien solch ein Hilfsmittel unnötig. Auch habe ich für die mittelbabyl. Kursive Clay's Spezialliste (BE 14) durch eine Konkordanz up to date gebracht (unten Zweiter Anhang); diese Schriftart ist in meiner paläographischen Tabelle nicht berücksichtigt. Für die nach der neuassyrr. Normalform angeordneten Speziallisten dürfte die Publikation von Konkordanzen überflüssig sein.</p>	

I Paläographie									5
	ass. n./m.	bab. n.	kudurru's	ass. a.	bab. a.	Kodex H.	Fr.	Fo.	
1	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	𐎶	1	1,	1070
2	𐎶𐎶	𐎶𐎶 -	𐎶𐎶 HAL 𐎶𐎶 HAL, AŠ-AŠ	𐎶𐎶	𐎶𐎶 HAL 𐎶𐎶 HAL, AŠ-AŠ	𐎶𐎶 HAL	2	1f.,	1070f.
2a	𐎶𐎶				𐎶𐎶	𐎶𐎶			1071
3	𐎶𐎶 𐎶𐎶	𐎶𐎶 u.ä.	𐎶𐎶, 𐎶𐎶 u.ä.						2f.
4	𐎶𐎶 𐎶𐎶	wie n3	wie n3						3
5	𐎶𐎶 𐎶𐎶 𐎶𐎶 𐎶𐎶 𐎶𐎶 𐎶𐎶	𐎶𐎶, 𐎶𐎶, 𐎶𐎶	𐎶𐎶	𐎶𐎶	𐎶𐎶, 𐎶𐎶, 𐎶𐎶	𐎶𐎶	47	3f.	
6	𐎶𐎶 𐎶𐎶 𐎶𐎶 𐎶𐎶 𐎶𐎶 𐎶𐎶	𐎶𐎶 u.ä. 𐎶𐎶 = ZU+AB	𐎶𐎶, 𐎶𐎶, 𐎶𐎶 u.ä.	𐎶𐎶	𐎶𐎶, 𐎶𐎶, 𐎶𐎶	𐎶𐎶	82	6f.	10f.
7	𐎶𐎶 𐎶𐎶 𐎶𐎶 𐎶𐎶 𐎶𐎶 𐎶𐎶	𐎶𐎶 u.ä.	𐎶𐎶, 𐎶𐎶, 𐎶𐎶 u.ä.	𐎶𐎶	𐎶𐎶, 𐎶𐎶, 𐎶𐎶 u.ä. vgl. n595	𐎶𐎶	84	11f.	
8	𐎶𐎶 𐎶𐎶 𐎶𐎶 𐎶𐎶	𐎶𐎶, 𐎶𐎶 u.ä.	𐎶𐎶		𐎶𐎶	𐎶𐎶			17f.
9	𐎶𐎶	𐎶𐎶	𐎶𐎶, 𐎶𐎶,		𐎶𐎶,	𐎶𐎶	8	18f.	

6 I Paläographie									
10			u.ä.	u.ä.	u.ä.	10	22ff.		
11					u.ä.		24ff.		
12			u.ä.				7	26ff.	
13						13	29f.		
14							36		
15			u.ä.	u.ä.	u.ä.	115	36ff.		
16							44		
17							44		
17a									
18						115a	44		
18*							44f.		
19+			u.ä.	u.ä.			45,		
26							47ff.		
29*									
30						119	50		
31							50		
32						120	50f.		
34							52f.		
35		u.ä.	u.ä.			121	52f.		
36					u.ä.	122	53f.		
38		u.ä.			u.ä.	177	54ff.		
40							58f.		
33									

7 I Paläographie									
41					u.ä.			60f.	
43					u.ä.			61	
44		u.ä.			u.ä.			62	
46								63	
49*								63f.,	
50-					u.ä.	u.ä.	50, 'ur	52	65ff.,
51							51,		68f.
							wardu		
52					u.ä.			48	70ff.
53		(wie n 467) ŠAH ŠUBUR		ŠUBUR	u.ä.	(wie n 467) ŠAH u.ä. ŠUBUR	ŠAH	266	74ff., 915ff.
54		u.ä.			u.ä.			212	79ff., 1075
55		u.ä.	u.ä.		u.ä.			83	83ff.
56					u.ä.			3	94ff.
							G KH 6257		
57		u.ä.	u.ä.		u.ä.			4	97ff.
58		u.ä. GUR ₈ cf Thu- rau-D., RA 21,	u.ä.		u.ä.	u.ä. GUR ₈ (wie	(GUR ₈	276, 248, 249	104ff., 106f., 107ff.

8									
I Paläographie									
59		143 Ann. 8, Handsberger, MSL 6, 95 zu 7.138			n376)			109ff.	
		, , 	, u.ä.		, u.ä.		274	112ff.	
60		, 			 pa, (PAB-E) auch		191	120ff., 1075	
60, 24ff.									
60, 33ff.		BÜLUG , MUNU, , usw. ?			BÜLUG und MUNU, , , MUNU, auch = ŠE-BÜLUG		192	121ff., 1077	
60*								122ff.	
61		, , 	, u.ä.		u.ä.	u.ä.	53	123ff.	
62		,	, ,		, ,		56	127ff.	
63a		,						128ff.	
63c		cf n63d						131ff.	
66c					, u.ä.			130	
67		, 					193	130ff.	

9									
I Paläographie									
63d		u.ä., cf n63c				u.ä.			131ff.
68		, -	, , u.ä.		, , u.ä.	u.ä.	230	135ff.	
69		,					51	141ff., 1066	
70			, u.ä.		, u.ä.		57	142ff.	
71							6	149ff., 150ff.	
72		,	, u.ä.		,		50	152ff.	
73		, 	u.ä.		, , 		55	154ff.	
74				MAŠ BAR	MAŠ, BÂN BAR ,	MAŠ, BÂN BAR	54	157, 1068	
74, 238ff.			, 				199	158ff.	
75			, , 		, , 	u.ä.	49	160ff.	
76		,			, u.ä.		58	163ff.	
77		u.ä.	u.ä.		u.ä.		69	164ff.	

10 I Paläographie									
74, 335								160	
78							60	166ff.	
78a								168f.	
79		u.ä.	, u.ä.		, u.ä.		59	169ff.	
80		, u.ä.	, u.ä.		, u.ä.	u.ä.	41	179ff.	
79a		u.ä.,						189, 179	
81		u.ä.	, u.ä.				62	189f.	
82								190f.	
83		, ,					63	192	
84			,		, u.ä.		66	192ff.	
85		u.ä.	, u.ä.		u.ä.		64	196ff.	
86		,	u.ä.		,	u.ä.	67	201ff.	
87		u.ä.			, , u.ä.		72	205ff.	

11 I Paläographie									
87a		u.ä.					68	208f.	
88		u.ä.	u.ä.		u.ä.	u.ä. (KAB)	296	210ff., 533, 1030f.	
89			()				298	213	
90		?					21	213f.	
92a								214f.	
92b							16	215	
93							18	216	
94		,	, u.ä.		u.ä.	u.ä.	9	216ff.	
95		, u.ä.					11	221ff.	
96								223	
97		, , u.ä.	, u.ä.		, u.ä.	u.ä.	14	223ff.	
98		u.ä.	(zu Norris, IRS 6, VI 22 siehe ng7)			zu KH L 93 und LI 2 siehe ng7		231f.	
29* 99		= d + EN	= d + EN	u.ä.		u.ä. = d + EN	65	232ff., 32ff., 1074, 931, 1	
100 (63*)		u.ä.			u.ä.		17	240ff., 123	
101			, ,		,		71	242f.	
102		,	,		u.ä.	C/ KH IV 35		243f.	
103			,		u.ä.		70	244ff.	

12 I Paläographie									
	𐎧𐎫𐎠𐎫 𐎧𐎫𐎠𐎫, 𐎧𐎫𐎠𐎫 = d + INNIN	𐎧𐎫𐎠𐎫 = d + INNIN							32
1036	𐎧𐎫𐎠𐎫	𐎧𐎫𐎠𐎫							247
104	𐎧𐎫𐎠𐎫	𐎧𐎫, 𐎧𐎫𐎠𐎫	𐎧𐎫, 𐎧𐎫	𐎧𐎫	𐎧𐎫, 𐎧𐎫	𐎧𐎫	156, 247ff.	290	
104,6	𐎧𐎫𐎠𐎫	𐎧𐎫, 𐎧𐎫	𐎧𐎫		𐎧𐎫, 𐎧𐎫	𐎧𐎫	291	252!	
105 I-II	𐎧𐎫𐎠𐎫	𐎧𐎫 u.ä. (I, selten II), 𐎧𐎫 (II)	𐎧𐎫 u.ä. (I), 𐎧𐎫 (II)	𐎧𐎫 (I)	𐎧𐎫, 𐎧𐎫, 𐎧𐎫 (I)	𐎧𐎫 (I)	35	253ff., 255f.	
106	𐎧𐎫𐎠𐎫	𐎧𐎫, 𐎧𐎫, 𐎧𐎫 u.ä.	𐎧𐎫, 𐎧𐎫, 𐎧𐎫 u.ä.	𐎧𐎫 u.ä.	𐎧𐎫, 𐎧𐎫	𐎧𐎫	162	256ff.	
107+ 327	𐎧𐎫𐎠𐎫	𐎧𐎫𐎠𐎫, 𐎧𐎫𐎠𐎫, 𐎧𐎫 u.ä.						260, 619	
108	𐎧𐎫𐎠𐎫	𐎧𐎫𐎠𐎫, 𐎧𐎫𐎠𐎫 u.ä.	𐎧𐎫 u.ä.		𐎧𐎫, 𐎧𐎫, 𐎧𐎫 u.ä.	𐎧𐎫	163	260ff.	
108*	𐎧𐎫𐎠𐎫	𐎧𐎫𐎠𐎫, 𐎧𐎫𐎠𐎫, 𐎧𐎫 u.ä.	𐎧𐎫 u.ä.		𐎧𐎫 u.ä.	𐎧𐎫	162	262ff.	
109	𐎧𐎫𐎠𐎫	𐎧𐎫𐎠𐎫, 𐎧𐎫𐎠𐎫, 𐎧𐎫𐎠𐎫	𐎧𐎫 (Scheil, MDP6, 38, VI 4, t.10!)	𐎧𐎫	𐎧𐎫		136	266f., 1088	
110	𐎧𐎫𐎠𐎫				𐎧𐎫, 𐎧𐎫, 𐎧𐎫, 𐎧𐎫		153	267, 294f.	
111	𐎧𐎫𐎠𐎫	𐎧𐎫, 𐎧𐎫	𐎧𐎫, 𐎧𐎫	𐎧𐎫	𐎧𐎫, 𐎧𐎫	𐎧𐎫	36	267ff.	
112	𐎧𐎫𐎠𐎫	𐎧𐎫, 𐎧𐎫, 𐎧𐎫	𐎧𐎫 u.ä.	𐎧𐎫	𐎧𐎫, 𐎧𐎫	𐎧𐎫	25	269ff.	
113	𐎧𐎫𐎠𐎫	𐎧𐎫 u.ä., wie 114			𐎧𐎫			275f.	
114	𐎧𐎫𐎠𐎫	𐎧𐎫, 𐎧𐎫	𐎧𐎫, 𐎧𐎫, 𐎧𐎫 (cf. Norris,	𐎧𐎫	siehe n 418	𐎧𐎫	15	272ff., 276	

13 I Paläographie									
	𐎧𐎫𐎠𐎫		IR, 54, III 46)						
115	𐎧𐎫𐎠𐎫	𐎧𐎫 u.ä.	𐎧𐎫	𐎧𐎫	𐎧𐎫 u.ä.	𐎧𐎫	26	276ff.	
117	𐎧𐎫𐎠𐎫							281	
118	𐎧𐎫𐎠𐎫							281	
122	𐎧𐎫𐎠𐎫	𐎧𐎫, 𐎧𐎫			𐎧𐎫, 𐎧𐎫	𐎧𐎫 u.ä.	23	282ff.	
1226	𐎧𐎫𐎠𐎫	𐎧𐎫, 𐎧𐎫, 𐎧𐎫 u.ä.			𐎧𐎫, 𐎧𐎫, 𐎧𐎫 u.ä.			284f.	
123	𐎧𐎫𐎠𐎫	𐎧𐎫, 𐎧𐎫, u.ä.	𐎧𐎫	𐎧𐎫	𐎧𐎫		28	285ff.	
124	𐎧𐎫𐎠𐎫	𐎧𐎫	𐎧𐎫	𐎧𐎫	𐎧𐎫	𐎧𐎫	73	288	
124a	𐎧𐎫𐎠𐎫	𐎧𐎫, 𐎧𐎫		𐎧𐎫, 𐎧𐎫					
124, 42	𐎧𐎫𐎠𐎫	𐎧𐎫	𐎧𐎫	𐎧𐎫	𐎧𐎫	𐎧𐎫		289, 1071	
1256	𐎧𐎫𐎠𐎫	𐎧𐎫	𐎧𐎫	𐎧𐎫, 𐎧𐎫	𐎧𐎫			1071	
125c	𐎧𐎫𐎠𐎫	𐎧𐎫	𐎧𐎫	𐎧𐎫	𐎧𐎫	𐎧𐎫		1071	
125d	𐎧𐎫𐎠𐎫	𐎧𐎫	𐎧𐎫	𐎧𐎫, 𐎧𐎫	𐎧𐎫			1071	
125e	𐎧𐎫𐎠𐎫	𐎧𐎫	𐎧𐎫	𐎧𐎫	𐎧𐎫	𐎧𐎫		1071	
125f	𐎧𐎫𐎠𐎫	𐎧𐎫	𐎧𐎫	𐎧𐎫, 𐎧𐎫	𐎧𐎫			1071	
126	𐎧𐎫𐎠𐎫	𐎧𐎫, 𐎧𐎫, u.ä.	𐎧𐎫 u.ä.	𐎧𐎫	𐎧𐎫, 𐎧𐎫, u.ä.	𐎧𐎫 u.ä.	74	289ff.	
126f + 193	𐎧𐎫𐎠𐎫	𐎧𐎫 u.ä. (TAG x TUG)						439	
128	𐎧𐎫𐎠𐎫	𐎧𐎫	𐎧𐎫	𐎧𐎫	𐎧𐎫, 𐎧𐎫	𐎧𐎫	86	295ff.	
129	𐎧𐎫𐎠𐎫	𐎧𐎫	𐎧𐎫				87	298	
129a	𐎧𐎫𐎠𐎫	𐎧𐎫	(*)		𐎧𐎫 u.ä.		88	298f.	
130	𐎧𐎫𐎠𐎫	𐎧𐎫, 𐎧𐎫	𐎧𐎫,	𐎧𐎫	𐎧𐎫, 𐎧𐎫	𐎧𐎫	75	299ff.	

14 I Paläographie									
131		u.ä.	, u.ä.		u.ä., wie n131				
		, u.ä.	, u.ä.		wie n130, auch u.ä.		76	304//	
					,		95	308//	
		, 	, u.ä.	u.ä.	, u.ä.		102	310//	
200								447//	
134		u.ä.			, u.ä., vgl. n138 und n314 (168)	, wie n314 (168)	99	315// 1075	
138		u.ä., wie n314 (168) Auch wie n134	u.ä., wie n314 (168)	, wie n314 (168)	, u.ä., vgl. n134 und n314 (168)		100	320//	
139			, u.ä.		, u.ä.		141	324//	
142							168	330//	
---					,				
742a					,	,	169	352//	
143			, u.ä.		, 	u.ä.	85	332//	
144		, Ligatur IBILA u.ä. Liga- turen mit DUMU Schröder, VS 15, p82, n67	, u.ä.	,	, u.ä.	u.ä.	183	337// 343 344	
145		u.ä.	u.ä.		u.ä.	u.ä.	91	344//	
146					(Um- gnad, VS 9, 7-8, 1)		80	348	
147		u.ä.	,		, u.ä.	u.ä.	94	349//	

I Paläographie 15									
148		u.ä.	, u.ä.		auch wie n145 , u.ä.		283	354//	
149		, u.ä.						360//	
150		u.ä. ()					131	361	
151		u.ä.	, u.ä.		u.ä.		130	361//	
152			u.ä.		u.ä.		92	381//, 383//	
152 ⁸			u.ä.		, 		89	385//, 386//	
152 ⁴								390	
154								391	
155									
164		u.ä.	, ,				281	392//	

16 I Paläographie									
			u.ä.						
165	 	u.ä.	 u.ä.	<i>Cf Stephens</i> BIN 6, 64, 45	u.ä.		<i>cj</i>	398, 277	749ff.
166		,	,		,		201	399f.	
1666	 	, 		,	,		203	400	
167	 	GAB DUH	, u.ä.		, u.ä.		135	401ff., 403	
168	 		, u.ä.		,			403ff., 405f.	
169	 	u.ä.	u.ä.		,		124	407ff.	
170	 		u.ä.		, u.ä.		132	409ff.	
171	 		o.ä.		u.ä.	 u.ä.	164	414f.	
172	 		, u.ä.				133	415ff.	
172, 51ff.									
173	 				u.ä.		134	421ff., 424	
176								424f.	
178aa	 		()					427f.	
181							90	425f.	
183	 	, 			u.ä.			439ff.	
184								426	

17 I Paläographie									
187			, u.ä.		, , u.ä.		110	427- 434	
190	 							435	
190k	 	,						435	
191	 		, u.ä.		, 		105	436ff.	
192							106	438f.	
195	 	,	u.ä.		, u.ä.		97	444ff.	
	<i>Auch wie n337</i>								
201		u.ä.	u.ä.			u.ä.		448ff.	
202			u.ä.		,		103	450	
203					, u.ä.	u.ä.	107	450f.	
205	 	, u.ä.	, u.ä.	<i>Cf Smith, CCT,</i> 396, 14	, , u.ä.	u.ä.	111	454ff.	
206			u.ä.		,		104	463ff.	
206a								468	
207		u.ä.	u.ä.		, , u.ä.	u.ä.	108	468ff.	
208	 	u.ä.	, u.ä.		, u.ä., vgl. n425 und 444		202	475ff., 1075	
209			u.ä.		u.ä.		109	478ff.	
210	 	, u.ä.	(,)	u.ä.	, u.ä.		112	481f.	
211		, u.ä.	, u.ä.		, u.ä. vgl. n110		113	482ff.	
211b								491	
212	 	,	, u.ä.		, u.ä. vgl. n110		114	486ff.	

18 I Paläographie									
214			,		u.ä.	u.ä.	125	491// 1066	
215		u.ä.	,		u.ä.	u.ä.	126	498// 499//	
224								501	
225					u.ä.		129	502// 503	
226								503//	
228		,		u.ä.			204	504// 506//	
229		u.ä.	,		,	u.ä.	190	507//	
230		u.ä.	,		,		44	510//	
231		u.ä.	,		,		45	511// 513//	
232		u.ä.	,		,	u.ä.	46	514//	
233		,			,	u.ä.	29	516//	
		vgl. n313 und 324			vgl. n313 und 324				
233,22								1088	
233,40 +230*								511, 1088	
237		,			u.ä.		30	518//	
231, 157								527	
249		,			,			526//	
252					,		31	521//	
255		,			u.ä.		32	522//	
2506								521	
257								523//	
261							33	524	
270								525	

I Paläographie 19									
271		,						525//	
278								34 526	
280 +2496	usw.	,			,		181	528// 527	
281a								529	
287								530	
290								531	
291								531	
293								531	
295		u.ä.					146	532, 1068	
					vgl. n318				
295b								533	
295c								533	
295d								534	
295e		u.ä.			,		147	533//	
295ee	*							534	
295f								535	
295k			,				149	535//	
			u.ä.						
295l					,			536//	
					u.ä.				
295m					u.ä.	u.ä.	148	537//	
296							142	538//	
		vgl. ngo							
297		,	u.ä.		,		137	539//	
298		,			,	u.ä.	150	540//	
		u.ä.			u.ä.				
306			,		,	u.ä.	123	547//	
			u.ä.		u.ä.				
307			u.ä.		,		154	550//	
308			, u.ä.		,		158	552//	

20 I Paläographie									
					𐎶 u.ä.				
309	𐎶	𐎶 u.ä.	𐎶 u.ä.	𐎶	𐎶, 𐎶		140	551//	
310+	𐎶	𐎶, 𐎶,					155	560	
311	𐎶	𐎶, 𐎶							
312	𐎶	𐎶 vgl. n66C	𐎶 u.ä.	𐎶	𐎶, 𐎶, 𐎶, 𐎶 u.ä.	𐎶 = kalam; un?? 𐎶 = un	161	560f., 566f.	
313	𐎶	𐎶, 𐎶 vgl. n233 und 324	𐎶, 𐎶 u.ä.	𐎶 u.ä.	𐎶, 𐎶 u.ä.	𐎶 u.ä.	27	567//, 572//	
314	𐎶	ŠID 𐎶, 𐎶 MES 𐎶 u.ä., wie n138	ŠID 𐎶, 𐎶 MES 𐎶 u.ä., wie n138	MES 𐎶, wie n138	ŠID 𐎶 u.ä., MES 𐎶 u.ä., vgl. n134 und 138	MES 𐎶, wie n134	20, 98	575//, 579//	
317	𐎶	𐎶					179	582//	
318	𐎶	𐎶, 𐎶	𐎶, 𐎶 u.ä.	𐎶	𐎶, 𐎶, 𐎶 u.ä.	𐎶 u.ä.	159	583//	
319	𐎶	𐎶	𐎶, 𐎶 u.ä.	𐎶 u.ä.	𐎶, 𐎶 u.ä.	𐎶 u.ä.	139	588//	
320	𐎶	𐎶	𐎶 u.ä.		𐎶, 𐎶 u.ä.	𐎶 u.ä.		595//	
321	𐎶	𐎶, 𐎶	𐎶, 𐎶 u.ä.	𐎶	𐎶, 𐎶 u.ä.	𐎶	19	598//	
322	𐎶	𐎶 u.ä.	𐎶, 𐎶 u.ä.	𐎶	𐎶 u.ä.	𐎶	160	601//	
323	𐎶 [𐎶]	𐎶						605	
324	𐎶	𐎶 vgl. n233 und 313	𐎶, 𐎶 u.ä.	𐎶	𐎶, 𐎶 u.ä.	𐎶 u.ä.	157	605//	
325	𐎶	𐎶	𐎶		𐎶		165	614f.	

21 I Paläographie									
325a	𐎶	𐎶							
325b	𐎶	𐎶							
326	𐎶	𐎶, 𐎶 u.ä.	𐎶		𐎶 u.ä.	𐎶		615//	
326a	𐎶							618f.	
327	𐎶							619	
328	𐎶	𐎶 u.ä.	𐎶 u.ä.	𐎶	𐎶, 𐎶 u.ä.	𐎶 u.ä.	178	619//, 1076	
329	𐎶	𐎶		𐎶	𐎶, 𐎶, 𐎶	𐎶		630f.	
330	𐎶	𐎶 u.ä.	𐎶, 𐎶 u.ä.	𐎶	𐎶, 𐎶 u.ä.	𐎶	194	631//	
331	𐎶	𐎶 u.ä.	𐎶, 𐎶 u.ä.		𐎶, 𐎶 u.ä.	𐎶	195	639//, 642f.	
331a	𐎶	𐎶							
331b	𐎶	𐎶							
331c	𐎶	𐎶							
331d	𐎶	𐎶							
331e	𐎶	𐎶 u.ä.	𐎶, 𐎶 u.ä.	𐎶	𐎶, 𐎶 u.ä.	𐎶	284	375//	
332	𐎶	𐎶, 𐎶 u.ä.	𐎶 u.ä., auch 𐎶?		𐎶 u.ä.		171	643//	
329a	𐎶	𐎶							

22 I Paläographie									
333			u.ä.		u.ä.		186	647ff.	
334		u.ä. u.ä. = 1+ et	, u.ä.		u.ä.	u.ä.	167	651ff. 931	
336		, u.ä.						673ff.	
337		u.ä.			, u.ä.	cf KH §243 (Doinin, RA 30, 100ff.)	96	675f., 766	
338		u.ä.			u.ä.	cf KH §274	101	676, 676ff.	
335		u.ä.	u.ä.		, u.ä.		166	662ff.	
339					BANEŠ		175	678ff. 1069	
340								1069	
341								1069	
342		u.ä.	, 				77	680ff.	
343					u.ä.		176	683ff.	
344					u.ä.		170	686ff.	
345							172	690f.	
346			u.ä.	cf Hecker, OLZ 65, 145			182	691ff., 694f.	
347			u.ä.		, u.ä.	, 	180a, 180b	695ff.	
348						cf Thureau-D., ZA 18, 137		698f.	

23 I Paläographie									
349			u.ä.		u.ä.		187	699ff.	
350			u.ä.		"GAŠAN" siehe n411		185	703	
351							173	704	
352	u.ä.	u.ä.					184	704ff.	
353		šu-ut und ša schwer zu unterscheiden	u.ä.		, u.ä.	u.ä.	138	706ff.	
354		u.ä. ŠU + NIGIN ŠU + NIGIN 		ŠU + NIGIN 	ŠU + NIGIN u.ä. ŠU + NIGIN 	ŠU + NIGIN 	42, 37	712ff., 717f., 718	
354b	und 				u.ä.			716, 1081	
355		u.ä.	u.ä.		u.ä.		12, 282	718ff., 1076	
356	u.ä.		u.ä.		u.ä.	u.ä.		723ff.	
358		u.ä.			u.ä.	u.ä.	174	727ff.	
359	u.ä.	u.ä.						730ff.	
362		u.ä.					188	733f.	

363								
366							265	734
367							269	736
371							270	739
371a								
372							271	742
373							272	744
374							273	746
375							275	751
375, 45								754
376							196	754

			u.ä.		u.ä.			
376*							278	759
377							223	762, 403
378							189	
378a								
381							235	762, 766
383							250	767
384							229	769
390								774
391								774
392								774
393							257	776
394							258	778
394b								780
394c								780
395								781
395a								
396							267, 268	782-784, 786, 819, 1064, 1077

26 I Paläographie									
405									"786"
397		u.ä.	,		, , u.ä.		261	"786", "787", "788", "789", 789	
398		u.ä.	, u.ä.	wie n397	wie n397	wie n397	261	789ff., 817f.	
406		u.ä., 	, , u.ä.	u.ä.	, , u.ä.		285	793ff.	
399		u.ä.	, u.ä.	, u.ä.	, u.ä.		262	799ff.	
400		, u.ä.					264	806f.	
401		, u.ä.	, u.ä.		, u.ä.		263	807ff., 1077	
402		u.ä.	()		,			815f.	
403		u.ä.					280	816	
411				(Zahl 10)	Flächenmaas "GAŠAN" (BÜR-gunû) u.ä.		205	819, 819f., 1062, 1066f., 1067f.	
412		u.ä.	, u.ä.		u.ä.		213	820ff.	
413	u.ä.							822	
415					? (Un- gnad, VS 8, 90- 91, 1)			822	

27 I Paläographie									
416					bzw. (šakkul)				823
417		u.ä.	u.ä.		Fonery n27152 zu n418?				823
418		, u.ä.	, 		, , u.ä.	o.ä.	206	823ff.	
419									828f.
420		u.ä.	,				219	829f.	
421		, u.ä.							831, 835
422									832
423		u.ä.							851
424		,							832
425		u.ä.	[cf REC Supple- ment p15]		u.ä. vgl. n208 und 444	o.ä. vgl. n444	211	832f., 833ff.	
426									835
427			, , u.ä.		, , 		214	835ff.	
428						u.ä.	216	840	
429		u.ä.	, , 		, u.ä.	u.ä.	210	837ff.	
430							207	840	
431		u.ä.			u.ä.		209	840ff.	
433		u.ä.	,		,		220	843ff.	
434		u.ä.							849ff.
434a									851
435		,	, u.ä.		, , u.ä.		234	845ff.	
436		u.ä.							849
437			, u.ä.		, u.ä.		127	851ff.	

28 I Paläographie									
					vgl. n 441				
438			o.ä.				128	854 ff.	
439		u.ä.	u.ä.				151	856 f.	
440		u.ä.	u.ä.		u.ä.	u.ä.	152	857 ff., 1077	
441			u.ä.		u.ä.		217	861 ff.	
441a									
442					u.ä.			864	
443								864	
444		u.ä.	u.ä.		u.ä.	vgl. n 425	242	865 ff., 869 f., 1077 f.	
445							218	870 f.	
446			cf Scheil MDP 4, t 16, B g (p 164)				215	871 f.	
447a								873 f.	
449					u.ä.		224	874 ff.	
450			()		u.ä.			876 f.	
451					u.ä.	u.ä.	226	877 ff.	
452			()		u.ä.		227	881	
454			u.ä.				225	882 f.	
455					u.ä.	u.ä.	208	883 ff., 888 ff., 890 f.	
456							228	891	

I Paläographie 29									
457							236	892 ff.	
458								896, 1013	
459								896 ff.	
459a		vgl. n 536			u.ä.		197	896 ff.	
461				u.ä.			237	900 ff.	
461, 280 + 464					u.ä.			911	
462								910	
465			u.ä.		u.ä.		260	911 ff.	
467		wie n 53 ŠAH			u.ä.	u.ä.	231, 293	915 ff.	
468		u.ä.	u.ä.	u.ä.			43	918 ff.	
469							232	928 f.	
470								929	
471							233	929, 1062	
472			vgl. n 395 für King, BBS,				259	929 f., 1063	

	++++		nVIII, II 20					
473							267	1063
475							279	1063
480							286	931, 1060, 1083f, 1069f. 931 und 1 931
	= 1 + en	u.ä. = 1 + en	u.ä. = 1 + et	= 60 + šu	= 60 + šu	= 60 + šu		
481							287	931f.
482							304	933
483				cf n 354			143	934f., 717f.
484			u.ä.				306	935ff.
486							144	939f.
487								940f.
488a								
491								941f.
494 (+ 493)		u.ä.	u.ä.					942ff., 945
510								948
511							145	948f.
513								949
515								949f.
522								951

					n 484 ?			
528								952
529								953, 718
515,9								953f.
532							288	954
533							289	954ff.
534								934, 1064
535			u.ä.				292	957ff.
536			u.ä. vgl. n 459 siehe auch n 480	KU TUG	KU u.ä. TUG und ŠE u.ä.	KU TUG ŠE	78, 81	960ff., 962ff., 965ff., 1078
537			u.ä.				79	967ff., 970f., 971
537, 65 + 537*			u.ä.					911, 971
538			u.ä.				294	971ff.

32 I Paläographie									
539		, vgl. n574			, u.ä.	 vgl. n494	38	980ff.	
540								983	
541	 u.ä.	, u.ä.	()		, u.ä.		39	983ff.	
542	 u.ä.	u.ä.						986ff.	
543	 u.ä.							987	
544	 							988	
545	 						198	988	
546								989	
546,6								989	
547								989	
548	 							990	
549	 						24	990	
550	u.ä.	, u.ä.	()					990ff.	
554			, u.ä.		 , u.ä. = MUNUS +		238	992ff. 1013 ff.	

33 I Paläographie									
					ME = lukur				
555		u.ä.	, u.ä.	u.ä.	u.ä.		241	994ff. 995ff.	
556	 	, wie unten n554,84	, u.ä.		, u.ä.	, (nin bzw. rin)	240	997ff. 999ff.	
556a									
557		u.ä.	u.ä.	u.ä.	, u.ä.		239	1002ff.	
558				,	u.ä.		243	1006ff.	
559			, u.ä.		u.ä.	u.ä.		1007ff.	
560					, 		244	1010ff.	
561								1013	
562								1012ff.	
554, 84 + 556,8		, wie oben n556							
563								1015	
564		u.ä.	, u.ä.	u.ä.	, u.ä.		245	1015ff.	
565			, u.ä.		, u.ä.	u.ä.	246	1019ff.	
567	 	u.ä.	, 		, 		247	1024ff.	
568								1027	
569	 	, , 						1027ff.	
570							303	1060	
571								1058	
572				,				1059	
573				,				1059	
574	 	, vgl. n539			, u.ä.		297	1028ff.	

34 I Paläographie							
575			u.ä.		u.ä.		295 1031//
576	u.ä.						299 1033
577	u.ä.						1033f.
578a							1034
579	 	, ,			, , , (Frankena, Text- schrift Beck, 42)		305, 1034// 306
579a		usw.			usw.		
583							1036
585a							1070
585b							1036
585c							1070
586			,				307 1037, 1061, 1070
589			, u.ä.	u.ä.	, u.ä.		308 1037//, 1043
591		; Pinches (?)	, , 				1044
592	 		,		, vgl. n. 381 und 393		200 1045//, 1076
593							309 1060
593, d-g							
594		,					1046f.
595	 	u.ä.	, , u.ä.		, , u.ä.	u.ä.	1047, 1047//
596 + 461*		, u.ä.			,		5 910, 1054
597,9	 		,				310 1061
597	 	, auch Zahl 3	, ,		, ,		310 1054//
598a							311 1057, 1061

I Paläographie							35
598b							312 1057, 1061
598c	 		,		,		313 1057, 1061f.
598d	 		,		,		314 1062
598e	 	,					315 1062

ERSTER ANHANG: Die neu- und spätbabylonischen Zeichenformen nach der Anordnung von Brünnow, Indices zu meiner "Classified list" p309ff. (Spalte III).

7 n1	83	87	211
2	77	1226	105
9	77	87a	280
13	77	87a	107+327
14	74,238	87a	106
56	80	87a	108
56	83	78	107+327
67	97	80	108*
3 und 4	76	79a	38
10	78a	81	40
10	114	81	41
50	114	79	43 [44]
97 [44]	76	79a	49*
98+29*	78	480 1+en	46
97 [55]	82	99	58
60 [62]	80	310-311	55
63a [53]	79a	11	57
99	81	11	38
480 1+en	81	11	44
50	79	398	98+29*
61	83	398	5
71	83	398	38
71	84	398	569
75	85	398 [398]	354
72	85	101	60,33ff.
3 und 4	79	102 [102]	60,33ff.
60	85	103	229
69	86	1036	62
73	86	90	63d
57	87	92a	63d
72	398	926	54
57	1226	55 [93]	67
73	87a	106	230
70	87a	108	230
74	87	108*	231

231	104,6	149	145
232	.....siehe auch	149	147
232	.....	333	195
431	97 d+AG	350	134
330	99 d+EN	336	134
330	103 d+Innin	351	152 ⁸
68	383	343	152
68	383	334	154
94	383	7	155
95	112	349	152 ⁴
94	122	346	132
95	122	358	138 und 314
95	1226	328	444
50	112	5	130
61	115	401	131
431	123	401	444
331	112	481	130
331	123	12	131
539 und 574	123	113 und 114	130
540	339	83	425
88	342	124	421
89	334	124a	131
541	480 1+et	124a	145
541	335	143	147
541	6	332	166
541	328	126/	166 b
541	..... siehe auch	126	166 b
542	..... und	126	228
356	.....	124,42	171
544	332	1256	171
88	332	125c	172
539 und 574	326	125d	172
233	338	125e	173
237	337	125f	173
252	144	126	168
255	328	128	168
271	344	129	169
104	144 ibila	129a	169

151	318	15	149
151	318	17	333
151	321	18 [33]	350
151	298	16	100
150	298	32	336
150	314	35	351
150	317	35	100
150 [33]	314	36	354
183 [181]	63a	210	343
183	310-311	352	354 šu+nigin
190	310-311	210	354 šu+nigin
187	298	205	345
190k	298	210	345
192	393	352	353
195	106	212	334
190k	106	133	8
336	107+327	206	7
214	108*	5, auch 342	8
224	394	6 abzu	347
225	394b	334	348
167	? 394c	335	349
133	312	6	346
295	66	439	358
295b [33]	325	440	7
295e [208]	205	6	328
295l	366 [176]	6	359
208	191	6	110
208	203	6	437
111	207	6	unw. siehe vorige
295k	201	6	Spalte oben
295m	209	6	unw.
295c	215	6	212
296; auch 90?	202	6	52
383	336	6	529
297	207	6	297
170	215	6	115
321	205	6	483
111	205	6	307

115	270	331d	377
313	211a	146	465
104	271	439	363
322	278	339	366
308	310-311	340	61
484	105	341	60,33%
486	280	342	377
487	309	334	80
537	293	480 1+et	592
538	281a	335	53 und 467
459 und 536	291	6	384
459 und 536	309	142	384
537,65 + 537*	309	142a	384
538	106	..... siehe auch	54
494	108*	..... und	390
511	108	.....	378
515,9	106	332	130
515	108*	337	131
491	108	149	130
522	107+327	149	131
528	38	350	444
513	38	100	130
109	..... siehe oben p37	351	131
319 [310-311]	Spalte 4	100	131
167	306	354	130
139	133	343	131
320	359	7	565
320	130	349	444
233, 313 und	131	346	567
324	325a	358	567
329	325b	206a	130
322	329a	328	131
323	142	401	421
211	142a	401	436
211	328	401	435
237	331a	401	425
252	331b	362, 377, auch	425
255	331c	69	431

𐎶 465	𐎶 399	siehe unten n 411	𐎶 434
𐎶 465	𐎶 399	U-MUG/ZADIM	𐎶 424
𐎶 366	𐎶 402	𐎶 415	𐎶 471
𐎶 465	𐎶 402	𐎶 449	𐎶 436
𐎶 400	𐎶 402	𐎶 418	𐎶 435
𐎶 402	𐎶 403	𐎶 418	𐎶 472
𐎶 402	𐎶 403	𐎶 417	𐎶 449
𐎶 400	𐎶 402	𐎶 596 + 461*	𐎶 451
𐎶 400	𐎶 402	𐎶 418	𐎶 451
𐎶 siehe unten	𐎶 400	𐎶 420	𐎶 450
Spalte 4 und p 41 Sp. 1	𐎶 400	𐎶 428	𐎶 450
𐎶 406	𐎶 395	𐎶 427	𐎶 452
𐎶 406	𐎶 395	𐎶 445	𐎶 454
𐎶 381	𐎶 569	𐎶 446	𐎶 455
𐎶 383	𐎶 569	𐎶 430	𐎶 456
𐎶 457	𐎶 355	𐎶 429	𐎶 469
𐎶 461	𐎶 355	𐎶 429	𐎶 470
𐎶 461, 280	𐎶 355	𐎶 437	𐎶 436
𐎶 462	𐎶 355	𐎶 438	𐎶 435
𐎶 461	𐎶 355	𐎶 441	𐎶 68
𐎶 461, 280	𐎶 330	𐎶 417	𐎶 68
𐎶 425	𐎶 330	𐎶 424	𐎶 473
𐎶 105 II	𐎶 60	𐎶 412	𐎶 473
𐎶 391	𐎶 60, 33 ff.	𐎶 434	𐎶 475
𐎶 392	𐎶 60* [𐎶 229]	𐎶 249 und 459	𐎶 164
𐎶 106	𐎶 60, 33 ff. \ 229]	𐎶 412	𐎶 165
𐎶 siehe unten n 296	𐎶 62	𐎶 438	𐎶 165
zu GIŠ = našû	𐎶 230	𐎶 441	𐎶 siehe oben
𐎶 105 II	𐎶 231	𐎶 419	p 39 Spalte 4 und
𐎶 401	𐎶 233, 22	𐎶 459	p 40 Spalte 1
𐎶 401	𐎶 233, 40 + 230*	𐎶 596 + 461*	𐎶 𐎶 367
𐎶 396	𐎶 232	𐎶 596 + 461*	𐎶 371
𐎶 396	𐎶 104, 6	𐎶 426	𐎶 374
𐎶 405	𐎶 166	𐎶 442	𐎶 372
𐎶 397	𐎶 1666	𐎶 249	𐎶 373
𐎶 397	𐎶 228	𐎶 420	𐎶 58
𐎶 406	𐎶 411	𐎶 109	𐎶 373
𐎶 406	𐎶 und 𐎶	𐎶 433	

𐎶 59	𐎶 88	𐎶 546	𐎶 462
𐎶 58	𐎶 89	𐎶 546, 6	𐎶 104, 6
𐎶 59	𐎶 541	𐎶 550	𐎶 597
𐎶 331e	𐎶 541	𐎶 549	𐎶 Zahl 3
𐎶 59	𐎶 541	𐎶 550	𐎶 597, 7
𐎶 375	𐎶 541	𐎶 547	𐎶 598a
𐎶 58	𐎶 542	𐎶 548	𐎶 598c
𐎶 60, 33 ff.	𐎶 356	𐎶 550	𐎶 597 und 585a
𐎶 164	𐎶 544	𐎶 80	𐎶 585c
𐎶 165	𐎶 533	𐎶 592	𐎶 586 [𐎶 591]
𐎶 165	𐎶 533	𐎶 53 und 467	𐎶 598b
𐎶 376	𐎶 88	𐎶 siehe 𐎶	𐎶 598d
𐎶 376*	𐎶 572	𐎶 384	𐎶 468
𐎶 148	𐎶 573	𐎶 384	𐎶 468
𐎶 331e	𐎶 571	𐎶 384	𐎶 589
𐎶 148	𐎶 575	𐎶 54	𐎶 591
𐎶 148	𐎶 595	𐎶 390	𐎶 468
𐎶 480	𐎶 595	𐎶 577	𐎶 468
𐎶 532	𐎶 539 und 574	𐎶 576	𐎶 589
𐎶 533	𐎶 594	𐎶 554	𐎶 591
𐎶 583	𐎶 594	𐎶 556a	𐎶 598c
𐎶 570	𐎶 539 und 574	𐎶 557	𐎶 598d
𐎶 578a	𐎶 540	𐎶 555	𐎶 598e
𐎶 593	𐎶 88	𐎶 555	𐎶 598e
𐎶 593, 8-9	𐎶 89	𐎶 556 und 554, 84	𐎶 384
𐎶 579	𐎶 541	𐎶 557	Die (nicht sehr zu-
𐎶 579	𐎶 541	𐎶 555	verlässige) Liste
𐎶 579	𐎶 541	𐎶 555	"Signa neobabyloni-
𐎶 481	𐎶 541	𐎶 558	ca" bei Howardy,
𐎶 482	𐎶 542	𐎶 559	Clavis cuneorum
𐎶 481	𐎶 356	𐎶 560	(1904-33) p 4-8 ist
𐎶 12	𐎶 544	𐎶 561	im wesentlichen
𐎶 535	𐎶 siehe oben	𐎶 563	nach Brünnow's Sy-
𐎶 535	p 38 Spalte 4 und	𐎶 564	stem angeordnet.
𐎶 480 60 + 3u	p 39 Spalte 1 I.....	𐎶 564	Manuel ⁵ p 33-37 "Si-
𐎶 533	𐎶 457	𐎶 457	gnes néobabyloni-
𐎶 539 und 574	𐎶 461	𐎶 564	ens" beruht auf Ho-
𐎶 540	𐎶 545	𐎶 461	wardy.

ZWEITER ANHANG: Konkordanz zwischen der mittelbabylonischen Zeichenliste von Clay, BE 14 und meiner Liste.

Clay n1 = Borger n1. 2 = 2. 3 = 1. 4 = 56. 4a = 11. 5 = 9. 6 = 10. 7 = 13. 8 = 14. 9 = 3 und 4. 10 = 97. 11 = 38. 12 = 49*. 13 = Deimel ŠL n49? 14 = 57. 15 = 55. 16 = 330. 17 = 62. 18 = 229. 19 = 331. 20 = 63d. 21 = 75. 22 = 72. 23 = 50. 24 = 94. 25 = 95. 26 = 61. 27 = 69. 28 = 114. 29 = 439. 30 = 440. 31 = 122b. 32 = 71. 33 = 73. 34 = 70. 35 = 74. 36 = 78. 37 = 76. 38 = 77. 39 = 79. 40 = 81. 41 = 83. 42 = 86. 43 = 84. 44 = 85. 45 = 103. 45a = 102. 46 = 87. 47 = 101. 48 = 122. 49 = 114. 50 = 99. 51 = 230. 52 = 231. 53 = 232. 54 = 104. 56 = 90. 57 = 124. 58 = 554. 59 = 126. 60 = 128. 61 = 129. 62 = 129a. 63 = 134. 64 = 138. 65 = 195. 66 = 130. 67 = 131. 68 = 145. 69 = 147. 70 = 166. 71 = 228. 72 = 208. 73 = 366. 74 = 176. 75 = 191. 76 = 206. 77 = 207. 78 = 183. 79 = 187. 80 = 192. 81 = 215. 82 = 209. 83 = 52. 84 = 15. 85 = 19 + 26. 86 = ? 87 = 320. 88 = 437. 89 = 151. 90 = 212. 91 = 205. 92 = 203. 93 = 438. 94 = 171. 95 = 172. 96 = 168. 97 = 173. 98 = 109. 99 = 306. 100 = 133. 101 = 169. 102 = 112. 103 = 115. 104 = 313. 105 = 322. 106 = 308. 107 = 237. 108 = 231, 157. 109 = 252. 110 = 271. 111 = 255. 112 = 211. 113 = 319. 114 = 167. 115 = 139. 116 = 324. 117 = 123. 118 = 309. 119 = 280. 120 = ŠL 281. 121 = 106. 122 = 108. 123 = 108*. 124 = 295. 125 = 295k. 126 = 295l. 127 = 295m. 128 = 214. 129 = 215. 130 = 296. 131 = 297. 132 = 170. 133 = 152. 134 = 152^a. 135 = 132. 136 = 459. 137 = 111. 138 = 307. 139 = 298. 140 = 314. 141 = 321. 142 = 318. 143 = 312. 144 = 334. 145 = 335. 146 = 142. 147 = 142a. 148 = 337. 149 = 350. 150 = 339. 151 = 5. 152 = 342. 153 = 6. 154 = 326. 154a (p86) = 328. 155 = 144. 156 = 338. 157 = 332. 158 = 149. 159 = 351. 160 = 333. 161 = 354. 162 = 343. 163 = 354 + 483. 164 = 354 + 529. 165 = 344. 166 = 8. 167 = 353. 168 = 7. 168a = ? 169 = 287. 170 = 349. 171 = 346. 172 = 411. 173 = 418. 174 = 427. 175 = 445. 176 = 446. 177 = 429. 178 = 412. 179 = 441. 180 = 417. 181 = 420. 182 = 433. 183 = ? 184 = 449. 185 = 451. 186 = 450. 187 = 454. 188 = 455. 189 = 457. 190 = 461. 191 = 461, 280. 192 = 592. 193 = 469. 194 = 471. 195 = 472. 196 = 68. 197 = 431. 198 = 60. Nach 198 = 60, 33ff. 199 = 60. 200 = 565. 201 = 567. 202 = 435. 203 = 465. 204 = 425. 205 = 367. 206 = 371. 207 = 374. 208 = 372. 209 = 373. 210 = 375. 211 = 59. 212 = 58. 213 = 164. 214 = 376. 214a = 165. 215 = 376*. 216 = 406. [216a] = 377. 217 = 381. 218 = 383. 219 = 92b. 220 = 105 II. 221 = 384. 222 = 54. 223 = 393. 224 = 394. 225 = 400. 226 = 396. 227 = 397. 228 = 399. 229 = 398. 230 = 401. 231 = 396. 232 = 148. 233 = 331e. 234 = 355. 235 = 480. 236 = 532. 237 = 533. 238 = 481. 239 = 482. 240 = 579. 241 = 535. 242 = 483. 243 = 529. 244 = 484. 245 = 486. 246 = 537. 247 = 538. 248 = 539. 249 = 536. 250 = 494. 251 = 491. 252 = 511. 252a (p86) = 515. 253 = 522. 254 = 539. 255 und 256

= 53 und 467. 257 = 80. 258 = 575. 259 = 595. 260 = 88. 260[a] = 542. 261 = 574. 262 = 545. 263 = 557. 264 = 555. 265 = 556. 266 = 559. 267 = 558. 268 = 560. 269 = 563. 270 = 564. 271 = 12. 272 = 597. 273 = 586. 274 = 589. 275 = 468. [276] = 598c. "

DRITTER ANHANG: Konkordanz zwischen Hinke's Zeichenliste zu den kudurru's (SBKI) und meiner Liste (Spalte IV).

Hinke n1 = Borger n1. 2 = 9. 3 = 2. 4 = 13. 5 = 97. 6 = 69. 7 = 72. 8 = 70. 9 = 439. 10 = 440. 11 = 73. 12 = 95. 13 = 61. 14 = 331. 15 = 80. 16 = 342. 17 = 3. 18 = 94. 19 = 10. 20 = 50. 21 = 74. 22 = 74, 238f. 23 = 76. 24 = 77. 25 = 101. 26 = 114. 27 = 114. 28 = 78. 29 = 81. 30 = 75. 31 = 101. 32 = 102. 33 = 83. 34 = 85. 35 = 84. 36 = 99. 37 = 79. 38 = 103. 39 = 86. 40 = 87. 41 = 98. 42 = 465. 43 = 68. 44 = 574. 45 = 539. 46 = 330. 47 = 88. 48 = 101. 49 = 575. 50 = 538. 51 = 594. 52 = 535. 53 = 576. 54 = 111. 55 = 112. 56 = 57. 57 = 124. 58 = 129. 59 = ? 60 = 169. 61 = 139. 62 = 143. 63 = 214. 64 = 106. 65 = 108*. 66 = 437. 67 = 108. 68 = 126. 69 = 191. 70 = 215. 71 = 187. 72 = 207. 73 = 209. 74 = 183. 75 = 336 bzw. 109. 76 = 167. 77 = 128. 78 = 145. 79 = 147. 80 = 195. 81 = 200. 82 = 192. 83 = 297. 84 = 170. 85 = 296. 86 = 295. 87 = 295b. 88 = 295k. 89 = 295m. 90 = 295l. 91 = 295a. 92 = 322. 93 = 211. 94 = 233. 95 = 105 I. 96 = 55. 97 = 309. 98 = 438. 99 = 134. 100 = 314. 101 = 138. 102 = 152. 103 = 152^a (und 154). 104 = 298. 105 = 205. 106 = 467 und 53. 107 = 206. 108 = 202. 109 = 201. 110 = 38. 111 = 142. 112 = 142a. 113 = 328. 114 = 339. 115 = 319. 116 = 320. 117 = 168. 118 = 353. 119 = 332. 120 = 333 (und 106). 121 = 172. 122 = 173 (und 172). 123 = 332? 124 = 343. 125 = 151. 126 = 326. 127 = 212. 128 = 337. 129 = 344. 130 = 346. 131 = 349. 132 = 359. 133 = 308. 134 = 312. 135 = 100. 136 = 313. 137 = 133. 138 = 280. 139 = 8. 140 = 318. 141 = 321. 142 = 347. 143 = 354. 144 = 354b. 145 = 335. 146 = 334. 147 = 567. 148 = 435. 149 = 395. 150 = 565. 151 = 60. 152 = 63a. 153 = 371. 154 = 373. 155 = 374. 156 = 75. 157 = 62. 158 = 383. 159 = 560. 160 = 63c. 161 = 171. 162 = 166. 163 = 228. 164 = 366 (und 60). 165 = 350. 166 = 230. 167 = 554. 168 = 559. 169 = 564. 170 = 556. 171 = 557. 172 = 555. 173 = 563. 174 = 231. 175 = 229. 176 = 232. 177 = 144. 178 = 367. 179 = 59. 180 = 58. 181 = 372. 182 = 375. 183 = 148. 184 = 331e. 185 = 164. 186 = 165. 187 = 377. 188 = 12. 188b (p52) = ? 189 = 393. 190 = 306. 191 und 192 = 396. 193 = 397. 194 und 195 = 398. 196 = 401. 197 = 406. 198 = 400. 199 = 399. 200 = 376. 201 = 376*. 202 = 444. 203 = 425. 204 = 208. 205 = 130. 206 = 131. 207 = 355. 208 = 381. 209 = 392. 210 = 394. 211 = 5. 212 = 111. 213 = 6. 214 = 7. 215 = 307. 216 = 15. 217 = 115. 218 = 52. 219 = 35. 220 = 411. 221 = 441. 222 = 429. 223 = 417. 224 = 412.

225 = 427. 226 = 548. 227 = 420. 228 = 433. 229 = 449. 230 = 451. 231 = 454.
 232 = 455. 233 = 456. 234 = 469. 235 = 459. 236 = 471. 237 = 472. 238 = 457.
 239 = 461. 240 = 384. 241 = 480. 242 = 532. 243 = 481. 244 = 533. 245 = 545.
 246 = 592. 247 = 597. 248 = 589. 249 = 468. 250 = 572. 251 = 104. 252 = 324.
 253 = 483. 254 = 511. 255 = 484. 256 = 486. 257 = 537. 258 = 536. 259 = 491.
 260 = 494. 261 = 522. 262 = 595. 263 = 579. 264 = 579a. 265 = 586.

VIERTER ANHANG: Konkordanz zwischen der altbabylonischen Zeichenliste von Ranke, BE 6/I und meiner Liste (Spalte VI).

Ranke n1 = Borger n1. 2 = 2. 3 = 9. 4 = 53. 5 = 13. 6 = 97. 7 = 56. 8 = 57.
 9 = 55. 10 = ? 11 = 69. 12 = 72. 13 = 62. 14 = 73. 15 = 80. 16 = 61. 17 = 331.
 18 = 94. 19 = 70. 20 = 50. 21 = 75. 22 = 74. 23 = 78. 24 = 76. 25 = 79. 26 =
 99. 27 = 86. 28 = 84. 29 = 85. 30 = 102. 31 = 122. 32 = 103. 33 = 87. 34 =
 231, 157. 35 = 255. 36 = 105 I. 37 = 112. 38 = 60. 39 = 60, 33ff. 40 = 230. 41 =
 231. 42 = 229. 43 = 232. 44 = 330. 45 = 124. 46 = 104. 47 = 38. 48 = 40. 49 =
 128. 50 = 134. 51 = 195. 52 = 138. 53 = 143. 54 = 145. 55 = 147. 56 = 152^a.
 57 = 152. 58 = 440. 59 = 187. 60 = 203. 61 = 211. 62 = 206. 63 = 212. 64 = 205.
 65 = 306. 66 = 126. 67 = 170. 68 = 108. 69 = 172. 70 = 171. 71 = 109. 72 = 106.
 73 = 108*. 74 = 151. 75 = 214. 76 = 319. 77 = 309. 78 = 191. 79 = 192. 80 =
 207. 81 = 183. 82 = 209. 83 = 320. 84 = 139. 85 = 133. 86 = 228. 87 = 167. 88 =
 168. 89 = 169. 90 = 166. 91 = 296. 92 = 233. 93 = 313. 94 = 324. 95 = 237. 96 =
 491. 97 = 295. 98 = 15. 99 = 19 + 26. 100 = 115. 101 = 329. 102 = 295m. 103 =
 298. 104 = 297. 105 = 111. 106 = 314. 107 = 307. 108 = 308. 109 = 325. 110 =
 123. 111 = 280. 112 = 318. 113 = 322. 114 = 312. 115 = 321. 116 = 52. 117 =
 166b. 118 = 142. 119 = 142a. 120 = 328. 121 = 344. 122 = 347. 123 = 484. 124 =
 333. 125 = 342. 126 = 5. 127 = 339. 128 = 6. 129 = 54. 130 = 334. 131 = 349.
 132 = 346. 133 = 332. 134 = 335. 135 = 326. 136 = 144. 137 = 353. 138 = 358.
 139 = 354. 140 = 459. 141 = 343. 142 = 354 + 483. 143 = 7. 144 = 595. 145 =
 468. 146 = 411. 147 = 418. 148 = 427. 149 = 429. 150 = 428. 151 = 437. 152 =
 412. 153 = 441. 154 = 446. 155 = 420. 156 = 433. 157 = 449. 158 = 451. 159 =
 450. 160 = 455. 161 = 457. 162 = 461. 163 = 431. 164 = 472. 165 = 367. 166 =
 371. 167 = 374. 168 = 372. 169 = 375. 170 = 59. 171 = 376*. 172 = 58. 173 =
 148. 174 = 331e. 175 = 366. 176 = 377. 177 = 68. 178 = 12. 179 = 131. 179a
 (p90) = 130. 180 = 444. 181 = 557. 182 = 564. 183 = 565. 184 = 567. 185 = 417.
 186 = 435. 187 = 381. 188 = 383. 189 = 392. 190 = 393. 191 = ? 192 = 164. 193
 (und 229) = 384. 194 = 406. 195 = 355. 196 = 396. 197 = 465. 198 = 398 und 397.
 199 = 401. 200 = 406. 201 = 399. 202 = 208. 203 = 376. 204 = 396. 205 = 480.
 206 = 532. 207 = 533. 208 = 535. 209 = 538. 210 = 539. 211 = 592. 212 = 554.

213 = 554 + 532. 214 = 555. 215 = 556. 216 = 558. 217 = 559. 218 = 536. 219 =
 537. 220 = 481. 221 = 482. 222 = 83?? 223 = 529. 224 = 511. 225 = 522 und 484.
 226 = 494. 227 = 356. 228 und 229 = 579. 230 = 574. 231 = 575. 232 = 586. 233 =
 589. 234 = 597.

FÜNFTER ANHANG: Konkordanz zwischen der altbabylonischen Zeichenliste von Ungnad, SSS 9 und meiner Liste (Spalte VI).

Ungnad n1 = Borger n1. 2 = 2. 3 = 2a. 4 = 9. 5 = 53. 6 = 13. 7 = 97. 8 = 57.
 9 = 55. 10 = 69. 11 = 440. 12 = 62. 13 = 73. 14 = 80. 15 = 68. 16 = 71. 17 =
 94. 18 = 50-51. 19 = 61. 20 = 331. 21 = 70. 22 = 75. 23 = 74. 24 = 76. 25 = 78.
 26 = 79. 27 = 99. 28 = 86. 29 = 84. 30 = 85. 31 = 87. 32 = 105 I. 33 = 106.
 34 = 112. 35 = 54. 36 = 60. 37 = 230. 38 = 231. 39 = 229. 40 = 232. 41 = 330.
 42 = 124. 43 = 143. 44 = 38. 45 = 126. 46 = 8. 47 = 128. 48 = 134. 49 = 145.
 50 = 195. 51 = 147. 52 = 152^a. 53 = 152. 54 = 138. 55 = 106 und 108*. 56 = 108.
 57 = 151. 58 = 206. 59 = 203. 60 = 205. 61 = 211. 62 = 212. 63 = 214. 64 = 306.
 65 = 191. 66 = 183. 67 = 207. 68 = 209. 69 = 187. 70 = 167. 71 = 169. 72 = 139.
 73 = 133. 74 = 166b. 75 = 15. 76 = 19 + 26. 77 = 52. 78 = 170. 79 = 171. 80 =
 172. 81 = 173. 82 = 104. 83 = 295. 84 = 295m. 85 = 109. 86 = 296. 87 = 237.
 88 = 298. 89 = 314. 90 = 297. 91 = 309. 92 = 319. 93 = 108*. 94 = 324. 95 =
 111. 96 = 307. 97 = 115. 98 = 308. 99 = 325. 100 = 233. 101 = 313. 102 = 318.
 103 = 329. 104 = 280 und 322. 105 = 312. 106 = 142. 107 = 142a. 108 = 328.
 109 = 333. 110 = 342. 111 = 5. 112 = 339. 113 = 6. 114 = 595. 115 = 349. 116 =
 346. 117 = 335. 118 = 334. 119 = 144. 120 = 353. 121 = 358. 122 = 340. 123 =
 354. 124 = 343. 125 = 7. 126 = 411. 127 = 418. 128 = 427. 129 = 429. 129a =
 420. 130 = 441. 131 = 433. 132 = 449. 133 = 451. 134 = 450. 135 = 455. 136 =
 457. 137 = 461. 138 = 472. 139 = 554. 140 = 557. 141 = 554. 142 = 556. 143 =
 559. 144 = 558. 145 = 564. 146 = 131 und 444. 147 = 130. 148 = 565. 149 = 555.
 150 = 435. 151 = 366. 152 = 367. 153 = 371. 154 = 374. 155 = 375. 156 = 59.
 157 = 372. 158 = 376. 159 = 376*. 160 = 58. 161 = 406. 162 = 12. 163 = 381.
 164 = 383. 165 = 392. 166 = 381 und 592. 167 = 164. 168 = 148. 169 = 331e.
 170 = 384. 171 = 396. 172 = 465. 173 = 398 und 397. 174 = 406. 175 = 401. 176 =
 399. 177 = 208. 178 = 396. 179 = 468. 180 = 480. 181 = 532. 182 = 533. 183 =
 535. 184 = 592. 185 = 536. 186 = 537. 187 = 540. 188 = 7. 189 = 481. 190 = 511.
 191 = 492. 192 = 356. 193 = 88. 194 = 494. 195 = 570. 196 = 579. 197 = 571.
 198 = 575. 199 = 572. 200 = 586. 201 = 589. 202 = 597.

II ZEICHENLISTE (SILBEN- UND WORTZEICHEN)

VORBEMERKUNGEN ZU SCHRIFT UND UMSCHRIFT:

§1 Für die Keilschrift im allgemeinen siehe z.B.:

Edzard bei Hausmann, Allgemeine Grundlagen der Archäologie (1969, Handbuch der Archäologie), S. 214-221;

Falkenstein, Das Sumerische (1959, Handbuch der Orientalistik), S. 1-22;

vSoden, GAG (1952), §4-7;

Labat, Manuel d'épigraphie akkadienne¹ (1948), S. 7-32 [= Manuel⁵, S. 1-26];

Delitzsch, AG² (1906), §6-35.

Für die Entzifferungsgeschichte der Keilschrift siehe z.B. den Katalog der Ausstellung zum 200. Geburtstag Grotefend's (Borger u.a., Die Welt des Orients, Göttingen 1975) und demnächst Borger in Persica 7 (1975/6).

§2 Die mesopotamische Keilschrift war ursprünglich eine lineare Bilderschrift. Sie wurde um 3000 v.Chr. von den Sumerern erfunden oder wenigstens von ihnen im Laufe des dritten Jahrtausends für ihre eigene Sprache weiterentwickelt. Die Schrift wurde vor allem auf Tontafeln geschrieben. Aus diesem Umstand ergab sich im Laufe der Zeit eine starke Stilisierung der Bilder, die alsdann aus zwei Elementen, dem "Keil" und dem "Winkelhaken", aufgebaut wurden. Die ursprünglichen Bilder und Symbole wurden im Laufe dieser Entwicklung weitgehend unkenntlich. Die Anzahl der Keilschriftzeichen beträgt, abgesehen von der Anfangsphase, rund 1000, wovon etwa die Hälfte einigermaßen regelmässig verwendet wurde; dabei wechselt die Form der Keilschriftzeichen örtlich und zeitlich stark. Alle Keilschriftarten sind rechtsläufig. Ursprünglich wurde die sumerisch-akkadische Schrift freilich in Kolumnen von rechts nach links geschrieben (so z.B. noch der Kodex Hammurapi); die Rechtsläufigkeit der Schrift ergab sich, als aus bestimmten Gründen die Zeichen um 90° nach links gedreht wurden.

Die Bilder hatten häufig mehr als eine Lesung; so bedeutet das Bild der aufgehenden Sonne z.B. ausser "Sonne" auch "Tag", "weiss" usw. Die Verwendungsmöglichkeiten der Keilschrift wurden erweitert durch ein Rebus-Verfahren; so wurde das Zeichen für "Pfeil", sumerisch ti, auch für das sumerische Verbum ti "leben" verwendet. Auf diese Weise konnten auch grammatische Elemente, Abstrakta und Eigennamen geschrieben werden. Weiter wurden verschiedene Zeichen zur Klassifizierung vor oder hinter bestimmten Namen und Substantiven geschrieben (Determinative); sie wurden in diesem Falle nicht ausgesprochen. Die sumerische Schrift ist demnach häufig mehrdeutig.

Als die mesopotamischen Semiten (Akkader, Babylonier, Assyrer) die Schrift

von den Sumerern übernahmen, mussten sie diese ihren eigenen Bedürfnissen anpassen. Sie übernahmen die sumerischen Wortzeichen, aber versahen sie mit den entsprechenden akkadischen Lesungen. Daneben wurde auch die sumerische Aussprache der Wörter und der grammatischen Elemente übernommen, als Lautwerte abstrahiert. Zusätzlich wurden viele eigene Lautwerte eingeführt.

§3 Die Zeichen der akkadischen Schrift lassen sich wie folgt aufteilen:

A) Die Vokalzeichen a, e, i und u. In der Mitte oder am Ende eines Wortes können die Vokalzeichen verwendet werden um Vokallänge anzudeuten, z.B. ka-a-nu, lies kānu, la-a (neben la), lies lā. (In zusammenhängender Umschrift wird Vokallänge im allgemeinen durch einen Strich über dem Vokal bezeichnet; bei durch Kontraktion von Vokalen entstandenen langen Vokalen verwendet man dann den - von den älteren Assyriologen ausschliesslich gebrauchten - Zirkumflex.) Für "unregelmässige Pleneschreibungen" vgl. Aro, StOr 19/XI und OLZ 66, Sp. 248ff. In Schreibungen wie ša-i-im, ra-bi-a-am, ti-a-am-ta-am, ú-sí-a-am wird mit dem eingefügten Vokalzeichen ein ' oder ein Gleitlaut i wiedergegeben, also šā'im, rabi'am oder rabijam usw. Am Wortbeginn stehen die Zeichen a, e usw. statt 'a, 'e usw. Für Vokalzeichen am Wortbeginn vor vokalisch anlautenden geschlossenen Silben (z.B. ú-ul, i-ir-tim, a-ak-ka-al, ú-ub-bi-ir) vgl. Delitzsch, AG², S. 55, Wilhelm, UF 3, S. 285ff., Hecker, KUG, S. 31ff.; die Vokalzeichen bezeichnen hier jedenfalls keine Vokallänge.

B) Zeichen, die Konsonant+Vokal ausdrücken oder umgekehrt (K-V- und V-K-Zeichen), insgesamt etwa 110 Zeichen.

C) K-V-K-Zeichen.

Geschlossene konsonantisch anlautende Silben werden entweder durch Kombination von K-V-Zeichen und V-K-Zeichen wiedergegeben (z.B. ba-al, lies bal) oder durch K-V-K-Zeichen (z.B. bal).

Doppelkonsonanz bleibt in der Schrift oft (altassyrisch sogar so gut wie immer) unberücksichtigt. Wenn nach einer K₁-V-K₂-Silbe die folgende Silbe mit K₂ anfängt, kann erstere auch nur mit einem K-V-Zeichen geschrieben werden. So kann z.B. die Verbalform iparras wie folgt geschrieben werden: i-par-ra-as, i-pa-ar-ra-as, i-pa-ra-as, i-par-ras usw.; aš-ša-sú lautet ebenso wie aš-ša-as-sú in zusammenhängender Umschrift aššassu (<aššat- + -šu).

Die Zeichen werden so gewählt, dass die einzelnen Silben nicht auseinandergerissen werden. So schreibt man z.B. raggam ra-ag-ga-am oder ra-ga-am, nicht aber ra-ag-am. Mit Schreibungen wie iš-al ist iš'al usw. gemeint.

D) K-V-K-V-Zeichen. Siehe unten Erster Anhang.

E) Wortzeichen (Logogramme, Ideogramme, Sumerogramme; die Bezeichnung "Logogramm" ist die z.Z. gebräuchlichste), wozu auch die Ziffern zu rechnen sind.

F) Wortzeichen in rebusartiger Verwendung. Siehe unten Zweiter Anhang.

G) Die sogen. phonetischen Komplemente, die den Auslaut mehrdeutiger Zeichen deutlichkeitshalber wiederholen, selten auch den Anlaut vorwegnehmen. Beispiele:

an-num = Anum^{num}; an-ú = šamú^ú; dingir(AN)-lam = ilam^{lam}.

kur-tim = mātim^{tim}; kur-ú = šadú^ú.

gar-un = iškun^{un}, aškun^{un} usw.; gar-an = ištakan^{an}, išakkan^{an} usw.; gar-in = šakinⁱⁿ.

mu-silim = mušallim^{mu}.

i-sig₅-iq = iḍammig^{iq}; mu-sig₅-iq = mudammig^{iq}.

ak-šud^{ud}, ak-š^šud.

dam-gār-ri-im = tamkār^{ri-im}.

gi-nu-ú = ganú^{nu-ú}.

é-bi₄-tim = bītim^{bi₄-tim} (Kültepe).

šeš-a-ni-ša = aḫūša^{ša} (altbabylonisch, cf Lieberman, Sumerian loanwords p47f.).

H) Determinative. Determinative werden nicht mitgelesen und daher in der Umschrift gewöhnlich hochgestellt. Man umschreibt diese Zeichen im allgemeinen mit Hilfe der sumerischen Entsprechung. Es handelt sich im einzelnen um die folgenden Zeichen: Nr. 480 T; 570 II; 579 àm; 208 anše; 13 d, dingir; 2 didli; 309 dug; 324 é; 554 f; 90 gada; 85 gi; 296 giš; 297 gu₄; 589 ħa; 396+404 ħa und ħi-a; 229 ia₄; 579 íd; 105 I iku; 399 im (zweimal); 52 iti, itu; 406 kam; 143 kām; 214 kaš?; 461 ki; 589 ku₆, kua; 366 kur (zweimal); 7 kuš; 330 lú; 480 m; 532 me, mēš; 533 meš; 554 mí; 570 min; 129a mul; 376 mūl; 554 munus; 78 mušen; 229 na₄; 597 ninda; 480 p; 104 sa; 115 sag; 554 sal; 331e sar; 539 sík, siki, síg; 367 še; 215 šim, šem; 139 ta-àm; 376 te = mūl; 399 tu₁₅; 536 tūg; 399 tumu; 318 ú; 537 udu; 441 ul; 132 urudu; 171 uzu; 229 zā; 536 zī, zíd. Es ist mehrmals nicht mit Sicherheit zu entscheiden, ob ein Determinativ oder ein Logogramm bzw. ein Teil des Logogramms vorliegt.

§4 Die Lektüre eines Keilschrifttextes wird erschwert durch die sogen. Polyphonie. Viele Zeichen haben mehrere Lesungen. Oft können Zeichen sowohl syllabisch wie logographisch gelesen werden. Umgekehrt ist für viele Silben und Wörter mehr als ein Zeichen vorhanden (die sogen. Homophonie).

Damit man aus der Umschrift (Transliteration) den Keilschrifttext rekonstruieren kann, unterscheidet man homophone Lautwerte durch Akzente und tiefgestellte Ziffern, z.B. tu, tú, tù, tu₄, tu₅ usw. Das häufigste oder das bereits altbabylonisch belegte Zeichen erhält keine besondere Bezeichnung, das zweithäufigste bekommt Akut, das dritte Gravis, das vierte, fünfte usw. wird mit Ziffern indiziert; in den Zeichenlisten fehlende Lautwerte werden mit -x

angedeutet. Eine alphabetische Zusammenstellung der homophonen Lautwerte findet sich unten in Kap. III. Die homophonen Wortzeichen sind unten in Kap. IV alphabetisch geordnet.

§5 Bei der Numerierung der Zeichen habe ich mich, mit einigen wenigen Abweichungen, nach Deimel's ŠL (und demnach auch Labat, Manuel) gerichtet. Daneben habe ich in runden Klammern die Numerierung bei vSoden + Röllig, Das akkadische Syllabar² und ³ verzeichnet.

§6 Die akkadischen Lautwerte habe ich im allgemeinen übernommen aus vSoden's Akk. Syll.² und ³ (das Supplement in Akk. Syll.³ konnte ich teils nach brieflichen Mitteilungen vSoden's, teils nach den Umbruchfahnen berücksichtigen). Obwohl man im allgemeinen mit den bei mir verzeichneten Lautwerten und mit meinen globalen Periodenangaben auskommen dürfte, bleibt natürlich Akk. Syll. unentbehrlich. Akk. Syll. enthält das erforderliche Belegmaterial, sehr genau differenzierte Periodenangaben sowie zahlreiche bei mir nicht gebuchte sehr seltene oder kryptographische Lautwerte. Weiter enthält vSoden's Buch die bei mir nicht berücksichtigten Lautwerte aus den altakkadischen Texten (u.a. die Lautwerte mit š: n339 as, 212 iš, 74 maš, 211 uš und die dort auf S. 72a sub š gebuchten Werte) und aus dem Textmaterial der Randgebiete. Durch meine Abgrenzung des Materials kann ich mir eine Stellungnahme zu der schwierigen Frage, ob man altakkadische Texte und Texte aus den Randgebieten "normalisieren" soll (vgl. Gelb, OrNS 39, S. 530ff., Hirsch, OrNS 44, S. 261ff.) ersparen.

Die Behandlung der (einfachen und zusammengesetzten) Logogramme beruht im wesentlichen auf den modernen Wörterbüchern CAD und AHW. Zur Verfügung standen mir CAD A-L, Š und Z, sowie AHW Lieferung 1-13, S. 1-1256 (davon Lief. 13 durch die Freundlichkeit des Autors grossenteils nach dem Druckmanuskript). Um auch für den lexikographisch noch nicht bewältigten Teil des Wortschatzes möglichst vollständig zu sein, habe ich Anfang 1975 im Oriental Institute der Universität Chicago für die fehlenden Buchstaben (Š, T, Ṭ, U und W) die dortigen Zettelkästen durchgesehen. Mehrere hundert sehr selten belegte Logogramme habe ich ausgeschieden, mir nur aus Vokabularen und sonstigen Bilinguen bekannte Lesungen fehlen bei mir überhaupt. Weiter fehlen bei mir die Logogramme aus den altakkadischen Texten, aus den Randgebieten und aus spezialisierten Textgruppen wie Mathematik und Astronomie. Die Termini der Extispizin wurden erweitert mit Hilfe einer Zusammenstellung durch D.A.Kennedy. Für ausgefallene Sumerogramme benötigt man demnach weiterhin Deimel's ŠL. Ziemlich viel Material, das ich ausgeschieden habe, ist gebucht bei Labat, Manuel [mehr noch in Manuel⁵].

§7 Die akkadischen K(onsonant)-i-K(onsonant)-Zeichen können im allgemeinen

auch K-e-K gelesen werden. In einigen Fällen sind freilich K-i-K und K-e-K mit unterschiedlichen Akzenten bzw. Indizes versehen worden, z.B. n363 MES = miš und mēš, n533 MEŠ = meš und mīš, n465 DIN = tin und tén.

§8 Für die sogen. "gebrochenen Schreibungen" vgl. vSoden, JCS 2, S. 291ff. und Akk. Syll.², S. XXIV (und Gelb, BiOr 12, S. 97f., OrNS 39, S. 535f., BiOr 30, S. 250).

§9 Doppeltsetzung eines substantivischen oder adjektivischen Wortzeichens gibt den Plural an, Doppeltsetzung eines verbalen Wortzeichens iterative Verbalformen (vgl. Schott, ZA 44, S. 296). Wiederholung des Wortzeichens hat also die gleichen Folgen wie die Hinzufügung des Zeichens MEŠ, siehe unten n533. Schreibungen wie dingir-gal-gal = ilū rabūtu stammen aus dem Sumerischen (vgl. Falkenstein, Das Sumerische, S. 37 oben).

§10 Nur in sumerischen Formeln akkadischer Texte belegte Wortzeichen habe ich in Akkoladen ({ }) aufgeführt.

§11 Das Multiplikationszeichen wird benutzt, wenn in ein Keilschriftzeichen ein anderes eingeschrieben ist, z.B. eme = KA×ME, nundum = KA×NUN (ME und NUN sind hier sogen. Lautindikatoren). Die Umschreibung A×B sollte im allgemeinen nur dann verwendet werden, wenn die Aussprache des zusammengesetzten Zeichens unbekannt oder unsicher ist.

Das Pluszeichen wird benutzt für Ligaturen, z.B. ^d+EN, ^d+AG, ^d+Innin (besser nicht mit Parpola, LASEA, S. XX ^dEN* usw.). Wenn die einzelnen Zeichen durch die Zusammensetzung nicht oder nicht nennenswert abgewandelt werden, verzichtet man besser auf das Pluszeichen, z.B. n14 Aš-šur, nicht Aš+šur.

§12 Praktische Ratschläge zur Herstellung von Umschriften:

[] = abgebrochene Zeichen; [xxx] = Lücke von etwa drei Zeichen; [...] = grössere oder nicht genau bestimmbare Lücke.

[A]B bzw. A[B] = linke bzw. rechte Hälfte des Zeichens abgebrochen.

⌈AB, AB⌋ = linke Oberecke bzw. rechte Unterecke abgebrochen, usw.

°A, A° = von einem in der Umschrift nur mit einem Buchstaben wiedergegebenen Zeichen ist die linke bzw. rechte Hälfte abgebrochen.

A°B = von einem in der Umschrift mit zwei Buchstaben wiedergegebenen Zeichen ist der mittlere Teil abgebrochen. Statt A°B wird manchmal auch A[]B umschrieben.

In bestimmten Büchern (besonders aus den USA) wird Beschädigung eines Zeichens nur durch 'AB' angegeben, unabhängig davon, welcher Teil des Zeichens abgebrochen ist. In Publikationen von Falkenstein u.a. wird Beschädigung eines

Zeichens u.U. durch einen Punkt unter dem Vokal angedeutet.

Wenn Umschriften an bestimmten Stellen vom publizierten Keilschrifttext abweichen, wird das im allgemeinen durch ein Ausrufezeichen angedeutet: AB(!), AB[!]. Es empfiehlt sich jedoch, das Ausrufezeichen nur dann zu verwenden, wenn die Abweichung durch Kollation des Originals bestätigt worden ist. Wenn keine Kollation stattgefunden hat, umschreibt man am besten AB(!? nicht kollationiert), oder AB(!? n.k.), oder AB(sic); Landsberger u.a. umschreiben in diesem Fall ⁺AB. Wenn es sich um eine Emendation handelt, die nicht durch das Original bestätigt wurde, umschreibt man am besten: AB(Original AD); Landsberger u.a. umschreiben in diesem Fall *AB, ohne die Lesung des Originals mitzuteilen.

Es muss vermieden werden, dass Setzer die Umschrift eines Keilschriftzeichens abbrechen, sodass z.B. aus LUGAL LU-GAL wird; wenn eine solche Abbrechung unumgänglich ist, muss ein anderes Abbrechungszeichen verwendet werden, z.B. = oder ≠. Umgekehrt muss man vermeiden, dass Setzer einen Bindestrich zwischen der Umschrift von zwei Keilschriftzeichen mit einem normalen Abbrechungszeichen verwechseln und dann z.B. AB-BA in ABBA umwandeln können; diesem Missverständnis kann man vorbeugen, wenn man im Druckmanuskript den Bindestrich am Anfang der folgenden Zeile wiederholt.

§13 Auf einkolumnigen Tontafeln beginnt die Rückseite an der Stelle, wo die Vorderseite endet, und sie endet dort, wo die Vorderseite beginnt, so wie das bei den Blättern unserer Abreisskalender der Fall ist. Wenn die Tafel pro Seite zwei oder mehr Kolumnen hat, sind die Kolumnen auf der Vs. von links nach rechts, auf der Rs. von rechts nach links angeordnet.

Am Ende der Tafel sind oft Kolophone vorhanden, siehe dafür Hunger, BAK (und dazu Borger, WO 5, S. 165ff.).

Häufig ist die Rs. der Tafel stärker gewölbt als die Vs. Bei beschädigten Tafeln kann man daher oft auf Grund der äusseren Form feststellen, ob man die Vs. oder die Rs. vor sich hat.

§14 Die Fachliteratur wird von mir auf die übliche Weise zitiert, siehe mein Handbuch der Keilschriftliteratur I-III, besonders II, S. XIff. Mit "Fossey" ist dessen Manuel d'assyriologie II gemeint, mit "Gössmann" ŠL IV/2 (Planetarium Babylonicum), mit "Labat" dessen Manuel d'épigraphie akkadienne¹⁻⁴.

§15 Weitere Abkürzungen:

a. = alt (d.h. im allgemeinen altbabylonisch).

akk. = akkadisch.

ass. = assyrisch.

bab. = babylonisch.

do = ebenso.

extisp. = Terminus der Extispizin (Eingeweideschau).

KH = Kodex Hammurapi.

Kült. = Kültepe (altassyrische Urkunden und Briefe).

Lw. = Lautwert.

n. = neu (d.h. im allgemeinen später als die altbabylonische Zeit).

N.P. = Eigennamen.

sum. = sumerisch.

s./w. = sein/werden.

üw. = überwiegend.

§16 Einen Versuch, die Vorgänge beim Erlernen der Keilschrift auf zeitgemässe Weise zu definieren, bietet E.Reiner, JCS 25, S. 1-58 ("How we read cuneiform texts").

[§16a Zu den Lautwerten in altbabylonischen Texten cf jetzt S.Lieberman, The Sumerian loanwords in Old-Babylonian Akkadian I (HSS 22; Missoula, Montana, 1977) p96-121.]

VORBEMERKUNGEN ZUR SUMERISCHEN GRAMMATIK:

§17 Den "nach den Keilschriftzeichen geordneten Index zur sumerischen Grammatik" (S. 110ff. meiner Akk. Zl.) habe ich diesmal in die Hauptliste aufgenommen, die Zusammenstellung gängiger Emesal-Wörter findet sich jetzt unten als Vierter Anhang.

Es handelt sich im wesentlichen um einen Index zu Falkenstein, Das Sumerische. Das Belegmaterial dazu findet man zumeist leicht in Falkenstein's weitgehend parallel aufgebauter Gudea-Grammatik. Es empfiehlt sich für den Anfänger, in sein Handexemplar von Falkenstein's Kurzgrammatik am Rande die jeweils entsprechenden Paragraphennummern der Gudea-Grammatik einzutragen; auch Eintragung der jeweiligen Paragraphennummern in Poebel's immer noch unentbehrlicher Grammatik erweist sich als nützlich.

Das grammatische System Falkenstein's hat in wesentlichen Punkten Widerspruch hervorgerufen, mehrmals offenbar zu Recht. Solange aber Falkenstein's Arbeit nicht durch eine neue Grammatik des Sumerischen ersetzt ist, sehe ich mich ausserstande, meine bisherigen Angaben durch zeitgemässere zu ersetzen. Es dürfte auch pädagogisch richtig sein, wenn der Schüler sich zuerst mit Falkenstein's Kurzgrammatik gründlich vertraut macht und erst nachher abweichende Stellungnahmen, wie ich sie immerhin häufig zitiert habe, verarbeitet.

§18 Die Zitate in den kursiv geschriebenen Partien der Zeichenliste beziehen sich, wenn keine genaueren Angaben vorhanden sind, auf die Seiten bei Falkenstein, Das Sumerische (Handbuch der Orientalistik, 1959).

Mit F. I und F. II ist gemeint: Falkenstein, Grammatik der Sprache Gudeas von Lagaš, Band I bzw. II (1949 bzw. 1950).

Weitere Abkürzungen:

Delitzsch = dessen Grundzüge der sumerischen Grammatik (1914).

Gragg = dessen Sumerian Dimensional Infixes (AOAT S 5, 1973).

Jestin = dessen Le verbe sumérien I (1943), II (1946) und III (1954).

Kärki = dessen Die Sprache der sumerischen Königsinschriften der frühaltbabylonischen Zeit (StOr 35, 1967).

Poebel = dessen Grundzüge der sumerischen Grammatik (1923, Nachdruck ohne Angabe des Verlags [Chicago] ± 1966).

Sollberger = dessen Le système verbal dans les inscriptions "royales" présargoniques de Lagaš (1952).

Jacobsen's Beitrag About the Sumerian Verb, AS 16 (1965), S. 71-102 (= HSS 21 [Toward the Image of Tammuz ..., 1970], S. 245-270 und 430-466) wurde aus praktischen Gründen nur gelegentlich berücksichtigt.

§19 Für die "überhängenden Vokale" siehe F. I, §3, Kärki, S. 4ff.

§20 Für die Pleneschreibungen siehe F. I, §5, Kärki, S. 11ff.

§21 Für die graphische Konsonantenverdoppelung siehe Das Sumerische, S. 19f., F. I, §4, Kärki, S. 10f. Nach Landsberger lassen Schreibungen wie gūn-a auf die Aussprache gūna schliessen (vgl. Krecher, ZA 60, S. 202). Bei der Doppelt-schreibung werden die folgenden Silbenzeichen verwendet:

ba, da, ga, gā, ha, la, lā, ma, na, ra, rā, sa, za — siehe dafür unten im all-gemeinen unter n579 = a, so z.B. für an-na < *an-a, dīm-ma < *dīm-a und ī-gar-ra-ne < *ī-gar-a-ne;

bé, dé, ge, gē, ge₄, he, ke, ke₄, le, me, nē, re, rē, re₆ — siehe dafür im allgemeinen unter n308 = e, so z.B. für an-nē < an-e und ī-gar-re < *ī-gar-e;

bu, du (vgl. Bauer, WO 8, S. 1ff.), hu, lu, mu, nu, ru — es handelt sich hier häufig um nach u-haltigen Wurzeln aus e entstandenes u (vgl. Das Sumerische, S. 44/§29/a, Poebel, §470ff., Kärki, S. 100f., 101f., 103, 104+107 und 107f.); statt dieser Silbenzeichen kommt auch n455 = ū oder n494 = u_g vor.

§22 Für Veränderungen der Nomina siehe F. I, §18.




























Für Veränderungen der Verbalwurzeln siehe F. I, §39.

§23 Für Doppeltsetzung der Nomina siehe Das Sumerische, S. 36f., Poebel, §145f.

Für die Reduplizierung von Verben sowie für die Begriffe hamtu ("schnell", Punktual) und marû ("langsam", Durativ) siehe Das Sumerische, S. 42f. und 57; Landsberger, MSL 4, S. 21*; Edzard, ZA 61, S. 208ff., 62, S. 1ff., 66, S. 45ff.; Yoshikawa, JNES 27, S. 251ff., OrNS 37, S. 401ff., OrNS 43, S. 17ff.

§24 Für -d- < -ed- siehe ausser Das Sumerische, S. 43/§25/1-3, S. 44/§29/b, S. 45/§30/d und S. 45/§31/b auch Edzard, Gedächtnisschrift Falkenstein, S. 29ff., ZA 62, S. 4f., 14ff., 20ff., 25ff., 29ff., ZA 66, S. 54 und Yoshikawa, JNES 27, S. 251ff.

§25 Das nasalierte g (ḡ, ḡ, ḡ) wird im folgenden nicht vom gewöhnlichen g unterschieden. [Cf demnächst den Beitrag von Krecher für die Festschrift L.Matouš.]

- 1  Lw. aš; ās (selten?); rum; rū; dil (n.); til (n.); ina (n., Präsens Verba primae Nun); in₆ (n.; Labat in). Kült. aš.
(1) aš, dili = Zahl 1. Für dili-dili > didli siehe unten n2.
Aš = aplu, Sohn (N.P.).
Aš = Aššur; ^dAš = Gott Assur, māt Aš(^{ki}) = Assyrien.
dili = (w)ēdu, einzeln, einzig. [aš = ettūtu, Spinne (Caplice \OrNS 40 139).]
Aš = ina, in.
Aš = magir, ist günstig.
Aš = nadānu, geben (N.P.).
Aš = (?) šēpu (extisp., Goetze YOS 10 p10, Kraus JCS 4 153).
Aš = šumma, wenn.
^uAš, Art Asa foetida? (ēdu? CAD E 38, Thompson DAB 352ff.).
^d/_{mul}  = Dil-bad, Planet Venus (Gössmann n109).
^u  = Aš-BAD (in₆-ūš?) = maštakal, ein Seifenkraut? Wechselt mit ^uin-nu-Uš.
uru  = Dil-bad.
(giš)  = aš-ti = kussū, Sessel.
 siehe n105 I.
I    = Aš-gan-du/duz (Powell ArOr 40 124ff.).
^d    = Aš-im₅/im-babbar = Namrašit (AHw 770b).
(giš)   = aš-te = kussū, Sessel.
^u   = aš-tál-tál = ardadillu, eine Pflanze.
   = ina-eš? in₆-eš?, er wird genesen (AHw 783b).
(na₄)   = aš-gi-gi = ašgikū, ein Stein.
  = Aš-ME = šamšatu, (Sonnen-)Scheibe (cf AHw 1159a šamšu 7)).
   siehe n133 und 354.
.....
-aš = Term.-Postp. mit vorausgehendem a-Laut, 39/f, siehe
 = -šē;
Personenzeichen Prät. und Norm. Pl. 3. nach a-Laut, 44f.

2

(2)

Lw. hal. Kült. ebenso.

min₅ = Zahl 2 (Aš-Aš), ŠL 1,34.

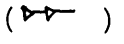
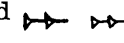

didli, Pluralzeichen (< dili-dili), ŠL 1,35.













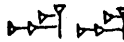

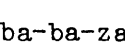
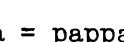
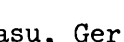
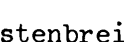
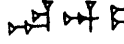

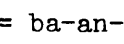
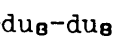
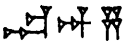
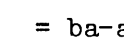
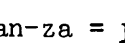
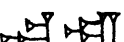

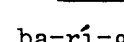
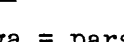
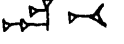
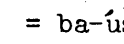
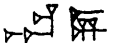
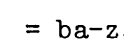
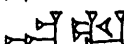

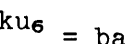
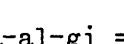
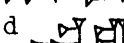

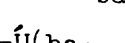
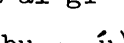
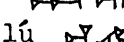

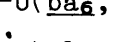
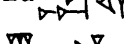
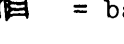
buru₆ = arū, sich erbrechen.


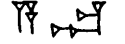
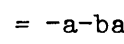
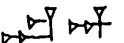
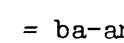
^{šim}bulu₆ = balu₆hu, ein Baum.

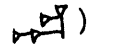
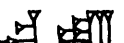
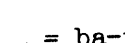
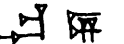
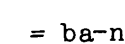

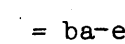


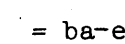

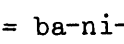

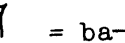

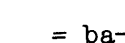
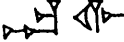
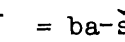

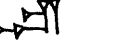

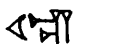
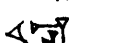
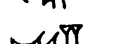
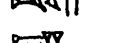


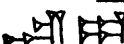
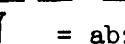
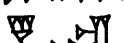
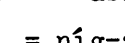
^{lu}hal = bārū, Opferschauer.



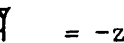
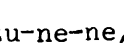
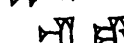


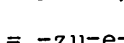



hal = hallu, Oberschenkel; das Zeichen HAL.

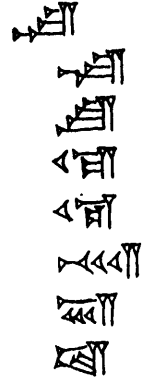




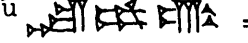
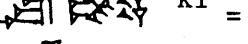
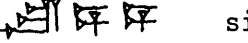



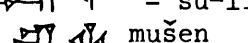
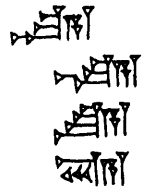
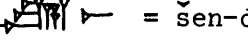



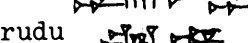

- () HAL = šemû, hören (N.P.). /Lugalb. p162.
 id  = HAL-HAL = Idiglat (Tigris, לדקל). Cf Wilcke
 (uru)  = hal-šu = birtu, Festung (Borger BiOr 32 71b).


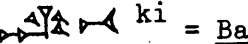
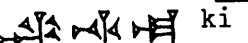




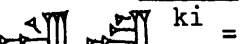
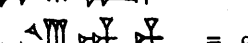
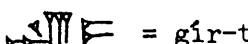
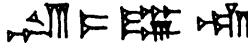

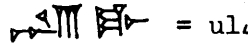

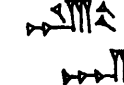

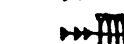
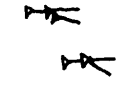
 didli, 37 oben, Poebel §149.
- 2a  eš₆ = Zahl 3.
 Mittelass. cf n472.
- 3 
 (3)  Lw. mug/k/q (n.); buk (n.); puk (n.).
 šim MUG = ballukku, ein Baum.
 lū MUG = sēpû, ein Handwerker (Oppenheim Dreams 323 II 3!).
 Für U-MUG/ZADIM siehe n411.
- 4 
 (lū)zadim = sasinnu, Bogenmacher. Cf CAD Z 10 zadimmu (und da-
 Vgl. n104,6 (ašgab) und n411 (U-MUG/ZADIM). _zu unten p193).
- 5 
 (4) 





 Lw. ba. Kült. ba, pā.
 BA = nušurrû, Minderung. [BA wohl be₄ oder bi₆ zu lesen.]
 ba = qâšû, schenken.
   = ba-ba-za = pappasu, Gerstenbrei. +   
 (= ^dId = itu₄, iti₄) = pappasitu, weisser Gips o.ä.
 (giš/gi)     = ba-an-du₆-du₆ = banduddû, Eimer (neu-
   = ba-an-za = pessû, hinkend. _babyl. ba-an-GAB-GAB).
 giš     = ba-rî-ga = pars/šiktu, Scheffel; cf n383.
  = ba-ûš siehe n69.
  = ba-zal siehe n231.
    ku₆ = ba-al-gi = ragqu, Schildkröte.
^d     = Ba-û(ba₆, bu₁₁, û) (Limet Anthroponymie 356f.).
 lū    = ba-tul = batûlu, junger Mann.
  = níg-ba = qîštu, Geschenk; auch qâšû, schenken.

 ba- = Lok.-Präfix, 46, 59f., Poebel §598, vSoden AS 16 103ff.,
 Postgate JCS 26 17ff.
 -ba = Suff. Sg. 3. sächl. + -a(k) (Gen.) oder -a (Lok.), 33f.,
 38f., 53; nach Zahlen siehe  = -bi;
 siehe   = -a-ba.
  = ba-an- = Lok.-Präfix ba- + Personenzeichen Prät.
 Sg. 3. pers. oder Pl. 3., 44;
 Lok.-Präfix ba- + pronominales Element
 der dimensional Infixe Sg. 3. pers.,
 47-49;

- () < *ba-b-e-, 48/2/δ.
  = ba-ta- = Lok.-Präfix ba- + Abl.-Instr.-Infix,
 49/6, oder Präfix *bta-, 46, cf
 Gragg 47ff. und 96f., Postgate JCS
 26 17ff.
  = ba-ni- < *ba-b-e-, 48/2/δ, F. II p184f., Postgate
 JCS 26 17ff.
  = ba-né-, siehe  = -né-.
  = ba-e- kann aus   = ba-ni- entstanden sein
 (Witzel BA 8/V 65, Falkenstein AfO 18 90).
  = ba-ra- = Lok.-Präfix ba- + Dat.-Lok.-Infix, 48/1,
 oder Präfix *bra-, 46, 49/5, cf
 Gragg 96f.;
 Präformativ, 50f., Poebel §638, Edzard
 ZA 61 216ff.
  = ba-da- = Lok.-Präfix ba- + Kom.-Infix, 49/4, oder
 Präfix *bda-, 46, cf Gragg 47ff.
  = ba-ši- = Lok.-Präfix ba- + Term.-Infix, 48/2, oder
 Präfix *bši-, 46, cf Postgate JCS 26
 17ff.
-  usw. siehe n50ff.
- 6 
 (5) 






 Lw. zu; sú (üw. a.); sú (a.). Kült. ebenso.
 zu = edû, wissen; mūdû, wissend.
 zu = le'û, können; lē'û, tüchtig.
 giš ZU = lē'u, Schreibtäfel.
^d ZU = Sue/in, Sîn (Hecker KUG p9f.).
  = abzu(ZU-AB) = apsû, Wassertiefe.
  = níg-zu = ihzu, Lehre.

 -zu, dein, 33; 43f./§27/1 (pron. Konj., aber cf Edzard ZA 62
 14ff.).
    = -zu-ne-ne, euer, 33.
    = -zu-e-ne-ne, euer, 33.
-  siehe n97.
-  siehe n99.
-  siehe n103.

- 7 (6)  Lw. su (üw. n.; für Sa-am-su- und Su-mu- cf Gelb OrNS 39 531ff.); kus/š/z (n.); guš (n.). Kült. su (nicht sūm).
kuš = mašku, Haut. Determinativ vor Lederwaren.
su = rābu, ersetzen. Cf AHW 980b s.v. Ribatu.
SU = zīmu, Aussehen (Oppenheim Glass 96).
su = zumru, Leib.
SU, 1/36 (Mine, Scheqel, Elle; Thureau-Dangin TCL 3 p57).
ú  = su-an-dar, wie n69 ú sumun-dar(^{sar}).
 = su-gu₇ = hušabhu, Hungerspot; sugū, do; auch sunqu, do? (cf Borger OrNS 36 429ff.). / RA 68 91f.).
 = su-si-ig = šusikku, Tierschinder (cf Hirsch
 = SU-TAB-BA = qirdu, ausgezupfte Wolle; = ? ,
 gegerbte Haut (Oppenheim OrNS 11 119ff.).
lú  = SU-tag-ga = ēpiš ipši, eine Art Teppich-
 weber (E.Salonen StOr 41 277f.).
 ^{ki} = Su-bir₄ = Subartu (Assyrien).
 siehe n230 GAG-GAG = šapū.
 = kuš-gu₄-gal, AHW 516b, CAD K 598f.
lú  = kuš-sar = sepīru, Pergamentschreiber.
 = su-lim = šalummatu, gleissender Glanz o.ä.
 ^{mušen} = su-tin = š/sutinnu, Fledermaus.
- 8 (7)  Lw. šun (n.); šin (n.); rug/k/q (n.).
 (urudu) ^{šen} = rugqu, Kessel. Siehe auch n296 urudu "giš-gal".
 = šen-dil = šandalu, šendillu o.ä., ein Kessel.
 = šen-šen = qablu, Kampf.
 ^{mušen} = šen-šen-bal = urballu, Wachtel?
 urudu  = dur₁₀-tab-ba = pāštu, Beil.
 urudu  = šen-tur = tamgussu, kleiner Kessel.
- 9 (8)  Lw. bal; pal; būl (ass. n.); pūl (ass. n.).
^{sim} BAL = ballukku, ein Baum.
bal = enū, ändern.
 {bal = etēqu Š, (bukānu = Stössel) hinübergeben.}
 (BAL mit Weidner AfO 24 141 ≠ gērū, Feind, gegen Saporetti
 Onomastica I 306f.)
bal = nabalkutu, überschreiten, sich empören; nabalkattu (?),
 Überschreitung o.ä. (Grayson ABC p73f. und 281).
bal = naqū, opfern; bal-tū = maqqītu, Opfergefäß o.ä.

- () bala = palū, Regierung(sjahr). bala-meš oft Singular.
 (^{giš}) bal = pilakku, Spindel.
 ^{ki} = Bal-til bzw. Aššur (Vf. BiOr 28 18a).
 ^{ki} = Bal-ti-la, wie Bal-til (Langdon NBK Nabon.
 n8 I 17).
 (^{kuš}) = bal-gi = raqqu, Schildkröte.
 = bal-ri = ebertu, jenseitiges Ufer.
 = BAL-KI siehe Grayson ABC p74.
- 10 (9)  Lw. ād/t/t (n.); gír (n.). [Für GÍR-gunū cf Biggs ITAS p69f.]
^{sim} GÍR = asu, Myrte.
GÍR = mašītu o.ä. (extisp., Labat MDP 57 p153, Nougayrol JCS
 21 220 Anm. 10 und RA 62 46).
gír, gíri = padānu (extisp.).
gír, gíri = patru, Messer, Schwert; gír-a-nu = patra-a-nu,
 eine Pflanze.
GÍR = (?) zaqātu, stechen.
 ^{ki} = Gír-su = Girsū (Vf. BiOr 28 21a).
 = gír-AN-BAR = patru, Messer, Schwert (Cagni
 Epopea p104).
 = gír-tab = zuqaqīpu, Skorpion. ^{mul} gír-tab, Scorpio
 (Gössmann n94).
 = gír-tab-lū-u₁g-lu = girtablilu o.ä.,
 "Skorpionmensch".
 = gír-GAG = kars/zillu, Stilett o.ä.
 = ul₄-gal = magal, sehr.
 (^{lú})  = gír-lá = tābiḫu oder nāš patri, Schlächter
 (Brinkman OrNS 34 249, Postgate GPA p91).
- 11 (10)  Lw. búl (ass. n.); pūl (ass. n.).
 búr = pašāru, lösen; pišru, Lösung; piširtu, Lösung o.ä.
 siehe n79.
- 12 (11)  Lw. tar; tar; tara (n.); tír; tír (n.); kud/t (n.); qud/t
 (n.); has/s/š/z (n.); šil (n.); sil (n.).
^d TAR = (?) Ma(n)dānu, wie ^d Di-kud (Weidner AfK 2 16, Tallqvist
 NN 288a, Tremayne YOS 7 n107 17 und n114 14).
kud, kurs, kuš = nakāsu, abschneiden; naksu, abgeschnitten;
niksu, das Abschneiden.
kud, tar = parāsu, trennen; parsu, abgetrennt; pirsu, Zug.

(𐎶)

Akk.-Suff. Sg. 1. und 2. nach a-Laut, 47.

-am₆, wie 𐎶𐎶 = -ām, Jestin II 326ff., Sollberger 215ff.

𐎶𐎶𐎶𐎶 = -an-zē-en siehe 𐎶𐎶𐎶 = -zē-en.

𐎶𐎶𐎶 = an-da- < *i-n-da-, 49/4/γ.

--- 𐎶𐎶 siehe n73.

14 𐎶𐎶 Ligatur Aš-sur.

15 𐎶𐎶 Lw. ka; qā (a., Stol BiOr 28 366a); pi₄. Kült. ka.(15) kir₄ = appu, Nase.

inim = aw/mātu, Wort. en(bēl) inim = bel aw/māti, Gegner.

KA vor hadē = bussurtu, (Freuden)botschaft; auch aw/mātu?

ka = pū, Mund.

dug₄, du₁₁ und 𐎶𐎶𐎶 = dug₄/du₁₁-ga = gabû, sprechen;

qibu, Spruch; qibītu, do.

gû = rigmu, Geschrei.

na₄ zû = surru, Obsidian, Feuerstein.

gû = šasû, rufen.

zû = šinnu, Zahn, Elfenbein. zû am-si = šinni pīri.

𐎶𐎶𐎶 = ka-tar = dalīlu, Lob.

𐎶𐎶𐎶 = ka-tar = kataru, eine Art Wandschwamm.

𐎶𐎶𐎶 = zû-kud = našāku, beissen.

𐎶𐎶𐎶 = du₁₁-du₁₁ = dabābu, prozessieren; en(bēl) du₁₁-du₁₁ = bēl dabābi, Gegner.

𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 = KA-KA-SI-GA, phonetischer Wert (Landsberger MSL 9. 145f.). [Cf AHW 1345b s.v. tēltu.]

𐎶𐎶𐎶𐎶 = KA-inim-ma = šiptu, Beschwörung (cf AHW

420a). [Cf AHW 1262b s.v. šu'illakku.]

𐎶𐎶𐎶𐎶 = KA-BUN = (?) nahīru, Nasenloch.

(lū) 𐎶𐎶𐎶 = ka-bar = kaparru, Junghirt.

na₄ 𐎶𐎶𐎶𐎶 siehe CAD § 44a (zû maš-dā = šinni šabīti?).

𐎶𐎶𐎶𐎶 = KA-nu-gar-ra = nullātu, Gemeinheit.

(na₄) 𐎶𐎶𐎶𐎶 = KA-gi-na = šadānu, Hämatit; + 𐎶𐎶𐎶 =

š. šab(i)tu(dab-ba), matter Hämatit (Landsberger JCS 21

152), auch ohne -ba geschrieben.

𐎶𐎶𐎶𐎶 = zû-si-ga = buqūmu, Schur.

𐎶𐎶𐎶𐎶 = ka-pirig = (w)āšipu, Beschwörer.

𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 = ka-ta-dug₄-ga = kataduggû, Ausspruch.

(𐎶𐎶)

𐎶𐎶𐎶𐎶 = KA-kešda = kišru, Knoten. ^{lū}KA-kešda = kāširu, eine Berufsbezeichnung (CAD K: kāširu B). [LASEA n320 5).

𐎶𐎶 / 𐎶𐎶𐎶 = gû/gu-sum = mihištu, Schriftzeichen (Parpola

𐎶𐎶𐎶𐎶 / 𐎶𐎶𐎶𐎶 = ka-duḥ-bu/û-da = pīt pī, Mundöffnung.

uzu 𐎶𐎶𐎶𐎶 = KA-NE = šumû, gebratenes Fleisch.

dug 𐎶𐎶𐎶𐎶 = KA-GAG = pīhu, ein Bierkrug.

𐎶𐎶𐎶𐎶 = KA-dû-a = bussurtu, (gute) Nachricht.

û 𐎶𐎶𐎶𐎶 = ka-zal = kazallu, eine Pflanze.

𐎶𐎶𐎶𐎶 = kir₄/gir₁₇-zal = tašīltu, Pracht, Feier.

{ 𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 = KA-gā-gā = ragāmu, gerichtlich klagen. }

𐎶𐎶𐎶𐎶 kû = ka-mar = kamaru, ein Fisch.

𐎶𐎶𐎶𐎶 / 𐎶𐎶𐎶𐎶 = ka-luḥ-bu/û-da = mīs pī, Mundwaschung.

𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 = KA-é-gal = šillatu, Blasphemie.

𐎶𐎶𐎶𐎶 = gû-dé = šasû, rufen.

𐎶𐎶𐎶𐎶 siehe n19+26.

(giš) 𐎶𐎶𐎶𐎶 = ka-kara₄ = kangiškarakku u.ä. (< *ka-giš-kara₄), eine Art Tisch.

𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 = ka-muš = kamuššakku, ein Möbel.

mul 𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 = ka-muš-i-gu₇-e (Gössmann n215).

𐎶𐎶𐎶𐎶 = KA-ŠĀ, siehe Kraus ZA 43 111.

𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 = dim(m)a-kūr-ra = dimmakurrû o.ä., Wahnsinn (wie nakār/šanê/šinit tēmi; Reiner Šurpu p58a, vgl. Köcher BAM III n214 III' 12' dīm-ma-kūr-e).

𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 = ka-dūg-ga (extisp., Goetze JCS 11 103).

𐎶𐎶𐎶𐎶 = ka-pirig = (w)āšipu, Beschwörer.

𐎶𐎶𐎶𐎶 = KA-GĪR = padānu (extisp.).

d 𐎶𐎶𐎶𐎶 = KA-DI = Ištaran (Lambert ZA 59 100ff.).

𐎶𐎶𐎶𐎶 = ka-ki = kakikku, ein Beamter. [Cf CAD K 44a.]

𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 = ka-kû-gāl = kakugallu, Beschwörer.

𐎶𐎶𐎶𐎶 = kir₄-ḥab = būšānu, Skorbut (Kinnier Wilson RA 60 47ff.).

(lū) 𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 = ka-zī-da = kaššidakku, Müller.

lū 𐎶𐎶𐎶𐎶 = kir₄-dib = kartappu, ein Beamter.

𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 = ka-dib-bi-da = kadibbidû, Mundlähmung o.ä.

𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 = ka-gur₇ = kagurrû o.ä., ein Beamter.

𐎶𐎶𐎶𐎶 = KA-ŠŪ-ŠŪ oder ka-šū-šū, siehe CAD K 296f.


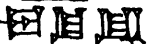



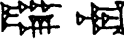



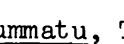
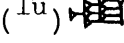
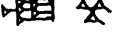
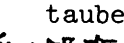
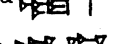
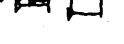
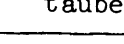






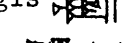
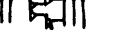
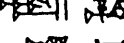
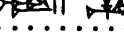
𐎶𐎶𐎶𐎶 (𐎶) = zû-lum(-ma) = suluppu, Dattel. zû-lum-ma-Dilmun^{ki} und zû-lum-Dilmun = asnû, D. aus D/Tilmun.




64	II Zeichenliste	
	(𒀭𒀭)	<p>𒀭𒀭𒀭𒀭𒀭 = KA-a-ab-ba = <u>imbu' tām̄ti</u>, Koralle(nkalk). 𒀭𒀭𒀭 = inim/is-gar = <u>egirrû</u>, Leumund. -dug₄, -du₁₁ in zusammengesetzten Verben ("Hilfsverbum") cf F. I p128, Jestin I 52f., Poebel AS 14 100f., Edzard ZA 62 2ff. -ka = -(a)k (Gen.) + -a (Lok.), 38; -(a)k (Gen.) + -a(k) (Gen.), 38, F. I p83f. und II p221ff., Poebel §367ff. 𒀭𒀭𒀭𒀭𒀭 = -ka-ne-ne = -(a)k (Gen.) + -anene (Suff. Pl. 3.), 38. 𒀭𒀭𒀭𒀭 = -ka-ni/né = -(a)k (Gen.) + -ani/e (Suff. Sg. 3. pers.), 38.</p>
16	𒀭𒀭𒀭	<p>tu₆ = <u>šiptu</u>, Beschwörung; tû, do. 𒀭𒀭𒀭𒀭𒀭 = tu₆-én = tē šipti (wechselnd mit te én), Beschwörungsformel [sc. ist zu rezitieren] (Falkenstein LSS NF 1 16). 𒀭𒀭𒀭𒀭𒀭𒀭𒀭 = tu₆-dug₄-ga = <u>tudugqû</u>, Beschwörung. lû 𒀭𒀭𒀭𒀭𒀭 = mu₇-mu₇ = (w)āšipu, Beschwörer. 𒀭𒀭𒀭𒀭𒀭𒀭 = mu₇-mu₇ = <u>ramāmu</u>, brüllen.</p>
17	𒀭𒀭𒀭	<p>uš₁₁ (Labat uš₁₂) = <u>kišpû</u>, Zauber; ruḥû, ± do; rusû, ± do. Stereotype Reihe uš₁₁ uš₁₁ uš₁₁ = <u>kišpû ruḥû rusû</u>. lû 𒀭𒀭𒀭𒀭𒀭 = uš₁₁-zu = <u>kaššāpu</u>, Zauberer; munus uš₁₁-zu (bzw. munus-uš₁₁-zu) = <u>kaššāptu</u>, Hexe. 𒀭𒀭𒀭𒀭𒀭𒀭𒀭𒀭 = uš₁₁-bûr-ru-da = <u>ušburrudû</u>, Beschwö- rung um Zauber zu lösen (Ugnad AfO 14 266; Plural Harper ABL n11 10 und n18 15 und Rs. 2 + -(a-)ni).</p>
17a	𒀭𒀭𒀭	<p>Cf Vf. AfO 18 418b oben. Vgl. n40.</p>
18	𒀭𒀭𒀭	nundum, nundun = <u>šaptu</u> , Lippe. Auch wie n18* geschrieben.
18*	𒀭𒀭𒀭	<p>su₆ = <u>zignu</u>, Bart. Siehe auch n18. 𒀭𒀭𒀭𒀭𒀭 = mās-su₆-lā = <u>urīš zignu</u> o.ä., Bock mit Ziegen- bart (Oppenheim Dreams 314 II 2).</p>
19 und 26 (17)	𒀭𒀭𒀭 𒀭𒀭𒀭	<p>KA×KĀR/KA×ŠU-𒀭𒀭 = pû-zur₈ = <u>puzru</u>, Geborgenheit (N.P., Pseudo-Logogramm); auch KA-zur₈. Nach PÛ ist jeweils in Klammern KA×KĀR, KA×ŠU oder KA hinzuzufügen. Nach Thureau- Dangin u.a. KA×KĀR = pu₄, bu₆; KA×ŠU = p/bû, p/bum; KA dann pu₅. PÛ(KA×KĀR) = <u>puzru</u> (extisp., Nougayrol JCS 21 227).</p>


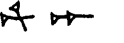

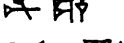
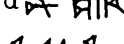
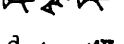
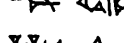

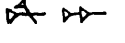






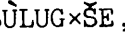
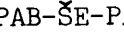

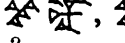
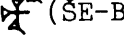
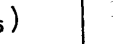




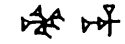
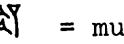
	II Zeichenliste		65
26 (17)	𒀭𒀭𒀭	šûd, šu ₁₂ = <u>ikribu</u> , Gebet; <u>karābu</u> , segnen.	
29*	𒀭𒀭𒀭	siehe n98.	
30 (18)	𒀭𒀭𒀭	<p>bûn = <u>nappahtu</u>, Empörung o.ä. Cf n510. Siehe n15 KA-BÛN.</p>	
31	𒀭𒀭𒀭	KA×MI = <u>adāru</u> N, in Unruhe geraten; <u>a/idirtu</u> , Trübsal. [kan ₅ ?]	
32 (19)	𒀭𒀭𒀭 𒀭𒀭𒀭	<p>Lw. em₄ (bab. n.). eme = <u>lišānu</u>, Zunge. lû 𒀭𒀭𒀭𒀭𒀭𒀭 = eme-sag-meš = <u>lišān rēšēti</u>, Rhetor o.ä. 𒀭𒀭𒀭𒀭𒀭 = eme-DIR = <u>šurāru</u>, Eidechse. 𒀭𒀭𒀭𒀭𒀭 = eme-ŠID = do. 𒀭𒀭𒀭𒀭𒀭𒀭𒀭 = eme-ŠID-zi-da = <u>anduhallatu</u>, eine Art Eidechse.</p>	
[33 (20)	𒀭𒀭𒀭 (bab. 𒀭𒀭𒀭)	<p>𒀭𒀭𒀭𒀭𒀭 = Eme-gi₇/gir₁₅ = <u>Šumeru</u>; <u>māt Šumeri</u> = Land Sumer. siehe n95.</p>	
Lw. ma ₅ (bab. n.)]	𒀭𒀭𒀭𒀭	𒀭𒀭𒀭𒀭 (𒀭𒀭𒀭) = eme-sig(-ga) = <u>karšu</u> , Verleumdung.	
34	𒀭𒀭𒀭	KA×GU, Variante zu n46 (URU×GU).	
35 (21)	𒀭𒀭𒀭 𒀭𒀭𒀭	<p>Lw. nag/k/q (n.). nag, na₈ = <u>šatû</u>, trinken; <u>šaqû</u>, tränken (Biggs JNES 36 304).</p>	
36	𒀭𒀭𒀭 𒀭𒀭𒀭	<p>gu₇ = <u>akālu</u>, essen (Vf. OrNS 36 429ff., Krecher ZA 58 62, Landsberger MSL 4 18). gu₇-ti = <u>ukul-ti</u>, Speise, Frass.</p>	
38 (22)	𒀭𒀭𒀭 𒀭𒀭𒀭 𒀭𒀭𒀭	<p>Lw. e/iri, ere (Labat e/iri₄); rī/ē; e/ir₄ (bab. n.). uru = <u>ālu</u>, Stadt. Determinativ vor Ortsnamen. Auch Lw. <u>ālu</u> usw. (n.). 𒀭𒀭𒀭𒀭 = URU-ŠE = <u>kapru</u>, Dorf (Postgate AfO 24 77; gegen CAD 𒀭𒀭𒀭𒀭 = Eri-du₁₀. \A/I 388a niemals URU×ŠE). 𒀭𒀭𒀭𒀭 = eri-inu, ere-ēnu usw., Zeder. 𒀭𒀭𒀭𒀭𒀭𒀭 mušen = uru-hul-a = <u>qadû</u>, Pterocles. 𒀭𒀭𒀭𒀭 = uru^{ki} = <u>ālu</u>, Stadt. uru, Stadt, "Relativsatz" einleitend Poebel §271f. iri- wie 𒀭𒀭𒀭𒀭 / 𒀭𒀭𒀭 = i-rī/ri- -rī- < *-e-r-e-, 48/2/β.</p>	
40	𒀭𒀭𒀭 𒀭𒀭𒀭	<p>ukkin, unkin = <u>puhru</u>, Versammlung. Daneben das sumerische Lehnwort uk/nkin-na. ^{lû}ukkin nach AHW 877a = <u>kiništu</u>.</p>	

66	II Zeichenliste	
41		(giš)banšur = <u>paššūru</u> , Tisch. giš = banšur-ka-kara ₄ , siehe CAD K 149b.
43		Lw. ru ₄ (bab. n.).
(23)		
44		d = <u>Asar-ri</u> (Marduk). d = <u>Asal/Asari-lú-ḫi</u> (Marduk; Sjöberg Csth p80).
46		Siehe auch n34.
(23b)		úšakira = <u>šakirû</u> , Bilsenkraut? ú/giš = GUR ₅ -UŠ = (a)šarmadu, eine Pflanze.
49*		Lw. qāl (n.); sùk (ass. n.).
(24)		qāl = <u>gallu</u> , klein (cf Postgate GPA p122); lú qāl = <u>gallu</u> , Diener. = u ₁₈ -lu = <u>alû</u> , ein Dämon.
50-51		Die Zeichen n50 ARAD (îr) und n51 ÁRAD = ARAD×KUR (îr ₁₁)
(25-		lassen sich bereits früh nicht mehr differenzieren. n51
25a)		wird demnach hier nicht besonders berücksichtigt.
		Lw. î/êr. Kült. ebenso. (lú)arad, îr = (w)ardu, Knecht; auch sag _{arad} . níta, nítaḫ = <u>zikaru</u> , Mann. (d) = <u>îr/Êr-ra</u> (Roberts JCS 24 11ff.).
52		iti, itu = (w)arḫu, Monat. Auch iti-1-kam und (in Kültepe)
		iti-kam. Cf CAD A/II 255a s.v. arḫâ.
		MONATSNAMEN (cf Langdon Babylonian menologies, Parker + Dub-
		berstein Babylonian chronology 626 B.C. - A.D. 75):
I.	iti	() = bār(-zag-gar) = <u>nisanu</u> ; auch
	iti	() = bar(-sag-sag).
II.	iti	() = gu ₄ (-si-sá) = <u>aj(j)aru</u> .
III.	iti	() = sig ₄ (-ga) = <u>simanu</u> ; auch iti sig ₄ -a()
	und iti	= sig.
IV.	iti	() = šu(-numun-na) = <u>Du'ūzu</u> ; auch iti šu-
	gar()	-numun-na.
V.	iti	() = NE(-NE-gar) = <u>abu</u> .
VI.	iti	() = kin(- ^d Innin-na) = <u>elūnu</u> , <u>elūlu</u> , <u>ulūlu</u> .
VIa.		Ebenso + II-kam(-ma), Schalt-Elul.
VII.	iti	bzw. () = du ₆ /DUL(-kù) = <u>tašrītu</u> .
VIII.	iti	() = apin(-du ₈ -a) = <u>arāšamna</u> .

67	II Zeichenliste	
	() IX.	iti () = gan(-gan-na) = <u>kislīmu</u> .
	X.	iti () = ab(-ba-è) = <u>tebētu</u> , <u>kinūnu</u> . Cf CAD K
	XI.	iti () = zíz(-A-AN) = <u>šabaṭu</u> ; auch iti zíz-A. \ 395f.
	XII.	iti () = še(-KIN[gur ₁₀ ?]-TAR[ku ₅ ?]) = <u>addaru</u> .
	XIIa.	iti (dirig = <u>diri</u> o.ä.)-še(-KIN-TAR), Schalt-Adar.
		Für die assyrischen Monatsnamen siehe Lewy ArOr 11 47ff., Weidner AfO 5 184f. und 10 27ff., sowie (für "tanmartu") Donbaz JCS 24 24ff. Vgl. auch die Tabelle bei Luckenbill ARAB II p499.
53		Lw. šaḫ (n.); ših (n.); šūh (n.); siḫ (n.).
(26)		šaḫ = <u>šahû</u> , Schwein; munus šaḫ (bzw. munus-šaḫ) = <u>šahītu</u> , Sau.
		= šaḫ-tur = <u>kurkuzannu</u> , Ferkel.
		Cf Landsberger Fauna p100f.
54		buru ₁₄ , bur ₁₄ = <u>ebūru</u> , Ernte(zeit).
		ú sullim(^{sar}) = <u>šambalītu</u> , Bockshornklee.
		siehe n318.
		u.ä. Cf n413. [Auch , , , , , usw.]
		siehe n58.
		siehe n59.
55		Lw. la. Kült. ebenso.
(27)		(dug)šika = <u>hašbu</u> , Schale; <u>hašabtu</u> , do.
		la = <u>lalû</u> , Fülle, Schönheit.
		= šika-kud-da = <u>išḫilšu</u> , Scherbe.
	d	= <u>La-aš</u> (Fitzmyer Sefîre p35).
	dug	= <u>karpātu la šaharratu</u> , nicht poröses(?) Ge-
		fäß, siehe n331e.
	dug	= la-ḫa-an = <u>lahannu</u> , Flasche o.ä. Folgendes
		= <u>šaharratu</u> , siehe n331e.
	
		la- = Negationspräform. vor ba-, 50/f/α.
		-la < -ra (Dat.-Postp.), 24/c/c, 39 oben (in ^d En-líl-la).
56		Lw. pin (ass. n.).
(28)		(giš)apin = <u>epinnu</u> , Saatpflug.
	mul	apin, Gössmann n39.
	uru ₄	apin = <u>erēšu</u> , (Feld) bestellen; durch Logogrammver-
		wechslung auch <u>erēšu</u> , verlangen. Umschrift u.U. <u>eriš₄</u> oder
	(lú)engar	= <u>ikkaru</u> , Landmann. \ <u>ereš₄</u> .


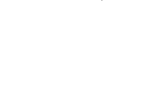
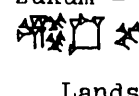
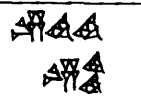


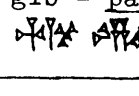
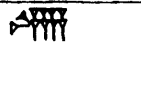
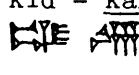
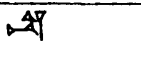



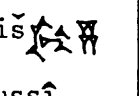
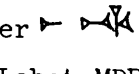
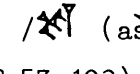

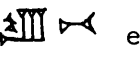
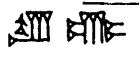


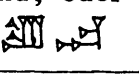
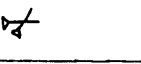
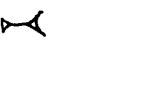
- () APIN nach vDijk TIM 5 n68 10 + Variante = šamāhu, gedeihen?
 uru₄ = uššū, Gründungsplatte, Fundament. [Lies uš₈ (Civil).]
 (giš₈)  = apin-TUG-KIN = harbu, Umbruchpflug; auch
 apin-ŠU()-KIN?
- 57  Lw. maḥ; miḥ (n.). Kült. maḥ.
 (29) maḥ = šīru, erhaben.
 siehe n13.
 = lū maḥ = šīru, Häuptling, und = lū-maḥ = lumahhu,
 ein hoher Priester.
- 58  Lw. tu; tū (üw. a.). Kült. tu.
 (30)  ku₄, kur₉ = erēbū, eintreten.
 tu₄ mušen = summatu, Taube. [ = Tu-tu (Seux Épithètes
 (lū)  = ku₄-é = ērib bīti, "Tempelbetreter". \195f.).]
 mušen = tu-kur = sukanninu u.ä., Wildtaube, Turtel-
 taube. Die akkad. Lesung ist nicht zwingend nachgewiesen.
 = tu-lal, eine Pflanze (vgl. n511).
 mušen = tu-kur₄ = sukanninu u.ä., Wildtaube, Turtel-
 taube. Die akkad. Lesung ist nicht zwingend nachgewiesen.
- 59  Lw. li/e; (gúp zu streichen, cf AHW 298a und Hulin Iraq 25
 (31)  52 18). Kültepe li/e.
 giš_{li}, šim_{li}, giš-šim_{li} = burāšu, Wacholder.
 = li-tar = abukkatu, eine Pflanze.
 mušen = li-li-gi = liligū, Goldammer?
 = li-li-iz = lilissu, Pauke.
 giš  = le-u₅-um = lē'u, Schreibtäfel.
 = li-dur = abukkatu, eine Pflanze.
 = li-dur = abunnatu, Nabel.

 li- = Negationspräform. vor bī-, 50/f/a.
- 60  Lw. pap (n.); bab/p (n.); kūr (n.).
 (32)  pap, pa₄ = aḥu, Bruder (N.P.). ^IPAB-bu-u usw. = Àḥa-bu-u
 (Deller OrNS 34 262).
kūr = nakāru, anders, feindlich s./w.; ^{lū}en kūr = bēl nakāri,
 Feind (cf Harper ABL n1105 8.20.35 sowie AHW 120a).
 (^{lū})kūr = nakru, Feind. MUNUS-kūr siehe n554.
pap = napharu, Summe.
PAB = našāru, bewachen (besonders in N.P.).

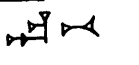
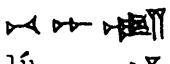
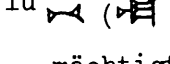

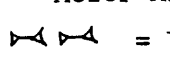
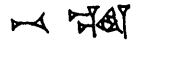
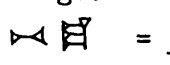

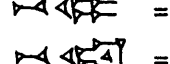
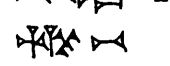
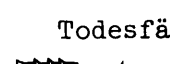
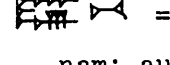
- () PAB = pappu o.ä., das Zeichen PAB.
 siehe n60,24ff.
 siehe n60,33ff.
 = pa₅(PAB-E) = palgu, Kanal (cf CAD A/II 485b).
 = Pap-sukkal.
 usw. siehe n60,33ff.
 = Pa₄-ni₉(NĠGIN)-gar-ra (Krecher SKLy 130f.).
 = nam-kūr = nakrūtu oder nukurtu? Feindschaft.
- 60,24  Lw. pūs (n.).
 ff.  pap-ḫal = pašāqu, beschwerlich s./w.; pušqu, Not (auch extisp.).
 (33) pap-ḫal = purīdu, Bein; auch paphallu bzw. pahallu?
- 60,33  Lw. b/pur₁₃ (? ass. n.).
 ff.   = dim₄(-mā) = sanāqu, herankommen; sanqu, gehor-
 (34)  sam. Statt dim₄-mā etwa missbräuchliches būlug-gā!?
 (BULUG×ŠE, PAB-ŠE-PAB), , ,  (ŠE-BULUG?,
 ad libitum munu₅),  (ŠE-BULUG?-ŠE, ad lib. munu₆)
 und  (ŠE-ŠE-BULUG?, ad lib. munu₇) = munu₄ = buqlu,
 Malz (ŠL 60,79ff.). Altbab. munu₄ ŠE-BULUG (ad lib. munu₅)
 oder wie dim₄ = BULUG (ad lib. munu₈); die neubab. Zeichen-
 formen sind manchmal schlecht zu analysieren. + -SAR()
 = bāqilu, Mälzer. Lautwerte bulug₄ und bulug₅ falsch.
- 60*  giš_{zubi}, gām = gamlu, Krummholz. ^{mul}zubi, Auriga (Gössmann n64).
 ---  siehe n72.
- 61  Lw. mu; ia₅ (n.). Kült. mu. [šād (n., Klauber Babyl. 4 183f.
 (35)  Suffix 1. Ps. Sg. (-ia₅, -i₁₄). \ šād-dāq-diš).]
mu = aššu(m), wegen, weil.
mu = nadānu, geben (N.P.).
mu = nīš, (schwören) bei.
^{lū}muḫaldim = nuḫatimmu, Koch. Cf Hunger BagM 5 203 Anm. 15
 für ^{lū}MU-NU-ū-tu (unklar; nach AHW 801a zāqipa-nu-ū-tu?).
mu = šattu, Jahr; auch mu-1-kam (Vf. BiOr 28 18a, Weidner AfO
 18 350 34 neben ib 344 30, King AKA 365 III 64).
mu = šumu, Name, Zeile; St. cstr. šūm. mu-meš bab. n. auch =
šūāti, ihn, diesen (Rebusschreibung; die Namen = šum/wāti).
mu = zakāru, nennen, sprechen; zikru, Wort, Name.
  = mu-an-na = šattu, Jahr.

- (*) = mu-nu-tuku = munutukû, kinderlos.
- = mu sag = nīš rēši, Erhebung des Hauptes (Nougayrol RA 44 63).
- = mu sag nam-lugal-la, siehe n151.
- = mu sag mur = nīš rēš(i) hašî (extisp., Goetze JCS 11 98).
- d = Mu-zé-eb-ba-sa₄-a (Nabû).
- = mu-ne = šumšu, sein Name.
- = mu-ne-ne = šumšunu, ihr Name.
- siehe n206.
- = mu-ús-sa, folgendes Jahr (Brinkman WO 6 153ff., Horsnell ZA 65 28ff., Brinkman Materials and studies ... I 448ff.).
- = mu-ni = šumšu, sein Name. \ 448ff.).
- I = šumu-līb-ši (nicht Mu-kal-lim; Lambert JCS 11 112).
- = mu-sar = muš/sarû, Garten; Inschrift.
- = mu-šar-kam, 3600 Jahre. [Butz WZKM 67 294.]
- = mu-im-ma = šaddagdiš, voriges Jahr.
-
- mu als "Präp." 40, im Kausalsatz Poebel §435f.
- mu- = Konj.-Präfix, 46, 58f. sowie 48/2/α, cf Kraus BiOr 15 81ff., Postgate JCS 26 23ff.
- mu (gu₁₀, ĝ/ĝ/ĝu₁₀), mein, 33; 43f./§27/1 (pron. Konj., aber cf Edzard ZA 62 14ff.).
- = mu-ba-, F. I p202 und II p163 mit Postgate JCS 26 23 zu streichen.
- = mu-rî- < *mu-e-r-e-, 48/2/β.
- = mu-na- < *mu-n-a-, 48/1 (Sg. 3. pers.); < *mu-ene-a-, 48/1/γ.
- = mu-na-ni- < *mu-n-a-b-e-, 48/1 (Sg. 3. pers.) und 48/2/δ.
- = mu-ri- < *mu-e-r-e-, 48/2/β.
- = mu-ne- < *mu-ene-e-, 48/2/γ, cf 48/1/γ.
- = mu-DU, Sendung, 52/c/α, Poebel §123, unten n206.
- = mu-ni- < *mu-n-e-, 48/2/γ; < *mu-b-e-, 48/2/δ.
- = mu-né- siehe = -né-.
- = mu-e- kann aus = mu-ni- entstanden sein (Witzel BA 8/V 65, Shaffer Sumerian sources p146).

- (*) = mu-e-da-, 49/4/β.
- = mu-e-ši- < *mu-e-še-, 48/3/β.
- = mu-un-na- < mu-na-, F. I p21, Kärki 11.
- = mu-un-ne- < mu-ne-, F. I p21, Kärki 11.
- = mu-un-da-, 49/4/γ.
- = mu-un-ši- < *mu-n-še-, 48/3/γ.
- = mu-ra- < *mu-e-r-a-, 48/1/β.
- = mu-da- < *mu-?-da-, 49/4/α; < mu-e-da-, 49/4/β; < *mu-n-da-, 49/4/γ.
- = mu-ši- < *mu-?-še-, 48/3/α; < *mu-e-še-, 48/3/β; < *mu-n-še-, 48/3/γ.
- = mu-û-, 48/2/α.
- / = mu-û/ug-da- < mu-e-da-, 49/4/β.
- = mu-šè- < *mu-n-še-, 48/3/γ.
- 62 Lw. ga (n.; a. regelmässig nur in Mari und Ešnunna). Kült.
- (36) šál.
 sîla = qû (St. abs. ga), Liter. giš sîla = qû, Messgefäss dieser Grösse, Liter-Mass.
 dug = sîla-gaz = silagazû o.ä., ein Gefäss (A.Salonen Hausgeräte II 278, 283, 302 und 354f., sowie Landsberger MSL 13 123 309).
 dug = ga-bûtu usw., Becher, Kelch. Daneben ga-bûtu usw., Stall (Deller OrNS 31 17).
 = sagi(SÎLA-ŠU-DUĜ) = šāqû, Mundschenk (Jacobsen ZA 52 119) in akkadischen Texten offenbar immer ersetzt durch ŠU-SÎLA-DUĜ(-A), n354.
→ Für šita ("šita") und šīta siehe n233,22 und n233,40.
- 63a Lw. kād/t (n.); gāt (n.); šīd (n.).
- (37) kād = kašāru, binden (N.P.).
- siehe n60,33ff.
- 63c Lw. kād/t (n.; babylonisch King BBS nIII V 27); gāt (n.).
- (38) kād = kašāru, binden (N.P.).

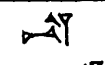
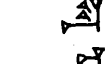
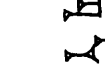
- 66C   ^unūmun = elpetu, Halfa-Gras.
 zukum = kabāsu, treten (Reiner RA 65 180f.); kibsu, Tritt.
 = NÚMUN-ŠE = (?) urbatānu, stoppelig (CAD E 250b, Landsberger OLZ 29 763).
- 67  Lw. gil (n.); kīl (n.); qīl (n.).
 (39)  GIL = kapāpu, beugen.
 ^{gi}gilim = kilibbu, Rohrbündel.
 gib = parāku, sich quer legen; parku, querliegend.
 siehe n79.
- 63d  Lw. kīt (n.); šīd (n.); tad/t (bab. n.); dad/t (bab. n.);
 (40) ṭat (bab. n.); tak₄ (n.; vSoden u.a. tak₅; Caplice OrNS 36 10 Rs. 8' erste Variante!).
 tag/k₄ = ezēbu, verlassen.
 kīd = karāšu, abkneifen.
 siehe n207.
-  siehe n70.
- 68  Lw. ru; šub/p (n.). Kült. ru.
 (41)  šub = maqātu, fallen; miqtu, Sturz; miqittu, do.
 šub = nadū, werfen; nīdu, das Werfen. Mit folgendem ^{giš}
 (gu-za) oder  /  (aš-ti/te) nīd(i)/mandi kussī
 (extisp., Labat MDP 57 103). [Goetze JCS 11 97.]
 ru = širīktu, Geschenk (N.P.). [ extisp. = šub-bat,
 /  = Pseudologogramme ru-ú/u/u₆-a für
rū'u, Freund, oder doch phonetisch zu lesen?
 und  siehe n296.
-  siehe n75.
- 69  Lw. be; bad/t/t; pāt/t (n.); bīt (n.); pīt (n.); mīd/t/t (n.);
 (42) til; zis/z (n.); úš (a.); sun (n.); qīt (ass. n.). Kült.
be, bi₄, pē/i, pāt.
 BAD = (w/m)āšu, gering s./w.
 til = bašū Š, ins Dasein rufen (öfter in neubabyl. N.P.).
 BAD = bat_{tu} o.ä., das Zeichen BAD.
 BAD = bēlu, Herr (neuass., Parpola Iraq 34 25).
^dBAD = Bēl (neuass., Parpola Iraq 34 25).
 BAD = bēlu, beherrschen.
 úš, mūd = dāmu, Blut.

(X)




- ^dIdim = Ea (bab., Nötscher Ellil 1).
^{eš}e^{iku} = eblu, 21600 qm (6 ikū).
^dBad = Enlil, Ellil, Illil (ass., Nötscher Ellil 1).
 ṭil = gamāru, vollenden; gamru, vollständig; gimru siehe n332.
 idim = kabtu, schwer, angesehen; nakbatu, Masse o.ä.
 sumun, sun, til = labāru, alt s./w.; labi/īru, alt.
 úš = mātu, sterben; mītu, tot (beides auch  = ba-úš);
mūtu, Tod (für den Plural úš-meš = mūtānū, Todesfälle cf
 Kraus RA 65 97ff.). Lw. mītu usw. (n.) in ta-BAD (n139) und
 idim = nagbu, Grundwasser. \ ma-BAD (n342)?
 bad = nesū, sich entfernen.
 úš = pehū, verschliessen.
 bad = petū, öffnen; petū, offen; pītu, Öffnung.
 til = qatū, zu Ende gehen; qītu, Ende; taqtītu, Beendigung.
 úš = sekēru, einschliessen.
 idim = šegū, toll s./w.
 BAD = šumma, wenn; auch BAD-ma = šum₄-ma.
 úš = ušultu, Blutgefäss.
 usw. = pēt-hal-li usw.
 lū  = til-(la-)gīd-da = qīpu, Bevoll-
 mächtigter.
 = be-sun, cf Deller OrNS 34 169, Hunger BAK p19,
 Meier AfO 12 245f. (N.P.).
 = bad-bad = dab_{du}, Niederlage (vgl. n449 bad₅-bad₅).
 = sumun-dar o.ä., Pflanze und Flussname (Landsber-
 ger OLZ 19 33f., Thompson DAB 49f.). [Pflanze nach AHW
 = šum₄-ma, siehe oben. \ šumuttu.]
 = lugud(BAD-UD) = šarku, Eiter.
 = adama(BAD-MI) = adamatu, dunkles Blut.
 = be-sūn, wie be-sun, siehe oben.
 = nam-úš = mūtu, Tod (Plural nam-úš-meš = mūtānū,
 Todesfälle).
 = adda, ad₆ (LÚ-BAD/ÚŠ) = mītu, Toter; pagru, Leich-
 nam; auch šalamtu, do?















70

















(43)












- Lw. na. Kült. ebenso.
 na = aw/mīlu, Mensch; na-a-nu = amīla-a-nu, eine Pflanze.
 na = mazzāzu (extisp.).
 na = qutrēnu, Weihrauch.



()

















-   = na-ru = narû, Stele.
 (lú)   = na-GAD = nāqidu, Hirte.
  = na-izi = qutrēnu, Weihrauch.
 na₄   = na-rú-a = narû, Stele.
 na₄       = na-zâ-ḫi-li-a = uršu, Mörser.



 na- = Dat.-Präfix, 46;
 affirmatives Präform., 49f., Falkenstein ZA 47 181ff.,
 Edzard ZA 61 220f.;
 Negationspräform. vor ma-, 50/f/a;
 Prohibitivpräform., 50/g, Edzard ZA 61 219f.
 -na- = Dat.-Lok.-Infix, 48/1 (Sg. 3. pers.), Gragg 81ff.;
 < *-ene-a-, 48/1/ṭ.
 -na = Suff. Sg. 3. pers. + -a(k) (Gen.) oder -a (Lok.), 33,
 38f.;
 -(e)n (Personenzeichen Präs.-Fut. und Norm. Sg. 1. und
 2., 44f.) + -a (Nominalisierungssuff.), 52, Kärki
 128.
   = -na-an-na, ohne, Wilcke ZA 59 84.
    = na-an-ga- siehe n319.
   = (-)na-nam, er ist (akkad. -ma).
   = na-ga- siehe n319.
   (ṭ) = na-me(-a), jeder, 32, 35, Poebel §265ff.



71 
 (44) 





- Lw. šir (n.). Für A-ŠIR siehe n579.
 šir, sir₄ = išku, Hode.
  mušen = buru₄(ŠIR-BUR) = āribu, Rabe, Krähe.
   ki = ŠIR-BUR-LA = Lagaš.








72 
 (45) 


- Lw. kul (n.); qul (n.); gúl (n.); zir (n.).
 numun = terinnatu, Zapfen (CAD K 486b).
 numun = zēru, Same, Saat, Saatfeld;   = ŠE-NUMUN
 (š^e numun?) = zēru, Saat(feld).
   ki = Kul-aba₄ = Kullaba.
 d    usw. = numun-dù-tum = Zēr-bānī-tum (Zarpanitum).
 giš     = numun-ù-suḫ₅ = terinnatu, Tannenzapfen.
 lú   = NUMUN-LUM, Clay YOS 1 n45 II 26 unklar (cf
 Landsberger MSL 12 119 III 18', 13 191 242-242c).


73 
 (46) 


- Lw. ti; tì (a.); dì (a.); te; te. Kült. ebenso.
 ti, tîl und   = ti-la = balātu, leben, Leben;






























()





- baltu, lebend; bulu, Leben.
 ti = legû, nehmen.
 ti = šēlu, Rippe.
  = ti-nūru usw., Ofen.
   = ti-lim-dà = tilimdû, ein Gefäss
  = Ti-amat.

 -dî- wie  = -da-, 49/4, Gragg 40ff.


---  siehe n75.

74 
 (47)

- Lw. maš; mas/ṣ (n.). Kült. maš.
 maš = ašarēdu, erster (N.P.).
 sa₉, maš, bar, ba₇ = mišlu, Hälfte; auch mašālu Št, sich auf
 gleiche Höhe stellen mit (E.Reiner)?
 (d)Maš = Ninurta u.ä. (Tadmor IEJ 15 233f.);   siehe
 auch n13.
 MAŠ = šumma, wenn.
 lú MAŠ und munus MAŠ (oder BAR) siehe Postgate GPA p45.
 (uzu)   = maš(oder bar)-sîl/sîla = naglabu, Hüfte.
 (lú)   = maš-maš = (w)āšipu, Beschwörer; mašmašu, do.
 d   = MAŠ-MAŠ = Nergal.
 (lú)    und   = maš-EN-GAG bzw. maš-GAG-EN =
muškēnu, Untergebener, Armer. [māšda bzw. māsda?]
  = maš-gān = maškanu, Tenne, Stätte.
   = maš-tab-ba = māšu, Zwilling; tu'āmu, do.
 mul maš-tab-ba und mul maš-tab-ba-gal-gal = Kastor und Pol-
 lux (Gössmann n267 bzw. 268); mul maš-tab-ba-tur-tur cf
 Gössmann n269.
 ú    = maš-tab-ba, eine Pflanze (Thompson DAB 241;
māšu?).
  = maš-dà = gabitu, Gazelle. Cf n15 KA maš-dà.
   = mas-sù = massû, Anführer o.ä.
 ú/giš    = maš-ḫuš = kalbānu, ein Strauch.

74, 
 100

- bán = sūtu, Seah (10 l (qû), später 6 l; ass. cf Saporetti
 RSO 44 273ff.). giš**ban** Messgefäß dieser Grösse; bab. n.
 giš**ban** auch Lautwert in uruLa-giš**sūtu** (Akk.Syll. n157
 GIŠ-BAR = sutu).

74 
 (48)

- Lw. bar; pār. Kült. bar, pār, war.
 bar = aḫû, fremd. bar-tum usw. = aḫī-tum, Unheil; auch

- (𐎶𐎵) 𐎶𐎵 = mās-gal = daššu oder urīšu, Bock (MSL 8/I 58f.).
 𐎶𐎵𐎶𐎵 = mās-šu-gíd-gíd = bārû, Opferschauer.
 𐎶𐎵 < siehe 𐎶𐎵 < (n85).
 𐎶𐎵𐎶𐎵 = mās-ge₆ = šuttu, Traum. Cf Reiner AS 16 248.
 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 (𐎶𐎵) = mās-ḡul-dúb(-ba) = mašḡulduppû, Sündenbock.
- 77 𐎶𐎵𐎶𐎵 Lw. kun (n.).
 (51) 𐎶𐎵𐎶𐎵 kun = zibbatu, Schwanz. ^{mul}kun-me(š) = zibbātu (Gössmann n221, CAD Z 102).
 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 = kun-dar = šakkat/dirru, eine Art Eidechse.
 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 = kun-dar-gurun-na = anduhallatu, eine Art Eidechse.
 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 (𐎶𐎵) = kun-sag(-gá) = muhru, ein Kultbau.
 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 siehe n296.
- 74, 𐎶𐎵𐎶𐎵 gídīm = eṭemmu, Totengeist.
 335
- 78 𐎶𐎵𐎶𐎵 Lw. ḡu; pag/k/q (n.); bak/q (n.); baḡ (n.). Kült. ḡu.
 (52) 𐎶𐎵𐎶𐎵 mušen = iššūru, Vogel. Determinativ nach Vogelnamen. Für die Vogelnamen siehe A.Salonen Vögel und Vogelfang im Alten Mesopotamien.
 lú 𐎶𐎵𐎶𐎵 = mušen-dū = uṣandû, Vogelfänger.
 d 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 = ḡu-wa-wa (Thureau-Dangin RA 22 23ff., Feigin Festschrift Deimel 91ff.).
 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 = mušen-ḡabrud-da = iššūr ḡurri, Tadorna, Höhlenente (Landsberger WO 3 262ff.).
 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 usw. = ḡu-ḡa-ru, Vogelfalle, nach A.Salonen Vögel 35ff. mušen-ḡa-ru zu lesen.
 ḡu- = Prekativpräform., 50/d; Beteuerungspräform., Kärki 319ff., Edzard ZA 61 214ff.
- 78a 𐎶𐎵𐎶𐎵 Lw. u₅ (n.).
 (53) 𐎶𐎵𐎶𐎵 u₅ = rakābu, reiten; rikbu (extisp.).
 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 mušen = U₅-SAG (A.Salonen Vögel 279f.).
 ú 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 = u₅-ra-nu, eine Pflanze.
- 79 𐎶𐎵𐎶𐎵 Lw. nam; sim (n.); sín (n., Assurbanipal Prisma A I 46);
 (54) 𐎶𐎵𐎶𐎵 bir₅. Kült. nam.
 𐎶𐎵𐎶𐎵 NAM = ana, nach, zu.

- (𐎶𐎵𐎶𐎵) 𐎶𐎵𐎶𐎵 sim = napû, šahālu, sieben; napû, šahlu, gesiebt.
 𐎶𐎵𐎶𐎵 nam = pī/āhatu, Distrikt. lú 𐎶𐎵𐎶𐎵 = bēl(en) pī/āhati, Verwalter, Statthalter; lú nam = pāhatu, do.
 sim^{mušen} = sinūntu, Schwalbe.
 sim^{ku₆} = sinūnu, ein Fisch.
 nam = šīmtu, Schicksal. nam-meš = šīmātu, er starb (Grayson ABC 71). ^dnam-meš cf Thureau-Dangin TCL 3 p2 Anm. 1 und nam- bildet Abstrakta. \ Schramm EAK II 77.
 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 = nam-būr-bi = namburbû, Löseritus.
 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 = nam-tar = namtaru, ein Dämon; ^dNam-tar, der "Todesengel".
 giš/ú 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 = nam-tar = pillû, Mandragora?
 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 = nam-tar = šīmtu, Schicksal.
 mul 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 = šīm-maḡ = Südlicher Fisch (Gössmann n389).
 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 siehe n60.
 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 = nam-gilim-ma = šablūqtu, Vernichtung.
 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 siehe n69.
 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 siehe n318.
 ú 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 = nam-tal = pillû, Mandragora?
 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 = nam-ri = šallatu, Beute. [𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 siehe n124.]
 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 = nam-tag-ga = arnu, Sünde. [𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 siehe n128.]
 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 siehe n151.
 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 = nam-érim(NE-RU) = māmītu, Eid, Bann; +
 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 = nam-érim-būr-ru-da = namerimburrudû, Bannlösungsritus.
 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 siehe n181.
 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 = nam-ra = šallatu, Beute; šillatu, do.
 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 / 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 siehe n330.
 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 siehe n79a. [𐎶𐎵𐎶𐎵 < siehe n411.]
 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 = nam-kū-zu = nēmequ, Weisheit.
 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 = nam-rim = māmītu, Eid, Bann.
 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 siehe n598a.

 nam, als "Präp." 40.
 nam- bildet Abstrakta, 35, Poebel §121;
 < *na-i-b-, F. I p218, Falkenstein ZA 47 181ff.;
 < *na-i-b-e-, F. I p208 und 218.
 -nam = n + -ām(𐎶𐎵𐎶𐎵), enklit. Kop., 43/§26).

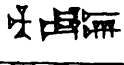
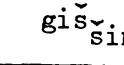
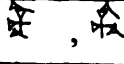
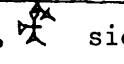
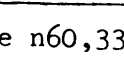
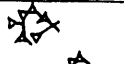
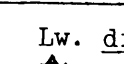
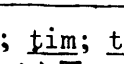
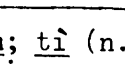
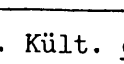
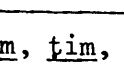
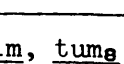

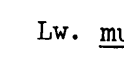

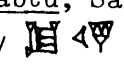
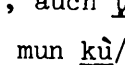
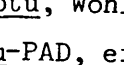

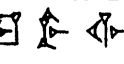
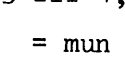
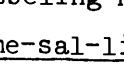
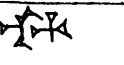

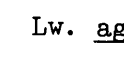

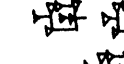

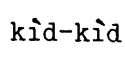
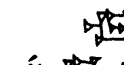
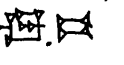
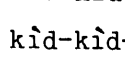
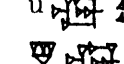
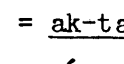
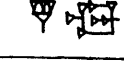
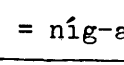
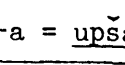

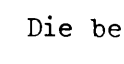
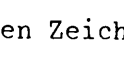

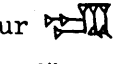
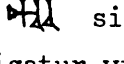
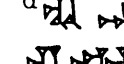
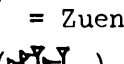
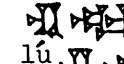
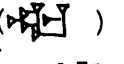
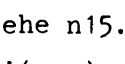

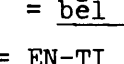
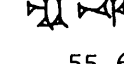
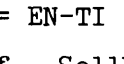
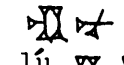
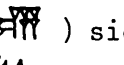
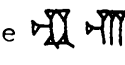


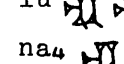
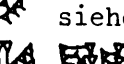
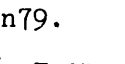
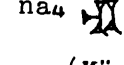
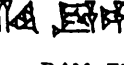
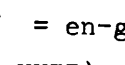
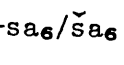
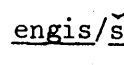
- (𐎶𐎶) 𐎶𐎶 𐎶𐎶 = nam-ba- < *na-ba-, 50/g/α.
 𐎶𐎶 𐎶𐎶 = nam-mu- < *na-mu-, Poebel §672, Delitzsch §92c und §160.
 𐎶𐎶 𐎶𐎶 = nam-ta- < *na-i-b-ta-, F. I p218, Delitzsch §92c und §186d.
 𐎶𐎶 𐎶𐎶 = nam-bí- < *na-bí-, 50/g/α.
 𐎶𐎶 𐎶𐎶 = nam-bi-šè, daraufhin (akkad. ana šatti).
 𐎶𐎶 𐎶𐎶 = nam-ga- siehe n319.
 𐎶𐎶 𐎶𐎶 = nam-ma- < *na-ma- < *na-i-b-a-, Falkenstein ZA 47 218.
 𐎶𐎶 𐎶𐎶 = nam-mi- < *na-mi- < *na-i-b-e-, F. I p21.218. 227, Falkenstein ZA 47 211ff.
- 80 𐎶𐎶 Lw. i/eg/k/q; gál (n.). Kült. i/eg/k/q.
 (55) 𐎶𐎶 gál = bašû, sein. 𐎶𐎶 𐎶𐎶 = i-gál = ibašši (u.a. N.P.).
 𐎶𐎶 giš. ig = daltu, Tür.
 𐎶𐎶 𐎶𐎶 (𐎶𐎶) = níg-gál(-la) = būšu, bušû, Eigentum.
- 79a 𐎶𐎶 Die beiden Zeichenformen lassen sich als HU-ERIM bzw. HU-ŠE-
 (54a) 𐎶𐎶 ERIM differenzieren.
 buru₅ (mušen) = āribu, Rabe, Krähe.
 buru₅ = erbu usw., Heuschrecke.
 𐎶𐎶 𐎶𐎶 mušen = buru₅-ḡabrud-da = iššūr hurri, Tadorna, Höhlenente (Landsberger WO 3 262ff.).
- 81 𐎶𐎶 Lw. mud/t/t (n.; cf Brinkman PHPKB 174).
 (56) 𐎶𐎶 mud = da'mu, dunkel.
 𐎶𐎶 mud = eqbu, Ferse.
 mud = palāhu, fürchten.
 mud = parādu, erschrecken.
 (giš) mud = uppu, rechtwinkliges Gerät o.ä.
- 82 𐎶𐎶 sa₄ = nabû, nennen. / Langdon SBP 258 mit Anm. 5).
 (57) Statt HU-NÁ auch 𐎶𐎶 𐎶𐎶 = MUD-NÁ (Gurney AAA 22 88f. Anm. 8, --- 𐎶 usw. und 𐎶... usw. siehe n90ff.
- 83 𐎶𐎶 Lw. rad/t/t (n.); rud/t (n.).
 (58) 𐎶𐎶 šīta = rātu, Bewässerungsrinne.
 𐎶𐎶 sūd = s/zāku, zerstoßen.
- 84 𐎶𐎶 Lw. zi/e; šī/é (a.); sī/é (a.). Kült. ebenso.
 (59) 𐎶𐎶 zi = napištu, napuš/ltu, Seele, Leben. ^IUD-zi siehe n381.

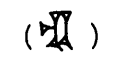
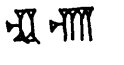
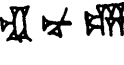
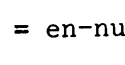
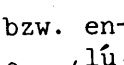
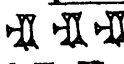
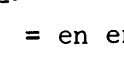
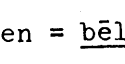
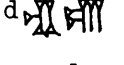
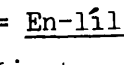
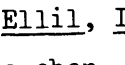
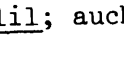
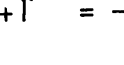
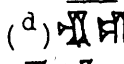
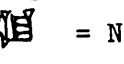
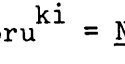
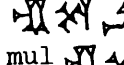
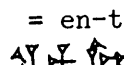
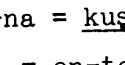
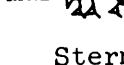
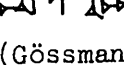
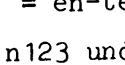
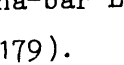
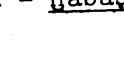
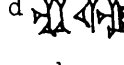
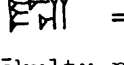
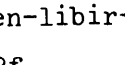
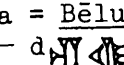
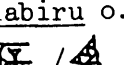
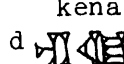
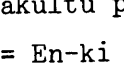
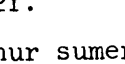
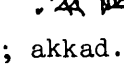
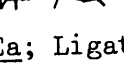
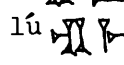
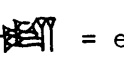
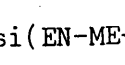
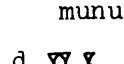
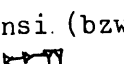
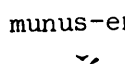
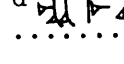
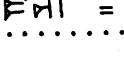
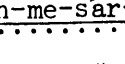
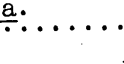
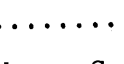
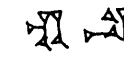
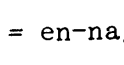

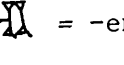
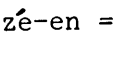
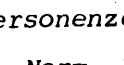
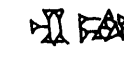
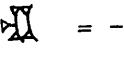
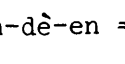
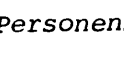
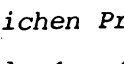

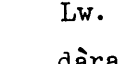
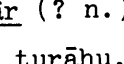
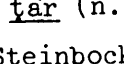
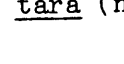
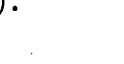


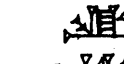
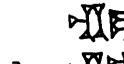
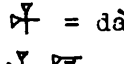
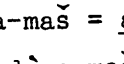
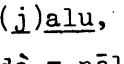
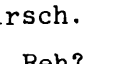


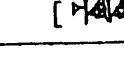
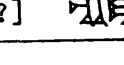
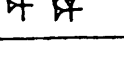
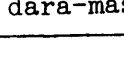
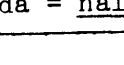
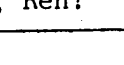
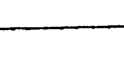
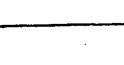
- (𐎶𐎶) 𐎶𐎶 zi, zig = nasāhu, ausreissen; nashu, ausgerissen.
 𐎶𐎶 zi = nīš, (beschwören) bei.
 ZI = (?) sikkat šēli (extisp., Nougayrol RA 44 21f.).
 zi, zig und 𐎶𐎶 𐎶𐎶 = zi-ga = tebû, sich erheben; tību, Erhebung, Angriff (𐎶𐎶 𐎶𐎶 / 𐎶𐎶 𐎶𐎶 = zi-ga/zi-bu kaš-du, erfolgreicher Angriff); zi-ut = tibû-ut, Erhebung, Angriff von.
 mul 𐎶𐎶 𐎶𐎶 𐎶𐎶 = zi-ba-an-na = zibānītu, Libra (Gössmann n176).
 𐎶𐎶 𐎶𐎶 𐎶𐎶 / 𐎶𐎶 = zi-ku₅-ru-da/dè = zikurudû, eine Art Zauber (wechselt bei King BMS n12 108 mit nikis napišti, Halsabschneidung).
 (giš) 𐎶𐎶 𐎶𐎶 = zi-na = zinû, ein Teil der Dattelpalme.
 munus 𐎶𐎶 𐎶𐎶 𐎶𐎶 𐎶𐎶 = sé-ek-ru-um = sekretu, "Abgesperrte", eine Frauenklasse.
 lú 𐎶𐎶 𐎶𐎶 = zi-zi = dēkû, Nachtwächter.
 𐎶𐎶 𐎶𐎶 ku₆ = zi-gur = singurru, ein Fisch.
 giš 𐎶𐎶 𐎶𐎶 = zi-gan = sikkānu, Steuerruder (Schramm OrNS 43 163).
 𐎶𐎶 𐎶𐎶 𐎶𐎶 = zi-in-gi = kišallu, Knöchel.
 𐎶𐎶 𐎶𐎶 = zi-ga = šītu, Verlust.
 𐎶𐎶 𐎶𐎶 = zi-ga = tebû usw., siehe oben.
 na₄ 𐎶𐎶 𐎶𐎶 = zi-bītu, ein Stein (Köcher AfO 20 157).
 𐎶𐎶 𐎶𐎶 siehe n296.
 𐎶𐎶 𐎶𐎶 𐎶𐎶 siehe n334.
 𐎶𐎶 𐎶𐎶 = níg-zi/zid = kīttu, Recht.
- 85 𐎶𐎶 Lw. gi/e; qī/é (a.). Kült. gi/e. [Akk.Syll. kē lies ké.]
 (60) 𐎶𐎶 gi = qanû, Rohr; auch ein Längenmass (3m; 6 ammatu, spätbab. 7 ammatu). St. cstr. qān. Determinativ vor Rohrsachen.
 𐎶𐎶 𐎶𐎶 siehe n296 und 596.
 gi = šalāmu, heil s./w. (namentlich in N.P.).
 (giš) 𐎶𐎶 𐎶𐎶 𐎶𐎶 (𐎶𐎶) = gi-zū-lum(-ma) = kūru, eine Pflanze.
 𐎶𐎶 𐎶𐎶 = gi-na = ginû, regelmässiges Opfer.
 𐎶𐎶 𐎶𐎶 = gi-na = kānu, fest s./w.; kīnu, fest.
 𐎶𐎶 𐎶𐎶 = gi-sa = kiššu, Rohrmatte.
 𐎶𐎶 𐎶𐎶 = gi-gur = pānu, Korb.
 𐎶𐎶 𐎶𐎶 𐎶𐎶 = gi-gur-da = maššû, Tragkorb o.ä.
 𐎶𐎶 𐎶𐎶 𐎶𐎶 siehe n111.



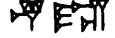
















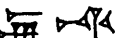

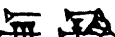
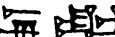
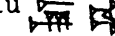
- (𐎶𐎵) 𐎶𐎵𐎶𐎵 = gi-dub-ba = gan tuppi, Schreibrohr.
 𐎶𐎵𐎶𐎵 = gi-TUR = la'û oder zîru, junges Rohr (Oppenheim Dreams 310 I x+19).
 𐎶𐎵𐎶𐎵 = gi-dus = patîru, Tragaltärchen.
 𐎶𐎵𐎶𐎵 = Gi-bil, siehe auch n172 ^dNE-GI.
 𐎶𐎵𐎶𐎵 = gi-izi-lâ = gizillû, Fackel.
 𐎶𐎵𐎶𐎵 siehe n320.
 𐎶𐎵𐎶𐎵 = gi-gîd = ebbûbu, Schalmei; malîlu, do.
 𐎶𐎵𐎶𐎵 = gi-bûr = tupšarru, Tafelschreiber (Borger ZA 61 83).
 𐎶𐎵𐎶𐎵 = gi-hul = gihlû, Trauerriten o.ä.
 𐎶𐎵𐎶𐎵 siehe n467.
 𐎶𐎵𐎶𐎵 = šutug(GI-PAD) = šutukku, Rohrhütte o.ä. (Reiner Šurpu p61a). [Wohl besser GI-PAD = ^{gi}šutug.] [Auch GI-PAD-
 𐎶𐎵𐎶𐎵 siehe n568. \ UD bzw. ^{gi}šutug-UD, AHW 1294a.]
 𐎶𐎵𐎶𐎵 = níg-gi-na = kîttu, Recht.
- 86 𐎶𐎵 Lw. ri/e; dal (n.); tal; tal; tala (n.). Kült. ri/e, tal.
 (61) 𐎶𐎵 RI = adannu, Termin.
 𐎶𐎵 ri = ramû, werfen.
 𐎶𐎵 RI = talâlu, aufhängen (Goetze JCS 11 99).
 Cf n103. RI = tallu, Querholz o.ä. (cf Nougayrol RA 44 4 Anm. 3);
^{giš}RI do, kaum gištallu. ^{dug}RI = tallu, grosser Krug.
 𐎶𐎵𐎶𐎵 (𐎶𐎵)𐎶𐎵 = dal-ba-(an-)na = birîtu, Zwischenraum.
 𐎶𐎵𐎶𐎵 = dal-dal = naprušu Ntn, fliegen (Oppenheim Dreams 329 Rs. II 23ff.); muttaprišu, geflügelt (so auch RI-RI nach ašû, nicht nîtu; Labat OrNS 39 187).
 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 = ri-ri-ga = miqittu, Sturz, Kadaver. Cf n420.
 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 = re-é-um = re'û, Hirte (Pseudologogramm; weniger wahrscheinlich re-é-u₁₆ oder re-'è-u₁₆, Lautwert 'è wohl überhaupt zu streichen).
 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 = dal-ba-mun = ašamsûtu, Staubsturm.
 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 siehe n79.



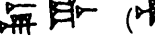












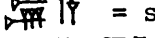

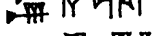


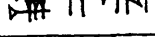








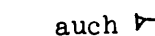





















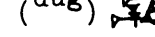

 -ri- < *-e-r-e, 48/2/8, cf Gragg 99ff.
 -ri, jener, 34;
 isolierende Postposition, Krecher ZA 57 12ff.
 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 = dal-ba-an-na, als "Präp." 40.
- 87 𐎶𐎵 Lw. nun; zil (n.); sil (n.); sîl.
 (63) 𐎶𐎵 Eridu(NUN)^{ki} = Eridu; auch = Bābilu, Babel (Kugler SSB II

- (𐎶𐎵) 404f., Unger Babylon 25).
 𐎶𐎵 (lû)nun = rubû, Fürst.
 𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 ^{ku} = NUN-BAR-HUŠ = zigqatû, ein Fisch (Mitt. Köcher; cf A.Salonen Fischerei 152).
 𐎶𐎵𐎶𐎵 (𐎶𐎵) = Nun-gal(-meš) = Igîgû (Göttergruppe, Kienast AS 16 142).
 𐎶𐎵𐎶𐎵 = abgal(NUN-ME) = apkallu, Weiser.
- 87a 𐎶𐎵𐎶𐎵 tûr = tarbašu, Viehhof.
 (63a) 𐎶𐎵𐎶𐎵
- 88 𐎶𐎵 Lw. kab/p; gâb/p (n.; cf Landsberger Date palm 33 Anm. 106);
 (64) 𐎶𐎵 gâb/p.
 𐎶𐎵 gûb = šumêlu, linke Seite.
 (lû)𐎶𐎵𐎶𐎵 = kab-sar = kab/pšarru, Graveur. [Oder gâb-sar.]
 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 siehe n334.
- 88 𐎶𐎵 Lw. hûb/p; kûp (n., cf Borger BiOr 32 71b).
 (65) usw. (lû)𐎶𐎵𐎶𐎵 / 𐎶𐎵 = hûb-bi/bu = huppû, Weber (auch Borger BiOr \ 30 178 17).
 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 siehe n554.
- 𐎶𐎵𐎶𐎵 siehe n480.
- 89 𐎶𐎵𐎶𐎵 Lw. hub/p (n.). (qûp zu streichen, cf CAD § 60b).
 (66) 𐎶𐎵𐎶𐎵
 𐎶𐎵𐎶𐎵
 𐎶𐎵𐎶𐎵
- 90 𐎶𐎵 Lw. gat (n.); gâd/t (n.); kad/t (n.); kid/t (ass. n.; kid wohl in kidmuru); (kot?/kût? zu streichen).
 (67) gada = kitû, Flachs, Leinen(kleid); ^{tûg}gada (bzw. tûg-gada) = kitû, Leinenkleid. gada Determinativ vor Leinengewändern (Ugnad ZA 31 261).
 lûGAD (bzw. lû-GAD) = (??) pêtû (cf AHW 861b und 951a, CAD K 475b, E.Salonen StOr 41 315, Deimel ŠL 63 10).
 𐎶𐎵𐎶𐎵 = gada-mah = gad(a)mahu, Pracht-Leinengewand.
 (tûg)𐎶𐎵𐎶𐎵 = gada-lal = gadalalû, eine Art Leinengewand.
- 92a 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 akkil = ikkillu, Wehklage.
- 92b 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 ^{giš}umbin = kirissu, Stift, Haarspange o.ä. (Oppenheim Dreams 324 III x+7).
 umbin = supru, Fingernagel.

84	II Zeichenliste	
93	 	giš _~ sinig(GAD-NAGA) = <u>bīnu</u> , Tamariske. [Neubab. "GAD ¹ -ŠÚ-NAGA".] ---  ,  ,  siehe n60,33ff.
94 (68)	      	Lw. <u>dim</u> ; <u>tim</u> ; <u>tim</u> ; <u>tî</u> (n.). Kült. <u>dim</u> , <u>tim</u> , <u>tim</u> , <u>tum</u> , <u>tām</u> . (^{ki}) = <u>Dim-kur-kur-ra</u> (<u>rikis mātāti</u>), Bezeichnung für Babel (Borger Asarhaddon p91).
95 (69)	 	Lw. <u>mun</u> (n.). mun = <u>tābtu</u> , Salz; auch <u>tābtu</u> , Wohltat.   /   = mun <u>kū/ku</u> -PAD, eine Art Salz (CAD A/II 2, Köcher BAM I n3 III 4, Ebeling MVAG 23/II 22 38).     = mun <u>eme-sal-lim</u> o.ä., eine Art Salz.
96		bulug = <u>mišru</u> , Grenze (Ugnad AfK 2 30 II 1). bulug = <u>pulukku</u> , Nadel, Grenze.
97 (70)	 	Lw. <u>ag/k/q</u> . Kült. ebenso. [Für AG = me ₆ = <u>tāhāzu</u> siehe n98.] ak, aka, a ₅ = <u>epēšu</u> , machen. ^d AG(Nā?) = <u>Nabiu</u> , <u>Nabû</u> (111); Ligatur  .   () = <u>kīd-kīd(-da)</u> = <u>kikkittû</u> , Ritus.    = <u>kīd-kīd-bi</u> , der dazugehörige Ritus. ^u   = <u>ak-tam</u> , eine Pflanze.    = <u>nīg-ak-a</u> = <u>upšašû</u> , Zauber.
98 29*	  	Die beiden Zeichenformen lassen sich als <u>mē</u> bzw. <u>mē*</u> oder als AG×ERIM bzw. KA×ERIM differenzieren. / Norris I R 56 VI 22). <u>mē</u> = <u>tāhāzu</u> , Schlacht. Auch AG (n97) = me ₆ (KH L 93 und LI 2,
99 (71)		Lw. <u>en</u> , <u>in</u> ₄ . Kült. ebenso. / und 55 zu "Nināḫakuddu").] en = <u>adi</u> , bis, nebst. [en = <u>bēltu</u> , Herrin (Tallqvist AGE 65 en = <u>bēlu</u> , Herr; <u>bēlu</u> , beherrschen. ^d En = <u>Bēl</u> (71, Marduk). Ligatur  . Unter Umständen en = <u>bēlī</u> , mein Herr? en = <u>enu</u> , Fürst, hoher Priester. [Ligatur  siehe n480.] ^d   = Zuen(EN-ZU) = <u>Sîn</u> , Mond(gott). Ligatur wie oben.   () siehe n15. / 93 cf CAD A/I 390a. ^{lu}   = <u>bēl āli</u> (uru), Bürgermeister. Für King AKA 375 III   = EN-TI = <u>Ebiḫ</u> (Thureau-Dangin RA 31 84ff., Gelb AJSL 55 67f., Sollberger BAC p100).   () siehe   . ^{lu}    siehe n79. nau      = en-gi-sa ₆ /ša ₆ = <u>engis/šû</u> , eine Steinart (Köcher BAM IV pXXII).

85	II Zeichenliste	
()	   	= en-nun bzw. en-nu-un = <u>mašartu</u> , Wache, siehe auch n107, 337 und 381; (^{lu})en-nun bzw. en-nu-un, auch en-nu = <u>mašāru</u> , Wächter. en-nun bzw. en-nu-un auch = <u>šibittu</u> , Haft.    = en en-en = <u>bēl bēlī</u> , Herr der Herren. ^d    = <u>En-līl</u> , <u>Ellil</u> , <u>Illil</u> ; auch +  = - <u>lā</u> oder +  = - <u>la</u> ₅ . Ligatur wie oben. (^d)    = Nibru ^{ki} = <u>Nippur(u)</u> .    = en-te-na = <u>kušsu</u> , Kälte. mul      = en-te-na-bar-LUM = <u>ḫabašīrānu</u> , ein Stern (Gössmann n123 und 179). ^d      = en-libir-ra = <u>Bēlu-labiru</u> o.ä., siehe Frankena Tākultu p82f. / ^d     /  = <u>En-ki-dū/du</u> ₁₀ . ^d    = En-ki (nur sumer.; akkad. <u>Ea</u> ; Ligatur wie oben). ^{lu}    = ensi(EN-ME-LI) = <u>šā'ilu</u> , Traumdeuter. munus ^{ensi} (bzw. munus-ensi) = <u>šā'iltu</u> , Traumdeuterin. ^d      = <u>En-me-šār-ra</u> -en = Personenzeichen Präs.-Fut. und Norm. Sg. 1. und 2., 44f., cf Yoshikawa OrNS 43 17ff.; Akk.-Suff. Sg. 1 und 2., 47. -en- nach ḫé- statt -in- . -en- = Personenzeichen Prät. Sg. 3. pers. mit vorausgehendem e-Laut, 44 (Kärki 122 und 167).   = en-na, als "Präp." Poebel §383, im Temporalsatz Poebel §435f.     = -en-zé-en = Personenzeichen Präs.-Fut. und Norm. Pl. 2., 44f., cf Yoshikawa OrNS 43 17ff.; siehe auch n147; Akk.-Suff. Pl. 2., 47.      = -en-dè-en = Personenzeichen Präs.-Fut. und Norm. Pl. 1., 44f., cf Yoshikawa OrNS 43 17ff.; Akk.-Suff. Pl. 1., 47.
100 (72) auch 63*	       	Lw. <u>dār</u> (? n.); <u>tār</u> (n.); <u>tāra</u> (n.). dāra = <u>turāhu</u> , Steinbock.         = dāra-maš = <u>aj(j)alu</u> , Hirsch.         = dāra-maš-dā = <u>nālu</u> , Reh?

- 101 (73)   Lw. šur; sur (n.). Kùlt. šur (nur in A-šur).
 SUR = ešēru, wegnehmen; bezahlen.
 šur und  = šur-ra = sahtu, ausgepresst. šur-ra auch = sāhitu, Ölkelterer.
 sur = šarāhu, aufleuchten; širhu, das Aufleuchten; mašrahu (extisp., Biggs RA 63 161ff.).
 šur = šarāru, fließen; aufleuchten.
 SUR = terû, ausquetschen, gegen etwas pressen (Diss. Farber).
 šur = zanānu, regnen.
 giš  = šur-mîn = šurmēnu, Zypresse?
- 102 (74)  Lw. sub (n.); šuh (n.); mūš (n.).
^dTišpak.
 (uzu)mūš = zīmu, Aussehen.
 und  = MŪŠ-EREN/ŠĒŠ = Šušin, Šušān (Stadt Susa) und Šušinak (Stadtgott von Susa).
- 103 (75+ 62)    Lw. mūš.
^dInnin, Inanna usw. = Ištar (Gelb JNES 19 72ff., San Nicolò OrNS 18.295, Sollberger BAC p136); Ligatur  ,  .
 Für PAD-^dINNIN siehe n469.
^d = Innin-na (Gelb JNES 19 75, Habil. Kümmel).
 und  = MŪŠ-EREN/ŠĒŠ = Šušin, Šušān (Stadt Susa) und Šušinak (Stadtgott von Susa).
- 103b  sed, šed₇, še₄ = kašû, kalt (s./w.); kušsu, Kälte.
- 104 (76)   Lw. sa (für Sa-am-su- cf Gelb OrNS 39 531ff.). Kùlt. sa.
 uzu sa = gīdu, Sehne, Muskel.
 (giš)sa = šētu, Netz. sa Determinativ vor geflochtenen Gegen-
 sa = šir'ānu, Sehne, Blutgefäss. \ ständen.
^{lū}SA bei Schroeder KAV n100 22 und Weidner AfO 10 30+50 Rs.
 8(!) lies ^{lū}zadim (n4)?
 = sa-tu = šadû, Berg (cf Hirsch Altass. Rel.² p29f. und 15f.).
 = sa-ti = kidītu (extisp., cf Klauber PRT pLII; oder sa-ti zu lesen?).
^d = Sa-dār/dāra-nun-na.
 = sa-gú = labānu, Nacken.
 = sa-bir = šaha/irru, ein Band (von Stroh usw.).
^{lū} = sa-gaz = habbātu, Räuber; hapiru, Fremdling,

- () Metöke o.ä. (cf RLA IV 14ff.)
 tūg  = sa-ga = sāgu, eine Art Schurz.
 () = sa-gal(-la) = sagallu, eine Sehnenkrankheit.
   = sa-bi-in-du = sikkatu, eine zur Gärung dem Bierbrot zugefügte Pflanze (Landsberger MSL 8/II 108, Stol BiOr 28 168f.; nach AHW 1009a phonetisch zu lesen).
  = sa-gig = sakikkû, Muskelkrankheit.
  /  () = sa-dul/dul₅(-bi) = aburru, Rückseite.
  = sa-sal = šašallu, Rücken.
  = sa-a = šurānu, Katze.
   = sa-a-ri = muraššû, Wildkatze.
    = sa-a-ri-ri = azaru, Luchs.
- 104,6     (^{lū})ašgab = aškāpu, Lederarbeiter.
 Vgl. n3 ^{lū}MUG, n4 ^{lū}zadim und n411 ^{lū}U-MUG/ZADIM.
- 105 I  (77) Lw. gān; kān. Kùlt. ebenso.
 aša₅, ašag, gān, gāna = eglu, Feld (Civil JCS 25 171f., Powell JCS 25 178ff.).
 iku = ikû, Feld, ein Flächenmass (3600 qm, 100 muš/sarû);
 auch  (AŠ-iku). iku Determinativ nach den Flächenmassen  ,  usw. Cf Powell ZA 62 201ff. ^{mul}AŠ-iku = ikû, Pegasus? (Gössmann n193).
  = gān-ba = maḫīru, Marktwert. [n343.]
  = gān-zi = mērešû, bestelltes Feld. [^{lū} siehe
 giš   = gān-ûr = maškakātu, Egge. ^{mul}-giš gān-ûr cf
 Gössmann n66.
  = GĀN-DIŠ (extisp., Borger BiOr 14 192b).
- 105 II  (78) Lw. kār (n.); kāra (n.).
 Ursprünglich schräggestelltes GĀN ().
- 106 (79)     Lw. tik/q (n.); gû.
 gû = biltu, wie n108*.
 gû = kišādu, Nacken, Ufer. na₄ gû wohl = aban kišādi, Amulett o.ä. (Borger Asarh. p118).
  = gû-ḫas = guḫaššu, Draht.
  = gû-TAR(tar? ḫaš?) = kutallu, Rückseite.
 (dug)   = gû-zi = kāsu, Becher.

- (𐎶𐎵) lú 𐎶𐎵𐎶𐎵 = gú-en-na = šandabakku, Bürgermeister (von Nippur; Landsberger BBEA 75ff.).
 𐎶𐎵𐎶𐎵 = gú-tur = kakkû, eine Art Erbse o.ä.
 (uru) 𐎶𐎵𐎶𐎵 (ki) = Gú-du₈-a = Kutû (Kutha, כוּתָּה). Neubabyl.
 Gú-GAB-a. Selten 𐎶𐎵𐎶𐎵 = Gú-EDIN (Hulin Iraq 25 64).
 𐎶𐎵𐎶𐎵 ku₆ = gú-bí = kuppû, Aal.
 𐎶𐎵𐎶𐎵 = gú-du = qinnatu, After.
 (lú) 𐎶𐎵𐎶𐎵 = gú-gal = gugallu, Kanalinspektor.
 𐎶𐎵𐎶𐎵 = gú-gal = hallûru, Erbse.
 (tûg) 𐎶𐎵𐎶𐎵 (𐎶𐎵) = gú-è(-a) = nahlapu, Gewand.
 𐎶𐎵𐎶𐎵 = gú-tál = kutallu, Rückseite.
 uzu 𐎶𐎵𐎶𐎵 = gú-mur = ur'udu, Luftröhre.
 tûg 𐎶𐎵𐎶𐎵 = gú-lá = hullānu, Decke (Postgate GPA p165).
 𐎶𐎵𐎶𐎵 / 𐎶𐎵𐎶𐎵 = gú-LUM(mûrgu? mur₈?) bzw. gú-SIG₄(murgu? mur₇?) = ešemšēru, Rückgrat (gú-LUM Goetze YOS 10 n56 III 16 und 18).
 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 = gú-nig-HAR-ra = kiššēnu, eine Hülsenfrucht.
- 107+ 𐎶𐎵𐎶𐎵 (usan) 𐎶𐎵𐎶𐎵 / 𐎶𐎵𐎶𐎵 = AN-usan/usan = šimetān (auch lilātu?),
 327 𐎶𐎵𐎶𐎵 (usan) Abend. Auch ohne AN-
 𐎶𐎵𐎶𐎵 (𐎶𐎵) 𐎶𐎵𐎶𐎵 / 𐎶𐎵𐎶𐎵 = en-nun-(AN-)usan/usan =
barārītu, erste Nachtwache.
- 108 𐎶𐎵𐎶𐎵 Lw. dur; tur; tûr.
 (80) 𐎶𐎵𐎶𐎵 dur = turru (? oder riksu?), Amulettsteinkette; riksu, Band.
 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 = Dur-an-ki, Bezeichnung für Nippur.
 id 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 = DUR-KIB = Turran, Turnat (Diyālā; Borger AfO 23 1, Landsberger MSL 10 27).
- 108* 𐎶𐎵𐎶𐎵 gun (gú-un) = biltu, Last, Tribut, Talent (30 kg, 60 manû);
 (81) 𐎶𐎵𐎶𐎵 auch Lw. biltu usw. (n.).
 𐎶𐎵𐎶𐎵 ŠL 106,11 und 108*,1.
 𐎶𐎵𐎶𐎵
- 109 𐎶𐎵𐎶𐎵 Lw. lâl. Kùlt. ebenso.
 (82) ^dLÂL = Alammuš; ≠ Kabta, dieser Name = TA×MI, ŠL 141a,3 (cf CAD A/I 333b, Hallock AS 7 p62f., Lambert BSOAS 32 595 und Iraq 28 73f.).
 lâl = dišpu, Honig.
 𐎶𐎵𐎶𐎵 = lâl-hād = lallāru, trockener(?) Honig; auch = lâl
 babbar = dišpu pešû, weisser Honig?

- (𐎶𐎵) 𐎶𐎵𐎶𐎵 = lâl-gar (CAD L 47a).
- 110 𐎶𐎵𐎶𐎵 Lw. ku₇ (n., Lambert CRRA 19 435 4 und 7).
 šim 𐎶𐎵𐎶𐎵 = ku₇-ku₇ = kuk(u)ru, eine Pflanze.
 𐎶𐎵𐎶𐎵 = ku₇-ku₇ = matqu, süß. Siehe auch n322.
 𐎶𐎵𐎶𐎵 = lú-gurušda = ša₁₁ kuruštê (auch mārû?), Tiermäster.
- 111 𐎶𐎵𐎶𐎵 Lw. gur; qur (n.). Kùlt. qur, kûr.
 (84) gur = kurru, Kor (300, später 180 l (qû), bab.; ass. siehe emāru, n208).
 gur = tāru, zurückkehren. Siehe auch n468.
 gi 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 = gur-sal-la = kuršallu, ein Korb; sillû, do.
 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 = LÚ qur-bûtu usw. = ša₁₁ qur-bûti/bûte oder ^{lú}qur-bûtu usw., Garde (Postgate GPA p38).
- 𐎶𐎵𐎶𐎵 siehe n114. [𐎶𐎵𐎶𐎵 u.ä. siehe n54.]
- 112 𐎶𐎵𐎶𐎵 Lw. si/e. Kùlt. und sonst ass. a. šī/ē.
 (85) 𐎶𐎵𐎶𐎵 SI = (w)atru, Zuschlag (cf Wilcke WO 8 263ff.).
 si = ešēru, in Ordnung sein/kommen.
 si = qarnu, qannu, Horn.
 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 / 𐎶𐎵𐎶𐎵 = si-il-la/lā = piqittu, Übergabe.
 tûg 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 = SI-LUH, ein Gewand o.ä. (Postgate GPA p27).
 𐎶𐎵𐎶𐎵 = si-sā = ešēru, in Ordnung sein/kommen; išaru,
 in Ordnung.
 ú 𐎶𐎵𐎶𐎵 = si-sā = šurdunû, Rauke.
 𐎶𐎵𐎶𐎵 = si-lā = piqittu, Übergabe.
 giš 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 = si-gar = šigaru, Türschloss.
 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 = níg-si-sā = mīšaru, Gerechtigkeit.
- 113 𐎶𐎵𐎶𐎵 In ^dLi₉-si₄ (n172) und ^dNin-si₄-an-na (n556).
 (86) Cf Landsberger JCS 21 140f., auch zu n114.
- 114 𐎶𐎵𐎶𐎵 Lw. dar; dir (n.); tār (cf n418); tār. Kùlt. dar, tār.
 (83) 𐎶𐎵𐎶𐎵 gûn = birmu, mehrfarbiger Stoff.
 gûn, gûn-gûn und 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 = gûn-a = burrumu, mehrfarbig.
 dar^{mušen} = ittidû, Frankolin. [21 147).]
 dar = šatāqu, spalten. [gûn = tiquu, Tupfen (Landsberger JCS
 𐎶𐎵𐎶𐎵 𐎶𐎵𐎶𐎵 mušen = dar-lugal = tarlugallu, Hahn. Für ^{mul}dar-
 lugal(^{mušen}) cf Gössmann n396. Landname dar-lugal-meš^{mušen}
 (immer so geschrieben) Parpola NAT 348.

- 115
(87)
- 𐎗𐎗𐎕 = sag/k/q; šag/k/q (n.); ris/š (n.).
- 𐎗𐎗𐎕 = 'ašarēdu, erster.
- 𐎗𐎗𐎕 = pūtu, Stirn, Front-, Breitseite (pūtu in präpositionalen Ausdrücken).
- 𐎗𐎗𐎕 = rēštu, Spitze, erste Qualität. Für kaš-sag und î-sag siehe n214 bzw. 231.
- 𐎗𐎗𐎕 = rēšu, Kopf. Für mu sag nam-lugal-la siehe n151. Für LÚ sag und ^{lú}gal-(LÚ-)SAG siehe unten (n115 Schluss).
- sag wird als eine Art Determinativ vor arad (n50) und vor gēme (n558) gebraucht; rēšu bedeutet auch Sklave, Diener.
- 𐎗𐎗𐎕𐎗𐎕 = sag-ba = māmītu, Bann.
- 𐎗𐎗𐎕𐎗𐎕 = sag-kud = sa(n)kuttu, Restbestand?
- gi 𐎗𐎗𐎕𐎗𐎕 = sag-kud = takkussu, Strohhalme (cf Landsberger MSL 7 11).
- 𐎗𐎗𐎕𐎗𐎕𐎗𐎕 = sak-ru-maš, ein hoher Beamter (kassitisch).
- giš 𐎗𐎗𐎕𐎗𐎕 = sag-kul = sikkūru, Riegel.
- 𐎗𐎗𐎕𐎗𐎕𐎗𐎕 = sag-kul-la = sankullu, eine Keule.
- 𐎗𐎗𐎕𐎗𐎕 = sag-du = gaqqadu, kaqqadu, Kopf.
- 𐎗𐎗𐎕𐎗𐎕 = sag-UŠ = kaj(j)ānu, kaj(j)amānu, ständig. ^{mul}sag-UŠ = 𐎗𐎗𐎕𐎗𐎕, Planet Saturn (Gössmann n333).
- 𐎗𐎗𐎕𐎗𐎕𐎗𐎕 = SAG-PA-LAGAB (zarab?) = nissatu, Wehklage.
- 𐎗𐎗𐎕𐎗𐎕𐎗𐎕 = Sag-īl, wie Ē-sag-īl (n324). Für "SAG"-ĪL siehe n312 UN-ĪL.
- 𐎗𐎗𐎕𐎗𐎕 = sag-kal = ašarēdu, erster; sag/nkallu, do (Schramm EAK II 22). (^{na4})sag-kal AHW 1023a s.v. sankallu.
- 𐎗𐎗𐎕𐎗𐎕𐎗𐎕 siehe n427.
- 𐎗𐎗𐎕𐎗𐎕𐎗𐎕𐎗𐎕 = sag-bul-ba-za o.ä. (Farber ZA 64 87ff.).
- 𐎗𐎗𐎕𐎗𐎕 = sag-ki = nakkaptu, Schläfe o.ä.; pūtu, Stirn, Front-, Breitseite.
- 𐎗𐎗𐎕𐎗𐎕𐎗𐎕𐎗𐎕 = sag-ki-dab/dib-ba = sag/nkida/ibbû, eine Kopfkrankheit (Ungnad AfO 14 272).
- ^{mul}𐎗𐎗𐎕𐎗𐎕𐎗𐎕 = SAG-ME-NÍG(GAR) = (?) nēberu, Planet Jupiter (Gössmann n334, cf n311; cf auch Lambert JSS 19 82).
- 𐎗𐎗𐎕𐎗𐎕𐎗𐎕 = sag-gēme-arad = aštāpiru, Gesinde.
- 𐎗𐎗𐎕𐎗𐎕𐎗𐎕 = sag-dūn, sa₁₂-du₅ o.ä. = šassukku, Katasterleiter.
- 𐎗𐎗𐎕𐎗𐎕𐎗𐎕 = LÚ sag = ša₁₁ rēši, ein hoher Offizier; Eunuch (𐎗𐎗𐎕𐎗𐎕). Offenbar niemals ohne LÚ geschrieben. Unklar Harper

- (𐎠𐎢𐎡𐎢) ABL n448 3. Öfter LÚ sag-meš = ša₁₁ rēši (Dual) singularisch, z.B. ABL n1173 Rs. 5 (pluralisch LÚ sag-meš-ni, z.B. ABL n970 Rs. 3). Cf AHW 974, Borger BAL pLXXVla (zu ša rēši und šūt rēši), Oppenheim ANES 5 325ff.

lú 𐎠𐎢𐎡𐎢 = gal-sag, öfter auch (singularisch) gal-sag-meš, Lesung unsicher, etwa rāb-rēši bzw. rāb-rēši, Vorsteher der ša rēši-Beamten, Obereunuch (vgl. Parpola LASEA n342). Die Lesung rāb-šāqē ist ausgeschlossen, weil in RLA II 428ff. der ^{lú}gal-sag-meš (Jahr 798 in C^b 1 und C^b 2) unterschieden wird vom ^{lú}gal-BI-LUL (Jahre 806, 779, 750 und 740; unten n214). Wegen hebr. דרבי לר möchte man gern rāb-ša-rēši/i lesen, aber die Lesung ša rēši lässt sich nur für LÚ SAG, nicht für SAG nachweisen. Vgl. weiter Klauber PRT n37 2 und Knudtzon AGS n57 2 ^{lú}gal LÚ sag, offenbar ^{lú}rāb-ša₁₁-rēši zu lesen.

117 𐎠𐎢𐎡𐎢 dīlib = urubhu, Schopf.

𐎠𐎢𐎡𐎢 Landsberger MSL 3 117 246 bietet Zeichen n118 (SAG×UM), Kraus

118 𐎠𐎢𐎡𐎢 TBP n45 8 und n47 5' (Holma OT tXII K 6753 und tX) Zeichen n117 (SAG×ŠID). Vgl. dīlib = ŠID und KA×ŠID = dīlib, Landsberger JCS 13 129 188 bzw. MSL 12 93 12 und 21, sowie CAD A/I 336b dīlib(SAG×ŠID)-ba; also SAG×ŠID wohl richtig.

122 𐎠𐎢𐎡𐎢 Lw. má.

(88) 𐎠𐎢𐎡𐎢 giš má = eleppu, Schiff.

𐎠𐎢𐎡𐎢 ki = Má-rí.

d 𐎠𐎢𐎡𐎢 = Má-gur_a (Thureau-Dangin TCL 3 p48, King CT 24 39 XI 26, King AKA 29 I 6, Ebeling TuL p12 21, Schroeder KAV n51 I 24). ^{mul}má-gur_a cf Gössmann n254.

giš 𐎠𐎢𐎡𐎢 = má-gur_a = makurru, eine Art Schiff. Siehe oben

giš 𐎠𐎢𐎡𐎢𐎠𐎢 = má-us = rukūbu, Schiff. _p7f. n58.

giš 𐎠𐎢𐎡𐎢𐎠𐎢𐎠𐎢 = má-diri-ga = nēberu, Fähre.

𐎠𐎢𐎡𐎢 (𐎠𐎢) = Má-kan(-na).

giš 𐎠𐎢𐎡𐎢 = má-tur = maturru, kleines Boot.

(^{lú}) 𐎠𐎢𐎡𐎢𐎠𐎢 bzw. 𐎠𐎢𐎡𐎢 = má-laḥ₅ (DU-DU) bzw. má-laḥ₄ = malahu, Schiffer.

𐎠𐎢𐎡𐎢𐎠𐎢 = má-NI-dub, nach AHW 603a maniduppu (kaum richtig, dann eher maiduppu < má-i-dub), nach E.Reiner wohl našpaku, Lastschiff.

92	II Zeichenliste	
(𒌦)	giš 𒌦 = má-gal = <u>magallu</u> , grosses Boot. giš 𒌦𒌦 = má-sà-ḡa = <u>šahhī/ūtu</u> , Segelschiff. (giš) 𒌦𒌦 = má-lal = <u>malallū</u> , <u>mallū</u> , Lastschiff. ^{lú} má-lal cf Arnaud RA 66 175. giš 𒌦𒌦𒌦 = má-tuš-a (Prozessionsschiff Marduk's, cf Borger BiOr 28 18b). giš 𒌦𒌦𒌦𒌦 = má-gu-la = <u>magulū</u> , grosses Floss o.ä. giš 𒌦𒌦𒌦𒌦𒌦𒌦 = má-íd-da-ḡé-du ₇ (Prozessions- schiff Nabū's, cf Borger BiOr 28 18b). 𒌦𒌦𒌦𒌦 = má-gar-ra = <u>magarrū</u> , Schiffsreisekost.	
122b (88a)	𒌦𒌦𒌦 ūz o.ä. = <u>enzu</u> , Ziege (Sollberger BAC p188). ^{mul} ūz cf Gössmann n145. [Lw. <u>ut₅</u> (a.).]	
123 (89)	𒌦𒌦𒌦 Lw. <u>dir</u> (n.); <u>ṭir</u> (n.); <u>māl</u> (n.); <u>sa₅</u> (n.; Labat TDP Anm. 160 diri, dirig = <u>ašuštu</u> , Trübsal. \ und 187, K 7286+ 9'f.). diri, dirig = (<u>w</u>) <u>atru</u> , hervorragend; Zuschlag; (<u>w</u>) <u>atāru</u> = her- DIR = <u>mahāhu</u> , einweichen, aufquellen lassen. \ vorragen. sa ₅ = <u>malū</u> , voll (s./w.). diri, dirig = <u>negelpū</u> , dahintreiben. sa ₅ = <u>sāmu</u> , rot-braun; <u>sūmu</u> , rot-brauner Fleck. DIR = <u>šarāpu</u> , rot färben (Diss. Farber). 𒌦𒌦𒌦𒌦 = sa ₅ gaba = <u>malē/mīli irti</u> , Heldenmut o.ä. (^{lú}) 𒌦𒌦𒌦𒌦 = diri-ga = (<u>w</u>) <u>attaru</u> , Reservist. diri, als "Präp." 40.	
124 (90)	𒌦 Lw. <u>tab/p</u> ; <u>ṭab/p</u> ; <u>dāb/p</u> (n.). Kült. <u>tab/p</u> . min ₆ = Zahl 2. tab = <u>edēlu</u> , verriegeln. tab = <u>ešēpu</u> , verdoppeln. tab = <u>ḡamātu</u> , brennen; eilen; <u>ḡimtu</u> , Fieber. tab = <u>ziqtu</u> , Stich. 𒌦𒌦 = tab-ba = <u>tappū</u> , Freund (mit folgendem A lies tab- ba-a, nicht tap-pā-a); <u>tappūtu</u> , Kompagniegeschäft. 𒌦𒌦𒌦𒌦 = nam-tab-ba = <u>tappū</u> , Freund; <u>tappūtu</u> , Kompagnie- geschäft.	
124a	𒌦𒌦 eš ₂₁ = Zahl 3.	
124,42	𒌦𒌦 līmmu (Deimel u.a. limmu), līm = Zahl 4. (Nicht tab-tab!)	

93	II Zeichenliste	
(91)	(𒌦) (uru) 𒌦𒌦𒌦 (ki) = <u>Arba/Erba-īl</u> (Arbela; cf Gelb + Pohl OrNS 25 105). kur/uru 𒌦𒌦𒌦 = <u>Arrap-ḡa</u> .	
125b	𒌦𒌦 ia ₇ = Zahl 5.	
125c	𒌦𒌦𒌦 aš ₄ = Zahl 6.	
125d	𒌦𒌦𒌦𒌦 īmin = Zahl 7.	
125e	𒌦𒌦𒌦𒌦𒌦 ūssu = Zahl 8.	
125f	𒌦𒌦𒌦𒌦𒌦𒌦 īlimmu = Zahl 9.	
126 (92)	𒌦𒌦𒌦 Lw. <u>tag/k/q</u> (n.); <u>tā</u> (n.); <u>šum</u> ; <u>šū₁₄</u> (n.). Kült. <u>šum</u> . tag = <u>lapātu</u> , anfassen; <u>laptu</u> , abweichend; <u>liptu</u> , das An- fassen. šum = <u>ṭabāhu</u> , schlachten. urudu 𒌦𒌦𒌦𒌦 = šum-gam-me = <u>šaššāru</u> , Säge. 𒌦𒌦𒌦𒌦𒌦 siehe n79. 𒌦𒌦𒌦 = nīg-tag = <u>liptu</u> , das Anfassen.	
126f	𒌦𒌦𒌦𒌦 ^d Uttu(TAG-TÚG), Göttin der Weberei (cf CAD E 396b). [ŠL n193!]	
128 (93)	𒌦𒌦 Lw. <u>ab/p</u> ; <u>ēš</u> (a.); <u>iš₇</u> (a.); <u>ī/ēs/ṣ/z</u> . Kült. <u>ab/p</u> . ab = <u>aptu</u> , Fenster. ^d AB = <u>Enlil</u> , <u>Ellil</u> , <u>Illil</u> . ab = <u>tāmtu</u> , Meer (Borger EAK I 121f.). (^{lú}) 𒌦𒌦𒌦𒌦 = ab-ba = <u>šību</u> , Greis, Zeuge; <u>puršumu</u> , Greis. 𒌦𒌦𒌦𒌦𒌦 = ab-sín = <u>šer'u</u> , Saatfurche; <u>absinnu</u> , do. ^{mul} ab- sín, Virgo (Gössmann n4). 𒌦𒌦𒌦𒌦𒌦 ki = <u>ēš-nun-na</u> . 𒌦𒌦𒌦𒌦𒌦 = AB-lāl = <u>takkapu</u> , Loch (Landsberger JCS 8 63). 𒌦𒌦𒌦𒌦𒌦 siehe n381. 𒌦𒌦𒌦𒌦𒌦𒌦 = ab-ab-du ₇ = <u>ababdū</u> , ein Beamter. 𒌦𒌦𒌦𒌦 = ēš-gal = <u>ešgallu</u> , grosser Tempel. 𒌦𒌦𒌦𒌦𒌦𒌦 ku ₆ = ab-suḡur = <u>absaḡurakku</u> , ein Fisch. 𒌦𒌦𒌦𒌦𒌦𒌦 = nam-ab-ba = <u>šībūtu</u> , Greisenalter. 𒌦𒌦𒌦𒌦𒌦𒌦 siehe n296. ab- ähnlich wie 𒌦𒌦𒌦 = īb-, 45 unten, Poebel §542, Sollberger 66 und 118f., Jacobsen AS 16 75f. -ab- = Personenzeichen Prät. Sg. 3. sächl. mit vorausgehendem a-Laut, 44, cf Postgate JCS 26 28ff.;	

94	II Zeichenliste	
	(𒀭)	Akk.-Infix Sg. 3. sächl. mit vorausgehendem a-Laut, ' 47, cf Postgate JCS 26 28ff.; < *-b-e- mit vorausgehendem a-Laut, 48/2/δ, F. I p208. -ab im Imperativ cf Poebel §680, Delitzsch §129. 𒀭 𒀭 = ab-ba-, Poebel §623.
129 (94)	𒀭	Lw. <u>nab/p</u> (n.! cf Lambert JSS 19 85).
129a (95)	𒀭 𒀭	Lw. <u>mul</u> (n.). mul = <u>kakkabu</u> , Stern. Determinativ vor Sternnamen. Für die Sternnamen siehe Gössmann Planetarium Babylonicum (Deimel ŠL IV/2). mul-tu usw. = <u>kakkab-tu</u> , Sternsymbol. kuš <u>sūhub/šūhub</u> = <u>s/šuhuppatu</u> , Stiefel. mul <u>mul</u> = <u>zappu</u> , Plejades (Gössmann n171 und 279). 𒀭 𒀭 = mul-sa ₅ , Gössmann n114. 𒀭 𒀭 = mul-LUGAL, Gössmann n240. 𒀭 𒀭 𒀭 = mul-da-mul = <u>lummû</u> , Spinne? Schnecke? 𒀭 𒀭 = mul-gal, Gössmann n62. 𒀭 𒀭 = mul-sig ₇ , Gössmann n350. 𒀭 𒀭 = mul-babbar, Jupiter (Gössmann n276). 𒀭 𒀭 = mul-ge ₆ , Gössmann n86.
130 (96)	𒀭 𒀭	Lw. <u>ug/k/q</u> . Kült. ebenso. 𒀭 𒀭 = pîrig-tur = <u>nimru</u> , Leopard, Panther (wie pirig- tur, n444; Oppenheim Dreams 325 Rs. I x+31).
131 (97)	𒀭 𒀭	Lw. <u>as/s/z</u> ; auch <u>us/zu</u> (a.)? Kült. ebenso (cf Hecker OLZ 65 145). (giš/sim)az = <u>asu</u> , Myrte. az = <u>asu</u> , Bär.
132 (98)	𒀭	urudu = <u>erû</u> (Kült. <u>weru'u</u>), Kupfer. Determinativ vor Metall- sachen. 𒀭 𒀭 = URUDU(-)BAD, cf Thompson DACG 79, CAD E 321b. 𒀭 𒀭 siehe n233,40. 𒀭 𒀭 = ti/abira(URUDU-NAGAR) = <u>gurgurru</u> , <u>qurgurru</u> , Me- tallarbeiter. 𒀭 𒀭 𒀭 = <u>Abul(KA-GAL)-tabira</u> (Weidner AfO 17 146 Anm. 11 und ITN p5). 𒀭 𒀭 𒀭 ki = <u>Bād-tibira</u> (Borger BiOr 28 21 zu V 19). 𒀭 𒀭 𒀭 siehe n597.

	II Zeichenliste		95
	(𒀭)	-da ₅ (-) wie 𒀭 = -da(-), 39/g, 49/4, Gragg 40ff.	
	𒀭, 𒀭	siehe n330.	
133 (99)	𒀭 𒀭	Lw. <u>kā</u> (n.? Gadd UET 1 n126 20 nach CAD K 243b <u>tāk</u>). kā = <u>bābu</u> , Tor, Tür. Auch Lautwert <u>bābu</u> usw. (ass. n.). ^d KĀ = <u>Bābu</u> , wie ^d Ba-Ū (n5). 𒀭 (𒀭) 𒀭 = kā-(AN-)AŠ-A-AN = <u>bābu kaw/mû</u> , Aussentür. 𒀭 𒀭 ki = Kā-dingir = <u>Bābilu</u> . 𒀭 𒀭 𒀭 ki = Kā-dingir-ra = <u>Bābilu</u> . 𒀭 𒀭 𒀭 ki = Kā-dingir-meš = <u>Bābilu</u> , <u>Bābilī</u> . giš 𒀭 𒀭 siehe n296 giš-kā-na. 𒀭 𒀭 𒀭 = kā é-gal = <u>bāb ekalli</u> (extisp.). 𒀭 𒀭 = kā-gal, abul = <u>abullu</u> , Stadttor (Landsberger MSL 13 66; auch extisp.). 𒀭 𒀭 ki = Kā-DIŠ = <u>Bābilu</u> . 𒀭 𒀭 ki = Kā-DIŠ-DIŠ = <u>Bābilu</u> , <u>Bābilī</u> . (Für den Stadtnamen Babel cf Borger Asarh. p31, Gelb + Pohl OrNS 25 105, Parpola NAT 58ff.).	
200	𒀭 𒀭	^d Nanše u.ä. (uru)NINA(^{ki}) = <u>Ninua</u> , <u>Ninâ</u> , Ninive, 𒀭 𒀭 𒀭 (Parpola NAT 262ff., Iraq 34 27). Für NINA ^{ki} in Babylonien cf Bauer WO 7 12f., Sollberger JCS 21 284. [Cf Kutscher BiOr 33 197f.]	
134 (100)	𒀭 𒀭	Lw. <u>um</u> ; <u>dih</u> (n.; vielleicht liegt an den in Akk.Syll. ² zi- tierten Stellen wie UM geschriebenes DUB = <u>dih</u> vor). Kült. <u>um</u> . Cf n138. UM in Traumomina cf Oppenheim Iraq 31 155ff. Etwa = DUB = <u>tehu</u> , sich nähern (cf Gadd CT 41 26 18)?? (lû) 𒀭 𒀭 𒀭 / 𒀭 𒀭 = um-mi/me-a = <u>ummānu</u> , Meister, Künstler. um- = ù + m < b, 50/e, F. I p224; Akk.-Infix Sg. 3. sächl. mit vorausgehendem u-Laut, 47. -um- nach nu- statt -im- . -um = enklit. Kop. -ām(𒀭 𒀭) nach u-Laut, 43/§26/b.	
138 (101)	𒀭 𒀭	Lw. <u>dub/p</u> (n.); <u>tup</u> ; <u>tub/p</u> . Kült. <u>tup</u> (nur in <u>tuppu</u> , Tafel). dih = <u>la/i'bu</u> , eine Krankheit. [Aufschüttung.] Auch wie n134. dub = <u>sarāqu</u> , ausschütten; <u>šapāku</u> , do; <u>tabāku</u> , do. [šipku, dub = <u>tuppu</u> , Tontafel. Auch 𒀭 𒀭 (^{im} dub?). samag = <u>umšatu</u> , Muttermal o.ä. [Goetze YOS 10 n54 (tCXXXI n20) nach Landsberger MSL 3 190f. UM×U = sāmāg, unten p385 n135a.]	

(𒌷𒍪) 𒌷𒍪𒍪𒍪 = dub-nam-meš = tuppi šimāti, Schicksalstafel (Lambert JSS 17 131). / (Borger BiOr 30 178f. 11-35!).
 giš 𒌷𒍪𒍪𒍪 = dub-ra-an = du/aprānu, Wacholder o.ä.
 (lú) 𒌷𒍪𒍪𒍪 = dub-sar = tupšarru, Tafelschreiber. munus dub-sar (bzw. munus-dub-sar) = tupšarratu, Tafelschreiberin.
 𒌷𒍪𒍪𒍪𒍪𒍪 = dub-sar-zag-ga = zazakku, ein hoher Beamter (offenbar auch Hinke SBKI nV V 18).

139 𒌷𒍪 (102) 𒌷𒍪 𒌷𒍪 𒌷𒍪
 Man kann die Form 𒌷𒍪 usw. als TA* von der Normalform TA unterscheiden. In der Zeit der Sargoniden werden u.U. TA als Silbenzeichen und TA* als Logogramm ištu/ultu/issu bzw. issi differenziert (Delitzsch HWB 77a, Poebel AS 9 159f.).
 Lw. ta; tā (a.). Kült. ta, tā, dā.
 ta = ana, nach, zu (Matouš BiOr 28 32).
 ta = issi (išti), mit (neuass.).
 ta = ištu, ultu, neuass. issu, aus.
 -ta und 𒌷𒍪𒍪𒍪 = -ta-ām, je (nach Zahlen und Maßen);
 cf 𒌷𒍪𒍪 = -ām. Für -ta cf Veenhof Aspects 448ff. Für -ta-ām cf CAD A/II s.v. arhā und arhussu, CAD I/J s.v. ištenā, Ungnad NRVU Beiheft p160 s.v. -tā. -ta in adi x-ta šanāti ein praktisch bedeutungsloses Determinativ (2-ta dann nicht šitta^{ta} zu lesen; cf Ungnad NRVU Beiheft p6 s.v. adī A 2).
 𒌷𒍪𒍪 = ta-mit, auch ta-mītu(ūš) usw.?
 -ta- = Element des Abl.-Instr.-Infixes, 49/6, F. I §70, auch des Kom.-Infixes, 49/4; cf Gragg 29ff. und 47ff.
 -ta = Abl.Instr.-Postpos., 39/h, 56, Poebel §435f.
 -ta und 𒌷𒍪𒍪𒍪 = -ta-ām bei Distributivzahlen, 41.





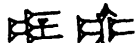
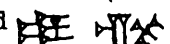

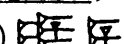
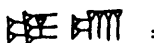
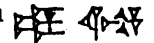





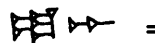

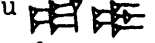


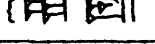
142 𒌷𒍪 (103) 𒌷𒍪
 Lw. i; nāt (bab. n.). i u.U. statt i. Kült. i.
 i = nādu, preisen (N.P.).
 𒌷𒍪𒍪𒍪𒍪 = i-danna (vSoden i-nanna), jetzt. Auch i-šēš(nan)-na und i-šēš-KI-na = i-dān-na (vSoden i-nān-na).
 𒌷𒍪𒍪𒍪 = i-dutu = tazzimtu, Klage. [^d𒌷𒍪𒍪 = I-šum.]
 𒌷𒍪𒍪𒍪 = i-šarru, er wird reich.
 𒌷𒍪𒍪𒍪𒍪 = i-bī-za = ibissū, Geldverlust.
 𒌷𒍪𒍪𒍪 = i-šār-rū, er wird reich.
 𒌷𒍪𒍪𒍪𒍪 = i-din-nam, er hat mir gegeben (cf Kraus RSO 32 103ff., Parpola Iraq 34 25, Borger Asarh. pX Anm. 2).




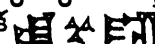

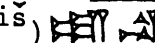
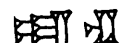
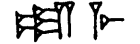









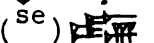


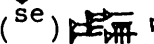
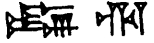

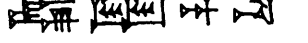
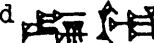

(𒌷𒍪) na₄𒌷𒍪 = kun₄(I-LU/DIB) oder i-dib = askupp(at)u, Platte, Schwelle.
 𒌷𒍪𒍪 / 𒌷𒍪𒍪 = i-rí/ri-, Präformativ o.ä., Poebel §508 und 548, Falkenstein LSS NF 1 34, id SGL I 114f., Castellino ZA 53 126, Römer BiOr 32 3ff. Wechselt mit 𒌷𒍪𒍪 = hē-ri-, Schramm OrNS 39 407 10' usw.
 𒌷𒍪𒍪 / 𒌷𒍪𒍪𒍪𒍪 = i-gi/gi₄-in-zu, wie wenn, gleichsam? (Wilcke JNES 27 229ff.).
 𒌷𒍪𒍪 = i-ni-, siehe 𒌷𒍪𒍪 = i-ni-, Kärki 140.

--- 𒌷𒍪𒍪 = 𒌷𒍪 + 𒌷𒍪, Ligatur i+na (Weidner AfO 16 201).
 𒌷𒍪𒍪

142a 𒌷𒍪𒍪 (104) 𒌷𒍪𒍪
 Lw. ia, ie, ii, iu (Gelb OrNS 39 537ff.; vSoden ia, ie, jī, iu, Parpola LASEA pXV ja, je, jī, ju). Gelb schlägt auch die Lautwerte ija, ije, iji und iju vor.
 Kült. statt dessen i-a, also keine Ligatur.







































143 𒌷𒍪 (105) 𒌷𒍪
 Lw. gan; qan (n.); kan (n.); hē/ī (n.); li (n., in Prekativformen).
 giš 𒌷𒍪 = kannu, Gestell, Ständer o.ä.
 sík 𒌷𒍪𒍪 = hē-med, wie sík hē-me-da, siehe unten.
 giš 𒌷𒍪𒍪𒍪 = gan-na = bukānu, Stössel (Edzard ZA 60 8ff.).
 𒌷𒍪𒍪𒍪 = hē-gál = hegallu, Überfluss.
 𒌷𒍪𒍪𒍪 = hē-nun = nuḥṣu, Fülle.
 (giš) 𒌷𒍪𒍪𒍪𒍪 = gan-du₇ (oder hē-du₇) = hittu, Türsturz.
 sík 𒌷𒍪𒍪𒍪𒍪 = hē-me-da = nabāsu, rote Wolle; tabarru, tabribu, do. Auch sík hē-med. Für hē-med ohne sík cf Postgate Iraq 32 158f.
 𒌷𒍪- = Prekativpräform., 50/d; Beteuerungspräform., Kärki 319ff., Edzard ZA 61 214ff.; obwohl, Poebel §439.
 ...(-)hē ... (-)hē, sei es ..., sei es ..., Poebel §427, Sollberger 223f.
 𒌷𒍪𒍪𒍪 = hē-ti, Exvoto, siehe zu 𒌷𒍪𒍪𒍪 = ga-ti.
 𒌷𒍪𒍪𒍪 = hē-ri-, siehe n142.
 𒌷𒍪𒍪 = hē-a siehe n579.



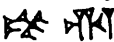
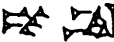
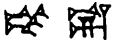
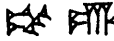
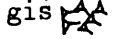

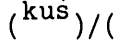









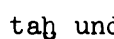

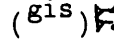
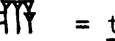



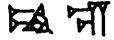


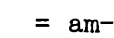
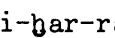

98	II Zeichenliste	
143 (106)		Lw. <u>kām</u> (ass. n.). -kām wie -kam (n406, nach n398). [utul, siehe utul (n406).] KĀM-tum usw. = <u>eriš₇-tum</u> , Verlangen (auch extisp.).
144 (107)	 	Lw. <u>tur</u> (n.); <u>tūr</u> (n.). dumu = <u>māru</u> , Sohn. Auch Lw. <u>māru</u> (n.). Cf Ungnad OLZ 9 224ff. (dumu = <u>mār</u> in der Bedeutung "aus Bīt-"); Dossin RA 52 60ff., Gelb JCS 15 37f. (zu dumu-meš <u>la-mi-na</u> u.ä.). tur = <u>sehēru</u> , klein s./w.; <u>sehru</u> , klein. TUR-TUR-meš = <u>sehherūtu</u> , Pl. zu <u>sehru</u> (cf n343 gal-gal-meš). bānda und  = bān-da = <u>sehru</u> , kurze Zeit. (^{lú})tur = <u>sehru</u> , <u>subāru</u> , <u>šerru</u> , Kind o.ä. ^{munus} tur (bzw. munus-tur) = <u>sehertu</u> o.ä., Mädchen.  = <u>tur-ār</u> , du sollst dör- ren (Köcher AS 16 323ff.; nicht <u>tušapḫar</u>). ^d  = <u>Dumu-zi</u> (Tammuz, 11nn).  = <u>ibila</u> (TUR-UŠ, DUMU-NITA) = <u>aplu</u> , (Erb)sohn; auch <u>aplūtu</u> , Erbschaft (cf Kraus SD 9 46ff.)? (^{lú})  = dumu-dū = <u>mār banī</u> , Vollfreier (AHw 615f.). ^d  = <u>Mār-bīti</u> (é) (CAD B 296a, Brinkman PHPKB 165). ^{lú}  = dumu-SIG ₅ = <u>mār šipri</u> , Bote (wie ^{lú} a-SIG ₅ , n579, siehe auch dazu)? (^d)  = ge/inna(TUR-DIŠ) = <u>ka_j(j)amānu</u> , 11'J, Planet Saturn (Gössmann n69).  = ge/inna(TUR-DIŠ) = <u>šerru</u> , Kind o.ä. (Bei Pinches PSBA 30 77ff. A 12, 23 usw. wohl dumu <u>šā</u> zu le- sen, nicht ge/inna; Zimmern Neujahrsfest II 50 Anm. 1.)  = dumu-munus = <u>mārtu</u> , Tochter. ^{lú}  = dumu-SIG = <u>mār šipri</u> , Bote (wie ^{lú} a-SIG, n579, siehe auch dazu)?
145 (108)		Lw. <u>ad/t/t</u> ; <u>āb/p</u> (n.; <u>āb</u> in <u>āb-aš-mu</u> , CAD A/I 39, und in <u>āb-</u> <u>na</u> , CAD G 7a; <u>āba</u> wohl zu streichen). Kült. <u>ad/t/t</u> . ad = <u>abu</u> , Vater.  = ad-bal = <u>pirištu</u> , Geheimnis. (^{na₄})  = ad-bar = <u>ad/tbaru</u> , ein harter Stein (Basalt?). ^ú  = <u>at-kām</u> , eine Pflanze (häufiger <u>ak-tam</u>). (^{lú})  = ad-KID = <u>atkuppu</u> , Rohrarbeiter. ^{lú}  = ad-gi ₄ -gi ₄ = <u>māliku</u> , Ratgeber.  = ad-da = <u>abu</u> , Vater.}

	II Zeichenliste		99
146	  	^{giš} <u>ḫašḫur</u> = <u>ḫašḫūru</u> , Apfel(baum). ^{giš}  = <u>ḫašḫur-kur-ra</u> = <u>armannu</u> , ein Baum.	
147 (109)		Lw. <u>zī/ē</u> (a.); <u>ši/e</u> ; <u>si/e₂₀</u> (a.). Kült. <u>ši</u> . <u>zī</u> = <u>martu</u> , Galle. <u>ZĪ</u> = (?) <u>šēlu</u> , Rippe (Nougayrol RA 44 21f.). (^{giš})  = <u>zī-na</u> = <u>zinū</u> , ein Teil der Dattelpalme. -zé = <i>Personenzeichen Präs.-Fut. und Norm. Pl. 2., 44f., Poe-</i> <i>bel §479.</i>  = -zé-en, <i>Andeutung des Plurals im Imperativ, 51/§35,</i> <i>Poebel §675, Jacobsen AS 16 100f.; nach</i> <i>a-Laut -an-zé-en, nach e-Laut -en-zé-en,</i> <i>nach i-Laut -in-zé-en, nach u-Laut -un-</i> <i>zé-en.</i>  = <u>zé-me</u> , du (bist), 33.	
---		siehe n142a.	
148 (110)	       	Lw. <u>in</u> ; <u>en₆</u> (a.). Kült. ebenso. (^{se})  () = <u>in-nu(-da)</u> = <u>tibnu</u> , Stroh (cf Postgate Taxation 187f.). (^ú)  = <u>in-nu-UŠ</u> = <u>maštaka_l</u> , ein Seifenkraut? (^{se})  = <u>in-nu-ḫa</u> = <u>inninnu</u> , eine Getreideart.  = <u>in-RI</u> = <u>iltu</u> , Häcksel.  = <u>in-bubbu</u> = <u>pū</u> , Spreu.  = <u>in-bubbu-an-na</u> = <u>zē Nisaba</u> , eine Pflanze (CAD Z 151). ^d  () = <u>In-nin(-na)</u> (Gelb JNES 19 74f.). (-)in- = <i>Personenzeichen Prät. Sg. 3. pers., Pl. 3. mit vor-</i> <i>ausgehendem i-Laut (z.B. Konj.-Präfix i-), 44;</i> <i>Akk.-Infix Sg. 3. pers. mit vorausgehendem i-Laut</i> <i>(z.B. Konj.-Präfix i-), 47;</i> <i>pronominales Element der dimensional Infixe Sg. 3.</i> <i>pers. mit vorausgehendem i-Laut (z.B. Konj.-Präfix</i> <i>i-), 47-49.</i> -in = <i>Personenzeichen Präs.-Fut. und Norm. Sg. 1. und 2. nach</i> <i>i-Laut, 44f.; nach e-Laut -en₆;</i> <i>Akk.-Suff. Sg. 1. und 2. nach i-Laut, 47.</i>	

100		II Zeichenliste
(E) (E)		<p> = in-na- < ì-na- (n231).</p> <p> (E) = (-)in-nu(-ù), ist nicht vorhanden, Edzard ZA 62 19.</p> <p> = -in-zé-en siehe = -zé-en.</p> <p> = in-ne- < ì-ne- (n231).</p> <p> = in-ni- < ì-ni- (n231).</p> <p> = in-ga- = Präformativ, 50/c, Hallo Exaltation 79.</p> <p> = in-da-, 49/4/γ.</p> <p> = in-ši- < *i-n-še-, 48/3/γ.</p>
		<p>149 Lw. <u>rab/p</u>.</p> <p>(111) </p> <p></p> <p></p>
		<p>150 In der neubabyl. Schrift erscheint DÌM immer als Ligatur (111a) usw.</p> <p>LUGAL-KAM (CT 16 1 34 und 5 196 wohl von Thompson falsch aus der assyr. in die babyl. Schriftart umgesetzt).</p> <p>Die assyrische Schrift weist für unser Zeichen mehrere Varianten auf, die man am besten durch Indexziffern wie folgt differenziert:</p> <p> = DÌM (RAB-GAM), fast nur im Emesal-Wort dìm-me-er, Gott und in ninda-dìm (n597);</p> <p> = DIM₈ (RAB-GAN);</p> <p> = DIM₉ (LUGAL-GAN);</p> <p> = DIM₁₀ (RAB-KAM);</p> <p> = DIM₁₁ (LUGAL-KAM).</p> <p>Cf Landsberger MSL 2 78.</p> <p>Lw. <u>dìm</u> (Matouš LTBA 1 n86 VII-IX 17, RAB-GAM; vgl. VII-IX 10 RAB-KAM).</p> <p>^ddim₈₋₁₁ (neubabyl. dìm) mit folgendem = -me = <u>lamaštu</u>; mit = -me-A = <u>labasu</u>; mit = -me-LAGAB = <u>ahhāzu</u> (Dämonen).</p>
		<p>151 ^dHāniš (Lambert Atra-ḫasīs 158 und 172).</p> <p>(112) lugal = <u>šarru</u>, König (St. cstr. <u>šār</u>). Auch Lautwert <u>šarru</u> usw. (n.). Cf n308 (lugal-e). Lw. <u>šār</u> Scheil MDP 2 91 IV 24</p> <p>^d = <u>Lugal-bān-da</u>. \ (lies ^dŠār-ur₄-ur₄ ^dŠār-gaz).</p> <p>^d = <u>Lugal-dīm-me-er-an-ki-a</u>.</p>


















101		II Zeichenliste
(E) (E)		<p>^d = <u>Lugal-ūr-ra</u>.</p> <p>^d = <u>Lugal-amaš-pa-è-a</u> (cf Borger BiOr 28 66b).</p> <p>^d ki = <u>Lugal-Marad/Mār-da</u>^{ki}.</p> <p>^d = <u>Lugal-GÎR(ir₉?)</u>-ra (Kienast JCS 19 52, vWeiher Nergal 33; vgl. jedoch Zimmern BBR n53 12f. mit -GÎR-).</p> <p>^d = <u>Lugal-du₆-kù-ga</u>.</p> <p> = nam-lugal-la = <u>šarrūtu</u>, Königtum.</p> <p> = mu sag nam-lugal-la = <u>šanat rēš šarrūti</u>, Akzessionsjahr (O. Regierungsjahr; cf Tadmor AS 16 352f., JCS 12 26ff.). Abkürzung mu sag = <u>šanat rēš</u> (cf Grayson ABC 86)?</p> <p>.....</p> <p>lugal, König, "Relativsatz" einleitend Poebel §271f.</p>
		<p>152 Lw. <u>šîr</u> (n.); <u>sîr</u> (n.); <u>hîr</u>.</p> <p>(113) ezen = <u>isinnu</u>, Fest.</p> <p>Auch wie n331e. kešda, kēš = <u>kašāru</u>, knoten usw.; <u>kišru</u>, Knoten usw.</p> <p> kešda, kēš = <u>rakāsu</u>, binden usw.; <u>riksu</u>, Band usw.</p> <p> šîr, sîr = <u>zamāru</u>, singen; Gesang (oder King CT 15 3 I 3 phonetisch <u>šîr ku-um-mi</u> zu lesen?).</p> <p> = šîr-kù-ga = <u>širkugû</u>, "reines Lied" (Borger JCS 21 8b).</p>
		<p>152^a bād = <u>dūru</u>, Mauer; auch bād^{ki} (Landsberger JCS 8 32 Anm. 9).</p> <p>(114) BĀD^{ki} = <u>Dūru</u>, Falkenstein AfO 21 50f. Bei Saggs Sumer 13 191 I 39 wohl ^{uru}EZEN×KUG^{ki} = <u>Kisiga</u>, cf Sjöberg Orientalia Su- (uru) ki = BĀD-AN = <u>Dēru</u>. \ecana 19/20 160f.</p> <p>(E) = bād-si = <u>simētu</u> u.ä., Mauervorsprung.</p> <p>(uru) ki = BĀD-SI-AB-BA = <u>Barsipa</u> (Borger ki siehe n132. \JNES 19 49f.).</p> <p>mul = ugs-ga, Gössmann n133.</p> <p> = bād-šul-ḫi = <u>ša/ulḫû</u>, Aussenwall.</p>
		<p>152^a ubara = <u>kidennu</u>, Privileg, Schutz.</p> <p>UBARA^{ki}, cf Grayson ABC 111, Landsberger MSL 2 97, San Nicolò OrNS 20 141.</p>
		<p>154 In ^dNin-EZEN×GU₄ (n556).</p>
		<p>155 * EZEN×SIG₇^{ki} (Tremayne YOS 7 n106 1, cf Edzard + Farber-Flügge</p>


























102	II Zeichenliste	
	()	Répertoire II 49, Landsberger MSL 2 97 ¹).
164		Lw. <u>šum</u> (n.); <u>sím</u> (n.); <u>sî/ê</u> (n.).
(115)	  	sum, sumu, sî = <u>nadānu</u> (ass. <u>tadānu</u>), geben. Cf Deller + Saporette OrAnt 9 49ff. Neubabyl. auch   = SUM-NA (< SUM-na; Ungnad NRVU Beiheft p103, Hunger BagM 5 252). sum ^{sar} = <u>šūmu</u> , Zwiebel? Knoblauch? [Oder <u>šum^{sar}</u> .] (^ú)   (^{sar}) = sum-sikil = <u>šusikillu</u> , <u>šamaškilu</u> , eine Art Zwiebel oder Knoblauch. lú   = SUM-NÍG = <u>kakardinnu</u> , ein Beruf.    = níg-sum-mu = <u>nidintu</u> , Gabe.
165		^d Nisaba(NAGA), Getreide(göttin). Cf n367.
(115a)	  	(^ú)naga = <u>uhūlu</u> , Alkali. +  = -si = <u>uhūlu garnaṇu</u> , Salicornia. Cf Oppenheim Glass 74f.
166	 	Lw. <u>kas</u> (n.); <u>ras/š</u> (n.); <u>buš</u> (n.); <u>íš</u> (n.). kaskal (auch  = kaskal ^{II}) = <u>girru</u> , <u>harrānu</u> , <u>būlu</u> , Weg. uru KASKAL = <u>harrān</u> . KASKAL = <u>kaskalu</u> o.ä., das Zeichen KASKAL. Cf CAD K 290.   mušen = ir ₇ -sag = <u>uršānu</u> , Wildtaube, Turteltaube.    = bú-bú-ul = <u>bubu'tu</u> , Beule.   = danna(KASKAL-BU) = <u>bēru</u> , Meile (d.h. 10 km; 30 UŠ, 1800 NÍG, 3600 <u>ganū</u>), Doppelstunde (d.h. ¹ /12 des Tages). Auch   = 1-danna (wie 1-kuš, n318), z.B. in <u>šār/šars bēr</u> (danna/1-danna), 3600 Meilen (Held JCS 15 20a, Borger JCS 18 52a).
166b	 	illat = (t)illatu, Gruppe, Truppe. ^d ILLAT siehe Reiner Šurpu p60 zu VIII 39. ^{id}   (^ī) = KASKAL-KUR(-A) = <u>Baliḫa</u> (Ba/eliḫ, Gordon JCS 21 70ff.).
167	 	Lw. <u>gaba</u> (n.); <u>gab/p</u> (n.); <u>qab/p</u> (n.); <u>tuh</u> ; <u>duḫ</u> (n.); <u>tuh</u> (n.); <u>tāḫ</u> (ass. n.); <u>tāḫ</u> (ass. n.). Kült. <u>tuh</u> . gaba = <u>irtu</u> , Brust (auch in <u>mār</u> bzw. <u>mārat</u> gaba, Säugling). Auch Lautwert <u>irtu</u> usw. (n.; Borger WO 5 169). GAB = <u>miḫrat</u> , gegenüber (AHw 640b). duḫ, du ₈ = <u>paṭāru</u> , lösen; <u>piṭru</u> , Ablösung (extisp.). duḫ = <u>tuhhū</u> , Kleie, Rückstand im Gärbottich o.ä. (Stol BiOr 28 170f.). Folgendes  = duru ₈ = <u>raṭbūtu</u> , feucht, folgendes

II Zeichenliste		103
()	 = ḫād-du = <u>ablūtu</u> o.ä., trocken? dug _{GAB} , A.Salonen Hausgeräte II 315.  = gaba-ri = <u>gab(a)rū</u> , Kopie, Gegner, am Ende der Apodosi "das Gegenteil" (Denner WZKM 41 198, Labat MDP 57 83); <u>māḫiru</u> , Gegner.  = DUḫ-LĀL = <u>iškūru</u> , Wachs. Neubabyl. DUḫ, nicht GAB.  -tu usw. = <u>pitru-uš-tu</u> , in sich widerspruchsvoller Befund; auch Pseudo-Logogramm DUḫ-UŠ(-A).  = gaba-raḫ = <u>gabaraḫḫu</u> , Rebellion? Verzweiflung? giš  = <u>tāḫ-KAL</u> (Thureau-Dangin TCL 3 Z. 356, Kinnier Wilson Wine lists n35 15), vgl. n169.  = duḫ-še-giš-ī = <u>kupsu</u> , <u>kuspu</u> , Sesamtrester. (kuš)/(na ₄)  (^ī) = duḫ-ši(-a) = <u>duḫšū</u> , <u>dušū</u> , eine Art Leder bzw. eine Art Stein (Landsberger JCS 21 171). Neubabyl. GAB, nicht DUḫ. [Cf Farber ZA 66 270f.]	
168  (118)  	Lw. <u>ru₆</u> (n.). ^d EDIN = <u>Eru₆</u> , <u>Érua</u> (wie ^d E ₄ -ru ₆ usw., n579), <u>Šerua</u> (Thureau-Dangin TCL 1 p60, Tallqvist AGE 463). edin = <u>šēru</u> , Rücken, Ebene (auch extisp.); <u>šēr</u> , auf, gegen.	
169  (119)    	Lw. <u>daḫ</u> ; <u>taḫ</u> (n.); <u>taḫ</u> .  = (w) <u>aṣābu</u> , hinzufügen; {taḫ-ḫe-dam = <u>uṣṣab</u> , er wird hinzufügen}. taḫ und   = taḫ-ḫa = <u>taḫḫu</u> , Ersatz. (giš)   = <u>taḫ-KAL</u> (Kinnier Wilson Wine lists n6 36, 7 5, 16 19, 18 20, 19 20), vgl. n167. Etwa <u>taḫ-líp</u> bzw. (oben n167) <u>tāḫ-líp</u> o.ä.??	
--- 	siehe n166.	
170  (120) 	Lw. <u>am</u> . Kült. ebenso. (^{gu₄})am = <u>rīmu</u> , Auerochs; für am in N.P. siehe auch AHw 986b s.v. <u>rīmu</u> II und 986f. s.v. <u>rīmu</u> . Bei Assurnasirpal II. ist mehrmals statt AM vielmehr <u>taḫ-ḫi</u> zu lesen (Schott Vorarbeiten 145 Anm. 3).  = am-si = <u>pīru</u> , Elefant. ^ú     = am-si-ḫar-ra-na = <u>piz/ṣallurtu</u> , eine Pflanze.	
171 	Lw. <u>šir₄</u> (n.).	

104	II Zeichenliste	
(121)		uzu = <u>šīru</u> , Fleisch, Vorzeichen. Determinativ vor Körperteilen. Auch Lw. <u>šīru</u> , <u>šēru</u> usw. (n.; Frankena BiOr 18 206a). = UZU-DIR = <u>kamūnu</u> , ein Schwamm.
172		Lw. <u>ne</u> ; <u>dē</u> ; <u>tē</u> (n.); <u>tis</u> (n.); <u>bil</u> ; <u>pil</u> ; <u>bī</u> (üw. a.); <u>pi/es</u> ;
(122)		<u>kūm</u> (n.); <u>ṣah</u> (bab. n.); <u>ṣēh</u> (bab. n.). Kült. <u>bī</u> . ne = <u>annū</u> , dieser. NE = <u>bahru</u> , dampfend, siedend heiss. <u>šeg</u> , auch = <u>šeg</u> -gá und = al- <u>šeg</u> -gá, = <u>bašālu</u> , kochen; <u>bašlu</u> , gekocht. dē = <u>dikmēnu</u> , Asche. <u>kūm</u> = <u>emēmu</u> , heiss s./w.; <u>emmu</u> , heiss; <u>ummu</u> , Hitze. <u>gibil</u> = <u>eššu</u> , neu (gewöhnlich n173 <u>gibil</u>). izi = <u>išātu</u> , Feuer; auch izi-meš. NE-tum usw. = (?) <u>mēreh-tum</u> , Vermessenheit (Freydank FB 14 25). <u>bil</u> = <u>galū</u> , rösten (Diss. Farber); geröstet. = al- <u>šeg</u> -gá = <u>šarpu</u> , gebrannt (al- <u>šeg</u> -gá = <u>bašālu</u> siehe oben). = NE-AN-NE (izi-an-bar ₇ /bir ₉ ?) = <u>anqullu</u> , eine atmosphärische Erscheinung. = izi-šub-ba = <u>izišubbū</u> , Blitzschlag (für izi-šub = <u>miqit išāti</u> cf CAD A/I 224a). d = <u>Gibil</u> ₆ (NE-GI), Feuergott (cf n85 ^d <u>Gi-bil</u>); <u>girru</u> , Feuer; auch <u>Gira</u> , Feuergott (cf n296 ^d <u>Gira</u>)? d = <u>Li₉-si₄</u> (Falkenstein ZA 55 30). ^{mul} <u>Li₉-si₄</u> , Antares (Gössmann n253). / [Cf Farber ZA 66 261ff.] d = 'NE-GAB, Pförtnergott der Unterwelt (AHw 786f.). In der neubabyl. Schrift das Zeichen GAB, nicht DUH (W 22762/2 IV 17', cf Borger JNES 33 191). Siehe auch n231 ^{lu} NI-GAB. Vgl. Kramer JCS 5 1ff. Z. 76f. usw. ^d NE-TI. = NE-NE-NÍG, cf Caplice OrNS 39 112 (und Landsberger MSL 13 159 191ff.). = bil-lá = <u>emšu</u> , sauer. = bil(oder bī?)-za-za = <u>muša'irānu</u> , Frosch. = ne-ḥa = <u>nī/ēhtu</u> , Ruhe, ruhig (fem.). = izi-ḥa-mun = <u>abru</u> , Holzstoss. = izi-gar = <u>dipāru</u> , Fackel. = izi-gar = <u>nipḥu</u> , Streit? strittiger Befund? = izi-gar = <u>nūru</u> , Licht. ^d izi-gar = <u>Nūru</u> , Lichtgott

	II Zeichenliste		105
	()	(Donner AfO 18 390ff., Nassouhi AfK 2 98, Oppenheim Dreams 298 und 303; Bezeichnung für Nusku - so auch bīt mēseri K 9000 // K 9302 + 9494 - und vielleicht auch Gibil). siehe n13. siehe n330. ne, dieser, 34. Auch = ne-en. bī- = Lok.-Term.-Präfix, 46f., 59f., Postgate JCS 26 20ff. -dē wie = -da-, 49/4, Gragg 40ff. -ne- = pronominales Element der dimensionalen Infixe Pl. 2. und 3., 47-49; < *-e-ene-e-, 48/2 (Pl. 2.); < *-ene-e-, 48/2/ζ, cf 48/1/ζ. -dē = Kom.-Postpos., 39/g; cf Poebel §364 und Edzard ZA 62 20ff. (-dē nach Infin. mit Pron.-Suff.); Infin.-Endung, 43/§25/2/a; Personenzeichen Präs.-Fut. und Norm. Pl. 1., 44f., Poebel §479. -dē(-) = -(e)d vor e-Laut, 43/§25/1, 43/§25/3 (Kärki 107f.), 44/§29/b, 45/§30/d, 45/§31/b. -ne = Pluralendung, 37; Personenzeichen Präs.-Fut. Pl. 3., 44. = -ne-ab- < *-ene-a- (48/1/ζ) + b (Akk.-Infix Sg. 3. sächl., 47). = -ne-ne, ihr (their), 33; 43f./§27/1 und Edzard ZA 62 14ff. (pron. Konj.); Suff. Sg. 3. pers. (33) + Pluralendung -ene (37), F. I p73 (nicht bei Szlechter RA 51 73 §30 14, hier dumu-ne-ne = ihren Sohn!). = -ne-a- < *-ene-a-, 48/1/ζ.	
172,		Siehe n79.	
51ff.		Für izi-šub = <u>miqit išāti</u> cf CAD A/I 224a.	
(123)			
173		Lw. <u>bīl</u> ; <u>pīl</u> ; <u>bi</u> (n.). Kült. <u>bīl</u> , <u>pīl</u> .	
(124)		<u>gibil</u> = <u>edēšu</u> , neu s./w.; <u>eššu</u> , neu.	
		<u>bīl</u> = <u>galū</u> , geröstet.	
		= bīl-lá = <u>emšu</u> , sauer.	

106	II Zeichenliste	
176		<p>úNÍNDA = <u>illūru</u>, Blume.</p> <p>  = <u>gu₄</u>-NÍNDA = <u>bīru</u>, junge(r) Stier, Kuh; <u>alpu</u> <u>taptīru</u>, Ochse.</p>
178aa (125)	 	<p>NÍNDA×AN. Siehe auch n187.</p> <p>Lw. <u>šām</u> (ass. n.).</p> <p>ŠĀM = <u>šīmu</u>, Kaufpreis (Schroeder KAV n1 III 59, V 31 usw.), siehe n187.</p>
181		<p>azu, úzu = <u>bārû</u>, Opferschauer (Nougayrol RA 61 35 14ff.).</p> <p>  = nam-azu/úzu = <u>bārûtu</u>, Kunst der Opferschauer.</p>
183 (126)	  	<p>Lw. <u>ram</u> (n.); <u>rama</u> (? n., in <u>ramā/anu</u>).</p> <p>ága = <u>madādu</u>, messen.</p> <p>ága, ág = <u>rāmu</u>, lieben; <u>rīmu</u>, Liebling (Borger EAK I 5f.).</p>
184		^d NÍNDA×GU ₄ , nach Krecher ZA 58 319 <u>Indagra</u> o.ä. zu lesen.
187 (127)	 u.ä.	<p>Die verschiedenen Formen dieses Zeichens lassen sich wie folgt differenzieren:</p> <p>NÍNDA×AN (Fossey p427f., oben n178aa);</p> <p>NÍNDA×ŠE (Fossey p428ff.);</p> <p>NÍNDA×ŠE-AN, genauer NÍNDA×(ŠE-AN) (Fossey p430f.);</p> <p>NÍNDA×ŠE-A (Fossey p431);</p> <p>NÍNDA×ŠE-A-AN, genauer NÍNDA×(ŠE-A-AN), NÍNDA×(ŠE-A)-AN und NÍNDA×ŠE-A-AN (Fossey p431ff.);</p> <p>NÍNDA×A-AN, genauer NÍNDA×(A-AN) (Fossey p434).</p> <p>Ich möchte vorschlagen, NÍNDA×(ŠE-A-AN), NÍNDA×(ŠE-A)-AN und NÍNDA×ŠE-A-AN mit sa₁₀, sām und šām ohne weiteres wiederzugeben, bei den sonstigen Zeichenformen jedoch jeweils NÍNDA×AN, NÍNDA×ŠE, NÍNDA×ŠE-AN, NÍNDA×ŠE-A und NÍNDA×A-AN in Klammern oder mit Gleichheitszeichen hinzuzufügen.</p> <p>Cf Krecher ZA 63 151f.</p> <p>Lw. <u>šām</u> (n.). / {sa₁₀-til-la-bi/ni-šè = <u>ana šīmīšu gamri.</u>}</p> <p>sa₁₀, sām, šām = <u>šāmu</u>, kaufen; <u>šāmu</u>, gekauft; <u>šīmu</u>, Kaufpreis.</p>
190 (128)	 	<p>Lw. <u>zik/g</u> (n.); <u>zīb</u> (n.); <u>hās</u> (vSoden ZA 61 49); <u>hīs</u> (ass. n.).</p> <p>hās = <u>emšu</u>, Unterleib.</p> <p>^dZīb = <u>telītu</u>, "die Tüchtige" o.ä. (Tallqvist AGE 115f., Zimmern ZA 32 179ff.). Oder AN-zīb?</p> <p>  = hās-gal = <u>pēm/nu</u>, Oberschenkel.</p>

	II Zeichenliste		107
190k ¹	 	sukud = <u>mēlû</u> , Höhe.	
191 (129)	 	<p>Lw. <u>kum</u> (üw. a.); <u>qum</u> (üw. a.); <u>qu</u> (üw. n.); <u>kûn</u> (n.); <u>kaš₆</u> (a.; Stol RA 65 95). Kült. <u>kum</u>, <u>qum</u>.</p> <p>kum = <u>hašālu</u>, zerstossen; <u>hašlu</u>, do (Adj.).</p>	
192 (130)	 	<p>Lw. <u>gaš/z</u> (n.); <u>kās</u> (n.; vSoden u.a. <u>kaš</u>); <u>kās</u>.</p> <p>gaz = <u>dāku</u>, töten, schlagen; <u>dīktu</u>, Gemetzel (gaz-meš Sing., cf King AKA 376 III 98 usw.); <u>tidūku</u>, Kampf.</p> <p>giš <u>nāga</u> = <u>esittu</u>, Mörser (cf Landsberger Date palm 56). Gadd CT 38 9 12 ^{na₄} <u>nāga</u>? Für NA₄-GAZ siehe auch unten n280.</p> <p>gaz = <u>hašālu</u>, zerstossen.</p> <p>gaz = <u>hepû</u>, zerschlagen; <u>hīpu</u>, Bruch.</p> <p>GAZ = (?) <u>sīktu</u>, Pulver (Köcher BAM I pXIV).</p> <p>GAZ in altbabyl. N.P. cf Stamm Namengebung 319, Stol RA 65 95.</p> <p>  = <u>taḥaššal tanappi</u>, ≠ <u>takassim</u>^{sim} (CAD K 241a).</p> <p>(^{lú})    = gaz-zî-da = <u>kaššidakku</u>, Müller.</p>	
---		siehe n178aa.	
---		siehe n183.	
195	  	<p>Auch wie n337 geschrieben: UNUG("MÚRU").</p> <p>Unug/Unu^{ki} = <u>Uruk</u> (Erech, 𒌦𒍪). ^dUnug^{ki}-a-a-i-tu cf Streck Assurb. 737, CAD A/II 272b.</p>	
200		siehe nach n133.	
201 (132)	 	<p>Lw. <u>kaš₅</u> (n.).</p> <p>suḫuš = <u>išdu</u>, Fundament.</p> <p>suḫuš = (?) <u>šuršu</u>, Wurzel (CAD I/J 239f.).</p> <p>SUḪUŠ = (?) <u>ubru</u>, Metöke, Fremdling (neuassy. N.P., Postgate GPA p67f.).</p>	
202 (133)	 	<p>Lw. <u>kaš₄</u> (n.).</p> <p>kaš₄ = <u>lasāmu</u>, laufen.</p> <p>(^{lú})  () = kaš₄(-e) = <u>lāsīmu</u>, Kurier; <u>šānû</u>, do (cf CAD L 106f., Borger AfO 23 24f.). Auch mit kaš₅(DU) statt kaš₄.</p>	
203 (131)	 	<p>Lw. <u>úr</u>. Kült. ebenso.</p> <p>úr = <u>pēm/nu</u>, Oberschenkel (Labat BiOr 30 58a).</p> <p>úr = <u>sūnu</u>, Schoss. (^{túg}úr = <u>sūnu</u>, Lappen o.ä. (Ungnad ZA 31 259f., Landsberger JCS 21 160).</p>	

108	II Zeichenliste	
	(𐎠𐎡) 𐎠𐎡𐎢𐎣 = úr-kun = <u>rapāstu</u> , Becken. 𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤 = úr-tál-tál = <u>uzun lalî</u> , Wegerich. 𐎠𐎡𐎢 = an-úr = <u>išid šamê</u> , Horizont. -úr = Dat.-Postp. mit vorausgehendem u-Laut, 38f.	
205 (134)	Lw. <u>il</u> ; <u>él</u> (Labat <u>êl</u>). Kült. <u>il</u> . / Dangin MVEOL 8 16. Manchmal verwechselt mit n298. Cf Akk.Syll. ² p30, Thureau-	
206 (135)	Lw. <u>du</u> ; <u>tù</u> ; <u>tù</u> (a.); <u>gub/p</u> (n.); <u>qub/p</u> (n.); <u>kub/p</u> (n.); <u>kinz</u> (n.); <u>ša₄</u> . Kült. <u>du</u> , <u>tù</u> , <u>tù</u> . Cf Krecher WO 4 1ff. [Für DU = <u>kaš₅</u> siehe n202 (^{lú}) <u>kaš₄</u> (-e).] <u>du</u> , <u>gin</u> , <u>ri₆</u> , <u>rá</u> = <u>alāku</u> , gehen (cf Edzard ZA 62 17ff.). <u>gub</u> , auch 𐎠𐎡𐎢 = <u>gub-ba</u> = <u>i/uzuzzu</u> , <u>ušuzzu</u> , stehen (cf San Nicolò OLZ 35 162f.). <u>gin</u> , <u>gen</u> = <u>kānu</u> , fest s./w.; <u>kīnu</u> , fest; <u>kunnu</u> , <u>kūnu</u> , Stetig- <u>gub</u> = <u>šaṭāru</u> , schreiben. _keit. <u>gub</u> = <u>zaqāpu</u> , errichten, pflanzen. 𐎠𐎡𐎢𐎣 = <u>gub-ba</u> = <u>zaqpu</u> , bepflanzt. / munus <u>gub-ba</u> (bzw. <u>munus-gub-ba</u>) = <u>mabḥūtu</u> . ^{lú} 𐎠𐎡𐎢𐎣 = <u>gub-ba</u> = <u>mabḥū</u> , Ekstatiker, Prophet. Fem. dazu ^{lú} 𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤 = <u>gub-ba-igi</u> = <u>ma(n)zaz pāni</u> , Höfling. 𐎠𐎡𐎢𐎣 = <u>rā-gaba</u> = <u>rakbū</u> (oder <u>rakbu?</u>), reitender Gesandter. 𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤 = <u>tūm-tūm-me</u> = <u>asqūdu</u> , ein Nagetier (Oppenheim Iraq 31 161 Rs. I 3'; cf n596). 𐎠𐎡𐎢𐎣 = <u>mu-DU</u> = (?) <u>šūrubtu</u> , Einlieferung (cf CAD E 18a, Birod ARMT 9 p253f., Edzard Tell ed-Dēr p89, Landsberger MSL 5 19). Auch 𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤 = <u>mu-un-DU</u> (Thureau-Dangin TCL 6 n16 38. usw.). 𐎠𐎡𐎢𐎣 siehe n597.	
206a (136)	Cf Krecher WO 4 1ff. Siehe n122 und 374. <u>laḥ₄</u> = <u>šalālu</u> , erbeuten.	
---	𐎠𐎡 und 𐎠𐎢𐎣 siehe n330 bzw. 331.	
207 (137)	Lw. <u>tum</u> ; <u>tum</u> ; <u>dum</u> ; <u>tu₄</u> (n.); <u>í/éb/p</u> . Kült. <u>tum</u> , <u>dum</u> , <u>tím</u> (Labat <u>tīm</u>), <u>íp</u> . 𐎠𐎡𐎢𐎣 = <u>íb-tag/k₄</u> = (?) <u>rīhtu</u> , Rest; auch <u>šapiltu</u> , do?, ^{túg} 𐎠𐎡𐎢𐎣 = <u>íb-lá</u> = <u>nēbeḥu</u> , Gürtel. _und <u>š/sittu</u> , do? <u>íb</u> < *i-b-e-, 48/2/δ. (-)íb- = Personenzeichen Prät. Sg. 3. sächl. mit vorausgehen-	

II Zeichenliste		109
(𐎠𐎡)	dem i-Laut (z.B. Konj.-Präfix <u>î-</u>), 44, cf Postgate JCS 26 28ff.;	
	Akk.-Infix Sg. 3. sächl. mit vorausgehendem i-Laut (z.B. Konj.-Präfix <u>î-</u>), 47, cf Postgate JCS 26 28ff.;	
	pronominales Element der dimensional Infixe Sg. 3. sächl. mit vorausgehendem i-Laut (z.B. Konj.-Präfix <u>î-</u>), 47-49.	
	-îb- nach e-Laut lies -éb- .	
𐎠𐎡𐎢𐎣	= <u>îb-ta-</u> , 49/6/α.	
𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤	= <u>îb-da-</u> , 49/4/δ.	
𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥	= <u>îb-ši-</u> < *i-b-še-, 48/3/δ.	
208 𐎠𐎡𐎢𐎣	<u>anše</u> = <u>imēru</u> , ass. <u>emāru</u> , Esel. Ass. Hohlmass <u>emāru</u> (10 <u>sūtu</u> , 100 <u>qū</u> , aber cf Saporetti RSO 44 273ff.; bab. siehe <u>kurru</u> , n110). Determinativ vor Equiden und Kamelen (cf A.Salonen Hippologica Accadica). ^{na₄} PEŠ ₄ /ŠĀ-ANŠE siehe n390.	
𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤	= <u>dūr</u> (ANŠE-ARAD/NĪTA) = <u>imēru</u> , ass. <u>emāru</u> , Esel; <u>mūru</u> , Eselfohlen.	
𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥	= <u>anše-nun-na</u> = <u>damdammu</u> , Maultier.	
𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦	= <u>anše-edin-na</u> = <u>sirra/imu</u> , Wildesel.	
𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧	= ANŠE-gam-mal = <u>gammalu</u> , Kamel.	
𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧𐎨	= <u>anše-kur-ra</u> = <u>sīsū</u> , Pferd. Auch <u>anše-kur</u> .	
𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧𐎨𐎩	= <u>anše mur</u> = <u>imēr hašî</u> (extisp.).	
𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧𐎨𐎩𐎪	= ANŠE-gīr-nun-na = <u>kudānu</u> , Maulesel.	
𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧𐎨𐎩𐎪𐎫	= <u>dūsu</u> , <u>dūssa</u> (ANŠE-Ū, genauer ANŠE-LIBIR) = <u>agālu</u> , ein Equide (cf Sollberger BAC p113).	
𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧𐎨𐎩𐎪𐎫𐎬	= ANŠE-kunga/kungi = <u>parū</u> , Maultier.	
𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧𐎨𐎩𐎪𐎫𐎬𐎭	= <u>anše-a-ab-ba</u> = <u>ibilu</u> , Dromedar.	
𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧𐎨𐎩𐎪𐎫𐎬𐎭𐎮	= <u>ēme</u> (MUNUS-ANŠE) = <u>atānu</u> , Eselin. Cf n390.	
𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧𐎨𐎩𐎪𐎫𐎬𐎭𐎮𐎯	= MUNUS-ANŠE-KUR-RA = <u>urītu</u> , Stute.	
	Für <u>ša-imērišu</u> = Damaskus oder Aram cf CAD I/J 115, Parpola NAT 328, Hulin Iraq 25 61, Lewy HUCA 32 72ff. [Vf. ZA 66.]	
--- 𐎠𐎡𐎢𐎣	siehe n207.	
209 𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤	<u>egir</u> = (w) <u>arka</u> , nachher; (w) <u>arkatu</u> , Rückseite usw.; (w) <u>arki</u> , nach usw.; (w) <u>arkītu</u> , Zukunft; (w) <u>arkū</u> , künftig.	
	Für ^{lū} <u>egir</u> cf Birot ARMT 14 p222.	

110	II Zeichenliste	
		egir, als "Präp." 40, im Temporalsatz Poebel §435f.
210		(^{giš})geštīn = <u>karānu</u> , Wein(rebe).
(137a)		giš = geštīn-gīr = <u>amurdinnu</u> , Brombeerstrauch.
		= geštīn-bil-lā, nach CAD E 153a = <u>tābātu</u> , Essig und ≠ <u>karānu emšu</u> .
	(^{giš})	= geštīn-ḥād-a = <u>mu(n)zīqu</u> , Rosine.
211		Lw. <u>uš</u> ; <u>ús/š/z</u> (cf Held JAOS 79 173f.); <u>nīd/t/t</u> (n.). Kült.
(138)		<u>uš</u> , <u>ús/š/z</u> .
		Zahl 60 (I UŠ = 60, II UŠ = 120 usw.). [AHW 1289a.]
		Masseinheit UŠ = 360 m (1/30 <u>bēru</u> , 120 <u>ganū</u>), 4 Minuten (1/30 <u>bēru</u>). [AHW 1289a.]
		uš = <u>emēdu</u> , anlehnen usw.
		giš = <u>išaru</u> , (m)ušāru, Penis.
		uš = <u>redū</u> , führen usw.; <u>rīdu</u> , Verfolgung. uš-tu usw. = <u>rēdū-tu</u> , Thronfolge usw. ^{lú} uš-kib-si = <u>rēdi kib-si</u> , auch ^{lú} uš-ki-uš, eine Art Soldat; Plural ^{lú} uš-kib-si ^{meš} , ^{lú} uš-kib-si-a-ni (CAD K 339a und 337f., Borger Asarh. §106, Kinnier Wilson Wine lists n6 32, 13 17, 14 24).
		munus ^{uš} (bzw. munus-UŠ) = (??) <u>sekretu</u> , "Abgesperrte", eine Frauenklasse.
		uš = <u>šiddu</u> , Flanke, Langseite.
		nita, nitah = <u>zikaru</u> , Mann.
	(^{lú})	= uš-bar = <u>u/išparu</u> , Weber. ^{giš} uš-bar = <u>ušparu</u> , Szepter (Streck Assurb. 284 9, cf n413).
		= giš-nu-zu = <u>lā petītu</u> , nicht besprungen.
		= ús-sa-DU = <u>ita</u> , <u>itē</u> , neben; <u>itū</u> , benachbartes Grundstück. Siehe auch n335. (^{lú})ús-sa-DU = <u>itū</u> , Nachbar.
		ús-sa-DU = (?) <u>šiddu</u> (wie uš; Ungnad VS 7 n204 3 und 5).
	(^{lú})	= gala(UŠ-KU) = <u>kalū</u> , Kultsänger.
	(^{lú})	= gala-mah = <u>kalamahu</u> , <u>galmahu</u> , Ober-kalū.
		siehe n61.
	
		-uš = Term.-Postp. mit vorausgehendem u-Laut, Kärki 82; Personenzeichen Prät. und Norm. Pl. 3. nach u-Laut, 44f.
		= ús-sa, in Datenformeln Poebel §325ff.
211b		kāš = <u>šinātu</u> , Urin. [ŠL n211a.]
212		Lw. <u>iš</u> ; <u>eš₁₅</u> (Labat <u>eš₁₇</u>); <u>ís/š/z</u> (cf Held JAOS 79 173f.);

	II Zeichenliste		111
(139)	()	<u>mil</u> . Kült. <u>iš</u> , <u>eš₁₅</u> .	
		sahar = <u>ep(e)ru</u> , Erde, Staub.	
	(^{lú})	= <u>kizū</u> , ein Diener.	
		= <u>nas/špantu</u> , Niederwerfung (Sjöberg JCS 21 277).	
	d	= <u>Iš-tar</u> (cf Borger Asarh. p45).	
		= sahar-šub-ba = saharšuppū, Aussatz o.ä.	
	d	/ = <u>Iš-šar/šār</u> (Batto JSS 16 33f.). Vgl. weiter	
		(^d) <u>Iš-šar-ta-ri-bi</u> , Revillout BOR 1 102 3, BOR 2 58 1 und 7, Revue égyptologique 8 7 oben 2 und 15, vgl. auch BOR 2 59 4 und Pinches Records of the Past NS 4 105;	
		^d <u>Iš-šar-ta-ri-bi</u> , Hilprecht BE 9 n42 3;	
		^d <u>Iš-tar-ta-ri-bi</u> , Strassmaier Camb. 13 2, Revillout BOR 2 57 3, vgl. auch Tallqvist APN 107b;	
		-ta-ri-bi, Clay BRM 1 69 6, Strassmaier Dar. 149 1, Nabon. 659 8, Revillout Revue égyptologique 8 7f. 4 und 9, Pinches Records of the Past NS 4 107 Anm. 2;	
		<u>Šar-ta-ri-bi</u> , Strassmaier Dar. 414 11.	
		<u>Iš-šar/šār</u> ist demnach identisch mit <u>Iš-tar</u> . Der Name erscheint auch in der abgekürzten Form <u>Šar</u> ; dafür ist die Schreibung = ^d <u>Šar</u> (vgl. n13) gut belegt.	
		
		-iš = Personenzeichen Prät. und Norm. Pl. 3. nach i-Laut, 44f.	
		, siehe n139.	
214		Lw. <u>bi</u> ; <u>bé</u> ; <u>pí/é</u> ; <u>kaš</u> (üw. n.); <u>kás</u> (n.); <u>gaš</u> (n.). Kült. <u>bi</u> , <u>bé</u> , <u>pí/é</u> .	
(140)		("BI") als Massangabe = 2 (<u>eblu</u> , n69).	
		kaš = <u>šikaru</u> , Bier. Auch Determinativ vor Bierarten?	
		bi = <u>šū</u> , <u>šī</u> , <u>šuātu/i</u> , dieser usw.	
		-bi = Suffix 3. Ps. Sg. (- <u>šu₁₃</u> , - <u>ša₂₁</u> , - <u>su₁₅</u> , - <u>sa₁₉</u>).	
		bi-(in-)nam-ma, bi-ni-im-ma, bi-in-nim-ma, bi-in-ni, bi-in-na, i-bi-(in-)nam-ma usw. cf CAD B 216f., vSoden OrNS 37 269.	
		= BI-RI = <u>tulīmu</u> , Milz? (Nougayrol RA 67 41).	
		= kaš-sag = <u>šikaru</u> , Bier (Biggs JCS 19 98 und 100, Borger Asarh. §107, Pinches V R 64 II 5 // Messerschmidt + Ungnad VS 1 n53 II 1, Parpola LASEA n71(+69) Vs. 6'f.; vgl. aber auch Cooper ZA 62 73 22 und Thureau-Dangin RAcc 119 19 für kaš-sag = <u>šikaru rēštū</u> , erstklassiges Bier).	
	^{lú}	= kaš-sa ₁₀ -sa ₁₀ = <u>sābū</u> , Wirt (Pinches	

(𐎶)

IV R² 60 Rs. 29).𐎶𐎵 = bi-iz = natāku, tropfen (ŠL n226).𐎶𐎵𐎶𐎵 = dida(BI/KAŠ-Ú-SA; oder ^{kaš}dida?) = billatu, Bestandteil des Bieres, Bier. Auch 𐎶𐎵𐎶𐎵 = BI/KAŠ-Ú-SA (dida; oder ^{kaš}dida?).𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 = piḫu(BI/KAŠ-Ú-SA-KA-GAG) = piḫu, ein Bierkrug.𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 = ulušin(BI/KAŠ-ĀŠ/ZÍZ-AN-NA; oder ^{kaš}ĀŠ/ZÍZ-AN-NA?) und 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 = ulušin(BI/KAŠ-ĀŠ/ZÍZ-A-AN; oder ^{kaš}ĀŠ/ZÍZ-A-AN?) = ulušinnu, Emmerbier.lú 𐎶𐎵𐎶𐎵 = BI-LUL(šāqa o.ä.) = šāqû, Mundschenk. ^{munus}BI-LUL (bzw. munus-BI-LUL) = šāqitu, Schenkin. lú 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 = gal-BI-LUL = rāb-šāqê, Obermundschenk (𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵; siehe auch n115 Schluss).𐎶𐎵𐎶𐎵 = bé-sún, cf Deller OrNS 34 169, Hunger BAK p19, Meier AfO 12 245f. (N.P.).𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 = kurun(BI-DIN)-na = kurunnu, ein Bier; sību, do.𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 = kurun(BI-DIN)-nam = kurunnu, ein Bier.𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 = Kurun(BI-DIN)-nam (Nougayrol RA 41 34, Ungnad AfO 14 266, Deimel Pantheon¹ n478, Borger AfO 23 25b).𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 = kaš-bir₈(A-SUD) bzw. kašbir = ḫīqu, Dünnbier.𐎶𐎵𐎶𐎵 / 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 = lú/munus-kurun(BI-DIN)-na = sābû, Wirt bzw. sābītu, Wirtin.

bē- = Lok.-Term.-Präfix, 46f., Postgate JCS 26 20ff.

-bē, -bi, sein (its), auch demonstrativ und adverbial, 33f., 53; Poebel §394f.; 43f./§27/1 und Edzard ZA 62 14ff. (pron. Konj.); nach Zahlen Poebel §131, 261, 294, 307f.; -bē auch < -bi + -e (Ag.- oder Lok.-Term.-Postp.).

-bi, 𐎶𐎵𐎶𐎵 = -bi-da, und, 53, 56, Poebel §399ff.

-BI(bē) auch = Akk.-Infix Sg. 3. sächl. b + Verbum e, spre- chen, Poebel §530a.

𐎶𐎵 (𐎶𐎵) 𐎶𐎵𐎶𐎵 (𐎶𐎵𐎶𐎵) = -bi/bē-ne, -bi/bē-e-ne, -bi/bē-ne-ne, -bi/bē-e-ne-ne, ihr (their), Delitzsch §43 b, Poebel §206, 307.

215 𐎶𐎵𐎶𐎵 Lw. šim; rig/k/q (n.).(141) 𐎶𐎵𐎶𐎵 bāppir = bappiru, Bierbrot.

(𐎶𐎵𐎶𐎵)

šim, šem = riggu, Parfüm(pflanze) o.ä. Determinativ vor Parfümpflanzen u.ä. (cf Thompson DAB 333ff. und DACG 45ff.).
lú lunga usw. (lūngi, nūngi, nīngi ...) = sirāšû, Brauer.^dSiris, Siraš, Biergott (nicht Göttin!).^ušIM (bzw. ú-šIM) = urqītu, Grün.𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 = šim-^dMaš und 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 = šim-^dNin-urta = nikiptu, ein Euphorbia-Strauch?𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 siehe n59. / šimbizidû?𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 = šim-bi-zi-da = guhlu, Antimon. Auch𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 = šim-bi-KUG-GI = šīpu, ein Farbstoff.𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 = šim-šal = šim(eš)šalû, Buchsbaum?224 𐎶𐎵𐎶𐎵 lú lunga usw. (lūngi, nūngi, nīngi ..., šIM×A) = sirāšû, Brauer.
^dSiris, Siraš, Biergott (nicht Göttin!).225 𐎶𐎵𐎶𐎵 bappir = bappiru, Bierbrot.
lú lunga usw. (lūngi, nūngi, nīngi ..., šIM×NÍG) = sirāšû, Brauer.226 𐎶𐎵𐎶𐎵 gisal = gišallu, Ruder (cf Civil JNES 28 71, Lambert JNES 33 Vgl. n214 bi-iz = natāku. \ 302).228 𐎶𐎵𐎶𐎵 Lw. kib/p (n.); qib/p (n.); gīb/p (ass. n.); tur₄ (a.; Kingsbury HUCA 34 8 47-52). Kült. tur₄, tur₄.
(142) 𐎶𐎵𐎶𐎵 giš^šsennur = šalluru, Mispel?229 𐎶𐎵𐎶𐎵 Lw. ia₄ (n.; cf Köcher BAM IV pXVIII); tāk/q (ass. n.);
(143- dāg/k/q (ass. n.).
144) Siehe auch unten n280.
In Assyrien wird gelegentlich die Gruppe PÂR/DAG (𐎶𐎵𐎶𐎵) durch die Gruppe NA₄ (𐎶𐎵𐎶𐎵) ersetzt: n293, n427 ^{giš}MI-pâr und die Zeichenvarianten bei Deimel ŠL n289 a (Fossey n16706) und n293 3 (ungenau, Fossey n16707).
na₄, ia₄, zā = abnu, Stein. Determinativ vor Steinnamen. Für die Steinnamen siehe Thompson DACG.230 𐎶𐎵𐎶𐎵 Lw. gag (bab. n.); kak/q (n.); qaq (n.); kāl (ass. n.); dā
(145) 𐎶𐎵𐎶𐎵 (n.); rū (n.!).
dû = banû, bauen, erzeugen; banû, schön (s./w.); būnu, Antlitz (N.P.). ^ddû-tum usw. = Bānī-tum. dû-a-a = Būn-a-a (Postgate GPA p50).
dû = epēšu, machen; epšu, gemacht (𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 = é-dû-a = bītu

(𐎶)

Prospektivpräform. vor bī-, 50/e/a.

-né- = Akk.-Infix Sg. 3. pers. n oder sächl. b + Personenzeichen Prät. Sg. 2. e, F. I p161.

-ni- < *-n-e-, 48/2/γ, cf Gragg 67ff.;

< *-b-e-, 48/2/δ, cf Gragg 67ff.

-ni, -né, sein (his), 33f.; 43f./§27/1 und Edzard ZA 62 14ff. (pron. Konj.); nach der Zahl 1 Poebel §309; -né auch < -ni + -e (Ag.- oder Lok.-Term.-Postp.).

𐎶𐎶 = i-rí- < *i-e-r-e-, 48/2/β.

𐎶𐎶 = i-na-, 48/1 (Sg. 3. pers.);
< *i-ene-a-, 48/1/ζ.

𐎶𐎶 = i-ri- < *i-e-r-e-, 48/2/β.

𐎶𐎶 = i-bí- < ù-bí-, 50/e/a;
= i-ne- < *i-e-ene-e-, 48/2 (Pl. 2);

< *i-ene-e-, 48/2/ζ, cf 48/1/ζ.

𐎶𐎶 = i-ni- < *i-n-e-, 48/2/γ.

𐎶𐎶 = i-ga- = Präform., 50/c.

𐎶𐎶 = i-ra- < *i-e-r-a, 48/1/β.

𐎶𐎶 = i-ma- < *i-b-a-, 48/1/γ.

𐎶𐎶 = i-mi- < *i-b-e-, 48/2/δ.

--- 𐎶 siehe n211.

--- 𐎶 siehe n229.

232 𐎶 Lw. i/er. Kült. ebenso.

(147) 𐎶 ir = (w)ardu, urdu, Knecht (Kült.).

ir = šalālu, erbeuten; šallatu, šillatu, Beute. [ir = tabālu,
ir = zu'tu, Schweiss. \wegnehmen.]

-ir/er = Dat.-Postp. mit vorausgehendem i- bzw. e-Laut, 38f.

233 𐎶 Lw. mal (n.); gā.

(148) Mass GÁ, Unterteilung des bēru (n166), kleiner als UŠ (211),
Weidner AfO 21 44.

pisan = piš/sannu, Kasten.

gā = šakānu, setzen.

𐎶𐎶 / 𐎶𐎶 mušen = gā-na/nu₁₁ = lurmu, Vogel Strauss.

𐎶𐎶 = gā-nu, cf Frankena AbB 3 p63, Sjöberg ZA 64 140 3.

𐎶𐎶 (𐎶𐎶) = gā-nun(-na) = ganūnu, Vorratsraum.

gi 𐎶𐎶 𐎶𐎶 𐎶𐎶 = GÁ-dub-gi-a = pišan tuppātim, Tafelbehäl-

(𐎶)

ter (Frankena AbB 3 n84 nach Dossin ARM 10 n12 27, nicht mit Ahw 1125a šaduppu zu lesen; cf Veenhof BiOr 27 32f.).

𐎶𐎶𐎶𐎶 = GÁ(pisan? ša₁₃??)-dub-ba = šandabakku,

Rechnungsführer o.ä. (cf Edzard bei Labat MDP 57 p28, Birot ARMT 9 p328 und 356 sowie Syria 41 27, Sollberger BAC p172 n651; vgl. Landsberger MSL 7 103 467 und 113 128, MSL 12 97 133 mit Anm. p112, wo die Glosse in Exemplar H offenbar e-pi-ša-ad-bu zu lesen ist, ähnlich wie in MDP 57 p15 III 14). Siehe auch n384 ša-dub-ba.




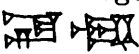
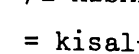
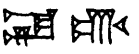
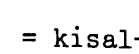


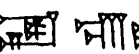
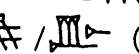
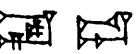
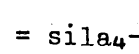

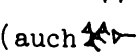
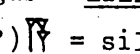
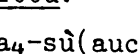
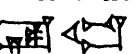
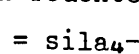
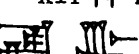
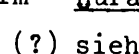

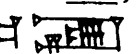

𐎶𐎶 siehe n233,40. / Hammurapi IV 12 Schreibfehler?



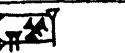
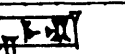
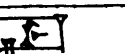


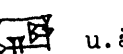
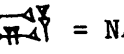
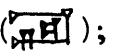


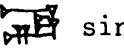
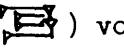
𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 ki = Mā-al-gu₇-a = Malgium, Malgūm. Kodex𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 = gā-gi₄-a = gagū, eine Art Frauenkloster.













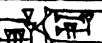


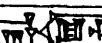















-gā = Suff. Sg. 1. + -a(k) (Gén.) oder -a (Lok.), 33, 38f.

































𐎶𐎶𐎶 = gā-e, 𐎶𐎶 = gā, ich, 33.










































































































































































































































































































































































































































233, 𐎶 giš-šita = kakku, Waffe nicht in einsprachig akkad. Texten;
22 (alt 𐎶) vgl. jedoch šita-da-ra Weidner AfO 19 107 25 (dazu p113).
Für den šita("šita_x")-Priester cf ausser vDijk SGL II 125ff.
und Renger ZA 59 129ff. noch Borger BiOr 30 174b, wo die
Lesung pašišu vorgeschlagen wird (die von mir als Gegenar-
gument genannte Stelle Langdon PBS 12/I n53 1-3 entfällt,
lies nam-gudu₄ ù nam-ugula-é, nicht nam-šita?, siehe unten
n295). Vgl. auch n442 nam-šita₄.233, 𐎶𐎶 urudu/giš-šita = kakku, Waffe (cf Dossin AHDO 3 150, vDijk
40 + SGL II 125ff., Farber Diss., Landsberger MSL 6 84 und JNES
230* 14 152, Langdon RA 13 3f., Sjöberg Csth p136, Thureau-
Dangin RA 11 85f.). Für šita-dar (Langdon RA 14 24 20 =
Landsberger MSL 11 41 44) cf Weidner AfO 19 113, siehe
auch oben n233,22.237 𐎶𐎶 dagal = rapāšu, weit, breit s./w.; rapšu, weit, breit; rupšu,
Breite (auch extisp., Nougayrol JCS 21 225); tarpāšu (Nou-
gayrol a.a.O.).
AMA = rēmu, Erbarmen (statt n271 arbuš; Wiseman Iraq 20 63f.
459 Var.); rēmu, sich erbarmen (Parpola ZA 64 114). AMA
hier als arbuš₄ zu umschreiben?
ama = ummu, Mutter. Für ama-mušen cf Landsberger WO 3 253.
AMA = ummu, Hitze (Labat AS 16 257).
𐎶𐎶𐎶 / 𐎶𐎶𐎶 = agarin₄(AMA-ŠIM) und agarin₅(AMA-

118		II Zeichenliste
		ŠIM×NÍG) = <u>agarinnu</u> , Maische; Mutter.
231, 157		î+giš = <u>šamnu</u> , Öl (vgl. n231 î-giš). Siehe auch unten n249.
249 (149)		Lw. <u>par₄</u> (a.). Cf Landsberger JAOS 88 147. kisal = <u>kisallu</u> , Vorhof. Cf Borger BiOr 32 71f. kisal (?), eine Gewichtseinheit. Gegen CAD K 416 kann es sich nicht um eine Nebenform zu GÍN = <u>šiglu</u> handeln, da GÍN häufig in denselben Texten belegt ist wie KISAL. Nach Oppenheim Glass 56 Fragment a 10'f. offenbar grösser als 22 ¹ / ₂ <u>uttat</u> (¹ / ₈ Scheqel). Oppenheim Glass transliteriert NI+GIŠ. Belegt ¹ / ₂ KISAL bis 16 KISAL.   = kisal-maḥ = <u>kisalmahu</u> , Haupthof.   = kisal-luḥ = <u>kisalluhhu</u> , Vorhofreiniger. munus kisal-luḥ (bzw. munus-kisal-luḥ) = <u>kisalluhhatu</u> , Vorhofreinigerin. Cf Borger BiOr 32 71f.
249b		siehe n280. [n250b siehe nach n255.]
252		(^u)gazi(GÁ×PA) ^{sar} = <u>kasû</u> , Senf. Cf unten(!) n250b und 257. (^{udu})sila ₄ = <u>puḥādu</u> , Lamm; nach CAD K 23b und 106f. auch <u>kabsu</u> und <u>kalūmu</u> . Bei King CT 13 32 Rs. 9 ist das eingeschriebene Zeichen nicht PA, sondern SAR (ŠL n250b). Fem. dazu kir ₁₁ (MUNUS-SILA ₄) = <u>puḥāttu</u> .   (?) = sila ₄ -ūZ/UR ₄ (?) = <u>bugāmu</u> , geschorenes Lamm. Fem. dazu kir ₁₁ -ūZ/UR ₄ (?) = <u>bugāmtu</u> . Cf Kraus Viehhaltung 23f., Landsberger MSL 8/I 36f., Waetzoldt Textilindustrie 8.   = sila ₄ -gub = <u>lillidu</u> , geschlechtsreifes Schaf. Fem. dazu kir ₁₁ -gub = <u>lillittu</u> .   (auch  ?)  = sila ₄ -sû(auch BU?) -a = <u>salhu</u> , Lamm mit noch feuchten Ohren?   = sila ₄ -nim = <u>hurāpu</u> , Frühjahrsamm. Fem. dazu kir ₁₁ -nim = <u>hurāptu</u> .   (?) siehe oben.
255 (150)		Lw. <u>ûr</u> (n.). ûr = <u>ûru</u> , Dach.  siehe n296.
250b		GÁ×SAR.

119		II Zeichenliste
		gāzi, wie n252 gazi (Ebeling KAR 202 [= Köcher BAM I 3] II 41f. und IV 20, Landsberger MSL 11 69 b 2). Für ^{udu} GÁ×SAR = <u>puḥādu</u> siehe oben n252.
257	* 	GÁ×ĀŠ, die ältere Form von gazi(GÁ×PA), n252.
261		ésag(GÁ×ŠE) = <u>garītu</u> , Kornboden.
270		In ^d Nin-men-na (n556).
271		arḫuš = <u>rēmu</u> , Erbarmen; <u>rēmu</u> , sich erbarmen. Cf n237.
278		galga = <u>malāku</u> , beraten; <u>milku</u> , Rat. (^{lū})galga = <u>māliku</u> , Berater.
280 (151- 152)		Cf Landsberger JAOS 88 147, vSoden Akk.Syll. ² p29, Thureau-Dangin Syllabaire p23f. Lw. <u>pār</u> ; <u>dag/k/q</u> ; <u>tāg/k/q</u> . Kult. <u>tāg/k/q</u> . Das Zeichen DAG/PĀR wird bis Aššur-rēš-iši I.  u.ä. geschrieben und von n229  = NA ₄ unterschieden (Schott Vorarbeiten p146, Ebeling KAR n128 10 sum., 16 und Rs. 19). Ebenso in der Prisma-Inschrift Tiglatpileser's I. King AKA 27ff. III 48, IV 85 und VII 45 neben VI 14, VIII 43 usw., in anderen Texten dieses Herrschers sowie in den assyrischen Gesetzen (Schroeder KAV n1 I 16, III 33 und 37 neben VI 37). NA ₄ = <u>tāk/q</u> begegnet jedoch in den Tiglatpileser-Inschriften Schroeder KAH II n71 2 und n73 10, sowie Lehmann-Haupt Materialien n7 6. Spätere Belege für DAG in der fraglichen Form: Thompson CT 18 29 I 33 und 55 // Thureau-Dangin RA 16 166 I 33 und II 2 (Deimel ŠL n249b, DAG/PĀR-MAḪ), RA 16 167 III 49; Thompson CT 19 24 III 9 (); Ebeling KAR n73 1 (nach AHW 833a <u>pār-dan-nu</u> ; dafür Z. 18 [N]A ₄ -dan-nu, [pa]r _x -dan-nu zu lesen?). Für den Ersatz der Gruppe  durch  siehe auch oben n229. Nach Landsberger MSL 3 33 279f. ist dieser Wechsel auch babylonisch belegt. Thureau-Dangin's Bemerkungen zu  sind also richtig. vSoden Akk.Syll. ¹ p26 n144 hat das Zeichen noch richtig mit DAG gleichgestellt, in der zweiten Auflage p27 n144 dagegen versehentlich (wie früher Delitzsch AL ⁵ 19 n147) mit NA ₄ , ohne dabei die Belege KAR 437 20f. (<u>dak</u>) und KAH I 13 I 5 (<u>tāk</u> , ) von n152 nach n144 zu übertragen. Labat notiert versehentlich (im Anschluss an Fossey

- () n16703 [≠ 16696!] und 17334)  sub n229,  dagegen sub n280. Korrekt AHW 457a s.v. kašāru Št.
dag = šubtu, Wohnsitz (nicht mūšabu; auch extisp., Borger BiOr 14 193).
  /   = dag-gi/gi₄-a = bābtu, Stadtviertel.
  = dag-gaz = takkassu, tāk-kās, Block, Monolith (Thompson DACG pXLIf., Poebel MVAG 26/I 34ff., Meissner OLZ 17 53f.). Auch   = tāk-kās (DACG pXLII); cf n192.
- 281a  kišī₉ = kulbābu, Ameise. [Hierher ŠL 432,1 (MSL 8/II 39).]
- 287  utua = puḫālu, Zuchtstier. Cf Landsberger MSL 2 101ff.
- 290  kišī₉ = kulbābu, Ameise.
- 291  ubur = tulû, weibliche Brust. Cf Landsberger MSL 2 98ff.
- 293  amaš = supûru, Hürde. Cf Landsberger MSL 2 104f.
Mit  statt  (siehe n229) Ebeling LKA n33 6, Lambert JNES 33 317 K 4617+ 5 // K 5117 5, K 3457+ 6); man kann diese Form als NA₄-KISIM₅×UDU-MÁŠ von der Normalform DAG-KISIM₅×UDU-MÁŠ unterscheiden.
na₄    = amaš-pa-è = amašpû, eine Steinart.
na₄     = amaš-mú/ma₄-a = amašmû, eine Steinart.
- 295  (153) Lw. pa; had/t/t (n.); hās/s (n.); sāk (n., Labat RA 42 79ff.); zāk/q (n., Labat RA 42 79ff.; zāq Enūma eliš IV 53). Kült. pa. [hās (n.) in tu-PA-ZA?, Biggs JNES 36 304.]
 als Massangabe = 2  (sūtu), Umschrift banmin oder 2(b).
dug_{banmin} = kaptukkû, Messgefäß dieser Grösse.
(na₄)PA = aj(j)artu, Muschel (Köcher BAM IV pXVIII).
(lû)ugula = (w)aklu, Aufseher; šāpiru, do (CAD A/I 280b, San Nicolò OrNS 20 148).
(kuš)PA = appatu, Zügel.
pa = aru, eru, Blatt, Laub. Auch Lautwert aru, āri (in pah-aru/āri und gut-aru/āri; die Ansetzung eines Lautwertes ariš = PA-MEŠ für gut-āri^{mes}, Akk.Syll.² n153a, dürfte sich nicht empfehlen). [PA = gištarû o.ä., das Zeichen PA.]
gišgidru = hattu, Szepter (auch  = nīg-gidru); hutāru, Zweig, Stab.   = nīg-gidru(-sipa) = hatti rē'ī, ein Unkraut?

- () PA = hītu, Fehler (Landsberger WO 3 55 Anm. 33). [PA = lūg.]
PA = iššakku, Stadtfürst o.ä. (statt PA-TE-SI = énsi; Seux RA 59 101ff.).
pā = kappu, Flügel.
pa = larû, Abzweigung (extisp.; Lautwert lar in lar-sin-nu, vSoden StOr 46 325).
siğ = maḫāsu, schlagen, weben; miḫsu, Schlag; ^{tūg}siğ = miḫsu, Gewebe (Postgate GPA p28!).
→ ^dMuati = Nabiu, Nabû (111). Vor ^dHāniš(LUGAL) ist ^dPA jedoch ^dŠullat oder ^dSullat zu lesen (Lambert Atra-ḫasīs p158 und 172). ^dPA-a-ti = Mu₆-a-ti, ^dPA-ti = Mua-ti (cf Lambert MIO 12 41-48).
PA = zagātu, stechen.
  siehe n295b.
   = pa-ri-im = nābalu, trockenes Land.
^d   = Hendur-sag-gā.
^d  /   = Pa-bil/bīl-sag. ^{mul}Pa-bil-sag, Saggittarius (Gössmann n358).
  = (?) ugula-gidru = (?) (w)akil hatti, Hauptmann o.ä. (cf Landsberger Date palm 58).
   = ugula-mar-tu/dú = (w)akil amurri? ugulamartû? Oberst o.ä.
  = ugula-é (CAD A/I 280b und K 419b, Goetze JCS 18 107, auch Langdon PBS 12/I n53), nach dem CAD šāpiru zu lesen. Cf Hallo JNES 31 91, auch zu n295b.
(uru)  ki = PA-ŠE = Is/šin (Borger AfO 23 5ff.).
   = énsi(PA-TE-SI) oder en₅(PA-TE)-si = iššakku, Stadtfürst o.ä. (cf Seux RA 59 101ff.).
→   = an-pa = elāt šamê, Zenit.
- 295b  PA-AN = napīšu, Atem.
garza(PA-AN) = paršu, Amt, Kultbrauch.
- 295c  ^{lû}rig₇(PA-HŪB-DU) = širku, Tempelsklave. ^{munus}rig₇-tum (bzw. ^{munus}rig₇-tum) = ^{munus}širka-tum, Tempelsklavin. Cf Dougherty Shirkûtu.
- 295d  māškim(PA-SUḪUŠ) = rābišu, Wächter, ein Dämon.
- 295e  māškim(PA-KAŠ₄), wie n295d.
- 295ee * māškim(PA-DU), wie n295d.

295f                                                            

                                                            

                                                            

                                                            

                                                            

                                                            

                                                           

- (𒄩) ^dGU₄ = Šeriš (CAD K 29a, Weidner AfO 15 82f.).
 𒄩 𒄩 𒄩 = gu₄-an-na = alû, Himmelsstier. ^{mul}gu₄-an-na =
is lê, Taurus (CAD I/J 188f., Gössmann n200).
 𒄩 𒄩 = GU₄-ARAD/NÍTA = alpu, Rind.
 𒄩 𒄩 = gu₄-mah = gumahu, Edelrind.
 giš 𒄩 𒄩 = gu₄-si-AŠ = ašibu, šupû, Mauerbrecher.
^d𒄩 𒄩 𒄩 = GU₄-TUR-^dUtu, cf Borger BAL III 109f., Lambert
 AfO 18 112, Leichty Šumma izbu 33.
 𒄩 𒄩 siehe n176.
 𒄩 𒄩 𒄩 siehe unten.
 𒄩 𒄩 = gu₄-giš = alap nîri, Jochrind (cf Butz WZKM 65/66
 33f.).
 𒄩 (𒄩) 𒄩 𒄩 = gu₄-(â-)ûr-ra = alpu (w)arkû, alpu ša
(w)arka, Rind, das beim Pflügen hinten ist (CAD A/II 289f.).
 𒄩 𒄩 ^{ku} = gu₄-ud = arsuppu, eine Art Karpfen.
 𒄩 𒄩 = gu₄-ud = šabātu, springen; šaptu, übersprungen (Zei-
 le, Meissner OLZ 11 405ff.); šibtu, Sprung. ^{mul}gu₄-ud =
šibtu bzw. muštarilu, Planet Merkur (vSoden WZKM 62 83ff.,
 Gössmann n79). / [Siehe auch Civil AS 16 4f.]
 𒄩 𒄩 𒄩 𒄩 = gu₄-âb-mûru-sag (Kodex Hammurapi §243),
 siehe Dossin RA 30 97ff., Landsberger MSL 8/I 42, AHW 886f.
 𒄩 𒄩 𒄩 = gu₄-alim = kusarikku, Wisent. ^{mul}gu₄-alim cf
 Gössmann n76.

- 298 𒄩 Lw. al. Kült. ebenso.
 (160) 𒄩 Manchmal verwechselt mit n205. Cf Akk.Syll.² p30, Thureau-
 giš al = allu, Hacke. \ Dangin MVEOL 8 16.
 𒄩 giš 𒄩 𒄩 𒄩 = al-la-an = allānu, Eiche.
 𒄩 𒄩 = AL-ti = nîru (extisp., Biggs RA 63 163 Anm. 4).
 𒄩 𒄩 𒄩 𒄩 ^{mušen} = al-ti-rî-ga = digdiggu, Zaunkönig?
 (Biggs Ša.zi.ga 59, Stol RA 65 180; bei Landsberger MSL
 8/II 172 14 nach Join mit Meek RA 17 156 K 7712 al-ti-rî-
^{mušen} gu₇ zu lesen, an der MSL 8/II 144 zu Z. 302 zitierten
 Stelle nabn. XXI 291, d.h. Thompson CT 12 43 IV 7, ist of-
 fenbar [a]l-ti-rî-ga ^{mušen} gut möglich).
 𒄩 𒄩 𒄩 siehe n172.
 𒄩 𒄩 𒄩 = al-ús-sa = šiggu, Essig o.ä.?
 𒄩 𒄩 = al-dû = aldû, Kornmenge.
 𒄩 𒄩 = al-LUL = alluttu, Krebs. ^{mul}al-LUL, Cancer (Göss-

- (𒄩) mann n14).
 𒄩 𒄩 = AL-te = nîru (extisp.).
 sa 𒄩 𒄩 = al-hab = alluhappu, ein Netz, ein Dämon.
 𒄩 𒄩 𒄩 siehe n483.

 al- = Konj.-Präfix, 46, 59. Vgl. das Verbum 𒄩 𒄩 / 𒄩 𒄩 =
 al-du₁₁/di, verlangen.
- 306 𒄩 Lw. ub/p; âr (n.). Kült. ub/p.
 (161) 𒄩 𒄩 ub-meš = kibrātu, die (vier) Weltsektoren (-ränder); 𒄩 𒄩
 𒄩 𒄩 = ub-da-lîmmu-ba = kibrātu arba'u/erbettu, kibrāt
arba'i/erbetti, die vier Weltsektoren.
 ub = tubqu, Ecke.
 𒄩 𒄩 𒄩 = ub-lîl-lâ = ibratu, Kultnische.
 𒄩 𒄩 𒄩 𒄩 siehe oben.
 𒄩 𒄩 𒄩 𒄩 = Ub-šu-ukkin-na = Ušukinnaku (Landsber-
 ger MSL 13 212 I 11, Thureau-Dangin TCL 6 n32 3, Weissbach
 Hauptheiligtum 58ff.). Mit folgendem 𒄩 wohl Ub-šu-ukkin-
na-ki, nicht Ub-šu-ukkin-na ^{ki} zu lesen.
 𒄩 𒄩 𒄩 in Omina = âr-bu-tu, Verwüstung (CAD A/II
 240f.); ub-bu-tû, do (Leichty Šumma izbu p48 21 und p215
 94, Reiner Enūma Anu Enlil Tablet 63 p13).

 -ub- < -îb- nach u-Laut, Jestin II 52.
- 307 𒄩 Lw. mar. Kült. mar, wâr.
 (162) 𒄩 𒄩 mar = eqû, einreiben; tēqîtu, Einreibung (mar-tû).
 (giš/urudu)mar = marru, Spaten.
 mar = zarû, ausstreuen.
 𒄩 𒄩 = Mar-tu/dû = Amurru. ^dMar-tu/dû = Gott Amurru.
mât Mar-tu/dû = Amurru (Westland, Land der Amoriter). Cf
 Owen Festschrift C.H.Gordon 134. 𒄩 𒄩 𒄩 𒄩 = AN-
 AN-MAR-TU unklar, cf Kupper Amurru 69f., Thureau-Dangin
 TCL 1 p59f.
 (giš) 𒄩 𒄩 𒄩 = mar-gîd-da = ereqqu, Lastwagen. ^{mul}mar-
 gîd-da = ereqqu, Ursa Maior (Gössmann n258); + 𒄩 𒄩 =
^{mul}mar-gîd-da-an-na, Ursa Minor (Gössmann n259).
 {𒄩 𒄩 = mar-za = paršu, Amt.}
- 𒄩 𒄩 siehe n323.
- 308 𒄩 Lw. e. e u.U. statt 'e. Kült. ebenso (cf Hecker OLZ 65 144).

(163) (𒂗)

E^{ki} = Bābilu (Babel). Jedoch lugal-e (ohne ^{ki}) = šarru, König, nicht šār Bābili.

e = iku, Deich, Wassergraben.

e = gabû, sprechen (N.P.).

I 𒂗𒂗 / 𒂗𒂗 (𒂗) 𒂗𒂗 = E-zu/zi-(u-)pa-šîr (Reiner

Šurpu p59b, Borger BiOr 18 154 und 30 175a).

kuš 𒂗𒂗 = E-TUM(e-ib oder guru₂) = meseru usw., Gürtel

(AHw 658b, vDijk Gedächtnisschrift Falkenstein 251).

𒂗𒂗 = e-sîr = sûqu, Strasse. + (𒂗𒂗) 𒂗𒂗 = e-sîr-(KA-)

lîm-ma = sûg erbetti, Kreuzweg.

kuš 𒂗𒂗 / 𒂗𒂗 = e-sîr/sir = šēnu, Schuh. Siehe auch n335.

I 𒂗𒂗 = E-gî-bi (Tallqvist NN 57f.).

e- = Konj.-Präfix, 45f., cf Jacobsen AS 16 75ff.

-e- = Personenzeichen Prät. Sg. 2., 44;

pronominales Element der dimensional Infixe Sg. 2.,

47-49. [-e(-) < -ni/né(-) cf Falkenstein AfO 18 90.]

-e, dieser, 34, cf Jacobsen JNES 5 132f. und ANES 5 208 (Vokativ);

= Ag.-Postp., 38, 54; cf 54, F. I p135f. und II p53ff.

sowie Edzard ZA 62 10ff. zum Typ mes-an-né-pà-da;

= Lok.-Term.-Postp., 39/e (cf Borger BAL III 103 zu Kodex

Hammurapi §44); mehrere zusammengesetzte Verben wer-

den nicht mit dem Akkusativ, sondern mit dem Lok.-

Term. konstruiert, siehe F. II §106 (Tätigkeit an

einem Objekt);

< -ed, 43/§25/1 (Kärki 100f.), 45/§31/b;

< -a, 43/§25/2/a und 3/a;

= Personenzeichen Präs.-Fut. Sg. 1., 2., 3., Norm. Sg.

1., 2., 44f., Poebel §479, cf Yoshikawa OrNS 37

401ff.;

= Akk.-Suff. Sg. 1. und 2., 47;

in zusammengesetzten Verben ("Hilfsverbum", vgl. oben

n15 -dug₄, -du₁₁) cf Edzard ZA 62 2ff.

𒂗𒂗 = e-na-, wie 𒂗𒂗 = i-na-.

𒂗𒂗 = e-ta- < *i-b-ta-, 49/6/α.

𒂗𒂗 = -e-zé = Personenzeichen Präs.-Fut. und Norm. Pl.

2., 44f., Poebel §479.

𒂗𒂗 = e-ne, er, 33;

(𒂗)

e-ne- < *i-ene-e-, 48/2/ζ, cf 48/1/ζ;

-e-dè = Infin.-Endung, 43/§25/2/a;

Personenzeichen Präs.-Fut. und Norm. Pl.

1., 44f., Poebel §479;

-e-ne = Pluralendung, 37;

Personenzeichen Präs.-Fut. Pl. 3., 44.

𒂗𒂗𒂗 = e-ne-ne, sie (they), 33.

𒂗𒂗𒂗𒂗 = e-ne-ne-ne, sie (they), F. I p233.

𒂗𒂗 = e-ni-, wie 𒂗𒂗 = i-ni-.

𒂗𒂗 = e-ga- = Präformativ, 50/c.

𒂗𒂗 = e-ra-, wie 𒂗𒂗 = i-ra-.

𒂗𒂗 = e-ma-, wie 𒂗𒂗 = i-ma- und 𒂗𒂗 = im-ma-.

𒂗𒂗 = e-da- < *i-e-da-, 49/4/β;

< *i-n-da-, 49/4/γ;

-e-da = Infin.-Endung, 43/§25/2, Edzard ZA 62

25ff.

𒂗𒂗 = -e-še = Partikel der direkten Rede (akkad. -mi),

Falkenstein Indogermanische Forschungen

60 115-130, Jestin II 331ff. und III

197f.

𒂗𒂗 = e-PI-, siehe n383.

𒂗𒂗 = e-me- < *i-b-e-, 48/2/δ.

𒂗𒂗 = e-šè- < *i-n-še-, 48/3/γ;

< *i-b-še-, 48/3/δ.

309 𒂗𒂗

Lw. dug/k/q (n.); tùk/q (n.); lud/t/t (n.).

(164)

dug = karpātu, Gefäß. Determinativ vor Gefäßnamen. Für die

Gefäßnamen siehe A.Salonen Hausgeräte II.

lú 𒂗𒂗𒂗 = báhar(DUG-SILA-BUR) = pahāru, Töpfer.

𒂗𒂗𒂗 = duk-di (CAD L 238b), lut-ti (CAD L 257b).

310+ 𒂗𒂗

gurun = inbu, Frucht. [Auch ŠL 69*.]

311

𒂗𒂗
𒂗𒂗

312 𒂗𒂗

Lw. un. Kult. ebenso.

(165)

𒂗𒂗

kalam = mātu, Land.

un(ùg, ùku)-meš = nišū, Leute (Landsberger JNES 24 294).

𒂗𒂗𒂗𒂗 = UN-ÎL, Träger o.ä. (CAD Z 9a; cf CAD K 381a!?).

𒂗𒂗 = MUNUS-UN = (?) sekretu, "Abgesperrte", eine Frauen-

(𐎶𐎵)

"grosse Elle" 0,4 bzw. 0,5 m.

ú = šammu, Pflanze. Determinativ vor Pflanzennamen. Für die Pflanzennamen siehe Thompson DAB.

(^{giš})𐎶𐎵𐎶𐎵 = kiši₁₆(Ú-GÍR) = ašāgu, eine Akazienart; cf CAD E 23b.

𐎶𐎵𐎶𐎵 = Ú-GÍR (Kraus TBP n62, MVAG 40/II 57) nach CAD K 42a = umsatu, Muttermal o.ä.

giš 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 = Ú-GÍR-LAGAB(kiši₁₆-ḡab?) = dadānu, eine Akazienart.

𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 = Ú-AN-TIM = ú-íl-tim, auch Pseudo-Logogramm für u'iltu, Verpflichtungsschein (Petschow Pfandrecht 10ff.). [Plural nach Akk.Syll.³ 2* n12 ú-ila-ti^{meš}.]

𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 = ú-^dUtu (?), cf Thompson DAB 207f.

𐎶𐎵𐎶𐎵 = ú-zúg = (m)usukku, kultisch Unreiner? (King BMS n12 97). ^{munus}ú-zúg (bzw. munus-ú-zúg) = (m)usukkatu, kultisch Unreine? (bes. Menstruierende? cf Gurney AnSt 10 130f.). [Deimel und Labat umschreiben ú-zug.]

𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 = ú-bar₆ = dīšu, Gras (Borger BiOr 28 19a unten, Landsberger MSL 10 107.2).

𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 = ú-nam-ti-la = šam balāti, "Lebenskraut" (Meissner BAW II 65f., Thompson DAB 227f.).

𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 = Ú-HUB = sukkuku, taub.

𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 ^{mušen} = uga(Ú-NAGA-GA) = āribu, Rabe, Krähe (Harper ABL 353 5 und 7 ohne -GA). ^{mul}uga ^{mušen}, Corvus (Gössmann n132). uga^{ku} = āribu, ein Fisch.

𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 = ú-bil = upillû (?), Köhler? (cf CAD A/II 169a und CAD K 611a).

lú 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 = ú-íl = uillu, Reisigträger (CAD Z 9a nach Landsberger JNES 8 275 = MSL 13 193 257; cf aber auch CAD K 381a, offenbar genauer als die Umschrift in AfO 18 84 294; weiter Thureau-Dangin RA 21 24 Anm. 3).

𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 siehe n330.

𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 (^{sar}) = Ú-KUR-RA(šimbirida?) = nīnû, Ammi.

𐎶𐎵𐎶𐎵 = Ú-UD, cf Thompson DAB 292ff.

𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 = ú-bi-in = uhinnu, unreife Dattel.

𐎶𐎵𐎶𐎵 = ú-túl = utullu, Hirte, Herdenaufseher.

𐎶𐎵𐎶𐎵 = ú-sal = ušallu, Weidegrund, flussnahes Feld.

𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 = ú-gug = sunqu, Hungersnot.

319 𐎶𐎵

(170) 𐎶𐎵

Lw. ga; qá (üw. a.); kā (a.). Kült. ebenso.

ga = šizbu, Milch. ga-a-nu = šizba-a-nu, eine Pflanze.

𐎶𐎵𐎶𐎵 ^{mušen} = ga-nu₁₁ = lurmu, Vogel Strauss.

(^ú)𐎶𐎵𐎶𐎵 ^{sar} = ga-raš = karašu, Porree (ŠL n319a).

𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 ^{sar} = ga-raš-sag = bis/šru oder giršānu, eine Lauchart (ŠL n319a).

𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 ^{sar} = ga-raš-níg-kud-da = kismu, eine

Lauchart (ŠL n319a; Oppenheim Iraq 31 162 12').

^d𐎶𐎵𐎶𐎵 = Ga-ga oder Kā-kā (Reiner Šurpu p59b).

𐎶𐎵𐎶𐎵 = ga-ḡab = kisimmu, Sauermilch. [Besser kisim₆.]

(^{giš})𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 = ga-ZUM = muštu, Kamm (Civil JNES 26 210f.).

sík 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 = ga-ZUM-ak-a = pušikku, gekämmte Wolle (Civil JNES 26 210f.).

ga- = Kohortativpräform., 50, Edzard ZA 61 222ff.

-ga- in in-ga-, i-ga-, e-ga-, na-ga-, na-an-ga-, nam-ga-,

ḡe-en-ga-, ḡe-ga- 50/c, Falkenstein ZA 47 218ff.

𐎶𐎵𐎶𐎵 = ga-na-, wohlan, 25 unten, F. I §79.

𐎶𐎵𐎶𐎵 = ga-ti, Exvoto, 52/c/β, Poebel §438, Sollberger BAC p180.

𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 = ga-nam-, F. I p220.

320 𐎶𐎵𐎶𐎵

(171)

íl, íla, íli = našû, tragen; nīšu, das Tragen (cf n354 šu-íl-gi/^{giš}dusu = tupšikku, Tragkorb o.ä. \lá usw.).

𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 = sanga₄(ÍL-DÚB) = mullilu, ein Reinigungsgerät.

321 𐎶𐎵

(172) 𐎶𐎵

Lw. luḫ; lāḫ; līḫ (n.); raḫ (n.); riḫ (n.).

ḡuluḫ = galāt/du, zittern.

luḫ, lāḫ = mesû, waschen; mīsu, Waschung.

(^{lú})sukkal = sukkallu, Minister, Bote.

^{lú}𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 = sukkal-maḫ = sukkalmahu, Wesir o.ä.

ú 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 = LUḫ-MAR-TU = šibburratu, Raute.

322 𐎶𐎵

(173) 𐎶𐎵

Lw. kal; rib/p (n.); lab/p; līb/p (n.); dan; tan. Kült. dan,

nicht auch tan (Monatsname "tan"-mar-ta lies kān-mar-ta,

Donbaz JCS 24 24ff., später kal-mar-tu usw.).

kal = (w)aqāru, kostbar s./w. (N.P.).

sig₁₅, si₂₁ = damāqu, gut s./w. (neubabyl. N.P., cf Hallock AS 7 p69, Dougherty YOS 6 p34 Anm. 1).

kal, kala, kalag, auch 𐎶𐎵𐎶𐎵 = kala-ga usw., = danānu, stark s./w.; Subst. danānu als extisp. Terminus (nur kal);

(𐎶𐎵)

^dannu, stark. MUNUS-kala-ga siehe n554.(lú)guruš = etlu, Mann.^dlamma = lamassu, weiblicher Schutzgeist (folgendes sigs = dumqi oder damigtu); lamassatu, do.giš esi = ušu, Ebenholz.^d𐎶𐎵𐎶𐎵 = lamma-maḫ = (?) lammamaḫu, Stierkoloss.𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 = kal-ku₇-ku₇ = kalgukku, eine rötliche Paste.(lú)𐎶𐎵𐎶𐎵 = KAL-TUR = batūlu, junger Mann. MUNUS-KAL-TUR = batūltu, junge Frau.^d𐎶𐎵𐎶𐎵 = Kal-kal (Lambert Atra-ḫasīs p150).(lú)𐎶𐎵𐎶𐎵 = kal-lap = kallapu, Kurier (Pseudo-Logogramm).𐎶𐎵𐎶𐎵 -tu usw. = lap-lap-tu, Durst o.ä. (CAD L 94b).im 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 = kal-gug = kalgukku, eine rötliche Paste.

323

𐎶𐎵𐎶𐎵
𐎶𐎵𐎶𐎵
𐎶𐎵𐎶𐎵^dalad = šēdu, männlicher Schutzgeist (folgendes sigs = dumqi oder damgu). (Deimel, Labat usw. ālad.)𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 = ^dalad-^dlamma = aladlammū, Stierkoloss.

𐎶𐎵

siehe n312.

324

𐎶𐎵
(174) 𐎶𐎵Lw. bit/t (n.); pid/t/t (n.); é.é = bītu, Haus. Determinativ vor Gebäuden (cf Thureau-Dangin RAcc 86 Anm. 5). Auch Lautwert bītu, bētu usw. (n.).𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 = é-an-na = aj(j)akku, Heiligtum o.ä. (Borger BiOr 26 75a).𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 (𐎶𐎵𐎶𐎵) = é-dingir(-meš) = aširtu, Heiligtum (CAD A/II 438b, cf CAD B 295b).𐎶𐎵𐎶𐎵/𐎶𐎵𐎶𐎵 = É/KID-MAŠ(oder BAR) = šangū, Priester. Babyl.𐎶𐎵 = É = KID. Für É-MAŠ sprechende Belege aus kudurru's:

Hilprecht BE 1/I n83 I 16 (vgl. KID in I 9 und 18, II 5 und 23), Thureau-Dangin RA 16 125ff. I 5 (KID in I 24, III 27

und IV 21), Arnaud RA 66 164ff. 21 (KID in Z. 35) sowie

RA 66 169ff. 7 und 39 (KID in Z. 46, 57 und 67). Die Be-

lege für KID-MAŠ stammen im wesentlichen aus Sultantepe:

Gurney STT I n44 Rs. 9 und 11 (Rs. 10 É-MAŠ; Postgate NRGD

n40 umschreibt in Rs. 9, 10 und 11 freilich gleichermassen

SANGA_x), STT II n300 Rs. 22 (?), n301 V 18', n373 101 (MSL

12 96 101 Ex. P, dort aber nicht verzeichnet), n383 VIII 6

(MSL 12 236 ungenau), n394 V 6; weiter aus Assur Landsber-

ger MSL 11 29 21' (nach Photo 𐎶𐎵𐎶𐎵 = ša-a[n]-..., Mitt.

(𐎶𐎵)

E.Reiner). Assyrische Belege für É-MAŠ: Landsberger MSL 5 51 11 (nach meiner Kollation von K 11180 sicher É, nicht GÁ!) und MSL 12 96 101 Ex. A (nicht überprüfbar, aber auch Meissner BAW I 80 28 bietet hier É); Landsberger MSL 11 28 25 Ex. A stammt aus Sultantepe, daher É-BAR wohl ungenaue Umschrift, für das babyl. Ex. E bietet MSL 11 28 die Umschrift É×BAR; Grayson Festschrift Winnett 163 6 (Zeichen beschädigt, Kollation erwünscht). Sumerisch nicht belegt. 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 = é-nu-ru, eine Art Beschwörung (Biggs Šà.zi.ga 24, Falkenstein LSS NF 1 4ff.).

𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 = é-zi = igāru, Wand. / 299ff.).𐎶𐎵𐎶𐎵 = agrun(É-NUN) = kummu, Heiligtum (Caplice OrNS 42𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 (𐎶𐎵) = é-dub-ba(-a) = bīt tuppī/tuppāti,Schule, Archiv, Sekretariat (Kraus Vom mesopotamischen Menschen 72ff.). Vgl. unten é-kišib(-ba).𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 = É-UŠ-BU-DA = ašlukkātu, Vorratskammer.𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 = é-dū-a = bītu epšu, bebautes Hausgrundstück.𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 siehe n231 ī-dub.𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 = é-ūr-ra = rugbu, Dachgeschoss.𐎶𐎵𐎶𐎵 (𐎶𐎵) = é-kišib(-ba) = bīt kunukki, versiegelterSpeicher? (CAD K 548). Vgl. oben é-dub-ba(-a).(munus) 𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵𐎶𐎵 = é-gi₄-a = kallatu, Schwiegertochter

(Kraus Vom mesopotamischen Menschen 50ff.).

𐎶𐎵𐎶𐎵 = é-da = edakku, Seitenflügel.𐎶𐎵𐎶𐎵 = é-gal = ekallu, Palast (auch extisp.). MUNUS-é-gal(wechselnd mit MUNUS-kur, kur = ekallu) wird von Landsberger Festschrift Baumgartner 198ff. ^{munus} ša ekalli = 𐎶𐎵𐎶𐎵gelesen (dafür schlage ich die Umschrift ša₁₂ ekalli vor;ša₁₂ = MUNUS wie ša₁₁ = LÚ), ebenso AHW 193a und CAD E

61f. Weidner AfO 17 261 und Borger BiOr 18 151f. lasen

sinniṣat ekalli. vSoden ZA 45 44 Z. 40f. und dazu p51 lasekallītu. Für ekallītu spricht wohl vDriel Cult 98 IX 52'MUNUS-é-gal-la-at, sowie Harper ABL 57 9 und 15 (ParpolaLASEA n211) MUNUS-kur-i-ti und 1291 Rs. 5 MUNUS-é-gal-tū;

diese Lesung ist jedoch unmöglich bei Borger Asarh. §65

Rs. 43 sowie bei Harper ABL 437 9 und 13. Die Plurale bei

Borger Asarh. §79 Rs. 22, vDriel Cult 98 IX 52' und vSoden

ZA 45 44 40 zeigen wohl, dass mit MUNUS-é-gal nicht nur

(𐎠𐎢𐎡)

É-𐎠𐎢𐎡 = -engur-ra (Borger + Lambert OrNS 27 149).

É-𐎠𐎢𐎡𐎠𐎢𐎡 = -me-lám-an-na.

É-𐎠𐎢𐎡𐎠𐎢𐎡 = -me-te-ur-sag.

É-𐎠𐎢𐎡 = -tuš-a (Weissbach Hauptheiligtum 72ff.).

É-𐎠𐎢𐎡𐎠𐎢𐎡 = -búl-búl.

É-𐎠𐎢𐎡 = -gu-la.

É-𐎠𐎢𐎡 = -sakil.

É-𐎠𐎢𐎡 (𐎠𐎢𐎡)𐎠𐎢𐎡𐎠𐎢𐎡 = -ur₄-(me-)imin-an-ki.

É-(𐎠𐎢𐎡)𐎠𐎢𐎡𐎠𐎢𐎡𐎠𐎢𐎡 = -(giš)níg-gidru-kalam-ma-sum-ma

(RLA II 281a).

é, Haus, "Relativsatz" einleitend Poebel §271f.

325 𐎠𐎢𐎡

Lw. nir; nār (n.).

(175) 𐎠𐎢𐎡𐎠𐎢𐎡

NIR = tarāsu, richten.nir = tukultu, Zuversicht (N.P., Meier AfO 12 245 Anm. 34).𐎠𐎢𐎡𐎠𐎢𐎡 = nir-gál = etellu, Prinz, Herr, adlig.𐎠𐎢𐎡𐎠𐎢𐎡 = nir-gál = takālu, vertrauen.𐎠𐎢𐎡𐎠𐎢𐎡𐎠𐎢𐎡 = NIR-GAL-BÚR = anduhallatu, eine Art Eidechse.

325a 𐎠𐎢𐎡

eš₁₆ = Zahl 3.

325b 𐎠𐎢𐎡

limmu₄ = Zahl 4.

326 𐎠𐎢𐎡

Lw. gi/e₄ (üw. a.); qi/e₄ (a.). [Akk.Syll. ki₄ lies ki_g.]

(176) 𐎠𐎢𐎡

{gi₄ = tāru, zurückkehren.}

326a 𐎠𐎢𐎡𐎠𐎢𐎡

Lw. gigi (ass. n.).

(177)

327 𐎠𐎢𐎡

siehe n107.

328 𐎠𐎢𐎡

Lw. ra. Kült. ebenso.

(178) 𐎠𐎢𐎡

{ra = barāmu, siegeln.}

𐎠𐎢𐎡

ra = maḥāsu, schlagen; miḥsu, Schlag.

𐎠𐎢𐎡

ra = raḥāsu, überschwemmen; riḥsu, Überschwemmung.

𐎠𐎢𐎡

ra = zaqātu, stechen.

𐎠𐎢𐎡

I 𐎠𐎢𐎡𐎠𐎢𐎡 = Ra-šil (Krückmann TMH 2/3 p40).

𐎠𐎢𐎡

𐎠𐎢𐎡𐎠𐎢𐎡 = ra-si = rēšu, Kopf (Gelb OrNS 39 531ff.).

𐎠𐎢𐎡

lú 𐎠𐎢𐎡𐎠𐎢𐎡 = ra-gaba = rakbū, reitender Gesandter.

𐎠𐎢𐎡

𐎠𐎢𐎡𐎠𐎢𐎡 siehe n79.

-ra- < *-e-r-a-, 48/1/β, Gragg 81ff.;

= Abl.-Infix, 49/5, Gragg 93ff.

(𐎠𐎢𐎡)

-ra = Dat.-Postp., 38f.; für die Bedeutung "unter, in (einer Gruppe)" cf Poebel OLZ 18 134f., Jacobsen AS 16 89; isolierende Postposition, Krecher ZA 57 22f.

329 𐎠𐎢𐎡

Lw. dūl.

(179) 𐎠𐎢𐎡

šūr = ezēzu, zürnen; ezzu, zornig.DUL = sulūlu, Schirm (N.P. Kült.; cf n13 an-dūl).𐎠𐎢𐎡𐎠𐎢𐎡 müssen = sūr-dū = surdū, Falke. [šurḫungū.]

𐎠𐎢𐎡𐎠𐎢𐎡 = šūr-ḡun-gá, cf Ungnad AfO 14 263f. [AHw:

329a 𐎠𐎢𐎡

ia₉ = Zahl 5.

330 𐎠𐎢𐎡

Man kann die Form 𐎠𐎢𐎡 usw. als LÚ* von der Normalform LÚ unterscheiden.

(180) 𐎠𐎢𐎡

Lw. lú. In bestimmten Fällen empfiehlt es sich, LÚ als ša₁₁ zu umschreiben, siehe n110, 111, 115, 354, 440 und 486 (cf Landsberger MSL 12 93 1: lú = šā-a).lú = aw/mīlu, Mensch. Determinativ vor Berufs- und Völkernamen. lú-a-nu = amīla-a-nu, eine Pflanze.𐎠𐎢𐎡𐎠𐎢𐎡 / 𐎠𐎢𐎡𐎠𐎢𐎡 = lú-u₁₈/u₁₉-lu = aw/mīlu, Mensch; lullū, do. ^úlú-u₁₈/u₁₉-lu = amīlānu, eine Pflanze.

𐎠𐎢𐎡𐎠𐎢𐎡 siehe n57.

𐎠𐎢𐎡𐎠𐎢𐎡 siehe n69.

𐎠𐎢𐎡𐎠𐎢𐎡 = lú-maš = lumāšu, Stern, Konstellation.d 𐎠𐎢𐎡𐎠𐎢𐎡 = Lú-lāl.𐎠𐎢𐎡𐎠𐎢𐎡 = du₁₄(LÚ-NE) = šāltu, Kampf.d 𐎠𐎢𐎡𐎠𐎢𐎡 (𐎠𐎢𐎡) = Lú-ḡuš(-a) = Luḡušū (CAD L 240a).𐎠𐎢𐎡𐎠𐎢𐎡 / 𐎠𐎢𐎡𐎠𐎢𐎡 = nam-lú-u₁₈/u₁₉-lu = aw/mīlūtu, Menschheit.

𐎠𐎢𐎡𐎠𐎢𐎡𐎠𐎢𐎡 siehe n579.

lú, Mensch, "Relativsatz" einleitend Poebel §271f.; jemand, Poebel §253.

331 𐎠𐎢𐎡

Man kann die Form 𐎠𐎢𐎡 als ŠEŠ* von der Normalform ŠEŠ differenzieren.

(182) 𐎠𐎢𐎡

Lw. šiš; šiš/z (n.); šas/s (n.); šas (bab. n.); sis/s (n.); āh (bab. n.); āha (bab. n.).šeš = āhu, Bruder. Akk. āha. St. cstr. āh, āhi.ŠEŠ = annū, dieser. Plural annūtu häufig ohne -meš geschrieben. ŠEŠ-ti = annū-ti.

(𒊩)

ses, šes, = marāru, bitter s./w.; marru, bitter. šes^{mušen} = marratu, ein Vogel (nach A.Salonen Vögel 227 Lockvogel).
(giš-)šim ses = murru, Myrrhe.

uru = našāru, schützen. uru-ti usw. = nišir-ti, Geheimnis.

MUNUS-uru siehe n554. ^duru-inim-sa = Ušur-amāt-sa.

ú 𒌦 𒌦 𒌦 / 𒌦 = šiš-ba-na/nam o.ä., Keuschbaum (Thompson DAB 298).

(uru) 𒌦 𒌦 𒌦 / 𒌦 ki = Uri/Úrim (ŠEŠ-UNUG) bzw. Uri₅/Urim₅ (ŠEŠ-AB) = Urum₅/Uru₁₄, Úrim/Úri, Uram/Ura₁₅ bzw. Urum₆/Uru₁₅, Urim₅/Uri₅, Úram/Ura₁₆, Ur (71N).

lú 𒌦 𒌦 = šeš-gal = šešgallu, auch aḫu rabû, ein hoher Priester.

d 𒌦 𒌦 = Uri-gal bzw. Nergal (vWeiher Nergal 100, Thureau-Dangin RAcc 116 Anm. 2, Weidner AfO 3 158 3, King AKA 303 25, 304 27, 361 52, Smith III R 7 44).

gi^d 𒌦 𒌦 = uri-gal = urigallu, Standarte.

(13 und 183) →

d 𒌦 𒌦 = Nanna (ŠEŠ-KI; vSoden Nanna), nur sumer. (akkad. Sîn). ^dŠEŠ-KI(-na)-ru/ri = ^dnanna(bzw. ^dnān-na)-ru/ri, AHw 731b (Mond). i-^dŠEŠ-KI(-na) und i-ŠEŠ-na siehe n142.

lú 𒌦 𒌦 = šeš-gu-la = šešgulû, wie ^{lú}šeš-gal, siehe oben.

331a 𒌦 aš₉ = Zahl 6.

331b 𒌦 imin = Zahl 7.

331c 𒌦 ussu = Zahl 8.

331d 𒌦 ilimmu = Zahl 9.

331e 𒌦 Lw. sar (n.); šar. Kult. šar.

(184) 𒌦 (^u)SAR = (w)arqu, Pflanze (cf Landsberger JCS 21 141f., danach SAR hier nisig oder nissa zu lesen). SAR Determinativ nach Kräutern (konventionelle Umschrift ^{sar}).

SAR = gullubu, rasieren.

Auch wie SAR = habātu, rauben; hubtu, Raub.

n152. giš^{kirie} = kirû, Garten. + 𒌦 = giš^{kirie}-maḫ = kirimaḫ,

Deimel ŠL Park. Siehe auch n75.

und La- SAR = muš/sarû, ein Flächenmass (36 qm, ¹/100 ikû).

bat sub mú = napāhu, anzünden, blasen; niphu, das Aufleuchten.

n152. SAR = qatāru D, räuchern.

SAR = šabātu, fegen.

(𒌦)

ságar = ša/uḫarru, ša/uḫarratu, porös(es Gefäß)? Cf n55 und 349.

Šar- in Šar-ta-ri-bi siehe n212.

šar = šaṭāru, schreiben.

sar = šurrû, einsetzen (Weidner AfO 17 71).

332 𒌦

Lw. zag/k/q; sak₆ (? n.).

(185)

𒌦

zag = aširtu, Heiligtum (Labat CBII p148f.).

𒌦

zag = imnu, imittu, rechte Seite; imittu, Auflage, Stütze, Schulter, Schulterfleisch. Als Körperteil ^{uzu}zag bzw. ^{uzu}𒌦 𒌦 = zag-LU. zag-LU = imittu auch in der Bedeutung Auflage usw.

zag = pāṭu, Grenze, Gebiet.

zag = pūtu, Front usw. (Pl. pātu, cf Borger BAL III 107f.). Auch Lautwerte pūtu, būtu usw. (ass. n.); siehe n62 und 111.

ZAG = tamītu, Orakelanfrage.

𒌦 𒌦 = zag-muk = zagsmukku, Neujahrsfest.

𒌦 𒌦 𒌦 𒌦 = zag-til-la-bi-šè = (?) ana pāt gimrišu, vollständig (Hunger BAK p181b).

𒌦 𒌦 = zag-du₈ = sippu, Pfosten, Laibung. In der neubabyl. Schrift das Zeichen GAB, nicht DUH.

𒌦 𒌦 = zag-ga = kanzūzu, Kinn.

𒌦 𒌦 𒌦 (𒌦)^{sar} = zâ-ḫi-li(-a) = sahlû, Brunnenkresse.

𒌦 𒌦 siehe oben.

giš 𒌦 𒌦 = zâ-mí = sammû, ein Saiteninstrument (Leier? Harfe?).

𒌦 𒌦 = enku(ZAG-ḫA), en₇-ku₆ = mākisu, Einnhmer.

𒌦 𒌦 𒌦 = zag-gar-ra = aširtu, Heiligtum.

333 𒌦

(186)

𒌦

Lw. gâr (üw. a.); qar; kâr (a.). Kult. ebenso.

334 𒌦

(187)

𒌦

Lw. i/ed/t/t; â. Kult. i/ed/t/t.

â = aḫu, Arm, Seite. Mit Dualzeichen 𒌦 𒌦 = ah₂^{II}. St. cstr.

ah₅, âḫi. Extisp. â id = ah₅ nâri.

(187a) →

ti₈^{mušen} = a/erû, Adler, Geier. ^{mul}ti₈^{mušen}, Aquila (Gössmann \n2).

â = emūqu, Kraft.

â = idu, Arm, Seite, Lohn. Mit Dualzeichen 𒌦 𒌦 = idâ^{II}.

St. cstr. id, îdi. â-meš = idātu, Vorzeichen (von ittu, cf

(𐎶)

n452).

𐎶 𐎶 = á-gál = le'û, können; lê'û, tüchtig.𐎶 𐎶 (𐎶) = á-zi(-da) = imnu, imittu, rechte Seite.𐎶 𐎶 𐎶 = á-gùb-bu = šumēlu, linke Seite.(giš) 𐎶 𐎶 = aškud, á-sukuš (Á-MÚŠ) = aškuttu, Keil.𐎶 𐎶 = á-kár = unūtu, Gerät.𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 = á-gú-zi-ga = šēru, Morgen.𐎶 𐎶 = á-taḫ = rēšu, Helfer.𐎶 𐎶 𐎶 = á-ág-gá = têrtu, Weisung.𐎶 𐎶 = á-zág bzw. ázag = asakku, ein Dämon; auch asakku,𐎶 𐎶 = usu(Á-KAL) = emūqu, Kraft. \ Tabu.𐎶 𐎶 = á-áš = šibūtu, Wunsch.𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 = á-u₄-te-na = līlātu, Abend (Borger BiOr

32 72b).

𐎶 𐎶 𐎶 usw. = á-ki-tum (CAD A/I 267ff.).

𐎶 𐎶 = á-tuku = nēmēlu, Gewinn.

335 𐎶 siehe nach n338.

336 𐎶 Lw. lil (n.).(188) 𐎶 lū lil = lillu, Idiot. munus lil (bzw. munus-lil) = lillatu, Idiotin.337 𐎶 murub₄, múru = qablu, Mitte, Kampf; qablū, mittlerer.(189) 𐎶 nisag = šakkanakku, Statthalter.

𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 = MURU-EZEN(ŠĪR)-EZEN(ŠĪR) =

šeršerra/etu, Kette.𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 = en-nun-murub₄-ba = qablītu, mittlere

Nachtwache.

Siehe auch n195.

.....
murub₄, als "Präp." 40.338 𐎶 d₁umun, d₂umun = Mummu (K 2727+ Z. 7').(190) (lū)simug = nappāhu, Schmied.dé = šasū, rufen.

(lū) 𐎶 𐎶 = DÉ-A, cf Birot ARMT 12 p105 und 14 p227.

335 𐎶 Lw. da; ta. Kült. da, ta, tá. [Akk.Syll.³ le₉ lies le₁₀ (n.).](191) 𐎶 da als Präposition in altbabyl. Urkunden wechselnd mit i-ta
𐎶 (Schorr UAZP n18, 19, 182 und 208, Pinches CT 6 22 91-5-9,
𐎶 365) und mit ús-sa-DU (Jean TCL 10 n41 A und B Z. 3f.),

(𐎶)

also wohl ita = neben zu lesen (cf auch Landsberger MSL 13
44 107); daneben kommt tehi in Frage (cf Ranke BE 6/I n8
4f. te₄-hi, und Keiser BIN 2 n78 2f. [te₄]-hi neben i-ta).In späteren Texten kommt da zusammen mit ús-sa-DU vor
(King BBS nXXVIII Rs. 7ff., Messerschmidt + Ungnad VS 1
n35 9ff., n37 IV 25-38, Strassmaier Nabon. n327 8f.,
Thureau-Dangin RA 16 127 I 4f., Ungnad VS 3 n178 2f., VS
4 n64 5), daher wohl immer tehi o.ä. zu lesen. Für ina da
(King BMS n12 11-15, Thureau-Dangin RAcc 90 18, 100 I 11
usw.) kommt ausser ina iḏi auch ina tehi in Frage.da = le'û, können; lê'û, tüchtig (N.P.).giš^{DA} = lê'u, Schreibtafel.DA = lū, Stier (in ^{mul} 𐎶 𐎶 = is lē, CAD I/J 188f.).da = tehi, sich nähern.

kuš 𐎶 / 𐎶 𐎶 = da/dâ-e-sír, Schuhsohle? (Postgate

BSOAS 33 445, cf AHW 1054b). [BAM III 234 16 ^{kuš} da-e-sir.]𐎶 𐎶 = da-nūm (CAD D 92ff.). + -ti/tim: da-nu₄-ti/tim.-da- = Element des Kom.-Infixes, 49/4, F. I §68, auch des
Abl.-Instr.-Infixes, 49/6; cf Gragg 39ff.-da = Kom.-Postp., 39/g, 56; auch Abl.-Instr.-Postp., 39;
Infin.-Endung, 43/§25/2, Edzard ZA 62 25ff.-da(-) = -(e)d mit folgendem a-Laut, 43/§25/1, 43/§25/3,
45/§30/d, 45/§31/b.

𐎶 𐎶 𐎶 = -da-nu-me-a, ohne, Poebel §339ff. und 380.

339 𐎶

(192)

Lw. áš (üw. n.); ás/s/z (üw. a.). Kült. áš. Im Westland táš.𐎶 als Massangabe = 3 𐎶 (sūtu), šimdu, Umschrift banes
oder 3(b). ^{dug} banes = šindū, Messgefäß dieser Grösse.áš = arratu, Fluch.áš = šibūtu, Wunsch.𐎶 𐎶 𐎶 = ÁŠ(ZÍZ)-AN-NA (imgaga?) und 𐎶 𐎶 𐎶 = ÁŠ(ZÍZ)-
A-AN (imgaga?) = kunāšu, Emmer. Siehe auch n214.ú 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 = ÁŠ-KA-GA = ararū, eine Pflanze (Oppenheim
Dreams 316 IV x+19f.!).na₄ 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 = áš-gi₄-gi₄ und 𐎶 𐎶 𐎶 = áš-gi-gi =
ašgikū, ein Stein.

𐎶 𐎶 siehe oben.



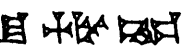

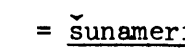

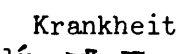
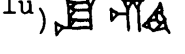
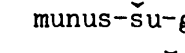
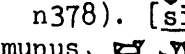

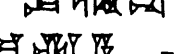
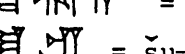
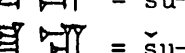
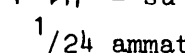
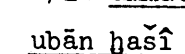
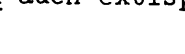

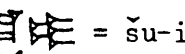

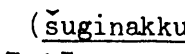
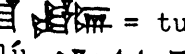
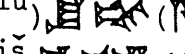
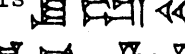


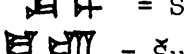
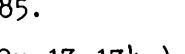

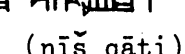
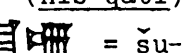
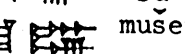
𐎶 𐎶 𐎶 siehe oben.


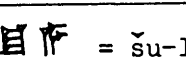
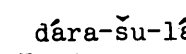

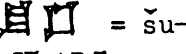

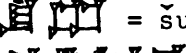
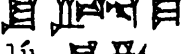
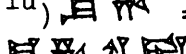
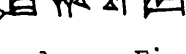

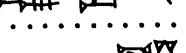





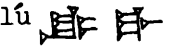






142	II Zeichenliste	
(𐎶)	𐎶𐎶𐎶 siehe n554. -ās = Term.-Postp. mit vorausgehendem a-Laut, 39/f, siehe 𐎶 = -šè.	
340 𐎶	Massangabe, = 4 𐎶 (sūtu), Umschrift banlimmu oder 4(b).	
341 𐎶𐎶	Massangabe, = 5 𐎶 (sūtu), Umschrift bania oder 5(b).	
342 𐎶 (193) 𐎶	Lw. <u>ma</u> ; <u>wa</u> (bab. n., cf Brinkman WZKM 62 297). Kült. <u>ma</u> . giš <u>pēš</u> = <u>tittu</u> , Feige(nbaum). 𐎶𐎶 = <u>ma-mit</u> , auch <u>ma-mītu</u> (úš) usw.? Nach AHW 599b "jünger wie Wortzeichen gebraucht". 𐎶𐎶 = <u>ma-na</u> = <u>manû</u> , Mine (¹ /2 kg; 60 <u>šiglu</u> , ¹ /60 <u>biltu</u>). Cf Postgate GPA p122. giš 𐎶𐎶 = <u>ma-nu</u> = <u>ēru</u> , <u>e'ru</u> , ein Baum (Landsberger Date palm 26 mit Anm. 77). 𐎶𐎶 extisp. = <u>ma-šit</u> o.ä., siehe n10 GÍR = <u>mašītu</u> o.ä. 𐎶𐎶 = <u>ma-mú</u> = <u>šuttu</u> , Traum. ^d <u>Ma-mú</u> , Traumgott/göttin (Oppenheim Dreams 232). 𐎶𐎶 = <u>ma-da</u> = <u>mātu</u> , Land. giš 𐎶𐎶𐎶 = <u>pēš-hād-a</u> = <u>uribtu</u> (? <u>uliltu</u> ?), getrocknete Feige (Landsberger MSL 11 85 235). (^{gi}) 𐎶𐎶𐎶 = <u>ma-sā-ab</u> = <u>masabbu</u> , Korb. 𐎶𐎶 = <u>MA-DAM</u> = <u>hišbu</u> , (reicher) Ertrag. ma- < *mu?-a-, 46, 48/1/α, Gragg 84f.; cf 48/1/β. -ma- < *-b-a-, 48/1/γ, siehe auch 𐎶𐎶 = im-ma- . -ma, und, Poebel §415, Sjöberg Mondgott I 38. 𐎶𐎶 = -ma-ta < *-b-ta-, 49/6/α, F. I p216. 𐎶𐎶 = ma-ra- < *mu-e-r-a-, 48/1/β. 𐎶𐎶 = -ma-da- < *-b-da-, 49/4/δ, F. I p213. 𐎶𐎶 = -ma-ši- < *-b-še-, 48/3/δ, F. I p211.	
343 𐎶 (194) 𐎶	Lw. <u>gal</u> ; <u>qal</u> ; <u>kāl</u> (a.). Kült. ebenso. [<u>rāp</u> zu streichen.] GAL = <u>kāsu</u> , Becher. / gal auch = <u>rabû</u> , untergehen (Sonne usw.). gal = <u>rabû</u> , gross s./w.; <u>rabû</u> , gross. gal-gal-meš = <u>rabbûtu</u> , Pl. zu <u>rabû</u> (cf n144 TUR-TUR-meš). ^{lú} gal = <u>rabû</u> , Grosser usw. (St. cstr. <u>rāb</u>). 𐎶𐎶 siehe n13. 𐎶𐎶 = <u>ušumgal</u> (GAL-BÚR) = <u>ušumgallu</u> , Drache. Cf n325 Schluss. 𐎶𐎶𐎶 = gal-ukkin-na = <u>mu'irru</u> , Oberster der Bürger-	

	II Zeichenliste		143
(𐎶)		schaft (so AHW 667a u.a.). Die Lesung ist freilich nicht gesichert, siehe Landsberger MSL 3 139 125, MSL 12 96 110ff. (in Z. 110 besser GAL-UKKIN zu umschreiben!) und MSL 13 211 53 (cf Sjöberg Csth p96f.). Vielleicht ist doch einfach <u>rab puḫri</u> zu lesen (cf AHW 938a), obwohl MSL 12 96 117 dafür nur das Logogramm gal-zu-ukkin-na bietet. gal- zu-ukkin-na Figulla UET 5 247 case 6 ist AHW 667a, wohl versehentlich, unter <u>mu'erru</u> notiert (cf Wilcke CRRA 19 182 und 199). In sumerischem Kontext ist GAL-UKKIN kingal zu lesen; gal-ukkin-na kommt nur in altbabyl. Urkunden und Briefen vor. 𐎶𐎶𐎶 = <u>úkur</u> (GAL-ŠUBUR) = <u>tābiḫu</u> , Schlächter. lú 𐎶𐎶 siehe n115. lú 𐎶𐎶𐎶 siehe n214. lú 𐎶𐎶 = gal-dù = <u>rāb bānî</u> o.ä., Bauinspektor? Cf Cocque- rillat WO 7 96f. und 126ff., Ehrenkranz Beiträge 29ff. Die bei Figulla UET 4 n3 37 und Siegel, Strassmaier Camb. 26 3, Cyrus 92 1, Nabon. 259 7 belegte Schreibung ^{lú} GAN(𐎶𐎶)- dù sowie die Schreibung ^{lú} gal-GAN-dù bei Strassmaier Cyrus 233 2 gehören nach Cocquerillat WO 7 126f. und 133 hier- her. 𐎶𐎶 = santana, šandan (GAL-NI) = <u>s/šandanakku</u> , Ober- gärtner. lú 𐎶𐎶𐎶 = <u>tirum</u> (GAL-TE) = <u>tīru</u> , ein Palastbeamter.	
344 𐎶 (195) 𐎶		bāra, barag = <u>parakku</u> , Kultsockel, Heiligtum. ^d <u>Sara</u> . bāra = <u>šarru</u> , König (Oppenheim Dreams 293 Anm. 184). 𐎶𐎶𐎶 = bāra-maḫ = <u>paramaḫu</u> , Heiligtum o.ä. 𐎶𐎶𐎶 = titab(BÁRA-MUNU ₄) = <u>titapu</u> , eine Art Malz. 𐎶𐎶𐎶𐎶 = bāra-si-ga = <u>barasigû</u> o.ä., eine Art Kult- sockel. (uru) 𐎶𐎶𐎶𐎶 / 𐎶𐎶𐎶 = <u>Bāra/Bār-sipa/sīpa</u> , Borsippa (Borger JNES 19 49ff.). 𐎶𐎶𐎶𐎶 = bāra-ga = <u>haḷṣu</u> , ausgepresst. 𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 = bāra-sigs-ga = <u>barasigû</u> o.ä., eine Art Kultsockel. 𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 = bāra-sig-ga, do.	

144	II Zeichenliste	
345 (196)		lû = <u>dalāhu</u> , trüben. [Akk.Syll. usw. <u>kuk</u> lies <u>kúk</u> .]
346 (197)		Lw. <u>gir</u> ; <u>qir</u> ; <u>kir</u> ; <u>piš</u> ; <u>pis</u> (n.); <u>pūš</u> (n.); <u>biš</u> (n.); <u>bīs</u> (n.). Kült. <u>kir</u> . GIR = <u>aplu</u> oder <u>māru</u> , Sohn. [Wohl <u>peš</u> , vgl. <u>peš</u> = TUR (DUMU), <u>gir</u> ^{ku} = <u>šahû</u> , ein Fisch. \ Landsberger MSL 2 69 468.] = GIR-GAL = <u>aplu</u> oder <u>māru</u> , Sohn. [Wohl <u>peš-gal</u> .] <u>giš</u> = <u>peš-gišimmar</u> = <u>libbi gišimmari</u> , Palmblatt o.ä. = GIR-GIG = <u>kurāru</u> , Pustel o.ä.
347 (198)		Lw. <u>mir</u> (n.). <u>aga</u> = <u>agû</u> , Krone. <u>lû</u> <u>nimgir</u> = <u>nagīru</u> , Herold usw. = <u>aga-silig</u> = <u>agasalakku</u> , Axt o.ä. = <u>aga/uku-uš</u> = <u>redû</u> , Soldat. = <u>mir-ses</u> = <u>hurbāšu</u> , Fieberschauer.
348		<u>lû</u> <u>nimgir</u> = <u>nagīru</u> , Herold usw. <u>giš</u> <u>DUN</u> ₄ = <u>nīru</u> , Joch (Thompson AAA 20 85 106). Ebenso <u>DUN</u> ₄ in extisp. Texten (Nougayrol RA 44 12f.)? (AHw 167a, cf Goetze JCS 11 104, extisp. <u>DUN</u> ₄ = <u>dēpu</u> .)
349 (199)		Lw. <u>bur</u> ; <u>pur</u> . Kült. ebenso. <u>bur</u> = <u>naptanu</u> , Mahl. <u>bur</u> = <u>pūru</u> , Schale, Topf. î <u>bur</u> = <u>šaman pūri</u> , Topföl. = BUR-BAL = <u>burubalû</u> , Grundstück o.ä. <u>dug</u> = 'bur-zi = <u>pursītu</u> , Opferschale o.ä. Für folgendes SAR siehe n331e. (<u>dug</u>) = bur-zi-gal = <u>burzigallu</u> , grosse Opferschale o.ä. Für folgendes SAR siehe n331e. = bur-sag-gā = <u>bursaggû</u> , eine Art Opfer. = bur-šu-ma = <u>puršumu</u> , Greis, ein Beruf (CAD K 419b, Goetze JCS 18 107, Renger ZA 59 201). (<u>lû</u>) = bur-gul = <u>pa/urkullu</u> , Siegelschneider.
350		<u>gašan</u> = <u>bēltu</u> , Herrin; <u>šarratu</u> , Königin. / / = <u>Bēlti-ias/ia/iā</u> (Zimmern Festschrift Haupt 281ff.). () = GAŠAN-GARZA(-MEŠ) = <u>Bēlet-paršī</u> . Wechselt mit ^d NIN-GARZA(-MEŠ).

	II Zeichenliste		145
	()	= <u>šarrat-kid-mu-ri</u> (cf n324 <u>bīt kid-mu-ri</u>). siehe n366. [Flächenmass "GAŠAN" siehe n411.]	
351 (200)		Im Westland Zahl 10000 (CAD L 198a). Gilgames Yale-Tafel III 16 und V 14 mit Landsberger RA 62 113 (gegen Ungnad ZA 34 18) 1 <u>šu-ši</u> zu lesen. sig ₇ = (<u>w</u>) <u>arāqu</u> , grün-gelb s./w.; (<u>w</u>) <u>arqu</u> , grün-gelb; <u>urqu</u> , grün-gelber Fleck. = SIG ₇ -igi = <u>šūr īni</u> , Augenbraue.	
352 (201)		Lw. <u>túb/p</u> (n.); <u>túb</u> (n.). u.ä. <u>balag</u> = <u>balaggu</u> , eine Art Harfe, eine Art Klagelied.	
353 (202)		Lw. <u>ša</u> . Kült. ebenso. (<u>giš</u>) <u>na</u> ₅ = <u>pitnu</u> , Kasten. ^d Ara = <u>Usmû</u> (Falkenstein Topographie 11, Frankena Tākultu 118). <u>ša-</u> = affirmatives Präform., 50/b, Falkenstein ZA 48 69ff., Edzard ZA 61 222.	
354 (203)		Lw. <u>šu</u> ; <u>qad/t</u> (n.). Kült. <u>šu</u> . [Akk.Syll. <u>kat</u> ₆ lies <u>kat</u> ₇ .] <u>ŠU</u> = Wiederholungszeichen in zweispaltigen Vokabularen (z.B. <u>sukkal-maḫ</u> // <u>ŠU-hu</u> , d.h. <u>sukkalmahu</u> ^{hu}). [Krecher ZA 62 159.] <u>šu</u> = <u>gimillu</u> , Vergeltung (N.P.; cf Stamm Namengebung 263). [und <u>šu</u> = <u>qātu</u> , Hand. Mit Dualzeichen = <u>qātā</u> ^{II} oder <u>qātu</u> ^{II} (Lautwert <u>qād/t</u> , n., Akk.Syll. n204). Für = <u>iš</u> (<u>giš</u>) <u>qāti</u> ^{II} (<u>išqāti</u>) cf CAD I/J 205f., Landsberger Date palm 28. siehe p147 Z. 3 bzw. 4.] <u>ki</u> = <u>Šu-an-na</u> bzw. <u>Bābilu</u> (Babel). () = <u>šu-d</u> ^d Innin(-na), eine Krankheit (Weir LAP 410f.; mit -na K 5409A 9). [AHw: <u>šuinannakku</u> .] = <u>šu-dingir-ra</u> = <u>šudingirraku</u> , eine Krankheit (Weir LAP 410f.). <u>lû</u> siehe unten n354 Schluss. (<u>lû</u>) () = <u>ŠU-SĪLA-DUḫ</u> (-A) = <u>šāqû</u> , Mundschenk. Siehe auch n62. Wohl hierher Grayson ABC p148 ^{lû} <u>ŠU-GAB-A</u> , Harper ABL 755+1393 6 und 16 ^{lû} <u>rāb-ŠU-GAB-A-MEŠ</u> (cf AHw 911a) und Landsberger MSL 12 238 I 5 ^{lû} <u>ŠU-DUḫ</u> (Klauber LSS 5/III 73). extisp. = <u>šu-bat</u> , Borger BiOr 14 193, Goetze JCS 11 97. = <u>šu-ti</u> = <u>leqû</u> , nehmen. = <u>šu-ti-a</u> = <u>melqētu</u> , Einnahme o.ä.; <u>namhartu</u> , do. Cf Edzard Tell ed-Dēr p149f.	

- ()  = šu-bar-ra = šubarrû, Freigelassener.
 = šu-nam-érim-ma, auch šu-nam- (rim)-ma, = šunamerimmaku, eine Krankheit (Weir LAP 352 und 410f.).
 = šu-nam-lú-u₁₈/u₁₉-lu, eine Krankheit (Weir LAP 410f.). [AHw: šunamlullukku?]
(lú)  = šu-gi = šību, Greis usw. ^{munus}šu-gi (bzw. ^{munus}šu-gi) = šībtu, Greisin. ^{mul}šu-gi, Perseus (Gössmann n378). [šību auch ^{lú}šu-gi-a und ^{lú}šu-gi₄-a geschrieben.]
(munus)  = šu-gi = šugītu, eine Priesterin.
lú  = šu-gi-na = šuginakku, Barbier (AHw 1262b).
 = šu-ri-a = mišlānū, Halbanteil.
 = šu-gur = unqu, Ring.
 = šu-si = ubānu, Finger; Zoll (¹/30 ammatu, neubabyl. ¹/24 ammatu). šu-si = ubānu auch extisp.; + mur murub₄ = ubān hašī qablītu. /68 91f.).
 = šu-si-ig = šusikku, Tierschinder (cf Hirsch RA
 = šu-i = naglabu, Hüfte.
(lú)  = šu-i = gallābu, Barbier. + -gi-na wie ^{lú}šu-gi-na (šuginakku, oder šuginakku).
 = tu₅(ŠU-NAGA) = ramāku, sich waschen; rimku, Bad.
(lú)  (lú) siehe oben (lú)  (lú).
giš  = šu-úr-mīn = šurmēnu, Zypresse?
 = šu-bi-AŠ-ām, ditto (in Omentexten usw.).
 = šu-bi-GIN-nam, siehe n440.
mul  = ŠU-PA, Gössmann n385.
d  = Šu-lak (Frankena BiOr 17 174a).
 (u.ä.) = šu-íl-lá(-kām/kam) = šuillaku (nīš qāti), Handerhebung, Gebet (AHw 1262b).
 = šu-nir = šurinnu, Emblem. [Oder šu-ri₅.]
 ^{mušen} = ŠU-LÚ = hāzû, ein Vogel.
 = šu-SAR = pitiltu, Strick.
 = šu-ḫa₆, wie , siehe unten.
d  = šu-bu-la/lā (cf Landsberger JCS 9 121).
lú  (lú) = šu-ut-sag(-meš), šūt rēši/ī, cf Borger BAL I pLXXVIa und siehe auch oben n115 LÚ sag.
 = šu-du₇ = šuklulu, makellos.
giš  = šu-deš, saḫab(ŠU-DIŠ) = mēdilu, Riegel (Sjöberg AfO 24 38).

- ()  = šu-lāl = lupputu, bespritzt. Siehe auch n597 ^{tūg}nīg-dāra-šu-lāl.
 = šu-nigin = napharu, Summe. Ligatur . In Kültepe
 = šu-nigin, do. Ligatur . \ ištēniš, insgesamt.
 = šu-gidim-ma, eine Krankheit. Siehe CAD E 400b.
(lú)  = šu-ḫa = bā'iru, Fischer, Jäger, eine Art Soldat.
 = šu-ḫa-ḫād-da = šuhadaku, Fischdörerrer (A.Sa-lonen Fischerei 46ff.). [Cf AHw 1260b šuhaddāku und -ūtu.]
 = LÚ gēšb/pu(ŠU-BULUG) = ša₁₁ umāši, Athlet.
.....
šu- wie  = ša-, 50/b usw.
 = tukum-bi, wenn, Poebel §423 (akkad. šumma).
- 354b  Lw. kad/t₄ (bab. n.); qat₅ (bab. n.; cf vSoden ZA 61 63, aber (205) King BBS nV II 7 eher ŠU-KĀD = qat₆ zu lesen?).
- 354b  Lw. kad/t₅ (n.). Siehe auch oben zu n354b(205). (206) Für KAD₄ und KAD₅ cf Thureau-Dangin Homophones p43f.
- 355  Lw. lul (n.); lib/p; lub/p (n.); pah (n.); puh (n.); bāh (n.; (207)   Labat bāh); nar (n.). LUL in neubabyl. N.P. cf CAD L 205b. ^dDunga.
(lú) ^{nar} = nāru, Musiker. ^{munus}nar (bzw. ^{munus}munus-nar) = nārtu, Musikerin. Für ^{munus}LUL-tum/ti in Eheverträgen cf AHw 748a s.v. nārtu und CAD B 174a.
LUL = parrišu, lügnerisch, Rechtsbrecher; sarru, do (LUL-ti = sarti, Täuschung, Umschrift sar₇-ti).
lú  = nar-gal = nargallu, Obermusiker.
 = ka₅-a = šēlebu, Fuchs. ^{munus}ka₅-a (bzw. ^{munus}munus-ka₅-a) = šēlebtu, Füchsin. ^{mul}ka₅-a, Gössmann n205.
- 356  Lw. sa₆ (a.). (208) u.ä. sa₆, ša₆, šag₅, sig₆ = damāqu, gut s./w.; damqu, gut.
(giš) gišimmar = gišimmaru, Dattelpalme (cf Landsberger Date palm). ^{giš}gišimmar-Dilmun^{ki}/na = asnū, D. aus D/Tilmun.
giš  (lú) = gišimmar-tur bzw. -TUR-TUR = suḫuššu oder tālu, junge Dattelpalme.
giš  = gišimmar-kur-ra = gurummaru, Berg-Dattelpalme (Aro OLZ 66 467, Dossin u.a. ARMT 13 p165).
 siehe n384.
- 358  alam, alan = lānu, Gestalt.

(𒂗𒂗𒂗) alam, alan = salmu, Bild, Statue.
 𒂗𒂗𒂗 𒂗𒂗𒂗 𒂗𒂗𒂗 𒂗𒂗𒂗 = alam-dim-mu-ú, usw. (CAD A/I 332b).
 𒂗𒂗𒂗

359 𒂗𒂗𒂗 māt Uri^(ki) = māt Akkadî (< *Akkade-i; Akkad, Nordbabylonien).
 𒂗𒂗𒂗 māt Tilla = māt Urartî (Ararat, Armenien).
 u.ä.

362 𒂗𒂗 Lw. gam (n.); gam (n.); gum (n.); gúr (n.).
 (210) GAM = kamās/šu, knien.
 gúr = kanāšu, sich beugen.
 GAM = kepû, beugen.
 gúr = kippatu, Kreis.
 GAM = mātu, sterben; mītu, tot. Neubabyl. sind GAM und úš
 (BAD, n69) u.U. schwer zu unterscheiden.
 GAM = palāšu, durchbohren; pilšu, Loch.
 Trennungszeichen (wie n378; Umschrift :).
 𒂗𒂗𒂗 siehe n208.
 šim 𒂗𒂗 = GAM-ma = šumlalû, eine Parfümpflanze.
 šim 𒂗𒂗 = gúr-gúr = kuk(u)ru, eine Parfümpflanze.
 𒂗𒂗𒂗 siehe n381.

363 𒂗𒂗 ilimmu₄ = Zahl 9 (nicht 3!).
 Trennungs- und Wiederholungszeichen (Umschrift mit Parpola
 LASEA pXX :).

366 𒂗𒂗 Lw. kur; qúr (a.); mad/t/t; nad/t (n.); lad/t/t (n.); šad/t/t;
 (211) 𒂗𒂗 sad/t (n.); gîn (n.); kîn (n., CAD K 373-375, Seux ÉRAS
 280, cf Tadmor Iraq 35 146). Kult. kur, qúr, gur₁₆.
 kur = ekallu, Palast.
 kur = kašādu, erobern, erreichen; kašdu, erfolgreich. kur-tum
 usw. = kišit-tum, Eroberung, Beute.
 kur = mātu, Land. Cf Schott ZA 44 177 Anm. 2. Determinativ
 vor Ländernamen; oft jedoch mitzulesen, z.B. māt Aššur,
 Assyrien, māt Akkadî, (Land) Akkad. Auch Lw. mātu usw. (n.).
 kur = napāhu, aufgehen (Sonne usw.); niphu, das Aufgehen.
 𒂗𒂗𒂗 = GAŠAN-KUR-ha wohl šarrat-nat-ha, nicht
šarrat-nipha(kur-ha) zu lesen (cf Schroeder AfK 1 39ff.,
 Frankena Tākultu 95 n98 und dazu BiOr 18 205b, vSoden ZA
 64 190).
 𒂗𒂗 KUR = Raman (Freydank FB 14 18, Petschow MRWJ p92f.).

(𒂗) kur = sīsû, Pferd (abgekürzt aus anše-kur-ra, n208; auch kur-
 ra). MUNUS-KUR = (?) urītu, Stute (Postgate Taxation p408).
 kur = šadû, Berg (gewöhnlich mit phonetischem Komplement). Cf
 Schott ZA 44 177 Anm. 2. Determinativ vor Bergnamen. 𒂗𒂗𒂗
 na = šadâ-na (Deller + Saporetti OrAnt 9 53ff.). 𒂗𒂗𒂗 kur-nu
 = šadâ-nu, Hämatit (cf n15 𒂗𒂗KA-gi-na).
 uru 𒂗𒂗𒂗 = Kur-ba-il (Parpola NAT 217f.).
 𒂗𒂗𒂗 ki = KUR-TI = Parsâ(?), siehe Moran OrNS 29 103f.
 𒂗𒂗𒂗 (𒂗) = Kur-nu-gi(-a), "Land ohne Rückkehr" (Un-
 terwelt).
 𒂗𒂗𒂗 (𒂗) = KUR-ZI = samīnu, eine Pflanze.
 𒂗𒂗𒂗 mušen = kur-gi = kurkû, Gans.
 𒂗𒂗𒂗 𒂗𒂗 / 𒂗𒂗 𒂗𒂗 = kur-gi-érin(rin)/rin-na = kurkânû, eine
 Pflanze.
 𒂗𒂗𒂗 = šat-ri (Thureau-Dangin RAcc 112f., Oppenheim JAOS
 64 194a).
 𒂗𒂗𒂗 = kur-ra nach Pflanzen oder Tieren u.U. unklar (CAD K
 133b, Oppenheim Dreams 314 II 6 und Iraq 31 161 Rs. I 12').
 bab. 𒂗𒂗𒂗 = šad-da-qād, voriges Jahr.
 𒂗𒂗𒂗 = Kur-gal = Amurru.
 𒂗𒂗𒂗 = KUR-KUR = atā'išu, eine Pflanze.
 𒂗𒂗𒂗 = Mad/t-a-a, Meder (Parpola NAT 230f.).
 (lú) 𒂗𒂗𒂗 = kur-gar-ra = kurgarrû, ein Priester o.ä.
 𒂗𒂗𒂗 𒂗𒂗𒂗 siehe n318.
 𒂗𒂗𒂗 𒂗𒂗𒂗 siehe n536.

367 𒂗𒂗 Lw. še.
 (212) 𒂗𒂗 niga, nigu = marû, gemästet. [Cf AHW 1306a s.v. takbāru.]
 𒂗𒂗 𒂗𒂗 = še'u, Gerste, Getreide. Determinativ vor Getreidearten.
 Statt še finden sich auch die Pseudo-Logogramme še-um,
 še-im und še-am (ohne Rücksicht auf Kasus).
 še = uttetu, ¹/20 g (¹/180 šiglu).
 𒂗𒂗𒂗 = še-rum.
 𒂗𒂗𒂗 = še-ba = ipru, Gerstenration.
 šim 𒂗𒂗𒂗 = še-li = kikkirānu, Pinien- oder Wacholdersamen?
 𒂗𒂗𒂗 usw. siehe n60, 33ff. [𒂗𒂗𒂗 𒂗𒂗 = še-na-a = šunû,
 𒂗𒂗𒂗 siehe n72. _Keuschbaum.]
 𒂗𒂗𒂗 = ŠE-MAŠ/BAR = uttetu, Gerste (RLA III 310).
 𒂗𒂗𒂗 = še-nu = šunû, Keuschbaum.

- (*) usw. siehe n60,33ff.
 * * * siehe unten zu * * *
 * * * = še-sa-a = laptu oder lābtu, Röstkorn; galītu, do.
 * * * = še-gur, cf Borger BAL III 103 zu Kodex Hammurapi §44.
 * * * = še-gūn-nu = šegunū, scheckige Gerste.
 * * * = še-sag = jarahhu, eine feine Gerstensorte (AHw 412a zu berichtigen nach CAD I/J 325a).
 (d) * * * = še-riš, cf n297.
 * * * siehe n148.
 * * * = še-lillan (oder ^{še}lillan) = lillānu, Halm mit reifer Ähre (Borger Festschrift Böhl 53 K 3664+ 16).
 d * * * = Nisaba, Nidaba (ŠE-NAGA), Getreide(göttin), cf n165; nissabu, Getreide.
 * * * = ŠE-GAG = (?) habburu, Spross (dann ŠE-GAG = hēnbur). Cf CAD H 15b, CAD Z 127b.
 * * * = še-er-zi = šarūru, Strahlenglanz.
 * * * = še-giš-i = šamaššammū, Sesam (Kraus JAOS 88 112ff.). Auch še-i-giš.
 * * * = še-eštub = arsuppu, eine Gerstenart.
 * * * = še-ga = mitgāru, günstig; magir, ist günstig (auch abgekürzt še); šemū, günstig; šemū, hören. In Hemerologien auch ab-še-ge-da, ist günstig; nu-(un-)še-ge-da, ist ungünstig.
 lū * * * = še-īl = zabbilu, Träger von Korngarben (Figula UET 5 682 4). Auch ^{lū}še-īl-īl.
 (ū) * * * (^{sar}) = ŠE-LÚ = kisibirru, Koriander.
 * * * = še-muš = šigušu, eine Pflanze (Wicke?). Cf Landsberger MSL 3 138.
 * * * = še-še-ga = mitguru (Landsberger MSL 13 180 12') und mitanguru (Leichty Šumma izbu 213 33), Einverständnis (AHw 661b mitgurtu).
 d * * * = Ašnan(ŠE-TIR, Ézina), Getreide(göttin).
 na₄(-d)ŠE-TIR = pindū, eine Steinart (cf CAD A/II 451f.).
 * * * = še-bir-bir-re-da = šebirbirredū, Getreidehaufen o.ä.
 giš * * * = ŠE-HAR, cf Thompson DAB 323.
 giš * * * = še-nū-a = šunū, Keuschbaum.

- (*) * * * () siehe n446.
 giš * * * = še-ū-suh₅ = terinnatu, Tannenzapfen.
 * * * = ŠE-PAD, Gerste, Getreide (še'u? RLA III 310).
 * * * = še-KIN(gur₁₀?) - TAR(ku₅?) = ešēdu, ernten, Ernte.
 (kuš) * * * = še-gín = šimtu, šindu, Farbstoff.
- 371 * * * Lw. bu; pu; sír (n.); šír (n.); gíd/t/t (n.); qíd/t (n.); šúd (213) * * * (ass. n.); (ra₅ zu streichen, Borger WO 5 170). Kült. bu, pu.
 * * * gíd und * * * = gíd-da = arāku, lang s./w.; arku, lang; auch mūraku, Länge?
 giš * * * = gím/gim₇ = hilepu, Weidenbaum.
 * * * gíd und * * * = gíd-da = šadādu, ziehen. ^{lū}gíd-da = šaddidu, Treidler.
 (im) * * * = gíd-da = giṭtu, längliche Tontafel. im-gíd-da auch = imgiddū, do; liginnu, Schultafel o.ä.; u'iltu, Tafel, Urkunde. ^{kuš}gíd-da = giṭtu, Pergamenturkunde.
 * * * = bu-bu-ul = bubu'tu, Beule.
 I * * * = Arik(gíd)-dēn(di)-ili(dingir) (CAD A/II 285b).
- 371a * * * ^dSirsir (Landsberger WO 1 362ff., MSL 3 106).
- 372 * * * Lw. us/g/z. Kült. ebenso.
 (214) * * * UZ^{mušen} = usu, Ente.
 * * * mušen = UZ-TUR = paspasu, Ente.
- 373 * * * Lw. šud/t/t (n.); sir (n.).
 (215) * * * SUD = edēhu, bedecken, mit Flecken versehen (Borger Festschrift Böhl p40 44 und p43).
 * * * sū = rāsu, jauchzen.
 * * * sū, sud = rūqu, fern. Auch rīqu, leer; rāqu, leer s./w.
 * * * sū, sud = salāhu, besprengen.
- 374 * * * Lw. muš; sir; zīr (auch AHw 281a s.v. ganzer). Kült. muš, sir (216) * * * (N.P. I-sú-MUŠ lies I-sú-sir, nicht I-sú-(a)rik, gegen AHw ^dMUŠ = Nirah, Šāhan (Wohl ANES 5 443f.). \ 365a usw.).
 * * * muš = šēru, šerru, Schlange. ^{mul}muš, Hydra (Gössmann n284).
 (na₄) * * * = muš-GIR = muššaru, ein Stein (Landsberger

(𐎶𐎶𐎶)

JCS 21 152ff.).

𐎶𐎶𐎶 𐎶𐎶 = muš-maḥ = mušmaḥu, mythische Schlange.

𐎶𐎶𐎶 𐎶𐎶 cf Lambert JSS 14 250f. (muš-idim? muš-mit?).

𐎶𐎶𐎶 𐎶𐎶 = muš-tur = nirāḥu, eine Schlange.(lú) 𐎶𐎶𐎶 𐎶𐎶 bzw. 𐎶𐎶𐎶 𐎶𐎶 = muš-laḥ₅ bzw. muš-laḥ₄ = mušlahhu, Schlangenbeschwörer.𐎶𐎶𐎶 𐎶𐎶 𐎶𐎶𐎶 = muš-šā-tūr = bašmu, eine Schlange.𐎶𐎶𐎶 𐎶𐎶 = muš-buṣ = mušbuṣṣu, Schlangendrache.𐎶𐎶𐎶 𐎶𐎶 𐎶𐎶 𐎶𐎶 = muš-dim-gurun-na = piz/šalluru, Gecko.𐎶𐎶𐎶 𐎶𐎶 𐎶𐎶 𐎶𐎶 usw. = muš-taš-nin-tum (extisp.).

--- 𐎶𐎶𐎶 siehe n367.

375 𐎶𐎶𐎶 Lw. tir; tirs.(217) 𐎶𐎶𐎶 giš⁵ tir = qīštu, Wald.𐎶𐎶𐎶 d 𐎶𐎶𐎶 𐎶𐎶 𐎶𐎶 = Tir-an-na = Manzât, Regenbogen (AHw 605b).𐎶𐎶𐎶
𐎶𐎶𐎶375, 𐎶𐎶𐎶 ū⁵ ninni₅ = ašlu, eine Art Gras, Binse.
45376 𐎶𐎶 Lw. te; ti₇; te₄ (üw. a.); ti₄ (a.); de₄ (a.). Kült. te.(218) 𐎶𐎶 mūl = kakkabu, Stern. Determinativ vor Sternnamen (siehe auch n129a).te = lētu, Backe.temen = temennu, Fundament.te = teḥû, sich nähern.

𐎶𐎶 𐎶𐎶 (neuassyrr. auch 𐎶𐎶 𐎶𐎶 geschrieben) = ūnu(TE-

UNUG bzw. TE-"MURU") = usukku, Backe (Kraus TBP p33f.,

Landsberger MSL 3 78, Falkenstein OrNS 35 239f.).

𐎶𐎶 𐎶𐎶 = gal₅-lā = gallû, ein Dämon.376* 𐎶𐎶𐎶 Lw. kar.(219) 𐎶𐎶𐎶 kar = arbu, flüchtig. kar-tum usw. = arbu-tum, Flucht, Ver-
wüstung.kar = ekēmu, wegnehmen. Cf AHW 368a ikimtu und 776a nēkemtu.kar = eṭēru, wegnehmen; bezahlen.kar = ezēbu Š, retten (N.P.; -kar-da = -šūzubu-ile''i, Moore
NBBAD p363b sub ^dNabû-kâr-li', cf CAD L 154b).kar = kāru, Kai.

(𐎶𐎶𐎶)

kar = mašā'u, rauben.tūg 𐎶𐎶𐎶 𐎶𐎶 = KAR-ZI = karballatu, eine Mütze (cf Postgate
Iraq 32 158; Belege für zi = balātu, woraus ballatu ent-
standen wäre, sind mir freilich nicht bekannt).(munus) 𐎶𐎶𐎶 𐎶𐎶 = kar-kid = harimtu, Prostituierte.377 𐎶𐎶 Lw. liš (n.); lis/z (n.).(220) (giš) dīlim, dīli = itquru, Löffel, Kelle.giš 𐎶𐎶 𐎶𐎶 = dīlim-tur = nalpattu, Schale o.ä.giš 𐎶𐎶 𐎶𐎶 𐎶𐎶 = dīlim-i-šēš = napšaštu, Salbschale.giš 𐎶𐎶 𐎶𐎶 = dīlim-gal = mākaltu, Schüssel.𐎶𐎶 𐎶𐎶 𐎶𐎶 / 𐎶𐎶 = dīlim-a-bār/gar₅ = itquru, eine Salbe.

378 𐎶 Trennungszeichen (wie n362; Umschrift :).

378a 𐎶 Zahl 1/4 (nur Kültepe). Cf n395a.

--- 𐎶 siehe n406 (nach n398).

381 𐎶 Lw. ud/t/t; u₄ (besonders in ūmu: u₄-mu, u₄-um usw.; cf Good-
(221) 𐎶 nick Westenholz JNES 33 411); tam; tām (üw. a.); ta₅ (üw.
n.); sa₁₆ (ass. n., sa₁₆-gab usw.; Labat sa₁₅); tū (n.);
pir; bīr (n.); par (n.); lah (n.); lih (n.); hiš (n.).
Kült. ud/t/t, u₄ (besonders in u₄-ma-am, heute, und u₄-ra-
am, morgen).ud, u₄ = i/enūma, als, wenn.babbar = pešû, weiss (s./w.); pūšu, weisser Fleck, das Weisse
(im Auge); pušû, Weisses (Postgate GPA p90). Für ū UD siehe
n318.^dUtu = šamaš, Sonne(ngott), šamsu, Sonne. Auch Lw. šamaš (n.,
AHw 1155a). ^dUtu-meš = (?) šamsātu, Sonnenscheiben (AHw
1158b). In N.P. 𐎶𐎶 𐎶𐎶 𐎶𐎶 = īl-tam-meš oder ^dTam-meš
(Lewy HUCA 19 428, Pinches RT 19 105); auch ohne AN (Tam-
meš, Tallqvist APN 229b, Dougherty GCCI II p54b usw.).ud, u₄ = šumma, wenn.ud, u₄ = ūmu, Tag. Auch ud-1-kam (Borger BiOr 30 182a).(na₄) 𐎶𐎶 𐎶𐎶 = babbar-dili = pappardilû, ein Stein (cf Yalvaç AS
16 336). ^{na₄}nīr(-)babbar-dili cf AHW 793b.(na₄) 𐎶𐎶 𐎶𐎶 = babbar-min₅ = papparminu, ein Stein (Caplice
OrNS 40 152f., Labat BiOr 30 58a, cf Yalvaç AS 16 336 s.v.
pappardildillu). ^{na₄}nīr(-)babbar-min₅ cf AHW 793b.𐎶𐎶 𐎶𐎶 = ud-ba = adannu, Termin.

- (𐎶) 𐎶𐎶𐎶𐎶 u.ä. = (I) enūma Anu^d + En-líl, die astrologische Serie (cf Parpola Iraq 34 26).
- 𐎶𐎶𐎶𐎶 = zabar(UD-KA-BAR) = siparru, Bronze.
- (lú) 𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 (𐎶𐎶) = zabar-dab(-ba) = zabardabbû, ein Beamter.
- mul 𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 = ud/u₄-ka-dub-a, Gössmann n144.
- 𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 = ud-dug₄-ga = adannu, Termin.
- d 𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 = UD(Utu? Uta?)-u₁₀-lu (Caplice OrNS 40 161, vSoden BiOr 18 71a).
- 𐎶𐎶𐎶𐎶 = ud-kúr-šè = ana matīma, zukünftig immer.
- 𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 = ud-sa₉-ām = ūm mašil, Mittag.
- I 𐎶𐎶𐎶𐎶 usw. = Ut-napišti(zi), cf Borger in Paulys Realencyclopädie der Classischen Altertumswissenschaft, zweite Reihe, achtzehnter Halbband (1967) 2135ff.
- 𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 = tam-ri-irtu usw. (Borger WO 5 169).
- 𐎶𐎶𐎶𐎶 ki = Adab(UD-NUN) = Utab (Reiner OrNS 30 3 21' ergänzt nach 82-5-22,559 Ú-tab und W 22762/2 Ú-ta-ab, Ebeling ArOr 21 385 30 Ú-tab¹; cf vDijk UVB 18 46 Anm. 95, Falkenstein SGL I 112, Jacobsen JCS 21 100f., Sjöberg Csth p121).
- (uru) 𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 = UD-nun-na (auch UD-nu-na usw. geschrieben; Parpola NAT 273 unten, Borger BAL II 80, cf Postgate GPA p277 links oben).
- 𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 ki = Sírara(UD-MÁ-NINA-^{U₁}) (Stephens YOS 9 n80 1).
- 𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 = ud-èš-èš = eššēšu (èš-èš do), ūmu eššēšu, ein Festtag.
- 𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 = u₄-bú-bú-ul = bubu'tu, Beule.
- 𐎶𐎶𐎶𐎶 ki = Ararma(UD-UNUG) = Larsa, Larsam (Landsberger MSL 11 12 Section 2 6, cf Matouš ArOr 20 289f.; nicht Zararma).
- 𐎶𐎶𐎶𐎶 = hád-du = abālu D, trocknen; ablu, trocken; auch šābulu, do? (cf Landsberger Date palm 38 und MSL 3 188).
- 𐎶𐎶𐎶𐎶 = è, éd (UD-DU) = (w)ašû, hinausgehen. Für ^dUtu-è(-a) siehe unten.
- 𐎶𐎶𐎶𐎶 = è = barû, prüfen.
- 𐎶𐎶𐎶𐎶 = UD-DU = šakāku, aufreihen.
- 𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 müssen = ara₄(UD-DU)-bu = arabû, ein Vogel (Kormoran?).

(222) →

- (𐎶) 𐎶𐎶𐎶𐎶 ki = Zimbir(UD-KIB-NUN) = Sippar, Sippir (Letzteres Birot ARMT 14 p242, Edzard Tell ed-Dēr p146; Weidner AfO 18 351 45 mit Variante wohl Si-pír zu lesen).
- 𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 = ^{id}Buranun(UD-KIB-NUN)^{ki} und 𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 = ^{id}Buranun(UD-KIB-NUN)-na = Purattu, Purantu (Euphrat, 𐎶𐎶𐎶). Cf Bottéro + Finet ARMT 15 p85; Harris Ancient Sippar 380f. (zu ^{id}UD-KIB-NUN^{ki}-(ri)-tum = ^{id}Zimbir^{ki}-(ri)-tum = Sippirītum).
- 𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 (𐎶𐎶/𐎶𐎶) siehe unten en-nun-ud-zal(-la/le).
- mul 𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 = ud-al-TAR = dapinu, Planet Jupiter (Gössmann n137).
- 𐎶𐎶𐎶𐎶 = u₄-sakar = a/uskaru, Mondsichel; nannāru, Mond (Borger AfO 23 11, Lambert JNES 33 295f., Zimmern BBR II n26 III 53 // King BMS n1 1 // Caplice OrNS 40 167 13'!).
- lú 𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 = u₄-sakar-še-ga = Sîn-māgir, Simmāgir, 𐎶𐎶𐎶𐎶, ein Beamter (AHw 1045a, Weippert GGA 224 158f.).
- 𐎶𐎶𐎶𐎶 = hád-da = ablu, trocken, usw. (wie hád-du, siehe oben).
- 𐎶𐎶𐎶𐎶 = ud/u₄-da = šētu, Glut.
- 𐎶𐎶𐎶𐎶 = ud/u₄-da = ud(d)û, Unheil o.ä. (Caplice Festschrift Oppenheim 62ff., dazu Berger ZA 64 213 oben zu Z. 19; UD-DA-a-tum usw. jedoch tam-ṭa-a-tum, von tamṭitu, Minderung). / ud-da-zal (CAD A/I 100b DT 18)?
- 𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 / 𐎶𐎶 = ud-da-zal-la/lá = uddazallû, Datum. Auch 𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 = ud-da-gíd-da = uddagiddû, in Ausfall kom-mender Tag.
- 𐎶𐎶𐎶𐎶 (𐎶𐎶) = u₄-gal(-la) = ugallu, Sturmdämon o.ä.
- 𐎶𐎶𐎶𐎶 = ud-gurum-ma = qiddat ūmi, Nachmittag. / tam-liš?
- 𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 = u₄-bu-bu-ul = bubu'tu, Beule. [𐎶𐎶𐎶 = 𐎶𐎶𐎶 = dadag und 𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 = dadag-ga = ebēbu, rein s./w.; ebbu, rein.
- 𐎶𐎶𐎶𐎶 ki = UD-UD-AG = Larag/k (La₇-rā-ag?). Auch UD-UD^{ki} = Lārag/k. Cf Parpola NAT 224f., Knudsen Iraq 29 62.
- d 𐎶𐎶𐎶𐎶 (𐎶𐎶) = ^dUtu-è(-a) = šit šamši, Sonnenaufgang, Osten.
- 𐎶𐎶𐎶 (𐎶𐎶) = babbar-ḫi = papparḫû, Portulak?
- 𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 = u₄-ḫi-in = uḫinnu, unreife Dattel.
- 𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 (𐎶𐎶) = ud-ná-ām bzw. ud-ná-a = (ūmu) bubbulu, Neumondstag.

(27)

𐎶𐎵𐎠𐎶𐎶𐎶 = ud-ul-dû-a = šātu, Kommentar.𐎶𐎵𐎠𐎶𐎶𐎶𐎶 (𐎶𐎶) = u₄-bul-gál(-e) = uhulgalû o.ä., Unglückstag (CAD L 122b). Schreibung mit -e (oder -e?) Borger Asarh. §68 II II 3, Harper ABL 23 21.𐎶𐎵𐎠𐎶𐎶𐎶𐎶 = ud-15-kam, auch = šapattu, Vollmond. / 257b.

𐎶𐎵𐎠𐎶𐎶𐎶𐎶 = ud-20-kam, in N.P. cf CAD E 368a und 370a, AHW

𐎶𐎵𐎠𐎶𐎶𐎶𐎶 = ud-1-kam = ūm(u)ak(k)al, ganztägig, alltäglich.Siehe auch oben zu ud = ūmu.𐎶𐎵𐎠𐎶𐎶𐎶𐎶 = ^dUtu-šû-a = ereb šamši, Sonnenuntergang, Westen.

𐎶𐎵𐎠𐎶𐎶𐎶𐎶 siehe n391.

𐎶𐎵𐎠𐎶𐎶𐎶𐎶 = ḡād-a = abālu D, trocknen; ablu, trocken; auch šābulu, do? (cf Landsberger Date palm 38 und MSL 3 188).𐎶𐎵𐎠𐎶𐎶𐎶𐎶 = per/pir-niq-qu (extisp.).𐎶𐎵𐎠𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 (𐎶𐎶𐎶𐎶) = en-nun-ud-zal(-la/le) = šāt urri, Morgenwache.

𐎶𐎵𐎠𐎶𐎶𐎶𐎶 siehe n597.

ud, u₄, Tag, im Temporalsatz 40, Poebel §435f.𐎶𐎵𐎠𐎶𐎶𐎶𐎶 = ud-da, u₄-da, wenn, Poebel §422.

383 𐎶𐎵𐎠𐎶𐎶𐎶𐎶

(223) 𐎶𐎵𐎠𐎶𐎶𐎶𐎶

𐎶𐎵𐎠𐎶𐎶𐎶𐎶

Lw. pi/e (üw. n.); wa/e/i/u (üw. a.); a/e/i/uw (a., Gelb OrNS 39 539); am₇ (a., Dossin RA 61 19ff.); â; ja/e/i/u (west-semitisch, Gelb OrNS 39 537 und 539f.; vSoden iaa, je, ji, iú; Labat ya/e/i/u im Anschluss an Thureau-Dangin, auch von Gelb gebilligt; vgl. die oben n142a notierte Umschrift des Zeichens IA durch Parpola LASEA pXV, die mit der von Gelb vorgezogenen Umschrift PI = ja/e/i/u kollidiert); tál (cf Sjöberg JCS 26 170); tála (? n.). Kült. wa/e/i/u, auch am₇ (cf Hecker OLZ 65 145 zu n223)? [pa₁₂ cf Kraus AbB 4 (na₄) 𐎶𐎵𐎠𐎶𐎶𐎶𐎶 siehe n381. \ p102, vSoden JNES 27 215.]

PI = pānu, pars/šiktu, Scheffel (6 sūtu, also 60 — später 36 — 1 (qū)). Siehe auch 𐎶𐎵𐎠𐎶𐎶𐎶𐎶 (n480), 𐎶𐎵𐎠𐎶𐎶𐎶𐎶 (n585a), 𐎶𐎵𐎠𐎶𐎶𐎶𐎶 (n585c) und 𐎶𐎵𐎠𐎶𐎶𐎶𐎶 (n586); 5 PI = 1 kurru(gur).

geštu, geštug = uznu, Ohr. Mit Dualzeichen 𐎶𐎵𐎠𐎶𐎶𐎶𐎶 = uznā^{II}.

ú 𐎶𐎵𐎠𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 = â-ta-wi-ši, cf CAD A/II 480f. (Oppenheim Dreams 340 unten x+5¹ // Ebeling KAR 252 III 19).

ú 𐎶𐎵𐎠𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 = tál-tál = urānu, eine Pflanze.

.....
-PI- (d.h. -neda- ?), 49/4/7, Falkenstein AfO 18 94f., Poebel

(27)

-bî, -be₆ wie 𐎶𐎵𐎠𐎶𐎶𐎶 = -bi, -bé. [-bî- statt -bî- Kärki 156.]

384 𐎶𐎵𐎠𐎶𐎶𐎶𐎶

(224)

Lw. šâ; lib/p (n.). [(^{uzu})šâ = irru, Darm.]

šâ, šag₄ = libbu, Herz, Inneres. Plural šâ-meš = libbû (Borger BAL III 112f.), aber wohl häufiger = qerbû (Landsberger MSL 9 87f.). Kült. šâ-ba = ina libbišu, darin.

d 𐎶𐎵𐎠𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 = šâ-zu = Marduk.

munus 𐎶𐎵𐎠𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 = šâ-zu = š/tabsûtu, Hebamme.

(lú) 𐎶𐎵𐎠𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 = šâ-bal-bal = lîp(i) lîpi, liblibbi, Nachkomme.

𐎶𐎵𐎠𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 = šâ-bal-bala = šabalbalû o.ä., eine Krankheit (Ugnad AfO 14 260).

(uru) 𐎶𐎵𐎠𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 = ŠÂ-URU = Libbi-âli bzw. Aššur (Müller MVAG 41/III 46, Parpola NAT 41-54).

𐎶𐎵𐎠𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 = šâ-maḡ = šamahu, Dickdarm.

d 𐎶𐎵𐎠𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 = šâ-más.

𐎶𐎵𐎠𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 = šâ-mud = gilittu, Schrecken; pirittu, do.

𐎶𐎵𐎠𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 = šâ-zi-ga = nîš libbi, geschlechtliche Begierde (Landsberger JCS 21 161f.).

𐎶𐎵𐎠𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 = šâ-gi-guru₆ = šagigurû, Herzenswunsch, freiwilliges Opfer. Thompson AAA 20 81 16 šâ-gi-guru₆-a?

𐎶𐎵𐎠𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 = šâ-tûr = šassûru, Mutterleib.

𐎶𐎵𐎠𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 = šâ-dub-ba = šandabakku, Rechnungsführer o.ä.

Siehe auch n233 GÂ-dub-ba (mit Literatur).

𐎶𐎵𐎠𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 = šâ-sî-sî(-ke) = šummirātu, Wünsche.

(lú) 𐎶𐎵𐎠𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 = šâ-gu₄ = kullizu, Rindertreiber.

túg 𐎶𐎵𐎠𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 = šâ-ga-dû = šakattû, ein Gewand.

giš 𐎶𐎵𐎠𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 = šâ-kal = šakkullu, eine Weidenart.

(lú) 𐎶𐎵𐎠𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 = šâ-é-gal = ekallû, Höfling. munus šâ-é-gal (bzw. munus-šâ-é-gal) = (?) ekallitu, Palastdame o.ä.

(Landsberger Festschrift Baumgartner 200f., Borger BAL II 63 31, siehe auch oben n312).

𐎶𐎵𐎠𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 = šâ-gal = ukullû, Nahrung.

giš 𐎶𐎵𐎠𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 = šâ-gišimmari = libbi gišimmari, Palmblatt o.ä. (Landsberger Date palm 13ff.).

𐎶𐎵𐎠𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 = ŠÂ-SUD = (?) nušurrû, Minderung (AHw 806b, auch Labat CBII 166 §83 9).

𐎶𐎵𐎠𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 = ŠÂ-SUD = šūšû o.ä., Bedeutung unklar (Landsberger Date palm 13b oben und 60b unten, MSL 5 120 329 und MSL 11

(𐎶𐎶)

86.262).

(lú)𐎶𐎶𐎶 = šâ-tam = šatammu, Verwaltungsdirektor o.ä.

𐎶𐎶𐎶𐎶 = šâ libbi-šâ, ihre Leibesfrucht (CAD L 175f.).

uzu𐎶𐎶𐎶𐎶 = šâ-gig = šagiquu, Milz o.ä.𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 = šâ-igi(gi₈)-guru₆ = šagigurû, Herzenswunsch, freiwilliges Opfer.𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 = šâ-hul = lumun libbi, Kummer.𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 = šâ-nigin = irrû sāhirûtu, tīrānû (extisp.).

𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 siehe n13 dingir-šâ-dib-ba.

𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 = šâ-hul-la = hūd libbi, Herzensfreude.tūg𐎶𐎶𐎶𐎶 = šâ-ḥa = šahhû, ein Leintuch.𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 = šâ-gar = bubūtu, Hunger; auch šagarû, do?.....
šâ, als "Präp." 40.

--- 𐎶𐎶𐎶 siehe n68.

390 𐎶𐎶𐎶𐎶 peš₄ = a/erû, schwanger s./w. munus peš₄ (bzw. munus-peš₄) = a/eritu, Schwangere.PEŠ₄ = biššūru, Scham (Köcher BAM III 213 25'). na₄𐎶𐎶𐎶𐎶/𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 = PEŠ₄/ŠÂ-ANŠE = biššūr atāni, Muschel o.ä.na₄PEŠ₄(iškila?) = išqillatu, Muschel o.ä.391 𐎶𐎶𐎶𐎶 (na₄)algames (o.ä., UD-MUNUS-ḪŪB) = algamešu, eine Steinart.392 𐎶𐎶𐎶𐎶 Lw. ūh.
(225) ūh = ru'tu, Speichel. + 𐎶𐎶𐎶𐎶 (= d₄Id = itu₄, iti₄) = ru'titu, grün-gelber Gips o.ä.
Ūh^{ki} = U₄-kūšu = Akšak und Upî (Opis). Cf Brinkman PHPKB 111, vDijk AfO 23 71f., Gragg AfO 24 70ff., Stamm Namengebung 91ff.393 𐎶𐎶 Lw. šab/p (n.); zab/p (n.).
(226) 𐎶𐎶𐎶 zālag = naw/māru, hell s./w.; naw/mru, hell (cf Schramm OrNS 38 126f. zum Lande Namru); nūru, Licht, auch Lautwert nūru usw. (n.). d₄Nūru wie d₄izi-gar (n172, dazu Literatur).
(lú)érin, erim = šābu, meist Pl. šābū^{meš} oder šābū^{hā}, Gruppe, Truppe. [Auch éren und erem möglich.]
érin, erim = ummānu (érin-ḥā kann Singular sein, cf Messerschmidt KAH I 30 I 27, Thureau-Dangin TCL 3 Z. 108 und 421, Norris I R 43 30), Pl. ummānū oder ummānātu (érin-ḥā, érin-ḥā-meš, auch érin-ḥi-meš), Heer. érin-(ḥā-)man-da =

(𐎶𐎶)

ummān-man-da (cf Baltzer WO 7 90ff., Borger Asarh. p51, Cornelius Iraq 25 167ff., Delitzsch HWB 87b, Landsberger + Bauer ZA 37 81ff., Liverani Storia di Ugarit 121ff., Nougayrol RA 44 20f., Parpola NAT 367, Speiser JAOS 72 100f.).
na₄zālag = zalaqu, eine Steinart (auch Borger BiOr 28 6 I 5', 10 Assur III 10' usw.). Yalvaç AS 16 336b liest ittamir (cf CAD I/J 302; offenbar ittamir von naw/māru abgeleitet).
𐎶𐎶𐎶 = érin-tāḥ = nē/ārāru, Hilfe (nur ass., üw. in N.P.).
Daneben 𐎶𐎶𐎶𐎶 = érin-taḥ (Thompson CT 18 48 III 18, Handcock CT 31 28 3.12.17; bab. Clay BRM 4 n12 42, Thureau-Dangin TCL 6 n1 Rs. 55).
𐎶𐎶𐎶𐎶 siehe n296.
𐎶𐎶𐎶𐎶 = MUNUS-ERIM = (?) sekretu, "Abgespernte", eine Frauenklasse (cf Landsberger Festschrift Baumgartner 201, auch bei Kinnier Wilson Wine lists n3 I 10, 4 16f., 6 6 usw.).

393 𐎶𐎶 Lw. pīr (ass. n.); bīr (ass. n., vSoden Akk.Syll. sub n226);
(227) par₅ (ass. n.; Weidner AfO 18 351 45 wohl Si-pīr, Wiseman Iraq 37 160 I 31 lies [k]ib-ru); lāḥ (ass. n.); līḥ (ass. n.); ḥiṣ (ass. n.).
Cf n394.

394 𐎶𐎶𐎶 (na₄)nunuz = erimmatu, eiförmiger Stein.
nunuz = līpu, Nachkomme (N.P.).
nunuz = pelû, Ei (St.cstr. pel₅).
nunuz = per'u, Spross (nicht pér-ḥi).
𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 müssen doch wohl = pel₅ paspasi, Entenei, nicht (mit AHW 715b) naḥtu, Vogeljunges.




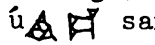




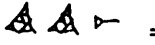

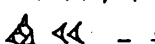
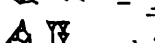
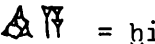
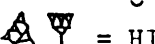
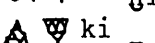
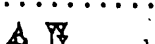

394b 𐎶𐎶𐎶𐎶 laḥtan = laḥtanu, Bierfass.394c 𐎶𐎶𐎶𐎶 (kuš)ûsan = qinnazu, Peitsche.

395 𐎶𐎶 Lw. zib/p (n.); sib/p (n.); sîp (n.).
(228) 𐎶𐎶𐎶 mul₁ZIB-me = zibbātu (Gössmann n175, CAD Z 102).




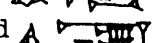
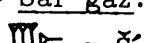

395a 𐎶𐎶𐎶 Zahl 1/6 (nur Kültepe). Cf n378a.

396 𐎶𐎶 Lw. ḥi/e; tã (a.). Kult. ebenso.
(229) 𐎶𐎶𐎶 dūg, du₁₀, häufiger 𐎶𐎶𐎶𐎶 = dūg-ga, = tābu, gut s./w.; tābu, gut; tūbu, Wohlbefinden. dūg-tū usw. = tūb-tū, Freundschaft.
𐎶𐎶𐎶𐎶 = bi-li = kuzbu, Fülle.


(A)

kuš  = dūg-gan = tukkannu, Tasche. = i₁₁-šarru, er wird reich. als Glosse geschrieben Schreibervermerk he-pí, ist abgebrochen (in der Vorlage), oder hi-pí, Bruch (in der Vorlage). Auch + eš-šú/šu, neu, rezent. sar = hi-is = hassū, Salat. = dūg/du₁₀-GAM = kamās/šu, knien; kim/nšu, Unterschenkel. = he-he = balālu, vermischen. = HI-HI (du₁₀-du₁₀?) = barāqu, blitzen.kur  = Gebirge He-he (Cagni Epopea p243). = i₁₁-šār-rū, er wird reich. = i₁₁-šār-ru₆, er wird reich. = i₁₁-šarru, er wird reich. = hi-a, hā, Pluralzeichen. Öfter ist ein mit hi-a versehenes Wort singularisch zu lesen (z.B. Thureau-Dangin TCL 3 Z. 352). Ass. statt hi-a auch hi, besonders in Kültepe. Auch pleonastisch hi-a-meš und hi-meš. [ŠL n404.] = hi-a, hā = mādu, ma'du, zahlreich. = HI-gar = bārtu, Aufstand; bāru, sich empören. ki = Du₁₀-gar = Damru (Landsberger MSL 9 171). = -hi-a, -hā = "Pluralendung", 37.396 

(230)

Man kann die Zeichenform  als KISIM₅ andeuten (ŠL n404*).Lw. šār (üw. n.); sār (n.).Altbabyl. Flächenmass ŠAR()^{iku}, = 60 būru, 3888000 qm.šār = kiššatu, Gesamtheit, Welt.šār(KISIM₅) = šāru, šār, Zahl 3600. Siehe auch n166 Schluss.^d  = šār-gaz.^d  /  = šār-ūr/ur₄. siehe n13 und 212.396 

(231)

Lw. dí (ass. a.); tí/é (ass.). Kült. tí/é, dí, de₈, tí/é.Bab. a. i- -nam = i-din-nam (n465, siehe auch n142).405 sūr = harru, Bodensenke, Wasserlauf.sūr = sūru, Wassergraben.397 

(233)

Lw. a/e/i/u'; 'a/e/i/u (n.). Kült. a/e/i'.

n397 und 398 werden alt noch nicht differenziert.

Alef am Wortanfang, oft auch im Wortinnern, unbezeichnet.

(A+)

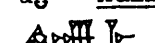
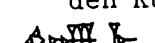
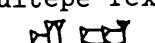

Für neubabyl. A' am Wortende cf CAD A/I 1, Aro StOr 46 11ff., Hyatt The treatment of final vowels in early Neo-Babylonian und Rimalt AfO 9 125f.

398 

(234)

Lw. a/e/i/uh. Kült. a/e/i_h.




n398 und 397 werden alt noch nicht differenziert.

uh = kalmatu, Laus; nach Mitt. Köcher auch matuqtu, ± do? = gudu₄, gúda (A_H-ME) = pašišu, ein Priester. In den Kültepe-Texten = kumru, ein Priester.  = gudu₄/gúda-abzu(ZU-AB) = gudapsû, ein Priester.406 


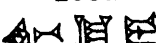
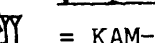



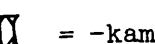
(235)





Cf Thureau-Dangin RA 6 135 (und oben n143).

Man kann die Formen  und  als HI-BAD bzw. HI×BAD differenzieren, oder als KAM bzw. KAM*. Parpola LASEA pXX umschreibt dagegen  als KÁM*.Lw. kam; qām (a.); gām (n.). Kült. ebenso.

-kam, eine Art Determinativ nach Zahlen, besonders Ordinalzahlen.

(dug)útul = diqāru, Topf. Statt útul auch  = utul₇.KAM = erēšu, verlangen (N.P.). KAM-tum usw. = eriš₆-tum, Verlangen (auch extisp.).tu₇ = ummaru, Suppe? Schale für Suppe? (CAD D 159a, CAD S 208a s.v. sirpētu).  = KAM-KU(bzw. ŠĒ)-DA = rabīku, ein Absud (Köcher ... BAM II 124 I 24 nach AHW 935a, cf Civil JNES 33 338 4).-kam = -(a)k (Gen.) + -ām ( , enklit. Kop., 43/§26), 38, F. II p32-35; nach Zahlen, 41.  = -kam-me-en, Falkenstein ZA 50 77.399 

(236)

Lw. i/em; šars (n., cf Borger OrNS 28 375 und oben n166 Schluss). Kült. i/em.^d Iškur = Adad, Addu usw. (Hadad; cf Bottéro + Finet ARMT 15 p86, Schlobies MAOG 1/III).IM^{ki} = Karkara usw. (cf Renger AfO 23 73ff.).ní = ramā/anu, selbst.IM (im, tu₁₅, tumu, cf Landsberger MSL 9 119ff.) = šāru,Wind. Determinativ vor Winden.   = IM-límmu-ba = šārū erbetti o.ä., die vier Winde.

DIE VIER WINDRICHTUNGEN (cf Sachs JCS 6 146f.):

- (𐎶𐎵) S. IM-𐎶𐎵/𐎶𐎵 (u₁₈/u₁₉-lu), auch IM 𐎶, = šūtu;
 N. IM-𐎶𐎵 (si-sá), auch IM 𐎶, = iš/ltānu;
 O. IM-𐎶𐎵 (kur-ra), auch IM 𐎶, = šadû;
 W. IM-𐎶𐎵 (mar-tu/dû), auch IM 𐎶, = amurru.
 im = tīdu, tītū, Ton, Lehm. Determinativ vor Gegenständen aus Lehm usw.
 im = tuppu, Tontafel; 𐎶𐎵 𐎶𐎵 siehe n138.
 (lú) 𐎶𐎵 𐎶𐎵 / 𐎶𐎵 = ní-zu/zú = šarrāqu, Dieb.
 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 = IM-zu-ub = zabbu, Ekstatiker.
 𐎶𐎵 𐎶𐎵 = IM-BAD, cf AHW 1050b s.v. sīru I.
 𐎶𐎵 𐎶𐎵 = IM-GI = hammā'u, Rebell.
 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 = IM-ri-a = kimtu, niš/sūtu, salātu, Familie u.ä.
 Dreimal IM-ri-a = stereotype Reihe k. n. s.
 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 = IM-ri-a = šibiṭ šāri, Fegen des Windes, eine Krankheit (Trachom?).
 𐎶𐎵 𐎶𐎵 = im-gú = gadūtu, Schlamm u.ä. + 𐎶𐎵 𐎶𐎵 = -en-na = gadūt šikāni, Flussschlamm o.ä.
 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 = im-gú-lá = girginakku, Bibliothek.
 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 = dungu(IM-DIR) = erpetu, urpatu, Wolke, Gewölk.
 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 = im-sa₅ = šaršarru, rote Paste o.ä. Für den Ortsnamen é-im-sa₅ = Bēt-šāšsiri cf Postgate GPA p60.
 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 = im-sa₄har-na₄-kur-ra = gabû, Alaun.
 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 = im-sa₄har-babbar-kur-ra = alluḥaru, ein weisser Farbstoff.
 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 = im-sa₄har-ge₆-kur-ra = qitmu, ein schwarzer Farbstoff.
 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 = im-dû-a = pitigtu, Lehmziegelwerk.
 𐎶𐎵 𐎶𐎵 = dalḥamun(IM-ŠITA) = ašamšūtu, Staubsturm.
 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 = im-gá-li (bzw. ^{im}gá-li) und 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 = im-kal-la (bzw. ^{im}kal-la) = kalû, eine gelbe Paste o.ä.
 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 siehe n322.
 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 = im-ses-tum = marratum^{tum}, Regenbogen (AHW 612b; cf Norris II R 47 II 37f. [i]m(!)-ses und [^d]Man(!)-za-at = ^dTir-an-na, Strassmaier AV n8953).
 𐎶𐎵 𐎶𐎵 siehe n61.
 (na₄) 𐎶𐎵 𐎶𐎵 (𐎶𐎵) 𐎶𐎵 = im-ma-(an-)na = immanakku, ein Stein.
 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 = im-sig₇-sig₇ = da'matu, eine Paste o.ä.
 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 = im-šū-rin-na oder ^{im}šū-rin-na = tinūru,

(𐎶𐎵)

Ofen. ^{mul}im-šū-rin-na cf Gössmann n198, Weidner AfO 19 107f.

𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 siehe n371.

𐎶𐎵 𐎶𐎵 = im-babbar = gašsu, Gips.

𐎶𐎵 𐎶𐎵 = im-ge₆ = ? , eine Paste o.ä. (Gurney AAA 22 64 6, Reiner OrNS 30 3 32' usw.; gegen Gurney nicht kubbu, cf Landsberger MSL 7 105 503).

𐎶𐎵 𐎶𐎵 = murū(IM-DUGUD) = imbaru, Nebel? Wetterwolke?

Unsicher Virolleaud ACh A nXXVIII.

𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 ^{mušen} = Anzu = Anzû? oder = ^dIM-DUGUD = Zû?

mythischer Vogel (cf Civil JAOS 92 271, Cooper JCS 26 121, Lambert OrNS 36 130, A.Salonen Vögel 121ff., Wilcke Lugalb. p61ff.).

𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 = im-bul = imbullu, böser Sturm.

𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 = im-KUG-GI, ein roter Farbstoff (illūr pānī? šaršarru? cf Meissner MAOG 11/I-II 75f., Oppenheim Glass p40 A 78, p52 Anm. 58 und p80 Anm. 101, Thompson DACG 46).

𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 siehe n471.

𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 siehe n480.

𐎶𐎵 𐎶𐎵 = im-šū = imšukku, ein Tongefäss o.ä. (CAD I/J 138f., Lambert AfO 18 293 50).

𐎶𐎵 𐎶𐎵 = ní-tuku = nādu, preisen (N.P.).

𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 = IM-šēg = zunnu, Regen.

(-)im- = Akk.-Infix Sg. 3. sächl. mit vorausgehendem i-Laut (z.B. Konj.-Präfix i-), 47.

im- < *i-b-e-, 48/2/δ.

-IM- nach ḡé- lies -em-.

-im = enklit. Kop. -ām (𐎶𐎵 𐎶𐎵) nach i-Laut, 43/§26/b; nach ḡé- lies -em.

𐎶𐎵 𐎶𐎵 = im-mu-, cf Postgate JCS 26 23f.

𐎶𐎵 𐎶𐎵 = im-ta- < *i-b-ta-, 49/6/α.


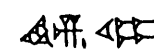
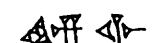
𐎶𐎵 𐎶𐎵 = im-ma- < i-ma- (n231), F. I p21 und 203, Poebel §613ff., Postgate JCS 26 19f., Gragg 68ff., vSoden AS 16 103ff.

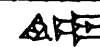
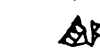
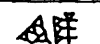

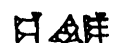
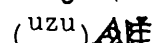
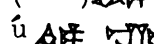
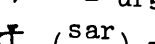
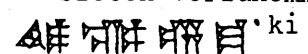
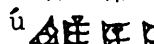
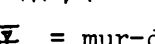
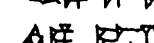
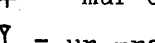
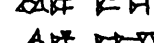
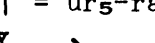
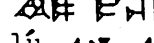
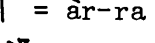

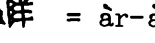

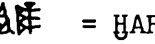

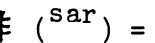
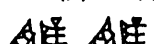


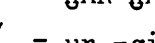
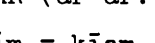
𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 = im-ma-ta- < *i-b-ta-, 49/6/α.



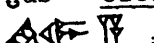
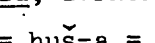









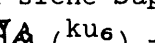





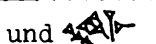


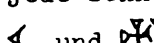
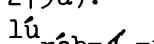
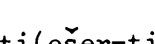


𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 = im-ma-da- < *i-b-da-, 49/4/δ.

𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 = im-ma-ši- < *i-b-še-, 48/3/δ.

𐎶𐎵 𐎶𐎵 𐎶𐎵 = im-da- < *i-b-da-, 49/4/δ.

- ()  = im-mi- < i-mi- (n231), 48/2/δ, F. I p21 und 209, Poebel §590ff., Postgate JCS 26 20ff., Gragg 68ff.
-  = im-ši- < *i-b-še-, 48/3/δ.

- 400  Lw. bir (n.); pīr (n.).
- (237)  éllag = kalītu, Niere. ^{mul}ellāg, cf Gössmann n56.
- bir = sapāhu, zerstreuen.
- na⁴BIR = ta/ukpītu, nierenförmiger Stein? (Bottéro ARMT 7 p321f.).
- kuš³"BIR" lies kuš³dūg-gan (n396).
- 401  Lw. har; hur; hīr (n.); mur; ur₅ (n.); kīn (n.). Kült. mur.
- (238)  ^dHAR = Bunene (cf Birot ARMT 14 p240, Deimel Pantheon¹ n1404).
- na⁴ur₅ = erū, unterer Mühlstein.
- hur = ešēru, zeichnen. Für  siehe n296.
- mur = hašū, Lunge. / Delitzsch HWB 489a.
- har = šew/meru, Ring. Gegen AHW 999a nicht auch sa'a/eru, cf
- ur₅ = šū, sein(ig)er. ur₅(-tū/tum) = šuātu(m), diesen usw.
- (^{uzu})ur₅ = tērtu, Orakel.
- āra = tēnu, mahlen; tēnu, gemahlen.
- uru^{ki}HAR(^{ki}) cf Fales CEC p102, Parpola Iraq 34 29.
- (^{uzu}) = ur₅-ūš = tērtu, Orakel.
- ū  (^{sar}) = HAR-SAG (bzw. Ū-HAR-SAG) = azupīru, eine Pflanze. Dieses Wort auch bei Oppenheim Dreams 331 x+15 gemeint? hur-sag = šadū, Berg scheint nur in den Randgebieten vorzukommen. HAR-SAG bzw. Ū-HAR-SAG = azukna?
-  ^{ki} = Hur-sag-kalam-ma.
- ū  = mur-dū-dū = murdudū, eine Pflanze.
-   = ur₅-ra = hubullu, verzinsliche Schuld.
-   = ār-ra = tēnu, gemahlen.
- lū  = ār-ār = ararru, Müller. Cf CAD A/II 233.
- na⁴  = HAR-HAR = erū, unterer Mühlstein.
- ū  (^{sar}) = HAR-HAR = hašū, eine Pflanze.
-   = HAR-HAR (ār-ār? ara₅?) = tēnu, mahlen.
-   = ur₅-gim = kīam, so.
-    = HAR-LUM-BA-ŠIR, cf AHW und CAD s.v. bahrū und harmunu.
- ur₅ = Pron. Sg. 3. sächl., 34, Poebel §189f. und 234.

- 402  Lw. huš (n.).
- (239)  huš = ezēzu, zürnen.
-   = huš-a = huššū, ruššū, rotglänzend o.ä. (Landsberger JCS 21 149f.).
- 403  Lw. sūh nur bei Delitzsch BA 6/I 144 29 bezeugt ().
- (240)  suhur^{ku₆} = purādu, bizz-Karpfen.
-  suhur = gimmatu, Haarschopf, Wipfel.
-   sūh = tēšū, Verwirrung (cf n569 sūh), Ebeling KAR 446 9f. und 454 31 ( bzw. ; wäre nach vSoden Akk.Syll. n240 die ältere assyr. Form des Zeichens SÜH).
- u.ä. "SUHUR" = tehi, neben. Für die Herkunft dieses Pseudo-Logogramms (< altassy. tē-hi) und für die verschiedenen Formen siehe Saporetti OrNS 35 275ff.
-   (^{ku₆}) = suhur-māš = suhur-māšu, "Ziegenfisch" (Ziegenprotome mit Beinen und einem Fischleib, Seidl BagM 4 178ff.). ^{mul}suhur-māš^{ku₆}, Capricornus (Gössmann n344), cf oben n76 ^{mul}MĀŠ.
- lū  = suhur-lā = kezru, Mann mit einer bestimmten Haartracht. Fem. ^{munus}suhur-lā (bzw. ^{munus}suhur-lā) = kezretu, kezertu.
- 404  siehe n396(229).
- (241)
- 405  siehe nach n396. [ und  siehe n350 bzw. 351.]
- 406  siehe nach n398. [n407  siehe n546,6.]
- 411 < Lw. u (altbabyl. nicht für die Konjunktion u, und). Nicht in Kült. (Hecker OLZ 65 145).
- (242) u = Zahl 10; die Ziffer steht auch für 60×10, 60²×10, 10³/60, 10³/3600 usw. Auf dem linken Rande einer Tontafel häufig jede zehnte Zeile andeutend (cf Krecher ZA 63 165).
- < und  < (nam-u) = ušurtu, Zehnergruppe (CAD A/I 279a).
- lū  -< -ti(ešer-ti, ušur₅-ti), Dekurio.
- (^d)X = Adad, Addu usw. (cf n399 ^dIškur).
- umun = bēlu, Herr.
- būr^{iku} = būru, būr, 64800 qm (18 ikū, 3 eblu).
-  - Altbabyl. Flächenmass "GAŠAN"(BÜR-gunū,  u.ä.)^{iku}, = 10

(A)



būru, 648000 qm (CAD B 339, Deimel ŠL n350 1 und 8, Powell ZA 62 211ff., Thureau-Dangin TCL 7 n17 und 49).

giguru = gigurū, "Winkelhaken".

būr = palšu, durchbohrt; pilšu, Loch.

būr = šilu (extisp.).

u = ubānu (extisp.); + mur murub₄ = ubān hašī gablītu.

bab. ^{lū} ,  = (?) U-MUG/ZADIM = ? , ein Beruf (Deimel


ŠL n411 146, Tallqvist NN 215a, Meissner MAOG 11/I-II

p15f., Ungnad NRVU Beiheft p153 s.v. šandānakku). Aus


Messerschmidt + Ungnad VS 1 n70 II 17 und 33 (Kopie durch Photo bei Peiser KAS bestätigt) geht hervor, dass ^{lū}U-






MUG/ZADIM von ^{lū}ZADIM getrennt werden muss. Nach Meissner, a.a.O., wäre ^{lū}U-MUG/ZADIM mit n104,6 ^{lū}ašgab identisch


(unwahrscheinlich!).

 = u-bar = ubarū, Metöke, Fremdling. mušen u-bar(-rum),

Zugvogel (A.Salonen Vögel 202; Gadd CT 41 p3, t24 III 5).

^d = X-umun = Adad-milki (Deller OrNS 34 382f.).

 () = u-me-(ni-) siehe   () = ū-me-(ni-).


---  siehe n378.







412  Lw. muh (n.).





(243)


ugu = eli, auf. Auch Lw. eli (n., in ^ūeli-kul-la und me/meš-eli) und ele (n., in ele-nu, Borger Festschrift Böhl 43).


ugu = muhhu, Schädel, Oberseite. Nach adi, ana, ina, ištu und ša ist ugu nicht eli, sondern muhhi zu lesen.


 = ugu-dili = ugudilū, Fleck o.ä.


na₄   = ugu-aš-gi-gi und na₄     = ugu-aš-gi₄-gi₄, Türkis (so Vallat Syria 48 58 akkad. Fassung Z. 13; cf CAD A/II 427b, Thompson DACG 56f.).



  /   = ugu-dul/dul₆-bi = pagū, Affe (bab. ugu-dul-bi, ass. gewöhnlich ugu-dul₆-bi). In einsprachig . sumerischen Texten: ugu-dul₅(KU)-bi, ^ūugu(A-KA)-dul₅(?)-bi (Falkenstein ZA 49 61 16) und ugu_x(? A-UGU)-dul₅-bi, cf Sjöberg JCS 24 110, wo statt dul₅ vielmehr ugu₄ gelesen und ugu als phonetisches Komplement zu ugu₄ gedeutet wird. Auf diese Weise wird die Verbindung mit ugūpu, Affe hergestellt; die zahlreichen ass. Belege für ugu-dul/dul₆-bi (niemals ugu-KU-bi!) sprechen jedoch dagegen.




() ugu, als "Präp." 40.



413  giš₅/sibir, giš₅ušbars = šibirru und ušparu, Stab (Landsberger u.ä. MSL 3 125, cf K 11797+ Z. 9' giš₅ŠIBIR // Streck Assurb. 284 (cf n54) 9 giš₅uš-bar). ^{lū}ušbars = u/išparu, Weber (CAD I/J 254a!).


415  udun = utūnu, Ofen.



416  gakkul = kakkullu, ein Gefäß. Statt gakkul(U-MUN) alt auch gakkul(U-DIM).



417  ^dU-GUR = Nergal (cf W.Lambert BiOr 30 356b). ( u.ä. n413.)





418  (^dIš₅/Aš-tār/dar bzw. (^dIštar (Gelb OrNS 39 524, Landsberger MSL 9 150 55). Als Stern Venus (Gössmann n134). (cf 209)  Für ^dIš₅-tār-ZA-AD in Kültepe cf Hirsch Altass.Rel. p25f. (und  Edzard CRRA 15 53).




419  (^{tūg})sagšu = kubšu, Kopfbinde (auch extisp.). 



420  Lw. lid/t/t; rīm (nur rēm belegt? n., cf Deller OrNS 31 23); (244) rēme (? n., in rēmēnū); āb/p (ūw. a.). Kült. āb/p. [li/ea (^{gu})āb = arhu, lītu/littu, Kuh. \ (ass. n.).] āb^{ku} = dādu, ein Fisch.





  = āb-mah = būrtu, (junge) Kuh.



^ū  usw. = āp-ru-šu, eine Pflanze.



    = āb-ri-ri-ga, cf AHW s.v. šalquuttu.




   = ābrig(ĀB-NUN-ME-DU) = abriggu, ein Priester.



^ū  = ĀB-DUḫ (nach Köcher BAM IV n405 14' DUḫ, nicht GAB) = kamantu, eine Pflanze.





    = ĀB-GU₄-ḫĀ = lātu (Pl. zu lītu), Kühe; sugullu, Rindvieh (Deller OrNS 34 273, Goetze JCS 17 85).


  = āb-mah = būrtu, (junge) Kuh. / Dangin Homophones 51.


^d  (King AKA 257 I 9) lies ilu rēmēnū(ĀB-ū), cf Thureau-


   = āb-zā-mī = apsamikku, cf CAD A/II s.v.



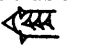
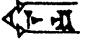
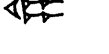
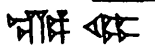



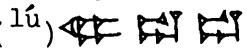






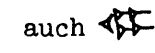
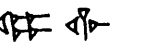

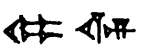
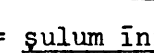
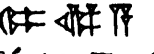





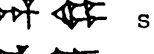

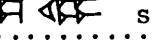



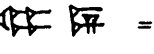

  = āb-gal = lītu/littu (auch būrtu?), Kuh.






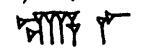


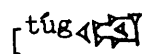









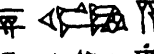

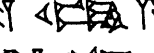


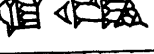




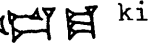


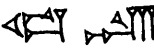





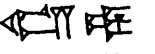



 = utul, ūnu (ĀB-KU) = utullu, Hirte, Herdenaufseher. (^{munus})    = āb-za-za = apsasū, Sphinx o.ä.

421  Siehe n297 gu₄-alim.

 Cf King CT 24 p20.











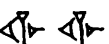






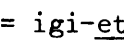
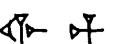
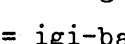
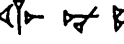
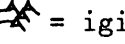
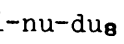
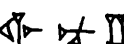
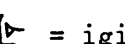
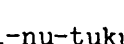
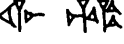
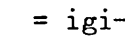
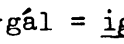

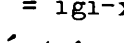
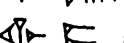
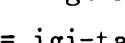
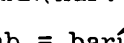
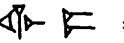
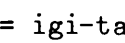
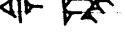
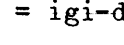






422  liliz = lilissu, Pauke.


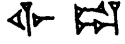
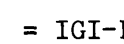
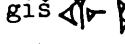
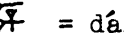
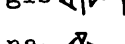
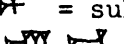


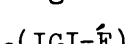

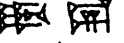

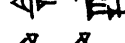

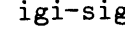
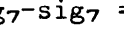
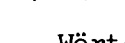
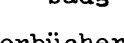
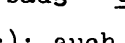
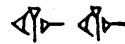
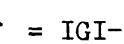
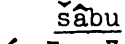
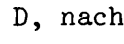

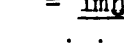
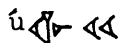
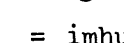
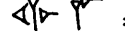
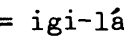
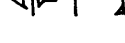
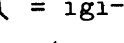
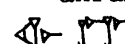
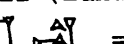
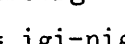
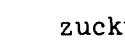
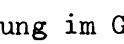
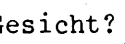
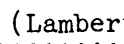
168	II Zeichenliste	
423 (245)	 u.ä.	Lw. <u>kir₆</u> (ass. n.); <u>gir₆</u> (ass. n.); identisch mit n424 <u>kír</u> . Auch wie n434 geschrieben. Vgl. n434a. Cf Thureau-Dangin RAcc 48 Anm. 6.
424 (246)		Lw. <u>kír</u> (ass. n.); identisch mit n423 <u>kir₆</u> . <u>ûb</u> = <u>uppu</u> , eine Art Pauke. Cf Thureau-Dangin RAcc 48 Anm. 6.
425 (247)		Lw. <u>kis/š</u> (n.; nicht <u>kiš</u> , Landsberger MSL 9 98); <u>gis/š</u> (n.). <u>Kiš^{ki}</u> . <u>kiš</u> = <u>kiššatu</u> , Gesamtheit, Welt; <u>kiššutu</u> , Macht.
426		<u>meze</u> = <u>manzû</u> , eine Art Pauke.
427 (248)		Lw. <u>mi</u> ; <u>mé</u> ; <u>šil</u> (üw. a.). <u>ge₆</u> , <u>gi₆</u> , <u>gig</u> = <u>mūšu</u> , <u>mušitu</u> , Nacht. Auch Lw. <u>mūšu</u> usw. (n., AHW 681a und 1160b). <u>ge₆</u> usw. = <u>šalāmu</u> , schwarz s./w.; <u>šalmu</u> , schwarz; <u>šulmu</u> , schwarzer Fleck, Pupille.  () = <u>sag-ge₆(-ga)</u> = <u>šalmāt qaqqadi</u> , die "Dunkelköpfigen" (d.h. die Menschen). Siehe auch unten  . MI = <u>šillu</u> , Schatten (N.P., cf n296 GIŠ-MI). <u>ge₆</u> usw. = <u>tarāku</u> Stativ, verfärbt sein o.ä.; <u>tirku</u> , Verfärbung, Fleck o.ä. Siehe auch unten  . (lú)    = <u>ge₆-DU-DU</u> = <u>hā'itu</u> , Nachtwächter.   = <u>gi₆-pār</u> = <u>giparu</u> , eine Art Wohnraum. <u>giš</u>   (ass. auch  geschrieben, siehe n229) = MI-pār = <u>lipāru</u> , ein Baum.   = <u>ge₆ igi</u> = <u>šalām</u> (oder <u>šulum</u>) <u>pānī</u> , Verfinsterung der Miene (Borger AfO 18 418f., cf AHW s.v. <u>šalāmu</u> G 1 e und <u>šulmu</u> 4, CAD § 241a);   = <u>šulum inī^{II}</u> , Pupille. Für MI IGI in CT 28 27 34ff. cf Landsberger JCS 21 144.    = <u>ge₆-sá-a</u> = <u>kašātu</u> , früher Morgen (Nougayrol RA 67 lú    = <u>ge₆-a-DU-DU</u> = <u>hā'itu</u> , Nachtwächter. \ 19f)   siehe n13.   siehe n296. -mi- < *-b-e-, 48/2/δ, siehe auch   = im-mi- .   = mi-ni- < *mu-n-e-, 48/2/γ, 46, cf Postgate JCS 26 21f. < *mu-b-e-, 48/2/δ, 46, cf Postgate JCS 26

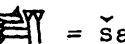
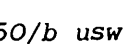
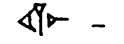
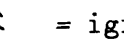
	II Zeichenliste		169
	()	21f.	
428		<u>dug₃sagan</u> = <u>šikkatu</u> , Napf o.ä. (lú)   = <u>šāman-lá</u> = <u>šamallû</u> , Lehrling. Auch lú    = <u>šāman-DIR(mál)-lá</u> .	
429 (249)		Lw. <u>gul</u> (n.); <u>qúl</u> ; <u>kúl</u> (cf Deller + Saporetti OrAnt 9 49ff.); <u>sún</u> (n.); <u>šûn</u> (n.; Millard Iraq 30 107 22, Thompson AAA 20 \ 84 75). Kùlt. <u>qúl</u> , <u>kúl</u> . <u>gul</u> = <u>abātu</u> , zerstören. <u>sún</u> = <u>rīmtu</u> , Wildkuh. [<u>tûg</u>   = <u>gul-i/ēnu^{II}</u> usw.]	
430		<u>gir₄</u> = <u>kīru</u> (oder <u>qīru</u> ? Borger BAL III 117f.), Ofen. <u>d</u>   = <u>GIR₄-KUG</u> = <u>Nergal</u> . Auch <u>d</u>   = <u>É-GIR₄-KUG</u> (Tallqvist ZA 7 274f.).	
---		siehe n396(230).	
431 (250)	 	Lw. <u>ná</u> (n.); <u>nú</u> (n.). <u>giš</u> <u>nú/ná</u> = <u>eršu</u> , Bett. [Statt <u>giš</u> <u>nú/ná</u> lies <u>giš-nú/ná</u> .] <u>nú</u> , <u>ná</u> = <u>nālu</u> , sich hinlegen; <u>rabāšu</u> , do.   = <u>Ni-ná-a</u> oder <u>Ni-nú-a</u> ? (Ninive, cf n200).   () siehe n381.   siehe n461.	
433 (251)	  	Lw. <u>nim</u> ; <u>ni₇</u> (n.); <u>num</u> ; <u>nû</u> (n.); <u>tum₄</u> (n.); <u>tu₆</u> (n.). Kùlt. <u>nim</u> , <u>ni₇</u> , <u>num</u> , <u>nû</u> , <u>nām</u> (Labat sowohl <u>nām</u> wie <u>nam₄</u>). <u>giš</u> <u>dīb</u> = <u>baltu</u> , eine Dornpflanze. (kur bzw. kur = <u>māt</u>) Elam ^{ki} , häufiger   ^{ki} = Elam-ma, = <u>Elamtu</u> (Elam). <u>nim</u> = <u>elû</u> , oberer. <u>nim</u> = <u>harāpu</u> , früh s./w.; <u>harpu</u> , früh (cf n537 udu-nim). <u>nim</u> = <u>šagû</u> , hoch s./w. <u>nim</u> = <u>zumbu</u> , Fliege. +  = <u>nim-lāl</u> = <u>nūbtu</u> , Biene.   = <u>nim-gír</u> = <u>birqu</u> , Blitz.	
434 (252)		Lw. <u>tûm</u> (n.). Siehe auch n423. <u>tûm</u> = (w) <u>abālu</u> , tragen, bringen; <u>tabālu</u> , wegnehmen.	
434a (253)		Lw. <u>kir₇</u> (ass. n., cf n423 <u>kir₆</u> und n424 <u>kír</u>). (<u>tum₁₁</u> nach Farber Diss. zu streichen.)	
435 (254)	 	Lw. <u>lam</u> . Kùlt. ebenso. <u>giš</u>   = <u>lam-tur</u> = <u>turazu</u> , ein Baum. <u>giš</u>   = <u>lam-gal</u> = <u>buṭuttu</u> , Pistazie.	


170	II Zeichenliste	
436 (254a)		(uru) ki = LAM×KUR-RU = <u>Šuru/ippak</u> .
437 (255)		Lw. <u>zur</u> (n.); <u>sur</u> . Kült. <u>sur</u> . (^{gu})amar = <u>būru</u> , Kalb. ^d AMAR cf Tallqvist NN 279a. Auch Smith JRAS 1925 44 281 = amar-maš-da = (^h) <u>uzālu</u> , Gazellenjungen. ki = Marad-da, Mār-da = <u>Marad</u> . ^d = Amar-Utu = <u>Marduk</u> .
438		()() = (^{udu})siskur = <u>nīqu</u> , <u>niqû</u> , Opfer. = siskur(SISKUR-SISKUR) = <u>ikribu</u> , Gebet, Segen; <u>karābu</u> , do (N.P.). ()()() = (^{udu} (-nīta))siskur = <u>nīqu</u> , <u>niqû</u> , Opfer; in den Mari-Briefen geschrieben AMAR-AMAR-re (n437).
439 (256)		Lw. <u>pan</u> (n.); <u>ban</u> (n.). ^{giš} pan = <u>gaštu</u> , Bogen. LÚ (^{giš})pan ebenfalls <u>gaštu</u> zu lesen? oder im Anschluss an CAD A/II 52b <u>ša₁₁</u> (^{giš}) <u>gašti</u> ? Bogen- schütze. ^{mul} pan cf Gössmann n47. lú = lú-gi ^š pan-tag-ga = <u>māhišu</u> , Schlächter o.ä.
440 (257)		Lw. <u>gim</u> ; <u>qim</u> (n.); <u>kim</u> (n.); <u>dīm</u> (n.); <u>tīm</u> (n.). (^{lú})šitim = <u>itinnu</u> , Baumeister (cf CAD B 95). gim u.ä. = <u>kīma</u> , wie. Nach Deller OrNS 36 81 auch = <u>kūm</u> , statt. = GIM-nam in šu-bi-GIM-nam (Deimel ŠL 354 238 und 440 25), wie šu-bi-AŠ-ām, n354. Siehe unten -gin ₇ -nam. ← = dīm-ma-kūr, siehe n15 dīm(m)a-kūr-ra. lú = šitim-gal = <u>šitimgallu</u> , Oberbaumeister. -gim, -gin ₇ , -gi ₁₈ = Äqu.-Postp., 39f., Heimpel Tierbilder 24ff. = -gin ₇ -nam, ist wie, F. I p229, Poebel §353 (Be- lege Landsberger MSL 4 60 871, 4 128 4', 4 159 II 3, 13 207 215, Kramer AJA 53 9 93, Szlechter RA 51 72, Falkenstein ZA 49 64f. usw.).
441 (258)		Lw. <u>ul</u> . Kült. ebenso. ul = <u>kakkabu</u> , Stern. Determinativ vor Sternnamen (siehe auch

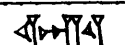

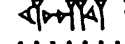
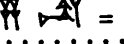
	II Zeichenliste		171
		n129a).	
		du ₇ = <u>nakāpu</u> , stossen. Cf n441a. = <u>ul ia/iu-ut-tu-un</u> , cf die Wörterbücher s.v. <u>jā'u</u> und Biggs Šā.zi.ga 38f. siehe n354.	
441a		du ₇ = <u>nakkāpû</u> , stössig. Cf n441.	
442		šita ₄ , in { } = nam-šita ₄ . In der CAD-Sammlung fra- gend s.v. <u>šangûtu</u> , Priestertum eingeordnet (Belege Faust YOS 8 130 2, Jean Tell Sifr 14 4 und 25 4). Da šita ₄ u.U. mit šita wechselt, erscheint die Lesung <u>pašišûtu</u> erwägens- wert, siehe die zu n233,22 zitierte Literatur.	
443		ûtu = <u>diktu</u> , ein Molkereiprodukt.	
444 (259)		gîr = <u>kudanu</u> , Maulesel (abgekürzt aus ANŠE-gîr-nun-na, n208). ^d GÎR = <u>Nergal</u> (Leichty Šumma izbu 78). ^d Šakkan bzw. <u>Sumuqan</u> (Viehgott). gîr, gîri = <u>šēpu</u> , Fuss. Mit Dualzeichen (oder) = <u>šēpā^{II}</u> . Für gîr = <u>šēp</u> , verbürgt von o.ä. cf Leemans SLB 1/III p107f., Bottéro ARMT 7 p174ff. gîr-it/ti = <u>šēpī-it/</u> <u>ti</u> , Fussende. = GÎR-BAL = <u>rihsu</u> , Überschwemmung. (^{lú}) = GÎR-ARAD/NĪTA(šaggin? šakkan ₆ oder šakkana ₆ ??) = <u>šakkanakku</u> , Statthalter (Edzard bei Labat MDP 57 p29). = pirig-tur = <u>nimru</u> , Leopard, Panther. (^{lú}) / / = gîr-sî/sig ₆ /sig ₅ -ga = <u>girsigqû</u> , ein Bediensteter. ^d = Nè-eri ₁₁ -gal = <u>Nergal</u> . Cf p403 unten! gi ^š = gîr-gub = <u>kilzappu</u> usw., Fussbank. = pirig(? ūg?)-gal-le-e, cf AHW 865b. / = gîr-pad-du/da = <u>ešemtu</u> , Knochen. / = gîr-pad-du/da-lūgud-da = <u>kurītu</u> , Wadenbein (Landsberger MSL 9 24, cf CAD K 569b).	
---		siehe n421.	
445 (259a)		dugud = <u>kabātu</u> , schwer s./w.; <u>kabtu</u> , schwer; <u>nakbatu</u> , Masse o.ä. IM-DUGUD siehe n399.	

- 446  Lw. gig (n.); qig (n.).
 (260)  GIG = hiršu, Abgeschnittenes.
 šim gig = kanaktu, ein Baum.
 (še) gig, auch (še)   = gig-ba, = kibtu, Weizen.
 In Kültepe jedoch gig = aršātu.
gig = marāšu, krank s./w.; maršu, krank; muršu, Krankheit.
gig = simmu, Wunde o.ä.
 = nig-gig = ikkibu, Tabu; maruštu, Unheil (mrš).
- 447a  In ^dPa₄-ni₉-gar-ra (n60).
- ,  usw. siehe n471ff.
- 449  Lw. ši; še₂₀ (cf Riemschneider ZA 57 129); igi; lim; lî (n.);
 (261)  pān (n.). Kült. lim, lî, lûm, lam₅; ši nur als phonetisches
 Komplement nach utu = šamši.
igi = amāru, sehen. Siehe auch unten  .
igi = īnu, Auge. Mit Dualzeichen  = īnā^{II}. igi und 
 auch Lw. īnu und ēnu bzw. īnu^{II} und ēnu^{II} usw. (n.;
 Akk.Syll.² n261 īna/i/u bzw. n261a ini₄). ^{na₄}igi und
^{na₄}igi^{II} = īnu, Augenstein, Gemme.
 IGI = līmu, lim, 1000 ( = 10,  = 100).
igi = mahāru, empfangen; māru, Vorderseite; maḥar, vor (zur
 Lesung von IGI vor Zeugennamen cf San Nicolò BR 8/7 p3);
mabrû, vorderer.   = igi-et = mibre-et, gegenüber.
igi = naṭālu, schauen.
igi = pānu, Vorderseite, Gesicht, Pl. pānû, Gesicht; pānû,
 vorderer.
 (lû)IGI = šību, Zeuge (cf Postgate GPA p46). Zur Lesung von
 IGI vor Zeugennamen cf San Nicolò BR 8/7 p3.
  = igi-bar = palāsu N, ansehen; naplastu (extisp.).
   = igi-nu-du₈, blind (Ebeling KAJ 180, cf Gelb JNES
 32 87!).
   = igi-nu-tuku, blind, cf Borger AfO 23 10.
   = igi-gāl = igigallu, Weiser, Weisheit.
 - x -  = igi-x-gāl = ¹/x.
   = igi-KĀR(kār? guru₆?) = barû, prüfen.
  = igi-tab = barû, prüfen.
  = igi-tab = naplastu (extisp., Goetze YOS 10 p5f.).
   = igi-du₈ = amāru, sehen.   () = igi-du₈(-a)

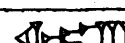
- () = tāmartu, Beobachtung, Lektüre. Cf für igi-du₈ auch Kraus
 AbB 4 p17 zu n22 11. Neubabyl. igi-GAB(-a).
  = IGI-DU (igi-du, igištu, geštu₄, palil) = ālik pānī,
 Führer. -palil in N.P. nach AHW 816a (ist) Wächter, cf auch
 Edzard ZA 55 117 mit Anm. 10. ^dIGI-DU = Nergal (in neubab.
 N.P., vWeihher Nergal 93f., Freydank SWU p76; auch anders-
 wo?); anderswo von Nergal unterschieden, dann Palil oder
Igištu (Tadmor Iraq 35 147, Weippert ZDMG Spl. 1 211)?
 giš   = dāla, dālla (IGI-GAG) = šillû, Dorn, Nadel.
 giš   = šukur(IGI-GAG) = šukurru, Lanze.
 na₄    = igi-sag₅/zâg-gā = egizaggû, ein Stein.
   = u₆(IGI-É)-nir = ziggurratu, Tempelturm.
 na₄    /  = igi-zag-gā/ga = egizaggû, ein Stein.
   = igi-sig₇-sig₇ = amurriqānu, Gelbsucht.
  = bad₅-bad₅ = abiktu, dabdu, Niederlage u.ä. (cf die
 Wörterbücher); auch tahtû (Delitzsch HWB)? Cf n69 bad-bad.
  = IGI-IGI in extisp. Texten nach Goetze JCS 11 97 =
šābu D, nach Nougayrol JCS 21 222 Anm. 25 jedoch amāru N.
 ū   = imbur(igi)-lim, eine Pflanze.
  = igi-sā = igisû, Gabe.
 ū   = imbur(igi)-ešrā(niš), eine Pflanze.
  = igi-lā = amāru, sehen; tāmartu, Beobachtung, Lektüre.
   = igi-lā-šû = ha'attu oder haj(j)attu, Ohnmachts-
 anfall (Landsberger WO 3 48ff.).
    = igi-nigin-na = šūd pānī, Schwindel? Nerven-
 zuckung im Gesicht? (Lambert AfO 18 295).

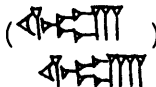


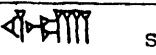
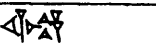
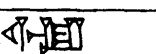



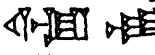

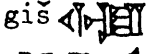

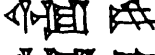



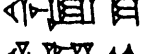

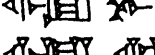

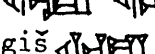

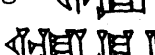

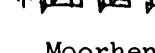


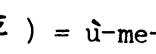

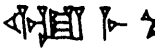
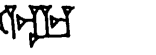

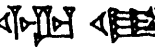

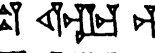
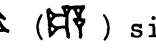

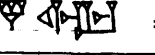
 igi, als "Präp." 40.
 ši- wie  = ša-, 50/b usw. Cf n411 .
 -ši- = Element des Term.-Infixes, 48/3, F. I §67, Gragg 16ff.
 - x -  = igi-x-gāl, Bruchzahlen, 40.

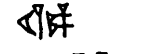



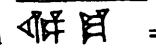

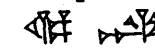

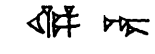

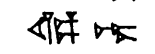

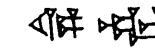

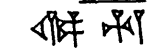
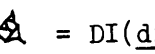

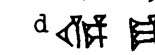

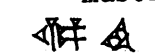
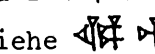

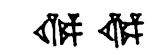

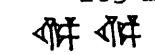
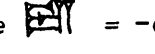

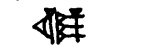
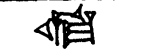
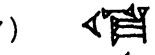


- 450  Lw. pā (n.).
 (262) {pā, pād = tamû, schwören.}

- 451  Lw. ar. Kült. ebenso.
 (263)    = ar-za-na = arsānu, eine Art Grütze.

 -ar = Dat.-Postp. mit vorausgehendem a-Laut, 38f.

- 452  (lû)agrig = abarakku, Hausverwalter o.ä. (auch mašennu?).

174	II Zeichenliste	
		munu ₅ agrig (bzw. munus-agrig) = <u>abarakkatu</u> .
		giskim (oder iskim) = <u>ittu</u> , Vorzeichen (Pl. <u>ittātu</u> , cf n334; cf Klein JCS 23 122 Anm. 37, Landsberger MSL 13 169, Landsberger WO 3 62ff.).
		giskim (oder iskim) = <u>tukultu</u> , Zuversicht (N.P.).
--		siehe n449.
454		sigs = <u>damāqu</u> , gut s./w.; <u>damqu</u> , gut; <u>dumqu</u> , Gutes. MUNUS-sigs siehe n554. Kült. auch <u>dammuqu</u> , gut.
455		Lw. <u>û</u> . Kült. ebenso.
(264)		Û = <u>annû</u> , dieser (Borger BiOr 17 165b, auch King AKA 289 101; cf n461,280).
		Û als Wiederholungszeichen (wie kimin, n461,280) cf Köcher BAM I pXV zu n18.
		 = <u>û-tu</u> = (w) <u>alādu</u> , gebären.
		giš  = <u>û-šub</u> = <u>nalbantu</u> , Ziegelform.
		 = <u>û-bû-bû-ul</u> = <u>bubu'tu</u> , Beule.
		 = <u>libir-ra</u> = <u>labāru</u> , alt s./w.; <u>labi/īru</u> , alt.
		 = <u>û-ma</u> = <u>irnittu</u> , Wunsch, Sieg.
		 = <u>û-bu-bu-ul</u> = <u>bubu'tu</u> , Beule.
		 = <u>û-DI</u> = <u>kūru</u> , Ohnmacht.
		giš  = <u>û-sub₅</u> = <u>ašūhu</u> , Tanne.
		 mušen = <u>û-ku-ku-ba-úš</u> = <u>ittīl-imūt</u> , Moorhenne?
	
		û, und, Poebel §408f.
		û- = Prospektivpräform., 50/e ("wenn du ... getan hast", Futurum exactum, auch Imperativ).
		 () = <u>û-me-(ni-)</u> , Falkenstein LSS NF 1 58f., Jestin I 108ff. und III 38f., Gragg 79 (Imperativ).
		 = <u>û-me-te-</u> , Poebel §510.
456		Lw. <u>hul</u> (n.).
(265)		<u>hul</u> = <u>lapātu</u> Š, zerstören; <u>šalputtu</u> , Ruin.
		<u>hul</u> = <u>lemnu</u> , böse; <u>lumnu</u> , Böses. MUNUS-hul siehe n554.
		 = <u>hul-gig</u> = <u>zēru</u> oder <u>zīru</u> , Hass.
		 () siehe n381.
		 = <u>nīg-hul</u> = <u>lemuttu</u> , Böses.

























	II Zeichenliste		175
457		Lw. <u>di/e</u> ; <u>ti/e</u> ; <u>šul</u> (n.). Kült. <u>sá</u> .	
(266)		di = <u>dīnu</u> , Rechtsfall usw.	
		silim, salim = <u>salāmu</u> , freundlich s./w.; <u>salīmu</u> , Freundschaft.	
		-  usw. kann sowohl <u>šul-mu</u> wie <u>salīmu^{mu}</u> bedeuten.	
		silim, salim = <u>šalāmu</u> , heil s./w. (auch  = si/alim-ma); <u>šalmu</u> , heil; <u>šulmu</u> , Heil (auch extisp.).	
		sá = <u>šanānu</u> , gleich sein, gleichkommen (Thureau-Dangin TMB p240f.) siehe n230 GAG-DI.	
		 = di-bala = <u>dib/palû</u> , Rechtsverdrehung o.ä.	
		 = di-kud, di-ku ₅ = <u>dīnu</u> , Rechtsfall. (^{lu})di-kud = <u>daj(j)ānu</u> , Richter. ^d Di-kud = <u>Ma(n)dānu</u> (Lambert JSS 14 249).	
		 = di-kud-gal = <u>dikugallu</u> o.ä., Oberrichter.	
		 = sá-dug ₄ = <u>s/šattukku</u> , regelmässiges Opfer; auch <u>ginû</u> , do? (Habil. Kümmel).	
		 /  = DI(di?)- <u>bu/hi</u> (extisp.), cf <u>s/zibhu</u> (Nougayrol RA 65 83f. und 66 95).	
		^d  = <u>šul-ma-nu</u> ; auch ^d Si/alim-ma (Saporetti Onomastica I 467ff.).	
		 siehe  .	
		 = sá-sá = <u>kašādu</u> , erreichen (Landsberger MSL 13 208 263 mit Glosse <u>sa-sa</u> ; dagegen Edzard OLZ 69 256 sá-di).	
		 = sá-sá = <u>šanānu</u> , gleich sein, gleichkommen, rivalisieren.	
		
		-di- wie  = -da-, 49/4, Jestin I 359ff., Gragg 40ff.	
		-di in zusammengesetzten Verben ("Hilfsverbum", vgl. oben n15 -dug ₄ , -du ₁₁) cf Edzard ZA 62 2ff.	
458		Siehe n554 MUNUS-LAGAR = <u>múrub</u> .	
		LAGAR bei Virolleaud Ach A nXIX 40 und 46 unklar.	
--		siehe n548.	
459		Lw. <u>dul</u> (n.); <u>tul</u> (n.). [In ŠL kombiniert mit n459a.]	
(267)		<u>dul</u> = <u>katāmu</u> , bedecken; <u>kutmu</u> (extisp.).	
		In Assyrien nach Assurnasirpal II. auch logographisch häufig statt n459a.	
		Cf Borger BiOr 32 71f.	
459a		Lw. <u>tu₂₁</u> (a., in <u>Tu₂₁-tub^{ki}</u> , Gelb OrNS 39 529f.); <u>dul₆</u> (ass.	

- (268) (𐎧𐎺) n.); tul₅ (ass. n.). [In ŠL kombiniert mit n459.]
 𐎧𐎺 = mūlū, Höhe.
 𐎧𐎺 = tillu, Ruinenhügel (St. cstr. tīl).
 (268a) → 𐎧𐎺𐎠 = e₁₁, èd (DU₆-DU) = (w)arādu, hinabsteigen; elū, hinaufsteigen.
 𐎧𐎺𐎠 = du₆-kū, "Heiliger Hügel" (vBuren OrNS 13 24ff., Sjöberg Csth p50f.).
- 461 𐎧𐎺 Lw. ki/e; qí/é. Kült. ki/e, qí/é, gis.
 (269) 𐎧𐎺 Determinativ nach Länder- und Ortsnamen.
 𐎧𐎺 = ašru, Ort; ašar, wo.
 𐎧𐎺 = ēma, wo (Mitt. Biggs).
 𐎧𐎺 = eršetu, Erde. 𐎧𐎺𐎠 = KI-TIM statt eršetim^{tim} bzw. eršeti^{ti} nach Deller Festschrift vSoden 48 neuassy. gaqqar- (gaqquru usw.) zu lesen.
 𐎧𐎺 = itti, mit; Kült. isti.
 KI (ki? gagar?) = gaqqaru, Erdboden; siehe auch oben zu ki = 𐎧𐎺 = KI AŠ (extisp., Nougayrol RA 62 47f.). \ eršetu.
 mul 𐎧𐎺𐎠 = absin(KI-AŠ-AŠ), Virgo (Gössmann n4).
 𐎧𐎺𐎠𐎠𐎠𐎠 = KI-SU-LU-ŠE-NÍG = ki-^{kuš}lu-úb-gar, ugnim, umman = ummānu, Heer.
 𐎧𐎺𐎠𐎠 = ki-bal = nabalkattu, Überschreitung, Aufstand (Grayson ABC p73f. und 281).
 𐎧𐎺𐎠𐎠𐎠 = ki-^dUtu-kam, eine Gebetsgattung (CAD K 476f.).
 ú 𐎧𐎺𐎠𐎠𐎠 = KI-AN-IM(^dIŠKUR) = quдру o.ä., eine Pflanze.
 lú 𐎧𐎺𐎠𐎠𐎠 = ki-inim-ma (bzw. lú-ki-inim-ma) = šību, Zeuge.
 𐎧𐎺𐎠𐎠 = dakkan(KI-GIŠGAL) = dakkannu, Türöffnung?
 𐎧𐎺𐎠𐎠 = ki-maḥ = kimahu, Grab.
 𐎧𐎺𐎠𐎠𐎠 = ki-šub-ba = kišubb/ppū, Bauland (Borger ZA 61 79); nidītu, do.
 𐎧𐎺𐎠𐎠 = ki-gál = kik/gallū, Brachland.
 𐎧𐎺𐎠𐎠 / 𐎧𐎺𐎠𐎠𐎠𐎠 = Ki-en/in-gi-sag-6 = Jamutbalu (Stephens YOS 9 n35 105, Oppenheim Dreams p268).
 𐎧𐎺𐎠𐎠 = KI-SAG, cf Borger BAL III 114 zu VI 13.
 𐎧𐎺𐎠𐎠𐎠 mušen = ígira(KI-SAG-MUNUS) = igirū, Reiher.
 𐎧𐎺𐎠𐎠 = ki-ta = šaplu, šupalu, Stelle unterhalb; šapal, šupal, unter; šapālu, unten sein; šaplū, šupalū, unten be-



- (𐎧𐎺) findlich; šapliš, unten; šaplānu, do. ^{tūg}ki-ta = šupalītu, Unterkleid. ki-ta-meš = šaplātu, Unterwelt.
 𐎧𐎺𐎠𐎠𐎠 = ki-sī-ga = kispu, Totenopfer.
 𐎧𐎺𐎠𐎠 = dinig, nimur (KI-NE) = idrānu, Pottasche.
 𐎧𐎺𐎠𐎠 (𐎧𐎺𐎠) = KI-NE(-NE) = kinūnu, Kohlenbecken. Cf CAD
 𐎧𐎺𐎠𐎠 (𐎧𐎺𐎠) = ki-ág(-gá) = rāmu, lieben. \ K 395f. kinūnū.
 𐎧𐎺𐎠𐎠 = ki-gub = mazzāzu, Standort (auch extisp.).
 𐎧𐎺𐎠𐎠𐎠 = ki-du-du = kidudū, Ritus.
 𐎧𐎺𐎠𐎠 = ki-uš = kabāsu, treten; kibsu, Tritt.
 𐎧𐎺𐎠𐎠 = ki-bé-gar = pūḥu, Tausch.
 𐎧𐎺𐎠𐎠 = sur₇(KI-GAG) = bīrūtu, Anhöhe o.ä. (Borger JCS 18 54).
 𐎧𐎺𐎠𐎠 = bad₄(KI-KAL) = dannatu, Not, Festung (auch extisp.); dunnu (extisp.).
 𐎧𐎺𐎠𐎠 = kankal(KI-KAL) = kankallu, eine Art Brachland; nidūtu, unbebauter Zustand, Brache; terīqtu, leere Fläche
 𐎧𐎺𐎠𐎠 = qí-líp (AHw 921a). \ (oder te/irīktu?).
 ú 𐎧𐎺𐎠𐎠 = KI-KAL = sassatu, Gras.
 ú 𐎧𐎺𐎠𐎠𐎠 / 𐎧𐎺𐎠𐎠𐎠 = KI-KAL-ḫi-rí/ri-in = larḫu, eine Pflanze. ḫi-rí/ri-in Glosse zu KI-KAL = ḫirin?
 𐎧𐎺𐎠𐎠𐎠 = karaš, gáraš (KI-KAL×BAD) = karāšu, Feldlager.
 𐎧𐎺𐎠𐎠 = ki-gal = kigallu, Sockel.
 𐎧𐎺𐎠𐎠𐎠 = ki-šu-pe/iš₅ = māḫāzu, Kultstätte o.ä. (Cooper OrNS 43 83ff.).
 𐎧𐎺𐎠𐎠 = kislaḫ(KI-UD) = maškanu, Tenne; auch nidūtu, unbebauter Zustand, Brache? [𐎧𐎺𐎠𐎠𐎠 = KI-UD-BA, cf Reiner d 𐎧𐎺𐎠𐎠 = Ki-šār. \ Šurpu p56a.]
 (gis) 𐎧𐎺𐎠𐎠 = ki-nú/ná = maj(j)ālu, Bett.
 𐎧𐎺𐎠𐎠 = KI-LAM(ganba? ki-lam?) = maḫīru, Marktwert.
 𐎧𐎺𐎠𐎠 = ki-ḫul = kiḫullū, Trauerritus o.ä.
 𐎧𐎺𐎠𐎠 = ki-sá = kisū, Stützmauer.
 𐎧𐎺𐎠𐎠 = ki-lá = šuqultu, Gewicht.
 𐎧𐎺𐎠𐎠 = ki-tuš = šubtu, Sitz (auch extisp., Borger BiOr 14 193); nicht auch mūšabu. Auch ki-dūr = kitturru (Deller OrNS 33 100f.)?
 𐎧𐎺𐎠𐎠 = ki-šū = kīlu, Haft.
 𐎧𐎺𐎠𐎠 (𐎧𐎺𐎠) = ki-šū-bi(-im) = kišubū, Schlussteil eines Hymnus.
 𐎧𐎺𐎠𐎠 = KI-MUNUS in extisp. Texten cf CAD K 419a und CAD Z

178	II Zeichenliste	
	(𒂗)	147b, Nougayrol JCS 21 221 Anm. 22. (munus) 𒂗 𒂗 = ki-sikil = (w)ardatu, junge Frau. Cf n313. 𒂗 𒂗 = piš ₁₀ (KI-A) = <u>kibru</u> , Ufer (auch extisp.). + 𒂗 𒂗 (= ^d Id = <u>itu₄</u> , <u>iti₄</u>) = <u>kibrītu</u> , Schwefel. 𒂗 𒂗 = ki-duru ₅ = <u>ruṭibtu</u> , Feuchtigkeit. 𒂗 𒂗 𒂗 = ki-za-za = <u>šukēnu</u> , sich niederwerfen; <u>muškēnu</u> , Untergebener, Armer (CAD A/II 212a; anders AHW 1288b). 𒂗 𒂗 = ki-gar = <u>kullatu</u> , Tongrube o.ä. (Borger BiOr 30 182a). ki, als "Präp." 40, "Relativsatz" einleitend Poebel §271f.
461, 280 +464 (269a)	𒂗	kimin, ki-min, Wiederholungszeichen. Für die Lesung <u>ašaršani</u> cf Köcher BAM IV pXXXII. Ass. n. manchmal <u>u₇</u> (statt <u>ū</u> , n455) und <u>annū</u> , dieser (ebenefalls statt n455; King AKA 278 69 Var., 289 101 Var., Brinkman PHPKB 384f.).
462	𒂗	babrud = <u>hurru</u> , Erdloch. Cf n78 und 79a (nach n80).
465 (270)	𒂗	Lw. <u>tin</u> (n.); <u>tén</u> (n.); <u>din</u> (cf n396(231)). tin = <u>balātu</u> , leben; <u>bultu</u> , Leben (Civil JNES 33 336). ^{lú} DIN = <u>itinnu</u> , Baumeister (Deller + Parpola RA 60 59ff.). 𒂗 𒂗 𒂗 ki = Tin-tir = <u>Bābilu</u> (Babel). ^ū 𒂗 𒂗 𒂗 (sar) = gamun(DIN-TIR) = <u>kamūnu</u> , Kümmel. ^ū 𒂗 𒂗 𒂗 𒂗 (sar) = gamun-ge ₆ = <u>zibū</u> , "schwarzer Kümmel". 𒂗 𒂗 𒂗 𒂗 = <u>lú-kūrun-na</u> = <u>sābū</u> , Wirt.
---	𒂗	siehe n592.
467 (271)	𒂗	Lw. <u>šul</u> (n.); <u>sul</u> (n.); <u>dun</u> (n.; cf Deller + Saporetti OrAnt 9 49ff.); <u>šāh</u> (ass. n.). ^d 𒂗 𒂗 𒂗 𒂗 𒂗 = <u>šul-ud/tul₄-a</u> (Landsberger MSL 2 106f.). ^d 𒂗 𒂗 𒂗 𒂗 𒂗 (𒂗) = <u>šul-pa-ē(-a)</u> (cf Leichty Šumma izbu p38, Gössmann n383). 𒂗 𒂗 𒂗 𒂗 = gi-šul-ḫi = <u>qān šalāli</u> u.ä., eine Rohrrart (AHW 898a).
468 (272)	𒂗	Lw. <u>kū</u> . [Akk.Syll. <u>kūk</u> lies <u>kuk</u> .] kū, kug = <u>ebēbu</u> , rein s./w., Stativ <u>ēbi</u> (cf Borger BiOr 30 175a). Wohl ausschliesslich missbräuchlich für <u>ebi</u> , ist dick, verwendet (Nougayrol JCS 21 231 Anm. 67, CAD E 16a); die Gleichung <u>kū</u> = <u>ebēbu</u> ist demnach nicht eindeutig be-

	II Zeichenliste		179
	(𒂗)	zeugt, aber vgl. <u>kū</u> = <u>elēlu</u> , <u>ellu</u> . <u>kū</u> , <u>kug</u> = <u>elēlu</u> , rein s./w.; <u>ellu</u> , rein (auch 𒂗 𒂗 = <u>kū-ga</u>). <u>kū</u> = <u>kaspu</u> , Silber (besonders in Kültepe-Texten). 𒂗 𒂗 = KUG-AN = <u>amūtu</u> , (Meteor)eisen? Luppe? (Kültepe; cf Maxwell-Hyslop AnSt 22 159ff.). / (Thompson EG p69 59.66). 𒂗 𒂗 = azag(KUG-AN) = <u>asakku</u> , Tabu; auch <u>asakku</u> , ein Dämon 𒂗 𒂗 = KUG-GI(<u>kū-gi</u> , <u>guškin</u> o.ä.) = <u>hurāšu</u> , Gold. [Cf Ci- 𒂗 𒂗 = <u>qu₅-tāru</u> (GI, <u>taru₅</u>), AHW 930b. \ vil JCS 28 183f.] ^d 𒂗 𒂗 𒂗 𒂗 = <u>Guškin</u> (o.ä.)- <u>bān-da</u> . 𒂗 𒂗 = <u>kū-dim</u> , siehe unten <u>kū-dīm</u> . 𒂗 𒂗 = <u>qu₅-tāru</u> (GUR, <u>taru_i</u>), AHW 930b. 𒂗 𒂗 = KUG-GAN = <u>lulū</u> , Antimon. ^d 𒂗 𒂗 𒂗 = <u>Kū-sū</u> (Krecher SKLy 133f., Borger BiOr 30 175b). # ^d <u>Kū-bu/bi/be</u> (Römer Festschrift Böhl 310ff.). 𒂗 𒂗 = <u>kū-babbar</u> = <u>kaspu</u> , Silber. (^{lú}) 𒂗 𒂗 𒂗 = <u>kū-dīm/dim</u> = <u>kutimmu</u> , Gold- und Silber-schmied. 𒂗 𒂗 = <u>kū-ki</u> = <u>hurāšu</u> , Gold (Kültepe; cf oben KUG-GI). 𒂗 𒂗 𒂗 = <u>kū-pad-du</u> = <u>šibirtu</u> , Metallblock. 𒂗 𒂗 𒂗 siehe n79.	
469 (273)	𒂗	Lw. <u>pad/t/t</u> (n.); <u>šug/k/q</u> (n.). <u>šuk</u> , <u>šuku</u> , <u>kurum₆</u> = <u>kurummatu</u> , Kost, Ration. <u>pad</u> = <u>kusāpu</u> , Brot o.ä. 𒂗 𒂗 𒂗 (Ligatur 𒂗 𒂗) = <u>nidba</u> (PAD- ^d MUŠ/INNIN bzw. - ^d MUŠ/INNIN) = <u>nindabū</u> , Brotopfer o.ä. 𒂗 𒂗 siehe n367. \ [GI-PAD siehe n85.] 𒂗 𒂗 𒂗 siehe n579.	
470	𒂗	Zahl 15 (u-iá o.ä.). XV = <u>imnu</u> , <u>imittu</u> , rechte Seite (cf Labat AS 16 258ff.). ^d XV = <u>Ištar</u> . 𒂗 𒂗 𒂗 siehe n381.	
471 (274)	𒂗	Lw. <u>man</u> (n.); <u>mam</u> (n.); <u>mīn</u> (n.); <u>mīm</u> (n.); <u>niš</u> (n.); <u>nis</u> (n.); <u>naš</u> (n.). <u>niš</u> , <u>neš</u> = Zahl 20. MAN = <u>puzru</u> , Geborgenheit (N.P.; extisp. Nougayrol JCS 21 226f.).	

- (««) (^d)XX = Šamaš, Sonne(ngott). Cf n411 ^d««.
- MAN(niš? Leichty Šumma izbu 212 17) = šanû, anderer; šanû, sich ändern. ««  ausser mam-ma und mīm-ma auch šanûm-ma, anderer. ^{mul}MAN-ma = šanûm-ma, Mars (Gössmann n374).
- XX = šarru, König (Umschrift šarru, St. cstr. šar₄; auch Lautwert šarru, n.).
- (šim/giš/û-šim)««  = MAN-DU = suādu, Holunder? Ebenso ū/šim  ««  = IM-MAN-DU? Cf Landsberger MSL 10 105 228.
- lû ««   = man-di-di = mādidu, mandidu, Mess-Beamter (Pseudo-Logogramm).
- 472 ««« Lw. eš; iš; éš (n.); is_s (ass. n.); sin (n.); bā (n.). Kült. (275)  ūšu = Zahl 30. \ eš, iš.  bā = amūtu, Leber, Omen.  Eš = (?) martu, Galle.  eš = pašāšu, salben. (^d)XXX = Sîn, Mond(gott). «««  = eš-bar = purussû, Entscheidung. ^d«««   u.ä. = ^dSîn-ma-gir, siehe n381 u₄-sakar-še-ga. «««  = bā-rî (Hunger BAK p159b). -eš siehe  = -éš, Kärki 85; = Personenzeichen Prät. und Norm. Pl. 3., 44f.; Akk.-Suff. Pl. 3., 47. «««  = -eš-e, wie  = -šè, -éš, Falkenstein SGL I 88.
- 473 ««« nimin, nin_s = Zahl 40. ^dXL = Ea. I   = Ur-šānabi (wechselt mit Su-ur-su-na-bu).
- 475 ««« ninnu = Zahl 50. ^dL = Enlil, Ellil, Illil (N.P.).
- 480  Lw. diš (n.); tiš (n.); tiš (n.); tiz (n.); dās (n.); tās (n.); gi (n.); ana (n.); santak₄ (n., Thompson Archaeologia 79 n44 16 Var.). li_s/x (CAD L 157a) zu streichen. diš = Zahl 1; gēs, gīs = Zahl 60. Die Ziffer steht auch für 60², 60³ usw. sowie für ¹/60, ¹/3600 usw.   = 1-en, ištēn^{en}. / [Cf AHW 1290b s.v. šūšu'û.]  (Ligatur , wie n536, cf Thureau-Dangin RA 27 78)


(Y)

= LX-šu, šuššu^{šu}, 60. [ŠL 536,58; auch King BBS nIX.] = LX-ši, šušši^{ši} (auch 1 lim = 1000). «« = 1-niš, ištēniš^{niš}, ištē-niš, zusammen.


Determinativ vor (zumeist männlichen) Personennamen (cf Krecher ZA 63 161ff.), Umschrift ^I, ^m oder ^P. Fehlt öfter vor Königsnamen (San Nicolò OrNS 17 283f.). Für die akkadischen Personennamen siehe die bei Borger HKL III §125 und 143 aufgezählten Publikationen, namentlich Stamm Nameng., Ranke EBPN (altbab.), Clay CPN (mittelbab.), Tallqvist NN (neubab.), Stephens PNC (Kultepe), Saporetta Onomastica (mittelass.) und Tallqvist APN (neuass.).

Für DIŠ zur Bezeichnung eines Absatzes o.ä. cf Krecher ZA 63 163ff. Siehe auch unten zu DIŠ = (?) šumma.

In den Kültepe-Texten wird ein senkrechter Keil als Worttrenner gebraucht.

 = nigida = 1 PI (n383), Umschrift 1(n). Für folgendes ŠE u.ä. cf Postgate NRGD p79f.

DIŠ = ana, nach, zu. Cf Deller OrNS 31 188 Anm. 1.



^dLX = Anu. Spätbabyl. Ligatur  u.ä. (Fossey p31 und 1108).



^dDIŠ = Ea.



DIŠ = ginû, regelmässiges Opfer; ginâ, ständig.





DIŠ = ilu, Gott (Borger Asarh. p31).

DIŠ(diš? Leichty Šumma izbu 216 119) = (?) šumma, wenn (in Omina). Cf Weidner AfO 14 177, Nougayrol RA 40 58ff. und 44 7, Kraus OrNS 16 176ff., Pettinato Ölwahrsagung I p114; vgl. auch n381 (I) UD ^d+En-lil.

  siehe n166.

  siehe n318.

  siehe oben zu nigida.

  = ^{im}gi-da = gittu, wie (^{im})  (n371).

481

(277)

Lw. lal (n.); lā. Kült. lā.

^uLAL = ašqulālu, eine Pflanze.

LAL = haṭu Stativ, fehlerhaft sein.





































lal = haṭu, blicken (Landsberger WO 3 55ff.); ha'attu oder haj(j)attu, Ohnmachtsanfall (ib 48ff.).

LAL = išpalurtu, eine Lichterscheinung? (Reiner Festschrift Güterbock 258f.).

lal = kamû, binden; gebunden.

184

II Zeichenliste

(283)	 	pú = <u>būrtu</u> , Zisterne; <u>būru</u> , do.  () = <u>túl(-lá)</u> = <u>kalakku</u> , Keller. ú   = <u>túl-lal</u> , eine Pflanze (vgl. n58).
513		garim(LAGAB×KUG) = <u>tāmirtu</u> , Teich o.ä. (nicht garin, cf Landsberger MSL 2 39 57, Lautwert garim = ENGUR zu streichen; auch dagrim?). Nach Ebeling NBU p88 auch = <u>raqqatu</u> . Cf für <u>tāw/mirtu</u> Landsberger MSL 8/II 90 unten.
515		Lw. <u>bul</u> (n.); <u>pul</u> (n.).
(284)		tuku ₄ , tuk ₄ = <u>nāšu</u> , beben.  siehe nach n529.
522		Lw. <u>suk/q</u> (n.); <u>zük/q</u> (n.). Altbabyl. manchmal SUG statt n484.
(285)		ambar, sug = <u>appāru</u> , Röhricht, Sumpf. giš   = <u>bugin/bunin-tur</u> = <u>sussullu</u> , Kasten. (giš)   = <u>as₄-lum</u> = <u>aslu</u> , eine Elle (Messrute?).
528	 	ninindu, nindu, inda ₄ (LAGAB×NÍG) = <u>tinūru</u> , Ofen (Civil JCS 25 17lf., A.Salonen BagM 3 101ff.).
529		nigin = <u>law/mū</u> , umgeben.
(286)		nigin = <u>pahāru</u> , sich versammeln. nigin = <u>sahāru</u> , sich wenden. nigin-ti = <u>sihir-ti</u> , Umkreis (extisp. Borger BiOr 14 192a). nigin = <u>šādu</u> , sich drehen. uru NIGIN-tu usw. = (?) <u>Sahri-tu</u> (Brinkman PHPKB 151, cf AHw 417a, CAD K 45b und Tallqvist NN 293b).   siehe n354.
515,9	 	nenni = <u>annanna</u> , fem. <u>annannītu</u> , N.N., soundso.
532		Lw. <u>me</u> ; <u>mī</u> ; <u>šib/p</u> (n.); <u>sib/p</u> (n.); <u>mēs</u> (n.). Kült. <u>me</u> , <u>mī</u> .
(287)		me, mēs, Pluralzeichen. išib = <u>išippu</u> , ein Priester. ME = <u>meat</u> , <u>me</u> , 100. uzu   = me-hé = <u>himsu</u> , Fettgewebe. (uzu)   = ME-ZÉ = <u>isu</u> , Kiefer.   = me-lām = <u>mele/ammū</u> , Schreckensglanz.   = ME-NI = <u>bāb ekalli</u> (extisp.).   = <u>me-eli</u> , Farber ZA 63 59ff. = me-dīm = <u>binātu</u> , Glieder.

II Zeichenliste

185

(𒀭) d𒀭𒀭 = ME-ME = Gula (Frankena RLA III 695, Tallqvist NN 244f.).
 𒀭𒀭 = ME-A = qību, Spruch, Diagnose.
 𒀭𒀭 siehe n554.

 me, sein (to be), 45/§31/c, 43/§26, Jestin II 337ff.;
 interrogatives Element, Poebel §241ff.
 me-, 𒀭𒀭𒀭 = me-e-, 48/2/ε, Gragg 84.
 -me- = pronominales Element der dimensionalen Infixe Pl. 1.,
 47-49;
 < *-b-e-, 48/2/δ.
 -me, unser, 33;
 = "Pluralendung", 37;
 enklit. Kop. Sg. 1., 2., Pl. 3., 43, 33;
 das Verbum e, sprechen, mit vorausgehendem m < b, cf
 -BI(bé), n214.
 𒀭𒀭𒀭 = -me-en = enklit. Kop. Sg. 1., 2., 43, 33.
 𒀭𒀭𒀭𒀭 = me-zé-en, 𒀭𒀭𒀭𒀭 = me-en-zé, 𒀭𒀭𒀭𒀭𒀭
 = me-en-zé-en, ihr (you), 33.
 𒀭𒀭𒀭𒀭𒀭 = me-dè-en, 𒀭𒀭𒀭𒀭𒀭 = me-en-dè, 𒀭𒀭𒀭𒀭𒀭𒀭
 = me-en-dè-en, wir, 33.
 𒀭𒀭𒀭 = me-da- < mu-e-da-, 49/4/β;
 < *mu-me-da-, 49/4/ε.

533 𒀭𒀭 Lw. meš; mīš (n.).
 (288) 𒀭𒀭𒀭 meš (me+eš), Pluralzeichen. Gewöhnlich nur nach Logogrammen.
 𒀭𒀭
 𒀭𒀭𒀭
 Nach Verbalformen iterativ (Schott ZA 44 296ff.). Manchmal
 bedeutungslos (Müller MVAG 41/III 21f.). Spätbabyl. Schrei-
 bungen wie šu-bat^{meš} = šubāti, du-ak^{meš} = illakū, gur-ru^{meš}
 = iturrū. Mittelassy. bei pluralischen Substantiven mit
 Pronominalsuffix öfter erst nach dem Suff., z.B. qu-ra-
di-ia^{meš}. meš wird auch für den Dual gebraucht.
 meš = mādu, ma'du, zahlreich. Plural geschrieben meš, meš-ti,
 meš-tim. Cf Landsberger MSL 4 p10*, Edzard RLA III 615a.

 -meš = "Pluralendung", 37; beim Verbum cf Poebel §456ff.;
 enklit. Kop. Pl. 3., 43.

534 𒀭𒀭 ^dDIŠ(GÉ/ÍŠ)+U = Anunnakū, auch Igīgū (Göttergruppen, cf Kien-
 ast AS 16 142f.).
 DIŠ+U = nagīru, Herold usw.

- (𐎶) gé/iš+u = nēru, nēr, 600.
- 535 𐎶 Lw. i/eb/p, Kült. ebenso.
(289) (túg)dára = nēbettu, eine Binde (Postgate GPA p166).
d_{Uraš}.
.....
(-)ib- wie 𐎶 = (-)ib- .
- 536 𐎶 Lw. ku; qú (üw. a.); dúr (n.); túr (n.); tur₇ (bab. n.);
(290) tuš (n.); tukul (in tukul-ti). Kült. ku, qú, gus.
dúr, dúru, durun, tuš = (w)ašābu, sich setzen.
giš tukul = kakku, Waffe (auch extisp.). 𐎶 𐎶 auch Lautwert
(in giš tukul-ti, ass. n.; vSoden Akk.Syll. n159 liest statt
giš tukul-ti vielmehr túkul-ti).
dúr = šuburru, After.
KU und KU-KU vor Pflanzen, Getreide, Bäumen, Steinen, Metallen
usw. häufig mit der Bedeutung Pulver, Körnchen o.ä. Vor-
geschlagene Lesungen:
sīktu, Biggs Šā.zi.ga p23, cf CAD L 97a und Caplice OrNS
40 134;
uttatu, vSoden Iraq 31 89 (nach Deimel ŠL n536 275a, dann
Zeichen n536(290));
zû, CAD Z 151b (dann Zeichen n536(291));
für qēmu (erwogen CAD Z 151b) spricht der Umstand, dass
bei Köcher BAM II n124 III 44-54 // n125 1-22 eine Auf-
zählung von KU's als naphar 46 ZĪ-DA-MEŠ zusammenge-
fasst wird (dann Zeichen n536(291)).
giš 𐎶 𐎶 = KU-AN (tukul-dingir? mitum?) = mittu, Götter-
waffe, Keule.
𐎶 𐎶 = tuš-bat, du lässt über Nacht stehen (CAD B 172f.).
𐎶 𐎶 = ku-nu = qerēbu, sich nähern.
ú 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 = KU-nu-LU_U-ba = tiātu, eine Art Asa foetida.
giš 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 = tukul-sag-na₄ = hutpalû, Streitkolben (Bor-
ger BiOr 30 182).
𐎶 𐎶 𐎶 = ku-šīru usw. (CAD K 599).
na₄ 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 = dúr-mi-na = turminû, Breccia. + 𐎶 𐎶 𐎶 =
-bân-da = turminabandû, do.
𐎶 𐎶 = ku-dini, CAD K 491, Deller OrNS 31 24 n270.
𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 = dúr-gig = šuburru maršu bzw. durugigqu, After-
krankheit (Köcher AfO 18 86).

- (𐎶) 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 mušen = ku-ku-ba-úš = ittil-imût, Moorhenne?
- 536 𐎶 lú₄ azlag = ašlāku, Walker, Wäscher.
usw. túg, tu₉ = šubātu, Kleid (cf CAD § 225b). Determinativ vor
Kleidungsstücken. Cf Landsberger Date palm 20 und 38f.
giš TÚG = taskarinnu, Walnussbaum? [TÚG = ta/iškarin u.ä.]
cf (291) → uš₄, umuš, nám = tēmu, Verstand, Befehl. (Zeichen TÚG!)
𐎶 𐎶 = túg-ba = (?) lubūšu, Textilration (oder nalbašu?).
lú 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 = túg-KA-kešda = kāširu, ein Textilhersteller.
lú 𐎶 𐎶 (𐎶) = túg-du₈(-a) = (?) kāmidu, ein Textilhersteller.
lú 𐎶 𐎶 𐎶 (𐎶) = TÚG-KAL(-KAL) = mukabbû, Näher.
𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 = TÚG-KUR-RA, cf Borger OrNS 26 7, Falkenstein
UVB 15 43, Sack Amēl-Marduk p111 (nach CAD § 225b wäre
túg sad-ra zu lesen, schwerlich richtig!).
lú 𐎶 𐎶 = azlag(TÚG-UD) = ašlāku, Walker, Wäscher.
𐎶 𐎶 𐎶 = TÚG-ĜI-A = lubāru, Kleid; auch lubuštu?
𐎶 𐎶 = mu₄-mu₄ = labāšu Gt, sich bekleiden, und D, be-
kleiden.
𐎶 𐎶 𐎶 = túg-sík = sissiktu, Mantelsaum.
- 536 𐎶 Lw. iš₂ (bab. n.); úb/p (n., nur nach lu-); zî (n.); hun
(291) usw. (bab. n.). Kryptographisch ši₄ (Borger BiOr 28 17).
šè = ana, nach, zu (Borger BiOr 28 65b).
zî, zîd = qēmu, Mehl (häufiger 𐎶 𐎶 = zî-da). Determinativ
vor Mehllarten. Cf oben n536(290).
šè = zû, Kot. [Statt šè lies še₁₀, Zeichen KU, n536(290)!]
I 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 = Hun-zu-ú (nicht Ku-zu-ú)./[Zu munu₄ usw. p69!]
𐎶 𐎶 (𐎶) 𐎶 = zî-munu₄ = isimmānu, simmānû, ein Braumalz-
präparat (wohl nicht in der Bedeutung Reiseproviand, siehe
unten zu zî-kaskal); = šè-munu₄ = zê bugli, Abfall von
Malz (auch šemunû? Landsberger MSL 9 151 67e). Bei Thureau-
Dangin RAcc 14 23 und 18 10 ist die fragliche Zeichengrup-
pe offenbar zî-munu₄ = qēm bugli, Malzmehl, zu lesen; die-
se Lesung dürfte auch anderswo öfter erwägenswert sein (cf
CAD Z 151b). [Statt šè (= zê) lies še₁₀, siehe oben.]
𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 = zî-sur-ra = zisurrû, magischer Mehlgreis.
𐎶 𐎶 𐎶 = zî-sag = takkasû o.ä., eine Mehllart (Landsberger
MSL 11 74 h 7 mit Anm.).
𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 (𐎶 / 𐎶) = zî-dub-dub(-ba/bu) = zidubdubbû,

(𐎶)

Mehlhaufen o.ä.

𐎶𐎶 = zî-kaskal = sidîtu, Reiseproviant (CAD § 195a, Postgate GPA p185).𐎶𐎶 = zî-kum = isqûqu, eine Art Mehl. Siehe auch zî-gu.𐎶𐎶 = hun-gá = agru, Mieterbeiter. ^{mul(-lû)} hun-gá und ^{mul} hun, Aries (Gössmann n189, 190 und 244).𐎶𐎶 = éš-gâr = iškaru, Pensum, Serie.𐎶𐎶 = zî-da = qêmu, Mehl.

𐎶𐎶𐎶 = zî-ma-ad-gá, siehe unten zî-mad-gá.

𐎶𐎶𐎶 = zî-gûg-gal, Lesung unbekannt (gûg = kukku, eine Art Brot, CAD K 498, Römer SKI 184).𐎶𐎶𐎶 = zî-mad-gá (auch zî-ma-ad-gá) = mašhatu, Röstmehl.𐎶𐎶 = dabin(ŠĖ/ZĪ-ŠĖ) = tappinnu, grobes Mehl?𐎶𐎶 = éš-lá = (?) šummannu, Leitseil (Thureau-Dangin RAcc 10 14, 14 26.31, 18 25ff.).𐎶𐎶 = šê-gur₄ = anzûzu, eine Spinne.𐎶𐎶 = éš-dam = aštammu, Wirtshaus.𐎶𐎶 = zî-gu, eine Art Mehl. Nach Birot ARMT 12 p11 gegen CAD I/J 203a nicht mit zî-kum = isqûqu identisch (cf auch Edzard Tell ed-Dēr p164). Etwa ziqu o.ä. zu lesen? Liegt bei den Vokabularangaben Landsberger MSL 10 44f. Z. 203f. und MSL 11 74 h 5f. Verwechslung vor?

𐎶𐎶𐎶 siehe n579.

šê- wie 𐎶 = ša-, 50/b.

-šê- = *Element des Term.-Infixes*, 48/3, Sollberger 82-85.-šê, -éš = *Term.-Postp.*, auch *adverbial*, 39/f, 53, Poebel §389ff. und 435f.-éš = *Personenzeichen Prät. und Norm. Pl. 3.*, 44f.;

Akk.-Suff. Pl. 3., 47.

--- 𐎶 = 60 siehe n480.

537 𐎶 Lw. lu. Kult. ebenso.(292) 𐎶 udu = immeru, ass. emmeru, Schaf. Determinativ vor Oviden.𐎶𐎶 = LU/UDU-ARAD/NĪTA = immeru, Schaf, Widder, Hammel; šu'u, Schaf. Cf n438.^{mul} 𐎶𐎶 = udu-idim = bibbu, Planet; + 𐎶𐎶𐎶 siehe n115, + 𐎶𐎶𐎶 siehe n297 (Gössmann n139-141).𐎶𐎶𐎶 = udu-ti-la = udutilû, lebendiges Schaf o.ä.

(𐎶)

𐎶𐎶 = udu-nim = hurāpu, Frühjahrsamm (bei Wiseman Iraq 20 69 551 wechselt udu-nim mit nim). ^{munus} nim (bzw. ^{munus} nim) = hurāptu (Iraq 20 69 551 auch ^{munus} udu-nim bzw. ^{munus} udu-nim).

𐎶𐎶 siehe n438.




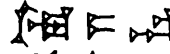

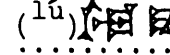




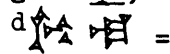

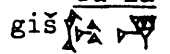

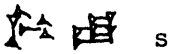

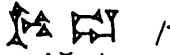


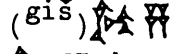

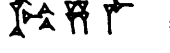





𐎶𐎶 = lu-lim = lulīmu, Hirsch. ^{mul} lu-lim, Andromeda (Gössmann n248).𐎶𐎶 ^{sar} = lu-úb = laptu, Rübe.^{kuš} 𐎶𐎶 = lu-úb = luppu, Ledertasche.𐎶𐎶 = LU-LU = sarāru N, ? (CAD B 314).𐎶𐎶 = gukkal(LU/UDU-ĜUL) = g/kukkallu, Fettschwanzschaf.537 𐎶 Lw. dib/p (n.); tib/p (üw. n.); tib/p (n.); dab/p (n.).(293) usw. dib = bâ'u, entlanggehen (Labat Sumer 8 35).dib = etēqu, passieren.dib-ti = kimil-ti, Zorn.dab, dib = kullu, halten. (^{lû})dab-(^{kuš})PA-meš = mukil appāti, Wagenlenker.(Gegen CAD-L 69b und 70b ist dab = law/mû nicht belegt; mit dem Zeichen 𐎶 ist offenbar nigin gemeint, Thureau-Dangin TCL 6 n41 Rs. 11 und n42 Rs. 8.)dab, dib = šabātu, greifen, nehmen; šabtu, gefangen (nach šadānu, Hämatis, dab-ba = šabtu, matt, Landsberger JCS 21 152); šibtu, das Greifen.537,65 𐎶 (^{lû})ād(LU×BAD) = pagru, Leichnam (Le Gac Aššur-našir-aplu +537* 𐎶 3ff. I 109, II 36.41.55 Var. und 114 Var., Leeper CT 35 5 1, Clay YOS 1 n53 166; Landsberger MSL 13 123 310 ohne Kopie).








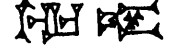
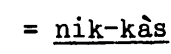


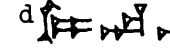
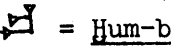
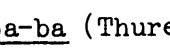

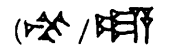
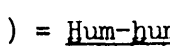
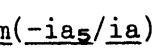

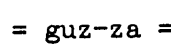
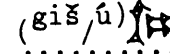
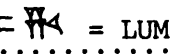




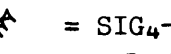



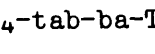


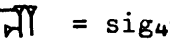
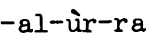
u.ä.





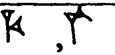







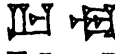
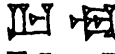
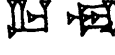
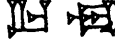
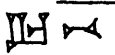
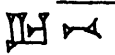
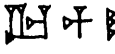
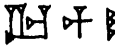
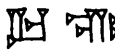
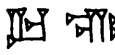
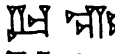
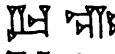


538 𐎶 Lw. kin (n.); qin (n.); qi/e (ass. n.).(294) 𐎶 urudu KIN(gur₁₀?) = niggallu, Sichel.kin = šapāru, schicken; šipru, Meldung, Werk.(uzu)kin = têrtu, Orakel.(giš) 𐎶𐎶 = KIN-GEŠTIN = išunnatu, Weintraube.^{lû} 𐎶𐎶 = kin-gi₄-a = mār šipri, Bote.𐎶𐎶 = KIN-GAL-UD-DA = muttillu, ? (AHw 690a, Landsberger MSL 13 211 54).𐎶𐎶 = kin-nim = (?) šêru, Morgen (oder kašātu, kašāta?).


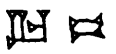
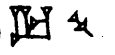
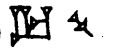
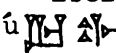
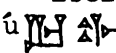


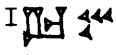
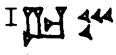








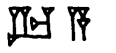
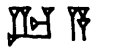

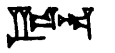
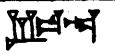

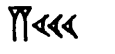



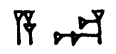
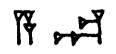
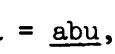
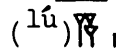
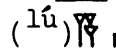
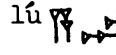
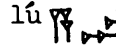
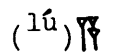
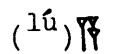
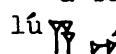
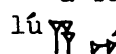
190	II Zeichenliste	
	(𒂊)	𒂊 𒂊 = kin-kin = še'û Gtn, suchen. 𒂊 𒂊 = kin-sig = kinsig/ku, Abend; lîlâtu (lîlâta, lîlâtan), do; naptanu, Mahlzeit (Torczyner ATR p92, Landsberger MSL 13 210 27).
539	𒂊𒂊	Lw. šîk/q (ass. n.).
(295)	𒂊𒂊	sîk, siki = šārtu, Haar, behaarte Haut.
	𒂊𒂊	sîk, siki = šipātu (Kültepe šapātu), Wolle. Determinativ vor Wollstoffen. [Gegen AHW schwerlich auch SIG (n592).]
	𒂊𒂊	𒂊𒂊 𒂊 = sîk-ba = lubūšu, Wollration (auch lubuštu?).
	𒂊𒂊	lû 𒂊𒂊 𒂊 𒂊 = sîk-bar-ra = sik(i)barû o.ä. (AHw 1039b, cf CAD L 239 s.v. luḫšû), Mann mit loseem Haar.
	𒂊𒂊	𒂊𒂊 𒂊 = sîk-sag = argamannu, Rotpurpur (Landsberger JCS 21 160f.).
	𒂊𒂊	𒂊𒂊 𒂊𒂊 = sîk-ûz = šārtu, Haar (Kraus Viehhaltung 23 Anm. 5, vSoden ZA 43 16 42). Auch šārat enzi, Ziegenhaar.
	𒂊𒂊	𒂊𒂊 𒂊𒂊 = sîk-šab = mušātu, ausgekämmtes Haar. [Oder 𒂊𒂊 𒂊𒂊 siehe n314(167). \hamanzer, Falkenstein ZA 45 25.]
	𒂊𒂊	𒂊𒂊 𒂊𒂊 𒂊𒂊 = sîk-igi-sag-gá, sortierte Wolle (Landsberger MSL 10 129 29f., Frankena TLB 4 n72 21, Waetzoldt Textilindustrie 41).
	𒂊𒂊	𒂊𒂊 𒂊𒂊 𒂊𒂊 siehe n586.
	𒂊𒂊	𒂊𒂊 siehe n536.
540	𒂊𒂊	dara ₄ = da'mu, dunkel.
541	𒂊𒂊	(giš)eren, erin = erēnu, erinnu, Zeder.
	𒂊𒂊	giš 𒂊𒂊 𒂊 = eren-BAD = s/šupuhru, altes Zedernholz?
	𒂊𒂊	
	𒂊𒂊	
	𒂊𒂊	
	𒂊𒂊	u.ä.
542	𒂊𒂊	gur ₇ , kara ₆ = karû, Getreidehaufen, Speicher.
	𒂊𒂊	u.ä.
543	𒂊𒂊	SÍK-LAM-SUHUR. (Ohne LAM munšub.)
	𒂊𒂊	𒂊𒂊 aš ₅ = ettûtu, Spinne.
	𒂊𒂊	𒂊𒂊 munšub = šārtu, Haar.
	𒂊𒂊	u.ä.

	II Zeichenliste		191
544	𒂊𒂊	šeš = pašāšu, salben.	
	𒂊𒂊		
	𒂊𒂊		
---	𒂊𒂊	usw. siehe n543.	
545	𒂊	Lw. šû (n.).	
(296)	𒂊	šû = erēpu, sich umwölken.	
	𒂊	(^{lû})šû = kalû, Kultsänger. Šû = gala ₆ ?	
		Šû(? BAR?) = kidennu, Privileg, Schutz (N.P.; Brinkman OrNS 42 318f., Saporetti Onomastica II 130f.).	
		šû = kiššatu, Gesamtheit, Welt; kiššûtu, Macht.	
		^d šû = Marduk.	
		šû = rabû, untergehen (Sonne usw.).	
		Šû = râbu, beben.	
		giš 𒂊 𒂊 = Šû-A = littu, Schemel.	
		^d 𒂊 𒂊 𒂊 siehe n381.	
546	𒂊𒂊	ên = šiptu, Beschwörung.	
546,6	𒂊𒂊	Kēs ^{ki} (Edzard OrNS 43 112f., Sjöberg Csth p159ff.).	
547	𒂊𒂊	𒂊𒂊 𒂊𒂊 siehe n208.	
548	𒂊𒂊	gîbil = qalû, verbrennen; maqlûtu, qilûtu, Verbrennung;	
	𒂊𒂊	šarâpu, verbrennen.	
549	𒂊𒂊	giš ^š sudun, šudul (Šû-DUN ₄ /DUL ₄) = nîru, Joch. ^{mul} šudun, Bootes	
	𒂊𒂊	(Gössmann n379 und 329).	
550	𒂊𒂊	Lw. hûl (n.).	
(297)	u.ä.	bibra/i ^{mušen} = bibrû, ein Vogel.	
		hûl = hadû, sich freuen; hûl-meš = hidâtu, Freude. Cf n384.	
		úkuš(^{sar}) = qiššû, Gurke. [Auch kuš ₆ (^{sar}).]	
		(^ú)𒂊𒂊 𒂊𒂊 𒂊𒂊 bzw. 𒂊𒂊 𒂊𒂊 usw. = úkuš-ti-gi-li/	
		gîl-la = tigilû, Koloquinte?	
		(^ú)𒂊𒂊 𒂊𒂊 (^{sar}) = úkuš-LAGAB = irrû, do?	
N.B. Die Gruppe 𒂊 hat auch die Form 𒂊, bei Assurnasirpal II. und Salmanasar III. 𒂊.			
554	𒂊	Lw. sal (n.); šal; rag/k/q (n.); mim (n.); mām (n.). In bestimmten Fällen empfiehlt es sich vielleicht, MUNUS als	
(298)		ša ₁₂ zu umschreiben, siehe n324 und 558; vgl. n330 zu LÚ =	
		ša ₁₁ .	

194	II Zeichenliste	
		<u>Nin-kilim-tir-ra</u> bzw. <u>šakkat/dirru</u> , eine Eidechse. Zahlreiche weitere mit <u>Nin-</u> beginnende Götternamen bei Deimel ŠL IV/1 n921.
556a		Ligatur <u>mim-ma</u> .
557 (301)		Lw. <u>dam</u> ; <u>ṭam</u> ; <u>tām</u> (üw. a., auch KH L 86); <u>da₄</u> (bab. n.); <u>ṭa₄</u> (bab. n.). Kült. <u>dam</u> , <u>ṭam</u> , <u>tām</u> , <u>tum₁₀</u> (Labat <u>tum₉</u>). <u>dam</u> = <u>aššatu</u> , Ehefrau; <u>mutu</u> , Ehemann.   = <u>dam-tab-ba</u> = <u>šerretu</u> , Rivalin; <u>tappātu</u> , Neben- (<u>lú</u>)   = <u>dam-gār</u> = <u>tamkāru</u> , Kaufmann. \ frau. -dam = d (zumeist -(e)d, 43/§25/1, 43/§25/3, Edzard ZA 62 29ff.) + -ām( , enklit. Kop., 43/§26).
558 (303)		<u>gēme</u> = <u>amtu</u> , Magd; auch ^{sag} <u>gēme</u> . <u>gēme</u> auch Lw. <u>amat</u> (in <u>Ti-</u> <u>amat</u> , n.). <u>GĒME</u> = <u>amūtu</u> , Vorzeichen (CAD A/II 97a). MUNUS-kur (<u>ša₁₂ ekalli</u> o.ä.) siehe n324 MUNUS-é-gal. MUNUS-kur, Stute, siehe n366.
559 (302)		Lw. <u>gu</u> ; <u>qū</u> (a.). Kült. <u>gu</u> . <u>gu</u> = <u>qū</u> , Hanf, Faden (auch extisp.). ^d   = <u>Gu-la</u> . ^{mul} <u>gu-la</u> , Wassermann (Gössmann n81). ^{mul} ^d <u>Gu-la</u> cf Gössmann n82. ^{giš}   = <u>gu-šur</u> = <u>gušūru</u> , Balken.   siehe n15 <u>gū-sum</u> .   /  = <u>gu-du/di</u> = <u>qinnatu</u> , After. (^{giš})   = <u>gu-za</u> = <u>kussū</u> , Thron (auch extisp.).   = <u>gu-za-lá</u> = <u>guzalū</u> , Thronträger. Doppeltes GU = n569.
560 (303a)		Lw. <u>alla</u> (n., in <u>alla-nu</u> , Landsberger MSL 8/II 94). ^d <u>Alla</u> (Lambert BSOAS 32 595). (<u>lú</u>) <u>nagar</u> = <u>nagāru</u> , Zimmermann. Für ^{mul} <u>NAGAR</u> cf AHW s.v. <u>kušū</u> , Cohen JCS 25 203ff., Gössmann n294 und besonders Weidner Gestirn-Darstellungen 34f. (<u>lú</u>)   = <u>nagar-gal</u> = <u>nagargallu</u> , Oberzimmermann.
561		<u>tugul</u> = <u>gilšu</u> , Hüfte o.ä. (Landsberger MSL 9 20, Sm 70+ II 24', Köcher BAM III n212 31 // 213 24').

	II Zeichenliste		195
562 (304)		Lw. <u>ūh</u> (Kült., Hirsch ZA 58 97ff.).	
---	* 	siehe n554   .	
554,84 +556,8		<u>égi</u> , <u>ègir</u> = <u>rubātu</u> , Fürstin (Tallqvist AGE 171, Gordon JCS 12 73f.). (<u>égi/ègir</u> = MUNUS-EGI/ŠÈ.) Mittelass. wie n556  ?	
563 (305)		Lw. <u>nig/k/q</u> (n.). <u>nig</u> = <u>kalbatu</u> , Hündin.   = <u>nik-kās</u> , AHW 789a.	
564 (306)		Lw. <u>el</u> ; <u>il₅</u> (a.). Kült. ebenso. ^ú <u>sikil</u> , eine Pflanze, und ^{na₄} <u>sikil</u> , eine Steinart, beide <u>sikillu</u> o.ä. zu lesen.	
565 (307)		Lw. <u>lum</u> ; <u>lu₄</u> ; <u>núm</u> (a.); <u>gúm</u> (n.); <u>hum</u> (n.); <u>kús/g</u> (n.). Kült. <u>lum</u> . <u>múrgu</u> , <u>mur₈</u> = <u>būdu</u> , Schulter (Goetze YOS 10 n36 I 34ff. und III 12). ^d    = <u>Hum-ba-ba</u> (Thureau-Dangin RA 22 23ff., Feigin Festschrift Deimel 91ff.). ^d   ( / ) = <u>Hum-hum(-ia₅/ia)</u> (Borger Asarh. p84 44 und p122 oben, King CT 34 41 7, Feigin Festschrift Dei- mel 91ff., Landsberger BBFA 55). ^{túg}   = <u>guz-za</u> = (?) <u>illuku</u> , Prachtgewand (Limet RA 65 15f., AHW und CAD s.v. <u>i'lu</u> und <u>illuku</u>). (^{giš/ú})   = <u>LUM-ĦA</u> = <u>barīrātu</u> , Sagapenum? "LUM", als "Präp." 40, Finkelstein JCS 22 75 und 82 (dort <u>lúm</u> als Wiedergabe von Sollberger's <u>lum₂</u> Missverständnis, cf Hirsch WZKM 65/66 313), Sollberger BAC p149, Veenhof Aspects 212). Statt LUM besser MÚRGU.	
567	  	<u>murgu</u> , <u>mur₇</u> = <u>būdu</u> , Schulter (auch bei Leichty Šumma izbu 34 33f. so zu lesen, mit AHW 136a). ^d <u>Kulla</u> (Ziegelgott). <u>sig₄</u> = <u>libittu</u> , Lehmziegel.   = <u>SIG₄-ZI</u> = <u>igāru</u> , Wand.     = <u>sig₄-tab-ba-TU(ku₄?)</u> -ra = <u>urubātu</u> , Ziegelschicht o.ä.     = <u>sig₄-al-ūr-ra</u> = <u>agurru</u> , gebrannter	

196	II Zeichenliste	
		Ziegel, Backstein.
568		gi ^{SIG₄} guhšū(^{SIG₄} ŠÚ) = <u>guhšû</u> , Rohraltar.
569		Lw. <u>sah₄</u> (n.).
(308)		sūh = <u>ešû</u> , verwirren; <u>tēšû</u> , Verwirrung. Cf n403.
---		siehe n534.
570		min = Zahl 2.
(308a)		Dualzeichen (Umschrift II oder min). min, Wiederholungszeichen. lú ¹ min-u/ <u>û</u> usw. = <u>šanû</u> , "Zweiter". Für Verwechslung mit <u>šanû</u> , Kurier, cf Borger AfO 23 24f, (und oben n202).
571		šušana = ¹ /3.
572		šanabi = ² /3.
573		kingusili = ⁵ /6.
574		Lw. <u>tug/k/q</u> (n.); <u>dúk</u> (n.); <u>rāš</u> (bab. n.).
(309)		tuku, tuk = <u>išû</u> , haben; <u>rašû</u> , bekommen. ^I tuku- <u>ši</u> -dingir = <u>Raš_iš_i-ilu</u> . lú ¹ tuku = <u>rāšû</u> , Gläubiger. Unsicher, ob tuku in N.P. auch <u>bašû</u> Š gelesen werden kann. du ₁₂ = <u>zamāru</u> , singen.
575		Lw. <u>ur</u> ; <u>lig/k/q</u> ; <u>taš</u> ; <u>tas/s/z</u> (n.); <u>té/iš</u> (n.); <u>tis/s/z</u> (n.); (310) <u>daš</u> (n.). Kült. <u>ur</u> , <u>lik/q</u> . <u>tēš</u> = <u>ba'āšu</u> , <u>bāšu</u> , sich schämen (cf Borger BiOr 28 66a); <u>bāštu</u> , Schönheit, Würde o.ä. [CAD B 144a: auch <u>dūtu</u> .] ^d UR = <u>Nabû</u> . / <u>maḥ</u> cf Gössmann n168.
(310a) →		 = ur-maḥ = <u>nēšu</u> , Löwe; <u>urmahhu</u> , Löwenkoloss. ^{mul} ur-
		 = ur-maḥ-lú-u ₁₈ /u ₁₉ -lu = <u>urmahlīlu</u> , <u>urmahlullu</u> , "Löwenmensch".
		 = ur-idim = <u>ur(i)dimmu</u> , toller Hund (Lambert AfO 18 112). ^{mul} ur-idim cf Gössmann n163.
		 = ur-bar-ra = <u>barbaru</u> , Wolf. ^{mul} ur-bar-ra cf Gössmann n161.
		 = ur-sag = <u>qarrādu</u> , Held.
		 mušen = ur-sag = <u>ursānu</u> , Wildtaube, Turteltaube.
		 = ur-tur = <u>mīrānu</u> , junger Hund.

	II Zeichenliste		197
		 = ur-bi = <u>ištēniš</u> , zusammen. [Oder <u>tēš-bi</u> .]	
	(^{lú}) 	 = UR-GAM = <u>mukabbû</u> , Näher (E.Salonen StOr 42 309f.) ist zu streichen, lies (^{lú}) <u>taš-liš</u> (richtig bereits Ebeling GLNB 250).	
		 = ur-tál-tál = <u>uzun lalî</u> , Wegerich.	
		 = ur-KI = <u>kalab urši</u> , Dachs.	
		 = <u>Ur-šanabi</u> (wechselt mit <u>Su-ur-su-na-bu</u>).	
		 = ur-ME = <u>sāsu</u> , Motte.	
		 (E ₁) = ur-gi ₇ /gir ₁₅ (-ra) = <u>kalbu</u> , Hund. ^{mul} ur-gi ₇ , Hercules (Gössmann n167). Für <u>kalbatu</u> siehe n563; auch ^{munus} ur-gi ₇ -ra (bzw. ^{munus} ur-gi ₇ -ra; Birot ARMT 14 n253).	
	(^{lú}) 	 = UR-MUNUS = <u>assinnu</u> , ein Priester o.ä.	
		 = ur-gu-la = <u>urgulû</u> , Löwe(nfigur). ^{mul} ur-gu-la, Leo (Gössmann n162).	
		 = ur-A = <u>nēšu</u> , Löwe (cf CAD K 61b s.v. <u>kalab mē</u> ; auch Borger BiOr 28 8 II 9). ^{mul} ur-A, Leo (Gössmann n160).	
---		siehe n482.	
576		u.ä. gidim = <u>eṭemmu</u> , Totengeist.	
577		udug, utug = <u>utukku</u> , ein Dämon. Auch wie n576; dann gidim ₄	
		u.ä. zu umschreiben.	
578a		Zahl 2,30 (d.h. 2 ³⁰ /60, 150 usw.). <u>šumēlu</u> , linke Seite (Labat AS 16 258ff.).	
579		Lw. <u>a</u> . <u>a</u> u.U. statt 'a. Kült. ebenso. <u>me₅</u> siehe unten <u>me₅-eli</u> .	
(311)		 = <u>aplu</u> , Sohn; <u>māru</u> , do. ^{lú} a-kin/ <u>šip-ri</u> = <u>mār šipri/šip-ri</u> , Bote.	
		a und a-meš = <u>mû</u> , Wasser. [Für <u>durus</u> = <u>raṭbu</u> siehe n167.]	
		 = a-ba = <u>abu</u> , Vater (in  = é-a-ba = <u>bīt</u> <u>abi</u> , Vaterhaus, Familie).	
	(^{lú}) 	 = a-ba = <u>ṭupšarru</u> , Schreiber.	
	^{lú} 	 = a-ba kur = (?) <u>ṭupšar ekalli</u> , Palastschreiber (cf Ungnad bei Weidner Tell Halaf p58, Deller Festschrift Vol- terra VI 651f.).	
	(^{lú}) 	 = a-zu = <u>asû</u> , Arzt. Nach CAD A/II 347b auch (wie a-ba) <u>ṭupšarru</u> , Schreiber. [^{giš} a-zu = <u>asu</u> , Myrte.]	
	^{lú} 	 = a-bal = <u>dālû</u> , Wasserschöpfer; <u>sepīru</u> , Übersetzer- Schreiber.	

- (17) 𐎶 𐎶 = -ām(A-AN), steht nach Zahlen (cf -ta-ām, n139). Als
(312) → Lautwert ām (üw. a.) und a₄ (bab. n., cf CAD A/I s.v. a (or ā), sowie A/II s.v. arhā und I/J s.v. ištenā).
𐎶 𐎶 = šēg(A-AN) = zunnu, Regen.
𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 = a-la-mú/ma₄-a = alamū, eine Pflanze.
𐎶 𐎶 = a-mah = butuqtu, Dammbruch.
giš 𐎶 𐎶 𐎶 = āsal(A-TU-GAB-LIŠ) = šarbatu, Euphrat-Pappel (in der neubabyl. Schrift sowohl mit GAB wie mit DUH geschrieben).
(dug) 𐎶 𐎶 𐎶 = a-gúb-ba = a/egubbū, Weihwasserbecken.
𐎶 𐎶, 𐎶 𐎶 ki = A-ŠIR, wohl A-šūr (Hirsch Altass.Rel. 6, Weidner IAK 3).
𐎶 𐎶 𐎶 = a-u₅ ka = liq-pī, Gaumen.
id 𐎶 𐎶 = A-RAD = Purattu (Euphrat, פרת).
𐎶 𐎶 𐎶 = a-zi-ga = mīlu, Hochwasser.
𐎶 𐎶 𐎶 = a-ri-a = harābu, wüst s./w.
𐎶 𐎶 𐎶 = a-ri-a = naw/mū, Weidegebiet.
𐎶 𐎶 𐎶 = a-ri-a = rihūtu, Erzeugnis.
𐎶 𐎶 𐎶 = A-nun-na = Anunnakū (Göttergruppe, Kienast AS 16 142f.).
𐎶 𐎶 = a-sur = asurrū (extisp.).
𐎶 𐎶 𐎶 ku₆ = a-kār-kār = agargarū, ein Fisch.
𐎶 𐎶 𐎶 = a-ab-ba = tāmtu, Meer; öfter a-ab-ba zu lesen (CAD A/I s.v. ajabba, Wiseman Iraq 37 160 38).
𐎶 𐎶 𐎶 = E₄-ru₆, auch 𐎶 𐎶 𐎶 = E₄-ru₆-u₆,
𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 = E₄-ru₆-ū-a usw., Eru(a) (= Zarpanītu, Tallqvist AGE 286). Cf n168. ^{mul}E₄-ru₆ cf Gössmann n126.
kuš 𐎶 𐎶 𐎶 = ūmmu, ummud (A-EDIN-LAL) = nādu, Schlauch.
(giš) 𐎶 𐎶 = ildag(A-AM) = adāru, ein Baum; ildakku, do.
𐎶 𐎶 = a-bil = apillū, ein Beruf.
𐎶 𐎶 = a-rá = alaktu, Gang, Weg.
𐎶 𐎶 x(-šū) = a-rá(adi) x(-šū), x-fach.
𐎶 𐎶 a-rá = arū, Multiplikation.
𐎶 𐎶 𐎶 = a-geštin-na = tābātu, Essig.
𐎶 𐎶 𐎶 = a-zal-lá = azallū, eine Pflanze.
kus 𐎶 𐎶 𐎶 = a-gá-lá = narūqu, Ledersack (Sollberger BAC p98).
𐎶 𐎶 𐎶 ki = A-kā-dē (Akkad).

- (17) 𐎶 𐎶 = illu(A-KAL) = hīlu, Flüssigkeit, Harz (Landsberger MSL 9 84f.).
𐎶 𐎶 = illu(A-KAL) = mīlu, Hochwasser.
𐎶 𐎶 𐎶 = Mār-bīti(é), siehe n144. Nicht zu verwechseln mit
𐎶 𐎶 = A-ba₄ (altakk., cf Nougayrol Ugaritica V p225).
𐎶 𐎶 𐎶 = a-ra-zu = tes/slītu, Gebet; unnīnu, do (Pohl AnOr 9 n3 62 Sīn-lēq(i)-unnīni).
(312a) → 𐎶 𐎶 = a-gār = ugāru, Feld, Flur.
dug 𐎶 𐎶 𐎶 / 𐎶 = a-da-gur₅(URU×GU, auch KA×GU)/gur₄ = adagurru, ein kultisches Gefäß (Köcher BAM IV pXII).
𐎶 𐎶 𐎶 = A-da-pā (Borger JNES 33 186, Foster OrNS 43 344ff., Lambert JCS 16 73f.).
𐎶 𐎶 𐎶 = a-ma-ru = abūbu, Sintflut.
𐎶 𐎶 / 𐎶 = a-bār/gar₅ = abāru, Blei.
dug 𐎶 𐎶 𐎶 = a-sū = maslahtu, Sprenggefäß.
zi 𐎶 𐎶 𐎶 = eša(A-TIR) = s/šasqū, eine Art Mehl.
𐎶 𐎶 = a-šā/šag₄ = eqlu, Feld.
𐎶 𐎶 𐎶 = a-šā-šuku = šukūsu oder egel šukūsi, Lehnsfeld.
𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 = a-šā-gar-ra = tām/wirtu, Teich o.ä. (Stol).
(d) 𐎶 𐎶 = Apil-Addu (in N.P.; cf Borger HKL I 466 zu Schiffer OLZ Beih. 1, Rainey bei Aharoni Beer-Sheba I 61ff.).
𐎶 𐎶 𐎶 = me₅-eli, AHW 643b, Farber ZA 63 59ff.
(313) → 𐎶 𐎶 = ér(A-IGI) = bakū, weinen; bikītu, Beweinung; dimtu, Träne; tagribtu (oder takribtu), ein Ritus; unnīnu, Gebet (^{Id}XXX-ti-ér = Sīn-lēq(i)-unnīni, vDijk UVB 18 p50f.).
lú 𐎶 𐎶 𐎶 = a-igi-du₆ = sēkiru, Schleusen- und Dammbauer.
𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 = ér-šā-ḥun-gá, Busspsalm (AHW 245f., Kunstmann LSS NF 2 44f., Landsberger MSL 13 232 15).
𐎶 𐎶 𐎶 / 𐎶 𐎶 = ér-šēm/šēm₄-ma, eine Art Klagelied (AHW 246a, Krecher SKLy 21f.).
𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 = ér-šēm₄-šā-ḥun-gá, AHW 246a oben.
lú 𐎶 𐎶 𐎶 = a-SIG₅ = mār šipri, Bote. Vgl. n144 ^{lú}dumu-SIG₅ und ^{lú}dumu-SIG, sowie n579 ^{lú}a-SIG. Belege bei Kinnier Wilson Wine lists p50ff. und 61f., Landsberger MSL 12 239 v 10 (Saggs Iraq 28 187 zu Z. 10 Missverständnis!), Postgate Taxation 423, Pritchard ANET³ 567 Anm. 7. Deller OrNS 36 81 und Klauber LSS 5/III 73 lesen statt SIG₅ vielmehr ši-pír; doch spricht dagegen der Wechsel von SIG₅ und SIG.

(𐎶)

Die Lesung von a/dumu-SIG₅/SIG als mār šipri ist nicht mit Sicherheit nachgewiesen! [Cf Parpola JSS 21 172. Deller 𐎶𐎶 = a-lá = alû, ein Dämon. _liest jetzt mudammiqu.]
 𐎶𐎶𐎶𐎶 = A-šur₄ (Hallo JNES 15 224f., Powell OrNS 43 399ff.).
 𐎶𐎶𐎶 = 1d(A-ENGUR) = nāru, Fluss (auch extisp.). Determinativ vor Flussnamen u.ä. 1d-tu usw. = nār-tu, Graben. Für A-ENGUR(?) in altbabyl. N.P. cf Stamm Nameng. 228. ^dID = Flussgott Íd oder Nāru (AHw 364a, CAD I/J 8 [dazu CAD A/I 150f.], Lambert Iraq 27 11). ^dID^{ki} (Bottéro + Finet ARMT 15 p91 unten und p126) und ^{uru}ID (Schramm BiOr 27 150f. Z. 59.60.61) wohl ^dItu/i/a₅^{ki} und ^{uru}Itu/i/a₅ zu lesen, cf Weidner ITN p59 zu n71 Z. 8, Parpola NAT p179 s.v. Itu und p172 s.v. Idu (Hit am Euphrat). Der Name ^ITam-mar-ÍD (Akk.Syll. n314 und bei Thureau-Dangin Homophones p49 als Beleg für den Lw. ÍD = íd/t angeführt, cf auch Streck Assurb. p725) lautet ^ITam-mar-itu/i/a₅. Cf Akk.Syll. n14 ^dID = itu/i₄, belegt in den Wörtern pappasitu (n5), ru'titu (n392), kibrītu (n461) und agargarītu (n579); man kann statt itu/i₄ auch itu/i₅ umschreiben.
 𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 = ÍD-LÚ-RU-GÚ, Flussgott (Sjöberg Csth p60f., cf AHw 471a s.v. kibrītu).
 𐎶𐎶𐎶 = esir(A-ÉSIR) = ittû, ittû, Asphalt.
 𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 (𐎶𐎶)𐎶 = esir-UD-(DU-)A = kupru, Asphalt.
 1d 𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 = A-ŠÈ-BA-TI-LA, cf Lambert JCS 11 4.
 lú 𐎶𐎶𐎶𐎶 = a-kin = mār šipri, Bote.
 𐎶𐎶𐎶𐎶 = a-dam = naw/mû, Weidegebiet.
 lú 𐎶𐎶𐎶𐎶 = a-SIG = mār šipri, Bote (siehe oben zu lú a-SIG₅)?
 𐎶𐎶𐎶𐎶 = a-gar-gar = piqqannu, Kot. + 𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 (=^dId = itu₄, iti₄) = agargarītu?, schwarzer Gips o.ä.
 a- = Konj.-Präfix (ähnlich wie n231 i-), Sollberger 118f., Jacobsen AS 16 75f.;
 Prospektivpräform. vor ba-, 50/e/α.
 -a in Lehnwörtern 15, Gelb MAD 2² 141f.;
 = Gen.-Postp., 38;
 Lok.-Postp., 39/d;
 Nominalisierungssuff., 35, 40, 44, 52; im "Relativsatz", Poebel §268ff.; im abhängigen Satz, Poebel §429ff.;

(𐎶)

im Typ mes-an-né-pà-da, 54, F. I p135f. und II p53ff., Edzard ZA 62 10ff.;
 Infin.-Endung, 43/§25/2;
 Partiz.-Endung, 43/§25/3 (passives Partiz. transitiver Verba und Partiz. intransitiver Verba), cf Kaneva MIO 16 541ff. und Edzard ZA 62 10ff.;
 < -ām(𐎶𐎶𐎶, enklit. Kop., 43/§26) z.B. in 𐎶𐎶𐎶𐎶 = hē-a (akkad. lū), Poebel §427, Kärki 110;
 im Imperativ, 51/§35/α, Jacobsen AS 16 76.
 𐎶𐎶𐎶𐎶 = a-ba, wer?, 34f.;
 -a-ba, nachdem (auch ud oder mu ...-a-ba), Kramer AS 10 31ff., Jestin Abrégé 97.
 𐎶𐎶𐎶𐎶 = ām-, ähnlich wie n399 im-, Jacobsen AS 16 75f. und 80ff.;
 -ām-, nach ga- statt -im-;
 -ām(A-AN) = enklit. Kop. Sg. 3., 43, 33, F. I p179² und II p32-35, Edzard ZA 62 29ff. (dort auch Fälle, wo -a-am₆ zu lesen ist).
 𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 = -a-ka siehe n15 -ka.
 𐎶𐎶𐎶𐎶 = a-na, was?, 34f.;
 -a-na = Suff. Sg. 3. pers. + -a(k) (Gen.) oder -a (Lok.), 33, 38f.
 𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 = a-na-me-a-bi, alle(s), 35, Poebel §262.
 𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 = a-ne, er, 33;
 -a-ne = Personenzeichen Prät. Pl. 2., 44.
 𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 = a-ne-ne, sie (they), 33;
 -a-ne-ne, ihr (their), 33; 43f./§27/1 und Edzard ZA 62 14ff. (pron. Konj.);
 Suff. Sg. 3. pers. (33) + Pluralendung -ene (37), F. I p73.
 𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 = a-rá, bei Multiplikationen, 41.
 𐎶𐎶𐎶𐎶 = -a-bi, u.a. pron. Konj. Sg. 3. sächl., 43f./§27/1 und Edzard ZA 62 14ff.
 𐎶𐎶𐎶𐎶 = -a-ni/né, sein (his), 33f.; 43f./§27/1 und Edzard ZA 62 14ff. (pron. Konj.); nach der Zahl 1 Poebel §309; -a-né auch < -a-ni + -e (Ag.- oder Lok.-Term.-Postp.).

(17)	<p>𐤀𐤍 = -a-ke₄ siehe n313 -ke₄ 𐤀𐤍𐤅 = -a-ke₄-ěš siehe n313 -ke₄-ěš. 𐤀𐤍𐤁 = a-ga, hinter, Delitzsch §81, CAD A/II 278. 𐤀𐤍𐤁 = -a-da = Infin.-Endung, 43/§25/2/a, Edzard ZA 62 25ff. 𐤀𐤍𐤁 = -a-kam siehe n406 (nach n398) -kam. 𐤀𐤍𐤁 = -a-meš = enklit. Kop. Pl. 3., Poebel §193 und 195a.</p>
579a 𐤀𐤍 (315)	<p>Lw. a-a, aj(j)a/e/i/u oder ay(y)a/e/i/u (Gelb OrNS 39 537 und 540ff.; vSoden ai, aia, aije, aiji, aiiu; Labat a-a, aia, ai im Anschluss an Thureau-Dangin); ij(j)a/e/i/u oder iy(y)a/e/i/u (n., Gelb OrNS 39 537, Parpola LASEA pXV; nur ass.?). a-a u.U. statt a'a oder 'a. Kült. a-a, aj(j)a/e/i/u oder ay(y)a/e/i/u. [Cf Delitzsch AG² §20-23.] -A-A nach Zahlen x-fach, Borger OrNS 35 430, Parpola LASEA n129 18, vgl. ib n343 Rs. 6. dA-a, Aja o.ä. (Gattin des Sonnengottes).</p>
583 𐤀𐤍	<p>eduru(A×A) = aplu, Sohn.</p>
585a 𐤀	<p>nîmin = 2 PI (n383), Umschrift 2(n). Cf Landsberger WO 1 374.</p>
585b 𐤀	<p>siehe n482 dKurnun.</p>
--- 𐤀	<p>usw. siehe n569.</p>
585c 𐤀	<p>nieš = 3 PI (n383), Umschrift 3(n). Cf Landsberger WO 1 374.</p>
586 𐤀 (316)	<p>Lw. za; sa; sâ (üw. a.). Kült. ebenso. limmu₅ = Zahl 4. nilimmu = 4 PI (n383), Umschrift 4(n). Cf Landsberger WO 1 374. 𐤀𐤍𐤁𐤅 = za-ba-lam = supālu, Wacholder. 𐤀𐤍𐤁 = za-na = mūnu, Larve, Raupe; passu, Puppe. na₄𐤀𐤍𐤁 = šuba(ZA-MÚŠ) = šubû, ein Stein. 𐤀𐤍𐤁𐤅𐤍𐤁 ki = ZA-MÚŠ/MÚŠ-UNUG = Zabalam, Zabala bzw. Zābalam, Zābala (cf Edzard + Farber-Flügge Répertoire II 241f., Sjöberg Csth p115f.). [= Zugai, Anbar RA 69 124.] d𐤀𐤍𐤁𐤅 = Za-ba₄-ba₄ (Farber BiOr 30 435, Goodnick Westenholz JNES 33 412, Roberts Earliest Semitic pantheon 56). na₄𐤀𐤍𐤁 = za-gîn = uqnû, Lapislazuli. sîk 𐤀𐤍𐤁𐤅 = za-gîn-na = uqnātu, farbige (blaue?) Wolle (Landsberger JCS 21 155ff. und 171f.). sîk 𐤀𐤍𐤁𐤅𐤍𐤁 = za-gîn-sa₅ = argamannu, Rotpurpur.</p>

(17)	<p>sîk 𐤀𐤍𐤁𐤅𐤍𐤁 = za-gîn-kur-ra = takiltu, Blaupurpur. sîk 𐤀𐤍𐤁𐤅𐤍𐤁 = za-gîn-MI, do. na₄ 𐤀𐤍𐤁𐤅𐤍𐤁 = za-gîn-durus = zagindurû, eine Art Lapislazuli (Landsberger JCS 21 165f.). na₄ 𐤀𐤍𐤁𐤅𐤍𐤁 siehe n591. / 35 208, Postgate GPA p171). 𐤀𐤍𐤁𐤅𐤍𐤁 = za-hum = šā/īhu, eine Schale oder Kanne (Deller OrNS 33 147). 𐤀𐤍𐤁𐤅𐤍𐤁 sar = za-ha-tin = šuhatinnû, ein Zwiebelgewächs. na₄ 𐤀𐤍𐤁𐤅𐤍𐤁 = nîr(ZA-GÎN) = hulālu, Chalzedon? Achat? Cf n381 na₄ 𐤀𐤍𐤁𐤅𐤍𐤁 = nîr-ziz = sāsû, ein Stein. 𐤀𐤍𐤁𐤅𐤍𐤁 und 𐤀𐤍𐤁𐤅𐤍𐤁. -za = Suff. Sg. 2. + -a(k) (Gen.) oder -a (Lok.), 33, 38f.; statt -zé (n147), F. I p152. 𐤀𐤍𐤁𐤅𐤍𐤁 = za-e, 𐤀𐤍𐤁𐤅𐤍𐤁 = za, du, 33.</p>
589 𐤀𐤍 (317)	<p>Lw. ha. Kült. ebenso. ku₆, kua = nūnu, Fisch. Determinativ nach Fischnamen. Auch Lautwert nūn (n., Postgate GPA n22 30 und n95 6). Für die Fischnamen siehe A.Salonen Die Fischerei im Alten Mesopotamien. mul ku₆, Piscis Austrinus (Gössmann n218). 𐤀𐤍𐤁𐤅𐤍𐤁 (bzw. 𐤀𐤍𐤁𐤅𐤍𐤁) = urānu, eine Pflanze. [AHw šimru, Fenchel.] 𐤀𐤍𐤁𐤅𐤍𐤁 = ha-la = zittu, Anteil. Auch extisp. (CAD Z 147 und K 419a, Borger BiOr 14 191); é ha-la wird von Nougayrol JCS 21 221 Anm. 22 nicht bīt zitti, sondern pit-ha-la gelesen. 𐤀𐤍𐤁𐤅𐤍𐤁 = ha-na = Hanû (Kupper Nomades 1ff.). giš 𐤀𐤍𐤁𐤅𐤍𐤁 = ha-šur = hašûru, wilde Zypresse? d𐤀𐤍𐤁𐤅𐤍𐤁 = Ha-iâ (Jacobsen JCS 7 38 Anm. 17). 𐤀𐤍𐤁𐤅𐤍𐤁𐤅𐤍𐤁 / 𐤀𐤍𐤁𐤅𐤍𐤁𐤅𐤍𐤁 = ku₆-lû-u₁₈/u₁₉-lu = kulîlu, kulullu, "Fischmensch". giš 𐤀𐤍𐤁𐤅𐤍𐤁𐤅𐤍𐤁 = ha-lu-úb = haluppu, Eiche? 𐤀𐤍𐤁𐤅𐤍𐤁 = zâb(HA-A) = halāqu, zugrunde gehen; halqu, verloren; nābutu, fliehen. 𐤀𐤍𐤁𐤅𐤍𐤁𐤅𐤍𐤁 -tu = 'a₄-ku₆-ku₆-tu, CAD A/I 285. 𐤀𐤍𐤁𐤅𐤍𐤁𐤅𐤍𐤁 = nîg-ha-lam-ma = šahluqtu, Vernichtung. ha- = Prekativpräform., 50/d; Beteuerungsform, Kärki 319ff., Edzard ZA 61 214ff.</p>
591 𐤀𐤍𐤁𐤅𐤍𐤁 (318)	<p>Lw. gug/q (n.). gug = gugqû, monatliches Opfer. gug = pindû, Brandmal.</p>

- (𐎶𐎶𐎶) ^{na₄}gug = sāmtu, Karneol o.ä.
^{na₄}𐎶𐎶𐎶𐎶 = gug-zú = sāmtu šurrānītu (oder nur šurrānītu?), ein Stein.
^{na₄}𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 sar = gug-gazi^{sar} = sāmtu kasānītu (oder nur kasānītu?), ein Stein.
- 592 𐎶𐎶𐎶 (320) 𐎶𐎶𐎶
 Lw. sig/k/q (n.); šig/k/q (n.); zík/q (n.); šî (a.); pik/q (n.); bik (n.). [Akk.Syll. si₁₆ (bab. n.) lies si₁₁.]
 SIG = (w)ēdû, einzig (Otten + vSoden Vokabular p17)? (w)ēdû, bekannt (Landsberger BBEA p42)??
 sig = enšu, schwach (N.P.).
 SIG = ipqu, Gnade? freundliche Umfassung? (N.P.).
 sig = našpu, Bezeichnung einer Bierart.
 sig = qatānu, schmal s./w.; qatnu, schmal; qutnu (extisp.).
 sig = uppulu, spät s./w.; uppultu, Spätling (Landsberger AfO 3 168, Stamm Nameng. 49 und 42f.; N.P.).
- 593 𐎶𐎶𐎶
^{eš₅} = Zahl 3.
^{lú}_{3-šû} = šalsû, "Dritter" (dafür auch ^{lú}_{šal-šû}).
^{lú}𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 = 3-U₅, Lesung unsicher. Nach Landsberger MSL 12 239 V 8 offenbar ^{lú}_{3-šû} und ^{lú}_{3-U₅} identisch, vgl. auch Harper ABL 211 4 neben Rs. 10. Gegen die vorgeschlagene Lesung tašlīšu (Frankena OLZ 51 134) sprechen die Schreibungen ^{lú}_{3-šû-U₅} (Postgate GPA n82 16) und ^{lú}_{3-šû-U₅} (Johns ADD n185 Rs. 4, daneben Rs. 15 und n494 9 ^{lú}_{3-U₅-šû}). Nom. und Akk. mit Suff. 1. Ps. Sg. lauten ^{lú}_{3-U₅-ia/iā} (Harper ABL 342 Rs. 14, 539 Rs. 14, 705 Rs. 4). Der Plural lautet ^{lú}_{3-U₅-meš} (Harper ABL 683 Rs. 11, Saggs Iraq 28 186 nLXXXIX 10). [Cf AHW 1339a.]
- 593, 𐎶𐎶𐎶𐎶 8-9
 iššebu, eššaba(? Glosse bei Thompson RMA 191 7 etwa eš-šā-b[a zu lesen?) = Zahl 3,20 (d.h. 3²⁰/60, 200 usw.).
šarru, König (Labat AS 16 259f., Nougayrol RA 66 96).
- 594 𐎶𐎶𐎶 (321)
 ur₄ = arāru, Krampf haben o.ä. (Landsberger MSL 9 213ff.).
 ur₄-ur₄ = hammūtu, cf Freydank SWU p78 und 147a.
 Siehe auch n252.
- 595 𐎶𐎶𐎶 (322) 𐎶𐎶𐎶
 Lw. tu (n.); puš₄ (bab. n.).
 gín oder tûn = pāšu, Beil.
 gín = šiqu, Scheqel; 8¹/3 g (1/60 manû); 0,6 qm (1/60

- (𐎶𐎶) ^{mušarû}. Siehe auch n249. / Biggs RA 63 167).
 (uzu)tûn = takāltu, Magen? Bauchspeicheldrüse? (auch extisp.,
 𐎶𐎶𐎶𐎶 = tûn-bar = sapsapu, Unterlippe.
 𐎶𐎶𐎶𐎶 = tûn(o.ä.) šâ = šupulti libbi, Unterleib?
 𐎶𐎶𐎶𐎶 = tûn(o.ä.)-lá = mušpalu, Tiefe.
 urudu 𐎶𐎶𐎶𐎶 = GÍN-MUNUS = ehzu, eine Art Axt.
- 596 𐎶𐎶𐎶𐎶 auch 461*
^{pé/iš} = humšīru, Maus oder Ratte; ^{kiš₅}, ^{kiš_{is}}, ^{kīšib} = piazu,
 𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 = pés-sīla-gaz = hulû, Spitzmaus. \ do.
 𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 = pés-tur = pērurutu, Hausmaus.
 𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 = pés-tûm-tûm-me = asqûdu, ein Nagetier (cf n206).
 𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 = pés-giš-gi = (u)šummu, eine Art Maus (Landsberger Fauna 107f., Lie Sargon annals p78 9 nach Kopie Botta, Thureau-Dangin RAcc 78 16 und 79 28).
 𐎶𐎶𐎶 (𐎶) 𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 = pés-(giš-)ûr-ra = arrabu, Sieben-schläfer?
 𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 = pés-hul = hulû, Spitzmaus.
 𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶𐎶 = pés-a-šâ-ga = harrīru, Wühlmaus.
- 597,9 𐎶𐎶𐎶
 limmu = Zahl 4.
- 597 𐎶𐎶𐎶 (323) 𐎶𐎶𐎶
 Lw. šā (n.; a. Logogramm níg = šā); níg/k/q (n.); gar (n.).
 Längenmass ninda (= nindakku? oder nindanu?), 6m (12 ammatu, spätbab. 14 ammatu). Cf AHW 26b und 790b, CAD A/I 245a, Thureau-Dangin JA 1909/I 83ff. und 97ff., Weissbach Haupt-heiligtum 50ff.
 níg-, nî- bildet Abstrakta. Siehe n5 níg-ba, 6 níg-zu, 80 níg-gál(-la), 84 níg-zi, 85 níg-gi-na, 97 níg-ak-a, 112 níg-si-sā, 164 níg-sum-mu, 446 níg-gig, 456 níg-hul, 481 níg-lā, 589 níg-ḡa-lam-ma. Weitere Beispiele unten.
 ninda = akalu, Brot; kusāpu, do. Determinativ vor Gebäckarten (AHW s.v. pannigu).
 gar = šakānu, setzen; šiknu, Art (auch extisp., Borger BiOr 14 191). ^{lú}gar = šaknu, Statthalter. Für ^{lú}NÍG (oder ^{lú}NÍG; ^{lú}ninda?) mit der Bedeutung Bäcker o.ä. cf CAD A/I 245a, 296 und K 43a. Siehe auch unten ^{lú}𐎶𐎶𐎶! ^{munus}gar (bzw. ^{munus}-gar) = šakintu, eine Verwalterin von hohem Rang.

208	II Zeichenliste	
(𐎶)	(Oppenheim Dreams 314 II 4, cf 6).	
	𐎶𐎶𐎶 = níg-nigin-na, nach AHW 892b = <u>adattu</u> , Vogelnest.	
	𐎶𐎶𐎶𐎶 = ninda-kur ₄ -ra = <u>kiršu</u> , abgekniffener Teig?	
	(CAD K 411, A/I 244, Landsberger MSL 11 76 31, Oppenheim Dreams 309 oben x+7).	
	𐎶𐎶𐎶 = NÍG-ME-NÍG = <u>išdiḫu</u> , Gewinn. [níg-me-gar?]	
	túg𐎶𐎶𐎶𐎶 = níg-dára-šu-lál = <u>ulāpu lupputu</u> o.ä., schmutzige Binde o.ä. (CAD L 252f., cf Landsberger MSL 10 136 301ff., 142 78ff., Landsberger + Gurney AfO 18 331 297f.).	
	túg𐎶𐎶 = níg-mu ₄ = <u>lubūšu</u> , Bekleidung.	
	lú𐎶𐎶 = gar uš ₄ = <u>šākin tēmi</u> , ein hoher Beamter (AHW 1139b).	
	dug𐎶𐎶𐎶𐎶 = níg-dúr-būr = <u>namzītu</u> , Maischbottich.	
	𐎶𐎶𐎶𐎶 = ninda- ² /3-sīla = <u>kamānu</u> , ein Kuchen (K 2001+ I 18). Zu der Aussprache gidešta siehe CAD K 110b.	
	𐎶𐎶𐎶 = níg-tuku = <u>šarū</u> , reich (s./w.); <u>mašrū</u> , Reichtum.	
	𐎶𐎶 (𐎶𐎶𐎶) = níg-gar(-ra) = <u>šukunnū</u> oder <u>šākinūtu</u> , Pflege der Dattelpalme (Landsberger Date palm 56ff.).	
	..... nì, níg, etwas (akkad. <u>mimma</u>), Poebel §253; "Relativsatz" einleitend, Poebel §271f.	
	nì-, níg- bildet Abstrakta, Poebel §119.	
	𐎶𐎶𐎶𐎶 = nì-na-me und 𐎶𐎶𐎶𐎶 = nì-nam, alles, 32 unten.	
598a 𐎶 (324)	Lw. <u>iá</u> (n.; Parpola LASEA pXV <u>já</u>). iá = Zahl 5. d𐎶𐎶𐎶 = <u>í-gì-gì</u> (Göttergruppe, Kienast AS 16 142). 𐎶𐎶𐎶𐎶 = nam-5 = <u>hamištu</u> , Fünfergruppe.	
598b 𐎶𐎶 (325)	Lw. <u>ās</u> (in der kassit. Endung -iá-ās). ās = Zahl 6.	
---	𐎶 siehe n598e.	
598c 𐎶𐎶 𐎶𐎶 𐎶𐎶	imin = Zahl 7. d𐎶𐎶𐎶 = Imin-bi = <u>Sebettu</u> , Siebengottheit (nicht <u>Sibi</u> ^{bi} ; Frankena BiOr 18 206b, Fitzmyer Sefīre p36f.).	
598d 𐎶𐎶 𐎶𐎶	ussu = Zahl 8.	
598e 𐎶𐎶 𐎶	ilimmu = Zahl 9. Siehe auch n363.	

II Zeichenliste

209

ERSTER ANHANG: Lautwerte mit überhängendem Vokal.

Für die neuassyrischen K-V-K-V-Zeichen (cf oben p47) siehe Deller, OrNS 31 7-26 und 34 473, sowie Parpola, Iraq 34 24f.

Für "Lautwerte des Typs VKV", "Schreibungen VK statt KV", "Schreibungen KV statt VK", "Schreibungen V+KV statt VK" und "Schreibungen KVK statt der Lautverbindung KKV" siehe Deller, OrNS 31 186-196, zu "VK statt KV" auch Parpola, Iraq 34 23f. Ausser den VKV(d.h. 'VKV)-Werten lassen diese Schreibungen sich praktisch nicht in einer Zeichenliste buchen.

Die folgenden Lautwerte mit überhängendem Vokal sind im allgemeinen in meiner Hauptliste nicht verzeichnet.

aḫa = Aḫ, 398.

āḫa und āḫa siehe unter Zweiter Anhang.

aka = AG, 97 (OrNS 31 186). [āla[!] = AL, 160 (OrNS 31 187, nicht in Akk.Syll.).]

āna = AN, 13 (OrNS 31 186).

aga = AG, 97 (OrNS 31 186). [āra = UB, 306, nach OrNS 31 187, nicht in Akk.

Syll.] [araa[!] = AR, 451, nach OrNS 31 187f., nicht in Akk.Syll.]

asa = AZ, 131 (OrNS 31 186).

āša = ÁŠ, 339 (OrNS 31 187).

bāba siehe unten Zweiter Anhang.

bala = BAL, 9 (OrNS 31 8f.).

bata = BAD, 69 (OrNS 31 11 und 34 473, nicht bei vSoden, Akk.Syll.).

biri = BIR, 400 (OrNS 31 21, nicht in Akk.Syll.).

biti siehe unten Zweiter Anhang.

buru = BUR, 349 (OrNS 31 19).

bute/i/u siehe unten Zweiter Anhang s.v. pūtu.

dāna = KAL?, 322 (OrNS 31 17, dort versehentlich dana, nicht in Akk.Syll.).

dāpa = TAB, 124 (OrNS 31 14).

dibi = DIB, 537 (OrNS 31 25).

dili = AŠ, 1.

dini = DIN, 465 (OrNS 31 24). [éle[!] = EL, 564, nach OrNS 31 188, nicht in

gaba = GAB, 167 (OrNS 31 15).

\ Akk.Syll.]

gada = GAD, 90.

galaa = GAL, 343 (OrNS 31 17f. und Akk.Syll. versehentlich gala).

gāma = KAM?, 406 (OrNS 31 21, nicht in Akk.Syll.).

gara = NÍG, 597.

gīli = LAGAB, 483 (OrNS 31 24).

gimi = GIM, 440 (OrNS 31 23).

giri = GIR, 346 (OrNS 31 18).

giri = GÍR, 10 (OrNS 31 9f.).
gulu = GUL, 429 (OrNS 31 23 und 34 473).
guru = GUR, 111 (OrNS 31 13).
gúru = GAM, 362 (OrNS 31 19).
haba = LAGAB, 483 (OrNS 31 24).
hala = HAL, 2 (OrNS 31 8 und 34 473).
hara = HAR, 401.
hata = PA, 295 (OrNS 31 16, nicht in Akk.Syll.).
huru = HAR, 401 (OrNS 31 21). [iši = IŠ, 212 (OrNS 31 187).]
kala = KAL, 322 (OrNS 31 17).
kama = KAM, 406.
kana = GAN, 143.
kara = KAR, 376* (OrNS 31 20 und 34 473).
kâra = KÂR, 105 II.
kasa = KASKAL, 166 (OrNS 31 15).
kâta = KÂD, 63c (OrNS 31 10, nicht in Akk.Syll.).
kele = LAGAB, 483.
kiri = GIR?, 346 (OrNS 31 19).
kiri₉ = KÍR?, 424 (OrNS 31 23 versehentlich kíri, nicht in Akk.Syll.).
kulu = NUMUN, 72 (OrNS 31 11, nicht in Akk.Syll.).
kunu = KUN, 77 (OrNS 31 11).
laka = ŠID, 314 (OrNS 31 16).
lama = LAM, 435.
lata = KUR, 366 (OrNS 31 20, nicht in Akk.Syll.).
libi = LUL, 355 (OrNS 31 19, nicht in Akk.Syll.).
limi = IGI, 449 (OrNS 31 23).
liti = ÁB, 420 (OrNS 31 22).
liṭi = ÁB, 420 (OrNS 31 22).
luḫu = LUḪ, 321 (OrNS 31 17).
lulu = LUL, 355 (OrNS 31 19 und 34 473).
lumu = LUM, 565 (OrNS 31 25).
lutu = DUG, 309 (OrNS 31 16, nicht in Akk.Syll.).
luṭu = DUG, 309 (OrNS 31 16, nicht in Akk.Syll.).
maḫa = MAḪ, 57 (Thompson, EG p15 V 38).
mala = GÁ, 233 (OrNS 31 16).
mana = MAN, 471 (OrNS 31 24, nicht in Akk.Syll.).
mara = MAR, 307 (OrNS 34 473, nicht in Akk.Syll.).
mere = MIR, 347.

mili = IŠ, 212 (Porada, Corpus n572, cf Gelb, OrNS 39 517).
miri = MIR, 347 (OrNS 31 19).
murū = HAR, 401 (OrNS 31 21f.).
nata = KUR, 366 (OrNS 31 19f., nicht in Akk.Syll.).
pala₄ = BAL, 9 (OrNS 31 8f. und Akk.Syll. versehentlich pala).
pāpa siehe unten Zweiter Anhang s.v. bābu.
para = UD, 381 (OrNS 31 20; Akk.Syll. pāra).
pāra = BAR, 74 (Akk.Syll. pāra).
pata = PAD, 469 (OrNS 31 24, nicht in Akk.Syll.).
piša = GIR, 346.
puru = BUR, 349 (OrNS 31 19, Iraq 34 24).
pute/i/u siehe unten Zweiter Anhang.
qâra = NÍG?, 597 (OrNS 31 25, nicht in Akk.Syll.).
qata = ŠU, 354.
qíli = GIL?, 67 (OrNS 31 10, nicht in Akk.Syll.).
qiri = GIR, 346 (OrNS 31 18f.).
gutu = TAR, 12.
rama = ÁG, 183 (OrNS 31 15).
rata = ŠÎTA, 83 (OrNS 31 12f., nicht in Akk.Syll.).
reme = LAGAB, 483.
rême = ÁB, 420 (OrNS 31 22f.).
ruqu = ŠEN, 8 (OrNS 31 8, nicht in Akk.Syll.).
sala = MUNUS, 554 (OrNS 31 25).
sata = KUR, 366 (OrNS 31 20, nicht in Akk.Syll.).
šapa = ERIM, 393 (OrNS 31 21, nicht in Akk.Syll.).
šara = ZAR, 491 (OrNS 31 25).
šibi = ZIB, 395 (OrNS 31 21).
šuru = AMAR, 437 (OrNS 31 23).
šaba = ŠAB, 295k (OrNS 31 16, nicht in Akk.Syll.).
šaḫa = ŠUBUR, 53 (OrNS 34 473, nicht in Akk.Syll.).
šara₇ = SAR, 331e (OrNS 34 473 versehentlich šara, nicht in Akk.Syll.).
šata = KUR, 366 (OrNS 31 20, nicht in Akk.Syll.).
šumu = MU, 61 (OrNS 31 10, nicht šûmu zu lesen).
šûmu = TAG, 126 (OrNS 31 14, nicht in Akk.Syll., nicht šumu₁).
taba = TAB, 124 (OrNS 31 14).
taḫa = DAḪ, 169 (OrNS 31 15).
taka = TAG, 126 (OrNS 31 14).
tala = RI, 86 (OrNS 31 13).

tála = PI?, 383.

tana = KAL, 322 (OrNS 31 17 und 34 473).

tapa = TAB, 124 (OrNS 31 14).

tara = TAR, 12 (OrNS 31 10 und 34 473).

tàra = DÀR, 100.

taša = UR, 575 (OrNS 31 25).

tuḫu = DUḪ, 167 (OrNS 31 15).

tura = TUR, 144 (OrNS 31 14f.).

[Akk.Syll.]

turu = TUR, 144 (OrNS 31 14f.). [ūbu! = UB, 306, nach OrNS 31 187, nicht in

ūḫu = ŪḪ, 392. [ūsu = UŠ, 211, nach OrNS 31 187, nicht in Akk.Syll.]

zigi = ZIK, 190 (OrNS 31 15, nicht in Akk.Syll.).

ziri = NUMUN, 72 (OrNS 34 473, nicht in Akk.Syll.).

ZWEITER ANHANG: Wortzeichen in rebusartiger Verwendung.

Zahlreiche akkadische Lautwerte sind, unter Abfall der Endung, aus der akkadischen Lesung sumerischer Wortzeichen entstanden, z.B. bit < bītu (é), dan < dannu (kalag), id < idu (ń), mad < mātu (kur) und šad < šadū (kur). In Akk.Syll. bezeichnet vSoden diese Lautwerte mit B (Spalte 4 der Hauptliste, cf pXXVII).

Daneben gibt es eine Anzahl Fälle, wo solche akkadischen Lesungen, mit oder ohne Endung, rebusartig verwendet werden, offenbar als graphische Spielerei. In meiner Hauptliste habe ich diese spielerischen Lautwerte häufig zum einschlägigen Logogramm gebucht, nicht unter den normalen Lautwerten.

Wenn die fraglichen Wörter einen langen Vokal enthalten, kann man am besten diese Vokallänge auf die übliche Weise andeuten, z.B. a-mātu, ma-mītu, zi-bītu. Determinative sollten dabei in der Umschrift angegeben werden, also statt La-sutu (so Akk.Syll.) lieber La^{giš}-sūtu. Statt pappasi-itu₄ usw. dürfte sich pappasi-^ditu₅ usw. empfehlen.

abu (ad), 145, Lautwerte āb und āp (āba wohl unnötig).

āḫu (pap), 60, Lw. āḫa. āḫu (šeš), 331, Lww. āḫ und āḫa

ālu (uru), 38; vSoden ala/i/u.

amīlu (na), 70. amīlu (lú), 330.

amtu (gēme), 558, namentlich Lw. amat.

arba'u, erbe (līmmu), 124, 42 (Zahl vier), Lww. arba, arrap, erba.

aru (pa), 295, Lww. aru, āri.

bābu (ká), 133; vSoden bāba. Hierher der Lw. pāpa (Deller, OrNS 31 14).

biltu (gun), 108*.

bītu, bētu (é), 324; vSoden biti und beti.

būtu siehe unten zu pūtu.

eli, ele (ugu), 412.

ilu (dingir), 13, Lww. ila, ili, ilu, il.

īnu, ēnu (igi), 449; vSoden īna/i/u, daneben für igi^{II} noch ini₄.

irtu (gaba), 167.

ita/i/u₅ (íd), 579; für ita/i/u₄ siehe oben p200.

kalū (dū), 230, Lw. kāl.

lā (nu), 75, Lw. lā.

larū (pa), 295, Lw. lar.

le'ū (da), 335, Lw. le₁₀ (Akk.Syll.³ versehentlich le₉).

māru (dumu), 144; vSoden maru (besser maru₅) und mār (Versehen, lies mar₅);

mātu (kur), 366.

\ oben nicht verzeichnet.

mītu (úš), 69.

mū (a), 579, Lw. me₅.

mūšu (ge₆), 427; vSoden muš₉ und muš_i.

nūnu (ku₆), 589.

nūru (zálag), 393; vSoden nuri/u.

pānu (igi), 449, Lw. pān.

patru (gír), 10.

piṭ/tru (duḫ), 167.

pūtu (zag), 332, auch būtu; vSoden putu/i und butu/i; cf Deller, OrNS 31 17.

rē'ū (sipa), 295m; vSoden re'e/i.

sūtu (bán, 74, 100 und 296); vSoden giš^šbán = sutu (GIŠ-BAR).

šadū (kur), 366; vSoden šada/i.

šamaš (utu), 381.

šarru (lugal), 151. šarru (XX), 471, Lw. šárru.

šāru (IM), 399, Lw. šar₅.

šīru, šēru (uzu), 171, Lw. šir₄, šer₄, vSoden auch šira/i/um.

šizbu (ga), 319.

šumu (mu), 61, Lw. šumu siehe oben p211.

tāru (gi), 85 und tāru (gur), 111, siehe p179 n468; vSoden taru₅ bzw. taru/i.

DRITTER ANHANG: Das Umschriftsystem von Delitzsch.

Das von Delitzsch in HWB und AL verwendete Umschriftsystem, das bis 1926 ziemlich allgemein benutzt wurde, weicht vom heutigen, auf der Arbeit Thureau-Dangin's beruhenden System häufig ab. Thureau-Dangin hat sich in erster Linie nach der altbabylonischen Orthographie gerichtet (cf Landsberger, OLZ 31 477); dieses Kriterium hatte Delitzsch bei der Ausarbeitung seines Systems praktisch

noch nicht zur Verfügung gestanden. Um die Modernisierung älterer Textbearbeitungen (z.B. Weidner, IAK) zu erleichtern, stelle ich hier die Abweichungen bei Delitzsch zusammen.

Delitzsch	Thureau-Dangin	(Delitzsch)	(Thureau-Dangin)
āš	ās	rín	rin
ās	ās	rù	ru ₄
bír	bîr	se	sê, sî
dāg/k	dāg/k	siḫ	síḫ
dāḫ	dah	sun	sún
dap	dāp	ša	šá
dīm	dím	šá	ša
dub	dúb	šām	šām
dúb/p	dub/p	ši/er	ši/èr
ê	é	šîr	šîr
ēs	ēs	šîr	šîr ₄
gí	gî	šu	šú
gil	gíl	šú	šú
gíl	gil	tāḫ	taḫ
kad/t	kād/t	taq	tāq
kād/t	kād/t	tāq	taq
kās	kās	tes	tés
kîn	kin ₇	túk/q	tùk/q
kír	kîr	túm	tùm
kîr	kír	tùm	tum ₄
kum	kúm	tup	túp
kur	kúr	ṭar	ṭár
kúr	kur	ṭár	ṭar
min	mîn	ṭé	ṭè
pá	pà	ṭim	ṭím
pár	pâr	ṭúb/p	ṭup
pir	pír	ṭúr	ṭùr
pír	pir		
puš	püş		
qāt	qát		
qul	qúl		
qúl	qul		
rēm, rîm	rém, réme		
rin	rín		

VIERTER ANHANG: Emesal-Wörter.

Cf Falkenstein, Das Sumerische 29-31, Poebel, Grundzüge der sumerischen Grammatik §75-87, Landsberger, MSL 4 1-44 und Krecher, Heidelberger Studien ... Falkenstein 87-110. Meine Umschrift ist konventionell.

- 1 𒀭 𒀭 = aš-tar ↔ 𒀭 𒀭 = èn-tar (šālu, fragen).
- 1 𒀭 𒀭 / 𒀭 𒀭 = aš-te/ti ↔ 𒀭 𒀭 = gu-za (kussû, Thron).
- 15 𒀭 𒀭 / 𒀭 𒀭 = ka-nag/na-ág ↔ 𒀭 𒀭 = kalam (mātu, Land).
- 43 𒀭 𒀭 = úru ↔ 𒀭 𒀭 = uru (ālu, Stadt).
- 59 𒀭 𒀭 𒀭 = li-bi-ir ↔ 𒀭 𒀭 = nimgir (nagīru, Herold).
- 61 𒀭 (𒀭) = mu(-uš) ↔ 𒀭 = giš (išu, Holz). mu-uš auch ↔ 𒀭 = gēš (60).
- 61 𒀭 𒀭 𒀭 = Mu-bar-ra ↔ 𒀭 𒀭 𒀭 = Giš-bar-ra (Feuergott Gíra).
- 61 𒀭 𒀭 𒀭 = mu-du-ru ↔ 𒀭 𒀭 = gidru (hattu, Szepter).
- 61 𒀭 𒀭 𒀭 = múštu(g), mu-uš-túg/tu₉ múštu(g) ↔ 𒀭 𒀭 𒀭 = gēštu(g), ges-túg/tu₉ gēštu(g) (uznu, Ohr).
- 61 𒀭 𒀭 = mu-duru₆ ↔ 𒀭 𒀭 = gidru (hattu, Szepter).
- 61 𒀭 𒀭 𒀭 𒀭 = mu-un-ga-ar ↔ 𒀭 𒀭 = engar (ikkaru, Landmann). Auch mu-un-gār(𒀭) und mu-un-gar(𒀭).
- 61 𒀭 𒀭 𒀭 = mu-ud-na ↔ 𒀭 𒀭 = gít/dlam und 𒀭 𒀭 𒀭 = git/dlam (hā'iru, Gatte und hirtu, Gattin).
- 𒀭 𒀭 𒀭 𒀭 = Mu-ul-líl ↔ 𒀭 𒀭 𒀭 = En-líl.
- 61 𒀭 𒀭 𒀭 (𒀭) = mu-gib und mu-gi₁₇-ib ↔ 𒀭 𒀭 𒀭 = nu-gig (ištārītu, gadištu, Kultdirne o.ä.).
- 61 𒀭 𒀭 / 𒀭 𒀭 = mu-nu₁₀/nu₁₂ ↔ 𒀭 𒀭 = ūnu, utul (utullu, Hirte, Herdenaufseher).
- 61 𒀭 𒀭 = mu-lu ↔ 𒀭 𒀭 = lú (aw/mīlu, Mensch).
- 67 𒀭 𒀭 𒀭 𒀭 = gil-le-ēm/li-īm ↔ 𒀭 𒀭 𒀭 = ha-lam (halāqu, zugrunde).
- 70 𒀭 𒀭 = na-ām ↔ 𒀭 𒀭 = nam (šīmtu, Geschick; Abstrakta). _gehen).
- 70 𒀭 𒀭 = na-ma ↔ 𒀭 𒀭 = naga (uḫūlu, Alkali).
- 75 𒀭 𒀭 = nu-nus ↔ 𒀭 𒀭 = munus (sinništu, Frau).
- 78a 𒀭 𒀭 = u₅ ↔ 𒀭 𒀭 = i (šamnu, Öl, Fett).
- 85 𒀭 𒀭 = gi/e ↔ 𒀭 𒀭 𒀭 = ki-sikil ((w)ardatu, junge Frau).
- 102f. 𒀭 𒀭 / 𒀭 𒀭 = múš/müş-ga ↔ 𒀭 𒀭 / 𒀭 𒀭 = múš/müş-túm (naparkû, aufhören).
- 112 𒀭 𒀭 = si-mar ↔ 𒀭 𒀭 = si-gar (šīgaru, Türschloss).
- 139 𒀭 𒀭 = ta, was?, Falkenstein, Das Sumerische 34.
- 142 𒀭 𒀭 = i-bí ↔ 𒀭 𒀭 = igi (īnu, Auge; pānu, Gesicht).
- 147 𒀭 𒀭 = zé-ēm, zí-īm ↔ 𒀭 𒀭 = sum (nadānu, geben).
- 147 𒀭 𒀭 = zé-eb, zí-ib ↔ 𒀭 𒀭 = dūg (tābu, gut; birku, Knie).
- 150 𒀭 𒀭 𒀭 𒀭 = dim-me-er ↔ 𒀭 𒀭 = dingir (ilu, Gott).

- 170 = Am-an-ki ↔ = En-ki.
- 172 = dē- ↔ = hē-, Falkenstein, Das Sumerische 50/d, Delitzsch, Grundzüge §156.
- 172 Für NE in Emesal-Texten cf auch Krecher, a.a.O. 99ff.
- 183 = ám, èm oder ìm ↔ = níg (mimma, etwas; Abstrakta).
- 194 = URUGAL (AB×GAL) in Emesal-Texten irigal zu lesen (vDijk, SGL II 25f.).
- 206 = -mèn ↔ = -me-en, Falkenstein, Das Sumerische 43/§26, Poebel, Grundzüge §193, Krecher, a.a.O. 104.
- 206a = su₈-ba ↔ = sipa (rē'û, Hirte).
- 232 = ir ↔ = túm ((w)abālu, bringen).
- 233 = -gá (Suff. Sg. 1. + -a(k) (Gen.) oder -a (Lok.)) in Emesal-Texten -mà zu lesen?, Krecher, a.a.O. 92f.
- 307 = mar ↔ = gar (šakānu, setzen).
- 307 = mar-za ↔ = garza (paršu, Kultbrauch).
- 308 = e-ri ↔ = arad ((w)ardu, Knecht).
- 308 = e-zé ↔ = udu (šēnû, Kleinvieh; immeru, Schaf).
- 308 = e-ne-èmm ↔ = inim (aw/mātu, Wort).
- 308 = e-lum ↔ = alim (kabtu, schwer).
- 319 = ga-ša-an ↔ = nin, ereš (bēltu, Herrin).
- 319 = Ga-ša-an-(an-)na ↔ = Inanna.
- 324 = é-mar ↔ = é-gar₈, ingar (gattu, Gestalt).
- 326 = gi₄-in ↔ = géme (amtu, Magd).
- 335 = da- ↔ = ga-, Falkenstein, Das Sumerische 50/d.
- 335 = da-ma-al ↔ = dagal (rapšu, breit).
- 342 = ma ↔ (mā) = gá(-e) (anāku, ich).
- 342 = ma ↔ = gá (bītu, Haus).
- 342 = ma-al ↔ = gál (bašû, sein).
- 342 = ma-al-tag/k₄ ↔ = gál-tag/k₄ (petû, öffnen).
- 342 = ma-ma ↔ = gá-gá (šakānu, setzen).
- 350 = gašan ↔ = nin, ereš (bēltu, Herrin).
- 350 = Gašan-an-na ↔ = Inanna.
- 354 = šu-um-du-um ↔ = nundum (šaptu, Lippe).
- 367 = še-en-bún-na ↔ = níg-bún-na (šeleppû, Schildkröte).
- 367 = še-cr-ma-al ↔ = nir-gál (etellu, Prinz).
- 367 = še-eb ↔ = sig₄ (libittu, Lehmziegel).
- 376 = te, was?, Falkenstein, Das Sumerische 34.

- 384 = šà-ab ↔ = šà, šag₄ (libbu, Herz).
- 399 = IM mit der Bedeutung šāru, Wind in Emesal-Texten mér, mír zu lesen?
- 411 = umun ↔ = en (bēlu, Herr) bzw. = lugal (šarru, König).
- 427 = gi/e₆ ↔ = ki-sikil ((w)ardatu, junge Frau).
- 449 = ši ↔ = zi (napištu, Seele).
- 455 = ù-mu-un ↔ = en (bēlu, Herr) bzw. = lugal (šarru, König).
- 457 = di-ta/id oder it/da ↔ = diš (Zahl 1).
- 457 = -de-èmm oder -di-ìmm ↔ = -gim u.ä. (kīma, wie), Poebel, Grundzüge §354. Ist demnach in Emesal-Texten -GIM vielmehr -dīm oder -dēm zu lesen?
- 461 (mā) = ki-(ig-)ga-ág/ám ↔ = ki-ág (rāmu, lieben).
- 532 (mā) = me(-e) ↔ (mā) = gá(-e) (anāku, ich).
- 532 = me-ri/er ↔ = gír (patru, Messer) und = gír (šēpu, Fuss).
- 532 = me-er ↔ = mer (ezēzu, zürnen).
- 532 = me-er-me-er/ri ↔ = IM-mer-ra (mehû, Sturm).
- 574 = TUK ↔ = dug₄, du₁₁ (qabû, sprechen).
- 575 = ur ↔ = ur₅, Falkenstein, Das Sumerische 34.
- 579 = a-ba ↔ = a-ga ((w)arki, hinter).
- 579 = a-še-er ↔ = a-nir (tānihu, Mühsal).
- 595 = GÍN-mu ↔ = dumu (māru, Kind), cf Krecher, Festschrift vSoden (AOAT 1) 175.

III ALPHABETISCHE LISTE DER SUMERISCHEN UND AKKADISCHEN LAUTWERTE

VORBEMERKUNGEN:

§1 Cf zum Folgenden im allgemeinen Borger, ZA 67 20-41: Zur Bezeichnung der sumerischen und akkadischen Lautwerte.

§2 Die Umschrift der akkadischen Lautwerte ist durch die Arbeiten von Thureau-Dangin und besonders vSoden (Akk.Syll.) auf erfreuliche Weise festgelegt. Akk.Syll.² (und ³) braucht nur in verschwindend wenigen Fällen ergänzt oder geändert zu werden.

§3 Dagegen sind die Probleme bei der Umschrift des Sumerischen bislang nicht befriedigend gelöst worden. Das sogenannte System Thureau-Dangin (Homophones, 1929), das in Wirklichkeit nur den Kern eines Umschriftsystems darstellt, wurde zu einem richtigen System ausgebaut von Deimel, erstmalig in ŠL I² (1930), zum zweiten Male in ŠL III/1 (ziemlich häufig von ŠL I² abweichend), zum dritten Male (ohne Berücksichtigung von ŠL III/1) in ŠL I³ (1934 bzw. 1947). Bei aller Anerkennung für Deimel's grosse Verdienste muss man doch mit Bedauern feststellen, dass die Qualität dieser "Systeme Deimel" sehr zu wünschen übriglässt; besonders das Alterswerk ŠL I³ weist nicht die zur "Kanonisierung" erforderlichen Qualitäten auf. Die beste, wenn auch keineswegs fehlerfreie und in gewissen Punkten etwas unpraktisch eingerichtete Fortführung des "Systems Thureau-Dangin" und der Deimel'schen Systeme in ŠL I² und III/1 bot Labat, Manuel¹⁻⁴ (1948 usw.) p248-288. Labat's System hat sich nicht allgemein durchgesetzt, wohl hauptsächlich weil vSoden in Akk.Syll. für die auch in akkadischen Texten belegten Lautwerte oft andere Indizes vorgeschlagen hat, vielfach im Anschluss an ŠL I³; Abstimmung mit Labat's Manuel war vSoden leider nicht möglich. Dadurch wurde ŠL I³ über Gebühr aufgewertet. Ein gelungener Versuch, die Vorzüge von Akk.Syll. mit denen des Manuel zu kombinieren, liegt noch nicht vor (zur posthumen fünften Auflage des Manuel cf ZA 67 26ff.). Die (mit vSoden, Akk.Syll.¹ p2 und Akk.Syll.² pXVI f., vgl. auch das Vorwort zum Supplement in Akk.Syll.³) "dringend erforderliche systematische Überprüfung der sumerischen Homophone", ohne die ein befriedigendes neues Umschriftsystem nicht entwickelt werden kann, wurde zwar vor etwa zehn Jahren in Angriff genommen (Civil, Sumerian graphemics), konnte jedoch noch nicht endgültig abgeschlossen und veröffentlicht werden (cf Civil, OrNS 42 21 Anm. 1). Selbstverständlich hat von da an anderswo kaum noch systematische Erforschung der sumerischen Schrift stattgefunden. Civil's "Graphemics"-Manuskript enthält u.a. eine nach den Zeichen geordnete Zusammenstellung der sumerischen Lautwerte hauptsächlich auf Grund der publizierten und unpublizierten lexikalischen

Texte. Das Buch wird für die Sumerologie die gleiche Bedeutung haben wie die einschlägigen Arbeiten Thureau-Dangin's und vSoden's für die Akkadistik. Die Indizierung der Lautwerte war als letzte Arbeitsphase vor der Drucklegung gedacht.

§4 Als F.Ellermeier die Materialsammlung für sein Sumerisches Glossar im wesentlichen abgeschlossen hatte, ergab sich - ähnlich wie das früher bei Deitzsch (Sumerisches Glossar, 1914) und bei Deimel der Fall gewesen war - zwingend die Notwendigkeit, die Probleme der Transliteration des Sumerischen zu lösen; die ziemlich chaotischen Verhältnisse auf diesem Gebiet standen einer befriedigenden Darbietung des Wortschatzes allzu sehr im Wege. Es war dabei leicht feststellbar, dass die ca 50000 Karten Ellermeier's - wohl als einzige einschlägige Sammlung - sehr gute Möglichkeiten boten, auf der Grundlage der alten Systeme ein neues Umschriftsystem aufzubauen, das für die im Kontext belegten sumerischen Lautwerte alle berechtigten Forderungen erfüllen würde. Ellermeier und ich haben daher bei unserer gut einjährigen gemeinsamen Durchsicht seiner Kartei nicht nur die schlimmsten Fehler und Inkonsistenzen der sumerologischen Fachliteratur zu beheben versucht, sondern auch gleichzeitig auf dem Gebiet der sumerischen Umschrift für geordnete Verhältnisse gesorgt. Es traf sich dabei besonders glücklich, dass diese Phase in der Arbeit Ellermeier's zeitlich zusammentraf mit der Ausarbeitung des vorliegenden Buches, das ja die Nachfolge von Labat's Manuel antreten soll und daher auf eine neue Liste der sumerischen wie der akkadischen Lautwerte kaum verzichten kann. Zahlreiche falsche Lautwerte haben wir ausgemerzt, sehr viele "x-Werte" (siehe oben p48f.) mit normalen Indizes versehen. Unsere Zusammenstellung der sumerischen Lautwerte wird unter verschiedenen Gesichtspunkten sowohl in Ellermeier's SG I wie im vorliegenden Buch bekanntgegeben. (Siehe auch Ellermeier's Broschüre Alttestamentliche Wissenschaft und Sumerologie, grundlegende Arbeit: Sumerisches Glossar, Nörten-Hardenberg 1977.)

Der Gebrauch von zwei neuen Systemen, einerseits Civil's System, das auch in das von Sjöberg, Civil u.a. vorbereitete Pennsylvania Sumerian Dictionary eingehen würde, andererseits das Göttinger System, nach dem Ellermeier's Sumerisches Glossar und das vorliegende Buch aufgebaut werden, müsste zwangsläufig zu heilloser Verwirrung führen. Civil und ich haben daher vereinbart, gemeinsam auf Grund seiner "Graphemics" und meines vorläufigen Manuskriptes der Kapitel III und V des vorliegenden Buches ein neues einheitliches Umschriftsystem zu erstellen. Da Civil's Manuskript namentlich die lexikalischen Texte voll erschöpft und da in der gemeinsamen Arbeit von Ellermeier und mir der Wortschatz der sumerischen Literatur weitgehend berücksichtigt ist, waren die Voraussetzun-

gen für die Entstehung eines guten umfassenden Umschriftsystems gegeben. In zweiwöchiger Arbeit (Chicago Mai/Juni 1977) haben Civil und ich nun für sämtliche u.E. indizierungswürdige Lautwerte die Indizes festgesetzt, wobei die in Göttingen ausgearbeiteten Indizierungen mit wenigen Ausnahmen beibehalten werden konnten. Vom reichen Wissen Civil's habe ich bei dieser Zusammenarbeit sehr profitiert. Die Entstehung des neuen "BCE-Systems" wurde übrigens erleichtert durch den Umstand, dass wir uns einig waren in der Ablehnung von ŠL I³ und in der Anerkennung von (Thureau-Dangin und) Labat ¹⁾. [Ebenso Sjöberg, ZA 65 164.]

Die ausschliesslich in (publizierten und unpublizierten) Vokabularen belegten Lautwerte sollen in Civil's Buch verzeichnet werden, mit dessen Erscheinen nunmehr in nicht zu ferner Zukunft gerechnet werden darf. [Cf jedoch p223f.!]

Begründungen für die einzelnen Lautwerte brauche ich hier nicht zu geben, da man dazu alles Nötige bei Civil und/oder Ellermeier finden wird. Ellermeier zählt auch die von uns gestrichenen, berichtigten oder geänderten Lautwerte sowie zahlreiche "x-Werte" auf. Die Arbeiten von Civil und von Ellermeier sowie das Akk.Syll.² und ³ werden neben meinem Buch unentbehrlich sein bzw. bleiben.

§5 Nach wie vor muss ein Umschriftsystem gleichermassen für das Sumerische und für das Akkadische verwendbar sein. Diese These Thureau-Dangin's wurde bestritten von Parpola, Festschrift Salonen (StOr 46) 239ff.; ich kann mir jedoch nicht vorstellen, dass seine Vorschläge sich werden realisieren lassen.

§6 Es war natürlich unmöglich, die Tradition ganz abzuschütteln und ein völlig neues Umschriftsystem aufzubauen. Das BCE-System stellt eine Verbesserung und Vervollständigung der bisherigen mehr oder minder auf Thureau-Dangin beruhenden Systeme dar. Die von vSoden vorgeschlagenen Indizierungen, obwohl teilweise mit ŠL I³ übereinstimmend und daher gelegentlich von Thureau-Dangin abweichend, wurden fast immer beibehalten. Ansonsten sind wir auch von Thureau-Dangin's Indizierungen nur sehr selten abgewichen. Wenn keine vSoden'schen Indizierungen uns daran hinderten, haben wir uns für die sumerischen Lautwerte im allgemeinen an Labat gehalten, d.h. also an die älteren Systeme von Deimel (1930 und 1934), so wie sie von Labat revidiert und erneut in Einklang mit Thureau-Dangin gebracht worden waren. Nur in ganz wenigen Fällen haben wir sumerische Lautwerte aus ŠL I³ den entsprechenden Vorschlägen Labat's vorgezogen. Immerhin registriere ich die Abweichungen vom BCE-System sowohl für

1) Die kürzlich in WZKM 68 88f. vorgetragene Argumentation, warum man Labat's Liste alphabétique des valeurs ignorieren sollte, wird bei etwas genauerem Zuschauen kaum jemanden überzeugen können. In diesem Zusammenhang sei hervorgehoben, dass Labat sich sehr treu an Thureau-Dangin's Vorschläge gehalten hat, im Gegensatz zu Deimel, der für ŠL III/1 und I³ offensichtlich Thureau-Dangin's Homophones nicht erneut zu Rate gezogen hat (cf Sollberger, BAC p6f.).

ŠL I³ (im Folgenden einfach als "Deimel" bezeichnet) wie für Manuel¹⁻⁴ (einfach mit "Labat" angedeutet).

Die Erstellung eines nicht allzu unharmonischen Systems auf der Grundlage der älteren Systeme erwies sich als eine recht schwierige Aufgabe. Beschlüsse assyriologischer "Vollversammlungen", theoretische Betrachtungen und die Gründung internationaler "Lautwerte-Kommissionen" erwiesen sich als wenig hilfreich bzw. als Fehlschläge (cf Actes du XX^e Congrès International des Orientalistes p38 und 114f., dazu Atti del XIX Congresso Internazionale degli Orientalisti p110 sowie Follet, BiOr 8 85; Actes du XXI^e Congrès International des Orientalistes p148f.; CRRA 2 85ff.; OrNS 21 106; OrNS 39 515). Die wirklichen Probleme werden offenbar erst dann erkannt und wesentliche Fortschritte erst dann erzielt, wenn einzelne Fachvertreter die Ausarbeitung der erforderlichen umfassenden Handbücher ernstlich in Angriff nehmen.

§7 Die folgende Liste der Lautwerte ist nach dem Alphabet geordnet, das den neuen Wörterbüchern AHW und CAD zugrunde liegt.

Deimel's Listen benutzen im Anschluss an Strassmaier das hebräische Alphabet, wobei mit N der Vokal a kombiniert wird, n durch e ersetzt ist, und u und i mit l bzw. ʔ kombiniert werden.

Die Keilschrift unterscheidet am Silbenende nicht zwischen b und p, zwischen d, t und ṭ, zwischen g, k und q, sowie zwischen s, š und z. Daher muss im Prinzip die gleiche Indizierung benutzt werden für V(okal)b wie für Vp usw., so dass man ohne Indizierungsprobleme ab/p, ad/t/ṭ, ag/k/q, as/š/z usw. umschreiben kann. In den Listen von Thureau-Dangin, Labat und vSoden sind dementsprechend Werte wie ap unter ab eingeordnet, at und aṭ unter ad, usw., also jeweils unter dem im Alphabet zuerst erscheinenden Buchstaben der Gruppe. Die fragliche Regel ist freilich bislang ziemlich häufig nicht beachtet worden (so z.B. kaš ≠ kaṣ, kuḡ ≠ kuk, líd ≠ líṭ, tag₄ = tak₅, zig ≠ zik). Ich habe hier mehrfach die erforderliche Konsequenz hergestellt. Deimel hat Silben wie ab und ap an verschiedenen Stellen eingeordnet, und ich bin in dieser Hinsicht seinem Beispiel gefolgt. Diese an und für sich praktische strikt alphabetische Anordnung hat allerdings Fehler bei der Zuweisung neuer Indizes erleichtert.

Im Prinzip können die akkadischen Lautwerte vom Typ K(onsonant)iK ohne weiteres auch KeK gelesen werden (oben p49f. §7). vSoden hat daher die akkadischen KeK-Werte in seiner alphabetischen Liste im allgemeinen nicht aufgeführt, und auch ich habe das im allgemeinen unterlassen. Für das Sumerische lässt sich dagegen dieses Verfahren nicht verwenden. Thureau-Dangin und Labat haben sich mehrmals bemüht, i-haltige und e-haltige Lautwerte aufeinander abzustimmen, und diese dann in der alphabetischen Liste zusammen aufgeführt. Deimel trennt

sie dagegen - ebenso das vorliegende Buch - und kümmert sich offenbar wenig um Parallelität der e-haltigen und i-haltigen Lautwerte (vgl. z.B. bei ihm die Reihen geš und giš, šer und šir). Der letzten Spalte im Hauptteil von Akk.Syll. kann man entnehmen, dass vSoden in Bezug auf die e-haltigen Lautwerte gewöhnlich Deimel's Ansicht nicht teilt.

Thureau-Dangin und auch Labat haben häufig Reihen mit paralleler Indizierung aufgestellt (z.B. bur usw. // buru usw., ir... // er... // iri... // eri...). Deimel hat bei der Einführung neuer Lautwerte öfter dieses System durchbrochen; infolgedessen ist das auch einige Male bei vSoden der Fall.

§8 Meine Liste enthält zahlreiche Lautwerte mit "überhängenden" Vokalen, die namentlich von Falkenstein und seiner Schule aus grammatischen Gründen eingeführt worden sind. Ich habe sie ohne viel Überzeugung aufgenommen, weil sie in den letzten Jahrzehnten häufig gebraucht worden sind und sich kaum je als falsch erweisen lassen (cf ZA 67 39). Ihre Anzahl liesse sich beliebig erhöhen. Cf oben p209-212 zu den neuassyrischen Lautwerten mit "überhängendem" Vokal.

§9 Manchmal sind sumerische Wörter in der Umschrift gleichlautend mit akkadischen Wörtern, was u.U. bei der Indizierung der sumerischen Werte berücksichtigt werden muss. So hat z.B. Thureau-Dangin wegen des akkadischen Wortes arḫu (St.cstr. arāḫ) das Zeichen GÁ×ŠE als arāḫ₃ eingeordnet. Ähnlich kann man wegen akkad. šiknu (St.cstr. šikin) nicht länger DUG als šikin₁ umschreiben. Wegen akkad. kibru (St.cstr. kibir) muss GÍBIL als kibir umschrieben werden. Für A-EDIN-LAL kommt wegen ummu (ama) und ummu (kúm) nur die Umschrift ùmmu in Frage.

§10 Zahlreiche Lautwerte und abweichende Schreibweisen sind in den Listen von Civil, Ellermeier und mir nicht indiziert worden, neue Lautwerte und Varianten werden künftig vorgeschlagen werden. All diese Lautwerte und Varianten sind konsequent mit dem Index —_x zu versehen und in Klammern durch den "Zeichennamen" (siehe Kap. V) zu definieren. Also z.B. ab_x (? NUN), tukumbi_x (ŠU-NÍG-TUR-BI-LAL). Im Laufe der Zeit werden die massgeblichen Listen ergänzt werden müssen.

§11 Die folgende Liste enthält alle bei vSoden, Akk.Syll.² und ³ im alphabetischen Register verzeichneten Lautwerte. Wenn sie in Kap. II meines Buches nicht aufgeführt sind, habe ich sie eingeklammert.

§12 Mit Hilfe der Sammlungen Civil's könnte man die Anzahl der indizierten sumerischen Lautwerte sehr stark erhöhen. Die Tradition der Vokabulare und die syllabisch geschriebenen sumerischen Texte bieten uns für viele sumerische Wörter mehrere variierende Wiedergaben (cf z.B. Civil, JNES 32 59ff.). In der

Praxis benutzt man bestimmte Formen, die sich eingebürgert haben, zumeist weil sie als erste bekannt wurden, und die nicht unbedingt die besten zu sein brauchen. Civil ist in seinem Buch bemüht, für jedes Wort jeweils nur eine bestimmte Lesung, möglichst die beste, als massgeblich zu notieren. Indizierung sämtlicher Varianten hält er, m.E. mit Recht, für weder erforderlich noch erwünscht. Ellermeier und ich können uns an dieser Reform nicht in gleichem Masse beteiligen. Uns geht es darum, den Schlüssel zur bisherigen Praxis zu liefern, wobei nur wirklich fehlerhafte Wiedergaben sumerischer Wörter getilgt werden.

§13 Als mein Manuskript praktisch schon druckfertig war, habe ich entgegen meiner ursprünglichen Absicht noch ein Supplement zu meiner alphabetischen Liste der Lautwerte ausgearbeitet und eingeschoben. Dieses Supplement enthält die nicht in meiner Hauptliste der Lautwerte vorkommenden, aber von Thureau-Dangin, Homophones, Labat, Manuel und Deimel, ŠL III/1 gebuchten sumerischen Lautwerte, soweit sie nicht falsch, sinnlos oder unnötig sind. Wenn die Lautwerte bereits bei Thureau-Dangin vorhanden waren, habe ich das durch Beigabe von (T) angedeutet. In ŠL III/1 vorhandene Lautwerte, die Labat nicht übernommen hat, sind durch (D) gekennzeichnet. Auch ŠL IV/1 p127-132 (Glossen in Götternamen) wurde gelegentlich berücksichtigt. Ausschliesslich in ŠL I³ gebuchte Lautwerte wurden nicht aufgenommen, da Deimel dafür kein Belegmaterial bietet. Während in ŠL I³ ziemlich viele gute Lautwerte aus ŠL III/1 übersehen sind, befinden sich unter den zusätzlichen Lautwerten von ŠL I³ offenbar nur sehr wenige richtige. Was sich hier bewährt, wird in Civil's Buch in Erscheinung treten, das daneben mehrere hundert von uns erstmalig indizierte, aber nicht in meine Liste aufgenommene Lautwerte enthalten wird. Bei der Ausarbeitung des Supplements ging es mir im wesentlichen darum, in knappster Form die älteren Systeme nach kritischer Durchsicht zusammenfassend und vereinheitlicht darzubieten, soweit das mir in Göttingen möglich war. Die Hauptliste (± 4400 sumerische und akkadische Lautwerte) und das Supplement (± 1200 sumerische Lautwerte) zusammen ersetzen Thureau-Dangin's Homophones (abgesehen vom Belegmaterial, das jedoch bald durch Civil's Arbeit überflüssig sein wird) und Labat, Manuel p249-277; ŠL III/1 bleibt natürlich unentbehrlich, aber es lassen sich jetzt beim Gebrauch Missgriffe in Bezug auf die Indizierung, die nicht selten unnötig von Thureau-Dangin abweicht, leichter berichtigen. Den ± 5600 sumerischen und akkadischen Lautwerten in meiner Liste stehen in ŠL I³ ± 4700 Lautwerte gegenüber (davon schätzungsweise über 10% zu streichen), bei Labat ± 4000 (auch darunter viele Lautwerte, die sich nicht bewähren). Thureau-Dangin registriert ± 1800 sumerische und akkadische Homophone. (vSoden, Akk.Syll.²⁻³ enthält ± 1700 Lautwerte, von denen etwa zwei Drittel nur in akkadischen Texten vorkommen.) Das

Material des Supplements wird auch in Ellermeier's SG I aufgenommen und dort in die Hauptliste integriert. Die von mir ausgeschiedenen falschen Lautwerte werden in SG I als solche gebucht unter Angabe des nötigen Belegmaterials.

§14 Das etwa Mai 1977 erschienene Buch von S.Lieberman, The Sumerian loan-words in Old Babylonian Akkadian I (HSS 22; Missoula, Montana) enthält auf p75-81 einen Abschnitt "System of transliteration of Sumerian" und im Hauptteil eine sehr umfangreiche Liste der in Wörtern, die als Lehnwörter im Altbabylonischen weitergelebt haben, vorkommenden Lautwerte. Landsberger's Rekonstruktionen der lexikalischen Serien konnten dabei benutzt werden. Erstmalig werden hier nicht nur ġ, sondern auch o, ř und ž in einer Liste der Lautwerte verwendet. Lieberman erkennt ausschliesslich die Indizierungen Thureau-Dangin's an, bloss durch vSoden's Akk.Syll.² und einige von ihm selbst auf p75ff. indizierte Lautwerte ergänzt; die Systeme von Deimel und Labat werden dabei nicht einmal erwähnt. Alle sonstigen Werte werden von Lieberman mit den Indizes $—_x$, $—_{x+1}$ usw. (bis $—_{x+14}$) versehen. Da Thureau-Dangin und vSoden zusammen kaum die Hälfte der erforderlichen sumerischen Lautwerte gebucht haben und da Lieberman für die von ihm behandelten Vokabeln sämtliche auffindbare Wiedergaben in den Vokabularen und aus den Lehnwörtern im Akkadischen erschlossene Formen mit Indizes dieser Art versieht, bringt sein Buch es auf die stattliche Anzahl von schätzungsweise eineinhalbtausend "x-Werten"; es enthält wohl mehr "x-Werte" als normale Werte. Es liegt auf der Hand, dass auf diesem Wege ein brauchbares und allgemein anerkanntes Umschriftsystem niemals erzielt werden kann. Es wäre kaum sinnvoll, das "System Lieberman", das in der vorliegenden Form ebensowenig wie Thureau-Dangin's Homophones zur Umschrift eines sumerischen Textes ausreichen dürfte, durch Einbeziehung der ausserhalb seines Materials vorkommenden Lautwerte zu einem vollwertigen System auszubauen. Welche Schwächen den einschlägigen Arbeiten von Deimel und auch von Labat im einzelnen anhaften mögen, so enthalten sie doch eine Fülle von richtigen Erkenntnissen und durchaus empfehlenswerten Indizierungen, die zu Recht seit mehreren Jahrzehnten Gemeingut sind. Es mag zunächst leichter erscheinen, die Listen von Deimel und Labat einfach über Bord zu werfen als sie zu revidieren; wirkliche Fortschritte lassen sich jedoch m.E. in diesem Fall nur durch kritische Auseinandersetzung mit dem bereits Vorhandenen erzielen. Als ich August '77 durch die Freundlichkeit M. Stol's in Leiden die "x-Werte" aus dem (in Göttingen noch nicht zugänglichen) Buche Lieberman's abschreiben konnte, wurde es mir endgültig klar, dass die Listen von Labat und von Deimel (ŠL III/1) so bald wie möglich auch für die "Vokabular-Werte" durch eine kritische Neufassung ersetzt werden mussten. Auf diese Weise ist das in §13 beschriebene Supplement p288-300 entstanden. [Cf p287.]

Vorbemerkung: $\text{'}\underline{a}$, $\text{'}\underline{e}$ und $\text{'}\underline{i}$ = AH bei Labat und Deimel (ŠL I³) wurden von vSoden zu Recht gestrichen. Labat und Thureau-Dangin benutzen $\text{'}\underline{u}$ für U₈; Deimel bietet statt dessen $\text{'}\underline{u}$ = AH, von vSoden ebenfalls zu Recht gestrichen, dafür bei Labat $\text{'}\underline{u}$. vSoden und Deimel buchen auch \underline{a} , \underline{e} , \underline{i} und \underline{u} , cf Akk.Syll.² pXXII; mit Thureau-D., Syllabaire n204 halte ich diese Werte für entbehrlich (cf Borger, BAL p110, dort auch zu $\text{'}\underline{a}_4$ = HA und $\text{'}\underline{u}_5$ = HU).

$\text{'}\underline{a}$ = A', 397.
($\text{'}\underline{a}$ = É, 324.)
 $\text{'}\underline{a}_4$ = HA, 589 (Labat anders).
 $\text{'}\underline{e}$ = A', 397.
 $\text{'}\underline{i}$ = A', 397.
($\text{'}\underline{i}$ = HI, 396, Labat anders.)
 $\text{'}\underline{u}$ = A', 397.
($\text{'}\underline{u}$ = U₈, 494, Labat $\text{'}\underline{u}$.)
($\text{'}\underline{u}_4$ = A, 579, Labat $\text{'}\underline{u}_5$.)
($\text{'}\underline{u}_5$ = HU, 78, Labat anders.)

\underline{a} = A, 579.
 \underline{a} = Á, 334.
 \underline{a} = PI, 383.
 \underline{a}_4 = A-AN, 579.
 \underline{a}_5 = AG, 97.
 \underline{a}_6 = U, 411.
 \underline{a}_7 = HA, 589.
 \underline{a}_{12} = UD, 381. [\underline{a}_{13} = ITI, 52.] [\underline{a}_{14} = \underline{a} , 324.]
 \underline{a}' = A', 397.
(\underline{a}' = AH, 398.)
(\underline{a}' = É, 324.)

\underline{ab} = AB, 128.
 \underline{ab} = ÁB, 420.
 \underline{ab} = AD, 145.
 \underline{ab}_4 = UNUG, 195.
 \underline{aba} = AB, 128.
(\underline{aba} = AD, 145 zu streichen?)
 \underline{aba}_4 = UNUG, 195.
 \underline{abba} = AB×ÁŠ, 128** = 200a.
 \underline{abbar} = SUG (LAGAB×A), 522.
 \underline{abgal} = NUN-ME, 87.
 \underline{abgal} = NUN-ME-PÙ, 87.
 \underline{abrig} = NUN-ME-DU, 87.
 \underline{abrig} = ÁB-NUN-ME-DU (oder \underline{ab} \underline{abrig}), 420 (Deimel anders).
 \underline{absin} = KI-ÁŠ-ÁŠ, 461.
 \underline{absin} = APIN, 56.
 \underline{abul} = KÁ-GAL, 133.
 \underline{abzu} = ZU-AB oder ZU+AB, 6.
 \underline{ad} = AD, 145.
 \underline{ad} = GÍR (GÍRgunû), 10.
 \underline{ad} = ÂD (LU×BAD), 537,65 + 537*.
 \underline{ad}_4 = AD₄ (ZAtenû), 379². [ders).
 \underline{ad}_5 = Ú-GÍR(GÍRgunû), 318 (Deimel anders).
 \underline{ad}_6 = LÚ×BAD und LÚ-BAD, 330⁶, auch LÚšeššig×BAD, 330⁹.
 \underline{ada} = AD, 145.
 \underline{adab} = UD-NUN, 381.
 \underline{adama} = BAD-MI, 69.
 $\underline{adame/in}$ = KIB, 228.
 \underline{adda} wie \underline{ad}_6 .
 \underline{adda} = ÂD (LU×BAD), 537,65 + 537*.
 \underline{adda} = Ú-GÍR(GÍRgunû), 318.
 \underline{adda}_4 = GÍR (GÍRgunû), 10.
 \underline{addir} = A-PA-GISAL-PAD-DIR, 579.
 \underline{addu} = Ú-GÍR(GÍRgunû), 318.
 \underline{addu} = GÍR (GÍRgunû), 10. [\underline{addu}_4 = AD₄ (ZAtenû), 379².]
 \underline{ag} = AG, 97.
 \underline{ag} = ÁG (NÍNDA×NE), 183.

aga = MIR, 347.
ága = ÁG (NÍNDA×NE), 183.
âga = GÍN, 595.
agam = AGAM (A×BAD), 580 (Deimel agam₂).
agargara = NUN (NUNtenû), 87 II.
agarim = AMA-AN-MUŠ (AMA-^dINNIN)?, 237. (al_g = URU, 38, oder āl.)
âgarin = AMA-GÍN, 237.
agarin₄ = AMA-ŠIM, 237.
agarin₅ = AMA-ŠIM×NÍG, 237.
agrig = AGRIG, 452.
agrun = É-NUN, 324 (oder é-gar_g).
ah = AH, 398.
âh = ŠEŠ, 331.
(ah₄ = A', 397; Labat anders.)
ah₅ = Á, 334.
aha = AH, 398.
âha = ŠEŠ, 331.
âha = PAB, 60.
âhi = ŠEŠ, 331.
âhi = Á, 334.
ai = A-A, 579a.
aia = A-A, 579a.
aj(j)a/e/i/u = A-A, 579a.
ak... // aka...
ak = AG, 97.
âk = ŠID, 314. [aka... // ak...]
aka = AG, 97.
âka = ÁG (NÍNDA×NE), 183.
âka = ŠID, 314.
aka₄ = KÁ, 133.
akan = UBUR (DAG-KISIM₅×GA), 291.
âkan = KÁ, 133.
akani = UBUR (DAG-KISIM₅×GA), 291.
akkil = AKKIL (GAD-KÍD-SI), 92a.
âkkil = AD-KID, 145. / kúšu.
akšak = ÚH (UD-KÚŠU), 392 (oder a₁₂-
âkšak = A-KÚŠU, 579 (oder a-kúšu).

âkšak = ITI-KÚŠU, 52 (oder a₁₃-kúšu).
aktum = A-SU, 579.
âktum = SU-A, 7.
al = AL, 298.
âl = ALAM, 358.
al_g = MAH, 57 (Deimel anders).
(al_g = URU, 38, oder āl.)
ala/e/i/u = URU, 38, m.E. besser ālu
 usw.
(āla = URU-MEŠ, 38.)
âla = AL, 298 (Deller).
alad = ALAD (KAL×BAD), 323 (bisher
âlad).
âlad = KAL, 322.
âlad siehe alad; Wert nicht neu zu be-
 legen.
alag = ALAM, 358.
alal = ÚMBISAG (ŠID×A), 317.
âlal = ŠID, 314.
alam = ALAM, 358.
alammuš = LĀL, 109 (Deimel und Labat
 anders).
alan = ALAM, 358.
algames o.ä. = UD-MUNUS-HÚB, 391.
alim = ALIM (GÎR×A-IGI, alt GÎR×IGI),
 421.
alima wie alim.
alla = NAGAR, 560.
ālu usw. = URU, 38.
am = AM, 170.
âm = ÁG (NÍNDA×NE), 183.
âm = A-AN, 579.
am₄ = AMA₄ (GÁ×GAG)?, 251.
am₅ = ARHUS (GÁ×MUNUS), 271.
am₆ = AN, 13.
am₇ = PI, 383.
ama = AMA (GÁ×AN), 237.
âma = AM, 170.

ama₄ = AMA₄ (GÁ×GAG)?, 251.
ama₅ = ARHUS (GÁ×MUNUS), 271.
ama₆ = LAGAB×AN, 484a.
amalu = AMA-AN-MUŠ (AMA-^dINNIN), 237.
amar = AMAR, 437.
amaš = AMAŠ (DAG-KISIM₅×LU-MÁŠ), 293.
amaša = AMAŠ (DAG-KISIM₅×LU-MÁŠ), 293.
amat = GÊME, 558.
ambar = SUG (LAGAB×A), 522.
ame/i = AMA (GÁ×AN), 237.
âme/i = ARHUS (GÁ×MUNUS), 271. [amīlu
amtu = GÊME, 558. _ usw. = LÚ, 330.]
amuš = A×MUŠ, 580a.
amuša = A×MUŠ, 580a. / duran und turan.]
an = AN, 13. [ân = KIB?, 228, vgl.
ana = DIŠ, 480 (Deimel ana₂).
âna = AN, 13 (Deimel ana₁).
(âna = AŠ, 1.) [anbar wie ambar.]
angur = ENGUR?, 484; oder UET 8 n16 8
anše = ANŠE, 208. _ an-gur₂₂ zu lesen?
anšu = ANŠE, 208 (Deimel anders).
anzu = AN-IM-DUGUD?, 13.
ânzu = AN-IM-MI?, 13.
anzud = AN-IM-DUGUD?, 13.
ânzud = AN-IM-MI?, 13.
ap = AB, 128.
âp = ÁB, 420.
âp = AD, 145.
apin = APIN, 56.
aq = AG, 97.
âqa = AG, 97.
ar = AR, 451.
âr = UB, 306.
âr = HAR, 401.
(ar₅ = GAM, 362.)
ar₆ = DU??, 206.
ara = ŠA, 353.
âra = UB, 306. (Deller).
âra = HAR, 401.
ara₄ = UD-DU, 381 (oder a₁₂-râ).
ara₅ = HAR-HAR, 401. [ara₆ = DU??, 206.]
ara_g = AR?, 451 (Deimel anders; Deller).
arab = UD-NUN, 381.
arad = ARAD, 50.
ârad = ÁRAD (ARAD×KUR), 51.
arah₄ = É-UŠ-BU-DA, 324.
arali = É-KUR-BAD, 324.
ararim = URU×A, 46*** (Civil).
ararma = UD-UNUG, 381.
ârarma = UD-AB, 381.
aratta = LAM×KUR -RU, 436.
arba = LÍMMU, 124,42.
arbuš = ARHUS (GÁ×MUNUS), 271.
ârhuš = ŠILAM (NUN-LAGAR×MUNUS), 87b.
arhuš₄ = AMA (GÁ×AN)?, 237.
âri = PA, 295 (Deimel anders).
(ari₅ = PA-MEŠ, 295 wohl unnötig.)
(ari₆ = SUM, 164.)
arina = MUŠ[×] A-NA (a-ri_g-na), 374,81f.
arrap = LÍMMU, 124,42.
aru = PA, 295 (Deimel und Labat anders).
as = AZ, 131.
âs = ÁŠ, 339.
âs = AŠ, 1.
as₄ = SUG (LAGAB×A), 522.
as₅ = ŠIR, 71.
as₆ = HI (oder ŠÁR)×DIŠ, 409e.
asa = AZ, 131.
asal = ASARI, 44.
âsal = A-TU-GAB/DUH-LIŠ, 579.
asar = ASARI, 44.
âsar = A-TU-GAB/DUH-LIŠ, 579.
asari = ASARI, 44. [asi = A-TIR, 579.]
asil, asila, asilal = ASILAL (EZEN×LĀL),
 156. / 158.
âsil, âsila, âsilal = ÂSILAL (EZEN×A),

asil₄, asila₄, asilal₄ = ASILAL₄ (EZEN×A-LÁL), 160.
asil₅, asila₅, asilal₅ = SIL₇ (EZEN×A-LAL) siehe sil₇.
aslag usw. siehe azlag usw.
aš = AZ, 131.
áš = ÁŠ, 339.
(áš = AŠ, 1.)
(aš = ÁŠ, 339.)
aš = AŠ, 1. Cf unten Kap. V zu n418.
áš = ÁŠ, 339.
áš = AŠ, 598b.
aš₄ = AŠ₄ (TAB-TAB-TAB), 125c.
aš₅ = MÚNŠUB (SÍK-LAM-SUĤUR), 543.
aš₆ = ŠÉŠ (SÍK-LAM), 544 (Deimel und Labat anders). / wie hier).
aš₇ = ŠIR, 71 (Deimel anders; ŠL III/1
aš₈ = ĤI(oder ŠÁR)×DIŠ, 409e (Deimel anders).
aš₉ = AŠ₉ (EŠ₁₆-EŠ₁₆), 331a (Deimel anders)
aš₁₀ = DIŠ, 480. Cf unten Kap. V zu n418.
aša = AŠ, 1.
áša = ÁŠ, 339.
áša = AŠ, 598b.
aša₅ = GÁN, 105 I.
ašag = GÁN, 105 I.
ašgab = AŠGAB, 104,6.
Statt ašgi besser aš₅/aš₇-gi/gi₄,
aš₆/aš₈-gi/gi₄ usw., cf Biggs, JCS 24 1f.
aški = NÚMUN (ZI-LAGAB), 66C.
aškud = Á-MÚŠ, 334 (oder á-suku₅).
áškud = Á-MÚŠ, 334 (oder á-suku₆).
ašlag usw. siehe azlag usw.
ašnan = ŠE-TIR, 367.
ášša = AŠ, 598b.

ášte = Á-ŠITA₄, 334. [ášte = SUG (LAGAB×\A), 522.]
at = AD, 145.
át = GÍR (GÍRgunû), 10.
(at₆ = LÚ×BAD, 330⁶.)
at = AD, 145.
át = GÍR (GÍRgunû), 10.
aw = PI, 383.
ay(y)a/e/i/u = A-A, 579a.
az = AZ, 131.
áz = ÁŠ, 339.
(áz = AŠ, 1.)
azag = KUG-AN, 468. In alten Umschriften
azag = KUG, cf Zimmern, ZA 34 192ff.
ázag = Á-PA, 334 (oder á-zág).
azak = KUG-AN, 468.
azalag usw. siehe azlag usw.
azlag = TÚG-UD, 536.
ázlag = TÚG, 536.
ázlag = GIŠ-TÚG-PI-KAR-DU, 296 (Deimel und Labat ašlag₁).
azlag₄ = GIŠ-TÚG-KAR-DU, 296.
azlag₅ = GIŠ-TÚG-PI-KAR, 296 (Deimel und Labat ašlag₁).
azlag₆ = GIŠ-TÚG-KAR, 296.
azu = AZU (NÍNDA×NUN), 181.
azukna = ĤAR-SAG, 401 bzw. Ú-ĤAR-SAG, 318?

B

ba = BA, 5.
bā = PA, 295.
bā = EŠ, 472.
ba₄ = GÁ, 233.
ba₅ = BÚN (KA×IM), 30 wohl zu streichen (Civil).
ba₆ = Ú, 318.
ba₇ = BAR, 74.
ba₈ = BÂD ("EZEN"×BAD), 152⁸.
ba₁₁ = PÙ (KA×KÁR und KA×ŠU), 19+26.

ba₁₂ lies ba₁₁; Wert nicht neu zu belegen.
ba₁₃ = ME, 532.
(ba₁₄ = PAB, 60.)
bab = PAB, 60.
bāba = KÁ, 133, m.E. besser bābu usw. (Labat bāba).
babar und babbar = UD, 381 (Labat ungenau).
bābar und bābbar = UD-UD, 381 (Labat ungenau).
bablim = KÁ-AN, 133.
bābilim = KÁ-AN-RA, 133.
babilima = KÁ-AN, 133.
bābilima = KÁ-AN-RA, 133.
bābu usw. = KÁ, 133.
bad = BAD, 69.
bād = BÂD ("EZEN"×BAD), 152⁸.
bad₄ = KI-KAL, 461.
bad₅ = IGI, 449.
bāda = BÂD ("EZEN"×BAD), 152⁸.
bag = ĤU, 78.
baĥ = ĤU, 78 (Labat anders).
bāĥ = LUL, 355 (Labat baĥ₁).
bāĥar = DUG-SÍLA-BUR, 309; alt fast wie EDIN, siehe Kap. V zu n168.
bāĥar = U-EDIN(d.h. das fast wie EDIN aussehende Zeichen), 411.
bāĥar₄ = BAR-EDIN(d.h. das fast wie EDIN aussehende Zeichen), 74.
bak = ĤU, 78.
bal = BAL, 9.
(bāl = BÚR, 11.)
bala = BAL, 9.
balag = DÚB (BALAG), 352.
balija = ILLAT (KASKAL-KUR), 166b.
balla = NÍG-SAG-ÍL-EZEN-UŠ, 597.
bālla = NÍG-SAG-ÍL-EZEN-MUNUS, 597.

(ballatu = ZI-MEŠ?, 84.)
ban = PAN, 439.
bān = BÂN, 74, 100.
bān = TUR, 144.
(ban₄ = GAG, 230.)
bānda = BÂN, 74, 100.
bānda = TUR, 144 (Deimel banda₁).
banes = "ÁŠ", 339.
bania = "ÁŠ-U", 341.
banlimmu = "ÁŠ-U", 340.
banmin = "PA", 295.
bansur, bansur = BANŠUR, 41.
ba₆ = PAB, 60.
bappir = ŠIM×NÍG, 225.
bāppir = ŠIM, 215.
bāppir = BI×NÍG, 214c.
bappira = ŠIM×NÍG, 225.
bāppira = ŠIM, 215.
bāppira = BI×NÍG, 214c.
ba₉ = ĤU, 78.
bar = BAR, 74.
bār = BÁRA, 344.
bār = DAG, 280.
bar₆ = UD, 381 (Labat bar₁₁).
bar₇ = NE, 172 (Deimel und Labat anders).
bar₈ = BURU₁₄ (EN×KÁR), 54. [bara = BÁRA, 344. \BAR, 74.]
bāra = BÁRA, 344.
bāra = DAG, 280.
bara₇ = ŠÁRA (LAGAB×SIG₇), 500.
barag = BÁRA, 344.
bārag = DAG, 280.
(baš = MAŠ?, 74.)
bat = BAD, 69.
(bāt = PAD, 469.)
(bāt = BÂD ("EZEN"×BAD), 152⁸.)
(bat₅ = IGI, 449.)
bata = BAD, 69 (Deller).

baŋ = BAD, 69.
be = BAD, 69.
bé = BI, 214.
be₄ = BA, 5 (Deimel anders).
be₆ = PI, 383. [ber₇ wie bir₇.]
bētu usw. = É, 324.
bi = BI, 214.
bí = NE, 172.
bì = PI, 383.
bi₄ = BAD, 69.
bi₅ = BÍL, 173.
bi₆ = BA, 5.
bibra = HÚL, 550.
bibri = HÚL, 550.
bik = SIG, 592.
bil = NE, 172.
bíl = BÍL, 173.
bîl = BÎL (GIŠ-BÍL), 296,66.
bil₄ = BIL₄ (GIŠ-NE), 296,65a.
biltu usw. = GUN, 108*.
biluda, billuda u.ä. = PA-AN, 295b.
(bin = APIN, 56.)
bir = BIR, 400.
bír = UD, 381.
bîr = ERIM bzw. PÍR, 393.
bir₄ = EDIN, 168.
bir₅ = NAM, 79.
bir₆ = BIR₆ (ŠĀ×U-A), 388.
bir₇ = PEŠ₄ (ŠĀ×A), 390.
bir₈ = A-SUD, 579.
bir₉ = NE, 172.
biri = BIR, 400 (Deller).
bís = GIR, 346.
biš = GIR, 346.
bit = É, 324.
bít = BAD, 69.
biti = É, 324, m.E. besser bītu usw.
biz = BI, 214. \ [biŋ = É, 324.]

bizem = ÚMBISAG (ŠID×A), 317.
bu = BU, 371.
bú = KASKAL, 166.
bù = PÙ (KA×KÁR und KA×ŠU), 19+26.
bu₄ = TÚL (LAGAB×U), 511.
bu₅ = BUL (LAGAB×EŠ), 515.
bu₆ lies bù; Wert nicht neu zu belegen.
bu₇ = KU, 536.
bu₁₁ = Ú, 318 (Labat bu₈).
(bu₁₂ = U, 411.)
bu₁₃ = BÚN (KA×IM), 30 (Civil).
bubbu = NENNI (BUL+BUL), 515,9.
bugin = SUG (LAGAB×A), 522.
(buh = LUL, 355.)
buk = MUG, 3.
bul = BUL (LAGAB×EŠ), 515.
búl = BÚR, 11.
bûl = BAL, 9.
bul₄ = BÚN (KA×IM), 30 (Civil).
bulug = BULUG, 96.
bûlug = BÙLUG, 60,33ff.
bulug₄ = NAGAR, 560 (Deimel und Labat anders).
bulug₅ = DÚB (BALAG), 352 (Deimel und Labat anders).
buluh = HAL, 2.
(bum = PÙ (KA×KÁR und KA×ŠU), 19+26.)
búm = DÚB (BALAG), 352.
bun = BUN (LAGAB×IM), 510.
bún = BÚN (KA×IM), 30.
bunin = SUG (LAGAB×A), 522.
bur... // buru...
bur = BUR, 349.
búr = BÚR, 11.
bûr = U, 411.
bur₄ = ŠIR-BUR, 71.
bur₅ = BURU₅ (HU-ERIM, HU-ŠE-ERIM, auch wie NAM), 79a.

bur₁₂ = BU, 371.
bur₁₃ = BÙLUG?, 60,33ff. (Labat bur₁₄).
bur₁₄ = BURU₁₄ (EN×KÁR), 54 (Labat anders).
buranun = UD-KIB-NŪN, 381. \ders).
buru... // bur...
buru = BUR, 349.
búru = BÚR, 11.
bûru = U, 411.
buru₄ = ŠIR-BUR, 71.
buru₅ = BURU₅ (HU-ERIM, HU-ŠE-ERIM, auch wie NAM), 79a.
buru₇ = GURUN, 310-311.
buru₈ = HAL, 2.
buru₁₄ = BURU₁₄ (EN×KÁR), 54.
buš = KASKAL, 166.
(búš = GIR, 346; Labat anders).
bute/i/u = ZAG, 332, m.E. besser būtu usw.
buzur₄ = pū-zur₈, siehe Kap. IV s.v. puzru. Unnötig?
buzur₅ = PÙ (KA×KÁR), 19, siehe auch Kap. IV s.v. puzru. Unnötig?

[D]

da = DA, 335.
dá = TA, 139.
dā = GAG, 230.
da₄ = DAM, 557.
da₅ = URUDU, 132.
da₆ = TAG, 126 (Deimel ungenau).
da₇ = UD, 381.
(da₁₀ = HI, 396.)
da₁₂ = KA, 15 (Civil).
dab = DIB, 537.
dáb = TAB, 124.
dab₄ = DUB, 138.
dab₅ = KU, 536.
dab₆ = URUDU, 132.

daba₅ = KU, 536.
dabda = IGI-IGI?, 449.
dábda = BAD-BAD?, 69.
dabin = ŠĒ-ŠE, 536.
dad = KÍD, 63d.
dadag = UD-UD, 381 (ŠL I³ ungenau, III/1 richtig).
dag = DAG, 280.
dág = UD, 381.
dâg = DĀG (NA₄), 229.
dag₄ = KISAL, 249.
dag₅ = KA, 15 (Civil).
dagal = AMA (GÁ×AN), 237.
dagala = AMA (GÁ×AN), 237.
daggan = KI-GIŠGAL, 461.
dagrim = GARIM (LAGAB×KUG)?, 513.
dah = DAH, 169.
dak = DAG, 280.
dâk = DĀG (NA₄), 229.
dakkan = KI-GIŠGAL, 461.
dal = RI, 86. Auch wie HU, 78; Umschrift (dâl = AŠ, 1.) \dal("HU").
dála = IGI-GAG, 449 (ŠL III/1 dala₁).
dalhamun = IM-ŠITA, 399 (Civil). [d.5
dalla = IDIGNA, 74,238f. \siehe p289.]
dálalla = IGI-GAG, 449.
dām = DAM, 557.
dám = UD, 381.
dām = TUM??, 207.
dama = DAM, 557.
dan = KAL, 322.
dân = MEN (GÁ×ME-EN), 270.
dân = DĀN (GÁ×KÍD), 241.
dan₄ = DAN₄ (GÁ×KÁR), 248.
(dan₅ = DIN?, 465.)
dana = KASKAL-BU, 166.
dâna = KAL, 322 (Deller).
danna = KASKAL-BU, 166.

<u>dap</u> = DIB, 537.	<u>dî</u> = TI, 73.
<u>dâp</u> = TAB, 124.	<u>di₄</u> = TUR, 144.
<u>dâpa</u> = TAB, 124.	<u>di₅</u> = RI, 86.
<u>daq</u> = DAG, 280.	<u>di₆</u> = DU, 206. [<u>di₇</u> = NE, 172.]
<u>dâq</u> = DÂG (NA ₄), 229.	(<u>di₁₁</u> = DIM, 94.)
<u>dar...</u> // <u>dara...</u>	(<u>di₁₂</u> = TE, 376.)
<u>dar</u> = DAR, 114.	<u>dib</u> = DIB, 537.
<u>dâr</u> = IB, 535.	<u>dîb</u> = KU, 536.
<u>dâr</u> = DÂR, 100.	<u>dibi</u> = DIB, 537.
<u>dar₄</u> = DARA ₄ , 540.	<u>dibira</u> = URUDU-NAGAR, 132; alt DUB-
(<u>dar₆</u> = TAR, 12.) [<u>dara...</u> // <u>dar...</u>]	NAGAR, 138.
<u>dâra</u> , <u>dâri</u> , <u>dâru</u> = IB, 535 (Deimel	<u>dida</u> = BI-Ů-SA, 214; oder ^{kaš} <u>dida</u> ?
<u>dâra</u> = DÂR, 100. \ <u>dari₂</u> anders).	<u>dîda</u> = BI-UŠ-SA, 214; oder ^{kaš} <u>dîda</u> ?
<u>dara₄</u> = DARA ₄ , 540.	<u>didli</u> = "HAL" (AŠ-AŠ), 2 (1).
(<u>das</u> = UR, 575.)	<u>didnu</u> u.ä. siehe <u>tidnu</u> .
<u>daš</u> = UR, 575.	<u>dig</u> = NI, 231. [<u>digir</u> = AN, 13.]
<u>dâš</u> = DIŠ, 480.	<u>dih</u> = DUB, 138 (vgl. 134).
(<u>dâš</u> = AŠ, 339; Deimel und Labat an-	<u>dîh</u> = UM, 134 (vgl. 138).
<u>dat</u> = KÍD, 63d. \ ders.)	<u>dîh</u> = NIM, 433.
<u>de</u> = DI, 457.	<u>dik</u> = NI, 231.
<u>dé</u> = DÉ, 338.	<u>dil</u> = AŠ, 1.
<u>dè</u> = NE, 172.	<u>dili</u> = AŠ, 1.
<u>de₄</u> = TE, 376.	<u>dîli</u> = LIŠ, 377.
<u>de₅</u> = RI, 86.	<u>dîlib</u> = DÎLIB (SAG×ŠID), 117, vgl. 118.
<u>de₆</u> = DU, 206.	<u>dîlim</u> = LIŠ, 377 (Deimel <u>dilim₁</u>).
<u>de₈</u> = TÍ, 396 (bzw. DIN, 465).	<u>dilmun</u> = NI-TUK (bzw. MUNUS-TUK), 231
(<u>de₉</u> = TI, 73.)	(bzw. 554).
<u>del</u> = AŠ, 1.	<u>dim</u> = DIM, 94.
<u>dél</u> = LIŠ, 377.	<u>dîm</u> = GIM, 440.
<u>dele</u> = AŠ, 1.	<u>dîm</u> = DÎM, 150 (assy. "RAB-GAM",
<u>dellu</u> = DIMGUL ("MÁ-MUG"), 122a.	neubabyl. "LUGAL-KAM"; dazu "LÚ+
<u>delmun</u> siehe <u>dilmun</u> .	GAM", "LÚšeššig+GAM" usw.)
<u>dém</u> = GIM, 440.	<u>dim₄</u> = BÛLUG, 60, 33ff.
<u>den</u> = DIN, 465.	<u>dim₅</u> = DÛB, 352 (Deimel und Labat an-
<u>dergul</u> = DIMGUL ("MÁ-MUG"), 122a.	ders).
<u>deš</u> = DIŠ, 480. [<u>déš</u> = AŠ, 1.]	<u>dim₈</u> , <u>dim₉</u> , <u>dim₁₀</u> und <u>dim₁₁</u> siehe oben
<u>di</u> = DI, 457.	p100 n150.
<u>dî</u> = TÍ, 396 (bzw. DIN, 465).	<u>dima</u> = KA-ŮI, 15.

<u>dingul</u> = DIMGUL ("MÁ-MUG"), 122a.	<u>dúb</u> = DÛB, 352.
<u>dimma</u> , <u>dimmu</u> und <u>dimu</u> wie <u>dima</u> .	<u>duba</u> = DUB, 138.
<u>din</u> = DIN, 465.	<u>dúba</u> = DÛB, 352.
(<u>dîn</u> = KAL?, 322.)	<u>dubad</u> = KI-KAL, 461.
<u>dingir</u> = AN, 13.	<u>dubur</u> = BIR, 400 (Deimel ungenau).
<u>dingira</u> = AN, 13.	<u>dúbur</u> = ŠÁR×U, 409.
<u>dini</u> = DIN, 465.	<u>dud</u> = PA-UZU, 295.
<u>dinig</u> = KI-NE, 461 (Deimel <u>dinig₂</u>).	<u>dúd</u> = TU, 58.
<u>dip</u> = DIB, 537.	<u>du_{da}</u> = PA-UZU, 295.
<u>diq</u> = NI, 231.	<u>du_{dd}</u> = DUH?, 167.
<u>dir</u> = DIR, 123.	<u>du_{ddu}</u> = TUK-TUK, 574 (oder <u>du₁₂-du₁₂</u>).
<u>dîr</u> = DAR, 114.	<u>dug</u> = DUG (BI×A), 309.
(<u>dir₄</u> = TIR, 375.)	<u>dûg</u> = ŮI, 396. [anders; cf p411).]
<u>dirgul</u> = DIMGUL ("MÁ-MUG"), 122a.	<u>dug₄</u> = KA, 15. [<u>dug₅</u> = GÍN?, 595 (Deimel
<u>diri</u> = DIR, 123.	<u>dugin</u> = EZEN×GÍN, 162.
<u>dirig</u> = DIR, 123.	<u>dúgin</u> = EZEN×MIR, 154a.
<u>diš</u> = DIŠ, 480.	<u>dugina</u> = EZEN×GÍN, 162.
<u>dîš</u> = AŠ, 1.	<u>dúgina</u> = EZEN×MIR, 154a.
<u>diša</u> = DIŠ, 480.	<u>dugud</u> = DUGUD, 445.
<u>du</u> = DU, 206.	<u>duh</u> = DUH, 167.
<u>dú</u> = TU, 58.	<u>duk</u> = DUG (BI×A), 309.
<u>dù</u> = GAG, 230.	<u>dúk</u> = TUK, 574.
(<u>du₄</u> = TUM, 207.)	<u>dul</u> = DUL, 459.
<u>du₅</u> = GÍN, 595.	<u>dúl</u> = TÚL (LAGAB×U), 511.
<u>du₆</u> = DU ₆ , 459a.	<u>dûl</u> = DÛL, 329.
<u>du₇</u> = UL, 441.	<u>dul₄</u> = DUN ₄ , 348.
<u>du₈</u> = DUH, 167.	<u>dul₅</u> = TÚG, 536; auch KU (in sa-dul ₅).
<u>du₉</u> = BÛR, 11.	<u>dul₆</u> = DU ₆ , 459a (Labat anders).
<u>du₁₀</u> = ŮI, 396.	<u>dul₇</u> = SAG, 115.
<u>du₁₁</u> = KA, 15.	<u>dul₈</u> = DIB, 537.
<u>du₁₂</u> = TUK, 574.	<u>dul₉</u> = URšeššig, 575b; wo die Form
<u>du₁₃</u> = TUR, 144.	UR×A oder UR×MIN vorliegt, ist das
<u>du₁₄</u> = LÚ-NE, 330; auch LÚ×NE, 330 ^{7a} .	anzugeben.
<u>du₁₅</u> = KAM, 406.	<u>dum</u> = TUM, 207.
<u>du₁₇</u> = NE, 172.	(<u>dûm</u> = DAM?, 557.)
<u>du₂₄</u> = ŠUL, 467.	(<u>dum₄</u> = DIM, 94.)
<u>du₂₅</u> = ANŠE-ARAD, 208.	<u>dumgal</u> = ŠIM×A, 224.
<u>dub</u> = DUB, 138.	<u>dumu</u> = TUR, 144.

dun = ŠUL, 467.
dūn = GÍN, 595.
dun₄ = DUN₄, 348.
dun₅ = BÚR, 11.
dun₆ = KAL, 322.
dūnga = LUL, 355.
dungu = IM-DIR, 399.
dup = DUB, 138.
 (dúp = DÚB, 352.)
duq = DUG (BI×A), 309.
dur... // duru...
dur = DUR, 108.
dúr = KU, 536.
dūr = ANŠE-ARAD, 208.
dur₅ = A, 579.
dur₇ = BU?, 371.
 (dur₈ = BÂD ("EZEN"×BAD), 152^a, urar-täisch.)
dur₉ = ŠUL, 467.
dur₁₀ = ŠEN (SU×A), 8.
dur₁₁ = TU, 58. / 108, vgl. án.
dura_h = DÂR, 100. [duran = DUR-KIB?,
durgul = DIMGUL ("MÁ-MUG"), 122a.
duru... // dur...
dúru = KU, 536 (ŠL III/1 duru₁).
dūru = ANŠE-ARAD?, 208.
duru₅ = A, 579.
duru₆ = PA, 295.
duru₉ = ŠUL, 467.
durun = KU, 536.
dūrun = ŠU-LAGAB-NA, 354; oder besser
 ŠU-LAGAB (dann ŠU-LAGAB-na = dūrun-na)?
duruna = KU, 536.
dūruna = BUN (LAGAB×IM), 510.
dūruna = ŠU-LAGAB-NA?, 354.
dusi = ÍL, 320 (nicht GI-ÍL).
dúsi = ANŠE-Û(LIBIR), 208.

dússa = ANŠE-Û(LIBIR), 208.
dussu = ÍL, 320 (nicht GI-ÍL).
dusu = ÍL, 320 (nicht GI-ÍL).
dúsu = ANŠE-Û(LIBIR), 208.
 (dus = KU, 536.)
 (dús = DIŠ, 480.)

E

e = E, 308.
é = É, 324.
è = UD-DU, 381.
e₄ = A, 579.
e₅ = NIN (MUNUS-TÚG), 556; vgl. e₁₃.
e₇ = KA, 15 (Deimel anders; Civil).
e₁₁ = DU₆-DU, 459a.
e₁₂ = DU₆-KAŠ₄, 459a. [e₁₃ = NIN (NIN₉,
e' = A', 397. \ MUNUS-KU), 556; vgl. e₅.]
 (é' = A_h, 398.)
 (è' = É, 324.)
eb = IB, 535.
éb = TUM, 207.
ebi_h = EN-TI, 99.
ébi_h = ŠÈ-MA_h, 536.
 (ebur erschlossener Lautwert für
 BURU₁₄.)
ed = Á, 334 (Deimel ed₂).
éd = UD-DU, 381 (Deimel ed₁).
èd = DU₆-DU, 459a.
ed₄ = DU₆-KAŠ₄, 459a.
eden = EDIN, 168.
edin = EDIN, 168.
eduru = EDURU (A×A), 583.
eg = IG, 80.
ég = E, 308.
èg = ÁG (NÍNDA×NE), 183.
ega = A-MI-A, 579 (oder e₄-ga₁₂-a).
egar = É-SIG₄, 324 (oder é-gar_g).
ege/i = ŠÈ, 536.

ége/i = ÉGI (MUNUS-ŠÈ), 554,84 + 556,8 eme₆ = ANŠE-MUNUS, 208 (Deimel eme₃).
 (neuassyrr. Form bei Deimel ungenau). emedu = AMA-TU, 237 (besser eme₄-dú).
ege/ir = EGIR, 209. émedu = AMA-A-TU, 237 (besser eme₄-e₄-dú
 oder ama-e₄-dú).
ége/ir = ŠÈ, 536.
ège/ir = ÉGI (MUNUS-ŠÈ), 554,84 + 556,8 emma = KA×UD, 28.
 (neuassyrr. Form bei Deimel ungenau). emma = NAG (KA×A), 35.
ege/ir₄ = TUM, 207 (Labat egir = egir₃).
ege/ir₅ = "LUM" (MÚRGU)?, 565.
ege/ir₆ = SIG₄ (MURGU)?, 567.
egi usw. siehe ege usw.
egir usw. siehe eger usw.
eh = A_h, 398.
 (éh = A', 397.)
èh = KU-KU, 536.
ehe (ehi) = Á-UD-DU, 334.
ehehhe = KU-KU-KU, 536.
ek = IG, 80.
el = EL, 564.
él = IL, 205 (Labat él).
èl = AN, 13 (Labat él).
elal = ÚMBISAG (ŠID×A), 317. [élal = EN-GI, 532.
elam = NIM, 433. \ ŠID, 314.] engur = ENGUR, 484.
elama = NIM, 433.
ele = UGU, 412.
éle = EL?, 564 (Deller).
eli = UGU, 412.
elimmu = ILIMMU, 598e.
ellag = LAGAB, 483.
éllag = BIR, 400. [ellil = EN-KID, 99.]
em = IM, 399.
èm = ÁG (NÍNDA×NE), 183.
em₄ = EME (KA×ME), 32.
eme = EME (KA×ME), 32. / und UM-ME, 134.
éme = MES/UM ×ME, 315; auch UM+ME, 134a ennigi = EN-NUNUZ-GIM, 99.
ème = MUNUS-ANŠE, 554 (und 208) (Deimel ennigi = EN-GIM-GIG?, 99 (Deimel an-
eme₄ = AMA (GÁ×AN), 237. \ anders). ensi = EN-ME-LI, 99.
emes = MUNUS-ĜÚB, 554 (Deimel anders).

eme₃ = ANŠE-MUNUS, 208 (Deimel eme₃).
emedu = AMA-TU, 237 (besser eme₄-dú).
émedu = AMA-A-TU, 237 (besser eme₄-e₄-dú
 oder ama-e₄-dú).
emma = KA×UD, 28.
emma = NAG (KA×A), 35.
emme/in = KA×UD, 28.
émme/in = NAG (KA×A), 35
en = EN, 99.
én = ÉN (ŠÚ-AN und ŠU₄-AN), 546.
èn = LI, 59.
en₄ = KA?, 15.
en₅ = PA-TE?, 295 (Deimel anders).
en₆ = IN, 148.
en₇ = ZAG, 332.
en₈ = ŠA, 353.
endi/ub = EN-ME-MU, 99.
enegi = IM, 399
engar = APIN, 56.
engiz = EN-ME-GI, 99 (nicht engima).
éngiz = ENME(EN×ME)-GI, 99c; auch ME-
 EN-GI, 532.
engur = ENGUR, 484.
enim = KA, 15.
énim = NIM, 433.
enkar = BURU₁₄ (EN×KÁR), 54.
enkara = BURU₁₄ (EN×KÁR), 54.
enku = ZAG-ĜA, 332; auch enkud?
enkum = EN-PAB-SIG₇-NUN-ME-UBARA(EZEN×
 KASKAL), 99 (oder en-kùm).
enme = ENME (EN×ME), 99c.
enmen = KA×UD, 28.
énmen = NAG (KA×A), 35. / anders).
ennigi = IM, 399 (Deimel ennigi₃; Labat
énnigi = EN-NUNUZ-GIM, 99.
ènnigi = EN-GIM-GIG?, 99 (Deimel an-
 anders).

énsi = PA-TE-SI, 295.
ènsi = ENME(EN×ME)-LI, 99c.
ensada/u = NUSKA (PA-TÚG), 295 1.
enu usw. wie inu usw.
ep = IB, 535.
ép = TUM, 207.
eq = IG, 80.
er... im allgemeinen // eri..., vgl. auch ir... und iri...
er = IR, 232.
ér = A-IGI, 579.
èr = ARAD, 50.
er₄ = URU, 38.
er₁₃ = LÚ×ŠÈ und LÚ×ŠU, 330^{7c}.
éra = A-IGI, 579 (Deimel anders).
erba = LÍMMU, 124,42.
erem = ERIM, 393.
eren = EREN, 541.
éren = ERIM, 393.
erena = EREN, 541.
eresš = NIN, 556.
éresš = NAGA, 165.
eresš₄ = APIN, 56.
eresš₅ = GAL-AN-ZU, 343. /i.a. // er...
eri = URU, 38 (Labat eri₄). [eri...
eri₄ siehe eri; Wert nicht neu zu be-
 legen.
eri₁₁ = UNUG, 195.
eri₁₂ = AB, 128.
eri₁₃ = LÚ×ŠÈ und LÚ×ŠU, 330^{7c}.
erib = AŠGAB, 104,6.
erida = NUN, 87.
eridu = NUN, 87.
eridug = NUN, 87.
erim = ERIM, 393.
érim = NE-RU, 172,51ff.
èrim = ÈRIM (URU×NÍG), 49.
erim₄ = ERIM₄ (GÁ×UD), 262 (Deimel un-
 genau).
erim₅ = UNUG, 195.
erim₆ = ÚRU (URU×UD), 43.
érima = NE-RU, 172,51ff.
erin = EREN, 541.
érin = ERIM, 393.
èrin = ÈRIM (URU×NÍG)?, 49.
erin₄ = ERIM₄ (GÁ×UD)?, 262 (Deimel
erin₅, ungenaue Zeichenform).
erin₅ = UNUG?, 195 (Deimel und Labat an-
 ders).
erin₆ = ÚRU (URU×UD)?, 43.
erin₇ = NE-RU, 172,51ff.
erina = EREN, 541.
erina₈ wie arina.
erisš = NIN, 556.
erisš₄ = APIN, 56.
erisš₆ = KAM, 406.
erisš₇ = KÁM, 143.
eru₄ = A-EDIN, 579 (oder e₄-ru₆).
eru₅ = EDIN, 168.
erua = A-EDIN, 579.
érua = EDIN, 168.
es = GIŠ, 296.
és = EŠ, 472.
ès = AB, 128.
 (es₅ = IŠ, 212.)
ésag = ÉSAG (GÁ×ŠÈ), 261.
esi = KAL, 322.
esig = KAL?, 322.
esir = A-ÉSIR, 579.
ésir = ÉSIR, 487.
essad siehe ešsad.
essadu siehe ešsadu.
eš = GIŠ, 296.
 (èš = AB, 128.)
eš = EŠ, 472.
éš = ŠÈ, 536.

eš = AB, 128.
eš₄ = DIŠ, 480. Cf unten Kap. V zu
 n418.
eš₅ = EŠ₅ (DIŠ-DIŠ-DIŠ), 593.
eš₆ = EŠ₆ (AŠ-AŠ-AŠ), 2a.
eš₈ = KASKAL, 166.
eš₉ = A-IGI, 579.
eš₁₅ = IŠ, 212 (Labat eš₁₇; ŠL III/1 an-
eš₁₆ = EŠ₁₆ (AŠ), 325a. _ders).
 (AŠ
 (eš₁₇ = MEŠ, 533; Labat eš₁₈.)
eš₁₈ = GE₂₃, 360 bzw. AŠ, 1. Cf unten
 Kap. V zu n418.
eš₁₉ = GIŠ, 296 (Labat eš₁₆).
eš₂₀ = AŠ, 1 neben eš₁₈ wohl unnötig,
 cf Gelb, OrNS 39 524.
eš₂₁ = EŠ₂₁ (TAB-AŠ), 124a.
eš₂₂ = LAM×KUR, 436.
eša = A-TIR, 579.
èša = AB, 128.
eša₅ = EŠ₅ (DIŠ-DIŠ-DIŠ), 593.
ešda = ŠÍTA ("GÁ-GIŠ"), 233,40 + 230*.
èšda = ŠITA ("GÁ"), 233,22.
eše = EŠ, 472.
éše = ŠÈ, 536.
èše = BAD, 69.
eše₄ = A-TIR, 579.
ešelal (ešela?) = LÚ×ŠÈ und LÚ×ŠU,
 330^{7c}; später LÚ× ŠÈ-LAL, 330^{7d};
 noch später LÚ-ŠÈ-LAL (¹éše-lal),
 330 (bzw. 536).
ešeme/in = KI-E-NE-DI, 461.
éšeme/in = KI-E-NE-DI-AN-MÜŠ (KI-E-NE-
 DI-^dINNIN), 461.
ešgar = ÁŠ-GÀR, 339 (und 554).
ešg/kiri = ŠIBIR (U-BURU₁₄), 413.
ešlug = LÚ-LAGAB und LÚ×LAGAB, 330 bzw.
 330^{7b} (Deimel und Labat unrichtig).
ešsad oder essad = ZAG-ĤA, 332.
ešsadu oder essadu = AB-ĤA-ZAG-DUĤ-ĤU,
 128.
eššana (? oder eššaba?) = Zahl 3,20,
 593,8-9.
eštub = GU₄, 297.
et = Á, 334.
et = Á, 334.
ew = PI, 383.
ez = GIŠ, 296.
èz = AB, 128.
ezem = EZEN, 152.
ezen = EZEN, 152.
ezena = EZEN, 152.
ézim = ŠE-TIR, 367.
ezin = EZEN, 152.
ézin = ŠE-TIR, 367.
ézina = ŠE-TIR, 367.
èzina = TIR, 375.
ézinu = ŠE-TIR, 367 (Deimel und Labat
ezinu₁).
èzinu = TIR, 375.
ga = GA, 319.
gá = GÁ, 233.
gà = GÁN, 105 I.
 (ga₄ = NÍG, 597.)
 (ga₅ = ŠILA, 62.)
ga₆ = ÍL, 320.
ga₁₂ = MI, 427.
ga₁₄ = KA, 15..
gab = GAB, 167.
gáb = KAB, 88.
gaba = GAB, 167.
gába = KAB?, 88.
gabar = PA-DAG-KISIM₅×GAG, 295.
gábar = DAG-KISIM₅×GAG??, 294f.

G

gad = GAD, 90.
gada = GAD, 90.
gaeš = GA-KASKAL, 319 (319a), besser ga-ešg.
gaeš = KASKAL-GA, 166.
gag = GAG, 230.
gagar = KI, 461.
gagi = GÁ×GI₄?, 256.
gāgi = GÁ×GI?, 243.
gagia = GÁ×GI₄, 256.
gāgia = GÁ×GI?, 243.
gaiš = GA-KASKAL, 319 (319a), besser ga-īš.
gaiš = KASKAL-GA, 166.
gakkul = GAKKUL (U-MUN), 416.
gākkul = MUN, 95.
gākkul = GĀKKUL (U-DIM), 415a.
gal = GAL, 343.
gāl = IG, 80.
gāl = GIŠGAL, 49*.
gal₄ = MUNUS, 554.
gal₅ = TE, 376.
gal₆ = UD?, 381 (wenn man in CT 12 6 II 49f. KI-KAL zu KI-UD emendieren darf, vgl. CAD A/II 171a Z. 4 und K 152b Z. 24f.).
(gal₉ = KAL, 322.)
gala = UŠ-KU, 211 (vSoden anders).
gala₆ = ŠÚ, 545 (wohl nicht LÚ-ŠÚ).
gala₇ = IG, 80.
gala₈ = GAL, 343 (vSoden gala₁).
galam = GALAM, 190k.
galga = GALGA (GÁ×NÍG), 278.
galla = TE-LAL, 376, besser gal₅-lā
gam = GAM, 362. \ bzw. gūl-lā.
gām = KAM, 406.
gām = GĀM (PAB-NÁ), 60*.
gāma = KAM?, 406 (Deller).

gamar = NI, 231.
gambi (richtig?), gammu und gamu = MUNUS-UŠ-DI, 554.
gamun = DIN-TIR, 465.
gāmun = TIR, 375.
gan... // gana... // ganam...
gan = GAN, 143.
gān = GĀN, 105 I.
gana... // gan... usw.
gana = GAN, 143.
gāna = GĀN, 105 I.
gana₄ = U₈ (LAGAB×GU₄ = "LAGAB×SUM -ZIB", auch LAGAB×GU₄, siehe gana₅), 494.
gana₅ = LAGAB×GU₄, 493, wohl entbehrlich, siehe gana₄.
gana₆ = DARA₄, 540.
ganam... // gan... usw.
ganam₄ wie gana₄.
ganam₅ wie gana₅.
ganam₆ wie gana₆.
ganba = KI-LAM, 461.
Statt ganmuš (Labat) oder gans/zer₃ (Deimel) = TA×MI, 140 und gānmuš (Labat) oder gans/zer₄ (Deimel) = TAGunû, 141a lies mit Landsberger, MSL 3 138:
gansis = TAGunû bzw. TA×MI, 141a und 140.
ganun = GANUN (GÁ×NUN), 244.
ganze/ir = IGI-KUR-ZA, 449.
gānze/ir = NE-DIR, 172. [gānze/ir = IGI-KUR, 449.]
gap = GAB, 167.
gāp = KAB, 88.
gar... // gara...
gar = NÍG, 597.
gār = GĀR, 319,9; vgl. gar₁₀.
gār = GĀR, 333.
gar₄ = GU₄, 297.

gar₅ = GŪG, 345.
gar₆ = NUN, 87.
gar₇ = MAR, 307.
gar₈ = SIG₄, 567.
gar₉ = GA, 319.
gar₁₀ = GAR₁₀ (GA-NI), 319,53; vgl. gār. gazi = SILA₄ (GÁ×PA), 252; älter GÁ×ÁŠ, 257.
(gar₁₄ = KAR, 376*.)
(gar₁₉ = KĀR, 105 II.)
gara... // gar...
gara = NÍG, 597 (Deimel anders).
gāra = GĀR, 319,9.
gāra = GĀR, 333 (Deimel anders).
gara₄ = GU₄, 297.
gara₈ = SIG₄?, 567.
gara₉ = GA, 319.
gara₁₀ = GAR₁₀ (GA-NI), 319,53.
garadin siehe karadin.
(garak = KĀR, 105 II.)
(garak₅ = NÍG, 597.)
gāraš = KI-ALAD(KAL×BAD, sehr selten KAL-BAD), 461.
gāraš = GA-KASKAL, 319 (319a), besser ga-raš.
gāraš₄ = KASKAL-GA, 166.
garig = ZŪM?, 555 Zeichenform B.
gārig = ZUM, 555 (Zeichenform A).
garim = GARIM (LAGAB×KUG), 513 (Deimel und Labat anders).
garza = PA-AN, 295b.
gārza = PA-LUGAL, 295cc.
gas = GAZ (KUM×ŠE)?, 192.
gās = KUM?, 191.
gaš = GAZ (KUM×ŠE), 192.
gaš = BI, 214.
gašam = NUN-ME-TAG, 87.
gašan = GAŠAN, 350.
gat = GAD, 90.
gāt = KĀD, 63a.

gāt = KĀD, 63c.
gaz = GAZ (KUM×ŠE), 192.
gāz = KUM, 191.
gāz = DUB×ŠE, 138a (so Civil, RA 60 92).
gaza = GAZ (KUM×ŠE), 192.
gāzi = GÁ×SAR, 250b.
gazum = ZŪM??, 555 Zeichenform B.
gāzum = ZUM??, 555 (Zeichenform A).
ge = GI, 85.
gé = KID, 313.
gè = DIŠ, 480.
ge₄ = GI₄, 326.
ge₅ = KI, 461.
ge₆ = MI, 427.
ge₇ = ŠÈ, 536.
ge₈ = IGI, 449.
ge₉ = NE, 172.
ge₁₀ = BÍL, 173.
ge₁₂ = GÉME, 558.
ge₁₅ = AŠ, 1.
ge₁₆ = GIL, 67.
ge₁₇ = GIG, 446.
ge₁₈ = GIM, 440.
ge₁₉ = PÉŠ, 596.
ge₂₂ = GE₂₂, 361 (Labat ge₂₃).
ge₂₃ = GE₂₃, 360 (Labat ge₂₂).
ge₂₆ = GÁ, 233.
gedim = GIDIM, 576.
gel = GIL, 67.
gèle/i = TU₆ (KA×LI), 16.
geltan = PI, 383.
gem = GIM, 440.
gēm = GÉME, 558.
gēme = GÉME, 558 (vSoden, Akk.Syll.² n303 GÉME, wohl Versehen); da geme = MUNUS, 554 entfällt, ist der Akzent

im Grunde überflüssig.

gen = DU, 206.

gen₇ = GIM, 440.

gena, genna = TUR-DIŠ, 144.

ger₁₅ = ŠÈ, 536.

gereš siehe giriš.

geš = GIŠ, 296 (Deimel geš₃).

geš = DIŠ, 480.

geš = UŠ, 211 (Deimel anders).

geš₄ = AŠ, 1 (Deimel geš₁).

gešb/pu = GIŠ-RU (oder nur RU?), 296 (bzw. 68).

gešb/pu = ŠU-BULUG, 354.

gešpa = GIŠ-RU?, 296 (vgl. gešb/pu).

gešpu usw. siehe gešbu usw.

geštin = GEŠTIN, 210.

geštu, geštug = PI, 383 (Deimel anders).

geštu, geštug = GIŠ-TÚG-PI, 296 (oder geš-túg/tu₉ geštu(g); Deimel anders).

geštu, geštug = GIŠ-PI-TÚG, 296 (oder geš-geštu(g)-túg/tu₉; fehlt bei Deimel).

geštu₄ = IGI-DU, 449 (Deimel geštu₁).

geštug₁₋₃ siehe geštu₁₋₃.

gez = GIŠ, 296.

gi = GI, 85.

gi = KID, 313.

gi = DIŠ, 480.

gi₄ = GI₄, 326.

gi₅ = KI, 461.

gi₆ = MI, 427.

gi₇ = ŠÈ, 536.

gi₈ = IGI, 449.

gi₁₁ = GÍN??, 595.

gi₁₂ = GÉME, 558 (Deimel anders).

gi₁₄ = GIL, 67.

gi₁₇ = GIG, 446.

gi₁₈ = GIM, 440.

gi₂₅ = DUGUD?, 445.

gi₂₇ = BU?, 371 (Labat anders).

gib = GIL, 67.

gib = KIB, 228.

gib = GIG, 446.

gibil = BÍL, 173.

gibil = GÍBIL (ŠÚ-ÁŠ), 548.

gibil₄ = NE, 172.

gibil₆ = NE-GI, 172.

gibila = BÍL, 173.

gibir = GÍBIL (ŠÚ-ÁŠ), 548.

giburu = U, 411.

gid = BU, 371.

gid₄ = GAD??, 90.

(gid₆ = KÍD, 63d.)

gida = BU, 371.

gidar = PA, 295. / [Deimel ungenau.]

gidešta (²/3-SÍLA, ¹/3-SÍLA, ⁵/6-SÍLA) siehe p208 zu ninda-²/3-síla).

gidim = GIDIM, 576 (Deimel gidim₃).

gidim = GÍDIM, 74,335 (Deimel gidim₁).

gidim₄ = UDUG, 577.

gidim₇ = GU₄?, 297.

gidlam usw. siehe gitlam usw.

gidru = PA, 295 (gidri nicht belegt).

gig = GIG, 446.

gig = MI, 427.

gig₄ = GÍN?, 595.

giggi = MI, 427.

gigi = GIGI, 326a.

gigi = MI, 427.

gigir = GIGIR (LAGAB×BAD), 486.

gigir = TÚL (LAGAB×U), 511.

gigira = GIGIR (LAGAB×BAD), 486.

gigira = TÚL (LAGAB×U), 511.

gigri = SUHUŠ-SUHUŠ, 201 (oder gire-gire).

gigri = KAŠ₄-KAŠ₄, 202 (oder girs-girs).

giguru = U, 411.

gikki = MI, 427.

gil = GIL, 67.

gil = LAGAB, 483.

(gil = ÍL, 320.)

gilgames = GIŠ-GÍN-MAŠ, 296.

gilgames = GIŠ-BÍL-GA-MES, 296.

gilgames = GIŠ-NE-GA-MES, 296.

gili = GIL, 67.

gili = LAGAB, 483.

gili = TU₆ (KA×LI), 16.

gilili = PÉŠ, 596.

gilim = GIL, 67 (Deimel anders).

gilim = PÉŠ, 596 (Deimel gilim₁).

gilin = PÉŠ, 596.

gillim = GIL, 67.

gim = GIM, 440.

gim = GÍN, 595.

gim = GÉME, 558.

gim₄ = KAŠ₄, 202.

gim₅ = SUHUŠ, 201.

gim₆ = DU, 206.

gim₇ = BU, 371.

gimi = GIM, 440.

gin = DU, 206.

gín = GÍN, 595.

gin = KUR, 366.

gin₆ = GI, 85 (Labat gin₇).

gin₇ = GIM, 440 (Labat anders).

(gin₈ = HAR, 401.)

gina = TUR-DIŠ, 144.

gina = KUR, 366.

ginna = TUR-DIŠ, 144.

gip = KIB, 228.

gir... // giri...

gir = GIR, 346.

gír = GÍR, 10.

gîr = GÎR, 444.

gir₄ = GIR₄, 430.

girs = KAŠ₄, 202.

gir₆ = SUHUŠ, 201.

(gir₈ = LAGAB, 483.)

gir₁₀ = NE, 172.

gir₁₁ = EZEN (KEŠDA), 152.

gir₁₃ = ŠID, 314.

gir₁₄ = HA, 589.

gir₁₅ = ŠÈ, 536.

gir₁₆ = GÎR×KÁR, 423.

gir₁₇ = KA, 15.

gira = GIŠ-BAR, 296.

gira = NE-GI?, 172.

gires siehe giriš.

giri... // gir...

giri = GIR, 346 (Deimel anders).

gír = GÍR, 10 (Deimel giri₁).

gîr = GÎR, 444.

giris = KAŠ₄, 202.

giri₆ = SUHUŠ, 201.

giri₁₁ = EZEN (KEŠDA), 152.

giri₁₆ = GÎR×KÁR, 423.

giri₁₇ = KA, 15.

girid = EZEN (KEŠDA)?, 152.

gír = GÎR×KÁR, 423.

girim = LAGAB, 483.

girim = KAŠ₄, 202.

gîrim = A-HA-TAR-DU, 579.

girin = LAGAB, 483.

gîrin = A-HA-TAR-DU, 579.

giriš, gires (Deimel anders) und gereš = BIR, 400.

girum = GAM, 362.

girza = PA-LUGAL, 295cc.

gis = GIŠ, 296.

gisal = GISAL (BI-GIŠ), 226.

giskim = AGRIG, 452.

gissu = GIŠ-MI, 296.

giš = GIŠ, 296.
giš = GIŠ, 296.
giš = DIŠ, 480.
giš = UŠ, 211.
gišbun = KI-BI-NÍG, 461.
gišgal = GIŠGAL, 49*.
gišimmar = SA₆, 356.
giškim = AGRIG, 452.
gišnimbar = SA₆, 356.
gišta'e/i = ZA-KUR, 586 (Civil).
git = KID, 313.
gīt = BU, 371.
git/dlam = MUNUS-UŠ-DAM, einfacher nīta-dam, 554 (Deimel und Labat nit(a)lam₁, Deimel auch gitlam₂).
gīt/dlam = UŠ-DAM, einfacher nīta-dam, 211 (Deimel und Labat gitlam₁).
gīt/dlam = UŠ-MUNUS-DAM, 211 (Deimel und Labat gitlam₂).
git/dlam₄ = MUNUS-UŠ, 554 (Deimel und Labat nitlam₂).
gīt = BU, 371.
giz = GIŠ, 296.
gizal = GISAL (BI-GIŠ), 226.
gīzal wie gizzal.
gizkim = AGRIG, 452.
gizzal = GIŠ-TÚG-PI-^{UŠ}/_{UŠ}/ŠIR-SĪLA, 296.
gizzu = GIŠ-MI, 296. \ (Deimel gišzal).
gu = GU, 559.
gū = GÚ, 106.
gū = KA, 15.
gu₄ = GU₄, 297.
gu₅ = KU, 536.
gu₇ = GU₇ (KA×NÍG), 36.
 (gu₈ = KUM, 191.)
gu₁₀ = MU, 61.
gub = DU, 206.
gúb = LI, 59.

gūb = KAB, 88.
gub₅ = KID??, 313.
gubalag (Civil) und gublaga = EZEN×LA, 152*.
gubru(m) usw. lies liru(m) usw.
gūbu = KAB, 88 (Deimel gubū₂).
gud... im allgemeinen // gudu...
gud = GU₄, 297.
gūd = Ū-KI-SUM-GA, 318.
gud₅ = GALAM, 190k¹ zu streichen, Wert nicht neu zu belegen.
gud₈ = LAGAB, 483.
gūda = AĤ-ME, 398.
gudu... im allgemeinen // gud...
gudu = GU₄?, 297. [182.]
gudu₄ = AĤ-ME, 398. [gudu₁₁ = SUMAŠ-ME?,
gudug = AĤ-ME, 398. [gūdug wie gudu₁₁.]
gug = GUG, 591.
gūg = GÚG, 345.
gug₄ = NÚMUN (^{ZI}/_{ZI}-LAGAB), 66C.
gug₆ = KA-GAG, 15 (Deimel anders).
guhšu = GUĤŠU (^{SIG₄}-ŠÚ), 568.
gukkal = LU-ĤÚL, 537, 150.
gul = GUL, 429.
gūl = NUMUN, 72. [gūl = TE, 376.]
gulu = GUL, 429.
gum = KUM, 191.
gūm = LUM, 565.
gūm = NE, 172.
gum₄ = GAM, 362.
gun... // gunu...
gun = GUN (GÚ-UN), 108*.
gūn = GÚ, 106.
gūn = DAR, 114.
gun₄ = UNUG, 195.
guna₄ = UNUG?, 195.
gūnin = SUG (LAGAB×A), 522.
gunni = KI-NE, 461.

gunu... // gun... (guru₁₂ = U, 411.)
gunu₄ = UNUG, 195.
gup = DU, 206.
gúp = LI, 59 zu streichen.
guq = GUG, 591.
gur... im allgemeinen // guru...
gur = GUR, 111.
gúr = GAM, 362.
gūr = ÍL, 320.
gur₄ = LAGAB, 483.
gur₅ = URU×GU, 46; auch KA×GU, 34.
gur₆ = KÁR, 105 II.
gur₇ = GUR₇, 542.
gur₈ = TU (GUR₈), 58; hierher auch ŠL I³ p194 N 42.
gur₉ = NÍNDA, 176.
gur₁₀ = KIN, 538.
gur₁₁ = GA, 319.
gur₁₂ = PAB, 60.
gur₁₆ = KUR, 366.
gur₁₇ = GIŠtenû, 296¹ (Deimel anders).
gur₁₉ = NUN(NUNtenû)-KI, 87 II (Deimel gur₁₇).
gur₂₁ = E-TUM??, 308. [gur₂₂ = ENGUR?,
gura = GUR, 111. \ 484; ŠL III/1 gur₁₆.]
gura₈ = TU (GUR₈), 58.
gurdub = GÁ×GI, 243.
gurdub = GÁ×GI₄?, 256. [H]
gurin = GURUN, 310-311.
guru... im allgemeinen // gur...
guru = GUR, 111 (Deimel und Labat anders).
gūru = GAM, 362.
gūru = ÍL, 320.
guru₅ = URU×GU, 46; auch KA×GU, 34 (bei Deimel guru₁₁).
guru₆ = KÁR, 105 II.
guru₇ = GUR₇, 542.

guru₁₇ = GIŠtenû, 296¹ (Deimel guru₈ und guru₉).
guru₁₉ = NUN(NUNtenû)-KI, 87 II.
guru₂₀ = GURUN, 310-311 (Deimel und Labat guru₁).
guru₂₁ = E-TUM, 308.
gurud = NUN(NUNtenû)-KI, 87 II.
gūrud = LÚ-KI, 330.
gurum = GAM, 362.
gūrum = SIG₅ (IGI-ERIM), 454, auch IGI-NÍG, 449, 244 (Deimel anders).
gurun = GURUN, 310-311 (hierher auch Deimel's gurun₄ und gurun₅).
gurun₆ = DIN, 465.
gurun₇ = DUG (BI×A), 309.
guruš = KAL, 322.
gūruš = KU₇, 110 (Deimel und Labat anders).
gūruš = URU×GU, 46.
gurušda = KU₇, 110.
guš = SU, 7.
guškin = KUG-GI, 468.
gušur = ŪR (GÁ×NIR)??, 255.
guz = LUM, 565.
guzza = KU-NÍG, 536.

ha = ĤA, 589.
hā = ĤI-A, 396 (und 404).
hā = U, 411.
ha₅ = UD, 381 (Deimel anders).
ha₆ = GIR, 346.
hab = LAGAB, 483.
hāb = TÚL (LAGAB×U), 511.
haba = LAGAB, 483.
habrud und habruda = ĤABRUD, 462. Differenzierung zwischen habrud(a)₁ =

KI×U und habrud(a)₂ = KI×BAD er-
scheint nicht sinnvoll.

had = PA, 295.
hád = UD, 381.
háda = UD, 381.
hal = HAL, 2.
hala = HAL, 2.
halib = IGI-KUR, 449.
hamanzer = SÍK-ŠAB, 539.
hanburuda wie habrud(a).
háníš = LUGAL, 151.
hap = LAGAB, 483. [hara...] hu = HU, 78.
háp = TÚL (LAGAB×U), 511. [har... // hù = U, 411.
har = HAR, 401. [hara... // har...] (hu₅ = LUM, 565.)
hara = HAR, 401. / (nicht 293!). hub = HUB (HÚB×UD), 89 (Deimel ungenau).
hara₅ = KIŠI₉ (DAG-KISIM₅× Ú-GÍR)¹, 290 húb = HÚB, 88.
harub = KIŠI₉ (DAG-KISIM₅× Ú-GÍR), 290. hubur = MUD (NUNUZ-ÁB/KISIM₅×BI), 394d
has = TAR, 12. (ŠL III/1 anders).
hás = PA, 295. hud = PA, 295.
haš = TAR, 12. hug = ŠÈ, 536.
háš = PA, 295. hul = HUL, 456.
haš = TAR, 12. húl = HÚL, 550.
háš = ZIK, 190. hùl = KIB, 228.
(háš = UD, 381.) hul₄ = HUL₄ (IGI-URšesšig), 456a.
haš₄ = ZUM, 555. hula = HUL, 456.
hašhur = HAŠHUR, 146. húla = HÚL, 550.
hat = PA, 295. huluh = LUH, 321.
bata = PA, 295 (Deller). hum = LUM, 565.
hat = PA, 295. hun = ŠÈ, 536.
haz = TAR, 12. [ház = PA?, 295.] hup = HUB (HÚB×UD), 89 (Deimel ungenau).
he = HI, 396. húp = HÚB, 88.
hé = GAN, 143. hur = HAR, 401.
henbur = GAG, 230. huru = HAR, 401.
hénbur = ŠE-GAG, 367. hus = LUM, 565.
hendur = PA, 295. huš = HUŠ, 402.
her = EZEN (KEŠDA?), 152. hús = GÍR, 444 wohl nur Landsberger, MSL
beš₅ = LÚ×KÁR und LÚ-KÁR, 330⁷ und 330. 3 29 222.
hi = HI, 396. huša = HUŠ, 402.

huz = LUM, 565. idin = BAD, 69.
ie = IA, 142a.
ig = IG, 80.
íg = E, 308.
îg = ÁG (NÍNDA×NE), 183.
iga = IG, 80 (Deimel und Labat anders).
igar = É-SIG₄, 324 (oder é-gar₈).
igestu = IGI-DU, 449.
igi = IGI, 449.
igira = IGI-BU?, 449 (besser igi-ra₅?).
ígira = KI-SAG-MUNUS, 461.
igiru = KI-SAG-MUNUS, 461.
igistu = IGI-DU, 449.
ih = AH, 398.
(ih = A', 397.)
ii = IA, 142a.
ij(j)a/e/i/u = A-A, 579a.
ik = IG, 80.
iku = GÁN, 105 I.
il = IL, 205.
îl = ÍL, 320.
il = AN, 13.
il₄ = DIŠ, 480.)
il₅ = EL, 564.
(il₈ = IL×KÁR, 205a.)
(il₉ = LIL, 336.)
ila = AN, 13.
îla = ÍL, 320.
ilar = RU, 68.
ildag = A-AM, 579; auch AM×A, 170a.
ildag₄ = GEŠTIN×KUR, 210a.
ildu(m) = IGI-ŠÈ-DU-ERIM, 449 (Deimel
ŠL I³ und Labat ungenau, ŠL III/1
korrekt).
îldu(m) = IGI-NAGAR-BU, 449.
îldu(m) = NAGAR-BU, 560.
îldum(m)a wie îldu.
îldum(m)a wie îldu.
id = A, 334.
id₄ siehe it₄.
id₅ = A, 579.
id₈ = ITI, 52.
ida = A-ENGUR, 579.
idi = Á, 334.
îdi = DA, 335.
idigna = IDIGNA, 74, 238f. (Deimel's
idigna₂ und idigna₃ zu streichen).
idim = BAD, 69.

ili = AN, 13 (Deimel ili₄, Labat ili). imme/in = NAG (KA×A), 35.
ili = IL, 320 (Deimel ili₃). in = IN, 148.
(ili₅ = EL, 564.) in₄ = EN, 99.
(ili₆ = DIŠ, 480.) in₅ = NIN, 556 (Labat in₆).
(ili₇ = AN-MEŠ, 13, Akk.Syll.³ n12a). in₆ = AŠ, 1 (Labat in).
ilimmu = ILIMMU, 598e. ina = AŠ, 1.
ilimmu = ILIMMU (TAB-TAB-TAB-TAB-AŠ), ina/i/u = IGI, 449, m.E. besser inu
125f. usw.
ilimmu = ILIMMU (EŠ₁₆-EŠ₁₆-EŠ₁₆), 331d. inanna = MÜŠ, 103.
ilimmu₄ = ILIMMU₄ (3mal GE₂₃), 363. inda = NINDA, 176.
illag = LAGAB, 483. inda₄ = NININDU (LAGAB×NIG), 528.
illar = RU, 68. indagra o.ä. = NINDA×GU₄, 184.
illat = ILLAT (KASKAL-KUR), 166b. ingar = É-SIG₄, 324 (oder é-gara).
illil = EN-KID, 99 (Deimel ŠL IV/1 ini₄ = IGI-MIN, 449, m.E. besser inu^{II}
p129 illil₂). usw.
illu = A-KAL, 579. inim = KA, 15.
illulu = RU, 68. (inna = AŠ, 1 zu streichen.)
illuru = RU, 68. innin = MÜŠ, 103. [insi usw. wie ensi
ilu = AN, 13 (Labat ilu). inu usw. = IGI, 449. \ usw.]
im = IM, 399. inu^{II} usw. = IGI-MIN, 449.
im = KAŠ₄, 202. ip = IB, 535.
im = ÁG (NINDA×NE), 183. ip = TUM, 207.
im₄ = DU, 206 (Labat anders). iq = IG, 80.
im₅ = SUHUŠ, 201. ir... im allgemeinen // iri..., vgl.
imgaga = AŠ-A-AN, 339. auch er... und eri...
imgaga = AŠ-AN-NA, 339. ir = IR, 232.
imgaga = AŠ-AN, 339. ir = A-IGI, 579.
imi = IM, 399. [imi = AMA (GÁ×AN), 237.] ir = ARAD, 50.
imin = IMIN, 598c. ir₄ = URU, 38.
imin = IMIN (TAB-TAB-TAB-AŠ), 125d. ir₇ = KASKAL, 166.
imin = IMIN (EŠ₁₆-EŠ₁₆-AŠ), 331b. ir₉ = GİR, 444.
imina usw. wie imin usw. ir₁₀ = DU??, 206.
imma = KA×UD, 28. ir₁₁ = ÁRAD (ARAD×KUR), 51.
imma = NAG (KA×A), 35. ir₁₂ wie er₁₂?
imma = SIG₇, 351. ira = A-IGI, 579.
immal = IMMAL (NUN-LAGAR×BAR), 87aa. irda = ARAD, 50.
immal = ŠILAM (NUN-LAGAR×MUNUS), 87b. iri... im allgemeinen // ir...
imme/in = KA×UD, 28. iri = URU, 38 (Labat iri₄, wie eri₄).

iri₁₁ = UNUG, 195 (Deimel iri₂). zu n418.
iri₁₂ = AB, 128 (Deimel iri₉). iš₉ = ŠÈ, 536.
irib = AŠGAB, 104,6. (iš₁₀ = UŠ, 211.)
irigal = URUGAL (AB×GAL), 194. (iš₁₁ = LAM×KUR, 436.)
irina wie arina. iši = IŠ, 212.
irtu usw. = GAB, 167. išib = ME, 532.
is = GIŠ, 296. išin = PA-ŠE, 295.
is = IŠ, 212. iškila/i = PEŠ₄?, 390.
is = AB, 128. iškur = IM, 399.
is₅ = EŠ, 472. iššebu = Zahl 3,20, 593,8-9.
isi und isi siehe isimu und isimu. ištaran = KA-DI, 15.
isib = ME, 532 (Deimel und Labat izib). it = Á, 334.
isim und isim = GUL, 429 bzw. GIR₄, 430. it = A-ENGUR, 579 nicht belegbar.
isima = PAB-SIG₇, 60. it₄ = UD-AN-ŠEŠ-KI (UD-^dNANNA), 381.
isimu = PAB-SIG₇, 60. ita₄ = AN-A-ENGUR (^dID), 579.
isimu und isimu = GUL, 429 bzw. GIR₄, ita₅ = A-ENGUR, 579.
430; oder vielmehr GUL-SAR und GIR₄- iti = ITI, 52.
SAR = isi(m)-mú bzw. isi(m)-mú? iti = ÍTI (ITI×BAD), 52*.
Deimel und Labat anders. iti₄ = AN-A-ENGUR (^dID), 579.
isimu₄ = PAB-SIG₇-NUN-ME, 60 (ähnliche iti₅ = A-ENGUR, 579.
Schreibungen Gragg, AfO 24 68, Far- iti₆ = UD-AN-ŠEŠ-KI (UD-^dNANNA)?, 381.
ber-Flügge, Inanna und Enki 8f.). iti₇ = ITI-AN-ŠEŠ-KI (ITI-^dNANNA)?,
52.
isin = PA-ŠE, 295. itid = ITI, 52.
isiš = IŠ, 212. itid = ÍTI (ITI×BAD), 52*.
isiš = A-IGI, 579. itim = ITIMA (GÁ×MI), 265.
isiš = A×IGI, 581. itima = ITIMA (GÁ×MI), 265.
iskim = AGRIG, 452. itu = ITI, 52.
is = GIŠ, 296. itu = ÍTI (ITI×BAD), 52*.
is = IŠ, 212. itu₄ = AN-A-ENGUR (^dID), 579.
is = AB, 128. itu₅ = A-ENGUR, 579.
(iš = IŠ, 212.) itud = ITI, 52.
iš = IŠ, 212. itud = ÍTI (ITI×BAD), 52*.
iš = KASKAL, 166. iturungal siehe turungal (und
iš = EŠ, 472. surungal).
iš₄ = DIŠ, 480; cf Kap. V zu n418. it = Á, 334.
iš₆ = GIŠ, 296. iu = IA, 142a.
iš₇ = AB, 128. iú = PI, 383, bei mir ju.
iš₈ = GE₂₃, 360 bzw. AŠ, 1; cf Kap. V

iw = FT, 383.

iy(y)a/e/i/u = A-A, 579a.

iz = GIŠ, 296.

îz = IŠ, 212.

îz = AB, 128.

izen = EZEN, 152.

izi = NE, 172.

îzi = KI-NE, 461.

izin = EZEN, 152.

izkim = AGRIG, 452.

[J]

ja usw. siehe ia usw. Jedoch:

ja/e/i/u = PI, 383 (vSoden ia statt ja).

(jî = IA, 142a, bei mir ii.)

(jî = E, 308.)

[K]

ka = KA, 15.

kā = KĀ, 133.

kā = GA, 319.

(ka₄ = SĪLA, 62.)

ka₅ = LUL, 355.

ka₉ = ŠID, 314.

(ka₁₀ = LUL-A, 355 unnötig; Wert, nicht neu zu belegen.)

(ka₁₁ = KAR, 376*.)

(ka₁₃ = KAM, 406.)

(ka₁₄ = ZU, 6.)

(ka₁₅ = GAG, 230.)

kab = KAB, 88.

kabar = PA-DAG-KISIM₅×GAG, 295.

kābar = DAG-KISIM₅×GAG??, 294f.

kabta = TAgunû, 141a bzw. TA×MI, 140.

kad = GAD, 90.

kād = KĀD, 63a.

kād = KĀD, 63c.

kad₄ = KAD₄, 354b.

kad₅ = KAD₅, 354b.

kadra = NĪG-ŠĀ-A, 597. [III/1 kag₁.]

kādra = NĪG-ŠĀ, 597. [kāg = KA, 15; ŠL

kak = GAG, 230. [kāk = KA, 15; Labat

kakkul = GAKKUL (U-MUN), 416. \ anders.]

kākkul = MUN, 95.

kākkul = GĀKKUL (U-DIM), 415a.

kakra/u = IM, 399.

kal = KAL, 322.

kāl = GAL, 343.

kāl = GAG, 230.

kal₄ = MUNUS, 554.

kala = KAL, 322.

kalag = KAL, 322.

kalaga = KAL, 322.

kalam = UN, 312.

kalama = UN, 312.

kalga = KAL, 322.

kam = KAM, 406.

kām = KĀM, 143.

kām = KAD₄/5, 354b.

kam₄ = GĀM, 60*.

kama = KAM, 406. [kan... // kana...]

kan = GAN, 143.

kān = GĀN, 105 I.

kān = KĀN (SAG×MI), 119.

kan₄ = KĀ, 133.

kan₅ = KA×MI, 31 (Deimel anders).

kan₆ = PÙ (KA×KĀR), 19. [kana... //

kana = GAN, 143. \ kan...]

kāna = GĀN, 105 I.

kāna = KĀN (SAG×MI), 119.

kana₅ = KA×MI, 31.

kana₆ = PÙ (KA×KĀR), 19.

kankal = KI-KAL, 461.

kap = KAB, 88.

kapar siehe kabar.

(kaptu = DUGUD, 445.)

kaq = GAG, 230.

kar... im allgemeinen // kara...

kar = KAR, 376*.

kār = KĀR, 105 II.

kār = GĀR, 333.

(kar₄ = GIR, 346.)

(kar₅ = NĪG, 597.)

kara... im allgemeinen // kar...

kara = KAR, 376*.

kāra = KĀR, 105 II.

kara₄ = KAD₄/5, 354b.

kara₆ = GUR₇, 542.

Statt karadin₁₋₄ usw. ist besser

karadin zu lesen, wobei in Klammern

die jeweilige Zeichenform zu um-

schreiben ist, also: karadin(ŠE-BUR), ke₄ = KID, 313.

karadin(^{U-SUR}), karadin(^{U-PA-NĪG}), ke₅ = GIM?, 440.

usw. Ebenso garadin. Cf CAD K 572b, kel = LAGAB, 483.

Civil, OrNS 42 33, Landsberger,

MSL 9 117.

karaš = KI-ALAD(KAL×BAD, sehr selten KAL-BAD), 461.

karkar, karkara = IM, 399 (Deimel anders).

kas = KASKAL, 166.

kās = BI, 214.

kās = GAZ (KUM×ŠE), 192.

kas₄ = KAŠ₄, 202.

kas₅ = SUĜUŠ, 201.

kas₆ = KUM, 191.

kas₇ = ŠID?, 314.

kasa = KASKAL, 166

kaskal = KASKAL, 166.

kāš = GAZ (KUM×ŠE), 192 (vSoden usw. kaš₁).

kaš = BI, 214.

kāš = KASKAL, 166 (Civil).

kāš = KĀŠ (UŠ×A), 211b.

kaš₄ = KAŠ₄, 202.

kaš₅ = DU, 206 (Deimel anders).

(kaš₆ = GAZ (KUM×ŠE)?, 192.)

kašbir = BI-A-SUD, 214 (oder kaš-bir₆).

kat = GAD, 90.

kāt = KĀD, 63a.

kāt = KĀD, 63c.

kat₄ = KAD₄, 354b.

kat₅ = KAD₅, 354b.

(kat₇ = ŠU, 354; vSoden versehentlich kat₆.)

kāta = KĀD, 63c (Deller).

ke = KI, 461.

ké = GI, 85 (Deimel und vSoden kē).

kē = AG, 97 (Deimel und vSoden anders).

ke₄ = KID, 313.

ke₅ = GIM?, 440.

kel = LAGAB, 483.

kēl = NIGIN, 529 (Deimel kēl).

kele = LAGAB, 483.

keš... // kiš... // keši... // kiši...

kēš = EZEN (KEŠDA), 152.

kēš = KĒŠ (ĒN-ŠĀR×GAD), 546,6.

keš₄ = KIŠI₄, 466.

keš₈ = KIŠI₈ (DAG-KISIM₅×GĪR), 281a.

keš₉ = KIŠI₉ (DAG-KISIM₅× Ū-GĪR), 290.

kešda = EZEN (KEŠDA), 152.

kēše = EZEN (KEŠDA), 152.

keši... // keš... usw.

kēši = EZEN (KEŠDA), 152.

kēši = KĒŠ (ĒN-ŠĀR×GAD), 546,6.

ki = KI, 461.

kī = GI, 85.

kī = AG, 97.

ki₄ = KID, 313 (vSoden versehentlich anders).

ki₅ = GIM?, 440.

(<u>ki₆</u> = ZU, 6.)	<u>kimin</u> = KIMIN (KI-MIN), 461,280 + 464.
(<u>ki₇</u> = GAG, 230.)	<u>kin</u> = KIN, 538.
(<u>ki₈</u> = GI ₄ , 326; vSoden versehentlich <u>ki₄</u> .)	<u>kín</u> = HAR, 401.
<u>kib</u> = KIB, 228.	<u>kîn</u> = KUR, 366.
<u>kibir</u> = GÍBIL (ŠÚ-ÁŠ), 548 (Deimel und Labat <u>kibir₁</u>).	<u>kin₅</u> = UKKIN??, 40.
<u>kid</u> = KID, 313.	<u>kin₇</u> = DU, 206.
<u>kíd</u> = KÍD, 63d.	<u>kinda</u> = KINDA, 91.
<u>kîd</u> = AG, 97.	<u>kínda</u> = URI, 359.
<u>kid₅</u> = KAD ₄ , 354b.	<u>kindagal</u> = GAL-KINDA, 343 (Deimel anders).
<u>kid₆</u> = KAD ₅ , 354b.	<u>kíndagal</u> = GAL-URI, 343.
<u>kid₇</u> = IM×KÍD, auch IM-KÍD, 399,51ff.	<u>kinga</u> = KIN?, 538.
<u>kid₉</u> = GAD, 90.	<u>kingal</u> = GAL-UKKIN, 343.
<u>kid₁₀</u> = BU, 371.	<u>kingusili</u> u.ä. = KINGUSILI, 573.
<u>kíg</u> = KIN, 538.	<u>kip</u> = KIB, 228.
(<u>kik</u> = GIG, 446.)	<u>kir</u> = GIR, 346.
<u>kikke/in</u> = HAR, 401 (Deimel anders, Labat mehrdeutig).	<u>kír</u> = KÍR (ÁB×ŠÂ), 424.
<u>kíkke/in</u> = HAR-HAR, 401 (Deimel anders, Labat mehrdeutig).	<u>kîr</u> = LAGAB, 483.
<u>kikla</u> = KI-KAL, 461.	<u>kir₄</u> = KA, 15.
<u>kil...</u> // <u>kili...</u> // <u>kilib...</u>	<u>kir₆</u> = KIR ₆ (ÁB×KÁR), 423.
<u>kil</u> = LAGAB, 483.	<u>kir₇</u> = KIR ₇ (NIM× NÍG-KÁR), 434a.
<u>kíl</u> = GIL, 67.	(<u>kir₈</u> = KAR, 376*.)
<u>kîl</u> = NIGIN, 529.	(<u>kir₉</u> = HA, 589.)
<u>kili...</u> // <u>kil...</u> usw.	(<u>kir₁₀</u> = GÎR?, 444.)
<u>kili</u> = LAGAB, 483.	<u>kir₁₁</u> = MUNUS-SILA ₄ , 252 (554).
<u>kîli</u> = NIGIN, 529.	<u>kiri</u> = GIR, 346.
<u>kilib...</u> // <u>kil...</u> usw.	<u>kîri</u> = KA, 15.
<u>kilib</u> = LAGAB, 483.	<u>kiri₄</u> = BIR ₆ (ŠÂ× U-A), 388 (Deimel und Labat PEŠ ₄ = ŠÂ×A). (Häufig versehentlich <u>kiri₄</u> statt <u>kîri</u> = <u>kir₄</u> gelesen.)
<u>kîlib</u> = NIGIN, 529.	<u>kiri₆</u> = SAR, 331e (nicht mit Deimel und einem grossen Teil der Fachliteratur
<u>kilim</u> = PEŠ, 596.	<u>kiri₈</u> = GIŠ-SAR; GIŠ ist Determinativ).
<u>kilin</u> = PEŠ, 596.	<u>kiri₇</u> = EZEN (KEŠDA), 152.
<u>kim</u> = GIM, 440.	<u>kiri₈</u> = ŠID, 314.
<u>kîm</u> = BU, 371.	<u>kiri₉</u> = KÍR (ÁB×ŠÂ), 424 (Deller).
<u>kim₄</u> , <u>kim₅</u> und <u>kim₆</u> wie <u>gim₄</u> , <u>gim₅</u> und <u>gim₆</u> .	

<u>kirid</u> = EZEN (KEŠDA), 152.	Meissner, SAI p141 Anm. 1], CT 12 14
<u>kiris</u> = EZEN (KEŠDA), 152.	I 20 und Langdon, Babyl. 7 tVII II
<u>kis</u> = KIŠ, 425.	10, cf auch Landsberger, MSL 3 220
<u>kís</u> = GIŠ, 296.	oben).
<u>kisal</u> = KISAL, 249.	<u>kišig/k</u> = Ú-GÍR(GÍRgunû), 318.
<u>kisig</u> , <u>kisiga</u> = EZEN×KUG, 152 ¹⁶ .	<u>kíšig/k</u> = GÍR (GÍRgunû), 10.
<u>kisim</u> = KIŠI ₉ (DAG-KISIM ₅ × Ú-GÍR), 290.	<u>kit</u> = KID, 313.
<u>kísim</u> = DAG-KISIM ₅ ×SI, 285.	<u>kít</u> = KÍD, 63d.
<u>kîsim</u> = AMAŠ (DAG-KISIM ₅ × LU-MÁŠ), 293.	<u>kit₉</u> = GAD, 90.
<u>kisim₅</u> = KISIM ₅ , 404* (bzw. 396).	(<u>kit₁₀</u> = BU, 371.)
<u>kislah</u> = KI-UD, 461.	<u>kitim</u> = GIDIM, 576.
<u>kissa</u> = KI-ŠEŠ-GAG, 461 (KI-ŠEŠ-GAG-A = <u>kit</u> = KID, 313.	(<u>kot</u> = GAD?, 90 zu streichen.)
<u>kissa-a</u>).	<u>ku</u> = KU, 536.
<u>kiš</u> = KIŠ, 425 nicht belegt.	<u>kú</u> = GU ₇ (KA×NÍG), 36.
<u>kiš...</u> // <u>keš...</u> usw.	<u>kû</u> = KUG, 468.
<u>kiš</u> = KIŠ, 425.	<u>ku₄</u> = TU (KU ₄), 58 (nicht mit vSoden
<u>kiš₅</u> = PEŠ, 596.	Akk.Syll. n30a GUR ₆).
<u>kiša</u> = Ú-GÍR(GÍRgunû), 318.	<u>ku₅</u> = TAR, 12.
<u>kíša</u> = GÍR (GÍRgunû), 10.	<u>ku₆</u> = HA, 589.
<u>kišag</u> = EZEN×KUG, 152 ¹⁶ .	<u>ku₇</u> = KU ₇ , 110.
<u>kišeg/k</u> = Ú-GÍR(GÍRgunû), 318.	<u>ku₈</u> = GU, 559.
<u>kíšeg/k</u> = GÍR(GÍRgunû), 10.	<u>ku₁₀</u> = MI, 427.
<u>kišer</u> = GÎR-BAR, 444.	(<u>ku₁₃</u> = KUM, 191.)
<u>kiši...</u> // <u>keš...</u> usw.	(<u>ku₁₄</u> = KUN, 77.)
<u>kiši</u> = KIŠ, 425.	<u>ku₁₅</u> = GU ₄ , 297.
<u>kíši</u> = EZEN (KEŠDA), 152.	<u>ku₁₆</u> = NE?, 172 (oder NE-BA?).
<u>kîši</u> = KEŠ (ÉN-ŠÁR×GAD), 546,6 (Deimel	<u>kua</u> = HA, 589.
<u>kiši₄</u> = KIŠI ₄ , 466. \ <u>kiši₁₄</u>).	<u>kuar</u> = HA-A, 589.
<u>kiši₅</u> = PEŠ, 596.	<u>kúar</u> = A-HA, 579.
<u>kiši₆</u> = ŠEG ₉ , 551.	<u>kuara</u> = HA-A, 589.
<u>kiši₈</u> = KIŠI ₈ (DAG-KISIM ₅ ×GÍR), 281a.	<u>kúara</u> = A-HA, 579.
<u>kiši₉</u> = KIŠI ₉ (DAG-KISIM ₅ × Ú-GÍR), 290.	<u>kub</u> = DU, 206.
<u>kiši₁₆</u> = Ú-GÍR(GÍRgunû), 318.	<u>kub₄</u> = KID??, 313.
<u>kiši₁₇</u> = GÍR (GÍRgunû), 10.	Statt <u>kubabbar</u> lies <u>kû-babbar</u> .
<u>kišib</u> = MES, 314.	<u>kud</u> = TAR, 12.
<u>kíšib</u> = PEŠ, 596.	<u>kud₅</u> = KU ₇ ?, 110.
<u>kîšib</u> = DUB, 138 wohl unnötig (trotz Thompson, CT 11 33 K 10072 [dazu	(<u>kud₆</u> = KÂD, 63c.)

kug = KUG, 468.
 (kuk = KUG, 468; vSoden kúk.)
kúk = GÚG, 345 (vSoden usw. kuk₁).
kukku = KU₇-KU₇, 110 (oder ku₇-ku₇).
kúkku = MI-MI, 427 (oder ku₁₀-ku₁₀).
kukku₅ = MI, 427.
kul = NUMUN, 72.
kúl = GUL, 429.
kulla = SIG₄, 567.
kulu = NUMUN, 72 (Deller).
kum = KUM, 191.
kúm = NE, 172.
kùm = PAB-SIG₇-NUN-ME-UBARA(EZEN×
 KASKAL), 60 (Labat ungenau).
kum₄ = UD, 381.
kun = KUN, 77.
kún = PA, 295.
kùn = KUM, 191.
kun₄ = I-LU/DIB, 142.
kun₅ = TUR-ŠĒ, 144.
kun₈ = MÁŠ, 76 (Labat kun₆).
 (kun₉ = NE, 172; Labat kun₇.)
 (kun₁₀ = KIN?, 538.) /und Labat anders).
kunga/i = KUNGA (ŠÚ-MUL), 547 (Deimel
kúnga/i = BAR-AN, 74 bzw. ŠÚ-AN, 546
 (cf Krecher, ZA 63 246).
kungal = LU-ĤÚL, 537.
kungi usw. siehe kunga usw.
kúnin = SUG (LAGAB×A), 522.
kunu = KUN, 77.
kup = DU, 206.
kùp = ĤÚB, 88.
kup₄ = KID??, 313.
kur... // kuru..., im allgemeinen auch
 // kurum...
kur = KUR, 366.
kúr = PAB, 60.
kûr = GUR, 111.
kur₄ = LAGAB, 483.
kur₅ = TAR, 12.
kur₆ = PAD, 469.
kur₇ = SIG₅ (IGI-ERIM), 454, auch IGI-
 NÍG, 449, 244.
kur₉ = TU (KU₄), 58 (Deimel und Labat
 meinen GUR₈, wegen Landsberger, MSL
 6 95 138; offenbar entbehrlich).
kur₁₁ = NUN(NUNtenû)-KI, 87 II.
 (kur₁₂ = URU×GU, 46.)
kur₁₄ = E-TUM??, 308.
kúrku = KA-AN-NI-SI, 15.
kurnun = LÁL, 482 und 585b.
kuru... // kur...
kúru = PAB, 60.
kuru₅ = TAR, 12.
kuru₇ = SIG₅ (IGI-ERIM), 454, auch IGI-
 NÍG, 449, 244.
kuru₁₁ = NUN(NUNtenû)-KI, 87 II.
kuru₁₃ = GUR₇, 542.
kuru₁₄ = E-TUM?, 308 (Civil).
kurud = NUN(NUNtenû)-KI, 87 II.
kurum... im allgemeinen // kur...
kurum₆ = PAD, 469 (Deimel ŠL III/1
kurum₄, nicht in ŠL I³).
kurum₇ = SIG₅ (IGI-ERIM), 454, auch IGI-
 NÍG, 449, 244 (Deimel kurum₂).
kurun = BI-DIN, 214.
kûrun = DIN, 465.
kûrun = DUG (BI×A), 309.
kurun₆ = GURUN, 310-311.
kuruš = KU₇, 110.
kurušda = KU₇, 110.
kus = SU, 7.
kús = LUM, 565.
kúš = LUM, 565.
kuš = SU, 7.
kúš = DÛL, 329.

kúš = Ú, 318.
kuš₄ = PA-AN, 295b. [kuš₅ wie kuš_u.]
kuš₆ = KU₇, 110.
kuš₇ = IŠ, 212.
kuš₈ = ĤÚL, 550. [kuš_u = KUŠU, 448.]
kúšu = KÚŠU, 562.
kúšu = ÚĤ (UD-KÚŠU), 392.
kuš_u = DÛL, 329.
kut = TAR, 12.
 (kút = GAD, 90 zu streichen.)
kuz = SU, 7.

 [L]
la = LA, 55.
lá = LAL, 481.
lâ = NU, 75.
la₅ = LÁL, 482.
la₆ = KAL, 322.
la₇ = UD, 381.
 (la₁₀ = ŠID, 314.)
 (la₁₂ = LAM, 435; Labat la₁₁.)
lab = KAL, 322.
 (lâb = LUL?, 355.)
lad = KUR, 366.
lag = ŠID, 314.
lagab = LAGAB, 483.
lagal = LAGAR, 458.
lagar = LAGAR, 458.
lâgar = MUNUS-ME, 554.
lagas, lagasa, lagaš, lagaša = ŠIR-
 BUR-LA, 71.
lah = UD, 381.
lâh = PÍR, 393.
lâh = LUĤ, 321.
lah₄ = LAĤ₄ (DU), 206a.
lah₅ = DU-DU, 206 (Deimel anders).
lah₆ = DU, 206. [lah₇ = KAŠ₄, 202.]
lah₄ = LAĤ₄ (DU)?, 206a.
lah₅ = DU-DU?, 206.
lahar = U₈, 494. [lâhar = DARA₄, 540.]
lahtan = LAHTAN (NUNUZ-ÁB/KISIM₅×LA),
 394b.
lâhtan = LÂHTAN (NUNUZ-ÁB/KISIM₅×SÎLA),
 394b' (Deimel anders).
 Für abweichende Zeichenformen (lahtan_x)
 cf Waetzoldt, WO 6 17 Anm. 111 sowie
 ŠL 282 (DAG-KISIM₅×LA, traditionelle
 Umschrift lahta, cf Landsberger, MSL
 2 117).
lak = ŠID, 314.
laka = ŠID, 314.
lal = LAL, 481.
lâl = LÁL, 482.
lâl = LÂL, 109.
lalah = LAĤ₄ (DU), 206a.
lâlâh = DU-DU, 206.
la(1)'u = LÁL, 482.
lâ(1)'u = LÂL-A, 482 (Deimel lalu₁).
lâ(1)'u = LÂL-NI, 482 (Deimel lalu₂).
la(1)'u₄ = LÂL-GAG, 482 (Deimel lalu₃).
la(1)'u₅ = LAL-A, 481 (Labat anders).
la(1)'u₆ = LAL-NI, 481.
la(1)'u₇ = LAL-GAG, 481.
lam = LAM, 435.
lâm = NE, 172.
lam₄ = LÍMMU (TAB-TAB), 124, 42.
lam₅ = IGI, 449.
 (lam₇ = LAM×KUR, 436.)
lama = LAM, 435.
lâma = NE, 172.
lâma = KAL, 322 (häufig lâma umschrie-
 ben).
lamar = KAL?, 322.
langa = NAGAR, 560.
lamma = KAL, 322.
lammar = KAL?, 322.

lammu = LIMMU ("NÍG"), 597,9. lid = ÁB, 420. [líd = NI, 231.]
lammu = LÍMMU (TAB-TAB), 124,42 (Deimel anders). lig = UR, 575.
lap = KAL, 322. ligidba = ŠIM-AN-NIN-IB (ŠIM-^dNIN-URTA), 215.
laq = ŠID, 314. lígidba = ŠIM-AN-MAŠ (ŠIM-^dMAŠ), 215.
lar = PA, 295. lih = UD, 381.
larag = UD-UD-AG, 381. lih = PÍR, 393.
lárarag = UD-UD, 381. lih = LUḪ, 321.
larsa = UD-UNUG, 381. (lih₄ = LIŠ?, 377.)
larsa = UD-AB, 381. lik = UR, 575.
larsam = UD-UNUG, 381. (lík = ŠID, 314.)
larsam = UD-AB, 381. lil = LIL, 336.
lat = KUR, 366. líl = KID, 313.
lata = KUR, 366 (Deller). líla = KID, 313.
lat = KUR, 366. lilib = IGI-IGI, 449.
la'u usw. siehe lal'u usw. lilis/z = LILIZ (ÁB×DÚB), 422.
le = LI, 59. lillan = LUGAL, 151.
lé = NI, 231. lim = IGI, 449.
(le₄ = AN, 13.) lím = LÍMMU (TAB-TAB), 124,42.
leg = ÁB, 420. lím = LAM?, 435.
leg = NE, 172. lima = IGI, 449.
le₁₀ = DA, 335 (vSoden versehentlich leg). limi = IGI, 449.
lem₄ = NE, 172. limmu = LIMMU ("NÍG"), 597,9.
li = LI, 59. limmu = LÍMMU (TAB-TAB), 124,42 (Deimel anders).
lí = NI, 231. limmu₄ = LIMMU₄ (EŠ₁₆-AŠ), 325b.
lî = IGI, 449. limmu₅ = LIMMU₅ ("ZA"), 586.
lis = ŠA, 353 (Deimel und Labat anders). limu usw. siehe limmu usw.
li₆ = GAN, 143. lip = LUL, 355.
li₈ = ÁB, 420. líp = KAL, 322.
li₉ = NE, 172. lîp = ŠÀ, 384.
lib = LUL, 355. lipiš = LIBIŠ (ÁB×ŠÀ), 424.
lib = KAL, 322. liq = UR, 575.
lib = ŠÀ, 384. (líq = ŠID, 314.)
libi = LUL, 355 (Deller). liq = A-U₅, 579.
libir = Û (LIBIR), 455. (lir = NIR, 325.)
libiš = LIBIŠ (ÁB×ŠÀ), 424. liri, liru, lirum = ŠU-KAL, 354 (Deimel ŠL I³ p46* und 7* gubru₂ und

gubrum₁, Labat gubru₁; ŠL III/1 lūmgi = ŠIM×NÍG, 225 (Deimel und Labat
lis = LIŠ, 377. \ liru₂ und lirum₂). lumgi₁).
liš = LIŠ, 377. lumu = LUM, 565. [lun = PA, 295.]
lit = ÁB, 420. lunga = ŠIM, 215.
liti = ÁB, 420. lūnga = ŠIM×A, 224.
liṭ = ÁB, 420. lūnga = ŠIM×NÍG, 225.
(līt = DUG (BI×A)?, 309; Deimel und La- lup = LUL, 355.
liṭi = ÁB, 420. \ bat líd = NI, 231.) lut = DUG (BI×A), 309.
liz = LIŠ, 377. lutu = DUG (BI×A), 309 (Deller).
lu = LU, 537. luṭ = DUG (BI×A), 309.
lú = LÚ, 330. luṭu = DUG (BI×A), 309 (Deller; Deimel anders).
lū = GÚG, 345.
lu₄ = LUM, 565.
lu₅ = LUL, 355. [M]
lu₇ = GIŠGAL, 49* (Deimel lu₈). ma = MA, 342.
lu₈ = URU, 38 (Deimel anders). [lu₉ = mā = MÁ, 122.
lub = LUL, 355. \ PA, 295.] mā = GÁ, 233.
lud = DUG (BI×A), 309. ma₄ = SAR, 331e.
lug = LU, 537. ma₅ = KA×ŠÈ, 33 (Deimel ungenau).
lúg = PA, 295. ma₆ = ME, 532.
lugal = LUGAL, 151. (ma₇ = MAŠ, 74.)
lugala = LUGAL, 151. ma₈ = KA×SAR, 21.
lugud = BAD-UD, 69. (ma₉ = PI, 383.)
lúgud = LAGAB, 483. mad = KUR, 366.
luḫ = LUḪ, 321. mah = MAḪ, 57.
luḫu = LUḪ, 321. māh = AL, 298 (Deimel und Labat anders).
lukur = MUNUS-ME, 554. (māh = UGU?, 412.)
lul = LUL, 355. maha = MAḪ, 57.
lulim = GÎR×LU-IGI, 421a (Deimel ŠL III/1 anders). māha = AL, 298.
lulima = GÎR×LU-IGI, 421a. (mak elamisch = KUR, 366 nach Hinz bei vSoden, Akk.Syll.² pXXXVI, unsicher.)
lulu = LUL, 355. mal = GÁ, 233.
lum = LUM, 565. māl = DIR, 123.
lúm = IGI, 449. (mal₄ = LIŠ?, 377.)
luma = LUM, 565. mala = GÁ, 233.
lumgi = ŠIM, 215 (Deimel und Labat anders). malba lies ganba.
lūmgi = ŠIM×A, 224. malga = GALGA (GÁ×NÍG), 278.

<u>mam</u> = MAN, 471.	<u>mé</u> = MI, 427.
<u>mâm</u> = MUNUS, 554.	<u>mè</u> = MÈ (AG×ERIM), 98, auch KA×ERIM,
<u>man</u> = MAN, 471.	29*, weiter nach Mitt. Civil AG×ŠITA.
<u>mân</u> = MUNUS?, 554.	(<u>me₄</u> = BAD, 69.)
<u>mana</u> = MAN, 471 (Deller).	<u>me₅</u> = A, 579.
<u>mangaga</u> = SU ₆ (KA×SA), 18*, auch KA×	<u>me₆</u> = AG, 97.
"EŠ", 31**.	(<u>me₈</u> = PI?, 383.)
<u>manu</u> usw. wie <u>munu₄</u> usw.?	<u>me₁₀</u> = IM??, 399 (cf Falkenstein, Gram-
<u>mar</u> = MAR, 307.	matik Gudea I p28).
<u>mâr</u> = AMAR, 437 (Akk.Syll. versehent-	<u>medda/u</u> und <u>méd_{da}/u</u> siehe <u>mitum</u> und
lich <u>mâr</u> = TUR, müsste mit Labat	<u>mítum</u> .
<u>mar₅</u> sein, 144).	<u>megida</u> , <u>megidda</u> = MEGIDDA ("TAB-TI"),
(<u>mar₆</u> = HAR, 401; besser so als <u>mar₅</u>	125.
in Akk.Syll.³.)	<u>mégida</u> , <u>mégidda</u> = MÉGIDDA ("TAB-KUN"),
<u>mara</u> = MAR, 307.	125.
<u>mâra</u> = AMAR, 437 (Deller; Deimel an-	<u>mehida/i/u</u> = MU, 61.
ders).	<u>mel</u> = IŠ, 212 (Deimel und Labat an-
<u>marad</u> = AMAR, 437 (Labat <u>mûrad</u> , offen-	ders).
bar Versehen).	<u>mél</u> = TU ₆ (KA×LI), 16. Vgl. <u>méle/i</u> .
<u>māru</u> = TUR, 144 (cf oben p213).	<u>mèl</u> = KI-NE, 461 (Deimel und Labat
<u>mas</u> = MAŠ, 74.	<u>mel₁</u>).
<u>massa</u> siehe Kap. V zu n291.	<u>méle/i</u> = TU ₆ (KA×LI), 16, nach Mitt.
<u>maš</u> = MAŠ, 74. [(<u>maš</u> = MAŠ, 74.)]	Civil besser <u>gèle/i</u> .
<u>maš</u> = MAŠ, 74.	<u>men</u> = MEN (GÁ× ME-EN), 270.
<u>māš</u> = MÁŠ, 76.	<u>mén</u> = ME, 532.
<u>maš₄</u> = PA, 295.	<u>mèn</u> = DU, 206.
<u>mašda</u> = MAŠ-GAG, 74, besser <u>maš-dâ</u> .	<u>men₅</u> = MAN, 471.
<u>māšda</u> = MAŠ-EN-GAG, 74.	<u>mer</u> = MIR, 347.
<u>māšda</u> = MAŠ-GAG-EN, 74.	<u>mér</u> = IM, 399.
<u>mašda₄</u> = EN-MAŠ-GAG, 99.	<u>mere</u> = MIR, 347.
<u>maškim</u> = MAŠKIM (PA-KAŠ ₄), 295e.	<u>mes</u> = MES, 314.
<u>māškim</u> = MÁŠKIM (PA-SUHUŠ), 295d.	<u>més</u> = DUB, 138 wohl unnötig (trotz
<u>māškim</u> = MĀŠKIM (PA-DU), 295ee.	Thompson, CT 11 33 K 10072 [dazu
<u>mat</u> = KUR, 366.	Meissner, SAI p141 Anm. 1] und CT
(<u>mât</u> = BAD, 69.)	12 14 I 17).
(<u>mât</u> = MUD, 81.)	(<u>mès</u> = MEŠ, 533.)
<u>maṭ</u> = KUR, 366.	<u>mesa</u> = MES, 314.
<u>me</u> = ME, 532.	<u>meš</u> = MEŠ, 533.

<u>mēs</u> = ME, 532.	<u>miš</u> = MES, 314.
<u>mēs</u> = MES, 314.	<u>mīs</u> = MEŠ, 533.
<u>mete</u> = METE (TE+ME), 376a.	<u>mit</u> = BAD, 69.
<u>metta/u</u> und <u>métta/ū</u> siehe <u>mitum</u> und	<u>mitta/u</u> und <u>mítt_a/u</u> siehe <u>mitum</u> und
<u>mítum</u> .	<u>mítum</u> .
<u>mez</u> = MES, 314.	<u>mītu</u> usw. = BAD, 69.
<u>meze</u> = MEZE (ÁB× ME-EN), 426.	<u>mitum</u> = KU-AN, 536.
<u>mezem</u> = ÚMBISAG (ŠID×A), 317.	<u>mítum</u> = KU-BAD, 536.
<u>mi</u> = MI, 427.	<u>mit</u> = BAD, 69.
<u>mī</u> = MUNUS, 554.	<u>mizem</u> = ÚMBISAG (ŠID×A), 317.
<u>mī</u> = ME, 532.	<u>mu</u> = MU, 61.
(<u>mi₅</u> = PI?, 383.)	<u>mū</u> = SAR, 331e.
<u>mid</u> = BAD, 69.	<u>mū</u> = KA×ŠÈ, 33.
<u>midda/u</u> und <u>mídd_a/u</u> siehe <u>mitum</u> und	<u>mu₄</u> = TÚG, 536.
<u>mítum</u> .	<u>mu₆</u> = PA, 295.
<u>mih</u> = MAH, 57.	<u>mu₇</u> = TU ₆ (KA×LI), 16.
<u>mil</u> = IŠ, 212.	<u>mu₉</u> = GIŠ, 296 wohl unnötig.
<u>mili</u> = IŠ, 212.	<u>mu₁₀</u> = MUNUS, 554.
<u>mīli</u> = TU ₆ (KA×LI), 16 (Deimel ungenau),	<u>mu₁₁</u> = KA×SAR, 21 (Deimel anders).
nach Mitt. Civil besser <u>gīli</u> .	(<u>mu₁₂</u> = MUD, 81.)
<u>milla</u> = IŠ, 212 (Deimel und Labat an-	<u>mu₁₃</u> = KA×ŠA, 25c (Civil, vgl. <u>mu₇</u>).
ders).	<u>mua</u> = PA, 295.
<u>mim</u> = MUNUS, 554.	<u>muati</u> = PA, 295.
<u>mīm</u> = MAN, 471.	<u>mud</u> = MUD, 81.
<u>min</u> = MIN, 570.	<u>mūd</u> = BAD, 69.
(<u>mīn</u> = MUNUS, 554.)	<u>mūd</u> = MÙD (NUNUZ-ÁB/KISIM ₅ ×BI), 394d.
<u>mīn</u> = MAN, 471.	<u>mud₅</u> = ŠIM, 215.
<u>min₄</u> = NIN, 556.	<u>mud₆</u> = SAR?, 331e (Deimel anders).
<u>min₅</u> = "HAL" (AŠ-AŠ), 2 (bzw. 1).	<u>mudra...</u> // <u>mudru...</u>
<u>min₆</u> = TAB, 124.	<u>mūd_a</u> = BU, 371.
<u>mina</u> = MIN, 570.	<u>mudra₅</u> = SÍK-BU?, 539.
<u>mīna</u> = MAN, 471.	<u>mudra₆</u> = MU-BU, 61, oder <u>mu-dur₇</u> bzw.
<u>mir</u> = MIR, 347.	<u>mu_umūd_a</u> (Deimel ŠL III/1 und Labat
<u>mīr</u> = IM, 399.	<u>mudru...</u> // <u>mudra...</u> \ <u>mudra₁</u>).
<u>miri</u> = MIR, 347.	<u>mudru</u> = PA, 295.
<u>mis</u> = MES, 314.	<u>mūdru</u> = BU, 371 (Deimel und Labat an-
<u>misal</u> wie <u>gizzal</u> .	ders).
<u>miš</u> = MES, 314.	<u>mudru₅</u> = SÍK-BU?, 539 (Deimel ungenau,

aber ŠL III/1 richtig).
mudru₆ = MU-BU, 61, oder mu-dur₇ bzw. mu
mùdru.
mug = MUG, 3. [muga = MUG, 3.]
muh = UGU, 412.
muhaldim, muhaldima = MU, 61.
muk = MUG, 3.
mul = MUL, 129a.
mùl = TE, 376.
(mul₄ = UL, 441.)
mulu = MUL, 129a.
mum = DÉ?, 338.
mumun = TU₆(KA×LI)-TU₆, 16 (oder mu₇-
mu₇).
mun = MUN, 95.
mùn = DÉ?, 338.
mùn = DIM?, 94.
mun₄ = ŠEŠ, 331.
munsub und mùnsub siehe muns_{sub} bzw.
mùnsub.
mùnsub = USAN, 107.
muns_{sub}₄ = ÚSAN??, 327.
muns_{sub} = MUNŠUB (SÍK-SUĤUR), 543. Cf
Kap. V zu n543.
mùnsub = MÚNŠUB (SÍK-LAM-SUĤUR), 543.
munu = MUN, 95.
munu₄ = MUNU₄, 60, 33ff.
munu_{5/6/7/8} siehe oben p69.
munus = MUNUS, 554.
munuz = MUNUS, 554.
munze/ur = KI-AN-ŠEŠ-KI (KI-^dNANNA),
461.
muq = MUG, 3.
mur... // muru... // murum...
mur = ĤAR, 401.
múr = MÚRU, 337.
mùr = IM, 399.
mur₇ = SIG₄ (MURGU), 567 (ŠL III/1
murg = "LUM" (MÚRGU), 565.
mur₁₀ = TÚG, 536.
murgu = SIG₄ (MURGU), 567.
múrgu = "LUM" (MÚRGU), 565.
mùrgu = KA×NE, 22*.
(muri = MÚRU, 337.)
muru... // mur... usw.
muru = ĤAR, 401.
múru = MÚRU, 337.
mùru = IM, 399.
muru₄ = ÚR× Ú-AŠ, 204b (Deimel anders).
murus₅ = MUNUS-UD-EDIN, 554 (oder
mí/mu₁₀-u₄-ru₆).
murug₉ = IM-DUGUD, 399.
muru₁₁ = NÍNDA× Ú-AŠ, 185 (Deimel
muru₄).
muru₁₂ = KID?, 313 (Civil).
muru₁₃ = UDgunû?, 337*.
múrub = MUNUS-LAGAR, 554.
murub₄ = MÚRU, 337.
murub₅ = MUNUS-UŠ-DAM, 554.
murub₆ = UDgunû?, 337*.
murum... // mur... usw.
murum₄ = ÚR× Ú-AŠ, 204b (Deimel anders).
murum₅ = MUNUS-UD-EDIN, 554 (oder
mí/mu₁₀-u₄-ru₆; ŠL III/1 murum₁).
murum₁₁ = NÍNDA× Ú-AŠ, 185 (Deimel
murum₄).
mussa = MUNUS-UŠ-SA/DI, 554 lies
mí/mu₁₀-ús-sa/sá.
musub usw. wie muns_{sub} usw.
musur = KI-AN-ŠEŠ-KI (KI-^dNANNA), 461.
muš = MUŠ, 374.
múš = MÚŠ, 102.
mùš = MÜŠ, 103.
muš₅ = ŠEŠ, 331.
muš₇ = DIŠ, 480.
muš₈ = ĤU, 78.

(muš₉ = MI, 427, cf oben p213.)
mušda, mušdama, mušdamma = GIM, 440.
mušen = ĤU, 78.
mušena = ĤU, 78.
muši = MI, 427, m.E. besser mūšu usw.
muštu = PI, 383.
múštu = MU-UŠ-TÚG-PI, 61 (oder
mu-uš-tu₉ muštu). Vgl. úštu.
muštug = PI, 383.
múštug = MU-UŠ-TÚG-PI, 61 (oder
mu-uš-túg muštug). Vgl. úštug.
mūšu usw. = MI, 427.
mut = MUD, 81.
(mút = BAD, 69.)
muṭ = MUD, 81.

N

na = NA, 70.
ná = NÁ, 431.
nâ = AG, 97.
na₄ = NA₄, 229.
na₅ = ŠA, 353.
(na₆ = LÚ, 330.)
(na₇ = NAM, 79.)
na₈ = NAG (KA×A), 35 (ŠL III/1 anders).
nab = NAB, 129.
nâb = AN-AN, 13 (Labat anders).
nad = KUR, 366.
nâd = NÁ, 431.
nag = NAG (KA×A), 35.
(nâg bei vSoden, Akk.Syll.² n115a als
"Zeichennamen" statt naga.)
naga = NAGA, 165.
nâga = NAG (KA×A), 35.
nâga = GAZ (KUM×ŠE), 192.
naga₄ = KUM, 191.
nagal = LAGAR, 458.
nagar = NAGAR, 560.
nagara = NAGAR, 560.
nagga = AN-NA, 13.
nagiri = KA× AD-KUG, 20.
(nah elamisch = LUĤ, 321.)
(nâh = ŠÊ, 536.)
nak = NAG (KA×A), 35.
(nâk = NAGA, 165; Deimel anders.)
nam = NAM, 79.
nâm = TÚG, 536.
nâm = NIM, 433 (Labat nâm und nam₄).
namma, nammu = ENGUR, 484.
nan = ŠEŠ, 331.
nân = ŠEŠ-KI, 331 (vSoden anders).
(nân = EŠ, 472.)
nanga = LÁL-LAGAB, 482, 20.
nânga = LAL-LAGAB, 481, 73.
nânga = LÁL-SAR, 482, 15.
nanga₄ = LAL-SAR, 481, 58.
nanga₅ = AN-NA, 13.
nanga₆ = NAGA, 165.
nangar wie nagar?
nanibgal = AN-NAGA, 13.
nânibgal = AN-ŠE-NAGA, 13.
nanna = ŠEŠ-KI, 331 (Deimel, Labat und
vSoden anders); auch ŠEŠ+KI.
(nânnâ bei vSoden besser zu streichen.)
nanše = NINA (AB×ĤA), 200.
nâp = NAB, 129.
(nâp = MUL, 129a; Labat nâp.)
naq = NAG (KA×A), 35.
nar = LUL, 355.
nâr = NIR, 325.
naš = MAN, 471.
našše = NINA (AB×ĤA), 200.
nat = KUR, 366.
nât = I, 142.
nata = KUR, 366 (Deller).
nazi = NINA (AB×ĤA), 200.

ne = NE, 172.
né = NI, 231.
nê = GÎR (PIRIG), 444. Cf Kap. V zu n444.
 (ne_g = BÎL, 173.)
neda = PI?, 383.
nem = NIM, 433.
nemur = KI-NE, 461.
nen = NIN, 556. Cf Kap. V zu n556.
nen_g = NIN, 556. Cf Kap. V zu n556.
nenkum = NIN-PAB-SIG₇-NUN-ME-UBARA (EZEN×KASKAL), 556 (oder nen-kùm).
nenna = NENNI (BUL+BUL), 515,9.
né_{nn}a = BUL (LAGAB×EŠ), 515.
nenni = NENNI (BUL+BUL), 515,9.
né_{nn}i = BUL (LAGAB×EŠ), 515.
nenni_s = NINNI_s (TIR), 375,45.
ner = NIR, 325 (Deimel anders).
nerg_{al} = GÎR(PIRIG)-UNUG-GAL, 444. Cf Kap. V zu n444.
nesag = MÛRU, 337.
nésag = ŠID (SAG_s), 314 (337**).
nêsag = UDgunû??, 337*.
neš = MAN, 471.
 (neša = UR-MAH, 575.)
ni = NI, 231.
nî = IM, 399.
nî = NÎG, 597.
ni₄ = NIN, 556.
ni_s = NE, 172.
ni₇ = NIM, 433 (Labat ni₆).
 (ni₈ = LI, 59.)
ni₉ = NÎGIN, 447a.
ni₁₀ = LAGAB, 483 (Deimel und Labat nini = NIGIN). [ni₁₁ = ITI-KID, 52.]
nibri = EN-KID, 99.
nibru = EN-KID, 99.
nid = UŠ, 211 (Deimel anders).

nida = NUNUZ, 394 (oder GÛ-NUNUZ, 106? Civil).
nidaba = ŠE-NAGA, 367.
nídaba = NAGA, 165.
nidalam usw. siehe nitalam usw.
nidba = PAD-AN-MUŠ (PAD-^dINNIN, PAD-^d+INNIN), 469.
nídba = PAD-MUŠ, 469.
nidlam usw. siehe nitalam usw.
nieš = NIEŠ, 585c.
nig = NIG, 563.
níg = NÎG, 597. [nig₆ = NÎGIN, 447a.]
niga = ŠE, 367.
nigar = NÎGIN?, 447a.
niggi = AN-NA, 13. [nigi wie nigin,
nigida = DIŠ, 480. \ nigi wie nigin.]
nigin = NIGIN (LAGAB+LAGAB), 529.
nígin = LAGAB, 483.
nîgin = NÎGIN (U-UD-KID), 447a.
nigin_s = LÁL-LAGAB, 482,20.
nigin₇ = LAL-LAGAB, 481,73.
nigine = LÁL-SAR, 482,15.
nigin₉ = LAL-SAR, 481,58. [nigin₁₀ =
nigir = MIR, 347. \ ITI-KID, 52.]
nígir = DUN₄, 348 (Deimel anders).
nigru = KA× AD-KUG, 20 (Deimel ungenau).
nigu = ŠE, 367.
nik = NIG, 563.
ník = NÎG, 597.
 (nik_s = NAG (KA×A), 35.)
nilimmu = NILIMMU ("ZA"), 586.
nim = NIM, 433.
ním = NIN, 556.
 (nim₄ = LUM, 565.)
nima = NIM, 433.
 "nimbar" siehe gišnimbar.
nimen = LÁL-LAGAB, 482,20.
nîmen = LAL-LAGAB, 481,73.

nimen₄ = LÁL-SAR, 482,15.
nimen_s = LAL-SAR, 481,58. [nimgin usw.
nimgir = MIR, 347. \ wie nigin usw.]
nîmgir = DUN₄, 348.
nimin = NIMIN, 473.
nîmin = NÎMIN, 585a.
nimina = NIMIN, 473.
nimur = KI-NE, 461.
nin = NIN, 556. Cf Kap. V zu n556.
nin_s = NIMIN, 473. \ [nín = MUŠ, 103.]
nin₇ = NENNI (BUL+BUL), 515,9.
nin₉ = NIN, 556. Cf Kap. V zu n556.
nin₁₀ = MUNUS-SÍK?, 554. Cf Kap. V zu n556.
nina = NINA (AB×HA), 200.
nîna = NIN, 556.
nina₄ = NIMIN, 473.
ninda = NÎG, 597.
nínda = NÎNDA, 176.
nindu = NININDU (LAGAB×NÎG), 528.
ningi = ŠIM, 215 (Deimel und Labat anders).
níngi = ŠIM×A, 224.
nîngi = ŠIM×NÎG, 225 (Deimel und Labat ningi₁). [ningin usw. wie nigin usw.]
ninindu = NININDU (LAGAB×NÎG), 528.
ninkum = NIN-PAB-SIG₇-NUN-ME-UBARA (EZEN×KASKAL), 556 (oder nin-kùm).
ninna = NENNI (BUL+BUL), 515,9.
nî_{nn}a = BUL (LAGAB×EŠ), 515.
ninni_s = NINNI_s (TIR), 375,45. [ninni₆ =
ninni₈ = TIR, 375. \ MUŠ, 103.]
ninnu = NINNU, 475.
nî_{nn}u = NENNI (BUL+BUL), 515,9.
ninta_h usw. wie nita_h usw. (Civil).
niq = NIG, 563.
nîq = NÎG, 597.
nir = NIR, 325.

nîr = ZA-GÎN, 586.
nir₇ = ZA-MIR, 586.
nira = NIR, 325.
nîra = ZA-GÎN, 586.
nirah = MUŠ, 374.
nis = MAN, 471.
nisaba = ŠE-NAGA, 367.
nîsaba = NAGA, 165.
nisag = MÛRU, 337 (Deimel ungenau).
nîsag = ŠID (SAG_s), 314 (337**).
nîsag = UDgunû??, 337*.
nisi = SAR, 331e (Deimel anders).
nîsig = SAR, 331e.
nissa = SAR, 331e.
nîš = MAN, 471.
nîš = GIŠ, 296.
nit = UŠ, 211.
nita... // nita_h...
nîta = UŠ, 211.
nîta = ARAD, 50.
nîta = MUNUS-UŠ, 554 (Deimel und Labat nita_h... // nita... \ anders).
nita_h = UŠ, 211.
nîta_h = ARAD, 50 (Deimel und Labat anders).
nîta_h = MUNUS-UŠ, 554.
nit/d(a)lam = MUNUS-UŠ-DAM, einfacher
nîta-dam, 554.
nî_t/d(a)lam = UŠ-DAM, einfacher nîta-
dam, 211 (Deimel und Labat anders).
nit/d(a)lam = UŠ-MUNUS-DAM, 211.
nit/d(a)lam₄ = MUNUS-UŠ, 554 (Deimel und Labat nitlam₂).
nitlam usw. siehe nitalam usw.
nî_t = UŠ, 211.
nu = NU, 75.
nú = NÁ, 431.
nû = NIM, 433.

<u>nu₄</u> = LUM, 565.	<u>pa₄</u> = PAB, 60.
<u>nu₆</u> = NUN, 87.	<u>pa₅</u> = PAB-E, 60.
<u>nu₁₀</u> = KU, 536.	<u>pa₆</u> = PAB-IŠ, 60.
<u>nu₁₁</u> = ŠIR, 71.	<u>pa₇</u> = HU, 78.
<u>nu₁₂</u> = DIB, 537.	(<u>pa₁₂</u> = PI?, 383.)
<u>nud</u> = NÁ, 431.	<u>pab</u> = PAB, 60.
<u>num</u> = NIM, 433.	<u>pad</u> = PAD, 469.
<u>núm</u> = LUM, 565.	<u>pád</u> = BAD, 69.
<u>numdum</u> und <u>numdun</u> = NUNDUM (KA×NUN), 18.	<u>pād</u> = PĀD, 450. [<u>pad₅</u> und <u>pad₆</u> wie <u>pa₅</u>
<u>numu</u> = NUMUN, 72.	<u>pag</u> = HU, 78. \ und <u>pa₆</u> ?]
<u>numun</u> = NUMUN, 72.	<u>pah</u> = LUL, 355.
<u>númun</u> = NÚMUN (^{ZI} LAGAB), 66C.	(<u>pāh</u> = HU, 78.)
<u>nun</u> = NUN, 87.	<u>pak</u> = HU, 78.
<u>nūn</u> = HA, 589.	<u>pal</u> = BAL, 9.
<u>nuna</u> = NUN, 87.	<u>pala</u> = NAM-LUGAL, 79.
<u>nundum</u> und <u>nundun</u> = NUNDUM (KA×NUN), 18.	<u>pāla</u> = NAM-EN, 79.
<u>nungi</u> = ŠIM, 215.	<u>pāla</u> = NAM-NIN, 79.
<u>núngi</u> = ŠIM×A, 224.	<u>pala₄</u> = BAL, 9 (vSoden versehentlich <u>pala₁</u>).
<u>nūngi</u> = ŠIM×NÍG, 225.	<u>palil</u> = IGI-DU, 449.
<u>nūnu</u> usw. siehe oben <u>nūn</u> .	<u>pan</u> = PAN, 439.
<u>nunus</u> = NUNUZ, 394.	<u>pān</u> = IGI, 449.
<u>nunuz</u> = NUNUZ, 394.	<u>pana</u> = PAN, 439.
<u>nura/i/u</u> = ERIM, 393, m.E. besser <u>nūru</u> usw.	<u>pap</u> = PAB, 60.
<u>nūru</u> usw. = ERIM, 393.	<u>pāpa</u> = KÁ, 133.
<u>nus</u> = NUNUZ, 394 (nicht <u>nús</u>).	<u>paq</u> = HU, 78.
<u>nuska</u> = NUSKA (PA-TÚG), 295 1.	<u>par</u> = UD, 381.
<u>núska</u> = SIPA (PA-LU), 295m.	<u>pār</u> = BAR, 74.
<u>nusku</u> = NUSKA (PA-TÚG), 295 1.	<u>pār</u> = DAG, 280.
<u>núsku</u> = SIPA (PA-LU), 295m.	<u>para₄</u> = KISAL, 249 (Deimel anders; cf oben p119f.).
(<u>nussu</u> = BUL (LAGAB×EŠ), 515.)	<u>par₅</u> = PÍR, 393.
<u>nuz</u> = NUNUZ, 394 (nicht <u>núz</u>).	(<u>par₆</u> = BĀRA, 344.)
	<u>para</u> = UD, 381 (Labat <u>para₁₁</u>).
	<u>pāra</u> = BAR, 74 (vSoden und Deimel <u>pāra</u> , Labat <u>para₁</u>).
	<u>pāra</u> = DAG, 280 (Deimel und Labat anders; vSoden <u>para₁₀</u>).

[P]

pa = PA, 295.pā = BA, 5.pā = PĀD, 450.

<u>para₄</u> = KISAL, 249.	(<u>pil₄</u> = BIL ₄ (GIŠ-NE), 296,65a, rekonstruiert.)
(<u>para₁₀</u> = BĀRA, 344; vSoden, Deimel und Labat <u>pāra</u> .)	<u>pin</u> = APIN, 56.
<u>pat</u> = PAD, 469.	<u>piq</u> = SIG, 592.
<u>pāt</u> = BAD, 69.	<u>pir</u> = UD, 381.
<u>pata</u> = PAD, 469 (Deller; Deimel anders).	<u>pír</u> = PÍR, 393.
<u>patru</u> usw. = GÍR, 10.	<u>pîr</u> = BIR, 400.
<u>pat</u> = PAD, 469.	(<u>pir₆</u> = NAM, 79.)
<u>pāt</u> = BAD, 69.	<u>pirig</u> = GÎR (PIRIG), 444.
<u>pe</u> = PI, 383.	<u>pîrig</u> = UG, 130.
<u>pé</u> = BI, 214.	<u>pis</u> = GIR, 346.
<u>pê</u> = BAD, 69.	<u>pisan</u> = GÁ, 233.
(<u>pe₄</u> = KA, 15 zu streichen.)	<u>pisan</u> = ŠID, 314.
<u>pes</u> = NE, 172.	<u>pîsan</u> = ÚMBISAG (ŠID×A), 317.
<u>pel</u> = NE, 172.	<u>piš</u> = GIR, 346.
<u>pél</u> = BÍL, 173.	<u>pîš</u> = PÉŠ, 596.
<u>pel₅</u> = NUNUZ, 394.	<u>piš₅</u> = KAD ₄ , 354b.
<u>peš</u> = GIR, 346.	<u>piš₆</u> = KAD ₅ , 354b.
<u>pēš</u> = PÉŠ, 596.	<u>piš₁₀</u> = KI-A, 461 (Deimel und Labat anders).
<u>pēš</u> = MA, 342.	<u>piša</u> = GIR, 346.
<u>peš₄</u> = PEŠ ₄ (ŠĀ×A), 390.	<u>pit</u> = É, 324.
<u>peš₅</u> = KAD ₄ , 354b.	<u>pît</u> = BAD, 69.
<u>peš₆</u> = KAD ₅ , 354b.	<u>pitru</u> = DUH, 167.
<u>peš₁₁</u> = HA, 589. [<u>peš₁₃</u> = ŠĀ×TUR, 384a; <u>piš₁₃</u> = MA, 342. \ auch ŠĀ-TUR, 384?]	<u>pu</u> = BU, 371.
<u>pi</u> = PI, 383.	<u>pú</u> = TÚL (LAGAB×U), 511.
<u>pí</u> = BI, 214.	<u>pû</u> = PÛ (KA×KÁR und KA×ŠU), 19+26.
<u>pî</u> = BAD, 69.	<u>pu₄</u> lies <u>pû</u> ; Wert nicht neu zu belegen.
<u>pi₄</u> = KA, 15.	<u>pu₅</u> siehe p64 unten.
<u>pi₅</u> = NE, 172.	<u>pu₆</u> = GIGIR (LAGAB×BAD), 486.
<u>pid</u> = É, 324.	(<u>pu₁₁</u> = Ú, 318.)
(<u>pih</u> = LUL, 355.)	<u>puh</u> = LUL, 355.
<u>pihu</u> = BI-Ú-SA-KA-GAG, 214.	<u>puk</u> = MUG, 3.
<u>pik</u> = SIG, 592.	<u>pul</u> = BUL (LAGAB×EŠ), 515.
<u>pil</u> = NE, 172.	<u>púl</u> = BÚR, 11.
<u>píl</u> = BÍL, 173.	<u>pûl</u> = BAL, 9.
(<u>pîl</u> = BÎL (GIŠ-BÍL), 296,66.)	(<u>pum</u> = PÛ (KA×KÁR und KA×ŠU), 19+26.)

(púq = HU, 78.)
pur = BUR, 349.
pur₁₃ = BULUG?, 60, 33ff.
puru = BUR, 349.
(pus = GIR, 346.)
púš = PAB-HAL, 60, 24ff.
pùš = GIR, 346.
puš₄ = GÍN, 595.
puta/e/i/u = ZAG, 332, m.F. besser
pūtu usw.
pūtu usw. = ZAG, 332.
puzur₄ = pū-zur₄, siehe Kap. IV s.v.
puzru.
puzur₅ = PŪ (KA×KÁR), 19, siehe auch
Kap. IV s.v. puzru.

[Q]

qa = ŠILA, 62.
qá = GA, 319.
qâ = KA, 15.
(qa₄ = ŠU-MIN, 354.)
(qa₆ = GAG, 230.)
qab = GAB, 167.
qáb = KAB, 88.
qad = ŠU, 354.
qád = ŠU-MIN, 354.
qād = GAD, 90.
(qad₆ = KÁD, 63a.)
qal = GAL, 343.
qâl = GIŠGAL, 49*.
(qal₄ = KAL, 322.)
qam = GAM, 362.
qám = KAM, 406.
qan = GAN, 143.
qân = GI, 85.
qap = GAB, 167.
qáp = KAB, 88.
(qaptu = DUGUD, 445.)

qaq = GAG, 230.
qar = GÂR, 333.
(qâr = KAR, 376*.)
(qâr = NÍG, 597.)
qâra = NÍG?, 597 (Deller).
qat = ŠU, 354.
qát = ŠU-MIN, 354.
qât = GAD, 90.
qat₅ = KAD₄, 354b.
(qat₆ = KÁD, 63a.)
(qat₇ = KÂD, 63c.)
qat₈ = KAD₅?, 354b.
qata = ŠU, 354.
(qati = ŠU-MIN-MEŠ, 354 zu streichen.)
qe = KIN, 538.
qé = KI, 461.
qê = GI, 85.
qe₄ = GI₄, 326.
(qer₅ = GÂR, 333.)
qi = KIN, 538.
qí = KI, 461.
qî = GI, 85.
qi₄ = GI₄, 326.
(qi₅ = KID, 313.)
(qi₆ = GAG, 230.)
qib = KIB, 228.
qid = KID, 313.
qíd = BU, 371.
qid₄ = GAD??, 90 (Deimel qîd).
qil = LAGAB, 483.
qíl = GIL, 67.
qíli = GIL?, 67 (Deller).
qim = GIM, 440 (Deimel qim₂).
qin = KIN, 538.
qip = KIB, 228.
qiq = GIG, 446.
qir = GIR, 346.
qîr = LAGAB, 483 (Labat anders).

qir₆ = KIR₆ (ÁB×KÁR), 423 (Labat qir₂). râb = LUGAL, 151 zu streichen, cf Kap.
(qir₇ = GÎR, 444.)
qiri = GIR, 346.
qis = KIŠ, 425.
qiš = KIŠ, 425.
qit = KID, 313.
qít = BU, 371.
qît = BAD, 69.
qu = KUM, 191.
qú = KU, 536.
qu = GU, 559.
qu₅ = KUG, 468.
(qu₆ = GÚ, 106.)
qub = DU, 206.
qud = TAR, 12.
qul = NUMUN, 72.
qúl = GUL, 429.
qum = KUM, 191.
(qúm = NE, 172.)
(qûm = LUM, 565; Labat anders.)
(qun = KUN, 77.)
qup = DU, 206.
(qúp = HUB, 89 zu streichen.)
qur = GUR, 111.
qúr = KUR, 366.
(qûr = GAM, 362.)
(qur₄ = PAB, 60.)
qut = TAR, 12.
qutu = TAR, 12.

[R]

ra = RA, 328.
râ = DU, 206.
râ = UD, 381.
(ra₄ = ŠÎTA, 83.)
ra₅ = BU, 371. [ra₆ = AG, 97.]
rab = RAB, 149.
râb = GAL, 343.

râb = LUGAL, 151 zu streichen, cf Kap.
V zu n149. [(rab₄ = KAL, 322.)]
rad = ŠÎTA, 83.
rag = MUNUS, 554.
rah = LUH, 321.
rak = MUNUS, 554.
(râk = das Zeichen Weissbach, KA pLXXXI
n96, elamisch, cf Hinz bei vSoden,
Akk.Syll.² pXXXVI, Hallock, OIP 92
p85 sub SAL+BAR.)
ram = ÁG (NÍNDA×NE), 183.
(râm = AŠ, 1.)
rama = ÁG (NÍNDA×NE), 183.
raman = KUR, 366.
rap = RAB, 149.
(râp = GAL, 343 zu streichen.)
raq = MUNUS, 554.
ras = KASKAL, 166.
raš = KASKAL, 166.
râš = TUK, 574.
rat = ŠÎTA, 83.
rata = ŠÎTA, 83 (Deller).
rat = ŠÎTA, 83.
re = RI, 86.
ré = URU, 38.
rê = LAGAB, 483.
re₆ = DU, 206.
re₇ = LAH₄ (^{DU}_{DU}), 206a.
(re₁₂ = GAG, 230; Labat ri₁₃.)
re'e/i = SIPA, 295m (Deimel ri'u).
reme = LAGAB, 483.
rême = ÁB, 420.
ri = RI, 86. Auch wie HU, 78; Umschrift
rí = URU, 38. _ri("HU").
rî = LAGAB, 483.
ri₅ = NIR, 325.
ri₆ = DU, 206. /ders).
ri₈ = RI₈ (^{MUŠ}_{MUŠ}), 374, 81ff. (Deimel an-

Vgl. arina, erina und irina. (rit = ŠĪTA, 83.)
rie = LÚšeššig, 330^a (Deimel anders). rit = MES, 314.
(ri₁₂ = GAG, 230; Labat ri₁₃.) ru = RU, 68.
rib = KAL, 322. rú = GAG, 230.
rid = MES, 314. rù = AŠ, 1.
rig = ŠIM, 215. ru₄ = ÚRU (URU×UD), 43.
rig = ZUM, 555. ru₅ = UL, 441.
rig = ŠĪTA ("GÁ-GIŠ"), 233,40 + 230*. ru₆ = EDIN, 168.
rig₅ = RI, 86. ru₉ = URU, 38.
rig₆ = ZÚM??, 555 Zeichenform B (Deimel ru₁₀ = TU (GUR₈)?, 58.
und Labat anders). (ru₁₁ = URU×KÁR, 43.)
rig₇ = PA-HÚB-DU, 295c. ru₁₂ = EN, 99. [ru₁₃ = BURU₁₄?, 54.]
rig₈ = PA-HÚB, 295. (rub = KAL, 322.)
rig₉ = HÚB-DU, 88. rud = ŠĪTA, 83.
rig₇, rig₈ und rig₉ wie rig₇, rig₈ rug = ŠEN (SU×A), 8.
und rig₉? (ruh = LUH, 321.)
rih = LUH, 321. ruk = ŠEN (SU×A), 8.
rik = ŠIM, 215. rum = AŠ, 1.
rik = ZUM, 555. (rúm = NE-RU, 172,51ff.)
(rik₄ = ŠEN (SU×A)?, 8.) ruq = ŠEN (SU×A), 8.
rim = LAGAB, 483. ruqu = ŠEN (SU×A), 8 (Deller).
rim = ÁB, 420. ruš = HUS, 402.
rim = NE-RU, 172,51ff. rut = ŠĪTA, 83.
rim₄ = KAŠ₄, 202.
(rim₅ = AŠ, 1.)

[S]

rin = LAGAB, 483. sa = SA, 104.
rin = ERIM, 393. sá = DI, 457.
(rin = NIGIN, 483.) sà = ZA, 586.
rin₄ = RI₈ (^{MUS}), 374,81f. (Deimel an- sa₄ = SA₄, 82.
ders). Vgl. arina, erina und irina. sa₅ = DIR, 123.
rin₅ = LÚšeššig, 330^a. sa₆ = SA₆, 356.
rina = ERIM, 393. sa₇ = SIG₇, 351. [(sa₈ = AN, 13.)]
rip = KAL, 322. sa₉ = MAŠ, 74.
riq = ŠIM, 215. sa₁₀ = ŠÁM, 187. Siehe p106.
riq = ZUM, 555. sa₁₂ = SAG, 115.
ris = SAG, 115. sa₁₃ = SIG₅, 454 (Deimel anders).
riš = SAG, 115. sa₁₄ = KAL, 322 (Deimel anders).
rit = MES, 314. (sa₁₅ = NÍG, 597; Labat sa₁₆.)

sa₁₆ = UD, 381 (Labat sa₁₅). sala = MUNUS, 554.
sa₁₈ = BI, 214. sala₄ = ŠĪLA, 62.
(sa₁₉ = ŠA, 353.) salim = DI, 457.
sab = ŠAB, 295k. sam = Ú, 318.
sad = KUR, 366. sám = ŠÁM, 187. Siehe p106.
sag = SAG, 115. samag... // sumug...
ság = PA-GAN, 295. samag = DUB, 138, alt URUDU, 132 (Deimel
und Labat samag₂).
sâg = PA, 295. sâmag = UM×U, 135a (alt URUDU×U) (Deimel
und Labat anders).
sag₅ = ŠID (SAG₅), 314 (337**). saman = ŠĒ-SUD-NUN-ŠĒ-TU, 536.
sag₇ = GAN, 143. sáman = ŠĒ-BU-NUN-ŠĒ-TU, 536.
sag₈ = KAL, 322. sâman = ŠĒ-ŠĒ-NUN-BU, 367 (in alten
sag₉ = SA₆, 356. Texten mit willkürlicher Anordnung
sag₁₀ = SIG₅, 454. der einzelnen Zeichen, cf Edzard,
sag₁₁ = KIN, 538. [Auch saga₁₁.] SRU p36 sowie ŠL 87,39 und 367,
saga = SAG, 115. [sanga usw.] 81.82).
sagdu = SAG×DU, 121⁶. [sagga usw. wie
sagi = ŠĪLA-ŠU-DUH, 62. Siehe auch p145 saman₄ = ŠAGAN, 428.
sagš_u = SAGŠU, 419. \ unten. (san = SAG, 115; Labat anders.)
sah = KID, 313. (sán = ŠEN (SU×A)?, 8; Labat san₁.)
sah₄ = SUH, 569. (sân = ŠÁM (NÍNDA×AN), 178aa.)
sah₆ = HA-A, 589. sanga... // šanga...
sah₇ = ZAH (A×HA), 584. sanga = ŠID, 314 (Deimel anders).
saha₆ = HA-A, 589. sânga = ÍL-MÁ-DÚB, 320 (Deimel sanga₁).
saha₇ = ZAH (A×HA), 584. sânga = ÍL-MÁ-SIG₇, 320.
sahab = ŠU-DIŠ, 354. sanga₄ = ÍL-DÚB, 320.
sâhab = ŠU-DI-EŠ, 354 (Civil). sanga₅ = GA-MÁ-DÚB?, 319 (neubabyl.;
oder GA-MÁ-KASKAL-SIG₇?).
sahan = MUŠ, 374. sanga₆ = GA-MÁ-SIG₇, 319.
sahar = IŠ, 212. Statt sanga usw. kann auch sangu usw.
sâhar = SAR, 331e (Deimel und Labat un- genau).
sak = SAG, 115. gelesen werden. [santa usw. wie
sâk = PA, 295. santag/k₄ = DIŠ, 480. \ santag/k usw.]
sak₆ = ZAG?, 332. santana = GAL-NI, 343.
sakar = SAR, 331e (Deimel und Labat an- sap = ŠAB, 295k.
ders). (sâp = ERIM, 393.)
sal = MUNUS, 554. (sâp = SIPA, 295m.)
sal₄ = ŠĪLA, 62. saq = SAG, 115.
sar = SAR, 331e.

<u>sár</u> = ŠÁR, 396.	<u>si₁₂</u> = SIG ₇ , 351. [<u>si₁₅</u> wie <u>se₁₅</u> .]
(<u>sar₄</u> = SUD, 373.)	<u>si₁₆</u> = SIG, 592 lies <u>si₁₁</u> ; Wert nicht
(<u>sar₅</u> = MÜŠ ("RI"), 103, urartäisch.)	neu zu belegen; ŠL III/1 <u>si₁₆</u> = ME-LI
(<u>sar₆</u> = ZAR (LAGAB×SUM), 491 zu strei-	(<u>si₁₇</u> = IGI?, 449.) \ in en- <u>si₁₆</u> = ensi.
chen bzw. noch nicht nachgewiesen.)	<u>si₁₈</u> = KA×LI, 16 bzw. KA×DÚB(BALAG),
<u>sar₇</u> = LUL, 355.	25b offenbar zu streichen.
<u>sar₈</u> = SUM, 164.	<u>si₁₉</u> = KA×UD, 28.
<u>sara</u> = SAR, 331e.	<u>si₂₀</u> = ZÍ, 147.
<u>sat</u> = KUR, 366.	<u>si₂₁</u> = KAL, 322.
<u>sata</u> = KUR, 366 (Deller).	<u>si₂₂</u> = GI, 85. [<u>si₂₉</u> = PA, 295.]
<u>se</u> = SI, 112.	<u>sib</u> = ME, 532.
<u>sé</u> = ZI, 84.	<u>siba</u> = SIPA, 295m.
<u>sè</u> = SUM, 164. [<u>se₉</u> = DI, 457.]	<u>sibad</u> = SIPA, 295m.
<u>se₉</u> = SED (MÜŠ×A-DI), 103b.	<u>sibir</u> = ŠIBIR (U-BURU ₁₄), 413.
<u>se₁₁</u> = SIG, 592.	<u>síbir</u> = BURU ₁₄ , 54.
<u>se₁₂</u> = SIG ₇ , 351. [<u>se₁₅</u> = SAR?, 331e; Dei-	<u>sid</u> siehe <u>sed</u> .
<u>se₂₀</u> = ZÍ, 147. \ mel + Labat <u>si₁₅</u> anders.]	<u>síd</u> = ŠID, 314.
<u>se₂₄</u> = MÜŠ×A, 103a, auch A-MÜŠ, 579.	<u>sig</u> = SIG, 592.
<u>se₂₅</u> = MÜŠ-DI, 103.	<u>síg</u> = SÍK, 539.
<u>se₂₆</u> = A-MÜŠ-DI, 579.	<u>sìg</u> = PA, 295.
<u>se₂₇</u> = MÜŠ, 103.	<u>sig₄</u> = SIG ₄ , 567.
<u>se₂₈</u> = MÜŠ, 102.	<u>sig₅</u> = SIG ₅ , 454.
<u>sed</u> = SED (MÜŠ×A-DI), 103b.	<u>sig₆</u> = SA ₆ , 356.
<u>sèd</u> = MÜŠ×A, 103a, auch A-MÜŠ, 579.	<u>sig₇</u> = SIG ₇ , 351.
<u>sed₄</u> = MÜŠ-DI, 103.	<u>sig₉</u> = SI, 112.
<u>sed₅</u> = A-MÜŠ-DI, 579.	<u>sig₁₀</u> = SUM, 164.
<u>sed₆</u> = MÜŠ, 103.	<u>sig₁₁</u> = PA-GAN, 295.
<u>sed₇</u> = MÜŠ, 102.	<u>sig₁₄</u> = KA×LI, 16 bzw. KA×DÚB(BALAG),
<u>sedi</u> wie <u>sed</u> . [<u>seg</u> usw. wie <u>nig</u> usw.]	25b offenbar zu streichen; Labat
<u>ses</u> = ŠEŠ, 331.	<u>sig₁₅</u> = KAL, 322. \ <u>sig₁₄</u> = ŠEG ₉ , 551.
<u>si</u> = SI, 112.	<u>sig₁₆</u> = GAN, 143.
<u>sí</u> = ZI, 84.	<u>sig₁₇</u> = GI, 85.
<u>sì</u> = SUM, 164.	<u>sig₁₈</u> = KIN, 538. [Auch <u>siga₁₈</u> .]
<u>si₄</u> = SU ₄ , 113.	<u>siga</u> = SIG, 592 (ŠL III/1 anders).
<u>si₇</u> = DÉ, 338.	<u>sih</u> = ŠUBUR, 53.
<u>si₉</u> = DI, 457.	<u>síh</u> = KID, 313.
<u>si₁₁</u> = SIG, 592 (vSoden und Deimel	(<u>sih₄</u> = MÜŠ, 102.) [<u>sih₅</u> = SÜH, 569.]
<u>si₁₆</u>).	<u>sik</u> = SIG, 592.

<u>sík</u> = SÍK, 539.	<u>sipa</u> = SIPA, 295m.
<u>siki</u> = SÍK, 539.	<u>sípa</u> = ŠAB, 295k.
<u>síki</u> = UD, 381.	<u>sipad</u> = SIPA, 295m.
<u>sikil</u> = EL, 564.	<u>sipar</u> = UD-KA-BAR, 381 nach Civil zu
<u>sil...</u> // <u>sil...</u>	streichen.
<u>sil</u> = TAR, 12.	<u>siq</u> = SIG, 592.
<u>síl</u> = NUN, 87.	<u>sir</u> = SUD, 373.
<u>sìl</u> = SÌLA, 62.	<u>sír</u> = BU, 371.
<u>sil₆</u> = ÀSILAL (EZEN×A), 158.	<u>sîr</u> = EZEN, 152.
<u>sil₇</u> = SIL ₇ (EZEN×A-LAL, ASILAL ₅),	<u>sir₄</u> = ŠIR, 71.
159.	<u>sir₅</u> = NU, 75.
<u>sil₉</u> = ASILAL ₄ (EZEN×A-LÁL), 160 (Dei-	<u>sirara</u> = NINA (AB×HA), 200.
<u>sil...</u> // <u>sil...</u> \ mel anders).	<u>sírara</u> = UD-MÁ-NINA-ŠIR/Š ₁ , 381.
<u>sil</u> = TAR, 12.	<u>sîrara</u> = UD-MÁ-NINA-TAG, 381.
<u>sìla</u> = SÌLA, 62.	<u>sirara₆</u> = UD-MÁ-NINA-KI-TAG, 381.
<u>sil₄</u> = SILA ₄ (GÁ×PA), 252.	<u>siraš</u> = ŠIM, 215 (Deimel und Labat an-
<u>sil₁₁</u> = ŠID, 314.	ders).
<u>silag</u> = ŠID, 314.	<u>síraš</u> = ŠIM×A, 224.
<u>silig...</u> // <u>šilig...</u>	<u>sîraš</u> = ŠIM×NÍG, 225 (Deimel und Labat
<u>silig</u> = ASARI, 44.	<u>siraš₁</u>).
<u>silig₅</u> = BANŠUR, 41.	<u>siris</u> = ŠIM, 215.
<u>silim</u> = DI, 457.	<u>sírís</u> = ŠIM×A, 224 (Deimel anders).
<u>sílím</u> = KAL, 322 (Civil).	<u>sîrís</u> = ŠIM×NÍG, 225 (Deimel anders).
<u>silima</u> = DI, 457 (Deimel und Labat an-	<u>sirsir</u> = SIRSIR, 371a.
ders).	<u>sis</u> = ŠEŠ, 331.
<u>sílíma</u> = KAL, 322 (Deimel und Labat	<u>sisi</u> = ANŠE-KUR-RA, 208.
<u>silima₁</u>).	<u>siskur</u> = SISKUR (AMAR×ŠE), 438.
<u>sim</u> = NAM, 79.	<u>sískur</u> = SISKUR-SISKUR, 438.
<u>sím</u> = SUM, 164.	<u>siš</u> = ŠEŠ, 331.
(<u>sim₅</u> = ZUM, 555.)	<u>sít</u> = ŠID, 314.
<u>simug</u> = DÉ, 338.	<u>siu</u> = DÉ, 338. [<u>sizkur</u> usw. siehe
<u>sin</u> = EŠ, 472 (Labat ungenau).	<u>su</u> = SU, 7. \ <u>siskur</u> usw.]
<u>sín</u> = NAM, 79.	<u>sú</u> = ZU, 6.
(<u>sîn</u> = ŠID?, 314; bei Civil <u>sîn</u> = ZUEN	<u>sù</u> = SUD, 373.
<u>sip</u> = ME, 532. \ (EN-ZU), 99.)	<u>su₄</u> = SU ₄ , 113.
(<u>síp</u> = SIPA, 295m.)	<u>su₆</u> = SU ₆ (KA×SA), 18*.
<u>sîp</u> = ZIB, 363.	<u>su₇</u> = SU ₇ , 460.
<u>sip₄</u> = ŠAB?, 295k.	<u>su₈</u> = LAH ₄ (DU), 206a.

su₉ = SU₄-A?, 113 (cf Landsberger, JCS súh = SUHUR, 403.
su₁₁ = KA, 15. \ 21 141 Anm. 11). sùh = SÙH, 569.
su₁₂ = SUM, 164. (su₁₂ = DIR, 123 bei Deimel und vSoden zu streichen.) suh₄ = KID, 313.
su₁₃ = BU, 371 (Deimel anders). suh₅ = KU, 536.
(su₁₄ = ZUM, 555; Labat anders.) suh₆ = SUHUS, 201.
su₁₅ = BI, 214. [siehe Kap. V zu n595.] suh₁₀ = MÜŠ, 103.
su₁₆ = BÜR, 11. [su₁₇ = ŠUL?, 467.] [su₁₈ súhub = MUL, 129a.
sub = KA×GA, 25 (Landsberger, MSL 8/I súhub = ŠU-DIŠ, 354 (Civil).
34). Offenbar auch KA×KÁR, 19 suhub₄ = ŠU-DI-EŠ, 354 (Civil).
(vDijk, AcOr 27 53 und SGL II 90), suhur = SUHUR, 403.
KA×KU/ŠÈ (ŠL 33,3.6 = Thompson, CT suhuš = SUHUS, 201.
18 30 IV 25f., Deimel sub₄) u.ä. suk = SUG (LAGAB×A), 522.
sub = KA×ŠU (Thureau-Dangin und La- sùk = GIŠGAL, 49*.
bat) nicht belegt? sukal = LUH, 321.
súb = LAH₄ (^{DU}), 206a. sukkal = LUH, 321.
sùb = USAN, 107. suku₅ = MÜŠ, 102 (Deimel suku₂).
sub₄ siehe sub. suku₆ = MÜŠ, 103.
sub₅ = MUNŠUB (IAK n6(?)), 543. sukud = GALAM, 190k.
sub₆ = TAG, 126. súkud und sùkud wie suku₅ und suku₆.
sub₇ = RU, 68 (Civil). sul = ŠUL, 467.
suba usw. wie šuba usw. sùl = SU₆ (KA×SA), 18*.
subi usw. wie šuba usw. sul₄ = SU₇, 460.
sud = SUD, 373. sullat... // šullat...
súd = ŠITA, 83. súllat = PA, 295.
sùd = SU-KUR-RU, 7. sullim = BURU₁₄, 54.
sud₄ = BU, 371 (ŠL I³ p194 N 41, dort sulu_{hu}... // zulu_{hu} ... // zulum_{hi}...
Jacobsen, AS 11 p103 zu lesen). sulu_{hu} = SÍK-SUD, 539.
suen = EN-ZU, 99. súlu_{hu} = SÍK-BU, 539.
suen_a = EN-ZU, 99. sulummar = KI-SAG-DU, 461.
sug = SUG (LAGAB×A), 522. sum = SUM, 164.
súg = LAH₄ (^{DU}), 206a. súm = ZUM, 555.
sug₄ = SUD, 373. (sùm = SU, 7 zu streichen.)
sug₅ = GÍN?, 595 (Deimel sug₇; cf p411). sum₄ = SU₆ (KA×SA), 18*.
sug₆ = SU, 7 (Deimel anders). (sum₆ = TAG, 126.)
sug₇ = TU₆ (KA×LI), 16 (Deimel anders). sumas = SUMAŠ, 182.
sug₈ = SU₇, 460. sumu = SUM, 164.
suh = MÜŠ, 102. sumug... // samag...

sumug = DUB, 138, alt URUDU, 132 (Dei- ders).
mel und Labat sumug₂ und šumug₁). sura₉ wie sur₉ (Deimel und Labat sura₁).
sùmug = UM×U, 135a (alt URUDU×U) (Dei- sura₁₀ wie sur₁₀ (Deimel und Labat
mel anders). sura₁).
sumugan = GÎR, 444. sura₁₂ = SU₇, 460.
sumukan = GÎR, 444. sura₁₃ = ŠÈ-KA, 536.
sumun = BAD, 69. surra₁₃ = ŠÈ-KA, 536.
súmun = GUL, 429 (Deimel anders). surru wie sur₉.
súmuna = GUL, 429. súrru wie sur₁₀.
súmunu = GUL, 429. suru₅ = LAL, 481 (ŠL III/1 suru₁).
sumugan = GÎR, 444. suruen = EN-ŠEŠ?, 99.
sumur = DÛL, 329. suruengal = UD-NUN, 381.
súmur = SUHUR, 403. sus = MÜŠ, 102. [sús = MÜŠ, 103.]
sùmur = MUNŠUB (LAK n672), 543. susbu = MÜŠ-BU, 102.
sun = BAD, 69. súsbu = MÜŠ, 102.
sún = GUL, 429. sùsbu = MÜŠ-BU, 103.
sùn = SUM, 164. susbu₄ = MÜŠ, 103.
sun₄ = SU₆ (KA×SA), 18*. sùtu = BAR, 74, 100 und 296, cf p213.
sun₅ = BÜR, 11 (Deimel anders). suz usw. und suzbu usw. siehe sus usw.
(sun₆ = ŠEN (SU×A), 8.) \ und susbu usw.
sun₇ = KAL, 322. [S]
sun_a = BAD, 69. ša = ZA, 586.
súna = GUL, 429. (šâ = AN, 13.)
(súp = LAH₄ (^{DU}), 206a.) šab = ERIM, 393.
suq = SUG (LAGAB×A), 522. šah = NE, 172.
sur = SUR, 101. (šáh = KID, 313; Deimel und Labat an-
ders.)
súr = DÛL, 329. (šak = ZAG, 332.)
sùr = SÛR, 405. šal = NI, 231.
sur₅ = LAL, 481. šap = ERIM, 393.
sur₆ = KI-GAL, 461. šapa = ERIM, 393 (Deller). /AMAR, 437.)
sur₇ = KI-GAG, 461. šar = ZAR (LAGAB×SUM), 491. [(šár =
sur₉ = SUR₉ (MÁ-KASKAL-SIG₇ u.ä.), 122d. Cf CAD A/I 338b. šara = ZAR (LAGAB×SUM), 491.
sur₁₀ = SUR₁₀ (MÁ-SIG₇ u.ä.), 122d. še = ZÍ, 147.
Cf CAD A/I 338b. šé = ZI, 84.
sur₁₁ = KU, 536. (šeh = ŠUBUR, 53; Labat ših.)
sur₁₂ = SU₇, 460. šéh = NE, 172 (Labat ših₁).
sura = SUR, 101 (Deimel und Labat an- ši = ZÍ, 147.

<u>śi</u> = ZI, 84.	(<u>śur</u> = SUR, 101.)
(<u>śi</u> = SI, 112.)	(<u>śur</u> = DUL, 329.)
(<u>śig</u> = ŠE, 536.)	
<u>śib</u> = ZIB, 395.	S
(<u>śib</u> = ZIK, 190.)	<u>śa</u> = ŠA, 353.
<u>śibi</u> = ZIB, 395.	<u>śā</u> = NIG, 597.
<u>śil</u> = NUN, 87.	<u>śā</u> = ŠĀ, 384.
<u>śil</u> = MI, 427.	<u>śa₄</u> = DU, 206.
<u>śil</u> = AN-DUL, 13 (Labat anders).	<u>śa₅</u> = AG, 97.
(<u>śim</u> = ZUM, 555.)	<u>śa₆</u> = SA ₆ , 356.
(<u>śin</u> = EŠ, 472.)	(<u>śa₁₀</u> = SA, 104.)
<u>śip</u> = ZIB, 395.	<u>śa₁₁</u> = LÚ, 330 (Deimel anders).
<u>śir</u> = MUŠ, 374.	<u>śa₁₂</u> = MUNUS?, 554 (Deimel anders).
(<u>śis</u> = BAD, 69.)	<u>śa₁₃</u> = GÁ??, 233 (Deimel anders).
<u>śu</u> = ZUM, 555.	<u>śa₁₅</u> = SIG ₅ ?, 454 (Deimel anders).
<u>śú</u> = ZU, 6.	(<u>śa₁₇</u> = Ū?, 455; Labat <u>śa₁₉</u> .)
<u>śum</u> = ZUM, 555.	<u>śa₂₁</u> = BI, 214.
<u>śur</u> = AMAR, 437.	<u>śa₂₂</u> = SA ₄ , 82.
(<u>śur</u> = MUŠ, 374; Labat anders.)	(<u>śa₂₃</u> = BĀRA, 344.)
<u>śuru</u> = AMAR, 437.	(<u>śa₂₄</u> = SAG, 115.)
	<u>śab</u> = ŠAB, 295k.
S	(<u>śab₄</u> = ME, 532.)
(<u>śa</u> = SA, 104.)	<u>śab₅</u> = SIPA, 295m.
(<u>śā</u> = DI, 457.)	(<u>śab₆</u> = das Zeichen Hallock, OIP 92
(<u>śar</u> = SAR, 331e.)	p86 sub x, elamisch, cf Hinz bei
(<u>śe</u> = SI, 112.)	vSoden, Akk.Syll. ² pXXXVI.)
(<u>śé</u> = SIG, 592.)	<u>śaba</u> = ŠAB, 295k (Deller).
(<u>śi</u> = SI, 112.)	<u>śabra</u> usw. siehe <u>śapra</u> usw.
(<u>śí</u> = SU ₄ , 113.)	<u>śad</u> = KUR, 366. [<u>śād</u> = MU, 61.]
(<u>śî</u> = SIG, 592.)	<u>śada</u> = KUR, 366.
(<u>śim</u> = NAM, 79; statt dessen Edzard +	<u>śadi</u> = KUR, 366.
Farber-Flügge, Répertoire II 175f.	<u>śag</u> = SAG, 115.
<u>śin</u> , in <u>śu-śin</u> = Susa.)	(<u>śāg</u> = PA, 295.)
(<u>śu</u> = SU, 6.)	<u>śag₄</u> = ŠĀ, 384.
(<u>śú</u> = SU ₄ , 113.)	<u>śag₅</u> = SA ₆ , 356. [<u>śag₆</u> siehe zu <u>śak₆</u> .]
(<u>śû</u> = SUD, 373.)	<u>śaga</u> = LÚ×KĀR und LÚ-KĀR, 330 ⁷ und 330
(<u>śum</u> = TAG, 126.)	(Deimel anders).
(<u>śúm</u> = SUM, 164.)	<u>śagan</u> = ŠAGAN, 428.

<u>śagar</u> = GU ₇ (KA×NIG), 36.	<u>śanabi</u> = ŠANABI, 572.
<u>śaggin</u> , <u>śaggina</u> o.ä. = GĪR-ARAD, 444.	<u>śānabi</u> = NIMIN, 473.
<u>śah</u> = ŠUBUR, 53.	<u>śandan</u> = GAL-NI, 343.
<u>śāh</u> = ŠUL, 467 (nur in neuassyrischen	<u>śanga</u> usw. und <u>śangu</u> usw. wie <u>sanga</u> usw.
Texten).	<u>śanga₁</u> = SA ₆ bei Deimel und Labat
<u>śāh</u> = KID, 313 (Deimel und Labat an-	ist zu streichen, lies vielmehr
ders).	<u>śanga₇</u> = PA-SA ₆ (ŠL III/1 <u>śanga₂</u>).
<u>śaha</u> = ŠUBUR, 53 (Deller). [<u>śahab</u> usw.	<u>śap</u> = ŠAB, 295k.
<u>śāhan</u> = MUŠ, 374. \ wie <u>sahab</u> usw.]	<u>śap₅</u> = SIPA, 295m (Deimel und Labat
<u>śak</u> = SAG, 115.	<u>śap₂</u>).
(<u>śak₆</u> = SIG?, 592; Labat <u>śag₆</u> =? ÁB×	(<u>śap₆</u> wie <u>śab₆</u> .)
ŠĀ, wegen der von Sollberger,	<u>śapra</u> = PA-AL, 295f.
Système verbal p99 (187) und p153	<u>śāpra</u> = *PA-É?, 295.
Anm. 1 zitierten Stellen?)	<u>śaq</u> = SAG, 115.
<u>śakan</u> = ŠAGAN, 428.	<u>śaqa</u> o.ä. = BI-LUL, 214.
<u>śākan</u> = GĪR, 444.	<u>śar</u> = SAR, 331e.
<u>śakar</u> = SAR, 331e.	<u>śār</u> = ŠĀR, 396.
<u>śakir</u> = URU×GU, 46; auch KA×GU, 34,	<u>śār</u> = LUGAL, 151.
bei Labat <u>śakir₄</u> .	<u>śar₄</u> = MAN, 471.
<u>śākir</u> = ŠĀKIR (cf Kap. V zu n42), 42	<u>śar₅</u> = IM, 399.
(Deimel <u>śakir₂</u>).	(<u>śar₇</u> = TAR, 12.)
<u>śakira</u> wie <u>śakir</u> .	<u>śara</u> = BĀRA, 344.
<u>śākira</u> wie <u>śakir</u> .	<u>śāra</u> = ŠĀRA (LAGAB×SIG ₇), 500 (Thureau-
<u>śakkan</u> = GĪR, 444.	Dangin und Labat versehentlich GĀ×
<u>śakkan₆</u> , <u>śakkana₆</u> o.ä. = GĪR-ARAD, 444.	SIG ₇).
<u>śal</u> = MUNUS, 554.	<u>śara₆</u> = ŠĀR, 396.
<u>śāl</u> = SĪLA, 62.	<u>śara₇</u> = SAR, 331e (Deller).
<u>śallam</u> = ŠILAM (NUN-LAGAR×MUNUS), 87b	<u>śardiš</u> und <u>śardiši</u> = ŠĀR×DIŠ, 409e
(Deimel und Labat anders).	(Falkenstein, Grammatik Gudea I p19,
<u>śāllam</u> = IMMAL (NUN-LAGAR×BAR), 87aa	Wilcke, Lugalb. p210, Deimel) zu
(vgl. Deimel und Labat <u>śallam₁</u>).	streichen. ŠL 409e = Thompson, CT 12
<u>śam</u> = Ū, 318.	24 II 6 lies <u>śargeš</u> . Siehe auch
<u>śām</u> = ŠĀM, 187. Siehe p106.	Kap. V zu n409.
<u>śām</u> = ŠĀM (NĪNDA×AN), 178aa.	<u>śarru</u> usw. = LUGAL, 151.
(<u>śam₄</u> = NAM?, 79; Labat Versehen.)	<u>śārru</u> usw. = MAN, 471.
<u>śāman</u> = ŠAGAN, 428.	<u>śaru</u> = ŠĀR×U, 409 (Labat anders). Siehe
<u>śamaš</u> = UD, 381.	auch Kap. V zu n409.
(<u>śan</u> = ŠĀM (NĪNDA×AN), 178aa.)	<u>śas</u> = ŠEŠ, 331.

<u>šaš</u> = ŠEŠ, 331.	<u>sed₁₅</u> = KA×DÚB(BALAG), 25b (KA×LI wohl nicht belegt).
<u>šaš</u> = ŠEŠ, 331.	<u>sed₁₆</u> = SIG ₄ , 567. [<u>sed₁₇</u> = KA?, 15.]
<u>sat</u> = KUR, 366.	<u>sēg</u> = A-AN, 579.
<u>sata</u> = KUR, 366 (Deller).	<u>seg₅</u> = URU×TU, 39; auch KA×TU, 15**.
<u>sat</u> = KUR, 366.	<u>seg₆</u> = NE, 172.
<u>se</u> = ŠE, 367.	<u>seg₇</u> = IM, 399.
<u>še</u> = SI, 112.	<u>seg₈</u> = ŠEG ₈ ("ŠÚ-NAGA"), 551 (Deimel <u>seg₉</u>).
<u>sē</u> = ŠÈ, 536.	<u>seg₉</u> = ŠEG ₉ ("ŠÚ-ŠE-KU-GAG"), 551 (Deimel <u>seg₈</u>).
<u>se₄</u> = SED (MÜŠ× A-DI), 103b.	<u>seg₁₀</u> = KA×ŠID, 24.
<u>se₆</u> = NE, 172. [<u>se₇</u> = A-AN, 579.]	<u>seg₁₁</u> = KA×DÚB(BALAG), 25b (KA×LI wohl nicht belegt).
<u>se₈</u> = ŠEŠ, 544.	<u>seg₁₂</u> = SIG ₄ , 567. [<u>seg₁₃</u> = KA?, 15.]
<u>se₁₀</u> = KU, 536 (Deimel ŠL I ³ Versehen).	<u>seg₁₂</u> wie <u>seg₉</u> .
<u>se₁₂</u> = MÜŠ×A, 103a, auch A-MÜŠ, 579.	<u>seg₉(seg₈)-bar</u> nicht <u>segbar</u> zu lesen.
<u>se₁₃</u> = DU, 206.	Lautwert <u>senbar</u> = ŠEG ₉ zu streichen.
<u>se₁₄</u> = ŠID, 314.	(<u>sel₄</u> = MUNUS, 554.)
<u>se₁₇</u> = MÜŠ-DI, 103 (Deimel anders).	<u>sem</u> = ŠIM, 215.
<u>se₁₈</u> = A-MÜŠ-DI, 579 (Deimel und Labat anders).	<u>sēm</u> = KÍR (ÁB×ŠÀ), 424.
(<u>se₁₉</u> = SUM, 164; Labat <u>se₂₁</u> .)	<u>sem₄</u> = MEZE (ÁB× ME-EN), 426.
<u>se₂₀</u> = IGI, 449 (Labat anders).	<u>sem₅</u> = KIR ₆ (ÁB×KÁR), 423.
<u>se₂₁</u> = SA ₄ , 82 (Labat <u>se₁₈</u>).	<u>sem₆</u> = UB ₅ (ÁB×KÍD), 420,8.
<u>se₂₂</u> = EREN, 541 (Labat anders).	<u>sembi</u> usw. siehe <u>simbi</u> usw.
<u>se₂₃</u> = MÜŠ, 103.	<u>sembirida</u> siehe <u>simbirida</u> .
<u>se₂₄</u> = MÜŠ, 102.	<u>sembizi</u> siehe <u>simbizi</u> .
<u>se₂₅</u> = KA×ŠID, 24.	<u>sen</u> = ŠEN (SU×A), 8.
<u>se₂₆</u> = KA×DÚB(BALAG), 25b (KA×LI wohl nicht belegt).	<u>sēn</u> = NAM??, 79.
<u>se₂₇</u> = SIG ₄ , 567.	<u>senbar</u> = ŠEG ₉ , 551 zu streichen.
<u>se₂₈</u> = KA?, 15.	<u>sennur</u> = KIB, 228.
<u>se₂₉</u> = LÚ×KÁR und LÚ-KÁR, 330 ⁷ und 330.	<u>ser</u> = BU, 371 (Deimel <u>ser₁</u>).
<u>sed</u> = ŠID, 314.	<u>sēr</u> = EZEN, 152 (Deimel <u>ser₂</u> , ungenaue Zeichenform).
<u>sed₇</u> = SED (MÜŠ× A-DI), 103b.	<u>ser₄</u> = UZU, 171.
<u>sed₉</u> = MÜŠ×A, 103a.	(<u>ser₉</u> = SAR, 331e wohl unnötig.)
<u>sed₁₀</u> = MÜŠ-DI, 103.	<u>ser₁₁</u> = GÌR-BAR, 444.
<u>sed₁₁</u> = A-MÜŠ-DI, 579.	<u>sēru</u> usw. = UZU, 171.
<u>sed₁₂</u> = MÜŠ, 103.	
<u>sed₁₃</u> = MÜŠ, 102.	
<u>sed₁₄</u> = KA×ŠID, 24.	

<u>šeš</u> = ŠEŠ, 331.	<u>simbi</u> = ŠIM×SIG ₇ , 219*.
<u>šeš</u> = ŠEŠ, 544.	<u>simbi</u> = ŠIM, 215. [<u>simbi</u> = BI×SIG ₇ , _214a.]
<u>šeš₄</u> = EREN, 541.	<u>simbirida</u> = Ú-KUR-RA, 318.
<u>ši</u> = IGI, 449.	<u>simbizi</u> = ŠIM, 215.
<u>ši</u> = SI, 112.	<u>sin</u> = ŠEN (SU×A), 8.
<u>ši</u> = SIG, 592.	(<u>šin</u> = MIN, 570.)
<u>ši₄</u> = ŠÈ, 536.	(<u>šina</u> = MIN, 570.)
<u>ši₅</u> = KU, 536.	<u>šinig</u> = ŠINIG (GAD-NAGA u.ä.), 93.
(<u>ši₆</u> = ŠIM, 215; Labat anders.)	<u>šip</u> = ME, 532.
(<u>ši₇</u> = SIG ₇ , 351; Labat anders.)	(<u>šip</u> = ŠAB, 295k; Labat anders.)
<u>šib</u> = ME, 532.	<u>šiq</u> = SIG, 592.
(<u>šib</u> = ŠAB, 295k.)	<u>šiq</u> = SÍK, 539.
<u>šibir</u> = ŠIBIR (U-BURU ₁₄), 413.	(<u>šiq₄</u> = KA×ŠID, 24.)
<u>šibir</u> = BURU ₁₄ , 54.	<u>šir</u> = ŠIR, 71.
<u>šid</u> = ŠID, 314.	<u>šir</u> = BU, 371.
<u>šid</u> = KÁD, 63a.	<u>šir</u> = EZEN, 152.
<u>šid</u> = KÍD, 63d.	<u>šir₄</u> = UZU, 171.
<u>šidim</u> = GIM, 440.	(<u>šir₈</u> = SUD, 373; vSoden und Deimel <u>šir₇</u> .)
<u>šig</u> = SIG, 592.	(<u>šir₉</u> = SAR, 331e wohl unnötig.)
<u>šig₅</u> = URU×TU, 39; auch KA×TU, 15**.	(<u>šir₁₀</u> = MÜŠ, 374.)
<u>ših</u> = ŠUBUR, 53.	<u>šira/i/um</u> = UZU, 171, m.E. besser <u>širu</u> usw.
(<u>ših</u> = KID, 313.)	<u>širu</u> usw. = UZU, 171.
<u>šik</u> = SIG, 592.	<u>šiš</u> = ŠEŠ, 331.
<u>šik</u> = SÍK, 539.	<u>šiš</u> = ŠEŠ, 331.
<u>šika</u> = LA, 55.	<u>šit</u> = ŠID, 314.
<u>šikangu</u> = AŠGAB, 104,6 (nicht <u>šikanga</u>).	<u>šita</u> = ŠITA ("GÁ"), 233,22 (Deimel <u>šita₁</u> und <u>šita₆</u>).
Wegen akkad. <u>šikin</u> = NÍG (St. cstr. zu <u>šiknu</u>) muss DUG als <u>šikin</u> (nicht <u>šikin₁</u>) umschrieben werden, ŠEŠ als <u>šikin</u> (nicht <u>šikin₂</u>).	<u>šita</u> = ŠÍTA ("GÁ-GIŠ"), 233,40 + 230*.
<u>šil</u> = TAR, 12.	<u>šita</u> = ŠÎTA, 83.
<u>šilam</u> = ŠILAM (NUN-LAGAR×MUNUS), 87b.	<u>šita₄</u> = ŠITA ₄ (U-KID), 442.
<u>šilam</u> = IMMAL (NUN-LAGAR×BAR), 87aa.	<u>šita₅</u> = ŠID, 314.
<u>šilig...</u> // <u>silig...</u>	<u>šiti</u> = ŠID, 314.
<u>šilig</u> = ASARI, 44.	<u>šitim</u> = GIM, 440.
<u>šilig₅</u> = BANŠUR, 41.	<u>šiṭ</u> = ŠID, 314.
<u>šim</u> = ŠIM, 215.	<u>šiz</u> = ŠEŠ, 331.
(<u>šim</u> = NAM, 79.)	<u>šizbu</u> usw. = GA, 319.

<u>šu</u> = ŠU, 354.	<u>šug</u> = PAD, 469.
<u>šú</u> = ŠÚ, 545.	<u>šuḥ</u> = MÚŠ, 102.
<u>šù</u> = ŠÈ, 536.	(<u>šúḥ</u> = ŠUBUR, 53.)
<u>šu₄</u> = U (ŠU ₄), 411.	<u>šuḡub...</u> // <u>suḡub...</u>
<u>šu₇</u> = NÍG?, 597 (Civil; Deimel und Labat anders).	<u>šuḡub</u> = KUNGA (ŠÚ-MUL), 547.
(<u>šu₁₀</u> = MU, 61.)	<u>šúḡub</u> = MUL, 129a.
(<u>šu₁₁</u> = SU, 7.)	<u>šuk</u> = PAD, 469.
<u>šu₁₂</u> = PÙ (KA×ŠU), 26 (Deimel anders).	(<u>šúk</u> = MUG, 3; Labat <u>šùk</u> .)
<u>šu₁₃</u> = BI, 214.	(<u>šùk</u> = SUG (LAGAB×A), 522; Labat anders.)
<u>šu₁₄</u> = TAG, 126.	<u>šukal</u> = LUḡ, 321.
(<u>šu₁₅</u> = ZUM?, 555.)	<u>šukkal</u> = LUḡ, 321.
<u>šu(m/w)āti</u> = MU-MEŠ, 61.	<u>šuku</u> = PAD, 469.
<u>šub</u> = RU, 68.	<u>šukur</u> = IGI-GAG, 449.
(<u>šùb</u> = ŠAB, 295k.)	<u>šúkur</u> = PAD?, 469.
<u>šub₄</u> = MUNŠUB (LAK n67?), 543.	<u>šul</u> = ŠUL, 467.
<u>šub₆</u> = ŠID?, 314.	<u>šùl</u> = DI, 457.
<u>šuba</u> = ZA-MÚŠ, 586.	<u>šullat...</u> // <u>sullat...</u>
<u>šúba</u> = ZA-MÚŠ, 586.	<u>šúllat</u> = PA, 295.
<u>šùba</u> = MÚŠ-ZA und MÚŠ×ZA, 103c.	<u>šum</u> = TAG, 126 (Labat ungenau).
<u>šuba₄</u> = MÚŠ?, 103. [<u>šubn₅</u> = RU?, 68.]	<u>šúm</u> = SUM, 164.
(<u>šubul</u> = AN, 13 zu streichen.)	<u>šùm</u> = MU, 61.
<u>šubun</u> (ŠL III/1) lies <u>giḡbun</u> .	<u>šum₄</u> = BAD, 69.
<u>šubur</u> = ŠUBUR, 53.	<u>šu(m/w)āti</u> = MU-MEŠ, 61.
<u>šúbur</u> = ARAD, 50 (Civil).	<u>šumu</u> = MU, 61 (Akk.Syll. ² p7 <u>šùmu</u> , p72 besser <u>šumu₁</u>).
<u>šubura</u> = ŠUBUR, 53.	<u>šúmu</u> = SUM, 164.
<u>šud</u> = SUD, 373.	<u>šùmu</u> = TAG, 126 (Deller).
<u>šúd</u> = BU, 371.	<u>šun</u> = ŠEN (SU×A), 8.
<u>šùd</u> = PÙ (KA×ŠU), 26.	<u>šùn</u> = GUL, 429.
<u>šùde</u> = PÙ (KA×ŠU)?, 26.	<u>šun₄</u> = SUM, 164.
<u>šùdu</u> = PÙ (KA×ŠU), 26.	<u>šup</u> = RU, 68.
<u>šudug</u> usw. siehe <u>šutug</u> usw.	(<u>šúp</u> = AŠ, 1; Labat <u>šùp</u> .)
<u>šudul</u> = ŠUDUN (ŠÚ-DUN ₄), 549.	(<u>šùp</u> = ŠAB, 295k; Labat anders.)
<u>šúdul</u> = DUL (ŠU ₄ -DUL ₅), 459.	<u>šug</u> = PAD, 469.
<u>šùdul</u> = ŠÚ-URšeššig, 550a (ŠL III/1 anders).	<u>šur</u> = SUR, 101.
<u>šudul₄</u> = DUN ₄ , 348.	<u>šúr</u> = DUL, 329.
<u>šudul₅</u> = URšeššig, 575b.	<u>šùr</u> = ŠIR?, 71.
<u>šudun</u> usw. wie <u>šudul</u> usw.	

<u>šur₄</u> = LÁL-SAR, 482,15.	<u>ta₅</u> = UD, 381.
<u>šur₅</u> = LAL-LAGAB, 481,73.	<u>ta₆</u> = KÍD, 63d; Deimel und Labat anders.
<u>šur₆</u> = LÁL-LAGAB, 482,20.	(<u>ta₇</u> = PI, 383.)
<u>šurim</u> = U ₈ (LAGAB× ^{GU₄} _{GU₄} = "LAGAB×SUM - ZIB", auch LAGAB×GU ₄ , siehe <u>šùrim</u>), 494.	(<u>ta₈</u> = ḡI, 396.)
<u>šùrim</u> = LAGAB×GU ₄ , 493, im allgemeinen wohl entbehrlich, siehe <u>šurim₁</u> .	<u>tab</u> = TAB, 124.
<u>šurmin</u> = ŠU-ME-EREN?, 354.	<u>táb</u> = GÍR (GÍRgunû?), 10.
<u>šuru</u> und <u>šùru</u> wie <u>šurim</u> und <u>šùrim</u> .	<u>taba</u> = TAB, 124.
<u>šurum/n</u> und <u>šùrum/n</u> wie <u>šurim</u> und <u>šùrim</u> .	<u>tabira</u> = URUDU-NAGAR, 132; alt DUB-NAGAR, 138.
<u>šuru/ip(p)ak</u> = SU-KUR-RU, 7.	<u>tad</u> = KÍD, 63d.
<u>šúru/ip(p)ak</u> = LAM×KUR -RU, 436.	<u>tag</u> = TAG, 126.
<u>šuš</u> = U (ŠU ₄), 411.	<u>tág</u> = DAG, 280.
<u>šús</u> = ŠÚ, 545.	<u>tag₄</u> = KÍD, 63d.
<u>šušana</u> = ŠUŠANA, 571.	<u>taga</u> = TAG, 126 (Deimel und Labat anders).
<u>šušin</u> und <u>šušina</u> = MÚŠ-EREN, 103. Die p86 n102 und 103 gebuchten abweichenden Schreibungen sind jeweils in Klammern beizugeben.	<u>taḡ</u> = DAḡ, 169.
<u>šušinak</u> wie <u>šušin</u> .	<u>táḡ</u> = DUḡ, 167.
<u>šut</u> = SUD, 373.	<u>taḡa</u> = DAḡ, 169.
<u>šutug</u> = GI-PAD (oder besser PAD?), 85 bzw. 469 (Deimel <u>šutug₂</u>).	<u>tak</u> = TAG, 126.
<u>šútug</u> = Aḡ-ME, 398 (Deimel <u>šutug₁</u>).	<u>ták</u> = DAG, 280.
<u>šutul</u> usw. wie <u>šudul</u> usw.	<u>tàk</u> = DĀG (NA ₄), 229.
<u>šutum</u> = GI-NA-AB-UL, 85.	<u>tak₄</u> = KÍD, 63d (vSoden und Labat <u>tak₅</u> , Deimel anders).
<u>šútum</u> = GI-NA-AB-TUM, 85.	<u>tak₅</u> = KÍD, 63d lies <u>tak₄</u> ; Wert nicht neu zu belegen.
<u>šutur</u> = MAḡ, 57.	<u>taka</u> = TAG, 126 (Deimel anders).
<u>šut</u> = SUD, 373.	<u>taka₄</u> = KÍD, 63d (Deimel <u>taka₁</u>).
<u>šu(w/m)āti</u> = MU-MEŠ, 61.	<u>tal</u> = RI, 86.
(<u>šuz</u> = SUD?, 373.)	<u>tál</u> = PI, 383.
	<u>tala</u> = RI, 86 (Deimel anders).
	<u>tála</u> = PI?, 383 (Deimel <u>tala₁</u>).
	<u>tam</u> = UD, 381.
	<u>tám</u> = DAM, 557.
	<u>tām</u> = DIM, 94.
	(<u>tam₄</u> = TUM?, 207.)
	(<u>tam₅</u> elamisch = PÍR, 393, Hinz bei vSoden, Akk.Syll. ² pXXXVI.)
	(<u>tam₆</u> elamisch = GIM, 440, Hinz bei

ta = TA, 139.

tá = DA, 335.

tā = TAG, 126.

(ta₄ = DAM?, 557.)

[T]

vSoden, Akk.Syll. ² pXXXVI.)	<u>tegi</u> usw. wie <u>tigi</u> usw.
<u>tan</u> = KAL, 322.	<u>telmun</u> siehe <u>dilmun</u> .
<u>tân</u> = MEN (GÁ×ME-EN), 270.	<u>temen</u> = TE, 376.
<u>tân</u> = DÂN (GÁ×KÍD), 241 (<u>tân</u> = UR, 575 bei vSoden, Deimel und Labat zu streichen oder durch <u>tan_g</u> zu ersetzen).	<u>ten</u> = TE, 376.
<u>tan₄</u> = DAN ₄ (GÁ×KÁR), 248.	<u>tén</u> = DIN, 465. [<u>ter</u> = TIR, 375.]
<u>tana</u> = KAL, 322.	(<u>ter₄</u> = DIR, 123.)
<u>tap</u> = TAB, 124.	<u>tēs</u> = UR, 575 (Deimel <u>teš₁</u>).
<u>tapa</u> = TAB, 124.	<u>tešlug</u> = LÚ-LAGAB und LÚ×LAGAB, 330 bzw. 330 ^{7b} (Deimel und Labat ungenau).
<u>taq</u> = TAG, 126.	<u>ti</u> = TI, 73.
<u>tāq</u> = DAG, 280.	<u>tí</u> = TÍ, 396 (bzw. DIN, 465).
<u>tāq</u> = DĀG (NA ₄), 229.	<u>tî</u> = DIM, 94.
<u>tar</u> = TAR, 12.	(<u>ti₄</u> = DI, 457.)
<u>tār</u> = DAR, 114.	(<u>ti₅</u> = BAD, 69, Labat <u>ti₆</u> .)
(<u>tar₅</u> = GI, 85.)	<u>ti₇</u> = TE, 376.
<u>tara</u> = TAR, 12.	<u>ti₈</u> = Á, 334 (vSoden Á-MUŠEN).
<u>tāra</u> = DĀR, 100.	(<u>ti₉</u> = NE, 172.)
<u>taru/i</u> = GUR, 111 (oben p179 n468).	<u>tib</u> = DIB, 537.
<u>taru₅</u> = GI, 85 (oben p179 n468).	<u>tibir</u> = TAG, 126.
<u>tas</u> = UR, 575.	<u>tíbir</u> = TAG-ŠU und TAG×ŠU, 126c.
<u>taskarin</u> o.ä. = TÚG, 536.	<u>tibir₅</u> = TAG-BI und TAG×BI, 126a.
<u>taš</u> = UR, 575.	<u>tibira</u> = URUDU-NAGAR, 132; alt DUB-NAGAR, 138.
<u>taš</u> = UR, 575.	<u>tidnu</u> u.ä. = GĪR(PIRIG)-GĪR(PIRIG) o.ä., 444. [<u>tig₄</u> = TI, 73.]
<u>tās</u> = DIŠ, 480.	<u>tigi</u> = DÚB(BALAG)-LUL, 352.
<u>tās</u> = ÁŠ, 339.	<u>tígi</u> = LUL-DÚB(BALAG), 355.
<u>taša</u> = UR, 575.	<u>tik</u> = GÚ, 106.
<u>taškarin</u> o.ä. = TÚG, 536.	<u>til</u> = BAD, 69.
<u>tat</u> = KÍD, 63d.	<u>tíl</u> = DU ₆ , 459a.
<u>taz</u> = UR, 575.	<u>tîl</u> = TI, 73.
<u>te</u> = TE, 376.	<u>til₈</u> = NUMUN, 72 (Labat anders).
<u>té</u> = TÍ, 396 (bzw. DIN, 465).	<u>til₉</u> = MAŠ?, 74.
<u>tè</u> = NAGA, 165.	<u>tîla</u> = TI, 73.
(<u>te₄</u> = NE, 172.)	<u>tilla</u> = URI, 359.
<u>te₈</u> = Á, 334 (Deimel anders).	<u>tílla</u> = AN-AŠ-AN, 13.
<u>te₉</u> = TI, 73.	<u>tîlla</u> = AN-DIŠ-AN, 13 (Deimel ungenau).
(<u>te₁₀</u> = DI, 457.) [<u>tèg</u> = TE, 376.]	

<u>tilla₄</u> = AN-AŠ-A-AN, 13. [<u>tilla₅</u> = AN-	<u>tu₁₈</u> = GÍN, 595.
<u>tilmun</u> siehe <u>dilmun</u> . \ U-AN, 13.]	<u>tu₁₉</u> = TUR, 144.
<u>tim</u> = DIM, 94.	(<u>tu₂₀</u> = GAG, 230.)
<u>tím</u> = TUM, 207 (Labat <u>tim₃</u>).	<u>tu₂₁</u> = DU ₆ , 459a (nicht DUL).
<u>tin</u> = DIN, 465.	<u>tu₂₂</u> = NAGA, 165 (Civil).
<u>tip</u> = DIB, 537.	<u>tu₂₃</u> = NAGA×ŠUtenû, 165b.
<u>tiq</u> = GÚ, 106.	<u>tub</u> = DUB, 138.
<u>tíq</u> = NI, 231.	<u>túb</u> = DÚB, 352.
<u>tir</u> = TIR, 375.	<u>tud</u> = TU, 58.
<u>tír</u> = TAR, 12.	<u>túd</u> = PA-UZU, 295.
(<u>tîr</u> = DAR?, 114; Deimel <u>ter₂</u> , Labat <u>ter₃</u> und <u>tir₃</u> .)	<u>tug/k/q...</u> // <u>tuku...</u>
<u>tiru</u> und <u>tirum</u> = GAL-TE, 343.	<u>tug</u> = TUK, 574.
<u>tís</u> = UR, 575. [<u>tiskarin</u> = TÚG, 536.]	<u>túg</u> = TÚG, 536. [<u>tùg</u> = DUG (BI×A), 309.]
<u>tíš</u> = UR, 575.	<u>tug₄</u> = BUL (LAGAB×EŠ)?, 515. / Civil).
<u>tiš</u> = DIŠ, 480.	<u>tugul</u> = TUGUL, 561 (Labat <u>tuhul</u> ; <u>tugul</u>
<u>tíš</u> = UR, 575.	<u>tuh</u> = DUĜ, 167. [(<u>túh</u> = DAĜ, 169.)]
<u>tíškarin</u> = TÚG, 536.	<u>tuhu</u> = DUĜ, 167.
<u>tišpak</u> = MÚŠ, 102.	<u>tuk</u> = TUK, 574. [<u>túk</u> = TÚG?, 536.]
<u>titab</u> = BÁRA-MUNU ₄ , 344.	<u>tùk</u> = DUG (BI×A), 309.
<u>títab</u> = GÚG-MUNU ₄ , 345.	<u>tuk₄</u> = BUL (LAGAB×EŠ), 515 (Deimel anders).
<u>tiz</u> = DIŠ, 480.	<u>tuku...</u> // <u>tug/k/q...</u>
<u>tíz</u> = UR, 575.	<u>tuku</u> = TUK, 574. [<u>túku</u> = TÚG?, 536.]
<u>tu</u> = TU, 58.	<u>tuku₄</u> = BUL (LAGAB×EŠ), 515.
<u>tú</u> = UD, 381.	<u>tukul</u> = KU, 536.
<u>tù</u> = DU, 206.	<u>túkul</u> = GIŠ-KU, 296 und 536, m.E. besser <u>giš₁</u> <u>tukul</u> .
<u>tu₄</u> = TUM, 207.	<u>tukula</u> = KU, 536.
<u>tu₅</u> = ŠU-NAGA, 354.	<u>tukum</u> = ŠU-NÍG-TUR-LAL, 354 (Deimel anders).
<u>tu₆</u> = TU ₆ (KA×LI), 16.	<u>tukumbi</u> = ŠU-NÍG-TUR-LAL-BI, 354.
<u>tu₇</u> = KAM, 406.	<u>tukun</u> wie <u>tukum</u> .
<u>tu₈</u> = NIM, 433.	<u>tukunbi</u> wie <u>tukumbi</u> .
<u>tu₉</u> = TÚG, 536.	<u>túkur</u> = KA×ŠE, 27.
<u>tu₁₀</u> = ĤUB (ĤÚB×UD), 89.	<u>tul</u> = DUL, 459.
<u>tu₁₁</u> = ĤÚB, 88.	<u>túl</u> = TÚL (LAGAB×U), 511.
<u>tu₁₂</u> = TUK, 574.	<u>tul₅</u> = DU ₆ , 459a.
<u>tu₁₅</u> = IM, 399.	<u>tul₆</u> = DUN ₄ , 348.
<u>tu₁₆</u> = DÚB?, 352.	
<u>tu₁₇</u> = A-ŠU-NAGA, 579 (Deimel anders).	

tul₇ = URšēššig, 575b; wo die Form UR×A turungal = UD-NUN, 381.

oder UR×MIN vorliegl., ist das anzu- tuš = KU, 536.

geben. [tul₉ = GIGIR (LAGAB×BAD), tušu = KU, 536.

tum = TUM, 207. \ 486.]

túm = DU, 206.

tùm = TÙM (NIM×KÁR), 434.

tum₄ = NIM, 433.

tum₈ = DIM, 94.

tum₉ = IM, 399 (Labat tum₁₀).

tum₁₀ = DAM, 557 (Labat tum₉).

(tum₁₁ = KIR₇ (NIM× NÍG-KÁR), 434a zu

streichen; Wert nicht neu zu bele-
gen.)

tum₁₂ = TU, 58. [tum₁₃ = EGIR?, 209.]

túma = DU, 206.

tumu = IM, 399.

túmu = DU, 206.

tùmu = TÙM (NIM×KÁR), 434.

tumu₄ = NIM, 433.

tun = HUB (HÚB×UD), 89.

tún = HÚB, 88 (rekonstruiert?).

tùn = GÍN, 595.

(tun₄ = ŠUL, 467.)

tùna = GÍN, 595.

tunur = BUN (LAGAB×IM), 510.

tup = DUB, 138.

túp = DÚB, 352.

tuq = TUK, 574.

tùq = DUG (BI×A), 309.

tur = TUR, 144.

túr = DUR, 108.

tùr = TÙR (NUN-LAGAR), 87a.

tur₄ = KIB, 228.

tur₅ = TU, 58.

tur₇ = KU, 536.

tur₈ = BU?, 371.

tura = TUR, 144. [turan = DUR-KIB?,

turu = TUR, 144. \ 108, vgl. án.] tím = DIM, 94 (Deimel anders).

ta = DA, 335.

tá = TA, 139.

tâ = HI, 396.

ta₄ = DAM, 557.

tab = TAB, 124.

(tâb = DIB, 537.)

tah = DAH, 169.

tâh = DUH, 167.

(tak = DAG, 280.)

tal = RI, 86.

tam = DAM, 557.

tâm = UD, 381.

(tan = KAL, 322.)

tap = TAB, 124.

tar = TAR, 12.

târ = DAR, 114.

târ = DÂR, 100.

tat = KÍD, 63d.

te = DI, 457.

té = TÍ, 396 (bzw. DIN, 465).

tê = NE, 172.

te₄ = TE, 376.

(tes = DÉ, 338.)

te₆ = TI, 73.

tí = DI, 457.

tí = TÍ, 396 (bzw. DIN, 465).

tì = TI, 73.

ti₄ = TE, 376.

ti₅ = NE, 172.

tib = DIB, 537.

til = AŠ, 1.

(tíl = BAD, 69.)

tím = DIM, 94 (Deimel anders).

[T]

tím = GIM, 440.

(tin = DIN, 465.)

tip = DIB, 537.

tir = DIR, 123.

tír = TAR, 12.

(tír = SUR, 101.)

(tir₄ = DAR, 114.)

tir₅ = TIR, 375.

tiš = DIŠ, 480.

tu = GÍN, 595.

tú = TU, 58.

tù = DU, 206.

(tu₄ = TUM, 207.)

túb = DÚB, 352.

tuh = DUH, 167.

tul = TÚL (LAGAB×U), 511.

(túl = DU₆, 459a; Labat túl = DUL.)

tum = TUM, 207.

tup = DUB, 138.

tur = DUR, 108.

túr = KU, 536.

tùr = TUR, 144.

tur₄ = KIB, 228.

(tur₅ = A, 579.)

[U]

u = U, 411.

ú = Ú, 318.

û = Û, 455.

u₄ = UD, 381.

u₅ = U₅, 78a.

u₆ = U₆ (IGI-É), 449, 145ff.

u₇ = KIMIN, 461, 280 + 464.

u₈ = U₈, 494.

u₉ = BÂD (UG₅, EZEN×BAD), 152^a. [u₁₀ =

u₁₁ = HU, 78. \ DARA₄, 540.]

u₁₆ = UM, 134, siehe oben p82 n86.

(u₁₇ = PI, 383.)

u₁₈ = GIŠGAL, 49*.

u₁₉ = URU, 38. [u₂₂ = ITI, 52.]

u' = A', 397.

(ú' = AH, 398; Labat ú'.)

û' = U₈, 494 (Labat û').

(u'₄ = ÚH (UD-KÚŠU), 392; Labat an-

ders.) [ua = U₈, 494. uá = DARA₄,

ub = UB, 306. \ 540.]

úb = ŠÈ, 536.

ûb = KÍR (ÁB×ŠÂ), 424.

ub₄ = TÚL (LAGAB×U), 511.

ub₅ = UB₅ (ÁB×KÍD und ÁB-KÍD), 420,8

(Deimel und Labat anders).

uba = UB, 306.

úba = ŠÈ, 536.

uba₅ = UB₅ (ÁB×KÍD und ÁB-KÍD), 420,8.

ubara = UBARA (EZEN×KASKAL), 152^a.

ubda = UB?, 306.

ubi = GALAM, 190k. Cf Kap. V zu n190k

und 403.

ubisag usw. wie umbisag usw.

úbu = UB, 306 (Deller).

ubur = UBUR (DAG-KISIM₅×GA), 291.

úbur = ÚBUR (DAG-KISIM₅×LU), 291.

ûbur = ÛBUR (DAG-KISIM₅×"IR"), 291.

ubur₄ = UBUR₄ (DAG-KISIM₅×"IR"-LU),

291.

ud = UD, 381.

ud₅ = ÛZ, 122b.

UDgunû, 337* ("Zeichename").

uda₅ = ÛZ, 122b.

ud(i)nim = EZEN×SIG₇, 155.

udra = ÁŠ-A-AN, 339 (Deimel und Labat

údra = ÁŠ-AN-NA, 339. \ lahra).

ûdra = ÁŠ-AN, 339.

udu = LU, 537.

udub = UDUB (LAGAB×NE), 495.

údub = ŠÍTA ("GÁ-GIŠ"), 233,40 + 230*

(Civil).	<u>úkur</u> = GAL-ŠUBUR, 343.
<u>udug</u> = UDUG, 577.	<u>ûkur</u> = LÁL-DU, 482.
<u>údu</u> = ŠÍTA ("GÁ-GIŠ"), 233,40 + 230*.	<u>ukur₄</u> = LÁL-DU-DU, 482.
<u>udul</u> usw. wie <u>utul</u> usw.	<u>ukuš</u> = MIR-UŠ, 347, besser <u>uku-uš</u> (<u>aga-uš</u>).
<u>udun</u> = UDUN, 415.	<u>úkuš</u> = HÚL, 550.
<u>ug</u> = UG, 130.	<u>ul</u> = UL, 441.
<u>úg</u> = GÎR (PIRIG), 444.	<u>ûl</u> = NU, 75.
<u>ûg</u> = UN, 312.	<u>ûl</u> = KIB, 228. / (Deimel anders).]
<u>ug₄</u> = UD, 381.	<u>ul₄</u> = GÎR (GÎRgunû), 10. [<u>ula</u> = UL, 441
<u>ug₅</u> = BÂD (UG ₅ , EZEN×BAD), 152 ^B .	<u>uli</u> = EME (KA×ME), 32; oder EME-GI? (Ci-
<u>ug₇</u> = BAD, 69.	<u>vil</u>).
<u>uga</u> = LÚšeššig?, 330 ^B (nach Mitt. Civil	<u>ûlu</u> = GIŠGAL, 49*.
entfällt Landsberger, MSL 2 78 633	<u>ulu₄</u> = URU, 38.
als Beleg für die Aussprache ug).	<u>uludim/n</u> usw. siehe <u>ulutim/n</u> usw.
<u>uga</u> = Ú-NAGA-GA (ÚNAGA ^{BN}), 318. [<u>uga</u> =	<u>ulušin</u> = BI-ÁŠ-A-AN, 214; oder
(<u>ugar</u> = A-GÂR, 579.) \ A-KA, 579.]	<u>kaš</u> ulušin?
<u>ugnim</u> = KI-SU-LU-ŠÊ-NÍG, 461.	<u>ûlušin</u> = BI-ÁŠ-AN-NA, 214; oder
<u>ugu</u> = UGU (<u>u-gû</u>), 412.	<u>kaš</u> ûlušin?
<u>ûgu</u> = A-KA, 579.	<u>ûlušin</u> = BI-ÁŠ-AN, 214; oder <u>kaš</u> ûlušin?
<u>ugu₄</u> = KU, 536.	<u>ulutim</u> = KI-KAL, 461.
<u>ugu₅</u> = DÛL, 329. Siehe Kap. V zu n329.	<u>ûlutim</u> = SIG ₇ -ALAM, 351.
<u>ugula</u> = PA, 295.	<u>ulutin</u> = KI-KAL, 461.
<u>ugur</u> = U-GUR, 417, besser <u>u-gur</u> .	<u>ûlutin</u> = SIG ₇ -ALAM, 351.
<u>ûgur</u> = SIG ₇ , 351.	<u>um</u> = UM, 134.
<u>uh</u> = AH, 398.	(<u>ûm</u> = UD, 381.)
<u>ûh</u> = ÚH (UD-KÚŠU), 392.	<u>umbin</u> = UMBIN (GAD-KÍD-ÚR, GAD-ÚR),
<u>ûh</u> = KÚŠU, 562.	<u>umbisag</u> = ŠID, 314. \ 92b.
<u>uh₄</u> = UŠ ₁₁ (KA×BAD), 17.	<u>ûmbisag</u> = ÚMBISAG (ŠID×A), 317.
(<u>uh₅</u> = A', 397.)	<u>umna</u> = GIŠ-KÚŠU, 296.
<u>ûhu</u> = ÚH (UD-KÚŠU), 392.	<u>umnan</u> = KI-SU-LU-ŠÊ-NÍG, 461.
<u>uk</u> = UG, 130.	<u>ûmmu</u> = A-EDIN-LAL, 579.
<u>ukdin</u> = SIG ₇ -ALAM, 351.	<u>ummud</u> = A-EDIN-LAL, 579.
<u>ukkin</u> = UKKIN, 40.	<u>umum</u> = DÉ, 338.
<u>uktin</u> = SIG ₇ -ALAM, 351.	<u>umun</u> = U, 411.
<u>uku</u> = MIR, 347.	<u>ûmun</u> = DÉ, 338.
<u>ûku</u> = LÁL-DU, 482.	<u>umun₇</u> = IMIN, 598c.
<u>ûku</u> = UN, 312.	<u>umun₈</u> = ÍMIN (TAB-TAB-TAB-AŠ), 125d.
<u>uku₅</u> = LÁL-DU-DU, 482 (Deimel anders).	

<u>umun₉</u> = ÍMIN (EŠ ₁₆ -EŠ ₁₆ -AŠ), 331b (Dei-	<u>ura₁₅</u> = ŠEŠ-UNUG, 331.
mel und Labat anders).	<u>ura₁₆</u> = ŠEŠ-AB, 331.
<u>umuš</u> = TÚG, 536.	<u>uram</u> = ŠEŠ-UNUG, 331.
<u>un</u> = UN, 312.	<u>ûram</u> = ŠEŠ-AB, 331.
<u>ûn</u> = BÂD (UG ₅ oder "EZEN"×BAD?), 152 ^B .	<u>uraš</u> = IB, 535. /ders).
<u>un₄</u> = UBARA (EZEN×KASKAL), 152 ^A .	<u>urda</u> = ARAD, 50 (Deimel und Labat an-
<u>unkin</u> = UKKIN, 40.	<u>ûrda</u> = ÁRAD (ARAD×KUR), 51 (Deimel und
<u>unu</u> = UNUG, 195.	Labat <u>urda₁</u>).
<u>ûnu</u> = TE-UNUG, 376.	<u>urdu</u> = ARAD, 50.
<u>ûnu</u> = ÁB-KU, 420.	<u>ûrdu</u> = ÁRAD (ARAD×KUR), 51.
<u>unu₆</u> = TE-AB, 376.	<u>ûrgu</u> = KA×NE, 22*. [uri... // urim...]
<u>unu₇</u> = TU(GUR ₈ = TEgunû)-UNUG, 58	<u>uri</u> = URI, 359.
(Deimel und Labat anders).	<u>ûri</u> = ŠEŠ-UNUG, 331.
<u>unug</u> = UNUG, 195.	<u>ûri</u> = ŠEŠ, 331.
<u>ûnug</u> = TE-UNUG, 376 (Deimel anders).	<u>uri₅</u> = ŠEŠ-AB, 331 (Deimel und Labat an-
<u>ûnug</u> = TE-AB, 376.	ders). [urim... // uri...]
<u>unug₄</u> = TU(GUR ₈ = TEgunû)-UNUG, 58.	<u>ûrim</u> = ŠEŠ-UNUG, 331 (Deimel <u>urim₁</u>).
<u>up</u> = UB, 306.	<u>urim₅</u> = ŠEŠ-AB, 331.
<u>ûp</u> = ŠÊ, 536.	<u>urin</u> = ŠEŠ, 331 (Deimel anders).
<u>uq</u> = UG, 130.	<u>urta</u> = IB, 535.
(<u>uq₅</u> = BÂD (UG ₅ , EZEN×BAD), 152 ^B ; Dei-	<u>uru</u> = URU, 38.
mel <u>uq₂</u> .)	<u>ûru</u> = ÚRU (URU×UD), 43.
<u>ur</u> = UR, 575.	<u>ûru</u> = ŠEŠ, 331.
<u>ûr</u> = ÚR, 203.	<u>uru₄</u> = APIN, 56.
<u>ûr</u> = ÚR (GÁ×NIR), 255.	<u>uru₅</u> = TU (GUR ₈), 58.
<u>ur₄</u> = UR ₄ , 594.	<u>uru₆</u> = NÍNDA× Ú-AŠ, 185.
<u>ur₅</u> = HAR, 401.	<u>uru₇</u> = ÚR× Ú-AŠ, 204b.
<u>ur₆</u> = UL, 441.	<u>uru₁₂</u> = ÚR (GÁ×NIR)?, 255.
<u>ur₇</u> = NÍNDA× Ú-AŠ, 185.	<u>uru₁₄</u> = ŠEŠ-UNUG, 331.
<u>ur₈</u> = DU?, 206.	<u>uru₁₅</u> = ŠEŠ-AB, 331.
<u>ur₉</u> = ÚR× Ú-AŠ, 204b.	<u>uru₁₆</u> = EN, 99.
<u>ur₁₀</u> = URI, 359.	<u>uru₁₇</u> = GIŠGAL, 49*.
<u>ur₁₁</u> = APIN, 56.	<u>uru₁₈</u> = URU×A, 46***. [urud wie urudu.]
<u>ur₁₂</u> = TU (GUR ₈), 58.	<u>uruda</u> = URUDU, 132, alt auch DUB, 138.
<u>ura</u> = UR, 575.	<u>urudu</u> = URUDU, 132; alt auch DUB, 138.
<u>ûra</u> = ÚR (GÁ×NIR), 255.	<u>ûrudu</u> = DUB, 138 wohl unnötig (trotz
<u>ura₄</u> = UR ₄ , 594.	Thompson, CT 12 14 I 11) (Civil).
<u>ura₅</u> = HAR, 401.	<u>urugal</u> = URUGAL (AB×GAL), 194.

urugal = UNUG, 195. u₇ = TU₆ (KA×LI), 16 (Deimel ungenau).
urum = NÍNDA×Ú-AŠ, 185. u₈ = APIN, 56 (Civil; Deimel anders).
urum = ÚR×Ú-AŠ, 204b (Deimel und Labat u₁₀ = UZ, 372; Labat u₁₁).
urum₅ = ŠEŠ-UNUG, 331. \ anders). u₁₁ = UŠ₁₁ (KA×BAD), 17 (Labat u₁₂,
urum₆ = ŠEŠ-AB, 331. mit den wohl fehlerhaften Varianten
urum₇ = URUM₇, 443a. Nicht ganz sicher. u₁₃ = KA×ÁŠ und u₁₄ = KA×PI; die
urutamga = URU×KÁR, 43 (Civil). Werte u₁₂, u₁₃ und u₁₄ nicht neu
urutamga = ÚRU (URU×UD), 43 (Civil). zu belegen).
us = UZ, 372. u_{ar} = LÁL-SAR, 482,15.
ús = UŠ, 211. ú_{ar} = LAL-SAR, 481,58.
ús = ÛZ, 122b (Akk.Syll.²) offenbar zu ú_{ar} = LÁL-LAGAB, 482,20.
 streichen, lies mit Akk.Syll.³ ut₅; u_{ar}₄ = LAL-LAGAB, 481,73.
 auch Deimel's Lautwert ús = GIŠ ent- u_{bar} = ÚR×NUN, 204.
 fällt.) ú_{bar} = AZU (NÍNDA×NUN), 181.
us₅ = U₈, 494. ú_{bar} = ÚR×Ú-AŠ, 204b.
úsa = UŠ, 211. u_{bar}₅ = ŠIBIR (U-BURU₁₄), 413.
usan = USAN, 107. u_{bar}₆ = NÍNDA×Ú-AŠ, 185.
úsan = ÚSAN, 327. u_{bar}₇ = ÚR×Ú, 204a. [u_{bur} usw. wie
úsan = ÚSAN (NUNUZ-ÁB/KISIM₅×AŠGAB), u_{stu}(g) = PI, 383. \ u_{bar} usw.]
 394c. ú_{stu}(g) = UŠ-TÚG-PI, 211 (oder
usan₅ = HU?, 78. u₃-tu₉/tú₉u_{stu}(g)). Vgl. mú_{stu}(g).
usar usw. wie u_{ar} usw. u_{su} = BÚR, 11 (Labat ungenau).
usdu_{ba} = U₈-LU-ÚI-A, 494 (Deimel und ú_{su} = EŠ, 472.
 Labat usba_{ba}). u_{sum} = BÚR, 11.
ussa usw. wie ussu usw. u_{sumgal} = GAL-BÚR, 343.
ussu = USSU, 598d. u_{sur} = LÁL-SAR, 482,15.
ússu = ÚSSU (TAB-TAB-TAB-TAB), 125e. ú_{sur} = LAL-SAR, 481,58.
ússu = ÚSSU (EŠ₁₆-EŠ₁₆-TAB), 331c. ú_{sur} = LÁL-LAGAB, 482,20.
usu = Á-KAL, 334. u_{sur}₄ = LAL-LAGAB, 481,73.
úsu = UŠ, 211 (Deller). u_{sur}₅ = U, 411.
usug usw. wie uzug usw. ut = UD, 381.
usur usw. wie u_{sur} usw. ut₅ = ÛZ, 122b.
us = UZ, 372. utah = ÚTU (U-GA), 443.
ús = UŠ, 211. uttu = TAG-TÚG und TAG×TÚG, 126f und 193.
us₄ = AZ?, 131. [(ús = UŠ, 211.)] uttuku = NÍG-ŠID, 597. Keine Kontextbe-
u₃ = UŠ, 211. utu = UD, 381. \ lege?
ú₃ = BAD, 69. útu = ÚTU (U-GA), 443.
u₃₄ = TÚG, 536. utua = UTUA (DAG-KISIM₅×UŠ), 287.

utug = UDUG, 577. (wé = PI×E, hethitisch.)
útug = ŠÍTA ("GÁ-GIŠ"), 233,40 + 230*. wi = PI, 383.
utul = ÁB-KU, 420. (wi = PI×I, hethitisch; Labat anders).
útul = KAM, 406. (wi₄ = MI, 427.)
utul₄ = PA-AMAS, 295. (wi₅ = GEŠTIN, 210, hethitisch.)
utul₅ = UTUL₅ (DAG-KISIM₅×GU₄), 289. (wir = GÍR, 444.)
utul₇ = KÁM, 143. (wi₃ = MEŠ, 533.)
utul₁₀ = ÁB-DIB, 420 (ŠL III/1 utul₁). wu = PI, 383.
utul₁₂ = Fossey p1085f. n35244ff.? (wú = PI×U, hethitisch.)
ut = UD, 381. (wù = PI×Ú, hethitisch.)
uw = PI, 383. (wu₄ = MU, 61.)
uz = UZ, 372. (wuk = MUG, 3.)
úz = UŠ, 211. (wu₃ = MUŠ, 374.)
ûz = ÛZ, 122b.
uz₄ = AZ?, 131 (Deimel uz₅). Y
uza = UZ, 372 (Deimel und Labat an- ya/e/i/u = PI, 383.
 ders).
ûza = ÛZ, 122b (Deimel und Labat uza₁). Z
uzu = UZU, 171. za = ZA, 586.
úzu = AZU (NÍNDA×NUN), 181. zá = NA₄, 229.
ûzu = UZ, 372. zâ = ZAG, 332.
uzud = ÛZ?, 122b. (za₅ = AN, 13.)
úzug = Ú-KA, 318, oder ú-zúg. za₇ = Fossey p1091 n35427 (LAK n798)
ûzug = SAG×Ú, 121^a, auch Ú-SAG, 318 (Deimel und Labat anders).
 (Deimel ú-zúg). zab = ERIM, 393.
uzug₅ = KA×Ú, 24* (Labat anders). zabala(m) = ZA-MÚŠ-UNUG, 586.
W zâbala(m) = ZA-MÚŠ-UNUG, 586.
wa = PI, 383. zâbala(m) = MÚŠ-UNUG, 103.
wâ = BA, 5 (Labat anders). zabala(m)₄ = MÚŠ-ZA-UNUG, 103.
wâ = Ú, 318 (Deimel anders). zabala(m)₅ = MÚŠ-AB, 103. [zabala(m)₆ =
 (wa₄ = PI×A, hethitisch.) zabar = UD-KA-BAR, 381. \ AB-MÚŠ, 128.]
wâ₆ = MA, 342. [(wan = MAN, 471.)] zâbar = KA×UD -BAR, 28 (und 29).
war = BAR, 74. zadim = ZADIM, 4.
wâr = MAR, 307. zag = ZAG, 332.
 (wâr = ARAD, 50.) zâg = PA, 295.
 (wa₃ = MAS?, 74.) zâg = ŠID (SAG₅), 314 (337**).
we = PI, 383. zah = NE, 172.
zâh = HA-A, 589.

zāh = ZĀH (A×HA), 584.
zāha = HA-A, 589.
zāha = ZĀH (A×HA), 584.
zak = ZAG, 332.
zāk = PA, 295.
zal = NI, 231.
zāl = ZAR (LAGAB×SUM), 491.
zala = NI, 231.
zalag = UD, 381.
zālag = ERIM, 393.
zap = ERIM, 393.
(zāp = KU, 536.)
zaq = ZAG, 332.
zāq = PA, 295.
(zaq₄ = ZIK, 190; Deimel zaq₃.)
zar = ZAR (LAGAB×SUM), 491.
(zār = NI, 231.)
zār = SUM, 164.
(zar₄ = NUMUN, 72.)
zar₅ = BAD, 69 (Civil).
zara₅ = BAD, 69 (Deimel zara₁, Labat zara₄; Deimel's zara₂ = Labat's zara₅ = BAD-AŠ, 69 jetzt zar₆ und zara₆).
zarah = SAG-PA-LAGAB, 115.
(zaz = BAD, 69.)
ze = ZI, 84.
zé = ZÍ, 147. [zēh = ŠUBUR?, 53.]
zēr = MUŠ, 374.
zi = ZI, 84.
zī = ZÍ, 147.
zì = ŠÈ, 536.
zi₈ = KAL?, 322.
zib = ZIB, 395.
zīb = ZIK, 190.
(zib₄ = KA, 15.)
zid = ZI, 84.
zíd = ŠÈ, 536.
zig = ZIK, 190 (Deimel und Labat zig₂).
zīg = SIG, 592.
zìg = ZI, 84 (Deimel und Labat zig₁).
zik = ZIK, 190. \ [zìh = ŠUBUR?, 53.]
zík = SIG, 592.
(zìk elamisch = GIŠGAL, 49*, Hinz bei vSoden, Akk.Syll.² pXXXVI zu streichen; es handelt sich um zwei Schreibungen des Zeichen ZIK, cf Hallock, OIP 92 p86 sub ZIG(1) und ZIG(2).)
zikum = ENGUR (ZIKUM), 484.
zikum_x = ŠÈ-UD, 536 lies zì-kum₄.
zil = NUN, 87. \ [zikuma wie zikum.]
zīl = TAG, 126.
zimbir = UD-KIB-NUN, 381.
zip = ZIB, 395.
(zìp elamisch = SIPA, 295m, Hinz bei vSoden, Akk.Syll.² pXXXVI ist zu streichen.)
zipah = MAŠ, 74 (Deimel und Labat zipaz).
ziq = ZIK, 190.
zīq = SIG, 592.
zigi = ZIK, 190 (Deller).
zir = NUMUN, 72.
zír = ŠÈ-KA, 536 (ŠL III/1 richtig, ŠL
zìr = MUŠ, 374. \ I³ ungenau).
ziri = NUMUN, 72 (Deller).
zis = BAD, 69.
ziz = BAD, 69.
zíz = ÁŠ, 339.
zu = ZU, 6.
zú = KA, 15.
(zù = ZUM, 555.)
zu₅ = AZU (NÍNDA×NUN), 181.
zu₆ = SUD, 373. [Cf p300b.]
zu₇ = ŠUL?, 467.

zu₈ = GĀM?, 60*. [Die auf p224 usw. erwähnte Arbeit von Lieberman, Sumerian loanwords konnte ich kurz vor der Drucklegung meines Buches noch genau durcharbeiten. Einige Zusätze und Verbesserungen in meinem Manuskript stammen aus dieser Quelle. Eingehendere Verwertung musste für Ellermeyer's Sumerisches Glossar Band I/1 aufgehoben werden.]
zub = GĀM, 60*.
(zúb = ZIB, 395.)
zubi = GĀM, 60*.
zubu = GĀM, 60* (Deimel ungenau).
zubud = ZUGUD (HĀtenû), 590 (Deimel und Labat zubud₂).
zuen = EN-ZU, 99.
zuena = EN-ZU, 99.
zug = SUG (LAGAB×A), 522 (Deimel und Labat anders, vgl. Deimel zug₂).
zúg = KA, 15 (Deimel und Labat zug₁).
zùg siehe zu ùzug.
zug₄ = TU₆ (KA×LI), 16.
zugud = ZUGUD (HĀtenû), 590 (Deimel zugud₁ und zugud₂).
zu_h = KA, 15.
zuk = SUG (LAGAB×A), 522.
zukum = NÚMUN (^{ZI}_{ZI}-LAGAB), 66C.
zulu_h... // zulum_hi... // ‘sulu_h...
zulu_h = SÍK-SUD, 539.
zúlu_h = SÍK-BU, 539.
zulum_hi... // zulu_h... usw.
zulum_hi = SÍK-SUD, 539 (Deimel mehrdeutig).
zúlu_hi = SÍK-BU, 539.
zum = ZUM, 555.
zúm = ZÚM, 555 Zeichenform B, Lesung und "Zeichenname" unsicher.
zuq = SUG (LAGAB×A), 522.
zur... // zuru...
zur = AMAR, 437.
zúr wie sur₉.
zùr wie sur₁₀.
zur₅ = LAL, 481.
zur₈ = ŠA, 353.
zuru... // zur...
zur₅ = LAL, 481.

SUPPLEMENT (cf oben p223f.):

a_g = UR, 575 (T), besser (mit Civil) āia, āja.
a_g = SUG (LAGAB×A), 522 (T), besser (mit Civil) āia₄, āja₄.
a₁₀ = SA₆?, 356.
a₁₁ = AN, 13 (ŠL IV/1 a₁₃) wohl unnötig.
ā'a = SUG (LAGAB×A), 522 (D) besser āia₄, āja₄.
abba = AB, 128 (D).
ablal = LAGAB×A-LAL, 525 (T).
āblal = SUG (LAGAB×A), 522 (T).
āblal = LAGAB×U-A, 512 (T).
ābni = KI-NE, 461 (Deimel und Labat abni₁).
ābsin = AB-NAM, 128 (T) unnötig, lies ab-sin.
adame/in = GIGAM (LÚ-ŊT), 330, 60f. (T).
ādame/in = LUGAL-IVŊŊT, 151 (T).
addu₄ = AD₄, 379² (D adtu und aduš wohl adkin = ŠEŠ, 544. \ so zu verbessern).
āg = ŠID, 314 (T) nicht belegbar?
agar = A-GĀR, 579 (T) unnötig, lies a-gār.
āgar = ŠARA (LAGAB×SIG₇), 500 (T).
āgar = LAGAB×A-NĪG, 526 (T).
agarin = AGARIN (AB×GĪN), 199 (T).
āgarin = AGARIN (AB×KĀR), 198 (T).
agu = MIR, 347 (D).
āh = UD, 381 (T).
ahud = 4mal IM, 399** (D).
āia, āja = UR, 575 (statt a_g).
āia₄, āja₄ = SUG (LAGAB×A), 522 (statt a_g).
akar = ŠILAM, 87c; auch ^{TUR}ŠILAM, ŠL 63, 27.
āl = GĀN?, 105 I (D), vgl. ul_g.
al₅ = UD, 381.
al'al siehe ālal.
āl'al siehe ālal₄.
ālal = KIB (REC 170 = Fossey n16525ff.), 228 (T āl'al).
ālal₄ = KIB (REC 171 = Fossey n16591ff.), 228 (T āl'al).
alala = ALAM, 358.
alamu wie almu.
ālamu wie ālmu.
alap = GU₄, 297 (Labat alab).
alba = GĀ, 233 (D).
al(a)mu = ŪMBISAG (ŠID×A), 317.
āl(a)mu = ŠID, 314 (ŠL IV/1 al(a)mu₁).
āma = GI-LU, 85 (T) zu streichen.
amagi = SED (MŪŠ×A-DI), 103b (Deimel und Labat amum, amugi).
āmagi = A-MŪŠ-DI, 579.
āmagi = ZA-MŪŠ-DI, 586 (Deimel und Labat amagi₁ und āmagi).
amedu = AMA-A-TU, 237 (Labat), besser ama-e₄-dū.
amma = KUR, 366.
amna = UD, 381.
āmna = MAN, 471.
aniku = NA?, 70 oder AN-NA?, 13 (D).
anši wie anše (Hauptliste).
anu = AN, 13 (D).
anubu = KUR, 366 (D).
anzalub = GI-ŠĀ-GI, 85 (D).
ara₇ = UD, 381 (D) unnötig?
ārad = LAM×KUR, 436 (D) unbewiesen.
ārāh = ÉSAG (GĀ×ŠE), 261 (T).
arala wie arali (Hauptliste).
arda = ARAD, 50 (D).
ārhuš = IMMAL, 87aa (T).
ari = URI, 359 (T).
āri = BAD, 69 (T).
asaru = ASARI, 44.
āsila, āsila₁ = ŠIM, 215 (T); auch āsilla (Deimel asilla₁).
āš₆ = AB, 128 (T) zu streichen.
āšša = AŠ, 1.
āšša = GAD-KĪD, 92 (Deimel und Labat ungenau).
āšta wie āšša.
āšugi (T) lies amagi.
āšugi (T) lies āmagi.
attu siehe Hauptliste āddu (D).
atum = NA₄-KU, 229 (ŠL III/1 alum und ānum).
a'u'u = A-PA-GISAL-PAD-DIR, 579 (D).
aza = AZ, 131 (D).
azad = Ū-A-ÉSIR-MĀ-ŠŪ-A, 318 und 579 (D, verbessert nach Mitteilung Civil).
ba₉ = BAD, 69 zu streichen?
ba₁₀ = PAN, 439 zu streichen?
bāb = UD, 381.
badi = IGI, 449.
baeš siehe Hauptliste banes.
bahar = GU₄, 297.
bakiru(m) = U-SAR, 411 (D).
bamin siehe Hauptliste banmin (D).
banda₄ = BAD, 69 (T).
banda₅ = SIG₄-BAD, 567.
bandiliša = KU₇, 110 (Deimel banlišda).
bānsur = BĀNSUR, 227.
bānsur = KAD₅, 354b (T).
bar₄ = NA₄, 229 wohl zu streichen.
bar₅ = SIG₄, 567.
bara₄ = BAD, 69 (T).
bara₅ = LAGAB×EN, 488b (T).

(SUPPLEMENT)

bara₆ = LAGAB×ME-EN, 517 (T).
bara₈ = LAGAB×KĪD, 485 (T).
bara₉ = LAGAB×LUL, 502 (T).
bara₁₀ = GĀ×SIG₇, 260 (T).
bargi siehe mašgi.
batu = EŠ, 472.
bê = NI, 231 (T).
be₅ = KU, 536 (T).
be₇ = NE, 172 (Labat be₈).
belili = ALAM, 358.
bi₇ = KU, 536 (T).
bi₉ = AH??, 398 (D).
bibad oder bibe = UZ-TUR, 372.
bīd = KU, 536 (T).
bu₈ = BŪR, 11 (D; Labat anders).
bu₉ = BULUG?, 96.
bu₁₀ = BULUG, 60, 33ff.
bube = KU₇, 110.
būgin = NININDU (LAGAB×NĪG), 528 (T).
būgin = LAGAB×ME?, 516 (T).
bugin₄ = LAGAB×U-A, 512 (T).
bula = KU-NU?, 536 (cf CAD B 313b und ŠL III/1 p31b).
būlug = BŪR, 11 (T).
bulug₄ und bulug₅ (T) zu streichen, cf oben p69.
būnin wie būgin.
būnin wie būgin.
bunin₄ wie bugin₄.
bur₆ = KISAL, 249 (T) zu streichen, lies mit Civil bur(u)₆ = KID, 313.
bur₈ = HAL, 2 (D).
bur₁₀ = BUL (LAGAB×EŠ), 515 (T).
bur₁₁ = KI-EN-GAG, 461 (T).
buru₆ siehe zu bur₆ (Deimel anders).
buru₉ = BĀNSUR, 227 (T).
buru₁₁ = KI-EN-GAG, 461 (T).
buru₁₅ = ŠIR-IR?, 71 (Deimel und Labat sirru; ŠL I³ ŠIR-IR, III/1 und Labat versehentlich GIŠ-ŠIR).
burunun wie buranun (Hauptliste).
buzur = U, 411 (T) unnötig?
būzur = MAN, 471 (T) unnötig?
būzur = U-ZAG, 411 (T) unnötig?
dag = DAG, 280 (T).
da₉ = DĒ, 338 (T).
dāb = HI, 396 (T) zu streichen?
daban = KU₇, 110.
dadrum o.ä. = DADRUM, 151a.
dāl = IDIGNA?, 74, 238f.
dalhamun usw. statt rihamun usw. bei Deimel und Labat.
dālhamun = 2mal EN, 99a, 1.
dālhamun = 2mal EN + 2mal IM, 99a, 2.
dalhamun₄ = DALHAMUN₄ (4mal AN-NAGA), 165a. [dalhamun₅ = AN-NAGA-VŊVN-NV, damu = TUR, 144 (T). \ 13 und 165.]
dāmu = IGI, 449 (T). [dapar = GU₄, 297.]
dara₅, dari₅, daru₅ = KIB, 228 (Deimel und Labat dari₁, daru₁).
dārum = IB, 535 (Deimel und Labat darum₁).
daš₄ = DAR?, 114 (Deimel und Labat dās).
dehi = BAD, 69 (Deimel und Labat dih₁; vgl. tehi).
dēhi = UM, 134 (vgl. tehi).
dēs = UR?, 575 (D).
deššu = AŠ, 339; oder durch udeššu zu ersetzen?
di₈ = DĒ, 338 wohl zu streichen (AHw 709b Z. 5 Glosse wohl gu-de).
dibur = AN, 13 (D).
digbir = KI-NE-AN-MŪŠ, 461 (Deimel dīg und digsā).
digi = NI, 231.
digir wie dingir (Hauptliste) (D).
dih₁ usw. siehe dehi usw.
dilib = ŠID, 314.
dīlib = KA×ŠID, 24.
dīlim = BUN (LAGAB×IM), 510 (T).
dīlina = BUN (LAGAB×IM), 510 (D).
dim₆ = DĒ, 338 (T) zu streichen.
dim₇ = BAD, 69 (T).
dimir = AN, 13 (D).
dim(m)uš = Ū-GIŠ-MI, 318 (427) (D).
dimsar o.ä. = DIMSAR, 449, 46 (D).
dīnig = LŪ-ME-EN, 330 (oder ME-EN, 532) (T; Deimel dinig₁).
dipar = GU₄, 297.
dīr wie dingir (Hauptliste).
dīri = IB?, 535 (D).
du₁₆ = ITI, 52 (T) zu streichen.
du₁₉ = DĒ, 338.
du₂₀ = DA, 335.
dūb = HI, 396 (T) zu streichen?
dubba = DUB, 138.
dubul = ŠU-BU, 354.
dug₅ bei Labat siehe Kap. V zu n595.
dugu = HI, 396 (D).
dūgud = MI, 427 nicht nachgewiesen.
dunga = SAG, 115.
dur₄ = KIB, 228 (T) nicht nachgewiesen.
durba = HAŠHUR, 146 (Deimel und Labat durku).
duri = ŠIR?, 71.
duru₄ = KIB, 228 (T).
dūrum = KU, 536 (Deimel durum₁).
e₆ = SU, 7 (T), nicht SU-SU.

(SUPPLEMENT)

ea = UD, 381.
e₁₀ = NAGAR, 560.
ea = A, 579 (D).
eazag siehe ga'azag.
ebla = A-TAR-A-AN, 579.
eburra siehe gaburra.
edakua = GÁ×A-DA-ŪA, 273.
édakua = LAGAB×A-DA-ŪA, 524.
edi = GÁ×DI?, 268 (D).
edim = BAD, 69.
e'ella siehe gasikilla.
éga = ŠILAM, 87c (ŠL III/1 éga);
 auch TUR, ŠL 63,27 (T).
egara = GALGA (GÁ×NÍG), 278 (D).
egia (D) lies gagia (Hauptliste).
egirsu siehe gagirsu.
ehalla siehe gahalla.
ehili siehe gabili.
eki = E, 308 (D).
ela = A-KAL, 579 (oder e₄-la₆).
elamkuš = BUN (LAGAB×IM), 510 (T).
élamkuš = LAGAB×LU, 518 (T).
èlamkuš = LAGAB×ŪA, 527 (T).
elamkuš₄ = SUG (LAGAB×A), 522 (T).
elilla siehe galilla.
élla = LAGAB, 483 (so ŠL I³; III/1
ella₁, wegen des akkadischen Wortes
ella = kug nicht empfehlenswert).
ellamkuš usw. wie elamkuš usw. (D).
emedub = GÁ×DUB, 250 (T).
èmedub = GÁ×ŠID, 252² (T).
emeš = MUNUS-LAGAR, 554.
émeš = ÉMEŠ (NE×UD), 174 (Deimel emeš).
endibdim o.ä. wie gadibdim.
eni = EN, 99.
enna = NA₄-EN, 229 (Deimel und Labat zu
 berichtigen).
ennin = MÜŠ, 103.
enten(a) = ENTEN (NE×A), 175 (ŠL III/1
 und Labat entemena, ŠL I³ richtig).
enu = EN, 99.
epig = SIG, 592 (T).
épig = DUG (BI×A), 309 (T) zu strei-
 chen?
epir = DUG (BI×A), 309 (T).
épir = BI, 214 (T).
era = ARAD-RA, 50, besser èr-ra.
èra = MEN (GÁ×ME-EN), 270 (D).
era₄ = SILA₄ (GÁ×PA), 252 (Deimel éra).
erad = ARAD, 50 (D) zu streichen (Civil).
erbura = KÍD, 63d (Deimel und Labat
sasirra; Delitzsch, Sumerisches
 Glossar 230 sabura). Auch eribura.
ere₁₄ wie eri₁₄.
ères = IR, 232 (T).
eri₁₄ = IR, 232 (Deimel èri). /eris).
eri₁₅ = MEN (GÁ×ME-EN), 270 (Deimel
eri₁₆ = SILA₄ (GÁ×PA), 252 (Deimel
eru = ARAD, 50 (T). \ eri₄).
èru = SAG-MUNUS, 115 (T).
èru = SAG×MUNUS, 120 (T).
erum = ARAD, 50.
èrum = SAG-MUNUS, 115.
èrum = SAG×MUNUS, 120 (Deimel èrum).
erum₄ = A-EDIN, 579 (Deimel èrum) wohl
esag = A×SAG, 585. \ zu streichen.
eses = A-IGI, 579.
esibir siehe gasibir.
esikilla siehe gasikilla.
èsir = KAD₅-KAD₅, 354b (T).
esirha, esirhia = LAGAB×NUMUN-ŪI-A,
 488.
ēs₇ = BAD, 69 (T).
ēs₁₀ = A, 579 (T).
ēs₁₁ = RI, 86 (T).
ēs₁₂ = ÉMEŠ (NE×UD), 174 (T).
ēs₁₃ = ENTEN (NE×A), 175 (T).
ēša = EŠ, 472.
ēšda = ŠITA-KU, 233,40 (bzw. 42). (ŠL
 I³ ēšda lies ēs-dam oder ēs-da₄).
ēšeme/in = ŠÈ-ŪUL, 536 (Thureau-Dangin
 usw. berichtigt nach CAD K 312a).
ēšeme/in₄ = AB×IMIN, 200d (T).
ēšeme/in₅ = "BI", 214 (T).
ēšgal = URUGAL (AB×GAL), 194.
ēšša = ŠÚ, 545 (Deimel und Labat ēšša₁).
ēšša = GI, 85 (Deimel und Labat ēšša).
ēšsu = AN, 13 (Deimel und Labat ēšsu₁),
 in CAD A/II 146a s.v. antu A offenbar
 nicht anerkannt.
etam = ERIM₄ (GÁ×UD), 262 (Deimel
egamtu, cf CAD E 2a).
ga₇ = IG, 80 (Deimel anders), vgl. Dei-
 mel's Lautwert gagal = IG-IG.
ga₁₁ = ŪAR??, 401 (D).
ga₁₅ = GAB?, 167 (ŠL IV/1).
ga'azag = GÁ×KUG-AN?, 269 (Deimel
eazag, Labat gazag).
gaburra = GÁ×BUR-RA?, 259 (Deimel
eburra).
gadibdim o.ä. = ŪAR, 401 (D), vgl.
endibdim und gudibdim.
gadu wie gada (Hauptliste).
gadub = GÁ×DUB, 250 (cf AHW 1125a s.v.
šaduppu und oben p116f.).
gagal siehe ga₇.
gagazu = GAL-ZU??, 343 (D).
gagig = ITIMA (GÁ×MI), 265.

(SUPPLEMENT)

gagirsu = GÁ×GÍR-SU?, 236 (Deimel
egirsu).
gagri = GI₄, 326.
gahalla = GÁ×ŪAL-LÁ?, 235 (Deimel
ehalla).
gahili = GÁ×ŪI-LI?, 263 (Deimel
ehili).
gála = MUNUS-LA, 554 (T), besser
gal₄-la.
gála = TUL (LAGAB×U), 511 (T).
gala₄ = LAGAB×AL, 498 (T).
gala₅ = LAGAB×KI, 514 (T).
galilla = GÁ×LÍL-LÁ?, 252¹ (Deimel
elilla).
gam₄ = GAN?, 143.
gân oder gâna = KAŠ₄, 202 (Thureau-
 Dangin usw. fassen gâna als KAŠ₄-A
 auf; cf AHW 253a s.v. ēšid pân
mê).
ganu = ŠIBIR (U-BURU₁₄)??, 413 (D).
gapi siehe Kap. V zu n274.
gar₁₁ = GA-A, 319 (T).
gar₁₂ = GA-DIŠ, 319 (T).
gar₁₃ = TU (GUR₈ = TEgunû), 58 (Thureau-
 Dangin usw. TE; cf Landsberger, MSL
 2 62 zu Z. 389a und MSL 3 201f.).
garaš = GÁ×KAB, 245 (T).
garzu wohl wie garza (Hauptliste).
gasibir = GÁ×BURU₁₄?, 239 (Deimel
esibir, ŠL I³ esibir).
gasikilla = GÁ×EL-LÁ?, 272 (oder
esikilla? Deimel e'ella).
gašmu = GAŠMU, 99b,3 (D).
gassu nach Deimel = NUN-ME-TAG, 87,
 nach Delitzsch, HWB 285a = NUN-ME-
 TAG-GA, nach CAD Ū 128a oben, d.h.
 AFO 18 83 206, NUN-ME-NÍG-TAG-GA.
gazag siehe ga'azag.
gâzi = GÁ×SUM, 250c (ŠL I³, vgl. ŠL
 III/1).
gazibu = BU, 371.
gazigal = GÁ×ÁŠ-GAL, 258 (D).
gazimbi = BU, 371 (D).
gazinbi = BU, 371.
gazinbu = BU, 371.
ge₁₁ = GÍN, 595 (T) zu streichen.
ge₁₃ = DU, 206 (T) zu streichen.
ge₁₄ = U, 411 (T).
ge₂₀ = GA, 319 (T).
ge₂₁ = KUR, 366 (T) zu streichen.
ge₂₄ = ÁRAD (ARAD×KUR), 51.
gème = ÁRAD (ARAD×KUR), 51 (Deimel und
 Labat amme).
gên = KUR, 366 (Deimel gên).
gereš usw. wie giriš usw.
gešdu usw. (Labat) wie geštu usw.
gešnu usw. wie gišnu usw.
gešta = DIŠ, 480 (D; ŠL I³ gešta).
gi₉ = NE, 172 (T) und gi₁₀ = BÍL, 173
 (T) nicht belegbar? Vgl. ge₉ bzw.
ge₁₀.
gibil = KI-NE, 461 (T).
gibil₅ = GALAM-GALAM, 190k.
gidi = BU, 371 (T) (Deimel gídi).
gidid = UD-GAN, 381 (Deimel gídi).
gidim = BU, 371 (T) (Deimel gídim).
gig = GIL, 67 nicht belegbar.
gigam = GIGAM (LÚ-ŪI und LÚ
 LÚ), 330,60f.
 Nachzutragen zu p240.
gigir = LAGAB×LIŠ, 503 (T).
gigir₄ = DU₆-DU, 459a.
giguru = GÍDIM, 74,335 (T).
giguru = KA×ŠID, 24.
gilugu = ENGUR (ZIKUM), 484 (D).
gime = SIG₈ (GAD-KÍD-GIŠ)??, 92c (D).
gin₄ = NÚMUN, 66C (T).
ginan wie gina (Hauptliste).
gingira = GINGIRA, 404*,2 (D).
gir₇ = DU, 206 (T).
gir₉ = KÍR (ÁB×ŠĀ), 424 (T).
gir₁₂ = IN, 148.
gira = U-MAŠ-KAB o.ä., 411.
gireš usw. wie giriš usw. /gireš₁).
giriš = ÁRAD (ARAD×KUR), 51 (Deimel
giru = GÍR, 444 (Deimel giru₁).
gišbar oder gišmaš = AL×GIŠ, 301.
gišhar = GIŠ×BAD, 296² (Deimel und Labat
gišhar).
gišhur = KAD₄/KAD₅, 354b (Deimel und La-
 bat gišhar₁).
gišmaš siehe gišbar.
gišnu = ŠIR-GIŠ, 71 (ŠL III/1 "giš-
 šir₅").
gišnu = ŠIR-IR, 71 (ŠL I³ gišsir).
gišta'e/i = GIŠTA'E (4mal ZA×KUR),
 531.
gišturu = PA, 295.
gitlam und gítlam bei Thureau-Dangin
 lies gítlam bzw. gítlam.
gu₆ = NAG (KA×A), 35 (T) wohl zu strei-
 chen.
gu₉ = NÚMUN, 72 (T) nicht überprüfbar,
 cf Landsberger, MSL 2 47 zu Z. 177.
gu₁₄ = KI, 461.
gu₁₅ = LUM, 565 (D).
gu₁₆ = KÁ?, 133 (ŠL IV/1 gu₁₅).
guana = ŪZ-KASKAL, 122c.
gub₄ = NI, 231 (T).
gúd = SAG×UR, 121 (T).

(SUPPLEMENT)

- gud₄ = TAR, 12. [gud₆ = LUM, 565.]
gud₇ = KU, 536 (Deimel und Labat gumuš).
gudibdim o.ä. wie gudibdim?
gudibir = KID, 63d.
gúdibir = KUR-HIX, 366. [gudma = GU₄, 297 (D).]
gúdu = SAG×UR, 121 (T).
gudu₅ = ŠA×ŠÚ, 389 (T).
gug₅ = LUGAL-TVON₁, 151 (T).
gugarid = GU₄, 297 (D).
gúgu = 4mal UBARA, 152⁴.
gukin = LAGAB×KIN, 519.
gúkin = HIXKIN, 410 (Deimel und Labat tikkin, Deimel erwägt auch ikkin und gugur).
gumgum = LUM, 565a (D).
gumu = LUM, 565 (D).
guns = LUM, 565 (T).
gūnu = DAR, 114 (T).
gur₁₃ = NI, 231 (T).
gur₁₄ = HAR, 401 (T).
gur₁₅ = UR₄, 594 (T).
gur₁₈ = KA, 15 (so ŠL 13 und Labat, wegen Driver, AfO 10 362?).
guru₁ bei Thureau-Dangin jetzt guru₂₀.
gurun = BAD-IGI-BAD, ŠL 69*, 2 (T) zu gurun₁ gehörig?
gurun = LAGAB, 483 (T) zu streichen.
guruš = UŠ, 211 (T) zu streichen.
guruš₄ = TAG, 126 (T; Labat ungenau).
gurušti = DI-x, 457 bei Deimel unklar; lies gurušti = KU₇, 110?
gúz = BU, 371 (T).
ha₄ = HI, 396.
ha₈ = ŠITA ("GÁ-GIŠ"), 233, 40 + 230*. Vgl. Deimel gišha. Wohl fehlerhaft.
hād = SA₆, 356 (T).
haia = NAGAR, 560 (D).
hāl = ZUM, 555 (T).
halba/i/u = SED (MÜŠ×A-DI), 103b (T).
halba/i/u = ZA-MÜŠ-DI, 586 (T).
halba/i/u = ZA-MÜŠ, 586 (T; Labat ungenau).
halba/i/u₄ = LÁL-HAL, 482 (T).
halba/i/u₅ = LÁL-GIŠGAL, 482 (T).
halubba = GÁ×HA-LU-ŠE, 277.
haniš = BAD, 69.
hāniš = PA, 295 (Deimel und Labat haman).
hār = GU₄, 297 (T).
hāra = LÚ-LAGAB und LÚ×LAGAB, 330 bzw. 330^{7b} (T).
hara₄ = DAG-KISIM₅×BI, 288 (T).
haru wie hara₄ (besser haru₄).
hegal = AMA (GÁ×AN)?, 237.
henzer = IGI-DIM, 449.
heš = UD, 381 (D).
heš = ZIK, 190.
hibira = AL×HA, 305.
híbis/z = AL×UŠ, 300 (T).
hilibu = HILIBU, 308a.
hírin = KU₇, 110 (Deimel hírin₁).
hú = TU??, 58 (T).
húd = UD, 381 (T).
hūd = KAM, 406 (T).
hud₄ = SA₆, 356 (T).
huduš = TU (KU₄ oder TU/DÚ?), 58 (D).
hulum = DAG-KISIM₅×LUM, 294a (D).
humu = LUM, 565 (D).
hunin = DAG-KISIM₅×HA, 294d. Civil liest i₆ = KU, 536 (T).
i₆ = ENGUR, 484 (T).
i₉ = ŠITA-KU, 233, 40 (bzw. 42) (T).
ibbi = IB, 535 (D).
ibira = KA×KIB, 23.
id = ENGUR, 484 (T).
id₆ = A-ENGUR-GAL, 579.
id₇ = A-ENGUR-DI, 579 (D).
id₈ = ITI, 52 (D).
iddir wie addir (Hauptliste) (D).
idi = ITIMA (GÁ×MI), 265.
idignu wie idigna (Hauptliste) (D).
igi = SIG₇, 351 (T).
igu = IGI, 449 (D).
iku = IKU, 234 (T).
il₆ = AL×ŠE, 304, vgl. il₁ (D).
ilba = GÁ, 233 (D).
ildag = ŠITA, 83 (T).
ildag = AM, 170 (T).
illamma, wenn richtig, wie elamkuš (BUN = LAGAB×IM, nicht mit Deimel und Labat KA×IM; cf Meissner, MAOG 11/I-II 109).
ilumer = IM, 399 (Deimel ilumer₁, ŠL IV/1 ilumer₂, nicht bei Labat).
ilumer = ASARI, 44 (Deimel ilumer₁ nicht bei Labat).
ilumer = LUL, 355 (ŠL IV/1).
immeli = NAG (KA×A), 35 nach vSoden, AHW 1232b durch immen (emmen) zu ersetzen; die Orthographie der fraglichen Glosse im-me-LI(èn?) wäre freilich eigenartig.
immindu = BUN (LAGAB×IM), 510 (so Civil; Deimel immandu, Labat nimandu).
inda = LAGAB×A-TAR, 523 (T).
inda = NIG, 597 (T).
ini = IN, 148.
inna = DARA₄, 540.
innana = MÜŠ, 103.

(SUPPLEMENT)

- ir₅ = HAR, 401 (T).
ir₆ = A×IGI, 581 (T).
irbura siehe erbura.
ire₁₄ wie eri₁₄.
iri₈ = BAD, 69 (T).
iri₁₄ wie eri₁₄.
irib = LAGAB×LUL, 502 (T).
isi = IŠ, 212.
išhara = GALGA (GÁ×NIG), 278 (T).
išhara = ŠA-LAGAB, 384 (T).
išhara = NIGIN, 529 (T) zu streichen?
išhara₄ = SILA₄ (GÁ×PA), 252 (T).
išhuru = GALGA (GÁ×NIG), 278 (T).
išhuru = ASARI, 44 (T).
išhuru, išhurum = GÁN, 105 I (T) (Deimel išhurum₁).
išhur(u)₄ = SILA₄ (GÁ×PA), 252 (T) (Deimel išhur₁).
išhuru₅, išhurum₅ = GÁ×IŠ-HU-AŠ, 250i (T) (Deimel išhurum₂).
iši = KUNGA, 547 (T).
iti = ITI (KASKAL-ITI!), 166a.
itima = ITIMA (UD×MI), 382.
izu wie izi (Hauptliste).
izun = EZEN, 152.
ka₆ = PEŠ, 596 (T).
ka₇ = KAŠ₄, 202 (T).
ka₈ = BI, 214 (T).
ka₉ = ZIB, 395 (T).
ka₉ = ŠUŠUR, 365.
kagar = IG??, 80 (D).
kakkuda = KU₇, 110. [kaku = KAŠ₄, 202.]
kāla = MUNUS-LA, 554 (T nach Landsberger, MSL 13 213 II 22), wohl besser gal₄-la.
kāla = TUL (LAGAB×U), 511 (T).
kala₄ = LAGAB×AL, 498 (T).
kala₅ = LAGAB×KI, 514 (T).
kālam = BIR, 400 (T) zu streichen.
kamaš = KAŠ₄, 202.
kamuš = GU₄, 297.
kanam = UN, 312.
karadin (T) siehe Kap. V n375, 46.
karadin (T) siehe Kap. V n369.
kāradin (T) siehe Kap. V n370.
karadin₄ = TIR-NIGIN, 375, 45 (T; ŠL 375, 48 und 85, 387). Cf oben p249.
karadin₅ = NIGIN, 529 oder GI-NIGIN, 85 (T).
karadin₆ = NINNI₅ (TIR), 375, 45 (T) zu streichen.
karam = ERIM₄ (GÁ×UD), 262 (D).
kaššeba/i = LUGAL, 151.
kaššeba/i = ALAM, 358.
kaššeba/i = KAŠŠEBA (GU₄-LUGAL), 357 (Deimel kaššebi₁).
kaz₈ = ŠUR, 405 (Deimel und Labat kaz₁).
kaz₉ = UD-HAR??, 381 (Deimel und Labat kazab = Ú, 318. \ kāz).
kazabu = Ú, 318.
kazabur = Ú, 318.
kazaza = ŠUR, 405.
kazbi = Ú, 318 (Deimel und Labat kasbi).
keš = KIŠ, 425 (T).
keš₇ = DAG-KISIM₅×GI, 284 (T).
keš₁₈ = ÚH, 392 (Deimel keš₈) Überlieferungsfehler? Nachzutragen zu p249.
kid₄ = ŠID, 314 (T); in AHW 656b unten emendiert.
kid₈ = MUNUS-KID??, 554.
kilibu = Ú, 318.
kilim = GI-GAG?, 85 (vgl. ŠL IV/1 nikilim, Deimel, Pantheon n2465).
kim = KAD₄/KAD₅, 354b (T).
kin₄ = NIGIN, 529 (T).
kinbur = LAGAB×A-LAL, 525.
kingusili u.ä. = NINNU, 475.
kirs = BAD, 69 (T).
kiraš = ÁRAD (ARAD×KUR), 51 (Deimel und Labat kibaš).
kiraši = ÁŠ-A-AN, 339.
kiri = KÁR, 105 II (T).
kirim = KIŠI₈ (DAG-KISIM₅×GIR), 281a, in AHW 1232a s.v. šihu III emendiert (D).
kisi = KÁŠ (UŠ×A), 211b.
kisim₄ = KIŠI₈ (DAG-KISIM₅×GIR), 281a (T). [Nachzutragen zu p251.]
kisim₆ = GA-LAGAB, 319 (Deimel und Labat nach CAD K 421b verbessert).
kisim₇ = UBUR (DAG-KISIM₅×GA), 291 (Deimel kišim₁).
kislah = KI×UD, 463.
kiš₁₇ = DAG-KISIM₅×GI, 284 (T).
kiš₁₀ = KUŠU, 448 (T).
kiš₁₁ = BANSUR, 227 (T).
kiš₁₂ = NUN-ŠE, 87 (T).
kiš₁₃ = AH-KASKAL, 398 (Deimel und Labat nach CAD K 502a verbessert).
kiš₁₅ = KASKAL-AH, 166 (Deimel und Labat nach CAD K 502a verbessert).
ku₉ = NUMUN, 72 (T).
ku₁₁ = KI, 461 (T).
ku₁₂ = DAG-KISIM₅×DÉ?, 294c. Civil DAG-KISIM₅×MURU!? = lu₁₀ (MSL 2 90 858!).
kua = ÚH, 392 (vgl. Deimel "giš-ku-u-a").

(SUPPLEMENT)

- kùd = KU, 536.
kuia, kuja = U_U, 392, weniger gute Variante KÚŠU, 562 (Civil, cf CAD I/J 209a s.v. iṣṣūr šāri).
kùkku = KI-KI, 461 (oder ku₁₁-ku₁₁).
kukkuda = KU₇, 110.
kukkuš = IŠ, 212 (statt kúksu bei Deimel und Labat).
kuksu = TAR, 12.
kulkul = KA×GA -SAG?, 25 (D).
kunigara = AN-BÁRA, 13 (ŠL 579,430).
kúnigara = AN-MUŠ, 13 (ŠL 579,431).
kùnigara = AN-TU, 13 (ŠL 579,432).
kunigara₄ = AN-MUŠ, 13 (ŠL 579,433).
kunin = ÉSIR, 487 (T).
kùnin = LAGAB×BI, 496 (T).
kura = GU₇ (KA×NÍG), 36 wohl sicher zu streichen.
kurku = ME-AN-ŠE-NAGA, 532.
kuru₄ = LAGAB, 483.
kuruda = NUN(NUNtenū)-KI, 87 II.
kurum₅ = TAR, 12 (ŠL III/1 kurum₁).
kurum₁₀ = DUG (BI×A), 309 (ŠL III/1 und Labat kùrum).
kušlug = KI-NE, 461.
kušum = BI-LUL, 214.
kūšum = GU₄, 297 (Deimel und Labat šukum).
kutu = TAR, 12.
kútu = RA-RA?, 328.
kuzbi/u = Ú, 318 (D).
la₄ = LAH₄, 206a (T).
la₈ = EDIN, 168 (T).
la_{8a} = LUH??, 321 (Deimel la_{8a1}).
lahhušu = GU_UŠU, 568 (D).
lahra siehe Hauptliste udra.
lahrum = U₈, 494.
lāhrum = DARA₄, 540 (Deimel und Labat anders).
lahta = DAG-KISIM₅×LA, 282. Cf p253b zu lahtan_x.
lalla = LÁL, 482 (T).
lālla = IGI-IGI, 449 (T).
lallal = LÁL, 482 (D).
la(l)u₅ = LÁL-U, 482 (T) lies la₅-u oder lāl-u.
lām = DAM, 557 (T) siehe Hauptliste git/dlam₁₋₃ und nit/d(a)lam₁₋₃.
lamahuš = NÚMUN (ZI-LAGAB), 66C.
lambi siehe šalambi.
lammu₆ = ENGUR, 484 (Deimel lāmmu und Labat lammu₄ = U₈, 494). Fehlerhaft?
lél = KID, 313 (ŠL III/1 lel₁).
lel₄ = KISAL, 249 (T) wohl zu streichen.
lelle/i = IGI-IGI, 449 (D).
li₇ = UR, 575 zu streichen?
lib₄ = IGI, 449 (T).
lib₅ = DĪLIB (SAG×UM), 118 (T) zu streichen.
libit = BA, 5 (D).
lidda = ŠÍTA, 233,40 + 230*.
līdda = ŠĀ-DIŠ, 384.
lidim = AL×GIM, 302.
liki = UR, 575 (D).
lil = LĪL, 553 (T).
lil₅ = LIL₅, 552 (T!).
lil₆ = GÚ, 106 (T) zu streichen?
lillu = DUG-SĪLA-BUR, 309.
līmmu = NIMIN, 473.
līri, līru, līrum = AŠ, 1 (ŠL III/1 līru₁, I³ gubru₁, Labat gūbru).
līri, līru, līrum = KIB, 228 (ŠL III/1 līrum₁, I³ und Labat gūbru).
lu₆ = UR, 575. [lu₁₀ siehe zu ku₁₂.]
lubun = EZEN×LU, 157.
luga = PA-GĀ, 295 lies lu₉-gā, lūg-gā oder lun-gā.
lūgud = LUGUD (LUM-NÍG), 566b (T).
luḥša/u = AH-ME-U, 398.
luḥum = LUM-LUM, 565 (D).
luḥummu = GIŠ-MI, 296.
lūm = DUG (BI×A), 309.
lumḥa = DUB (BALAG), 352.
mabi = SED (MÜŠ×A-DI), 103b.
mābi = A-MÜŠ-DI, 579 (Deimel und Labat anders).
mābi = ZA-MÜŠ-DI, 586 (Deimel und Labat mābi, Labat ungenau).
madal = BU, 371.
madla = BU, 371 (D).
madlu = BU, 371.
māhar = U-SAR?, 411 (D).
mak(k)aš = DIŠ, 480 (T makkas).
māk(k)aš = AŠ, 1 (T makkas).
malla = BU, 371 (D).
mammi = SED (MÜŠ×A-DI), 103b.
māmmi = A-MÜŠ-DI, 579 (Deimel und Labat anders).
māmmi = ZA-MÜŠ-DI, 586 (Deimel und Labat māmmi, Labat ungenau).
mān = "HAL" (AŠ-AŠ), 2 (1).
mār = NÍG, 597.
mārad = AMAR-DA, 437 offenbar unnötig.
māssa = DAG-KISIM₅×A-MAŠ, 294b (Deimel māš = MAŠ-PA, 74 (T). \ + Labat maganza).
māšaku = MÁŠ, 76 (ŠL IV/1).
māšammi = Ú, 318 (D).

(SUPPLEMENT)

- mašgi = MAŠGI, 474 (D); oder bargi?
mašsam = Ú, 318 (D).
mez = GĀ×KASKAL, 250a (T).
meg = PI, 383.
me₉ = LAGAB×ŠÍTA, 497.
mēbulug = MĒNBULUG (BULUG), 96a (Civil; Thureau-Dangin šimbulug₁, Deimel ebenso und mebulug₁, Labat šembulug₁).
men₄ = LAGAB×ME-EN, 517 (T, dort men₅ offenbar Druckfehler).
menari = NÍG, 597 (D).
menbulug = URUDU, 132, UM, 134 oder DUB, 138 (Civil).
mēnbulug = MĒNBULUG (BULUG), 96a (Civil).
mēr = GĪR, 10.
mer₄ = ŠID?, 314 (D).
mēri = GĪR, 10 (Deimel meri₁).
mer(i)mer(i) = 2mal EN, 99a,1 (Deimel mērmeri).
mēr(i)mer(i) = 4mal EN, 99b,1 (Deimel mērmer).
mēr(i)mer(i) = 2mal IM, 399* (Deimel mermeri₁).
mer(i)mer(i)₄ = 4mal IM, 399** (Deimel mermeri₁).
mer(i)mer(i)₅ = MERMER₅, 99b,2.
mi₄ = MEN (GĀ×ME-EN), 270.
midra = PA, 295.
migir und mīgir wie nigir und nígir, siehe die Hauptliste (T).
mím = MÜŠ?, 103 (T).
min₇ = MEN (GĀ×ME-EN), 270.
miš = GIŠ, 296 (T).
mu₅ = NI, 231 (T).
mu₈ = NÍG, 597 (T).
mud₄ = LAGAB-U-GAG, 483 (T).
mudla = BU, 371 (D).
mudlu = BU, 371.
múdru = EN-TÚG-A, 99; oder TÚG-A = mu₄-duru₅, 536? [mudru₄ = SÍK-AŠ?, 539.]
mudul = BU, 371.
múg = MUNUS-LA, 554 (T).
múh = SAG×GAG, 116 (T).
mūh = SAG×UB, 121⁷. Civil: SAG×DU¹, 121⁶.
mūl = SÚR, 405.
mulla = TE-LAL, 376 (D) lies múl-lā.
mulla = BU, 371 (Deimel múlla).
mulu₄ = GĀN, 105 I (CAD K 46a KĀR, 105 II) (T).
múnu = KI-NE, 461 (T).
mūnu = GĀ×MUN, 246 (T).
mur₆ = KI-EN-GAG, 461.
murim = IM?, 399 (Deimel murin).
muru₆ = KI-EN-GAG, 461 (T).
murub = MUNUS-LA, 554 (T).
mūrub = EN-ME-LAGAR, 99 (T).
murum₆ = KI-EN-GAG, 461 (ŠL I³ murum₁).
muš₄ = SÚR, 405 (T).
muš₆ = BULUG?, 96.
muššagana = LAGAB×MUŠ, 507.
múššagana = LAGAB×ŠÍTA, 497.
muštaptin = DUG-SĪLA-BUR, 309,22ff.
muzer, muzir = MÚNŠUB, 543 (Deimel mušir).
nanam = ŠĀ×NE, 385.
nari = LUL?, 355.
ne₄ = LIL₅, 552 (T).
ne₅ = KI-NE, 461 (T).
ne₆ = NA, 70 (T).
nib = NIB (GĪR×KAL, d.h. PIRIG×KAL), 131a. GĪR-KAL nicht belegt.
nigginaku o.ä. = NIGIN, 529 (ŠL III/1 nigginakku, I³ niggina).
nigi = NIGIN, 529.
nīgi = LAGAB, 483.
nigin₄ = NIGIN₄ (U-UD), 447.
nigin₆ nach Thureau-Dangin AB×LAGAB, ŠL I² n200¹ = I³ n393. Landsberger, MSL 2 53 288, in MSL 3 173 und 195 zu NINA (AB×HA), n200 verbessert. Nach Civil dürfte jedoch AB×LAGAB richtig sein. ŠL I³ auch nimin.
nīgir = 2mal EN, 99a,1.
nīm = NIGIN₄, 447.
nīmen = LAGAB, 483.
nimgigri und nimgirgirri = 2mal EN, 99a,1 (Deimel nur nimgigri).
nimgigri und nimgirgirri = 2mal EN + 2mal IM, 99a,2 (Deimel nur nimgirgirri₁).
nimgin = NIGIN, 447a (Deimel nimgin₁).
nin = NIGIN, 529 (T).
nin₄ = LAGAB, 483 (T).
nin₆ = NÍG, 597 (D).
nina = DARA₄, 540 (T).
ninagal = DĒ, 338.
ninda = BUN (LAGAB×IM), 510 (T).
nīngin = NÍGIN, 447a (Deimel und Labat nīngin₁).
nīngin₄ = NIGIN₄, 447 (Deimel und Labat nīngin).
nini = NIGIN, 529, besser ni₁₀-ni₁₀.
ninmuš = LAGAB×KĪD, 485 (D).
nīnni = NIGIN, 529 (T).
nīnni = NÍG, 597 (T).
ninni₄ = BUL (LAGAB×EŠ), 515.

(SUPPLEMENT)

ninnim₄ = BUL (LAGAB×EŠ), 515 (Deimel ninnim₁)
 nīr = ZA-NIM, 586 (T).
 nīr₄ = ZA-SU, 586 (T).
 nīr₅ = ZA-IB, 586 (T).
 nīr₆ = KAL, 322 (Labat) mir nicht belegbar.
 nita₄ = NIG, 597 (Deimel und Labat nita).
 nitahu = UŠ, 211; cf jedoch AHW 211a unten.
 nītlam bei Thureau-Dangin lies nitlam₄.
 nu₅ = NUMUN, 72 (T).
 nu₇ = UNUG, 195 (T).
 nu₈ = NA, 70 (T).
 nu₉ = LI?, 59.
 nug = ŠIM×MUG, 216 (T).
 nūg = ŠIM×DIN, 221 (T).
 nunpe = NUN (NUNtenū), 87 II (D).
 nunu = NUNUZ, 394 (D).
 nunurra/u = DUG-SILA-BUR, 309 (D).
 nunuzzi = EN-NUNUZ-ZI-AN-UD, 99 (D).
 nur = NIR, 325.
 nurra = LUGAL, 151 (D).
 pag = ŠID, 314 (T).
 pag = SA₆, 356 (T).
 pa₁₀ = IGI, 449 (T).
 pad₄ = IGI, 449 (T).
 pālil = IGI-ŠE-DU, 449 (Deimel und Labat pallil₁).
 pān = LUL??, 355.
 para bei Thureau-Dangin usw. (ŠL III/1 para₁) lies para₁₀.
 para₅ = LAGAB×EN, 488b (T).
 para₆ = LAGAB×ME-EN, 517 (T).
 para₇ = ŠARA (LAGAB×SIG₇), 500 (T).
 para₈ = LAGAB×KID, 485 (T).
 para₉ = LAGAB×LUL, 502 (T).
 parag = BARA, 344 (D).
 parim = PA-KAŠ₄, 295; oder pa-rim₄.
 peš₇ = TUR, 144 (T).
 peš₈ = ŠU-GAN, 354 (T) zu streichen.
 peš₉ = UD-A, 381 (T) zu streichen.
 pi₇ siehe Kap. V zu n²⁷h.
 pi₈ = BU?, 371.
 pi₁₀ = MUD (NUNUZ-AB/KISIM₅×BI), 394d (T).
 pi₁₁ = KA-GAG?, 15 (T).
 pi₁₇ = GİR (PIRIG), 444 (Deimel pil).
 pirig = UD, 381 (T).
 piru siehe Kap. V zu n²⁷h.
 piš₁₀ = MES, 314 (T) zu streichen.
 puzur = U, 411 (T).
 pūzur = MAN, 471 (T).
 pūzur = U-ZAG, 411 (T).
 qadmu = TAR, 12 (Deimel, cf AHW 891b).
 qudma (bzw. kudma) = TAR, 12 (cf Tallqvist, AGE 437).
 qudmu = TAR, 12 (Deimel, cf AHW 926a).
 raba = RAB, 149.
 rabita = EDIN?, 168.
 rāh = RA, 328 unbewiesen.
 rapiqu = DAG-KISIM₅×MUNU₄, 282a (ŠL I³ rapiqu), cf AHW 935a (nicht rapil).
 rāpiku = BAD, 69 (ŠL I³ rapiku₁, cf ŠL IV/1).
 rašu = KUR, 366.
 razu = KUR, 366 (D).
 ri₄ = ZUM, 555 (T).
 ri₁₀ = EDIN??, 168.
 rig₁₁ = MES-RU, 314 (vgl. Deimel imrig).
 ru₇ = UR, 575 (T).
 ru₈ = LAL?, 109.
 rūg = entweder NAM-SU oder SU, 79 bzw. 7 (Civil; ŠL III/1 rug₁ = I³ rūg = SU).
 rušb/pan = GU₄, 297 (Deimel rugaban).
 sa₁₁ = SU₄, 113 (T).
 sa₁₇ = ŠEG₉, 551 (Labat anders).
 sabad = GÁ×U, 264 (T).
 sábad = GÁ×BAD, 242 (T).
 sábad = GÁ×SIG₇, 260 (T).
 sabar = ŠEG₉-BAR, 551 (Deimel) lies sa₁₇-bar.
 sabu = DIR-BUR, 123 (Deimel) lies sa₅-bug.
 sád = GÁ×U, 264 (T).
 sād = GÁ×BAD, 242 (T).
 sad₄ = GÁ×SIG₇, 260 (T).
 sag₄ = LUGAL, 151.
 sagdudu = LAGAB×ŠITA, 497.
 sagg₄ = SAG, 115.
 sagg₄ = HAR, 401.
 sagma/in = MAŠ-MAN, 74 (Civil).
 sagmaš = BAD-KASKAL, 69.
 sagtag/k usw. wie santag/k usw.
 saguš = UD-DU, 381.
 sāh = ŠUBUR (ŠAH), 53 (T). sāh = ŠUL, 467 unnötig.
 sahardub = IŠ, 212 (Deimel; Labat saharpeš).
 sakkan siehe šakkan (Hauptliste).
 sāl = DI, 457 (T).
 sāl = NI, 231 (T).
 salugub = AŠ, 1.
 sālugub = DIŠ, 480.
 sām₄ = UM×ŠA, 135 (Deimel und Labat anders).
 samag₄ = UM×U-LAGAB, alt URUDU×U-LAGAB, Kap. V zu n316. (Deimel und

(SUPPLEMENT)

Labat anders).
 samag₅ = UM×LAGAB, alt URUDU-LAGAB, 136 und 316 (Deimel und Labat samag₁ und samag₄, Thureau-Dangin samag₁).
 samag₆ = SIG₇, 351 (Deimel und Labat samag₅). [santa usw. wie santag/k usw.]
 santag/k = AŠ, 1.
 santag/k = GE₂₂, 361.
 santag/k = GE₂₃, 360.
 sār = NI, 231 (T); oder šar₈.
 se₁₀ = ZA-MUŠ-DI, 586 (T).
 sed₈ = ZA-MUŠ-DI, 586.
 si₅ = Ū (LIBIR), 455 (T). [si₆ = LU, si₁₃ = NAM, 79 (T). \ 537 (T).]
 si₁₄ = DUG (BI×A), 309 (T).
 sidug, sidugga = LAGAB×DAR, 489.
 sig₈ = SIG₈ (GAD-KID-GIŠ), 92c (T).
 sigga = ŠEG₉, 551 (Deimel siqqa).
 sigga = PA, 295 (Deimel siqqa₁).
 sil₅ = UBARA (EZEN×KASKAL), 152⁴.
 silaku = SILA₄ (GÁ×PA), 252 (Deimel, Pantheon n1606).
 silig = TAG-UD, 126d (T).
 silig = UTTU, 126f (T).
 silig₄ = TAG-GU₄, 126b (T).
 sim = DI, 457.
 simed = AŠ, 1.
 simig usw. wie samag / sumug usw. (Hauptliste und Supplement). Deimel simik = DAR, 114 lies simig = UM×U, 135a.
 sirara₄ = UD-MÁ-NINA, 381 (T).
 sirara₅ = UNUG, 195.
 sirim = EZEN, 152.
 siru(m) = ŠIR, 71.
 su₅ = KU, 536 (T).
 su₁₀ = MUŠ, 102 (T).
 su₁₄ bei Labat siehe Kap. V zu n595;
 subar = ŠUBUR, 53. \ wäre jetzt su₁₈.
 subu = TAG, 126.
 subur = ŠUBUR, 53.
 sug₉ = NUNUZ?, 394 (ŠL I³ und IV/1 sug₆).
 sugin = BAD, 69.
 suh₇ = MU, 61.
 suhul = KUNGA, 547.
 suku₄ = KI-GIŠGAL, 461. [sukuš = MUŠ, sūl = NI, 231 (T). \ 103 (ŠL I² und I³).]
 sulgar = KUNGA, 547.
 sullat = BAD, 69.
 sulu = TAR, 12 (D).
 sulug = LUL, 355 (nach Civil besser zulug).
 sūluhu = NÚMUN (ZI-LAGAB), 66c.
 sum₅ = ZIB, 395.
 sumug = UM×ŠA, 135 (Thureau-Dangin usw. sumug₁).
 sumug₄ = UM×U-LAGAB, alt URUDU×U-LAGAB, Kap. V zu n316.
 sumug₅ = UM×LAGAB, alt URUDU-LAGAB, 136 und 316.
 sumugga = GİR, 444 (D).
 sungin = BAD, 69 (Delitzsch, Sumerisches Glossar 249).
 sur₄ = PEŠ₄ (ŠA×A), 390 (T).
 sur₈ = ZAR (LAGAB×SUM), 491 (T).
 surum = TUR, 87a.
 suslug o.ä. = ŠU-LUL, 354.
 suš = KU, 536 (T).
 sūš = NI, 231 (T).
 sūš = BU, 371 (T).
 ša₇ = RI, 86 (T).
 ša₈ = SAR, 331e (T).
 ša₉ = KUM, 191 (T).
 ša₁₆ = ŠE?, 536.
 šabalbal = NUMUN, 72 (Deimel libbalbal).
 šahan = KUR, 366.
 šakan = ANŠE, 208 zu streichen?
 šakan₄ = ANŠE-AN, 208, lies GİR-AN, 444?
 šakan₅ = ŪSAN (NUNUZ-AB/KISIM₅×AŠGAB), 394c (so nach Civil das Zeichen zu ergänzen).
 šakira = KI-AN-UD, 461 (T).
 šakkan ... Weitere Schreibungen CT 29 46 10-14? Hierher auch Deimel's Lautwert šakkan = GİR-SILA₄-A-AN. Cf Deimel, Pantheon n2812, Tallqvist, AGE 450f.
 šāl = NI??, 231 (T).
 šalambi = ŠA-SAR, 384 (oder ša-lambi).
 šanabaku = NIMIN, 473 (ŠL IV/1, dort šān = TAG, 126. \ šanabaku₁).
 šantag/k₄ = DIŠ, 480 (Deimel und Labat šantak₁).
 šāqa = ŠIM×LUL!, 219.
 šaqu = BI-LUL, 214 (Deimel anders).
 šāqu = KUM, 191 (Deimel šaqu₁).
 šaqu₁ siehe šaqu.
 šar₆ = BARA, 344.
 šar₈ = NI, 231; oder sār.
 šāra = LAGAB×KID, 485 (T).
 šara₄ = U₈, 494 (T).
 šara₅ = IM, 399 (T).
 šara₆ = ŠAR, 396 (Hauptliste) auch statt Deimel šād = Labat šād.
 šaran = DAG-KISIM₅×DUB, 292.
 šargad(u) = ŠAR×GAD, 407 (D).

(SUPPLEMENT)

šarin = KIŠI₉ (DAG-KISIM₅ × Ū-GÍR), 290. šindilimma = KU₇, 110 (Civil; Deimel šinlišba(n)).
šaški/u = BU, 371 (vgl. 'Deimel giššaški/u).
šat(t)am = LUL, 355.
še₅ = ZA-MUŠ-DI, 586 (T).
še₉ = EN, 546 (T).
še₁₁ = LUL, 355 (T).
šeb₄ = SIG₄, 567 (Deimel šeb₁).
šēd = KÍD, 63d (T).
šēd₄ = KĀD, 63c (T).
šēd₅ = KAD₄/KAD₅, 354b (T).
šēd₆ = KU, 536 (T).
šēd₈ = ZA-MUŠ-DI, 586 (T).
šēdu = KAL, 322.
šēdu = UDU₆, 577.
šēdu = A×DU₆, 582.
šedur = LAGAB×KAR-SU-NA, 508 (Labat šeg₄ = A-ŠŪ-NAGA, 579 (T). _ungenau).
šen = URUDU, 132 (T).
šen₄ = DUB?, 138.
šennu = EN-ME-AD-KUG, 99.
šer₇ = NIR, 325 (Deimel šēr).
šerba = U₈, 494 (cf Tallqvist, AGE 464; Deimel U₈-ALAM).
šerid = TAG, 126.
šerim = TAG, 126 (T).
šerim = ZAR (LAGAB×SUM), 491 (T) (Deimel šerin, Labat šerim und šerin).
šerimsur = LAGAB×ŠE-SUM, 492 (Civil; Deimel und Labat šerinsur).
šerrida = UD-AN-UD, 381 (Deimel und Labat sirrida; cf Frank, ZA 41 198).
šesag = ŠE-LUGAL, 367 (D) lies še-sag₄.
šēš = A×IGI, 581 (T).
šēšlam = ŠEŠLAM, 65.
šēšsed = KÍD-KÍD, 63d (D); oder šēd-sēd.
šīb = RU?, 68.
šidi = GIM, 440.
šikahara = GUHŠU, 568 (D).
šikin = DUG (BI×A), 309 und šikin = ŠEŠ, 544 cf oben p275.
šil = U, 411 (T).
šimbulug = MĒNBULUG (^{BULUG}_{BULUG}), 96a (T) zu streichen.
šimbulug = ŠIM×MUG, 216 (T).
šimbulug = ŠIM×IGI, 220 (T).
šimbulug₄ = ŠIM×BAL, 217 (T) offenbar zu streichen.
ši/emešal = ŠIM×MUNUS, 222.
šimmešla = ŠIM×MUNUS, 222 (Deimel und Labat šemlilla).
šimmug = ŠIM×BULUG, 218 (Deimel und Labat anders).
šindilib = KU₇, 110.

šindilimma = KU₇, 110 (Civil; Deimel šinlišba(n)).
šir₅ = NU, 75 (T) unbewiesen.
šir₆ = TUR, 144.
šiten = KI-DU-GAG, 461.
šitim = ŠID, 314 unbewiesen.
šus = LAGAB×ŠŪ, 520 (T).
šus = LAGAB×ŠŪ-ŠŪ, 521 (T).
šubtu = KASKAL-LAGAB, 166e (D).
šudulu = ŠUDUN, 549 (Deimel GAG-ŠUDUN).
šugbar (oder šugmaš) = ŠU-KAL, 354 (D).
šugur = LUGAL?, 151 (D).
šukra = ŠU-KĀR, 354 (D).
šum₅ = BŪR, 11 (ŠL IV/1 und Tallqvist, AGE 468 šum₄). [šumun = BAD, 69.]
šumunda = DU₆-ŠE-SAR, 459a.
šun = MUL, 129a (T).
šurin₄ = DAG-KISIM₅×NE, 286 (T) (ŠL III/1 šurin₁).
šurins = KIŠI₉ (DAG-KISIM₅ × Ū-GÍR), 290 (T) (ŠL III/1 šurin).
šuru = LAGAB×KÍD, 485 (T).
šurun = LAGAB×KÍD, 485 (T).
šurun₄ = DAG-KISIM₅×NE, 286 (T).
šurun₅ = KIŠI₉ (DAG-KISIM₅ × Ū-GÍR), 290 (T).
šūs = IŠ, 212 (T) zu streichen.
šuš₄ = TAG, 126 (T).
šuš₅ = LAGAB×ŠŪ, 520.
šuš₆ = LAGAB×ŠŪ-ŠŪ, 521 (Deimel anders).
šušana = MAN, 471.
šušanaku = MAN, 471 (ŠL IV/1 šušanaku₁, cf Tallqvist, AGE 468).
šušbar (oder šušmaš) = AL×UŠ, 300.
šušur = ŠUŠUR, 364.
šušur = ŠUŠUR, 365.
šušsub (oder šušru) = PAB-PAB-4mal BAD, 60.
tāl = AŠ, 1 (T).
tal₄ = DIŠ, 480 (T).
tal₅ = KAD₅-KAD₅, 354b (T).
taltal = TALTAL, 383a.
targul = DIMGUL ("MĀ-MUG"), 122a.
tes = TUG, 536 (T).
te₆ = ŠID, 314 (T).
tebiru wie tibira (Hauptliste).
tebi = UM, 134 (T) (vgl. dēbi).
tebi = BAD, 69 (T) (vgl. dēbi).
tešub = IM, 399 (so offenbar statt šeru bei Deimel und Labat).
tibir = TAG-ERIM, 126e (T) bzw. TAG-UD, 126d.
tibir₄ = UTTU, 126f (T).

(SUPPLEMENT)

tíbir_a = KA×KIB, 23 (T).
tibnu = TI, 73.
til₄ = AŠ, 1 (T). -
til₅ = DIŠ, 480 (T).
til₆ = KAD₅-KAD₅, 354b (T).
til₇ = PI, 383.
tila = URI, 359 (D).
tilhar = GA×BAD, 242 (Deimel til', Labat til₈).
tinur = BUN (LAGAB×IM), 510.
tir₅ = PAN, 439 (statt še₁₅ bei Deimel und Labat).
tirigi = SAG-AN?, 115 (statt timud = SAG bei Deimel).
tu₁₃ = BUL (LAGAB×EŠ), 515 (T).
tu₁₄ = ŠID, 314 (T).
tuba = ME, 532.
túba = A-ĤA, 579.
tubašin = KU₇, 110.
tug₈ bei Labat siehe Kap. V zu n595.
tugir = TUG-KAŠ₄, 536 (D) lies tu₉-gir₅.
tukus = TAG, 126 (T).
tuku₆ = LAGAB, 483 (T).
tukur = LAGAB, 483 (T).
tul₄ = TUR, 144 unbeweisbar.
tum₅ = KU, 536 (T).
tuma = KU, 536.
tunda = PA-UZU (!), 295 wohl besser dunda, wie duda (Hauptliste).
tur₆ = LAGAB?, 483.
tuše = A-DU, 579.
tutki (Deimel tudki) = BUL-BUL, 515 bzw. NENNI (BUL+BUL), 515,9 (cf AHW 762a). Nachzutragen zu p280.
u₁₂ = UN, 312.
u₁₃ = AĤ, 398.
u₁₄ = ŪTU??, 443.
ua₄ = AMAŠ (DAG-KISIM₅ × LU-MĀŠ), 293 (statt ua₄ = LU, 537 in ŠL III/1).
ubi = SUHUR?, 403 (Civil; Deimel und ubilla = GIŠ-BÍL, 296. _Labat ugab).
ubilla = GIŠ-MI, 296.
ubišaga (? Deimel ubinigga) = UBIŠAGA, 125a.
ubri = IGI-GAG, 449 (D).
ubu = AŠ, 1 (wohl nicht GE₂₃, 360).
ubudil(i) wie ugudil(i).
uburu = GE₂₂, 361.
úd (oder út) = AŠ, 339 (T).
ud₄ (oder ut₄) = UTTU, 126f (ŠL 126f, d und Meissner, BAW II 80 18; anders Landsberger, MSL 3 103 80).
udeššu siehe deššu.
udul usw. wie utul usw.
uga = A-KA, 579.
ugan = MURU??, 337 (D).
ugra = LAGAB× Ū-AŠ, 499.
ūgu = A-SAG, 579 (T).
ugudil(i) = NINDA× Ū-AŠ, 185.
ugulu wie ugula (Hauptliste).
ugun = U-DAR, 418 (T), besser u-gūn.
ūgun = GAŠAN, 350 (T).
ugunu = U-DAR, 418 (T), besser u-gūnu.
ūgunu = GAŠAN, 350 (T).
ūhbur = IGI-BI, 449.
ūhbur = IGI-GA, 449.
ūhbur = IGI-A, 449.
ūhu = AĤ, 398 (T).
uia = XV, 470 lies u-iā.
uku₄ = UG, 130.
ukum = IŠ, 212.
ukur = GÍR?, 10.
ukurrim = EN-ME-AN-MUŠ, 99.
ul₅ = UBARA (EZEN×KASKAL), 152⁴ (T).
ul₆ = UD, 381 (T).
ul₇ = ŠU-BU, 354 (T).
ul₈ = GĀN?, 105 I (D), vgl. āl.
ūla = GĀ×U?, 264 (Deimel ula₁).
ulal = BAD, 69.
ulil = GE₂₂, 361.
ūllu = UL, 441.
ulu = UL, 441.
ūlu = AĤ-ME-U, 398 (so Deimel und Labat nach Civil zu berichtigen).
ulul = KIB (REC 170 = Fossey n16525ff.), 228 (T ul'ul).
ūlul = KIB (REC 171 = Fossey n16591ff.), 228 (T ūl'ul).
uma = GE₂₂, 361.
umah = LAGAB× U-A, 512.
uman = AĤ?, 398.
umbara wie ubara (Hauptliste).
ummeda = UM-ME (!), 134.
ūmmeda = UM× ME-DA, 137 (so ŠL I² und I³; ŠL III/1 und Labat ungenau).
umu = UM, 134.
ūmun = AĤ, 398 (T).
umun₄ = A', 397 (T).
umun₅ = LAGAB× U-A, 512 (T).
umun₆ = LAGAB×AĤ, 509 (T).
umun₁₁ = SUG (LAGAB×A), 522.
umuna₁₂ = LAGAB×UD, 505 (Deimel umuna₁; umun₁₂ bei Deimel und Labat zu streichen).
ūn = U, 411.
unu₄ = UN, 312 (T).
unu₅ = AB, 128 (T).
unu₆ = UŠ, 211.
unu₉ = KAD₄/KAD₅, 354b.
unu₁₁ = ZA-MUŠ-UNUG, 586 (Civil; Deimel panu).

(SUPPLEMENT)

unugi = AB×SIG₇, 196 (T).
únugi = URUGAL (AB×GAB), 194 (T).
urbi(n)gu = URBINGU, 575a (Deimel urdaḫḫu).
urgu = HAR-GU₇, 401 lies ur₅-gu₇.
uri₄ = BAD, 69 (T).
urrub = DUG (BI×A), 309.
úrrib = KAL, 322 (nicht urrub).
ursub = DUG (BI×A), 309.
úrsub = KAL, 322.
urša = HAR-DU, 401 (D) lies ur₅-ša₄.
uru₉ = UR, 203 (T).
uru₉ = SIG₄-BAD, 567 (T).
uru₁₀ = DILIB (SAG×ŠID), 117 (T).
uru₁₃ = UR, 575.
úrum = DILIB (SAG×ŠID), 117.
urzub usw. (Labat) wie ursub usw.?
usan₄ = SU₄, 113 oder DAR, 114 (T).
usud = GÁ× AN-GAG-A, 238 (Deimel usutu).
usug wie uzug.
usuh = MUNUS-LAGAR, 554.
usun (oder uzun?) = ÚSAN (NUNUZ-ÁB/ KISIM₅×AŠGAB), 394c.
uš = ARḪUŠ (GÁ×MUNUS), 271 (T).
uš₅ = ŠILAM (NUN-LAGAR×MUNUS), 87b (T).
uš₆ = IMMAL (NUN-LAGAR×BAR), 87aa (T).
uš₉ = DIŠ?, 480.
ušbar₄ = SUMAŠ?!, 182. Cf Kap. V zu n182.
ušera = LAGAB× Ú-AŠ, 499.
ušša = ŠUR, 405.
úšu = NIGIN₄ (U-UD), 447 (T).
ušub = DIR, 123.
ušus = GANUN (GÁ×NUN), 244 (Deimel úkuš).
út siehe úd.
ut₄ siehe ud₄.
uta = UD, 381 (D). Nachzutragen zu p284?
utag/k = GE₂₂, 361 (Deimel und Labat ungenau, ein utag/k = AŠ gibt es nicht).
útima = ÍTIMA (UD×MI), 382 (Deimel und Labat utima₁).
utte = KI-KI, 461.
úttu = ŠID, 314 (Deimel und Labat úttu und úttu).
uttu₄ = ZADIM, 4? Wohl besser MUG, 3.
uttu₅ = UŠ-BAR, 211.
útu = MAN, 471.
utu₄ = KI-KI, 461.
útua = AMAŠ (DAG-KISIM₅× LU-MÁŠ), 293.
utuki = UTUKI, 60a.
útul = AMAŠ (DAG-KISIM₅× LU-MÁŠ), 293.
utul₆ = UTUA (DAG-KISIM₅×UŠ), 287.
uzagl₁ = GE₂₃, 360 (D).
uzalag/k = GE₂₂, 361 (Deimel úzalak; ein uzalag/k = AŠ gibt es nicht).
uzu₅ = NIGIN₄ (U-UD), 447.
uzug = ZAG-AN, 332 (T).
uzug₄ = Ú-KUR-NI-TUK-KI, 318 (T).
za₄ = NUN, 87 (T).
zābar = ŠUŠUR, 364.
zadri/u = ŠID, 314.
zagga = NI, 231.
zāgga = ZA, 586 (D).
zahan = ÚTU-ḪI, 443.
zāhan = ÚTU, 443.
zalli = NI, 231.
zamin = UB-RI, 306 (D).
zanaru = MUŠ, 103.
zanbur = BAD-KASKAL, 69.
zanga = NI, 231.
zansur = BUL (LAGAB×EŠ), 515.
zariḫ = ZAR (LAGAB×SUM)?, 491.
zi₄ = AB×ŠEŠ, 200c (T; Deimel ši₄).
zi₇ = KI-NE, 461 (Deimel ši₆).
zib = GU₄, 297.
zibin = DAG-KISIM₅×KÍD!, 283 (T).
zībin = KIŠI₉ (DAG-KISIM₅× Ú-GÍR), 290 (T).
zig/kara/u = 2mal IM, 399* (D).
zikura = ZIKURA (KASKAL-ÁŠ), 166f.
zilulu = PA-GIŠGAL, 295.
zipaḫ = MAŠ, 74 (Deimel und Labat zipaz).
zirru = EN-NUNUZ-ZI-AN-ŠEŠ-KI, 99.
ziz = ŠUR, 405 (T).
ziz₄ = GIŠ×BAD, 296² (T).
ziz₅ = TAG-TAG?, 126; oder TAG?
zizanu = KUR, 366.
zizna = ZIZNA (TUR-ZA), 144f.
zu₄ = BAD, 69.
zu₆ = SUD, 373 (statt ŠL I³ und IV/1 ezu, lies dort A-SUD = e₄-zu₆).
zubur = ŠUŠUR, 364.
zūluḫu und zūlumbi wie sūluḫu.
zur₄ = ZAR (LAGAB×SUM), 491 (T) zu streichen.
zuru₉ = BAD, 69.
zuru₁₀ = BAD-AŠ, 69 (Deimel zūru).
zurzub = DUG (BI×A), 309 (Deimel sursub).
zūrzub = KAL, 322 (Deimel šūrzub).
zusu = ŠÍTA, 83 (Deimel und Labat zusu).

IV GLOSSAR

VORBEMERKUNGEN:

Die assyrisch-babylonische Schrift enthält ausser den homophonen Lautwerten auch zahlreiche homophone Wortzeichen. Einer korrekten Umschrift sollte man im allgemeinen entnehmen können, welches Wortzeichen jeweils vorliegt. Dieses Ziel lässt sich auf verschiedene Weisen erreichen:

- 1) Man kann die Wortzeichen statt mit ihrer akkadischen Lesung vielmehr mit ihrer sumerischen Aussprache wiedergeben.
- 2) Man kann der akkadischen Aussprache in runden Klammern die sumerische Schreibung hinzufügen.
- 3) Man kann die Wortzeichen mit ihrer sumerischen Aussprache wiedergeben und in runden Klammern die akkadische Lesung hinzufügen.
- 4) Man kann die Logogramme akkadisch umschreiben und dabei nach Bedarf durch Indizes oder Akzente andeuten, welches Logogramm jeweils vorliegt ¹⁾.

Zu 1) Es handelt sich hier um die sogenannte "Chicagoer bzw. Gelb'sche Transliteration", die z.B. von Biggs, Šà.zi.ga, Laessle, Bît rimki, Leichty, Šumma izbu, Oppenheim, Dreams und Reiner, Šurpu verwendet wurde. Dieses Verfahren ist beschrieben in zwei Privatdrucken von Gelb: Memorandum on transliteration and transcription of cuneiform (Chicago 1948), und Standard operating procedure for the Assyrian Dictionary (Chicago 1954), S. 63ff. (hier mehrfach revidiert). In der eigentlichen Fachliteratur liegt nur die Beschreibung durch Krecher, OLZ 65, Sp. 352 vor.

Dieses Verfahren ist für private Zwecke ideal, für Publikationen jedoch m.E. im allgemeinen nicht zu empfehlen. Der Textbearbeiter schiebt von ihm selbst zu leistende Arbeit auf die Benutzer seiner Publikation ab, oder er lässt sie diese Arbeit wiederholen. Sie müssen also mit der Keilschrift wenigstens ebenso vertraut sein wie der Textbearbeiter. So wird die Assyriologie eine esoterische Disziplin, die das profanum vulgus, inklusive Vertreter der Nachbardisziplinen, fernhält. Wir haben für weitaus die meisten Textgruppen die Möglichkeit, im

1) Eine sachliche Stellungnahme zu diesen Möglichkeiten findet sich bei Gelb, OrNS 39 (1970), S. 529f.; vgl. weiter Krecher, OLZ 65 (1970), Sp. 352ff. und die kurzen Bemerkungen vSoden's, ZA 60 (1970), S. 215. Gelb beschreibt, in welchen Fällen s.E. die verschiedenen Systeme sich empfehlen oder Schwierigkeiten ergeben, und er empfiehlt mit Recht, "a great amount of leeway to be exercised in the selection of one method as against the other". Weniger tolerant und m.E. nicht sonderlich durchdacht sind dagegen die Darlegungen von Kraus, Vom mesopotamischen Menschen (1973), S. 113f., wo ein Standpunkt "plus Gelb que Gelb" vertreten wird. Krecher's von Kraus so vehement attackierte Stellungnahme, die ich offenbar nicht hätte zitieren dürfen, erscheint mir nach wie vor durchaus vernünftig. Transliterationen können übrigens, auch wenn sie einigermassen einwandfrei sind, Kopien oder Photos kaum je ersetzen.

grossen und ganzen festzustellen, wie die akkadischen Schreiber ihre Texte gelesen haben, und wir sollten in unseren Transkriptionen diesem Umstand Rechnung tragen. Eine Transliteration muss wenigstens die Feststellung erlauben, an welche akkadische Lesung des Logogramms der Bearbeiter gedacht hat, so dass man immerhin das fragliche Wort in den Wörterbüchern nachschlagen kann, ohne endlos oft auf eine Zeichenliste angewiesen zu sein. Hat der Bearbeiter eines Textes nicht gewusst, welches akkadische Wort oder welche grammatische Form vorliegt, so sollte er sein Unwissen nicht hinter der Transliteration verstecken. Die "Chicagoer Transliteration" ist im Grunde nicht eine Entzifferung, sondern die Umsetzung der Keilschrifttexte in eine neue Verschlüsselung, zu Nutzen der Spezialisten, die dieser Umsetzung ohnehin wenig bedürfen. Merkwürdigerweise hat kein Benutzer dieses Verfahrens bislang dazu einen Schlüssel geliefert. Dabei reicht in vielen Fällen weder Labat's Manuel noch auch Deimel's ŠL zur Entschlüsselung aus. [Cf auch W.G. Lambert, BWL pVf.]

Es empfiehlt sich nicht, zusammengesetzte Zeichen in ihre Bestandteile aufzulösen, statt die korrekte oder annähernd korrekte sumerische Aussprache niederzuschreiben. Schreibungen wie KA×GAR statt gu₇, U+MU statt udun oder DUL+DU (gemeint DU₆+DU₁) statt e₁₁ sind sinnlos bzw. falsch. Dieses Verfahren ist nur dann richtig, wenn wir die Aussprache eines zusammengesetzten Zeichens nicht mit Sicherheit kennen, z.B. EZEN×SIG₇. Natürlich enthält keine alphabetische Liste der Lautwerte Angaben wie KA×A siehe nag oder siehe šatû. Gelb hat zu diesem Punkt seinen ursprünglichen Vorschlag (Memorandum §46) in SOP nicht wiederholt, aber das Verfahren ist trotzdem noch mehrmals benutzt worden.

Die Determinative müssen nach den Vorschriften Gelb's hochgestellt werden: giš GU-ZA usw. Es ist unter Umständen nicht leicht feststellbar, ob wirklich ein (nicht ausgesprochenes) Determinativ oder ein Logogramm bzw. ein Teil eines Logogramms vorliegt. Um auch in Bezug auf die Determinative die Entscheidung auf den Leser abzuwälzen, wird häufig GIŠ-GU-ZA usw. umschrieben; wenn ein Determinativ vor einem syllabisch geschriebenen Worte steht, bietet man dann sogar z.B. GIŠ ku-us-sú. Solche unverbindlichen Wiedergaben sind nur verhältnismässig selten wirklich notwendig. Die Schreibungen GIŠ-GU-ZA und GIŠ ku-us-sú sind auf jeden Fall als fehlerhaft abzulehnen.

Bei der Chicagoer Transliteration werden die Logogramme gewöhnlich mit Majuskeln geschrieben, ohne Rücksicht auf die Frage, ob die sumerische Aussprache bekannt ist oder nicht.

Zu 2 und 3) Verfahren 2, vorgeschlagen von Thureau-Dangin, AfO 6, S. 297, habe ich - wohl erstmalig - in BAL konsequent verwendet, Verfahren 3 wird z.B. in BiOr 28, S. 3ff. praktiziert. Die beiden Methoden sind, konsequent benutzt,

praktisch gleichwertig. Wenn man Verfahren 3 mit Verfahren 4 kombiniert, ist das Ergebnis freilich nicht recht befriedigend; Verfahren 2 lässt sich besser mit Verfahren 4 kombinieren. Eine gewisse Schwierigkeit ergibt sich bei Verfahren 2 aus dem Umstand, dass nicht selten Sumerogramme akkadisch durch eine Kombination von Wörtern wiedergegeben werden, z.B. Dingir-ma₇ durch Bēlet-ilī, ša-hul durch lumun libbi, ka-lu₇-hu-da und ka-lu₇-û-da durch mīs pī, usw. In solchen Fällen muss man entweder die akkadischen Wörter in der Parenthese wiederholen, z.B. miqit šamē (miqit šamē = an-ta-šub-ba), oder - m.E. empfehlenswerter - die akkadischen Wörter durch Pluszeichen miteinander verbinden, also miqit+šamē(an-ta-šub-ba). Verwechslung mit der Bezeichnung für Ligaturen (^d+EN, i+na usw., oben S. 50 §11) kann dabei nicht eintreten.

Es empfiehlt sich, die akkadischen Wörter und die sumerisch wiedergegebenen Logogramme deutlich voneinander abzuheben. Beim Typendruck sollte man überhaupt für das Akkadische kursive Typen benutzen, für das Sumerische normale Typen (Antiqua), für Zeichen, deren korrekte sumerische oder akkadische Aussprache nicht feststeht, Majuskeln (keine kursiven Majuskeln). Für Offsetdruck nach maschinenschriftlichen Vorlagen kann man die Kursive durch Unterstreichung ersetzen. Wenn das nicht möglich ist, kann man Logogramme generell mit Majuskeln umschreiben (so in meinen BAL, den Vorschriften Gelb's entsprechend); man hat dann freilich nicht mehr die Möglichkeit, korrekte sumerische Lesungen der Logogramme von behelfsmässigen Wiedergaben zu unterscheiden. Bei normalen Schreibmaschinen kann man Logogramme auch durch Sperrung abheben; bei Schreibmaschinen mit Randausgleich (und beim Typensatz, siehe die Reihe AbB) wird dann freilich die Klarheit zu wünschen übriglassen.

Zu 4) Diese Methode, zuerst vorgeschlagen von Delitzsch, BA 3, S. 390ff., vgl. auch Weissbach, KA, S. XXXVII, Landsberger, OLZ 31, Sp. 477 und vSoden, CRRA 2, S. 90, wurde verwendet von San Nicolò, BR 8/7 und BR 6 (S. IXf. bzw. XVf.), Borger, Asarh. (S. X) und Grayson, ABC (S. 273f.), sowie von Nougayrol in seinen Ugarit-Publikationen (PRU III, PRU IV, PRU VI und Ugaritica V). Die ausführlichste Liste findet sich bei vSoden + Röllig, Akk.Syll.², S. XLf. und 75f.; sie ist freilich m.W. noch keiner grösseren Textbearbeitung zugrunde gelegt worden. vSoden verwendet in AHW häufig dieses Verfahren, ohne sich dabei grundsätzlich nach Akk.Syll.² zu richten. Es ist offenbar notwendig, hier einen neuen Anfang zu machen.

Wenn man die logographisch geschriebenen akkadischen Wörter zusammenstellt, ergibt sich, dass in weitaus den meisten Fällen für diese Wörter praktisch oder überhaupt nur ein einziges Logogramm in Frage kommt. Die korrekte akkadische Wiedergabe erfüllt demnach in diesen Fällen durchaus die Forderungen, die man

an eine Transliteration stellen kann, vorausgesetzt dass eine Liste der logographisch geschriebenen Wörter vorliegt, der man diesen Sachverhalt entnehmen kann. Diese Liste muss weiter Indizierungen für die Wörter enthalten, die mit mehr als nur einem Logogramm geschrieben werden können, und Vorkehrungen treffen, damit bei Homonymen (vgl. ahu, ellu, girru, imittu, sibtu usw.) keine Verwirrung entsteht. Es erweist sich freilich als unmöglich, auf diesem Wege ein geschlossenes Umschriftsystem für alle Logogramme in allen Gebieten und Zeiten zu entwickeln. System 4 muss daher durch Angaben nach System 2 ergänzt werden; man kann zwar sehr oft auf Angabe der Logogramme verzichten bzw. die Logogramme mit Hilfe von Indizes andeuten, muss jedoch in vielen Fällen die erforderliche Eindeutigkeit der Transliteration durch Beigabe der sumerischen Aussprache erzielen. Auch diese Fälle müssen sich der fraglichen Liste irgendwie entnehmen lassen. Man kann dabei ohne Schaden nach Belieben die Anzahl der in der Liste indizierten Logogramme beschränken und statt dessen entsprechend häufiger die sumerische Aussprache in Klammern beigeben. Aus drucktechnischen Gründen muss man bei der Indizierung von Logogrammen auf die Verwendung von Akut und Gravis verzichten. Die Anzahl der Indizes muss möglichst niedrig gehalten werden. Es vereinfacht zwar die Umschrift, wenn man statt Bābilu(Ká-dingir-ra)^{ki}, Bābilu(Tin-tir)^{ki} und Bābilu(E)^{ki} einfach Bābilu^{ki}, Bābilu₂^{ki} und Bābilu₃^{ki} schreiben kann, aber es lohnt sich kaum, noch ein halbes Dutzend weitere Indizes für weniger häufig oder ausgesprochen selten belegte Schreibweisen von Bābilu einzuführen; hier empfiehlt es sich entschieden, nach System 2 vorzugehen. Wenn man pro Wort höchstens drei Indexziffern vergibt - d.h. nur die Indizes 2 und 3, da der Index 1 im allgemeinen entbehrlich ist -, kann auch keine Verwechslung mit der Bezeichnung der akkadischen und sumerischen Lautwerte entstehen, für die wir ja nur die Indexziffern 4, 5 usw. verwenden. Die oben beschriebenen Schwierigkeiten bei System 2 in Fällen wie Dingir-mah = Bēlet-ilī, ša-hul = lumun libbi usw. gelten auch für System 4; die Umschrift Bēlet-ilī ist hier obligatorisch, wenn man nicht auch hier auf Bēlet-ilī (Bēlet-ilī = Dingir-mah) usw. ausweichen will.

In der folgenden Liste habe ich versucht, diese Desiderata zu erfüllen. Sie lässt sich für alle vier Systeme benutzen, aber zahlreiche Angaben beziehen sich nur auf System 4 (und u.U. auf System 2). Die von mir für System 4 vorgeschlagenen Indizes werden durch die Ziffern 1, 2 und 3 angegeben. Wenn nur ein einziges Logogramm gebucht ist, gilt automatisch die Ziffer 1. Wenn mehr als ein Logogramm gebucht ist, aber die eingerahmten Ziffern zum Teil oder überhaupt fehlen, ist für die nicht mit 1, 2 oder 3 bezeichneten Logogramme Verwendung von System 2 erforderlich. Der Index 1 ist, wie gesagt, im allgemeinen entbehrlich, ebenso wie das bei den Lautwerten der Fall ist.

ababdū, ein Beamter, ab-ab-du₇, 128.

abālu, wabālu, tragen, bringen, tūm, 434.

abālu, trocken s./w₇, D trocknen, hād-du, 381; hād-a, 381.

Um Verwechslungen zwischen den beiden Verben abālu zu vermeiden, ist immer das Logogramm anzugeben.

abarakkatu, Hausverwalterin o.ä., munus^{agrig}, 452.

abarakku, Hausverwalter o.ä., (lū)^{agrig}, 452.

abāru, Blei, a-bār, 579 1; a-gar₅, 579 2.

abātu, zerstören, gul, 429.

abiktu, Niederlage, bad₅-bad₅, 449.

ablu, trocken, hād-du, 381; hād-da, 381; hād-a, 381.

abnu, Stein, na₄, ia₄, zā, 229.

abriggu, ein Priester, ábrig, 420.

abru, Holzstoss, izi-ha-mun, 172.

absahurakku, ein Fisch, ab-su₇ur^{ku₆}, 128.

absinnu, Saatfurche, ab-sín, 128.

abu, Vater, ad, 145 1; {ad-da}, 145; a-ba, 579.

abu, 5. Monat, iti^{NE}, 52 1; iti^{NE-NE-gar}, 52 2. Da immer das Determinativ iti vorhanden ist, ist Verwechslung mit abu, Vater unmöglich.

abūbu, Sintflut, a-ma-ru, 579.

abukkatu, eine Pflanze, li-tar, 59 2; li-dur, 59 1.

abullu, Stadttor, ká-gal, abul, 133.

abunnatu, Nabel, li-dur, 59.

aburru, Rückseite, sa-dul/dul₅(-bi), 104.

Adad, Addu usw., d^{Iškur}, 399 1; (d^X)₄₁₁ 2. /milki(umun).

Adad-milki, d^{X-umun}, 411. Zu umschreiben: d^{Adad(X)-milki(umun)} oder d^{Adad₂-adagurru}, ein kultisches Gefäß, dug^{a-da-gur₅}, 579 1; dug^{a-da-gur₄}, 579 2.

adamatu, dunkles Blut, adama, 69.

adannu, Termin, RI, 86; ud-ba, 381; ud-dug₄-ga, 381.

adāru, ein Baum, (giš^{íldag}), 579.

adāru N, in Unruhe geraten, KA×MI, 31. [adattu, Vogelnest, níg-nigin-na?, 597.]

ad/tbaru, ein harter Stein (Basalt?), (na₄)_{ad-bar}, 145.

addaru, 12. Monat, iti^{se}, 52 1; iti^{se-KIN-TAR}, 52 2.

adi, bis, nebst, en, 99 1; a-rá, 579 2.

a/idirtu, Trübsal, KA×MI, 31.

a/edurū, Dorf, é-duru₅, 324.

agālu, ein Equide, dúsu, dússa, 208.

agargarītu, schwarzer Gips o.ä., a-gar-gar-itu₄(^{ditu₅})?, 579.

agargarû, ein Fisch, a-kâr-kâr^{ku₆}, 579.
agarinnu, Maische, Mutter, agarin₄, 237; agarin₅, 237.
agasalakku, Axt o.ä., aga-silig, 347.
agru, Mieterbeiter, ^{lu}gun-gá, 536.
agû, Krone, aga, 347. [agû, Flut wird fast niemals logographisch geschrieben, a/egubbû, Weihwasserbecken, (^{dug})a-gûb-ba, 579. \cf CAD A/I 157f.]
agurru, gebrannter Ziegel, Backstein, sig₄-al-ûr-ra, 567.
ahātu, Schwester, nin (nin₉), 556.
ahhāzu, ein Dämon, ^ddim₈₋₁₁/dîm-me-LAGAB, 150. In assyrischen Texten ist das
ahîtu, Unheil, ahî(bar)-tum usw., 74. Vgl. ahû. \Logogramm anzugeben.
ahu, Bruder, pap, pa₄, 60 [2] (âha); šēš bzw. šēš*, 331 [1] (âh, âha, âhi). ahu
rabû, ein hoher Priester, ^{lu}šēš-gal, 331.
ahu, Arm, Seite, á, 334 (âhi). Um Verwechslungen mit ahu, Bruder zu vermeiden,
ist im allgemeinen das Logogramm anzugeben.
ahû, fremd, bar, 74. Vgl. ahîtu.
ajabba, Meer, a-ab-ba, 579.
aj(j)akku, Heiligtum o.ä., é-an-na, 324.
aj(j)alu, Hirsch, dâra-muñ, 100.
aj(j)artu, Muschel, (^{nu})PA, 295.
aj(j)aru, 2. Monat, ^{iti}gu₄, 52 [1]; ^{iti}gu₄-si-sá, 52 [2].
aj(j)ašu, Wiesel, ^dNin-kilim-edin-na, 556. Das Logogramm ist anzugeben.
akalu, Brot, ninda, 597. akal tumri, Holzkohlenbrot, ninda-ne-mur-ra, 597, Um-
akālu, essen, gu₇, 36. \schrift akal+tumri.
Akkadû, Uri(^{ki}), 359.
akkullu, Picke o.ä., (^{giš})nîg-gul, 597.
(w)aklu, Aufseher, (^{lu})ugula, 295. (w)akil amurri, Oberst o.ä., ugula-mar-
tu/dû?, 295.
Akšak, ÚĜ^{ki} = U₄-kúš^{ki}, 392.
aladlammû, Stierkoloss, ^dalad-^dlamma, 323.
(w)alādu, gebären, û-tu, 455.
alaktu, Gang, Weg, a-rá, 579.
alāku, gehen, du, gin, ri₆, rá, 206.
Alammuš, ^dLĀL, 109.
alamû, eine Pflanze, ^ua-la-mú/ma₄-a, 579.
aldû, Kornmenge, al-dû, 298.
algamešu, eine Steinart, (^{na₄})algames (o.ä.), 391.
ālik pāni, Führer, IGI-DU (igi-du, igišt_u, gešt_{u₄}, palil), 449.
allānu, Eiche, ^{giš}al-la-an, 298.

allu, Hacke, ^{giš}al, 298.
alluhappu, ein Netz, ein Dämon, ^{sa}al-ġab, 298.
alluharu, ein weißer Farbstoff, an-nu-ġa-ra, 13 [1]; im-saġar-babbar-kur-ra,
399.
alluttu, Krebs, al-LUL, 298.
almattu, Witwe, nu-mu-su, 75; ^{munus}nu-kúš-û, 75.
alpu, Rind, gu₄, gud, 297 [1]; GU₄-ARAD, 297 [2]. alpu (w)arkû und alpu ša
(w)arka, Rind, das beim Pflügen hinten ist, gu₄-(á-)ûr-ra, 297, Umschrift
alpu+(w)arkû und alpu+ša+(w)arka, unter Angabe des Logogramms. alpu taptîru,
alû, ein Dämon, u₁₈-lu, 49*; a-lá, 579 [1]. \Ochse, gu₄-NÍNDA, 176.
alû, Himmelsstier, gu₄-an-na, 297. Um Verwechslung mit alû, Dämon zu vermeiden,
ist das Logogramm anzugeben.
alû, eine Trommel, kuš-gu₄-gal?, 7. Das Logogramm ist anzugeben.
ālu, Stadt, uru, uru^{ki}, 38.
amāru, sehen, igi, 449 [1]; igi-du₈, 449; igi-lá, 449.
amašmû, eine Steinart, ^{na₄}amaš-mú/ma₄-a, 293.
amašpû, eine Steinart, ^{na₄}amaš-pa-ê, 293.
am/wātu, Wort, inim, 15.
amīlānu, eine Pflanze, ^ulû-u₁₈/u₁₉-lu, 330; na-a-nu, 70; lû-a-nu, 330.
am/wīlu, Mensch, na, 70 [2]; lû bzw. lû*, 330 [1]; lû-u₁₈/u₁₉-lu, 330.
am/wīlūtu, Menschheit, nam-lû-u₁₈-lu, 330 [1]; nam-lu-u₁₉-lu, 330 [2].
ammattu, Elle, kúš, 318 [1]; 1-kúš, 318.
amtu, Magd, (^{sag})gēme, 558.
amurdinnu, Brombeerstrauch, ^{giš}geštin-gír, 210.
amurriqānu, Gelbsucht, igi-sig₇-sig₇, 449.
Amurru (Land, Gott), Mar-tu/dû, 307 [1]; Gott auch ^dKUR-GAL, 366. Windrichtung
Amurru, Westen, IM-mar-tu/dû, 399 [2]; IM-limmu, 399.
amūtu, Leber, Omen, bà, 472 [1]; GĒME, 558.
amūtu, (Meteor)eisen? Luppe?, KUG-AN, 468. Nur in Kültepe, wo amūtu, Leber,
Omen nicht in logographischer Schreibung zu erwarten ist.
ana, nach, zu, NAM, 79; ta, 139; DIŠ = ana, 480; šê, 536.
anduhallatu, eine Art Eidechse, eme-šID-zi-da, 32; kun-dar-gurun-na, 77; NIR-
GAL-BÚR, 325.
andullu, Schirm, an-dûl, 13 [1]; an-dul₇, 13.
angubbû (?), Bedeutung unklar, AN-gub-ba, 13.
anhullu, eine Pflanze, ^uan-ġul(-la), 13.
annaku, Zinn, an-na, nagga, 13.
annanna, N.N., nenni, 515,9.

annû, dieser, ne, 172; ŠEŠ, 331; Û, 455; kimin, 461, 280+464.
anqullu, eine atmosphärische Erscheinung, NE-AN-NE (izi-an-bar₇/bir₉?), 172.
antašubbû, Fallsucht, an-ta-šub-ba?, 13.
Anu, An, 13 [1]; ^dLX, 480 [2]. Anu-rabû, An-gal, 13.
anu, das Zeichen AN, an, 13.
Anunnakû, ^dDIŠ+U, 534; ^dA-nun-na, 579.
anzahhu, eine Art Glan, an-zah, 13.
Anzû (?), mythischer Vogel, Anzu(AN-IM-DUGUD), 399.
anzûzu, eine Spinne, šê-gur₄, 536.
apillû, ein Beruf, a-bil, 579.
apkallu, Weiser, abgal(NUN-ME), 87.
aplu, Sohn, AŠ, 1 [3]; ibila, 144 [2]; GIR?, 346; GIR-GAL?, 346; a, 579 [1];
 eduru, 583.
aplûtu, Erbschaft, ibila?, 144.
appāru, Röhricht, Sumpf, ambar, sug, 522.
appatu, Zügel, (^{kuš})PA, 295.
appu, Nase, kir₄, 15.
apsamikku, Bedeutung unklar, āb-zā-mī, 420.
apsasû, Sphinx o.ä., (^{munus})āb-za-za, 420.
apsû, Wassertiefe, abzu(ZU-AB), 6.
aptu, Fenster, ab, 128.
apu, Röhricht, giš-gi, 296.
(w)aqāru, kostbar s./w., kal, 322.
arabû, ein Vogel (Kormoran?), ara₄-bu^{mušen}, 381.
(w)arādu, hinabsteigen, c₁₁, êd, 459a.
arāšamma, 8. Monat, ^{iti}apin, 52 [1]; ^{iti}apin-du₈-a, 52 [2].
arāku, lang s./w., gíd, 371 [2]; gíd-da, 371 [1].
(w)arāqu, grün-gelb s./w., sig₇, 351.
ararru, Müller, ^{lû}ar-ār, 401.
ararû, eine Pflanze, ^{lû}AŠ-KA-GA, 339.
arāru, Krampf haben o.ä., ur₄, 594.
arbu, flüchtig, kar, 376*.
arbûtu, Flucht, Verwüstung, kar-tum usw., 376*.
ardadillu, eine Pflanze, ^{lû}āš-tāl-tāl, 1.
(w)ardatu, junge Frau, (^{munus})ki-sikil, 461. (w)ardat lilî, eine Dämonin, ki-sikil-lîl-lā, 313 [1]; ki-sikil-ud-da-kar-ra, 313 [2]; Umschrift (w)ardat lilî bzw. (w)ardat+lilî₂.
(w)ardu, Knecht, (^{lû})arad/îr, ^{sag}arad/îr, 50 [1]; auch statt ARAD: ÁRAD (51);
 ir, 232 [2] (nur Kültepe).

argamannu, Rotpurpur, sîk-sag, 539; ^{sîk}za-gîn-sa₅, 586 [1].
(w)arhu, Monat, iti, itu, 52 [1]; iti-1-kam, 52; iti-kam, 52.
arhu, Kuh, (^{gu})āb, 420. Um Verwechslung mit (w)arhu, Monat zu vermeiden, empfiehlt es sich, das Logogramm anzugeben; für die altbabyl. Zeit ist das jedoch unnötig.
āribu, Rabe, Krähe, buru₄^{mušen}, 71; buru₅(^{mušen}), 79a; uga^{mušen}, 318 [1].
āribu, ein Fisch, uga^{ku}₆, 318.
a/erîtu, Schwangere, ^{munus}peš₄, 390.
(w)arka, nachher, egir, 209.
(w)arkatu, Rückseite usw., egir, 209. [(w)arki, nach usw., egir, 209.]
(w)arkîtu, Zukunft, egir, 209.
arku, lang, gíd, 371 [2]; gíd-da, 371 [1].
(w)arkû, künftig, egir, 209.
armannu, ein Baum, ^{giš}gašhur-kur-ra, 146.
arnu, Sünde, nam-tag-ga, 79.
(w)arqu, grün-gelb, sig₇, 351.
(w)arqu, Pflanze, (^{lû})SAR, 331e. Wenn das Determinativ fehlt, ist das Logogramm anzugeben.
arrabu, Siebenschläfer?, pēš-ûr-ra, 596 [1]; pēš-giš-ûr-ra, 596.
arratu, Fluch, āš, 339.
arsānu, eine Art Grütze, ar-za-na, 451.
arsuppu, eine Art Karpfen, gu₄-ud^{ku}₆, 297.
arsuppu, eine Gerstenart, še-eštub, 367.
aršātu, Weizen?, gig, 446 (nur Kültepe).
aru, Blatt, Laub, pa, 295 (aru, âri).
arû, Multiplikation, a-rā, 579.
a/erû, Adler, Geier, ^{mušen}ti₈, 334.
 Verwechslung von arû, Multiplikation und a/erû, Adler, Geier ist nicht möglich, weil letzteres immer mit Determinativ geschrieben wird.
arû, sich erbrechen, buru₈, 2.
a/erû, schwanger s./w., peš₄, 390.
 Bei mehrdeutigen Verbalformen wäre das jeweilige Ideogramm anzugeben.
asakku, ein Dämon, ā-zāg, āzag, 334.
asakku, Tabu, azag, 468. Um Verwechslung mit asakku, Dämon zu vermeiden, ist das Logogramm anzugeben. Logogrammverwechslung kommt vor.
a/uskaru, Mondsichel, u₄-sakar, 381.
askupp(at)u, Platte, Schwelle, ^{na}ku₄(I-LU/DIB) oder ^{na}i-dib, 142.
aslu, eine Elle (Messrute?), (^{giš})as₄-lum, 522.

- asnû, D/Tilmun-Dattel, zû-lum-ma-Dilmun^{ki}, 15 [1]; zû-lum-Dilmun, 15;
D/Tilmun-Dattelpalme, ^{giš}gišimmar-Dilmun^{ki}/na, 356 (das Logogramm ist
anzugeben; Belege CAD A/II 338a Z. 23f. und TCL 7 n16 5).
asqûdu, ein Nagetier, tûm-tûm-me, 206; pês-tûm-tûm-me, 596.
assinnu, ein Priester o.ä., (^{lû})UR-MUNUS, 575.
asu, Myrte, ^{šim}GÎR, 10 [1]; (^{giš}/^{šim})az, 131; ^{giš}a-zu, 579.
asu, Bär, az, 131. Um Verwechslung mit asu, Myrte zu vermeiden, ist das Logo-
gramm anzugeben.
asû, Arzt, (^{lû})a-zu, 579.
asurrû, extisp., a-sur, 579.
(w)ašābu, hinzufügen, taḥ, 169. Um Verwechslung mit ešēpu, verdoppeln zu ver-
meiden, ist das Logogramm anzugeben.
(w)ašû, hinausgehen, ē, éd, 381.
*ašû, gering s./w., siehe māšu.
(w)ašābu, sich setzen, dūr, dūru, durun, tuš, 536.
ašāgu, eine Akazienart, (^{giš})kišī₁₆, 318.
ašamšûtu, Staubsturm, dal-ḥa-mun, 86; dalḥamun, 399.
ašar, wo, ki, 461.
ašarēdu, erster, maš, 74 [3]; sag, 115 [2]; sag-kal, 115 [1].
(a)šarmadu, eine Pflanze, ^û/^{giš}GUR₅-UŠ, 46.
ašaršani, anderswo, ebenso, kimin, ki-min, 461, 280+464.
ašgikû, ein Stein, (^{na₄})aš-gi-gi, 1; ^{na₄}aš-gi₄-gi₄, 339; ^{na₄}aš-gi-gi, 339.
ašibu, Mauerbrecher, ^{giš}gu₄-si-AŠ, 297.
(w)ašipu, Beschwörer, ka-pîrig, 15; ka-pirig, 15; ^{lû}mu₇-mu₇, 16; (^{lû})maš-maš,
74 [1].
aširtu, Heiligtum, é-dingir(-meš), 324; zag, 332; zag-gar-ra, 332 [1].
aškāpu, Lederarbeiter, (^{lû})ašgab, 104, 6.
aškuttu, Keil, (^{giš})aškud, (^{giš})ā-sukus, 334.
ašlāku, Walker, Wäscher, ^{lû}azlag, 536 [1]; ^{lû}azlag, 536 [2].
ašlu, eine Art Gras, Binse, ^ûninnis, 375, 45.
ašlukkātu, Vorratskammer, É-UŠ-BU-DA, 324.
Ašnan, ^dÉzina, 367.
ašqulālu, eine Pflanze, ^ûLAL, 481.
ašru, Ort, ki, 461.
aššatu, Ehefrau, dam, 557.
aššu(m), wegen, weil, mu, 61.
Aššur, AŠ, 1 [2]; Bal-til^{ki}, 9; AN-ŠĀR, 13 [1]; (^{uru})ŠĀ-URU, 384. Weiter
Aš-šur, 14; A-šûr(? ŠĪR), 579; A-šur₄, 579.

- aštammu, Wirtshaus, éš-dam, 536.
aštapi_{ru}, Gesinde, sag-géme-arad, 115.
ašūḥu, Tanne, ^{giš}û-suḥ₅, 455.
ašūštu, Trübsal, diri, dirig, 123.
atā'īšu, eine Pflanze, ^ûKUR-KUR, 366. Cf n383 ā-ta-wi-šī.
atānu, Eselin, ème, 208 [1]; eme₅, 554; eme₅-anše?, 554.
(w)atāru, hervorragen, diri, dirig, 123.
atbaru siehe adbaru.
atkuppu, Rohrarbeiter, (^{lû})ad-KID, 145.
(w)atru, Zuschlag, SI, 112; hervorragend, Zuschlag, diri, dirig, 123 [1].
attalû, Verfinsterung, an-ta-lû, 13; AN-MI, 13 [1].
(w)attaru, Reservist, (^{lû})diri-ga, 123.
atû, Pförtner, ^{lû}NI-GAB, 231.
azallû, eine Pflanze, ^ûa-zal-lā, 579.
azaru, Luchs, sa-a-ri-ri, 104.
azupīru, eine Pflanze, ^ûHAR-SAG, 401.

ba'ālu, lichtstark s./w., gur₄, kur₄, 483.
ba'āšu, bāšu, sich schämen, téš, 575.
Bābilu, Babel, Babylon, NUN^{ki}, 87; Ká-dingir^{ki}, 133; Ká-dingir-ra^{ki} [1]; Ká-
dingir-meš^{ki} (Bābilu, Bābilī), 133; Ká-DIŠ^{ki}, 133; Ká-DIŠ-DIŠ^{ki} (Bābilu,
Bābilī), 133; E^{ki}, 308 [2]; Šu-an-na^{ki}, 354; Tin-tir^{ki}, 465 [2].
bābtu, Stadtviertel, dag-gi-a, 280; dag-gi₄-a, 280.
bābu, Tor, Tür, ká, 133. bāb ekalli, extisp., ká é-gal, 133; ME-NI, 532 (Um-
schrift bāb+ekalli). bābu kam/wû, Aussentür, ká-AŠ-A-AN und ká-AN-AŠ-A-AN,
133, Umschrift bābu+kamû bzw. bābu+kamû₂.
bāḥru, dampfend, siedend heiss, NE, 172.
bā'iru, Fischer, Jäger, eine Art Soldat, (^{lû})šu-ḥa, 354 [1]; (^{lû})šu-ḥa₆, 354.
bakû, weinen, ér, 579.
balaggu, eine Art Harfe, eine Art Klagelied, balag, 352.
balālu, vermischen, ḥe-ḥe, 396.
balātu, leben, Leben, ti, tîl, 73 [2]; ti-la, 73 [1]; tin, 465 [3].
Baliḥa, Ba/eliḥ-Fluss, ^{id}KASKAL-KUR, 166b; ^{id}KASKAL-KUR-A, 166b.
ballukku, ein Baum, ^{šim}MUG, 3 [2]; ^{šim}BAL, 9 [1].
bal_{tu}, eine Dornpflanze, ^{giš}dîḥ, 433.
bal_{tu}, lebend, ti, tîl, 73 [2]; ti-la, 73 [1].
balu, ohne, nu-me, 75; nu-me-a, 75.
baluḥḥu, ein Baum, ^{šim}buluḥ, 2.

- banduddû, Eimer, (^{giš}/^{gi})ba-an-du₈-du₈, 5.
- banû, bauen, erzeugen, dû, 230.
- banû, schön (s./w.), dû, 230.
- bappiru, Bierbrot, báppir, 215 [2]; bappir, 225 [1].
- bāqilu, Mälzer, munu₄-SAR, 60,33ff. (munu₅-SAR, munu₈-SAR).
- barāmu, siegeln, {ra}, 328.
- barāqu, blitzen, U₁-U₁ (du₁₀-du₁₀?), 396.
- barārītu, erste Nachtwache, en-nun-AN-usan, 107+327 [1]; en-nun-AN-úsan, 107+327 [2]; en-nun-usan, 107+327; en-nun-úsan, 107+327.
- barasigû o.ä., eine Art Kultsockel, bára-si-ga, 344 [1]; bára-sig₅-ga, 344; bára-sig-ga, 344.
- Bar(a)sipa siehe Barsipa.
- barbaru, Wolf, ur-bar-ra, 575.
- barīrātu, Sagapenum, (^{giš}/^ú)LUM-ĤA, 565.
- Barsipa, Borsippa, (^{uru})BĀD-SI-AB-BA, 152^B. Zumeist (^{uru})Bār(a)-sipa, wesentlich seltener (^{uru})Bār(a)-sīpa, beides 344.
- bārtu, Aufstand, U₁-gar, 396.
- barû, schauen, prüfen, máš, 76 [1]; è, 381 [3]; igi-KĀR, 449 [2]; igi-tab, 449.
- bārû, Opferschauer, ^{lú}gal, 2 [1]; máš-šu-gíd-gíd, 76 [2]; azu, úzu, 181.
- bāru, sich empören, U₁-gar, 396.
- bārûtu, Kunst der Opferschauer, nam-azu/úzu, 181.
- bašālu, kochen, šeg₆, 172 [2]; šeg₆-gá, 172 [1]; al-šeg₆-gá, 172 [3].
- bašlu, gekocht, šeg₆, 172 [2]; šeg₆-gá, 172 [1]; al-šeg₆-gá, 172 [3].
- bašmu, eine Schlange, muš-šā-tūr, 374.
- bāštu, Schönheit, Würde o.ä., lōš, 575.
- bašû, sein, gál, 80 [1]. bašû š, ins Dasein rufen, ausser gál auch til, 69 und vielleicht tuku, 574. [Für i-gál = ibašši ist das Logogramm anzugeben.]
- bāšu siehe ba'āšu.
- batūltu, junge Frau, MUNUS-KAL-TUR, 322.
- batūlu, junger Mann, ba-tul, 5; (^{lú})KAL-TUR, 322 [1].
- batū o.ä., das Zeichen BAD, 69.
- bā'u, entlanggehen, dib, 537.
- Bēl, ^dBAD, 69 [3]; ^dEn, 99 [1].
- Bēlet-ilī, Dingir-maḫ, 13 (Umschrift Bēlet+ilī).
- bēltu, Herrin, en, 99 [3]; gašan, 350 [1]; nin, 556 [2].
- bēlu, Herr, BAD, 69 [3]; en, 99 [1]; umun, 411 [2].
- bēlu, beherrschen, BAD, 69 [3]; en, 99 [1].
- bēru, Meile, danna, 166 [1]; 1-danna, 166.

- bēru, auswählen, bar, 74.
- bibbu, Planet, ^{mul}udu-idim, 537.
- biblu, Hochflut, níg-dé-a, 597.
- bibrû, ein Vogel, bíbra/i^{mušen}, 550.
- bikītu, Beweinung, ér, 579.
- billatu, Bestandteil des Bieres, Bier, dida, 214.
- biltu, Last, Tribut, Talent, gú, 106 [2]; gun (gú-un), 108* [1].
- binātu, Glieder, me-dím, 532.
- bīnu, Tamariske, ^{giš}šinig, 93. [Neubab. "GAD[!]-ŠÚ-NAGA", ohne Determinativ.]
- birītu, Zwischenraum, dal-ba-an-na, 86 [1]; dal-ba-na, 86 [2].
- birmu, mehrfarbiger Stoff, gūn, 114.
- birqu, Blitz, nim-gír, 433.
- birtu, Festung, ḫal-šu, 2.
- bīru, Opferschau, máš, 76.
- bīru, junger Stier, junge Kuh, gu₄-NÍNDA, 176. Um Verwechslung mit bīru, Opferschau zu vermeiden, ist das Logogramm anzugeben.
- bīrūtu, Anhöhe o.ä., sur₇, 461.
- bis/šru, eine Lauchart, ga-raš-sag^{sar}?, 319.
- biššūru, Scham, PEŠ₄, 390. biššūr atāni, Muschel o.ä., ^{na₄}PEŠ₄-ANŠE und ^{na₄}ŠĀ-ANŠE, 390, Umschrift biššūr+atāni bzw. biššūr+atāni₂.
- bi'su, stinkend, al-ḫab-ba, 483.
- bītu, Haus, é, 324. bīt kunukki, versiegelter Speicher?, é-kišib-ba, 324, Umschrift bīt+kunukki; daneben é-kišib = bīt kunukki und é-^{na₄}kišib = bīt^{na₄}kunukki. bīt tuppi/tuppāti, Schule, Archiv, Sekretariat, é-dub-ba und é-dub-ba-a, 324, Umschrift bīt+tuppi bzw. bīt+tuppi₂.
- bubbulu (oder ūmu bubbulu), Neumondstag, ud-ná-a, 381 [2]; ud-ná-ām, 381 [1].
- bubu'tu, Beule, bú-bú-ul, 166; bu-bu-ul, 371; u₄-bú-bú-ul, 381; u₄-bu-bu-ul, 381; ū-bú-bú-ul, 455; ū-bu-bu-ul, 455.
- bubūtu, Hunger, šā-gar, 384.
- būdu, Schulter, múrgu, mur₈, 565 [2]; murgu, mur₇, 567 [1].
- bukānu, Stössel, ^{giš}gan-na, 143.
- bultu, Leben, ti, tīl, 73 [2]; ti-la, 73 [1]; tin, 465 [3].
- būlu, Vieh, máš-anše, 76 [1]; níg-úr-lím-ma, 597.
- Bunene, ^dĤAR, 401.
- būnu, Antlitz, dû, 230.
- buqāmtu, geschorenes weibliches Lamm, kir₁₁-ŪZ, 252; kir₁₁-UR₄(?), 252.
- buqāmu, geschorenes Lamm, sila₄-ŪZ, 252; sila₄-UR₄(?), 252.
- buqlu, Malz, munu₄ (verschiedene Formen), 60,33ff.

buqūmu, Schur, zú-si-ga, 15; ŠID-si-ga, 314.

būr siehe būru.

burāšu, Wacholder, ^{giš}li, ^{šim}li, ^{giš-šim}li, 59.

burrumu, mehrfarbig, gūn, 114 [1]; gūn-gūn, 114 [2]; gūn-a, 114 [3].

bursaggū, eine Art Opfer, bur-sag-gā, 349.

būrtu, (junge) Kuh, áb-maḥ, 420; áb-māḥ, 420; áb-gal?, 420. Um Verwechslung mit

būrtu, Zisterne zu vermeiden, ist das Logogramm anzugeben.

būrtu, Zisterne, pú, 511.

būru, būr, 64800 km, ^{iku}būr, 411. "GAŠAN" = 10 būru, 411 (350).

burû, Rohrmatte, ^{gi}kid-maḥ, 313; ^{gi}kid-mā-maḥ, 313; ^{gi}kid-mā-šú-a, 313.

būru, Kalb, (^{gu})amar, 437.

būru, Zisterne, pú, 511. Um Verwechslung mit būru, Kalb zu vermeiden, ist das

Logogramm anzugeben; CAD B liest pú immer būrtu.

burubalû, Grundstück o.ä., BUR-BAL, 349.

burzigallu, grosse Opferschale o.ä., (^{du})bur-zi-gal, 349.

bussurtu, (Freuden)botschaft, KA, 15 [2] (cf CAD B 347a und BiOr 11 89); KA-dû-a, 15 [1].

būšānu, Skorbut, kir₄-ḫab, 15; wilder Wein?, ^uḫab, 483. Da das Wort in der Bedeutung wilder Wein immer mit Determinativ geschrieben wird, braucht man keine besondere Indizierung, um feststellen zu können, ob mit būšānu kir₄-ḫab oder ḫab gemeint ist.

buštītu, ein Insekt, AN-TI-BAL, 13.

būšu, bušû, Eigentum, níg-gál, 80; níg-gál-la, 80; níg-šu, 597 [1].

butuqtu, Dammbruch, a-maḥ, 579.

buṭuttu, Pistazie, ^{giš}lam-gal, 435.

dabābu, prozessieren, du₁₁-du₁₁, 15.

dabdû, Niederlage, bad-bad, 69 [2]; bad₅-bad₅, 449 [1].

dadānu, eine Akazienart, ^{giš}û-GÍR-LAGAB(kiši₁₆-ḫab?), 318.

dādu, ein Fisch, áb^{ku}, 420.

daj(j)ānu, Richter, (^{lu})di-kud/ku₅, 457.

dakkannu, Türöffnung?, dakkan, 461.

dāku, töten, schlagen, gaz, 192.

dalāḫu, trüben, lû, 345.

dalīlu, Lob, ka-tar, 15.

daltu, Tür, ^{giš}ig, 80.

dālû, Wasserschöpfer, ^{lu}a-bal, 579.

damāqu, gut s./w., sig₁₅, si₂₁, 322 [3]; sa₆, ša₆, šags, sig₆, 356 [2]; sig₅,

454 [1].

da'matu, eine Paste o.ä., im-sig₇-sig₇, 399. Das Logogramm ist anzugeben.

damdammu, Maultier, anše-nun-na, 208.

damiqtu, Gutes, siehe damqu; bei der Schreibung MUNUS-sig₅, 554 ist das Logogramm anzugeben, wenn man nicht ^{munes}damiqtu umschreibt.

dammuqu, gut, sig₅, 454.

damqu, gut, sa₆, ša₆, šags, sig₆, 356 [2]; sig₅, 454 [1]. Siehe auch damiqtu.

Damru, Du₁₀-gar^{ki}, 396.

da'mu, dunkel, mud, 81; dara₄, 540. Siehe auch da'matu. Das Logogramm ist anzugeben.

dāmu, Blut, úš, múd, 69.

danānu, stark s./w., kal, kala, kalag, 322 [1]; kala-ga usw., 322 [2].

danānu, extisp., kal, kala, kalag, 322.

dannatu, Not, Festung, bad₄, 461 [3]; MUNUS-kala-ga, 554 (Logogramm anzugeben oder ^{munes}dannatu zu umschreiben). Siehe auch dannu.

dannu, stark, kal, kala, kalag, 322 [1]; kala-ga usw., 322 [2]. Siehe auch dannatu.

dapinu, Planet Jupiter, ^{mul}ud-al-TAR, 381.

daššu, Bock, máš-níta?, 76; máš-gal?, 76.

dēkû, Nachtwächter, ^{lu}zi-zi, 84.

dēpu, extisp., DUN₄?, 348.

Dēru, (^{uru})BĀD-AN^{ki}, 152^a.

dib/palû, Rechtsverdrehung o.ä., di-bala, 457.

dikmēnu, Asche, dē, 172.

diktu, ein Molkereiprodukt, útu, 443.

dīktu, Gemetzel, gaz, 192.

dikugallu o.ä., Oberrichter, di-kud-gal, 457.

Dilmun, NI-TUK^{ki}, auch MUNUS-TUK^{ki}, 231 bzw. 554. Wo letztere Schreibung vorliegt, ist das in Klammern anzugeben.

dimmakurrû o.ä., Wahnsinn, dim(m)a-kúr-ra, 15 [1]; dí-ma-kúr, 440.

dimtu, Turm, AN-za-gār, 13.

dimtu, Träne, ér, 579. Um Verwechslung mit dimtu, Turm zu vermeiden, ist das Logogramm anzugeben.

dingirgubbû (?), Bedeutung unklar, AN-gub-ba, 13.

dingiruggû, toter Gott, dingir-ugs-ga, 13.

dīnu, Rechtsfall, di, 457 [2]; di-kud, di-ku₅, 457 [1].

dipalû siehe dibalû.

dipāru, Fackel, izi-gar, 172.

diqāru, Topf, (^{duḡ})ūlul, 406 [1]; (^{duḡ})utul₇, 143 [2].

diqdiqqu, Zaunkönig?, ul-li-rí-ga^{mušen}, 298.

diri, Schaltmonat, dirig, 52.

dišpu, Honig, lâl, 109.

dīšu, Gras, ū-bar₈, 318.

duḥšû, dušû, eine Art Leder, ^{kuš}duḥ-ši-a, 167, selten ^{kuš}duḥ-ši (dann ist das Logogramm anzugeben); eine Art Stein, (^{na₄})duḥ-ši-a, 167.

dumqu, Gutes, sig₅, 454.

dunnu, extisp., bad₄, 461 [3]. [du/aprānu, Wacholder o.ä., ^{giš}dub-ra-an, 138.]

dūru, Mauer, bād, bād^{ki}, 152^a.

durugiqqu, Afterkrankheit, dūr-gig, 536.

dušû siehe duḥšû.

Du'ūzu, 4. Monat, iti^{su}, 52 [1]; iti^{su}-numun-na, 52 [2]; iti^{su}-gar-numun-na, 52.

Ea, ^dIdim, 69 [1]; ^dXL, 473; ^dDIŠ, 480. Gewöhnlich ^dE-a.

ebbu, rein, dadag, 381 [1]; dadag-ga, 381 [2].

ebbūbu, Schalmei, gi-gíd, 85.

ebēbu, rein s./w., dadag, 381 [1]; dadag-ga, 381 [2].

ebertu, jenseitiges Ufer, bal-ri, 9.

Ebiḥ, EN-TI, 99.

eblu, 21600 qm (6 ikû), ãše^{iku}, 69. 2 eblu = "BI", 214.

ebû, dick s./w., KUG (missbräuchlich), 468.

ebūru, Ernte(zeit), buru₄, bur₄, 54.

edakku, Seitenflügel, é-du, 324.

edēḥu, bedecken, mit Flecken versehen, SUD, 373.

edēlu, verriegeln, tab, 124.

edēšu, neu s./w., gibil, 173.

edû, wissen, zu, 6.

(w)edû?, bekannt?, SIG?, 592.

(w)ēdu, einzeln, einzig, dili, 1.

(w)ēdû, einzig, SIG?, 592.

ēdu?, eine Art Asa foetida?, ū^{āš}, 1.

edurû siehe adurû.

(e)gemgīru usw., Rauke, ū^{giš}nīg-gān-gān, 597.

egirrû, Leumund, inim-gar, is-gar, 15.

egizaggû, ein Stein, ^{na₄}igi-sag₅/zāg-gā, 449; ^{na₄}igi-zag-gā, 449; ^{na₄}igi-zag-ga, 449.

egubbû siehe agubbû.

ehzu, eine Art Axt, ^{urudu}GÍN-MUNUS, 595.

ekallītu, Königin, Palastdame, MUNUS-É-GAL?, 324; ^{munus}šâ-é-gal, 384 [1].

ekallu, Palast, é-gal, 324 [1]; kur, 366 [2]. MUNUS-é-gal = ša₁₂ ekalli?, Königin, Palastdame; MUNUS-kur = ša₁₂ ekalli₂?, do; beides 324.

ekallû, Höfling, (^{lû})šâ-é-gal, 384.

ekēmu, wegnehmen, kar, 376*.

ekurru, Tempel, é-kur, 324.

ekūtu, Waise, nu-sík, 75.

Elamtu, Elam, Elam^{ki}, 433 [2]; Elam-ma^{ki}, 433 [1].

elātu, Oberwelt, an-ta-meš, 13. elât šamê, Zenit, an-pa, 295, Umschrift elât+šamê.

elēlu, rein s./w., kû, kug, 468.

elēnu, oben, an-ta, 13.

eleppu, Schiff, ^{giš}má, 122.

eli, auf, ugu, 412.

eliš, oben, an-ta, 13.

elītu, Oberkleid, ^{túg}an-ta, 13.

elītu, extisp., nu-um-me?, 75. Das Logogramm ist anzugeben.

[ellappuḥu,

ellu, rein, kû, kug, 468 [1]; kû-ga, 468.

_Blase o.ä., bun, 510.]

ellu, Öl, î-giš, 231. Um Verwechslung mit ellu, rein zu vermeiden, ist das Logogramm anzugeben.

elpetu, Halfa-Gras, ^únúmun, 66C.

elû, oben befindlich, oberer, an-ta, 13 [1]; nim, 433.

elû, hinaufsteigen, e₁₁, èd, 459a.

elūnu, elūlu, ulūlu, 6. Monat, iti^{kin}, 52 [1]; iti^{kin}-^dInnin-na, 52 [2].

ēma, wo, ki, 461.

emēdu, anlehnen usw., uš, 211.

emēmu, heiss s./w., kúm, 172.

emmu, heiss, kúm, 172.

emsu, sauer, bil-lá, 172 [1]; bíl-lá, 173.

emūqu, Kraft, á, 334 [1]; usu, 334 [2].

engis/šû, eine Steinart, ^{na₄}en-gi-sa₆/ša₆, 99.

Enlil, ^dBad, 69 [2]; ^dEn-líl, 99 ([1]); ^dEn-líl-lá, 99; ^dEn-líl-la₅, 99; ^dAB, 128 [3]; ^dL, 475. Statt Enlil kann man auch Ellil oder Illil lesen. Die zweite Schreibweise kann sowohl ^dEn-líl wie ^dEnlil/Ellil/Illil umschrieben werden.

enšu, schwach, sig, 592.

entu, eine Priesterin, nin-dingir, 556 [1]; nin-dingir-ra, 556 [2]; nin?, 556.
enu, Fürst, hoher Priester, en, 99.
enû, ändern, bal, 9.
enûma siehe inûma.
enzu, Ziege, ûz o.ä., 122b.
ep(e)ru, Erde, Staub, sahar, 212.
epěšu, machen, ak, aka, a₅, 97 [2]; dû, 230 [1].
epinnu, Saatpflug, (^{giš})apin, 56.
ēpiš ipši, eine Art Teppichweber, ^{lû}SU-tag-ga, 7, Umschrift ^{lû}ēpiš+ipši.
epešu, erfahren, dû, 230.
epru siehe eperu.
epšu, gemacht, dû, 230. bītu epšu, bebautes Hausgrundstück, é-dû-a, 230 und
eqbu, Ferse, mud, 81. \ 324, Umschrift bītu+epšu.
eglu, Feld, aša₅, ašag, gān, gāna, 105 I [2]; a-šà/šag₄, 579 [1].
eqû, einreiben, mar, 307.
erbu usw., Heuschrecke, buru₅, 79a.
(erebu) ereb šamsi, Sonnenuntergang, Westen, ^dUtu-šû-a, 381, Umschrift ereb+
^dšamsi.
erēbu, eintreten, ku₄, kur₉, 58.
erēnu, erinnu, Zeder, (^{giš})ere/in, 541. Vgl. n38 eri-inu, ere-ēnu.
erēpu, sich umwölken, šû, 545.
ereqqu, Lastwagen, (^{giš})mar-gid-da, 307.
erěšu, verlangen, uru₄, apin, 56 [2]; KAM, 406 [1].
erěšu, (Feld) bestellen, uru₄, apin, 56.
ērib bīti, "Tempelbetreter", (^{lû})ku₄-é, 58.
Eridu, Eridu(NUN)^{ki}, 87. Häufig Eri-du₁₀, 38.
erimmatu, eiförmiger Stein, (^{na})nunuz, 394.
erištu, Verlangen, auch extisp., KĀM-tum = eriš₇-tum, 143; KAM-tum = eriš₆-
tum, 406; NIN-tum = eriš-tum, 556, usw.
crpetu, Wolke, Gewölk, dungu, 399.
eršetu, Erde, ki, 461.
eršu, Bett, giš-nû/ná, 431.
eru siehe aru.
erû, Adler, Geier, siehe arû.
erû, Kupfer, urudu, 132. Da erû, Adler, Geier und erû, unterer Mühlstein immer
mit Determinativ geschrieben werden, ist Verwechslung unmöglich.
erû, unterer Mühlstein, ^{na}ur₅, 401 [1]; ^{na}ĤAR-ĤAR, 401 [2].
ēru, e'ru, ein Baum, ^{giš}ma-nu, 342.

Eru(a), ^dEDIN (Eru₅, Érua), 168; ^dE₄-ru₆, ^dE₄-ru₆-u₈, ^dE₄-ru₆-û-a usw., 579.
esittu, Mörser, ^{giš}nāga, 192.
ešēdu, ernten, Ernte, še-KIN(gur₁₀?) - TAR(ku₅?), 367.
ešemšēru, Rückgrat, gû-LUM(mûrgu? mur₈?), 106; gû-SIG₄(murgu? mur₇?), 106 [1].
ešemtu, Knochen, gîr-pad-du, 442 [1]; gîr-pad-da, 442 [2].
ešēpu, verdoppeln, tab, 124. Um Verwechslung mit (w)ašābu, hinzufügen zu ver-
meiden, ist das Logogramm anzugeben.
ešēru, zeichnen, ĥur, 401.
ešertu, Zehnergruppe, u-ti, X-ti, 411.
ešēru, in Ordnung sein/kommen, si, 112; si-sā, 112 [1]; GIŠ, 296 [2].
ešgallu, grosser Tempel, eš-gal, 128.
ešrû, zwanzigster Monatstag, ud-20-kam, 382.
eššēšu, ein Festtag, ud-ēš-ēš, 381 [2]; ēš-ēš, 381 [1]. ūmu eššēšu, do, ud-ēš-
ēš, 381.
eššu, neu, gibil₄, 172; gibil, 173 [1].
ešû, verwirren, sūh, 569.
etellu, Prinz, Herr, adlig, nir-gāl, 325.
etēqu, passieren, dib, 537. etēqu Š, (Stössel) hinübergeben, {bal}, 9.
ettūtu, Spinne, aš, 1; aš₅, 543.
eṭemmu, Totengeist, gidim, 74, 335; gu₄, gidim₇?, 297; gidim, 576 [1]; gidim₄,
577.
eṭēru, wegnehmen, bezahlen, SUR, 101 [2]; kar, 376* [1].
eṭlu, Mann, (^{lû})guruš, 322.
ezēbu, verlassen, tag/k₄, 63d [1]. ezēbu Š, retten, kar, 376* [2].
ezēzu, zürnen, šūr, 329 [1]; ĥuš, 402.
ezzu, zornig, šūr, 329.
gabarahhu, Rebellion? Verzweiflung?, gaba-raĥ, 167.
gab(a)rû, Kopie, Gegner usw., gaba-ri, 167.
gabû, Alaun, im-sahar-na₄-kur-ra, 399.
gadalalû, eine Art Leinengewand, (^{tûg})gada-lal, 90.
gad(a)maĥu, Pracht-Leinengewand, gada-maĥ, 90.
gagû, eine Art Frauenkloster, gā-gi₄-a, 233.
galāt/du, zittern, ĥuluĥ, 321.
gallābu, Barbier, (^{lû})šū-i, 354.
gallû, ein Dämon, gal₅-lā, 376.
galmahū siehe kalamahū.
gamāru, vollenden, til, 69.

gamlu, Krummholz, ^{giš}zubi, ^{giš}gām, 60*.

gammalu, Kamel, ANŠE-gam-mal, 208. Das Logogramm ist anzugeben.

gamru, vollständig, til, 69.

ganūnu, Vorratsraum, gá-nun, 233 [2]; gá-nun-na, 233 [1].

gašsu, Gips, im-babbar, 399.

gemgīru siehe egemgīru.

gīdu, Sehne, Muskel, ^{uzu}na, 104.

gigurū, "Winkelhaken", giguru, 411.

gihlū, Trauerritten o.ä., gi-hul, 85.

Gilgames, ^dGIŠ-GÍN-MAŠ, 296 [1]; abgekürzt ^dGIŠ, 296 [2].

gilittu, Schrecken, šā-mud, 384.

gilšu, Hüfte o.ä., tugul, 561.

gimillu, Vergeltung, šu, 354.

ginā, ständig, DIŠ, 480. Das Logogramm ist anzugeben.

ginū, regelmässiges Opfer, gi-na, 85; sā-dug₄?, 457; DIŠ, 480.

giparu, eine Art Wohnraum, ^{gi}g-pār, 427.

girginakku, Bibliothek, im-gū-lā, 399.

girru, Weg, kaskal, kaskal¹¹, 166.

girru, Feuer, ^dGibil₆, 172 [2]; ^dGīra, 296 [1].

Da girru, Feuer immer mit Determinativ geschrieben wird, ist Verwechslung mit girru, Weg unmöglich.

girsigqū, ein Bediensteter, (^{lū})gīr-si-ga, 444 [1]; (^{lū})gīr-sig₆-ga, 444; (^{lū})gīr-sig₅-ga, 444.

girsānu, eine Lauchart, ga-raš-sag^{sar}?, 319.

Giršū, Gīr-su^{ki}, 10.

girtablilu o.ä., "Skorpionmensch", gīr-tab-lū-u₁₈-lu, 10.

gišallu, Ruder, gisal, 226.

gišburru, Plan, Zeichnung, giš-bur, 296.

gišimmaru, Dattelpalme, (^{giš})gišimmar, 356.

giškanakku, ein Teil der Tür, giš-ká-na, 296.

gišnugallu, Alabaster, ^{na₄}giš-nu₁₁-gal, 296.

gišrinnu, Waage, giš-érin(rín), 296.

gištarū o.ä., das Zeichen PA, 295.

giṭṭu, längliche Tontafel, (^{im})gīd-da, 371 [1]; ^{im}gi-da, 480 [2]. In der Bedeutung Pergamenturkunde ^{kuš}gīd-da, 371 [1].

gizillū, Fackel, gi-izi-lā, 85.

gubabtu siehe ugbabtu.

gudapsū, ein Priester, gudu₄/gūda-abzu, 398.

gugallu, Kanalinspektor, (^{lū})gū-gal, 106.

guḥaššu, Draht, gū-ḥas, 106.

guḥlu, Antimon, šim-bi-zi-da, 215.

guḥšū, Rohraltar, ^{gi}guḥšu, 568.

g/kukkallu, Fettschwanzschaf, gukkal, 537.

Gula, ^dME-ME, 532. Gewöhnlich ^dGu-la.

gullubu, rasieren, SAR, 331e.

gumahu, Edelrind, gu₄-maḥ, 297.

guqqū, monatliches Opfer, gug, 591.

g/qurg/qurru, Metallarbeiter, ti/abira, 132.

gurummaru, Berg-Dattelpalme, ^{giš}gišimmar-kur-ra, 356.

gušūru, Balken, giš-ūr, 296 [1]; ^{giš}gu-šur, 559.

guzalū, Thronträger, gu-za-lā, 559.

ha'attu oder haj(j)attu, Ohnmachtsanfall, igi-lā-šú, 449; lal, 481.

habašīrānu, ein Stern, ^{mul}en-te-na-bar-LUM, 99.

habātu, rauben, SAR, 331e.

habbātu, Räuber, ^{lū}sa-gaz, 104.

habburu, Spross, ŠE-GAG, hénbur?, 367.

hadū, sich freuen, hūl, 550.

hā'itū, Nachtwächter, (^{lū})ge₆-DU-DU, 427 [1]; ^{lū}ge₆-a-DU-DU, 427.

haj(j)attu siehe ha'attu.

halāqu, zugrunde gehen, zāḥ, 589.

hallu, Oberschenkel, das Zeichen HAL, ḫal, 2.

hallūru, Erbse, gū-gal, 106.

halqu, verloren, zāḥ, 589.

halšu, ausgepresst, bāra-ga, 344.

hālu, (Flüssigkeit) austreten lassen, zum, 555.

haluppu, Eiche?, ^{giš}ḫa-lu-úb, 589.

hamātu, brennen, eilen, tab, 124.

hamištu, Fünfergruppe, nam-5, 598b.

hammā'u, Rebell, IM-GI, 399.

hammūtu, Bedeutung unsicher, ur₄-ur₄, 594.

Ḥanū, Ḥa-na, 589.

hapiru, Fremdling, Metöke o.ä., ^{lū}sa-gaz, 104.

ḫarābu, wüst s./w., a-ri-a, 579.

ḫarāpu, früh s./w., nim, 433.

ḫarbu, Umbruchpflug, (^{giš})apin-TÚG/ŠU(?) - KIN, 56. Das Logogramm ist anzugeben.

- harimtu, Prostituierte, (^{munus})kar-kid, 376*.
harpu, früh, nim, 433.
harrānu, Weg, kaskal, kaskal^{II}, 166.
harriru, Wühlmaus, pēs-a-sā-ga, 596.
haru, Bodensenke, Wannerlauf, sūr, 405.
hassū, Salat, ^ūhi-is^{nnr}, 396.
hašabtu, Schale, (^{dug})nikn, 55.
hašbu, Schale, (^{dug})nikn, 55.
hašālu, zerstoßen, kum, 191 [1]; gaz, 192 [2].
hašbūru, Apfel(baum), ^{giš}hašbur, 146.
hašlu, zerstoßen (Adj.), kum, 191.
hašū, Lunge, mur, 401.
hašū, eine Pflanze, ^ūḪAR-ḪAR^{sar}, 401. Durch die Determinative ist Verwechslung mit hašū, Lunge unmöglich.
hašūru, wilde Zypresse?, ^{giš}ha-šur, 589.
hattu, Szepter, ^{giš}gidru, 295 [1]; ^{giš}nig-gidru, 295 [2]. hatti rē'î, ein Unkraut?, ^ūnig-gidru, 295, Umschrift hatti+rē'î; ^ūnig-gidru-sipa (Umschrift hatti rē'î), 295.
hatū Stativ, fehlerhaft sein, LAL, 481.
hātu, blicken, lal, 481.
hazū, ein Vogel, ŠU-LU^{mušen}, 354.
hegallu, Überfluss, hē-gāl, 143.
hepū, zerschlagen, gaz, 192.
hidātu, Freude, hūl-meš, 550.
hilēpu, Weidenbaum, ^{giš}kīm/gim₇, 371.
hīlu, Flüssigkeit, Harz, illu, 579.
himētu, Butterschmalz, î-nun, 231 [2]; î-nun-na, 231 [1].
himšu, Fettgewebe, ^{uzu}me-hē, 532.
himtu, Fieber, tab, 124.
hīpu, Bruch, gaz, 192.
hīqu, Dünnbier, kaš-bir_n bzw. kašbir, 214.
hiršu, Abgeschnittenes, GIG, 446.
hīrtu, Gattin, MUNUS-UŠ-DAM(nīta-dam, git/dlam, nit/d(a)lam), 554.
hišbu, (reicher) Ertrag, MA-DAM, 342.
hittu, Türsturz, (^{giš})gan/hē-du₇, 143.
hītu, Fehler, PA, 295.
hubtu, Raub, SAR, 331e.
hubullu, verzinsliche Schuld, ur₅-ra, 401.

- hūd libbi, Herzensfreude, šā-hūl-la, 384. Umschrift hūd+libbi.
hulālu, Chalzedon? Achat?, ^{na₄}nīr, 586.
hullānu, Decke, ^{tūg}gū-lā, 106.
hulū, Spitzmaus, pēs-šīla-gaz, 596; pēs-hul, 596.
hūlu, Weg, kaskal, kaskal^{II}, 166.
hulubbu, eine Art Glas, an-zaḫ-babbar, 13.
huluppaqu, eine Pfanne, nīg-tab-tur-ra, 597.
hummuru, verkümmert, kud-kud, 12; kud-kud-du, 12.
humšīru, Maus oder Ratte, pēs, pīs, 596.
huppū, Weber, (^{lū})hūb-bi, 88; (^{lū})hūb-bu, 88.
hurāptu, weibliches Frühjahrsamm, kir₁₁-nim, 252; ^{munus}nim, 537; ^{munus}udu-nim, 537.
hurāpu, Frühjahrsamm, sila₄-nim, 252; nim, 537; udu-nim, 537.
hurāšu, Gold, KUG-GI(kū-gi, guškin o.ä.), 468 [1]; kū-ki, 468 [2] (nur Kültepe).
hūratu, Gerber-Sumach, ^{giš}hab, 483. \ [Statt guškin besser kū-si₂₂.]
hurbāšu, Fieberschauer, mir-ses, 347.
hurru, Erdloch, habrud, 462.
hušannu, Leibbinde, ^{tūg}NIG-ib-lā, 597.
hušahhu, Hungersnot, su-gu₇, 7.
huššū, ruššū, rotglänzend o.ä., huš-a, 402.
hutpalū, Streitkolben, ^{giš}tukul-sag-na₄, 536.
huṭāru, Zweig, Stab, ^{giš}gidru, 295.
(h)uzālu, Gazellenjunges, amar-maš-dā, 437.
Iamutbalu, Ki-en-gi-sag-6, 461; Ki-in-gi-sag-6, 461.
iarahhu, eine feine Gerstensorte, še-sag, 367.
ia'u o.ä., das Zeichen NI, 231.
ibilu, Dromedar, anše-a-ab-ba, 208.
ibissū, Geldverlust, i-bī-za, 142.
ibratu, Kultnische, ub-līl-lā, 306.
ibrū, gesiegelte Urkunde, kišib-ib-ra, 314.
Idiqlat, Tigris, ^{īd}ḪAL-ḪAL, 2 [2]; ^{īd}Idigna, 74, 238f. [1].
idirtu siehe adirtu.
idrānu, Pottasche, dinig, nimur, 461.
idu, Arm, Seite, Lohn, á, 334 (īdi) [1]; da, 335 (īdi) [2].
igāru, Wand, iz-zi, 296 [2]; é-zi, 324; é-gar₈, 324 [1]; SIG₄-ZI, 567.
igigallu, Weiser, Weisheit, igi-gāl, 449.
Igīgū, ^dNun-gal, 87; ^dNun-gal-meš, 87; ^dDIŠ+U, 534; ^dī-gi-gi, 598a.

igirû, Reiher, ígira^{mušen}, 461.
igisû, Gabe, igi-sá, 449.
igulû, feines Salböl, î-gu-la, 231.
ihzu, Lehre, níg-zu, 6.
ikkaru, Landmann, (^{lú})engar, 56.
ikkibu, Tabu, níg-gig, 446.
ikkillu, Wehklage, akkil, 92a.
ikribu, Gebet, šûd, šu₁₂, 26; sískur, 438.
iku, Deich, Wassergraben, e, 308.
ikû, Feld, ein Flächenmass, iku, 105 I 1; AŠ-iku, 105 I 2.
ikuku, traniges Öl?, î-hab, 231.
Ilabrat siehe Iliabrat.
ildakku, ein Baum, (giš)ildag, 579.
Il(i)abrat, ^dNin-šubur, 556 1; ^dNin-šubur-ra, 556 2.
illatu, Gruppe, Truppe, illat, 166b.
illuku, Prachtgewand, ^{túg}guz-za?, 565; ^{túg}balla?, 597.
illûru, Blume, ^úNÍDA, 176. illûr pānī, ein roter Farbstoff, im-KUG-GI?, 399, Umschrift illûr+pānī.
iltu, Häcksel, in-RI, 148.
ilu, Gott, dingir, 13 1; DIŠ, 480.
imbaru, Nebel? Wetterwolke?, muru, 399.
imbu' tām̄ti, Koralle(nkalk), KA-a-ab-ba, 15.
imēru, Esel, anše, 208 1; dūr, 208 2.
imgiddû, längliche Tontafel, im-gíd-da, 371.
imhullu, böser Sturm, im-hul, 399.
^úimhur(igi)-ešrū(niš), eine Pflanze, 449.
^úimhur(igi)-lim, eine Pflanze, 449.
imittu, rechte Seite, zag, 332 1; á-zi, 334; á-zi-da, 334 2; XV, 470 3.
imittu, Auflage, Stütze, Schulter, Schulterfleisch, zag, 332 1, als Körperteil ^{uzu}zag; zag-LU, 332, als Körperteil ^{uzu}zag-LU, 332. Da zag = imittu, rechte Seite und zugleich = imittu, Auflage, Schulter usw., kann man zag in beiden Fällen ohne Risiko mit imittu ohne Indexziffer angeben. ^{uzu}zag-LU kann man mit ^{uzu}imittu₂, wiedergeben, da ^{uzu}á-zi-da nicht vorkommt. imittu = zag-LU ohne Determinativ muss immer mit dem Logogramm versehen werden.
immanakku, ein Stein, (^{nu})im-ma-an-na, 399; (^{na})im-ma-na, 399.
immeru, Schaf, Widder, Hammel, udu, 537 1; LU-ARAD, 537 2.
imnu, rechte Seite, zag, 332 1; á-zi, 334; á-zi-da, 334 2; XV, 470 3.
imšukku, ein Tongefäß o.ä., im-šú, 399.

ina, in, AŠ, 1.
inbu, Frucht, gurun, 310+311.
inninnu, eine Getreideart, (^{še})in-nu-ĜA, 148.
īnu, Auge, igi, 449.
i/enūma, als, wenn, ud, u₄, 381.
ipqu, Gnade? freundliche Umfassung?, SIG, 592.
ipru, Gerstenration, še-ba, 367.
irnittu, Wunsch, Sieg, ū-ma, 455.
irru, Darm, (^{uzu})šā, 384. irrū sāhirūtu, extisp., šā nigin, 384.
irrû, Koloquinte?, (^ú)úkuš-LAGAB(^{sar}), 550.
irtu, Brust, gaba, 167.
ishunnatu, Weintraube, (giš)KIN-GEŠTIN, 538.
isimmānu, simmanû, ein Braumalzpräparat, zî-munu₄, 536.
Is/šin, (^{uru})PA-ŠE^{ki}, 295.
isinnu, Fest, ezen, 152.
isqu, Anteil, giš-šub-ba, 296.
isqūqu, eine Art Mehl, zî-kum, 536.
issi (išti), mit, ta (und ta*), 139.
issu siehe ištu.
isu, Kiefer, (^{uzu})ME-ZÉ, 532. is lē, Taurus, ^{mul}gu₄-an-na, 297, Umschrift ^{mul}is+lē. Siehe auch unten s.v. lū.
iššūru, Vogel, mušen, 78. iššūr hurri, Tadorna, Höhlenente, mušen-habrud-da, 78 2, Umschrift iššūr+hurri₂; buru₅-habrud-da^{mušen}, 79a 1, Umschrift iššūr+hurri.
išu, Holz, Baum, giš, 296.
išaru, in Ordnung, si-sá, 112 1; GIŠ, 296 2. išaru, Penis, giš, 211 3.
išātu, Feuer, izi, 172.
išdihu, Gewinn, NÍG-ME-NÍG, 597.
išdu, Fundament, suhuš, 201. išid šamē, Horizont, an-úr, 203, Umschrift išid+šamē, 203.
išhilšu, Scherbe, šika-kud-da, 55.
Išin siehe Isin.
išippu, ein Priester, išib, 532.
iškaru, Pensum, Serie, GIŠ-gār, 296 2; éš-gār, 536 1.
išku, Hode, sir, sir₄, 71.
iškūru, Wachs, DUH-LÂL, 167.
išpalurtu, eine Lichterscheinung?, LAL, 481.
i/ušparu, Weber, (^{lú})uš-bar, 211 1; ^{lú}ušbar₅, 413.

išpiku, gespeicherter Feldertrag, Vorratskrug, i-dub, 231.
išqillatu, Muschel o.ä., ^{na}PEŠ₄(iškila?), 390.
išsakku, Stadtfürst o.ä., PA, 295; énsi, en_s-si, 295 [1]; ŠID, 314 [2].
iš/ltānu, Norden, IM-si-sá, 399 [1]; IM-min, 399.
Ištar, ^dInnin, ^dInanna usw., 103 [2]; (^d)Iša/Aš-tár/dar, 418 [3] ((^d)Ištar₃);
^dXV, 470 [1].
Ištaran, ^dKA-DI, 15.
ištēn, Zahl 1, 1 oder 1-en = išten^{en}, 480.
ištēniš, insgesamt, šu-nigin, 354 [3] (nur Kültepe); 1-niš, ištēniš^{niš}, 480;
ur-bi oder téš-bi, 575 [2].
išti, mit, ki, 461.
ištu, ultu, issu, aus, ta (und ta*), 139.
išû, haben, tuku, tuk, 574.
ita, itê, neben, úš-sa-DU, 211 [1]; da?, 335 [2].
itinnu, Baumeister, (^{lu})šitim, 440 [1]; ^{lu}DIN, 465 [2].
itqu, Vlies, ^{sik}aka, 314.
itquru, Löffel, Kelle, (^{gis})dílím, (^{gis})dili, 377 [1]; dílim-a-bár, 377 [2];
dílim-a-gars, 377 [3].
itti, mit, ki, 461.
ittidû, Frankolin, dar^{mušen}, 114.
ittil-imût, Moorhenne?, û-ku-ku-ba-ûš^{mušen}, 455; ku-ku-ba-ûš^{mušen}, 536. Um-
schrift ittil+imûl, unter Angabe des Logogramms.
ittu, Vorzeichen, Pl. idûlu á-meš, 334 [1]; giskim oder iskim, Pl. ittātu
(g)iskim-meš, 452 [1]. Durch die Indexziffer 2 oder durch Angabe des Logo-
gramms kann man ittil = (g)iskim von itti, mit unterscheiden.
ittû, ittû, Asphalt, enir, 579.
Itu/i/a, Hit, ^did^{ki}, ^{urru}id, 579 (id = Itu/i/a₅).
itû, benachbartes Grundstück, úš-sa-DU, 211; Nachbar, (^{lu})úš-sa-DU, 211.
ittû siehe ittû.
izišubbû, Blitzschlag, izi-šub-ba, 172.
i/uzuzzu, ušuzzu, stehen, gub, 206 [1]; gub-ba, 206 [2].
Jamutbalu, Ki-en-gi-sag-6, 461; Ki-in-gi-sag-6, 461.
jarahhu, eine feine Gerstensorte, še-sag, 367.
ja'u o.ä., das Zeichen NI, 231.
kabāsu, treten, zukum, 66C [2]; ki-uš, 461 [1].
kabātu, schwer s./w., dugud, 445.

kabru, dick, gur₄-ra, 483.
kabsu, Lamm, (^{udu})sila₄?, 252.
kab/pšarru, Graveur, (^{lu})kab-sar, 88.
kabtu, schwer, angesehen, idim, 69 [2]; dugud, 445 [1].
kabû, kabûtu, Kot, šurun, šurim, 494.
kadibbidû, Mundlähmung o.ä., ka-dib-bi-da, 15.
kagurrû o.ä., ein Beamter, ka-gur₇, 15.
kaj(j)amānu, ständig, sag-UŠ, 115. Planet Saturn ^{mul}sag-UŠ, 115 [1];
(^d)ge/inna, 144 [2].
kaj(j)ānu, ständig, sag-UŠ, 115.
kakardinnu, ein Beruf, ^{lu}SUM-NÍG, 164.
kakikku, ein Beamter, ka-ki, 15.
kakkabu, Stern, mul, 129a [1]; mûl, 376 [2]; ul, 441 [3].
kakku, Waffe (auch extisp.), ^{urudu}giš^šita, 233, 40+230*; ^{gis}tukul, 536 [1].
kakkû, eine Art Erbse o.ä., gû-tur, 106.
kakkullu, ein Gefäß, gakkul(U-MUN), auch gakkul(U-DIM), 416; gakkul [1].
kakugallu, Beschwörer, ka-kû-gál, 15.
kalakku, Keller, túl, 511; túl-lá, 511.
kalāma, alles, dû-a-bi, 230.
kalamahu, galmahu, Ober-kalû, (^{lu})gala-mah, 211.
kalbānu, ein Strauch, ^ugiš^šmaš-buš, 74.
kalbatu, Hündin, nig, 563 [1]; ^{munus}ur-gi₇-ra, 575.
kalbu, Hund, ur-gi₇/gir₁₅, 575 [1]; ur-gi₇/gir₁₅-ra, 575 [2]. kalab urši,
Dachs, ur-KI, 575, Umschrift kalab+urši.
kalgukku, eine rötliche Paste, kal-ku₇-ku₇, 322; ^{im}kal-gug, 322 [1].
kalîš, insgesamt, dû-a-bi, 230.
kalîtu, Niere, éllag, 400.
kallapu, Kurier, (^{lu})kal-lap, 322.
kallatu, Schwiegertochter, (^{munus})é-gi₄-a, 324.
kalmatu, Laus, uš, 398.
kalû, alles, Gesamtheit, dû, 230 [1]; dû-a-bi, 230.
kalû, Kultsänger, (^{lu})gala, 211 [1]; (^{lu})ŠÚ, 545 [2]. Wenn das Determinativ
fehlt, ist das Logogramm anzugeben.
kalû, eine gelbe Paste o.ä., im-gá-li oder ^{im}gá-li, 399 [2]; im-kal-la oder
^{im}kal-la, 399 [1]. Nur wenn man im als Determinativ auffasst und als sol-
ches umschreibt (^{im}kalû, ^{im}kalû₂), kann man auf Angabe des Logogramms ver-
zichten.
kalûmu, Lamm, (^{udu})sila₄?, 252.

- kamantu, eine Pflanze, ^uAB-DUH, 420.
kamānu, ein Kuchen, ninda-²/3-sīla, 597.
kamaru, ein Fisch, kq-mur^{ku}, 15.
kamās/su, knien, GAM, 362; dūg/du₁₀-GAM, 396 [1].
kāmidu, ein Textilhersteller, ^{lu}tūg-du₈?, 536; ^{lu}tūg-du₈-a?, 536.
kamkammatu, Ring, dalla?, 74, 238f.
kam/wū siehe bābu kam/wū.
kamū, binden, gebunden, la₁, 481.
kamūnu, Kümmel, ^ugamun(^{sar}), 465.
kamūnu, ein Schwamm, UZU-DIR, 171. Da kamūnu, Kümmel immer mit Determinativ(en) geschrieben wird, ist Verwechslung unmöglich.
kamuššakku, ein Möbel, ka-muš, 15.
kanakku, ein Teil der Tür, lies giškanakku.
kanaktu, ein Baum, ^{sim}gig, 446.
kanāšu, sich beugen, gur, 362.
kangiškarakku o.ä., eine Art Tisch, (^{giš})ka-kara₄, 15.
kankallu, eine Art Brachland, kankal, 461.
kannu, Gestell, Ständer o.ä., ^{giš}gan, 143.
kānu, fest s./w., gi-na, 85 [1]; gin, gen, 206 [2].
kanzūzu, Kinn, zag-ga, 332.
kapāpu, beugen, GIL, 67.
kaparru, Junghirt, (^{lu})ka-bar, 15.
kappu, Flügel, pa, 295.
kapru, Dorf, URU-ŠE, 38.
kaptukkū, Messgefäß von 2 sūtu, ^{dug}banmin, 295.
karābu, segnen, beten, Segen, Gebet, šūd, šu₁₂, 26; siskur, 438.
karānu, Wein, Weinrebe, (^{giš})geštin, 210 [1]; geš-tin, 296.
karāšu, abkneifen, kīd, 63d.
karašu, Porree, (^u)ga-raš^{sar}, 319.
karāšu, Feldlager, karaš, gāraš, 461.
karballatu, eine Mütze, ^{tug}KAR-ZI, 376*.
Karkara, IM^{ki}, 399.
karpatu, Gefäß, dug, 309.
karš/zillu, Stilett o.ä., gir-GAG, 10.
karšu, Verleumdung, eme-sig, 32; eme-sig-ga, 32.
kartappu, ein Beamter, ^{lu}kir₄-dib, 15.
karū, Getreidehaufen, Speicher, gur₇, kara₆, 542.
karū, kurz s./w., lūgud-da, gud₈-da, 483.

- kāru, Kai, kar, 376*.
kasānītu siehe sāmtu.
kaskalu o.ä., das Zeichen KASKAL, 166.
kaskasu, Schwertfortsatz des Brustbeins, gag-zag-ga, 230.
kaspu, Silber, Geld, kū, 468 [2]; kū-babbar, 468 [1].
kasū, Senf, (^u)gazi^{sar}, 252; wenn gazi statt GÁ×PA (252) GÁ×SAR (250b nach 255) oder GÁ×ÁŠ (257) geschrieben wird, muss das angegeben werden; GÁ×SAR = kāsu, Becher, (^{dug})gū-zi, 106 [1]; GAL, 343 [2]. \gāzi.
kašāru, binden, kād, 63a; kād, 63c; kešda, kēš, 152 [1].
kašātu, früher Morgen, ge₆-sā-a, 427; kin-nim?, 538.
kāšīru, eine Berufsbezeichnung, ^{lu}KA-kešda, 15 [2]; ein Textilhersteller, ^{lu}tūg-KA-kešda, 536 [3].
kaššidakku, Müller, (^{lu})ka-zī-da, 15 [1]; (^{lu})gaz-zī-da, 192 [2].
kašū, kalt (s./w.), sed, šed₇, še₄, 103b.
kašādu, erobern, erreichen, kur, 366 [1]; sā-sā, 457.
kašdu, erfolgreich, kur, 366.
kaššāptu, Hexe, ^{munus}uš₁₁-zu, 17.
kaššāpu, Zauberer, ^{lu}uš₁₁-zu, 17.
kataduggū, Ausspruch, ka-ta-dug₄-ga, 15.
katāmu, bedecken, dul, 459.
katarru, eine Art Wandschwamm, ka-tar, 15.
kazallu, eine Pflanze, ^uka-zal, 15.
kepū, beugen, GAM, 362.
kezretu, kezertu, Frau mit einer bestimmten Haartracht, ^{munus}su₈ur-lā, 403.
kezru, Mann mit einer bestimmten Haartracht, ^{lu}su₈ur-lā, 403.
kīam, so, ur₅-gim, 401.
kibrātu, die (vier) Weltsektoren (-ränder), ub, 306 [1]; ub-da, 306 (das Logogramm ub-da-límmu-ba ist anzugeben). Cf unten p373.
kibrītu, Schwefel, piš₁₀-itu₄(^ditu₅), 461.
kibru, Ufer (auch extisp.), piš₁₀, 461.
kibsu, Tritt, zukum, 66C [2]; ki-uš, 461 [1].
kibtu, Weizen, (^{se})gig, 446 [1]; (^{se})gig-ba, 446 [2].
kidennu, Privileg, Schutz, BAR[?] oder ŠÚ[?], 74 bzw. 545 [2]; ubara, 152⁴ [1].
kidītu, extisp., sa-ti (oder sa-ti?), 104.
kidudū, Ritus, ki-du-du, 461.
kigallu, Sockel, ki-gal, 461.
kihullū, Trauerritten o.ä., ki-hul, 461.
kik/gallū, Brachland, ki-gāl, 461.

- kikkirânu, Pinien- oder Wacholdersamen?, ^{šim}se-li, 367.
kikkittû, Ritus, kîd-kîd, 97 [1]; kîd-kîd-da, 97 [2]. kîd-kîd-bi = kikkittû-^{šu}13.
kilibbu, Rohrbündel, ^{ki}gilim, 67.
kîlu, Haft, ki-šû, 461.
kilzappu usw., Fussbank, ^{giš}gîr-gub, 442.
kîma, wie, gim u.ä., 440.
kimahu, Grab, ki-mah, 461.
kimiltu, Zorn, dib-ti, 537. Cf n13 dingir-šâ-dib-ba.
kim/n̄su, Unterschenkel, dūg/du₁₀-GAM, 396.
kimtu, Familie o.ä., IM-ri-a, 399.
kinistu, Priesterkollegium, ^{lu}ukkin, 40.
kinsig/ku, Abend, kin-sig, 538.
kînu, fest, gi-na, 85 [1]; gin, gen, 206 [2].
kinûnu, Kohlenbecken, KI-NE, 461 [1]; KI-NE-NE, 461 [2].
kinûnu, 10. Monat, ^{iti}ab, 52. Durch das Determinativ iti ist Verwechslung mit kinûnu, Ofen unmöglich. Der Eigennamen Kinûnaja "Im Monat kinûnu Geborener" wird häufig KI-NE-a-a, KI-NE-NE-a-a u.ä. geschrieben.
kippatu, Kreis, gûr, 362.
kirbānu, Klumpen, lag, 314.
kirimaḥu, Park, ^{gis}kiri₆-mah, 331e.
kirissu, Stift, Haarspange o.ä., ^{gis}umbin, 92b.
kirṣu, abgekniffener Teig?, ninda-kur₄-ra, 597.
kirû, Garten, ^{gis}kiri₆, 331e.
kîru (? qîru?), Ofen, gir₄, 430.
kisal?, eine Gewichtseinheit, kisal, 249.
kisallu, Vorhof, kisal, 249.
kisallubḥatu, Vorhofreinigerin, ^{munus}kisal-lub, 249.
kisallubḥu, Vorhofreiniger, kisal-lub, 249.
kisalmahu, Haupthof, kisal-mah, 249.
kisibirru, Koriander, (^{lu})šE-LÚ(^{sar}), 367. [Kisiga = EZEN×KUG siehe n152^a.]
kisimmu, Sauermilch, ga-ḥab, 319. [Besser kisim₆.]
kislîmu, 9. Monat, ^{iti}gan, 52 [1]; ^{iti}gan-gan-na, 52 [2].
kismu, eine Lauchart, ga-raš-nîg-kud-da^{sar}, 319.
kispu, Totenopfer, ki-sî-ga, 461.
kisû, Stützmauer, ki-sâ, 461.
kîsu, Beutel, (^{kuš})nîg-na₄, 597.
kišallu, Knöchel, zi-in-gi, 84.

- kišru, Knoten, KA-kešda, 15 [2]; kešda, kēš, 152 [1].
kišādu, Nacken, Ufer, gû, 106.
kišibgallu, Siegelbewahrer, kišib-gâl, 314.
kišittu, Eroberung, Beute, kur-tum usw., 366.
kiškanû, ein Baum, giš-kîn, 296.
kišpû, Zauber, uš₁₁, 17.
kiššatu, Gesamtheit, Welt, šâr, 396 [3]; kiš, 425 [2]; šû, 545 [1].
kiššēnu, eine Hülsenfrucht, gû-nîg-ḤAR-ra, 106.
kiššu, Rohrmatte, gi-sa, 85.
kiššûtu, Macht, kiš, 425 [2]; šû, 545 [1].
kišubb/ppû, Bauland, ki-šub-ba, 461.
kišubû, Schlussteil eines Hymnus, ki-šû-bi, 461; ki-šû-bi-im, 461.
kîttu, Recht, nîg-zi/zid, 84 [3]; nîg-gi-na, 85 [1].
kitturru, Sitz, ki-dûr?, 461.
kitû, Flachs, Leinen(kleid), gada, 90; Leinenkleid ^{tûg}gada, 90.
kîtu, Rohrmatte, ^{gi}kid, ^{gi}gê, 313.
kizû, ein Diener, (^{lu})kuš₇, 212.
kizzu, (junger) Ziegenbock, mās-zu, 76.
kubšî-barmat, ein Vogel, sipa-tir-ra^{mušen}, 295m, Umschrift kubšî+barmat^{mušen}.
kubšu, Kopfbinde (auch extisp.), (^{tûg})sagšu, 419.
kudanu, Maulesel, ANŠE-gîr-nun-na, 208 [1]; gîr, 444.
kuduppānu, süsser Granatapfel, (^{gis})nu-úr-ma-ku₇-ku₇, 75; (^{gis})nu-úr-ma-lâl?, 75.
kudurru, Grenze, NÎG-DU, 597.
kukku, eine Art Gebäck, ninda-KA-du, 597 [1]; ninda-KA-dû, 597 [2].
kuk(u)ru, eine Pflanze, ^{sim}ku₇-ku₇, 110 [2]; ^{sim}gûr-gûr, 362 [1].
kulbābu, Ameise, kiš₁₈, 281a [1]; kiš₁₉, 290 [2].
kulîlu, kulullu, "Fischmensch", ku₆-lû-u₁₈-lu, 589 [1]; ku₆-lû-u₁₉-lu, 589 [2].
Kullaba, Kul-aba₄^{ki}, 72.
kullatu, Tongrube o.ä., ki-gar, 461. (kullatu, Gesamtheit wird nicht logographisch geschrieben.)
kullizu, Rindertreiber, (^{lu})šâ-gu₄, 384.
kullu, halten, dab, dib, 537.
kulmašîtu, eine Kultdirne, nu-bar, 75.
kulullu siehe kulîlu.
kûm, statt, gim u.ä., 440.
kummu, Heiligtum, agrun, 324.
kumru, ein Priester, gudu₄, gûda, 398 (nur Kültepe).
kunāšu, Emmer, ÁŠ-AN-NA (imgaga?), 339 [2]; ÁŠ-A-AN (imgaga?), 339 [1].

- kunnu, kūnu, Stetigkeit, gin, gen, 206 [2].
kunukku, Siegel, (^{na4})kišib, 314.
kuppû, eine Art Aal, gû-bí^{ku6}, 106.
kupru, Asphalt, esir-UD-DU-A, 579 [1]; esir-UD-A, 579 [2].
kupsu, kuspu, Sesamtrester, duḡ-še-giš-î, 167.
kurāru, Pustel o.ä., GIR-GIG, 346.
kurgarrû, ein Priester o.ä., (^{lú})kur-gar-ra, 366.
kurītu, Wadenbein, gîr-pad-du-lúgud-da, 444 [1]; gîr-pad-da-lúgud-da, 444 [2].
kurkânû, eine Pflanze, ^ûkur-gi-érin/rín-na, 366 [1]; ^ûkur-gi-rin-na, 366 [2].
kurkû, Gans, kur-gi^{mušen}, 366.
kurkurru, ein Opfergefäß, ^{duḡ}níg-ta-kur₄, 597.
kurkuzannu, Ferkel, šaḡ-tur, 53.
kurru, Kor, gur, 111.
kursallu, ein Korb, ^{gi}gur-sal-la, 111.
kurû, kurz, lúgud-da, gud₈-da, 483.
kūru, Ohnmacht, Û-DI, 455. Das Logogramm ist anzugeben.
kūru, eine Pflanze, (^{giš})gi-zú-lum-ma, 85 [1]; (^{giš})gi-zú-lum, 85 [2].
kurummatu, Kost, Ration, šuk, šuku, kurum₆, 469.
kurunnu, ein Bier, kurun-na, 214 [2]; kurun-nam, 214 [1].
(kuruštû) ša₁₁-kuruštû, Tiermäster, lú-gurušda, 110.
kusāpu, Brot o.ä., pad, 469 [1]; ninda, 597 [2].
kusarikku, Wisent, gu₄-alim, 297.
kusītu, Gewand, ^{túḡ}bar-dul, 74; ^{túḡ}bar-dul₅, 74; ^{túḡ}bar-dul₈, 74 [1].
kussû, Sessel, Thron (auch extisp.), (^{giš})aš-ti, 1 [3]; (^{giš})aš-te, 1 [2]; (^{giš})gu-za, 559 [1].
kuššu, Kälte, en-te-na, 99 [1]; sed, šed₇, še₄, 103b [2].
kušabku, eine Akazienart, giš-ab-ba, 296.
kušgugalû?, eine Trommel, kuš-gu₄-gal, 7.
kutallu, Rückseite, gû-TAR, 106 [1]; gû-tál, 106 [2].
kutimmu, Gold- und Silberschmied, (^{lú})kù-dím, 468 [1]; (^{lú})kù-dim, 468 [2].
kutmu, extisp., dul, 459.
kutpû, eine Art Glas, nu-zab-g₆, 13.
Kutû, Kutha, (^{uru})Gû-du_n-n(^{ki}), 106 [1]; (^{uru})Gû-EDIN(^{ki}), 106.
kuzbu, Fülle, ḡi-li, 396.

lā. nicht, nu, 75.
labānu, Nacken, sa-gû, 104.
labāru, alt s./w., sumun, sun, til, 69 [1]; libir-ra, 455 [2].

- labāšu, ein Dämon, ^ddim₈-11/dim-me-A, 150. In assyrischen Texten ist das Logogramm anzugeben.
labāšu Gt sich bekleiden, D bekleiden, mu₄-mu₄, 536.
labi/īru, alt, sumūn, sun, til, 69 [1]; libir-ra, 455 [2].
lābtu oder labtu siehe laptu.
la'bu, eine Krankheit, diḡ, 138.
lahannu, Flasche o.ä., ^{duḡ}la-ḡa-an, 55.
lahru, Mutterschaf, (^{udu})u₈/us₅, 494.
lahtanu, Bierfass, lahtan, 394b.
lallāru, trockener(?) Honig, lāl-ḡād, 109.
lalû, Fülle, Schönheit, la, 55. Um Verwechslung mit lalû, Zicklein zu vermeiden, ist das Logogramm anzugeben.
lalû, Zicklein, mās-tur, 76.
lamahuššû, ein kostbares Gewand, ^{túḡ}níg-lām, 597.
lamassatu, weiblicher Schutzgeist, ^dlamma, 322.
lamassu, weiblicher Schutzgeist, ^dlamma, 322.
lamaštu, eine Dämonin, ^ddim₈-11/dim-me, 150. In assyrischen Texten ist das Logogramm anzugeben.
lammamahû, Stierkoloss, ^dlamma-mah?, 322.
lam/wû, umgeben, nigin, 483 [2]; nigin, 529 [1]. Nicht dab, siehe p189 Mitte.
lānu, Gestalt, alam, alan, 358.
lapānu, verarmen, úku, 482.
lapātu, anfassen, tag, 126 [1]; lapātu Š, zerstören, ḡul, 456 [2].
lapnu, arm, úku, 482 [1]; níg-nu-tuku, 597 [2].
laptu, abweichend, tag, 126.
laptu, Rübe, lu-úb^{sar}, 537. Durch das Determinativ ist Verwechslung mit laptu, abweichend und laptu o.ä., Röstkorn unmöglich.
laptu (CAD L 96f., cf ib 22b s.v. labātu) oder lābtu (AHw 526; man kann auch die Stelle in IM 49340 = Edzard Tell ed-Dēr n153 als Infinitiv auffassen und dementsprechend statt lābtu vielmehr labtu lesen), Röstkorn, še-sa-a, 367. Wenn man laptu liest, muss man das Logogramm angeben; bei der Lesung lābtu oder labtu entfällt diese Notwendigkeit.
la/uputtû, Leutnant o.ä., nu-bānda, 75 [1]; nu-bān-da, 75 [2].
laqlaqqu, raqraqqu, Storch, rag/k-rag/k^{mušen}, 554.
Larag/k, UD-UD-AG^{ki}, 381; Lārag/k, UD-UD^{ki}, 381.
lardu, eine Pflanze, ^ûKI-KAL-ḡi-rí-in, 461; ^ûKI-KAL-ḡi-ri-in, 461.
Larsa, Larsam, UD-UNUG^{ki} (Larsa, Larsam, Ararma), 381.
larû, Abzweigung (extisp.), pa, 295.

lasāmu, laufen, kaš₄, 202.

lāsīmu, Kurier, (^{lú})kaš₄, (^{lú})kaš₄-e, (^{lú})kaš₅, (^{lú})kaš₅-e, 202 (und 206). Das

Logogramm ist immer anzugeben.

lāšu, kneten, sila₁₁, 314.

la'ū, junges Rohr, gi-TUR?, 85. Das Logogramm ist anzugeben.

lazāzu, andauern, zal, 231; zal-zal, 231.

lazzu, andauernd, zal, 231; zal-zal, 231.

lemnu, böse, ħul, 456.

lemuttu, Böses, siehe lemnu; níg-ħul, 456, Logogramm anzugeben; MUNUS-ħul, 554,

Logogramm anzugeben, wenn man nicht ^{munus}lemuttu umschreibt.

leqū, nehmen, ti, 73 [1]; šu-ti, 354.

lētu, Backe, te, 376.

le'ū, können, zu, 6 [1]; á-gál, 334 [3]; da, 335 [2].

lē'u, Schreibtafel, ^{giš}zu, 6 [1]; ^{giš}le-u₅-um, 59 [3]; ^{giš}da, 335 [2].

lē'ū, tüchtig, zu, 6 [1]; á-gál, 334 [3]; da, 335 [2].

libbu, Herz, Inneres, šà, šag₄, 384. šà-ba (Kültepe) = ina libbišu, darin, Umschrift ina+libbišu. libbi gišimmari, Palmblatt o.ä., ^{giš}peš-gišimmar, Umschrift ^{giš}libbi₂ gišimmari, 346; ^{giš}šà-gišimmar, Umschrift ^{giš}libbi gišimmari, 384.

libittu, Lehmziegel, níg₁₁, 567.

liblibbu, Nachkomme, (^{lú})šà-bal-bal, 384.

liginnu, Schulterfelle o.ä., im-gíd-da, 371.

līlātu, Abend, AN-unun?, 107+327; AN-úsan?, 107+327; usan?, 107+327; úsan?, 107+327; á-u₄-te-na, 334; kin-sig, 538.

liligū, Goldammer?, li-li-gi^{mušen}, 59.

lilissu, Pauke, li-li-iz, 59 [1]; liliz, 422 [2].

lilitu, eine Dämonin, munus-líl-lá oder ^{munus}líl-lá, 313 [1]; ki-sikil-líl-lá, 313 [2].

lillānu, Halm mit reifer Ähre, še-lillan oder ^{še}lillan, 367.

lillatu, Idiotin, ^{munus}lil, 336.

lillidu, geschlechtsreifer junger Bock, máš-gub, 76 [2]; geschlechtsreifes Schaf, sila₄-gub, 252 [1].

lillittu, geschlechtsreife junge Ziege, máš-gub, 76 [2]; MUNUS-GÂR-gub?, 554; geschlechtsreifes Schaf, kir₁₁-gub, 252 [1].

lillu, Idiot, ^{lú}lil, 336.

lilū, ein Dämon, lú-líl-lá oder ^{lú}líl-lá, 313.

līmu, lim, 1000, IGI, 449.

lipāru, ein Baum, ^{giš}MI-pār, 427.

lipištu, eine organische Substanz, (^{uzu})nu, 75.

liptu, das Anfassen, tag, 126 [1]; níg-tag, 126. lipit qāti, Handwerk, rituelle Handlung, níg-šu-tag-ga, 597, Umschrift lipit+qāti(níg-šu-tag-ga).

lipū, Fett, Talg, i-udu, 231.

līpu, Nachkomme, nunuz, 394. līp(i) līpi, Nachkomme, (^{lú})šà-bal-bal, 384, Umschrift (^{lú})līp(i)+līpi (oder (^{lú})liblibbi).

līq pī, Gaumen, a-u₅ ka, 579.

lišānu, Zunge, eme, 32.

līšu, Teig, níg-sila₁₁/silag-gá, 597.

littu, Kuh siehe lītu.

littu, Schemel, ^{giš}šū-A, 545.

lītu, Macht, Sieg, níg-è, 597. Um Verwechslung mit lītu, Kuh zu vermeiden, ist das Logogramm anzugeben.

lītu, littu, Kuh, (^{gu})áb, 420 [1]; áb-gal, 420. Plural lātu ÁB-GU₄-ĜÁ, 420, Logogramm anzugeben. Verwechslung mit littu, Schemel ist unmöglich, da dieses Wort immer mit dem Determinativ ^{giš} geschrieben wird.

lū, Stier, DA, 335, nur in ^{mul}is DA, Umschrift ^{mul}is lē(DA).

lubāru, Kleid, TÚG-ĜI-A, 536.

lubūstu, Kleid, TÚG-ĜI-A?, 536; Wollration, sík-ba?, 539.

lubūšu, Textilration, Wollration, túg-ba?, 536; sík-ba, 539. lubūšu in der Bedeutung Bekleidung ^{túg}níg-lám, 597; ^{túg}níg-mu₄, 597.

luḫušū, ^dLú-ḫuš, 330; ^dLú-ḫuš-a, 330.

lulīmu, Hirsch, lu-lim, 537.

lullū, Mensch, lú-u₁₈-lu, 330 [1]; lú-u₁₉-lu, 330 [2].

lulū, Antimon, KUG-GAN, 468.

lumabḫu, ein hoher Priester, lú-maḫ, 57.

lumāšu, Stern, Konstellation, lú-maš, 330.

lummū, Spinne? Schnecke?, mul-da-mul, 129a.

lumnu, Böses, ħul, 456. lumun libbi, Kummer, šà-ħul, 384, Umschrift lumun+libbi.

lupnu, Armut, úku, 482.

luppu, Ledertasche, ^{kuš}lu-úb, 537.

lupputu, bespritzt, šu-lál, 354 [3].

lurmu, Vogel Strauss, gá-na^{mušen}, 233; gá-nu₁₁^{mušen}, 233 [2]; ga-nu₁₁^{mušen}, 319 [1].

lušū, Schmieröl, i-sumun, 231.

madādu, messen, ága, 183.

Madānu, ^dTAR?, 12; ^dDi-kud, 457 [1]. Auch Mandānu.
mādidu, mandidu, Mess-Beamter, ^{lú}man-di-di, 471. Das Logogramm ist anzugeben.
mādu, ma'du, zahlreich, ^hi-a, ^hā, 396 [1]; meš, 533 [2].
magal, sehr, ul₄-gal, 10.
magallu, grosses Boot, ^{giš}mā-gal, 122.
magarrû, Schiffsreisekost, mā-gar-ra, 122.
magāru, einwilligen, Stativ ist günstig, AŠ, 1 [3]; še, 367 [2]; še-ga, 367 [1].
magulû, grosses Floss o.ä., ^{giš}mā-gu-la, 122.
mahāhu, einweichen, aufquellen lassen, DIR, 123.
mahar, vor, igi, ^hh9.
mahāru, empfangen, igi, ^hh9.
mahāšu, schlagen, wehen, nig, 295 [1]; ra, 328 [2].
māhāzu, Kultstätte o.ä., ki-šu-pe/iš₅, 461.
mahhû, Ekstatiker, Prophet, ^{lú}gub-ba, 206.
mahhûtu, Ekstatikerin, Prophetin, ^{munus}gub-ba, 206.
māhîru, Marktwert, gān-ba, 105 I [2]; KI-LAM, 461 [1].
māhiru, Gegner, gaba-ri, 167.
māhišu, Schlächter o.ä., ^{lú-giš}pan-tag-ga, 439.
māhru, Vorderseite, igi, ^hh9.
māhrû, vorderer, igi, ^hh9.
maiduppu?, Lastschiff, mā-NI-dub?, 122.
maj(j)ālu, Bett, (^{giš})ki-nú/ná, 461.
mākaltu, Schüssel, ^{giš}dīlim-gal, 377.
mākalû, Speise, nig-gu₇?, 597.
mākisu, Einnehmer, enku, en₇-ku₆, 332 [2]; ^{lú}nig-kud-da, 597 [1].
makkûru, namkûru, Eigentum, nig-GA, 597.
makurru, eine Art Schiff, ^{giš}mā-gur₈, 122.
malāhu, Schiffer, (^{lú})mā-la_h₅, 122 [2]; (^{lú})mā-la_h₄, 122 [1].
malāku, beraten, galn, 278.
malallû, mallû, Lastschiff, (^{giš})mā-lal, 122.
Malgium, Malgûm, Mā-al-gu₇-a, 233.
māliku, Ratgeber, ^{lú}ad-gi₄-gi₄, 145 [2]; (^{lú})galga, 278 [1].
malîlu, Schalmel, gi-gîd, 85.
malû, voll (s./w.), sa₅, 123. malê irti, Heldenmut o.ä., sa₅ gaba, 123.
māmîtu, Eid, Bann, nam-êrim, 79 [1]; nam-rim, 79 [2]; sag-ba, 115 [3].
Mandānu siehe Madānu.
mandidu siehe mādidu.
manû, Mine, ma-na, 342. Kann gewöhnlich einfach ma-na umschrieben werden;

sonst ist das Logogramm anzugeben.
manû, zählen, rezitieren, šit, šiti, šita₅, 314.
Manzât, Regenbogen, ^dTir-an-na, 375.
ma(n)zaz pāni, Höfling, ^{lú}gub-ba-igi, 206. Das Logogramm ist anzugeben:
^{lú}manzaz(gub-ba) pāni. Vgl. mazzāzu.
manzû, eine Art Pauke, meze, 426.
maqātu, fallen, šub, 68.
maqlûtu, Verbrennung, gîbil, 548.
maqqîtu, Opfergefäss o.ä., maqqî(bal)-tû, 9.
Marad, Marad-da^{ki}, Mār-da^{ki}, 437.
marāru, bitter s./w., ses, šeš, 331.
marāšu, krank s./w., gig, 446.
Marduk, ^dMES, 314 [2]; ^dŠā-zu, 384; ^dAmar-Utu, 437 [1]; ^dŠU, 545 [3].
marratu, Regenbogen, marra(im-ses)-tum, 399. Das Logogramm ist anzugeben.
marratu, ein Vogel, šeš^{mušen}, 331.
marru, bitter, ses, šeš, 331.
marru, Spaten, (^{giš}/urudu)mar, 307. Wenn kein Determinativ vorhanden ist, ist das Logogramm anzugeben.
maršu, krank, gig, 446. Vgl. maruštu.
martu, Galle, zî, 147 [1]; EŠ?, 472.
mārtu, Tochter, dumu-munus, 144.
marû, gemästet, niga, nigu, 367.
māru, Sohn, dumu, 144 [1]; GIR?, 346; GIR-GAL?, 346; a, 579 [2].
mār banî, Vollfreier, (^{lú})dumu-dû, 144.
mār šipri, Bote, ^{lú}dumu-SIG₅?, 144; ^{lú}dumu-SIG?, 144; ^{lú}a-kin, 579, Umschrift ^{lú}mār₂ šipri; ^{lú}a-SIG₅?, 579; ^{lú}a-SIG?, 579; ^{lú}kin-gi₄-a, 538, Umschrift ^{lú}mār+šipri.
mārû, Tiermäster, lú-gurušda?, 110. Das Logogramm ist anzugeben.
maruštu, Unheil, nig-gig, 446 [2]. Vgl. maršu.
masabbu, Korb, (^{gi})ma-sā-ab, 342.
maslahtu, Sprenggefäss, ^{dug}a-sû, 579.
massû, Anführer o.ä., mas-sû, 74.
mašhatu, Röstmehl, zî-mad-gā, 536 [1]; zî-ma-ad-gā, 536 [2].
mašrahu, extisp., sur, 101.
maššartu, Wache, en-nun, 99 [1]; en-nu-un, 99 [2].
maššāru, Wächter, (^{lú})en-nun, 99 [1]; (^{lú})en-nu-un, 99 [2]; (^{lú})en-nu, 99 [3].
(m/w)āšu, gering s./w., BAD, 69.
mašālu, gleichen. Št sich auf gleiche Höhe stellen mit, sa₉ usw., 74. ūm

mašil, Mittag, ud-nn_g-ām, 381, Umschrift ūm+mašil.
mašā'u, rauben, kar, 376*.
mašennu, Hausverwalter o.ä., (^{lū})agrig?, 452.
mašhulduppū, Sündenbock, māš-hul-dūb, 76 [1]; māš-hul-dūb-ba, 76 [2].
mašītu o.ä., extisp., GĪR, 10.
maškakātu, Egge, ^{giš}gān-ūr, 105 I.
maškanu, Tenne, Stätte, maš-gān, 74 [2]; kislāḫ, 461 [1].
mašku, Haut, kuš, 7.
mašmašu, Beschwörer, (^{lū})maš-maš, 74.
mašrū, Reichtum, nīg-tuku, 597.
maššū, Tragkorb o.ä., gi-gur-da, 85.
maštakal, ein Seifenkraut?, ^ūAŠ-BAD, 1 [2]; (^ū)in-nu-UŠ, 148 [1].
māšu, Zwilling, maš-tab-ba, 74.
(mati) ana matīma, zukünftig immer, ud-kūr-šè, 381, Umschrift ana+matīma.
matqu, süß, ku₇-ku₇, 110.
mātu, Land, kalam, 312 [2]; ma-da, 342 [3]; kur, 366 [1].
mātu, sterben, ūš, 69 [1]; ba-ūš, 69; GAM, 362.
matuqtu, Laus o.ä.?, uḫ, 398. Das Logogramm ist anzugeben.
maturru, kleines Boot, ^{giš}mā-tur, 122.
maṭū, gering (s./w.), lal, 481.
mazzāzu, Standort (auch extisp.), na, 70 [2]; ki-gub, 461 [1]. Vgl. ma(n)zaz pāni.
meat, me, 100, ME, 532.
mēdilū, Riegel, ^{giš}su-deš, ^{giš}saḫab, 354.
mele/ammū, Schreckensglanz, me-lām, 532.
melqētu, Einnahme o.ä., šu-ti-a, 354.
mēlū, Höhe, su_{ku}d, 190k.
mērehtu, Vermessenheit, NE-tum usw., 172.
mērešu, bestelltes Feld, gān-zi, 105 I.
meseru usw., Gürtel, ^{kuš}E-TUM, 308.
meskannu siehe musukkannu.
mesū, waschen, luḫ, lāḫ, 321.
mēsu, ein Baum, ^{giš}mes, 314.
miḫīštu, Schriftzeichen, gū-sum, 15; gu-sum, 15 (und 559).
miḫra/et, gegenüber, GAB, 167 [2]; igi-et, miḫre-et, 449.
miḫṣu, Schlag, siḡ, 295 [1]; ra, 328 [2]. miḫṣu, Gewebe, ^{tūg}siḡ, 295.
miksu, eine Abgabe, nīg-kud-da, 597.
milku, Rat, gal_{gn}, 278. Siehe auch Adad-milki.

mīlu, Hochwasser, a-zi-ga, 579 [2]; illu, 579 [1].
mīli irti, Heldenmut o.ä., sa_g gaba, 123 (wie malē irti). Die Logogramme sind anzugeben.
mil'u, Salpeter, (^{na₄})AN-NE, 13.
mim-ma, irgend etwas, 556a.
minītu, Mass, šit, šiti, šita_g, 314.
minūtu, Zahl, Rezitation, šit, šiti, šita_g, 314.
miqittu, Sturz, šub, 68 [1]; ri-ri-ga, 86 [2].
miqtu, Sturz, šub, 68. miqit+išāti siehe 172, 51ff. miqit šamē, Fallsucht?, an-ta-šub-ba, 13, Umschrift miqit+šamē.
mīrānu, junger Hund, ur-tur, 575.
mirsu, Rührkuchen o.ä., ninda-i-dé-a, 597 [1]; ninda-i-dé-ām, 597 [2].
mīsu, Waschung, luḫ, lāḫ, 321. mīs pī, Mundwaschung, ka-luḫ-ḫu-da, 15 [2]; ka-luḫ-ū-da, 15 [1], Umschrift mīs+pī₂ bzw. mīs+pī (falls nicht sumerisch zu lesen).
mišru, Grenze, bulug, 96.
mīšaru, Gerechtigkeit, nīg-si-sá, 112.
mišlānū, Halbanteil, šu-ri-a, 354. Das Logogramm ist anzugeben.
mišlu, Hälfte, sa_g, maš, bar, ba₇, 74.
mitanguru, Einverständnis, še-še-ga, 367. Das Logogramm ist anzugeben.
mitgāru, günstig, še-ga, 367.
mitguru, Einverständnis, še-še-ga, 367. Das Logogramm ist anzugeben.
mītu, tot, Toter, ūš, 69 [1]; ba-ūš, 69; adda, ad_g, 69; GAM, 362.
miṭtu, Götterwaffe, Keule, ^{giš}KU-AN, 536.
mū, Wasser, a, a-meš, 579. [mudammiqu, ein Beruf; ^{lū}TUR-SIG_g und -SIG, 144 und ^{lū}A-SIG_g und -SIG, 579 so zu lesen?]
mūdū, wissend, zu, 6.
mugirru, Wagen, ^{giš}gigir?, 486.
muhḫu, Schädel, Oberseite, ugu, 412.
muhru, ein Kultbau, kun-sag, 77 [2]; kun-sag-gá, 77 [1].
mu'irru, Oberster der Bürgerschaft, gal-ukkin-na?, 343.
mukabbū, Näher, ^{lū}TUG-KAL, 536 [2]; ^{lū}TUG-KAL-KAL, 536 [1].
mukallimtu, Kommentar, nīg-pā-da, 597.
mullilu, ein Reinigungsgerät, sanga₄(ÍL-DÚB), 320.
mulmullu, Pfeil, (^{giš})gag-(u₄/ú)-tag-ga?, 230. Das Logogramm ist anzugeben.
mūlū, Höhe, du_g, 459a.
Mummu, ^dUmun/Umum, 338.
mundu, Feinmehl, nīg-ār-ra, 597.
mūnu, Larve, za-na, 586.

munutukû, kinderlos, mu-nu-tuku, 61.
mu(n)zīqu, Rosine, (gīš)geštin-ḫād-a, 210.
mūraku, Länge, gīd-da?, 371.
murāššû, Wildkatze, sa-a-ri, 104.
murdudû, eine Pflanze, ^ûmur-dû-dû, 401.
murru, Myrrhe, (gīš-)šim^{ses}, 331.
murşu, Krankheit, gīg, 446.
mûru, Eselfohlen, dūr, 208.
musukkannu, meskannu, Sissoo-Baum, gīš^{mes-Mā-kan-na}, 314.
(m)usukkatu, kultisch Unreine?, munus^{û-zûg}, 318.
(m)usukku, kultisch Unreiner?, û-zûg, 318.
muša'irānu, Frosch, NE-za-za, 172.
muşlālu, Mittag, an-bar₇/bir₉, 13.
(m)ušaru, Penis, gīš, 211 [3]. Vgl. išaru.
muš/sarû, Garten, Inschrift, mu-sar, 61 [1]; ein Flächenmass, SAR, 331e [2].
mušātu, ausgekämmtes Haar, sīk-šab, 539.
mušḫussu, Schlangendrache, muš-ḫuš, 374.
mušītu, Nacht, gō, gī, gīg, 427.
muškēnu, Untergebener, Armer, maš-EN-GAG, 74 [2]; maš-GAG-EN, 74 [3]; ki-za-za, 461 [1]. Vgl. šukēnu.
muşlabbu, Schlangenbeschwörer, (^{lû})muš-lab₅, 374 [2]; (^{lû})muš-lab₄, 374 [1].
mušmahû, mythische Schlange, muš-mah, 374.
mušpalu, Tiefe, tûn(o.ä.)-lā, 595.
muššaru, ein Stein, (^{na})muš-GĪR, 374. [muššuru siehe uššuru.]
muštarilu, Planet Merkur, ^{mul}gu₄-ud, 297.
muštaship(t)u, ein Stein, ^{na}MUNUS-la, 554.
muštu, Kamm, (gīš)gn-ZUM, 319.
mūšu, Nacht, gō, gī, gīg, 427.
mūtānû siehe mūlu.
muttaprišu, geflügelt, dul-dal, 86.
muttillu, KIN-GAL-UD-DA, 538.
mutu, Ehemann, dam, 557.
mūtu, Tod, ūš, 69 [1]; nam-ūš, 69 [2]. Plural mūtānû, Todesfälle.
muṭû, Fehlendes, lal, 481.
muzīqu siehe munzīqu.

nabalkattu, Überschreitung, Aufstand, bal?, 9; ki-bal, 461.
nabalkutu, überschreiten, sich empören, bal, 9.

nābalu, trockenes Land, pa-ri-im, 295.
nabāsu, rote Wolle, sīk^{ḫé-me-da}, 143 [1]; sīk^{ḫé-med}, 143 [2].
Nabiu, Nabû, ^dAG, 97 [1]; ^dMuati, 295 [2]; ^dUR, 575.
nabû, nennen, sa₄, 782.
nābutu, fliehen, zāḫ, 589.
nadānu, geben, AŠ, 1 [2]; mu, 61 [3]; sum, sumu, si, 164 [1]; SUM-NA, 164.
nadītu, eine Art Priesterin, Nonne, lukur, lāgar, 554.
nadû, werfen, šub, 68.
nādu, Schlauch, kuš^{ûmmu}, kuš^{ummud}, 579.
nādu, preisen, i, 142 [1]; ní-tuku, 399 [2].
nagargallu, Oberzimmermann, (^{lû})nagar-gal, 560.
nagāru, Zimmermann, (^{lû})nagar, 560.
nagbu, Grundwasser, idim, 69.
nagīru, Herold usw., ^{lû}nimgir, 347 [1]; ^{lû}nimgir, 348 [2]; DIŠ+U, 534 [3].
naglabu, Hüfte, (^{uzu})maš(oder bar)-sīl/sīla, 74 [1]; šu-i, 354.
naḫāsu, zurückweichen, lal, 481.
naḫīru, Nasenloch, KA-BÚN?, 15.
naḫlaptu, Gewand, (^{tûg})gû-è, 106 [1]; (^{tûg})gû-è-a, 106.
nāḫu, Schweineschmalz, i-šah, 231.
nakāpu, stossen, du₇, 441.
nakāru, anders, feindlich s./w., kūr, 60.
nakāsu, abschneiden, kud, kur₅, ku₅, 12.
nakbatu, Masse o.ä., idim, 69 [2]; dugud, 445 [1].
nakkaptu, Schläfe o.ä., sag-ki, 115.
nakkāpû, stössig, du₇, 441a.
nakru, Feind, (^{lû})kūr, 60.
nakrûtu, Feindschaft, nam-kūr?, 60.
naksu, abgeschnitten, kud, kur₅, ku₅, 12.
nalbantu, Ziegelform, gīš^{û-šub}, 455.
nalbašu, Textilration, tûg-ba?, 536. nalbaš šamê, Himmelsmantel, Wolkenkleid, AN-MA, 13, Umschrift nalbaš+šamê.
nalpattu, Schale o.ä., gīš^{dīlim-tur}, 377.
nālu, Reh?, dāra-maš-dā, 100.
nālu, sich hinlegen, nú, ná, 431.
nam/wāru, hell s./w., zālag, 393.
namburbû, Löseritus, nam-búr-bi, 79.
namerimburrudû, Bannlösungsritus, nam-érim-búr-ru-da, 79.
namḫartu, Einnahme o.ä., šu-ti-a, 354.

namkūru siehe makkūru.

nammaššū, Getier, níg-ki?, 597. nammaššē šēri, Getier des Feldes, níg-zi-gál-edin-na, 597, Umschrift nammaššē+šēri.

Namrašit, ^dAš-im₃-babbar, 1 [2]; ^dAš-im-babbar, 1 [1].

nam/wru, hell, zálag, 393.

namtaru, ein Dämon, nam-tar, 79. ^dNam-tar, der "Todesengel", 79.

nam/wû, Weidegebiet, a-ri-a, 579 [1]; a-dam, 579 [2].

namzāqu, Schlüssel, níg-gag-ti, 597.

namzītu, Maischbottich, ^{dug}níg-dúr-būr, 597.

nannāru, Mond, ^dnanna-ru/ri, ^dnán-na-ru/ri, 331; u₄-sakar, 381, Logogramm ist anzugeben.

napāhu, anzünden, blasen, aufgehen (Sonne u.ä.), mú, 331e [2]; kur, 366 [1].

napharu, Summe, pap, 60 [3]; šu-nigin, 354 [2]; šu-nigin, 354 [1].

napištu, napuš/ltu, Seele, Leben, zi, 84.

napīšu, Atem, PA-AN, 295b.

naplastu, extisp., igi-bar, 449 [1]; igi-tab, 449 [2].

nappahtu, Empörung o.ä., bún, 30; Blase o.ä., bun, 510. Das Logogramm ist anzugeben.

nappāhu, Schmied, (^{lu})nimug, 338.

naprušu Ntn, fliegen, dal-dal, 86.

napšaštu, Salbschale, ^{giš}dílim-i-šēš, 377.

naptanu, Mahl, bur, 349 [3]; kin-sig, 538 [2]; NÍG-DU, 597 [1].

naptu, Naphta, i-kur-ra, 231.

napû, sieben, gesiebt, sim, 79.

nāqīdu, Hirte, (^{lu})na-GAD, 70.

naqû, opfern, bal, '9.

narābu, aufweichen, dig, 231.

nārāru siehe nērāru.

nargallu, Obermusiker, ^{lu}nar-gal, 355.

narkabtu, Wagen, ^{giš}gigir, 486.

nārtu, Graben, íd-tu usw., 579.

nārtu, Musikerin, ^{munus}nar, 355. Durch das Determinativ ist Verwechslung mit

nārtu, Fluss ausgeschlossen.

narû, Stele, na-ru, 70 [2]; ^{na₄}na-rú-a, 70 [1].

nāru, Fluss, íd, 579. Nāru, Flussgott, ^díd, 579.

nāru, Musiker, (^{lu})nar, 355. Wenn das Determinativ fehlt, ist das Logogramm anzugeben.

narūqu, Ledersack, ^{kuš}a-gá-lá, 579.

nasāhu, ausreißen, zi, zig, 84 [1]; vergehen (Zeit), zal (in ba-zal), 231 (Logogramm anzugeben).

nasu, ausgerissen, zi, zig, 84.

nas/špantu, Niederwerfung, kuš₇, 212.

našāru, bewachen, schützen, PAB, 60 [2]; ūru, 331 [1].

našmattu, Verband, lal, 481 [1]; níg-lal, 481 [3]; lál, 482 [2].

našraptu, extisp., níg-tab, 597.

našāku, beißen, zú-kud, 15.

našpaku, Speicher, Vorratskrug, i-dub, 231 [1]; in der Bedeutung Lastschiff má-NI-dub?, 122 (Logogramm anzugeben).

našpu, Bezeichnung einer Bierart, sig, 592.

našû, tragen, GIŠ(gur₁₇, guru₁₇), 296 (296¹) [2]; íl, íla, íli, 320 [1].

nāš patri, Schlächter, (^{lu})gír-lá, 10, Umschrift nāš+patri. [Imperativ iši nāšu, beben, tuku₄, tuku₄, 515. \wegen Lw. iši = IŠ immer mit Logogrammangabe.]

Našuh, ^dNuska?, 2951.

natāku, tropfen, bi-iz, 214.

naṭālu, schauen, igi, 449.

nēbehu, Gürtel, ^{tug}ib-lá, 207.

nēberu, Fähre, ^{giš}má-diri-ga, 122; Planet Jupiter, ^{mul}SAG-ME-NÍG?, 115 (wegen der Unsicherheit der Lesung ist ^{mul}SAG-ME-NÍG oder - konventionell - ^{mul}sag-me-gar zu umschreiben).

nēbettu, eine Binde, (^{tug})dāra, 535.

nēmelu, Gewinn, á-tuku, 334.

nēmequ, Weisheit, nam-kù-zu, 79.

nemsû, Waschbecken, níg-šu-luḫ-ḫa, 597.

nēpeštu, Arbeit, dù, 230.

neqelpû, dahintreiben, diri, dirig, 123.

nēr siehe nēru.

nē/ārāru, Hilfe, érin-tāḫ, 393 [1]; érin-tāḫ, 393 [2].

Nergal, ^dMAŠ-MAŠ, 74; ^dUri-gal, 331; ^dU-GUR, 417 [2]; ^dGIR₄-KUG, 430; ^dE-GIR₄-KUG, 430; ^dGIR, 444; ^dNē-eri₁₁-gal, 444 [1]; ^dIGI-DU, 449.

nēru, nēr, 600, gé/íš+u, 534.

nesû, sich entfernen, bad, 69.

nēšu, Löwe, ur-maḫ, 575 [1]; ur-A, 575 [2].

Nidaba siehe Nisaba.

nidintu, Gabe, níg-sum-mu, 164 [2]; gewöhnlich sum-tú = nidin-tú.

nidītu, Bauland, ki-šub-ba, 461.

nīdu, das Werfen, auch extisp., šub, 68.

nidu(h)gallu o.ä., Oberpförtner, (^{lú})NI-GAB-gal, 231.
nidûtu, un bebauter Zustand, Brache, kankal, 461 [1]; kislak?, 461.
niggallu, Sichel, ^{urudu}KIN(gur₁₀?), 538; níg-gál-la, 597.
nigkalagû?, Pauke, ^{urudu}níg-kala-ga, 597.
nignakku, Räucherbecken, níg-na, 597.
nigsagilû o.ä., Stellvertretung, níg-sag-íla, 597.
nī/ēhtu, Ruhe, ruhig (fem.), ne-ja, 172.
nikiptu, ein Euphorbia-Art, šim-^dMaš, 215 [2]; šim-^dNin-urta, 215 [1].
nikkassu, Abrechnung, níg-ka, 597 [2] (nur Kültepe); níg-ka₉, 597 [1].
niksu, das Abschneiden, kud, kur₅, ku₅, 12.
nimru, Leopard, Panther, pîrig-tur, 130 [2]; pirig-tur, 444 [1].
nindabû, Brotopfer o.ä., nidba(PAD-^dMÜŠ/^d+MÜŠ), 469.
nindakku?, ein Längenmass, ninda?, 597.
nindanu?, ein Längenmass, ninda?, 597.
nīnû, Ammi, Ū-KUR-RA(šimbirida?)^{sar}, 318.
Ninua, Ninâ, Ninive, (^{uru})NINA(^{ki}), 200 (nach 133).
Ninurta u.ä., (^d)Maš, 74 [2]; gewöhnlich ^dNin-urta, 556.
niphu, das Aufleuchten, Aufgehen, mú, 331e [2]; kur, 366 [1]. In der Bedeutung Streit?, strittiger Befund? izi-gar, 172 [3].
Nippur(u), Nibru^{ki}, 99.
nīqu, niqû, Opfer, (^{udu})siskur, 438 [2]; (^{udu})sískur, (^{udu-níta})sískur, 438 [1]; AMAR-AMAR-re, 438 [3] (Mari).
nirāhu, eine Schlange, muš-tur, 374.
nīru, Joch, ^{giš}giš, 296 [2]; AL-ti, 298 (extisp.); AL-te, 298 (extisp.); ^{giš}DUN₄, 348 (auch extisp.); ^{giš}šudun/1, 549 [1].
Nisaba, ^dŠE-NAGA, 367; Nisaba, ^dNAGA, 165. Vgl. zû.
nisanu, 1. Monat, ^{iti}bâr, 52 [1]; ^{iti}bâr-zag-gar, 52 [2]; ^{iti}bar, 52; ^{iti}bar-sag-sag, 52.
nissabu, Getreide, ^dNisaba, 367.
nissatu, Wehklage, SAG-PA-LAGAB, 115.
niširtu, Geheimnis, MUNUS-ûru, 554 [2]; auch ûru-ti usw. = nišir-ti, 331.
nîšakku, ein Kultpriester, nu-êš, 75.
nišû, Leute, un(ûg, ûku)-meš, 312.
nîšu, das Tragen, íl, íla, íli, 320 [1]. nîš libbi, geschlechtliche Begierde, šà-zi-ga, 384, Umschrift nîš+libbi. nîš qāti siehe šuillaku. nîš rēši, Erhebung des Hauptes, auch extisp., mu sag, 61, Logogramme anzugeben.
nîšu, (Eid beim) Leben. nîš, (schwören) bei, mu, 61; (beschwören) bei, zi, 84. Das Logogramm ist anzugeben.

niš/sûtu, Familie o.ä., IM-ri-a, 399.
nûbtu, Biene, nim-lâl, 433.
nuhatimmu, Koch, ^{lú}muḥalḍim, 61.
nuḥšu, Fülle, ḥé-nun, 143.
nuḥurtu, eine Art Asa foetida, (^ú)nu-LUH-ḥa(^{sar}), 75.
nukarippatu, Gärtnerin, ^{munus}nu-giš^skiri₆, 75.
nukarippu, Gärtner, (^{lú})nu-giš^skiri₆, 75.
nukurtu, Feindschaft, nam-kúr?, 60 [2]; MUNUS-kúr, 554 [1].
nukušû, Türzapfen o.ä., (^{giš})nu-kúš-û, 75.
nullâtu, Gemeinheit, KA-nu-gar-ra, 15.
nûnu, Fisch, ku₆, kua, 589.
nurmû, Granatapfel(baum), (^{giš})nu-úr-ma, 75.
nûru, Licht, izi-gar, 172 [2]; zálag, 393 [1]. Nûru, Lichtgott, ^dizi-gar, 172 [2]; ^dzálag, 393 [1].
nusagilû o.ä., ähnlich wie nigsagilû?, nu-sag-íla, 597.
^dNuska/u, 2951, auch ^dNúska/u, 2951.
nušurrû, Minderung, BA, 5 [1]; ŠÀ-SUD?, 384.
padānu, extisp., gír, gíri, 10 [1]; KA-GÎR, 15.
pagru, Leichnam, adda, ad₆, 69 [1]; (^{lú})âd, 537,65+537* [2].
pagû, Affe, ugu-dul/dul₆-bi, 412. Wenn das Logogramm dul₆ statt dul enthält, empfiehlt es sich, das Logogramm anzugeben (nur assyr.).
paḥallu, Bein, pap-ḥal?, 60,24ff.
paḥāru, Töpfer, ^{lú}bāḥar, 309.
paḥāru, sich versammeln, nigin, 529. [pāḥatu siehe pīḥatu.]
palāhu, fürchten, mud, 81.
palāsu N, ansehen, igi-bar, 449.
palāšu, durchbohren, GAM, 362 [2]. Vgl. palšu, pilšu.
palgu, Kanal, pa₅, 60.
pallurtu, Kreuz, bar, 74.
palšu, durchbohrt, bûr, 411.
palû, Regierung(sjahr), bala, 9.
pannigu, ein Gebäck, ninda-dîm, 597; ninda-dîm/dim₁₀-me, 597; ninda-dim₁₁-ma, 597.
pānu, Vorderseite, Gesicht, Plural pānû, Gesicht, igi, 449.
pānu, Korb, Scheffel, gi-gur, 85; PI, 383. Um Verwechslung mit pānu, Vorderseite usw. zu vermeiden, ist das Logogramm anzugeben.
pānû, vorderer, igi, 449.

paphallu, Bein, pap-ḫal?, 60,24ff.
pappardilû, ein Stein, (^{na4})babbar-dili, 381.
papparḫû, Portulak?, babbar-ḫi^{sar}, 381.
papparminu, ein Stein, (^{na4})babbar-mins, 381.
pappasitu, weisser Gips o.ä., ba-ba-za-itu₄(^ditu₅), 5.
pappasu, Gerstenbrei, ba-ba-za, 5.
pappu o.ä., das Zeichen PAB, 60.
parādu, erschrecken, mud, 81.
parakku, Kultsockel, Heiligtum, bāra, barag, 344.
parāku, sich quer legen, gib, 67.
paramaḫu, Heiligtum o.ä., bāra-maḫ, 344.
parāsu, trennen, kud, tar, 12.
parku, querliegend, gib, 67.
pa/urkullu, Siegelschneider, (^{lû})bur-gul, 349.
parratu, weibliches Lamm, ^{udu}BAR-MUNUS, 74.
parriṣu, lügnerisch, Rechtsbrecher, LUL, 355.
parru, Lamm, ^{udu}BAR-GAL, 74.
Parsā?, KUR-TI^{ki}, 366.
pars/šiktu, Scheffel, ^{giš}ba-rí-ga, 5 [1]; PI, 383.
parsu, abgetrennt, kud, tar, 12.
parṣu, Amt, Kultbrauch, garza, 295b [1]; {mar-za}, 307.
paršigu, Kopfbinde, (^{túg})bar-si, 74 [1]; ^{túg}bar-sig, 74 [2].
parû, Maultier, ANŠE-kunga/kungi, 208.
parzillu, Eisen, AN-BAR, 13.
paspasu, Ente, UZ-TUR^{mušen}, 372.
passu, Puppe, za-na, 586.
pašāqu, beschwerlich s./w., pap-ḫal, 60,24ff.
pašāru, lösen, búr, 11.
pašāšu, salben, eš, 472 [2]; šés, 544 [1].
pašišu, ein Priester, gudu₄, gúda, 398 [1]; šita₄?, 442. Vgl. 233,22.
paššūru, Tisch, (^{giš})bašsur, 41.
pāštu, Beil, ^{urudu}dur₁₀-tab-ba, 8.
pāšu, Beil, gín, tún, 595.
patrānu, eine Pflanze, gír-a-nu, 10.
patru, Messer, Schwert, gír, gíri, 10 [1]; gír-AN-BAR, 10 [2].
paṭāru, lösen, duḫ, dun, 167.
paṭīru, Tragaltlärchen, gi-du₈, 85.
pātu, Grenze, Gebiet, zag, 332. ana pāt gimrišu, vollständig, zag-til-la-bi-šè,

332, Umschrift ana+pāt+gimrišu.
peḫû, verschliessen, úš, 69.
pelû, Ei, nunuz, 394 (St.cstr. pel₅).
pēm/nu, Oberschenkel, ḫāš-gal, 190 [2]; úr, 203 [1].
per'u, Spross, nunuz, 394.
pērurutu, Hausmaus, péš-tur, 596.
pessû, hinkend, ba-an-za, 5.
pešû, weiss (s./w.), babbar, 381.
petû, öffnen, offen, bad, 69. lā petītu, nicht besprungen, giš-nu-zu, 211.
 Umschrift lā+petītu.
pētû, eine Berufsbezeichnung, ^{lû}GAD??, 90. Das Logogramm ist anzugeben.
piazu, Maus oder Ratte, kiš₅, kiš_{is}, kišib, 596.
pī/āḫatu, Distrikt, nam, 79; Verwalter, Statthalter, ^{lû}nam, 79.
pīḫu, ein Bierkrug, ^{duḫ}KA-GAG, 15 [2]; piḫu, 214 [1].
pilakku, Spindel, (^{giš})bal, 9.
pillû, Mandragora?, ^{giš}únam-tar, 79 [1]; ^únam-tal, 79 [2].
pilšu, Loch, GAM, 362 [2]; búr, 411 [1].
pindû, Brandmal, gug, 591; eine Steinart, ^{na4}(^{-d})ŠE-TIR, 367. Das Logogramm ist anzugeben.
piqittu, Übergabe, si-il-la, 112; si-il-lá, 112; si-lá, 112 [1].
piqqannu, Kot, a-gar-gar, 579.
pirištu, Geheimnis, ad-ḫal, 145.
pirittu, Schrecken, šà-mud, 384.
pirsu, Zug, kud, tar, 12.
pīru, Elefant, am-si, 170.
piš/sannu, Kasten, pisan, 233 [1]; ^{giš}písan, 314.
piširtu, Lösung o.ä., búr, 11.
pišru, Lösung, búr, 11.
piššatu, Salböl, Ölratio, i-ba, 231.
pitiltu, Strick, šu-SAR, 354.
pitigtu, Lehmziegelwerk, im-dù-a, 399.
pitnu, Kasten, (^{giš})na₅, 353.
pitruštu, in sich widerspruchsvoller Befund, DUḫ-uš-tu, 167; DUḫ-UŠ, 167; DUḫ-UŠ-A, 167.
pītu, Öffnung, bad, 69. pīt pī, Mundöffnung, ka-duḫ-bu-da, 15 [2]; ka-duḫ-û-da, 15 [1]; Umschrift pīt+pī₂ bzw. pīt+pī (falls nicht sumerisch zu lesen).
piṭru, Ablösung (extisp.), duḫ, du₈, 167.
piz/sallurtu, eine Pflanze, am-si-ḫar-ra-na, 170.

piz/šalluru, Gecko, muš-dím-gurun-na, 374.

pû, Mund, ka, 15 [1]; in der Bedeutung Wortlaut múrub, 554.

pû, Spreu, in-bubbu, 148. Um Verwechslung mit pû, Mund zu vermeiden, ist das Logogramm anzugeben.

puhādu, Lamm, (^{udu})silā₄, 252.

puhālu, Zuchtstier, utun, 287.

puhātu, weibliches Lamm, kir₁₁, 252.

puhru, Versammlung, ukkin, unkin, 40.

pūhu, Tausch, ki-bé-gar, 461.

pulukku, Nadel, Grenze, bulug, 96.

puquutu, eine Dornpflanze, ^{giš}LAGAB, 483.

purādu, bizz-Karpfen, suhur^{ku₆}, 403.

Purattu, Purantu, Euphrat, ^{id}Buranun^{ki}, 381 [1]; ^{id}Buranun-na, 381 [2]; ^{id}A-RAD, 579 [3].

purīdu, Bein, pap-hal, 60, 24ff.

purkullu siehe parkullu.

pursītu, Opferschale o.ä., ^{dug}bur-zi, 349.

puršumu, Greis, ein Beruf, (^{lū})ab-ba, 128 [1]; bur-šu-ma, 349.

pūru, Schale, Topf, bur, 349.

purussû, Entscheidung, eš-bar, 472.

pušû, Weisses, babbar, 381.

pūšu, weisser Fleck, das Weisse (im Auge), babbar, 381.

pušikku, gekämmte Wolle, ^{šik}gn-ZUM-ak-a, 319.

pušqu, Not (auch extip.), pap-hal, 60, 24ff.

pūtu, Stirn, Front-, Breitseite, sag, 115 [2]; sag-ki, 115 [1]; zag, 332 [3].

puzru, Geborgenheit (auch extip.), pû-zur₈ (pû = KA×KĀR, KA×ŠU oder KA), 19+26 [1], nach Thureau-Dangin u.a. puzur₄; PÛ(KA×KĀR), 19+26, nach Thureau-Dangin u.a. buzur₈, nach ŠL I³ daneben puzur₃, Logogramm anzugeben; MAN, 471 [2], nach Thureau-Dangin u.a. b/puzûr = b/puzur₂, nach ŠL I³ buzur₂ und puzur₁.

qa siehe qû.

qablītu, mittlere Nachtwache, en-nun-murub₄-ba, 337 [2]. Vgl. qablû.

qablu, Mitte, Kampf, šen-šen, 8; murub₄, múru, 337 [1].

qablû, mittlerer, murub₄, múru, 337 [1]. Vgl. qablītu.

qabû, sprechen, dug₄, du₁₁, 15 [1]; dug₄-ga, 15 [2]; e, 308 [3].

qadištu, Kultdirne o.ä., (^{munus})nu-gig, 75.

qadû, Pterocles, uru-hul-a^{mušen}, 38.

qadûtu, Schlamm u.ä., im-gû, 399. qadût šikāni, Flussschlamm o.ä., im-gû-en-na, 399, Umschrift qadût+šikāni.

qalālu, leicht s./w., 1al, 481 [2]. Vgl. qallu.

qalītu, Röst Korn, še-sa-a, 367. Das Logogramm ist anzugeben.

qallu, klein, qâl, 49*; Diener, ^{lū}qâl, 49*.

qalpu, geschält, bar, 74.

qalû, geröstet, bil, 172 [1]; bîl, 173 [2].

qalû, verbrennen, rösten, bil, 172 [1]; bîl, 173 [2] (nur als Verbaladj. belegt); gîbil, 548 [3].

qanû, Rohr, ein Längenmass, gi, 85 (St.cstr. qân). qân šalāli u.ä., eine Rohrart, gi-šul-hi, 467, Umschrift qan+šalāli oder qân šalāli₃. qan tuppi, Schreibrohr, gi-dub-ba, 85, Umschrift qan+tuppi oder qân+tuppi.

q/kaqqadu, Kopf, sag-du, 115.

qaqqaru, Erdboden, KI(ki? gagar?), 461 [1]; KI-TIM, 461.

qarītu, Kornboden, é-sag, 261.

qarnānu, gehört, si, in (^û)naga-si, 165.

qarnu, qannu, Horn, si, 112.

qarrādu, Held, ur-sag, 575.

qaštu, Bogen, ^{giš}pan, 439.

qâšu, schenken, ba, 5 [1]; nîg-ba, 5 [2].

qatānu, schmal s./w., sig, 592.

qatāru D, räuchern, SAR, 331e.

qatnu, schmal, sig, 592.

qatû, zu Ende gehen, til, 69.

qātu, Hand, šu, 354.

qēmu, Mehl, zî, zîd, 536 [2]; zî-da, 536 [1]. qēm₂ buqli, Malzmehl, zî-munu₄, 536.

qerēbu, sich nähern, ku-nu, 536.

qibītu, Spruch u.ä., dug₄, du₁₁, 15 [2]; dug₄-ga, 15 [1].

qību, Spruch u.ä., dug₄, du₁₁, 15 [2]; dug₄-ga, 15 [1]; ME-A, 532 [3].

qiddat ūmi, Nachmittag, ud-gurum-ma, 381, Umschrift qiddat+ūmi.

qilpu, Schale, bar, 74.

qilûtu, Verbrennung, gîbil, 548 [3]. Vgl. qalû.

qimmatu, Haarschopf, Wipfel, suhur, 403.

qinnatu, After, gû-du, 106 [3]; gu-du, 559 [1]; gu-di, 559 [2].

qinnazu, Peitsche, (^{kuš})ûsan, 394c.

qīpu, Bevollmächtigter, ^{lū}til-la-gîd-da, 69 [1]; ^{lū}til-gîd-da, 69 [2].

qirdu, ausgezupfte Wolle, SU-TAB-BA, 7.

- qiššû, Gurke, úkuš^(sar), 550.
qīštu, Wald, ^{giš}šir, 375. Durch das Determinativ keine Verwechslung möglich mit qīštu, Geschenk, níg-ba, 5.
qitmu, ein schwarzer Farbstoff, im-sahar-ge₆-kur-ra, 399.
qītu, Ende, til, 69.
qû, Liter, síla, 62; Messgefäß dieser Grösse, Liter-Mass, ^{giš}síla, 62.
qû. Hanf, Faden, gu, 559. Um Verwechslung mit qû, Liter zu vermeiden, ist das Logogramm anzugeben.
quдру o.ä., eine Pflanze, ^úKI-AN-IM, 461.
qulēptu, Schuppenhaut, bar, 74.
qurqurru siehe gurgurru.
qutāru, Räucherung, siehe n468 (zweimal).
qutnu, extisp., nig, 592.
qutrēnu, Weihrauch, na, 70 [1]; na-izi, 70 [2].
- rabāšu, sich hinlegen, nû, ná, 431.
rabīku, ein Absud, KAM-KU(bzw. ŠE)-DA, 406.
rābišu, Wächter, ein Dämon, māškim, 295d [2]; māškim, 295e [1]; māškim, 295ee [3].
rabû, gross, gal, 343; Grosser usw., ^{lú}gal, 343.
rab bānî o.ä., Bauinspektor?, ^{lú}gal-dû, Umschrift rāb bānî; auch ^{lú}GĀN-dû und ^{lú}gal-GĀN-dû?; alles 343.
rab puhri, Gerichtspräsident?, gal-ukkin-na?, 343; gal-zu-ukkin-na, 343.
 Nach rab+puhri oder rāb+puhri ist das Logogramm jeweils anzugeben.
rab rēši?, Vorsteher der ša rēši-Beamten, Obereunuch, ^{lú}gal-sag?, 115, Umschrift rāb rēši.
rab šāqê, Obermundschenke, Rabsake, ^{lú}gal-BI-LUL, 214, Umschrift rāb šāqê.
rabû, gross s./w., gal, 343.
rabû, untergehen (Sonne usw.), gal, 343 [1], Verwechslung mit gal = rabû, gross s./w.; šû, 545 [2].
rābu, ersetzen, su, 7. Logogramm wohl nur in Personennamen.
rābu, beben, ŠU, 545. Da dieses Verbum nicht in Personennamen vorkommt, ist Verwechslung mit rābu (riābu), ersetzen nicht möglich.
ragāmu, gerichtlich klagen, {KA-gā-gā}, 15.
raḥāšu, überschwemmen, ra, 328.
rakābu, reiten, u₅, 78a.
rakāsu, binden usw., kešda, kēs, 152.
rakbû (oder rakbu?), reitender Gesandter, rá-gaba, 206 [1]; ^{lú}ra-gaba, 328 [2].

- ramāku, sich waschen, tu₅, 354.
ramāmu, brüllen, mu₇-mu₇, 16 (G oder Gtn?).
Raman, ^dKUR, 366.
ramā/anu, selbst, ní, 399.
ramû, werfen, ri, 86.
rāmu, lieben, ága, ág, 183 [1]; ki-ág/ága, 461; ki-ág-gá, 461.
rapāštu, Becken, úr-kun, 203 [2]; giš-kun, 296 [1].
rapāšu, weit, breit s./w., dagal, 237.
rapšu, weit, breit, dagal, 237.
raqqatu, Uferwiese, siehe n513.
raqqatu, dünnes Gewand, ^{túg}MUNUS-la, 554.
raqqu, Schildkröte, ba-al-gi^{ku₆}, 5 [2]; bal-gi(^{ku₆}), 9 [1].
raqraqqu siehe laqlaqqu.
rāqu, leer s./w., sù, sud, 373.
rašû, bekommen, tuku, tuk, 574.
rāšû, Gläubiger, ^{lú}tuku, ^{lú}tuk, 574.
rāšu, jauchzen, sù, 373.
raṭbu, feucht, duru₅?, 167 zu duḥ = tuhhû.
rātu, Bewässerungsrinne, šita, 83.
re/ibītu, breite Strasse, Platz, sila-dagal, 12 [2]; sila-dagal-la, 12 [1].
redû, Soldat, aga/uku-uš, 347 [2].
redû, führen usw., uš, 211 [1].
rēdi kiksi, eine Art Soldat, ^{lú}rēdi(uš)-kib-si, ^{lú}rēdi(uš)-kiksi(ki-uš), 211.
rēdûtu, Thronfolge usw., rēdû(uš)-tu usw., 211.
rēmēnû, barmherzig, ÁB, 420 s.v. "^dAB-û".
rēmu, Erbarmen, AMA(arḥu₄?), 237; arḥu₅, 271 [1].
rēmu, sich erbarmen, AMA(arḥu₄?), 237; arḥu₅, 271 [1]; ÁB, 420, tritt durch die Umschrift rēm nicht in Erscheinung (cf Thureau-Dangin, Homophones 51).
rēšu, Helfer, á-taḥ, 334.
rēštu, Spitze, erste Qualität, sag, 115.
rēšu, Kopf, Sklave, Diener, sag, 115 [1]; ra-si, 328.
ša₁₁(lú) rēši(sag), ein hoher Offizier, Eunuch, 115.
re'û, weiden, hüten, sipa, siba, sipad, sibad, 295m.
rē'û, Hirte, re-é-um, 86; (^{lú})sipa/siba/sipad/sibad, 295m [1].
ribbatu, Rückstand, zu ersetzender Fehlbetrag, la(1)'u₇, 481; la(1)'u₆, 481; la(1)'u₄, 482; la(1)'u^{u₆}, 482.
rīdu, Verfolgung, uš, 211.

- rigmu, Geschrei, gū, 15.
riḥṣu, Überschwemmung, ru, 328 [1]; GİR-BAL, 444 [2].
rīhtu, Rest, íb-luḡ/k₄?, 207.
riḥūtu, Erzeugnis, n-rí-n, 579.
rikbu, extisp., u₃, 78a.
riksu, Band u.ä., dur, 108; kešda, kéš, 152 [1]; níg-lal, 481.
rimku, Bad, tu₅, 354.
rīmtu, Wildkuh, sún, 429.
rīmu, Auerochs, (^{gu})am, 170.
rīmu (AHw rīmu), Liebling, ága, ág, 183. Um Verwechslung mit rīmu, Auerochs zu vermeiden, ist das Logogramm anzugeben.
riqqu, Parfüm(pflanze) o.ä., šim, šem, 215.
rīqu, leer, sù, sud, 373.
rittu, Hand o.ä., kišib, 314 [1]; kišib-lá, 314 [2].
rubātu, Fürstin, égi, ègir bzw. ^{munus}egi oder munus-egi, 554, 84+556, 8.
rubū, Fürst, (^{lu})nun, 87.
rugbu, Dachgeschoss, é-ūr-ra, 324.
ruhū, Zauber, uš₁₁, 17.
rukūbu, Schiff, ^{giš}má-u₅, 122.
rupšū, Breite (auch extisp.), dagal, 237.
ruqqu, Kessel, (^{urudu})šen, 8. Wenn das Determinativ fehlt, ist das Logogramm anzugeben.
ruqqu, dünne, schmale Stelle (extisp.), MUNUS-la, 554.
rūqu, fern, sù, sud, 373.
rusū, Zauber, uš₁₁, 17.
ruššū siehe ḥuššū.
rūštu, Spitze, erste Qualität?, sag?, 231 (i-sag).
ru'tītu, grün-gelber Gips o.ä., úḥ-itu₄ (^ditu₅), 392.
ru'tu, Speichel, úḥ, 392.
ruṭibtu, Feuchtigkeit, ki-duru₅, 461.
rū'u, Freund, siehe 68.

sābītu, Wirtin, munus-kurun-na, 214.
sābū, Wirt, ^{lu}kaš-sa₁₀-sa₁₀, 214; lú-kurun-na, 214 [1]; lú-kúrun-na, 465 [2].
sagallu, eine Sehnenkrankheit, sa-gal, 104 [1]; sa-gal-la, 104 [2].
sag/nkallu, erster, sag-kal, 115.
sag/nkida/ibbū, eine Kopfkrankheit, sag-ki-dab/dib-ba, 115.
sāgu, eine Art Schurz, ^{tig}sa-ga, 104.

- saharšuppū, Aussatz o.ä., saḥar-šub-ba, 212.
sahāru, sich wenden, nigin, 529.
sahlū, Brunnenkresse, zâ-ḥi-li^{sar}, 332 [1]; zâ-ḥi-li-a^{sar}, 332 [2].
Sahritu, ^{uru}NIGIN-tu usw.?, 529.
sakikkū, Muskelkrankheit, sa-gig, 104. [sakuttu siehe sankuttu.]
s/zâku, zerstossen, sūd, 83.
salāhu, besprengen, sù, sud, 373.
salāmu, freundlich s./w., silim, salim, 457.
salātu, Familie o.ä., IM-ri-a, 399.
salā'u, infizieren, líl, 313.
salhu, Lamm mit noch feuchten Ohren?, sila₄-sù-a, 252; auch sila₄-BU-a?, 252.
salīmu, Freundschaft, silim, salim, 457.
samīnu, eine Pflanze, ^uKUR-ZI(^{sar}), 366.
sammū, ein Saiteninstrument (Leier? Harfe?), ^{giš}zâ-mí, 332.
sāmtu, Karneol o.ä., ^{na}gug, 591.
+ zú = s. šurrānītu o.ä., 591.
+ gazi^{sar} = s. kasānītu o.ä., 591.
sāmu, rot-braun, sa₅, 123. Verwechslung der Fem.-Form sāmtu mit sāmtu, Karneol o.ä. ist unmöglich, weil dies mit dem Determinativ na₄ geschrieben wird.
sanāqu, herankommen, dim₄, 60, 33ff. [1]; dim₄-mā, 60, 33ff. wohl weniger gut, missbräuchlich von būlug-gā herstammend.
s/šandanakku, Obergärtner, santana, šandan, 343.
sankallu siehe sagkallu.
sankida/ibbū siehe sagkida/ibbū.
sankullu, eine Keule, sag-kul-la, 115.
sa(n)kuttu, Restbestand?, sag-kud, 115.
sanqu, gehorsam, dim₄, 60, 33ff.
sapāhu, zerstreuen, bir, 400.
saparru, ein Lastkarren, ^{giš}GAG-LIŠ, 230; ^{giš}GAG-SILA, 230; ^{giš}GAG-LIŠ-LAL, 230; ^{giš}GAG-SI-LAL, 230.
sapsapu, Unterlippe, tūn-bar, 595.
sarāqu, ausschütten, dub, 138.
sarāru N, LU-LU, 537.
sarru, lügnerisch, Rechtsbrecher, LUL, 355.
sartu, Täuschung, LUL-ti = sar₇-ti, 355.
sasinnu, Bogenmacher, (^{lu})zadim, 4.
s/šasqū, eine Art Mehl, ^{zi}ēša, 579.
sassatu, Gras, ^uKI-KAL, 461.

sāsu, Motte, ur-ME, 575.

sāsu, ein Stein, ^{na}nir-ziz, 586. Das Logogramm ist anzugeben.

s/šattukku, regelmässiges Opfer, ^{sā}-duga, 457.

Sebetu, Siebengottheit, ^dImin-bi, 598c.

sekēru, einschliessen, ^{úš}, 69.

sēkiru, Schleusen- und Dammbauer, ^{lú}a-igi-du₈, 579 [2]. Vgl. sekēru.

sekretu, "Abgesperrte", eine Frauenklasse, ^{munus}sé-ek-ru-um, 84; ^{munus}UŠ??,

211; MUNUS-UN?, 312; MUNUS-ERIM?, 393.

sepīru, Übersetzer-Schreiber, ^{lú}a-bal, 579 [1]; Pergamentschreiber, ^{lú}kuš-sar, 7 [2].

sēpū, ein Handwerker, ^{lú}MUG, 3.

sību, ein Bier, kurun-na, 214.

sihirtu, Umkreis, sihir(nigin)-ti, 529.

sik(i)barū o.ä., Mann mit loseem Haar, ^{lú}sik-bar-ra, 539.

sikillu o.ä., eine Pflanze, ^úsikil, 564; eine Steinart, ^{na}sikil, 564.

sikkānu, Steuerruder, ^{giš}zi-gan, 84.

sikkatu, Pflock, (^{giš}/urudu)gag, 230. sikkat šēli, Brustbein, ausser gag-ti,

230 auch ZI, 84?; Umschrift dann sikkat+šēli(? ZI.).

sikkatu, eine zur Gärung dem Bierbrot zugefügte Pflanze, sa-ḫi-in-du, 104. Das Logogramm ist anzugeben.

sikkūru, Riegel, ^{giš}ang-kul, 115.

sīktu, Pulver, GAZ?, 192. Das Logogramm ist anzugeben.

silagazū o.ä., ein Gefäss, ^{dug}sila-gaz, 62.

sili'tu, Infektion, líl, 313.

sillū, ein Korb, ^{gi}gur-sal-la, 111.

simanu, 3. Monat, ^{iti}sig₄, 52 [1]; ^{iti}sig₄-ga, 52 [2]; ^{iti}sig₄-a, 52; ^{iti}sig, 52.

simētu u.ä., Mauervorsprung, bād-si, 152⁸.

Simmāgir siehe Sîn-māgir.

simmānū siehe isimmānu.

simmu, Wunde o.ä., ^{gi}g, 446.

Sîn, Suen, Suin, ^dZU, 6; ^dZuen(FN-ZU), 99 [1]; (^d)XXX, 472 [2], kann auch einfach (^d)Sin umschrieben werden.

singurru, ein Fisch, ^{zi}-gur^{ku}, 84.

Sîn-māgir, Simmāgir, ein Beamter, ^{lú}u₄-sakar-še-ga, 381. Umschrift Sîn+māgir statt Sîn-māgir.

sinništu, Frau, ^{munus}mí, 554.

sinūntu, Schwalbe, ^{sim}mušen, 79.

sinūnu, ein Fisch, ^{sim}ku₆, 79.

siparru, Bronze, zabar, 381.

Sippa/ir, Zimbir^{ki}, 381.

sippu, Pfosten, Laibung, zag-du₈, 332.

sirāšū, Brauer, ^{lú}lunga usw., 215 [1]; ^{lú}lūnga usw., 224 [2]; ^{lú}lūnga usw., 225 [3].

sirra/imu, Wildesel, anše-edin-na, 208.

sissiktu, Mantelsaum, tūg-sík, 536.

sissinnu, Dattelerispe, ^{giš}an-na-gišimmar, 13.

sīsū, Pferd, anše-kur-ra, 208 [1]; anše-kur, 208; kur, 366 [2].

suādu, Holunder?, (^{šim}/giš/^ú-šim)MAN-DU, 471 [1]; ^ú/šim^{IM}IM-MAN-DU?, 471.

Subartu, Su-bir^{ki}, 7.

Sue/in siehe Sîn.

sugū, Hungersnot, su-gu₇, 7.

sugullu, Rindvieh, AB-GU₄-HÁ, 420.

s/šuhuppatu, Stiefel, ^{kuš}súhub, šúhub, 129a.

suḫurmāšu, "Ziegenfisch", suḫur-māš(^{ku}), 403.

suḫuššu, junge Dattelpalme, ^{giš}gišimmar-tur, 356 [1]; ^{giš}gišimmar-TUR-TUR, 356.

sukanninu u.ä., Wildtaube, Turteltaube, tu-kur^{mušen}, 58; tu-kur^{mušen}, 58 [1].

sukkallu, Minister, Bote, (^{lú})sukkal, 321.

sukkalmāḫu, Wesir o.ä., ^{lú}sukkal-maḫ, 321.

sukkuku, taub, géštu-LAL, 296 [1]; Ú-HUB, 318 [2].

suluppu, Dattel, zú-lum, 15 [2]; zú-lum-ma, 15 [1].

summatu, Taube, tu^{mušen}, 58.

sūmu, rot-brauner Fleck, sa₅, 123.

sumundar o.ä., Pflanze und Flussname, sumun-dar, 69.

sunqu, Hungersnot, su-gu₇?, 7; ú-gug, 318 [1].

sūnu, Schoss, úr, 203.

sūnu, Lappen o.ä., (^{túg})úr, 203.

supālu, Wacholder, ^úza-ba-lam, 586.

s/šupuhru, altes Zedernholz?, ^{giš}eren-BAD, 541.

supūru, Hürde, amaš, 293.

sūqu, Strasse, sila, 12 [1]; e-sír, 308 [2]. Cf unten p373.

surdū, Falke, sūr-dū^{mušen}, 329.

sūru, Wassergraben, sūr, 405. [susānu, Pferdeknecht, LÚ ^{giš}gigir?, 486.]

sussulu, Kasten, ^{giš}bugin/bunin-tur, 522.

sutinnu siehe šutinnu.

sūtu, Seah, bán, 74,100; Seah-Messgefäss, ^{giš}bán, 74,100. 2 sūtu, banmin, 2(b)

("PA"), 295; 3 sūtu, baneš, 3(b) ("ĀŠ"), 339; 4 sūtu, banlimmu, 4(b), 340; 5 sūtu, bania, 5(b), 341. Umschrift 2+sūtu, 3+sūtu usw.

šabātu, greifen, nehmen, dab, dib, 537.

šabītu, Gazelle, maš-dā, 74.

šabtu, gefangen, dab, dib, 537 [1]; in der Bedeutung matt auch dab-ba, 537.

šābu, Gruppe, Truppe, (^{1ú})érin, erim, 393.

šādu, sich drehen, nigin, 529.

šāhitu, Ölkelterer, šur-ra, 101 [1]; (^{1ú})i-šur, 231 [3].

šahtu, ausgepresst, šur-ra, 101 [1]; šur, 101 [2].

šalāmu, schwarz s./w., ge₆, gi₆, gíg, 427. šalām? pānī, Verfinsterung der Miene, ge₆ igi, 427.

šalmu, schwarz, ge₆, gi₆, gíg, 427. šalmāt qaqqadi, die "Dunkelköpfigen" (d.h. die Menschen), sag-ge₆, 427; sag-ge₆-ga, 427. Umschrift šalmāt+qaqqadi(sag-ge₆) bzw. šalmāt+qaqqadi(sag-ge₆-ga).

šalmu, Bild, Statue, nu, 75 [2]; alam, alan, 358 [1]. Wenn bei der Schreibung mit dem Logogramm alam/n Verwechslung mit šalmu, schwarz möglich ist, muss dieses Logogramm angegeben werden.

šāltu, Kampf, du₁₄, 330.

šamādu, anschirren, lal, 481 [1]; lāl, 482 [2].

šarāhu, aufleuchten, sur, 101.

šarāpu, rot färben, DIR, 123.

šarāru, fließen, aufleuchten, šur, 101.

šarbatu, Euphrat-Pappel, ^{šis}asal, 579.

šarpu, gebrannt, al-šeg₆-gā, 172. Das Logogramm ist anzugeben.

šātu, Kommentar, ud-ul-dū-a, 381. Das Logogramm ist anzugeben.

šeheru o.ä., Mädchen, ^{munus}tur, 144.

šeheru, klein s./w., tur, 144.

šeheru, klein, tur, 144; Kind o.ä., (^{1ú})tur, 144; kurze Zeit, bānda, 144 und bān-da, 144, bei der Schreibung bān-da ist das Logogramm anzugeben.

šēlu, Rippe, ti, 73 [1]; ZÍ?, 147.

šēnū, Schafe und Ziegen, us₅-udu-ḫā, usduḫa, 494.

šēr, auf, gegen, edin, 168.

šerretu, Rivalin, dam-tab-ba, 557. Das Logogramm ist anzugeben.

šēru, Rücken, Ebene (auch extisp.), edin, 168.

šēru, šerru, Schlange, muš, 374. Um Verwechslung mit šēru, Rücken zu vermeiden, ist entweder das Logogramm anzugeben oder die Form šerru vorzuziehen.

šētu, Glut, ud/u₄-da, 381.

šibittu, Haft, en-nun, 99; en-nu-un, 99. Das Logogramm ist anzugeben.

šibtu, zugewiesener Besitz, i-dab₅/dīb, 231 (das Logogramm ist anzugeben);

das Greifen, dab, dib, 537 [1], auch mās wie

šibtu, Zins, eine Steuer (auch extisp.), mās, 76 [2]; mās wird auch gebraucht für šibtu, das Greifen.

šibūtu, Wunsch, á-āš, 334 [1]; āš, 339 [2].

šidītu, Reiseproviant, zī-kaskal, 536 [2]; ninda-kaskal, 597 [1].

šillu, Schatten, gissu, 296 [1]; MI, 427 [2].

šillū, Dorn, Nadel, ^{giš}dāla/dālla, 449.

šimdu, Bauverklammerung?, níg-lal?, 481. Das Logogramm ist anzugeben.

šimittu, Gespann, lal, 481 [1]; níg-lal, 481 [3].

šindū, Messgefäß von 3 sūtu, ^{dug}baneš, 339.

širḫu, das Aufleuchten, sur, 101.

šīru, erhaben, maḫ, 57; Häuptling, ^{1ú}maḫ, 57.

šītān, šītaš, im Osten, giš-nim, 296. Das Logogramm ist anzugeben.

šītu, Verlust, zi-ga, 84 [3]. šīt šamši, Sonnenaufgang, Osten, ^dUtu-è, 381,

Umschrift šīt+^dšamši; ^dUtu-è-a, 381, Umschrift šīt+^dšamši₂.

šubātu, Kleid, tūg, tu₉, 536.

šūd pānī, Schwindel? Nervenzuckung im Gesicht?, igi-nigin-na, 449, Umschrift šūd+pānī.

šuhāru, Kind o.ä., (^{1ú})tur, 144.

šulmu, schwarzer Fleck, Pupille, ge₆, gi₆, gíg, 427. šulum īnī, Pupille, ge₆ igi^{II}, 427. šulum? pānī, Verfinsterung der Miene, ge₆ igi, 427.

šulūlu, Schirm, an-dūl, 13 [1]; an-dul₇, 13; DUL, 329.

šumlalū, eine Parfümpflanze, ^{šim}GAM-ma, 362.

šummirātu, Wünsche, šā-si-si, 384 [2]; šā-si-si-ke, 384 [1].

šupru, Fingernagel, umbin, 92b.

šurāru, Eidechse, eme-DIR, 32 [2]; eme-ŠID, 32 [1].

šurrānītu siehe sāmtu.

šurru, Obsidian, Feuerstein, ^{na₄}zú, 15.

-šā, ihr, bi (šā₂₁), 214.

šabalbalū o.ä., eine Krankheit, šā-bal-bala, 384.

šabaṭu, 11. Monat, ^{iti}zíz, 52 [1]; ^{iti}zíz-A-AN, 52 [2]; ^{iti}zíz-A, 52.

šabāṭu, fegen, SAR, 331e.

šabrū siehe šaprū.

š/tabsūtu, Hebamme, ^{munus}šā-zu, 384.

šābulu, trocken, ḫād-du?, 381; ḫād-da?, 381; ḫād-a?, 381.

šadādu, ziehen, gíd, 371 [1]; gíd-da, 371 [2].

šadānu, Hämatit, (^{na})KA-gi-na, 15. + dab-ba = šadānu šabtu, matter Hämatit,

Logogramm anzugeben; 'das Logogramm ist entbehrlich, wenn šabtu statt dab-ba vielmehr dab geschrieben wird. Auch ^{na}šadā(kur)-nu, 366.

šaddaḡdiš, voriges Jahr, mu-im-ma, 61.

šaddidu, Treidler, ^{lú}gíd-da, 371 [2].

šadû, Berg, sa-tu, 104; kur, 366 [1]. In der Bedeutung Osten IM-kur-ra, 399 [2]; IM-eš₅, 399.

šagarû?, Hunger, šâ-gar?, 384.

šagigurû, Herzenswunsch, šâ-gi-guru₆, 384 [2]; šâ-igi(gi₈)-guru₆, 384 [1].

šagiqqu, Milz o.ä., ^ušâ-gig, 384.

šahālu, sieben, sim, 79.

šaha/irru, ein Band (von Stroh usw.), sa-hir, 104. Das Logogramm ist anzugeben.

ša/uḡarru, ša/uḡarratu, porös(es Gefäß)?, šāhar, 331e.

šahātu, springen, gu₄-ud, 297.

šahhî/ûtu, Segelschiff, ^{giš}mâ-šâ-ḡa, 122.

šahhû, ein Leintuch, ^{túg}šâ-ḡa, 384.

šahîtu, Sau, ^{munus}šah, 53.

šahlu, gesiebt, sim, 79.

šahluḡtu, Vernichtung, nam-gilim-ma, 79; níg-ḡa-lam-ma, 589 [1].

šaḡtu, übersprungen (Zeile), gu₄-ud, 297.

šahû, Schwein, šah, 53.

šahû, ein Fisch, gir^{ku₆}, 346. Durch das Determinativ ist Verwechslung mit

šahû, Schwein unmöglich.

šā/iḡu, eine Schale oder Kanne, za-ḡum, 586.

šā'iltu, Traumdeuterin, ^{munus}enši, 99.

šā'ilu, Traumdeuter, ^{lú}ensi, 99.

šakāku, aufreihen, UD-DU, 381.

šakānu, setzen, gá, 233 (Nassouhi, RA 22 85ff. usw.); gar, 597 [1].

šakattû, ein Gewand, ^{túg}šâ-ga-dû, 384.

šakin tēmi, ein hoher Beamter, ^{lú}gar uš₄, 597.

šakintu, Verwalterin von hohem Rang, ^{munus}gar, 597.

šakinûtu, Pflege der Dattelpalme, gar-ra, 597; níg-gar, 597; níg-gar-ra, 597.

Das Logogramm ist anzugeben.

šakirû, Bilsenkraut?, ^úšakira, 46.

šakkanakku, Statthalter, nisag, 337 [2]; (^{lú})GÎR-ARAD, 444 [1].

šakkat/dirru, eine Art Eidechse, kun-dar, 77 [1]; ^dNin-kilim-tir-ra, 556.

šakkullu, eine Weidenart, ^{giš}šâ-kal, 384.

šaknu, Statthalter, ^{lú}gar, 597. šakin māti, ^{lú}gar kur, 597.

šalālu, erbeuten, laḡ₄, 206a [2]; ir, 232 [1].

Für qan šalāli siehe qanû.

šalamtu, Leichnam, adda, ad₆?, 69. Das Logogramm ist anzugeben.

šalāmu, heil s./w., gi, 85 [2]; silim, salim, 457 [1]; silim-ma, salim-ma, 457.

ša/ulḡû, Aussenwall, bād-šul-ḡi, 152^a.

šallatu, Beute, nam-ri, 79 [3]; nam-ra, 79 [2]; ir, 232 [1].

šalluru, Mispel?, ^{giš}sennur, 228.

šalmu, heil, silim, salim, 457.

šalputtu, Ruin, ḡul, 456.

šalquttu, Kuh-Kadaver?, áb-ri-ri-ga?, 420.

šalšu, "Dritter", siehe n593.

šalummatu, gleissender Glanz o.ä., su-lim, 7.

šamaḡu, Dickdarm, šâ-maḡ, 384.

šamāḡu, gedeihen, APIN?, 56.

šamallû, Lehrling, (^{lú})ŠAB-TUR, 295h [2]; (^{lú})šāman-lá, 428 [1]; ^{lú}šāman-DIR-lá, 428.

Šamaš, ^dGiš-nu₁₁, 296 [3]; ^dGiš-nu, 296; ^dUtu, 381 [1]; (^d)XX, 471 [2].

šamaškilu siehe šusikillu.

šamaššammû, Sesam, še-giš-î, 367 [1]; še-î-giš, 367 [2].

šambaliltu, Bockshornklee, ^úsullim(^{sar}), 54.

šammu, Pflanze, ú, 318. šam balāṭi, "Lebenskraut", ú-nam-ti-la, 318, Umschrift šam balāṭi(nam-ti-la) o.ä.

šamnu, Öl, Fett, î, îa, 231 [1]; î-giš, 231 und î+giš, 231,57 [2]. šaman rūšti, bestes Öl?, î-sag?, 231.

šamšatu, (Sonnen-)Scheibe, AŠ-ME, 1 [1]; ^dUtu?, 381.

šamšu, Sonne, ^dUtu, 381. Vgl. Šamaš.

šamû, Himmel, an, 13.

šāmu, gekauft, sa₁₀, sām, šām (mehrere Zeichenformen), 187.

šāmu, kaufen, sa₁₀, sām, šām (mehrere Zeichenformen), 187.

šanānu, gleich sein, gleichkommen, rivalisieren, sá-sá, 457. Für sá vgl. n230 GAG-DI.

šandabakku, Bürgermeister (von Nippur), ^{lú}ḡu-en-na, 106 [2]; Rechnungsführer o.ä., GÁ-dub-ba, 233 [1], auch šâ-dub-ba, 384.

šandalu, šendillu o.ä., ein Kessel, šen-dil, 8.

šandanakku siehe sandanakku.

šangû, Priester, (^{lú})sanga, 314 [1]; É(bzw. KID)-MAŠ(oder BAR), 324 [2].

šanû, "Zweiter", ^{1û}2(min)-u/û usw., 570.

šanû, anderer, MAN(niñ?), 471 [1].

šanû, sich ändern, MAN(niñ?), 471 [2].

šanû, Kurier, (^{1û})kaš₄, 202; ^{1û}2(min)-u/û usw., 570. Das Logogramm ist anzugeben.

šapāku, ausschütten, dub, 138.

šapal, unter, ki-ta, 461.

šapālu, unten sein, ki-ta, 461.

šapāru, schicken, kin, 538.

šapattu, Vollmond, ud-15-kam, 381.

šapiltu, Rest, íb-tag/k₄?, 207. Das Logogramm ist anzugeben.

šāpiru, Aufseher, (^{1û})ugula, 295 [1]; ugula-é?, 295.

šaplānu, unten, ki-ta, 461.

šaplātu, Unterwelt, ki-ta-meš, 461.

šapliš, unten, ki-ta, 461.

šaplu, Stelle unterhalb, ki-ta, 461.

šaplû, unten befindlich, ki-ta, 461.

šappu, Napf o.ä., (^{dug})šab, 295k.

šaprû, ein Tempelverwalter, šapra, 295f.

šaptu, Lippe, nundum, nundun, 18.

šapû, mittels einer Schnur zuziehen, zusammennesteln, GAG-GAG, 230.

šaqālu, wägen, {lal, lā}, 481.

šāqītu, Schenkin, ^{munus}BI-LUL, 214 [2].

šaqû, hoch, LAL, 481. Das Logogramm ist anzugeben, wenn Verwechslung mit šaqû, trinken möglich ist.

šaqû, hoch s./w., nim, 433, das Logogramm ist anzugeben; LAL, 481, das Logogramm ist anzugeben, wenn Verwechslung mit šaqû, trinken möglich ist.

šaqû, trinken, nag, nan, 35 [1]. Vgl. šāqû und šāqītu.

šāqû, Mundschenk, BI-LUL, 214 [2]; (^{1û})ŠU-SÎLA-DU_U, 354 [3]; (^{1û})ŠU-SÎLA-DU_U-A, 354; (^{1û})ŠU-DU_U-A, 354; ^{1û}ŠU-DU_U, 354. Vgl. šaqû, trinken.

šār, šāru, Zahl 3600, šār, 396, Umschrift šār, sonst Logogramm anzugeben;

IM, 399 und 166 Schluss, Umschrift šar₅, sonst Logogramm anzugeben.

šarāpu, verbrennen, gībil, 548.

šarku, Eiter, lugud, 69. Das Logogramm ist anzugeben.

šarmadu siehe ašarmadu.

šarrāqu, Dieb, (^{1û})ní-zu, 399; (^{1û})ní-zú, 399.

šarratu, Königin, gūnn, 350.

šarru, König, lugul, 151 [1]; bāra, 344 [3]; XX(MAN), 471 [2]; 3,20 = iššebu,

eššaba(?), 593,8-9.

šarrūtu, Königtum, nam-lugal-la, 151.

šaršarru, rote Paste o.ä., im-sa₅, 399 [1]; im-KUG-GI?, 399.

šārtu, Haar, behaarte Haut, sík, siki, 539 [1]; sík-ûz, 539; múnšub, 543.

šarû, reich (s./w.), níg-tuku, 597.

šāru, Wind, im, tu₁₅, tumu, 399. Cf unten p373.

šāru, Zahl 3600, siehe šār.

šarūru, Strahlenglanz, še-er-zi, 367.

šassukku, Katasterleiter, sag-dūn, sa₁₂-du₅ o.ä., 115.

šassūru, Mutterleib, šà-tūr, 384.

šasû, rufen, gû, 15 [1]; gû-dé, 15; dé, 338.

šašallu, Rücken, sa-sal, 104.

šasqû siehe sasqû.

šaššāru, Säge, ^{urudu}sum-gam-me, 126.

šaššugu, ein Baum, ^{giš}mes-gām, 314.

šāt urri, Morgenwache, en-nun-ud-zal-le, 381 [1], Umschrift šāt+urri; en-nun-

ud-zal-la, 381 [2], Umschrift šāt+urri₂; en-nun-ud-zal, 381, Umschrift

šāt+urri(en-nun-ud-zal).

šatammu, Verwaltungsdirektor o.ä., (^{1û})šà-tam, 384.

šatāqu, spalten, dar, 114.

šattu, Jahr, mu, 61 [1]; mu-1-kam, 61; mu-an-na, 61 [2].

šattukku siehe sattukku.

šatû, trinken, nag, na₈, 35.

šaṭāru, schreiben, gub, 206 [3]; GIŠ, 296 [2]; sar, 331e [1].

šebēru, zerbrechen, ḫaš, 12.

šebirbirredû, Getreidehaufen o.ä., še-bir-bir-re-da, 367.

šeburu, zerbrochen, ḫaš, 12.

šēdu, männlicher Schutzgeist, ^dalad, 323.

šegû, toll s./w., idim, 69.

šegunû, scheckige Gerste, še-gūn-nu, 367.

šēlebtu, Füchsin, ka₅-a, 355.

šēlebu, Fuchs, ka₅-a, 355.

šeleppû, Schildkröte, níg-bún-na(^{ku₆}), 597.

šem/weru, Ring, ḫar, 401.

šemû, günstig, še-ga, 367.

šemû, hören, HAL, 2 [3]; giš-tuk, 296 [2]; še-ga, 367 [1].

šemunû, Abfall von Malz, še₁₀-munu₄?, 536.

šendillu siehe šandalu.

šēnu, Schuh, ^{kuš}e-sir, 308 [1]; ^{kuš}e-sir, 308 [2].
šēpītu, Fussende, šēp(gīr)-it/ti, 444.
šēpu, Fuss (auch extisp.), AŠ?, 1; gīr, gīri, 444 [1].
šeriš, ^dGU₄, 297.
šerru, Kind o.ä., (^{lū})tur, 144 [1]; ge/inna, 144 [2].
šeršerra/etu, Kette, ^{urudu}MURU-EZEN-EZEN, 337.
šer'u, Saatfurche, ab-sín, 128.
šēru, Morgen, á-gú-zi-ga, 334 [1]; kin-nim?, 538.
šerua, ^dEDIN, 168.
šešgallu, ein hoher Priester, ^{lū}šeš-gal, 331.
šešgulû, ein hoher Priester, ^{lū}šeš-gu-la, 331.
šētu, Netz, (^{giš})sa, 104.
še'u, Gerste, Getreide, še, 367 [1]; še-um, 367; še-im, 367; še-am, 367; ŠE-PAD?, 367.
še'u Gtn, suchen, kin-kin, 538.
šī, diese usw., bi, 214.
šibburratu, Raute, ^{lū}IJJ-MAR-TU, 321.
šibirru, Stab, ^{giš}s/sibir, 413.
šibirtu, Block, Klumpen, kû-pad-du, 468 [1]; lagab, 483 [2].
šībtu, Greisin, ^{munus}šu-gi, 354.
 (šībtu) šibit šāri, Fegen des Windes, eine Krankheit (Trachom?), IM-ri-a, 399, Umschrift šibit+šāri.
šību, Greis, Zeuge, (^{lū})ab-ba, 128 [2]; (^{lū})šu-gi, 354 [1]; ^{lū}šu-gi-a, 354; ^{lū}šu-gi-a, 354; (^{lū})IGI, 449; ^{lū}ki-inim-ma, 461.
šībūtu, Greisenalter, nam-ab-ba, 128 [2]. Vgl. šību.
šiddu, Flanke, Langseite, uš, 211 [1]; ús-sa-DU?, 211.
šigaru, Türschloss, ^{giš}ni-gar, 112.
šigušu, eine Pflanze (Wicke?), še-muš₃, 367.
šihtu, Sprung, gu₄-ud, 297; Planet Merkur, ^{mul}gu₄-ud, 297.
šīhu siehe šāhu.
šikānu siehe qadūtu.
šikaru, Bier, kaš, 214 [1]; kaš-sag, 214 [2].
šikkatu, Napf o.ä., ^{dug}sagan, 428.
šikkû, Mungo, ^dNin-kilim, 556. Das Logogramm ist anzugeben.
šiknu, Art, gar, 597.
šillān, im Westen, giš-ŠÚ, 296 [1]; giš-sig, 296.
šillatu, Beute, nam-ra, 79 [2]; ir, 232 [1].
šillatu, Blasphemie, KA-é-gal, 15. Um Verwechslung mit šillatu, Beute zu ver-

meiden, ist das Logogramm anzugeben.
šiltahu, Pfeil, (^{giš})gag-(u₄/ú)-tag-ga?, 230; ^{giš}gag-pan?, 230.
šīlu, extisp., bûr, 411.
šimbizidû, Antimon, šim-bi-zi-da?, 215.
šim(eš)šalû, Buchsbaum?, šim-šal, 215.
šimetān, Abend, AN-usan, 107+327; AN-úsan, 107+327; usan, 107+327; úsan, 107+327.
šimru, Fenchel, ^úHA?, 589.
šimsalû siehe šimeššalû.
šimtu, šindu, Farbstoff, (^{kuš})še-gín, 367.
šīmtu, Schicksal, nam, 79 [1]; nam-tar, 79 [2].
šīmu, Kaufpreis, sa₁₀, sám, šām (mehrere Zeichenformen), 187 [1]; ŠĀM, 178aa.
šīnātu, Urin, kaš, 211b.
šindu siehe šimtu.
šinnu, Zahn, Elfenbein, zú, 15.
šipātu, Wolle, sík, siki, 539.
šipku, Aufschüttung, dub, 138.
šipru, Meldung, Werk, kin, 538. Siehe auch māru (mār šipri).
šiptu, Beschwörung, KA-inim-ma, 15; tu₆, 16 [2]; én, 546 [1].
šīpu, ein Farbstoff, šim-bi-KUG-GI, 215.
šīqlu, Scheqel, gín, 595.
šīqu, Essig o.ä.?, al-ús-sa, 298.
šir'ānu, Sehne, Blutgefäß, sa, 104.
širīktu, Geschenk, ru, 68. Das Logogramm ist anzugeben.
širkatu, Tempelsklavin, ^{munus}širka(rig₇)-tum, 295c.
širku, Tempelsklave, ^{lū}rig₇, 295c.
širkugû, "reines Lied", šir-kû-ga, 152.
šīru, Fleisch, Vorzeichen, uzu, 171.
šitimgallu, Oberbaumeister, ^{lū}šitim-gal, 440.
š/sittu, Rest, íb-tag/k₄?, 207.
šizbānu, eine Pflanze, ga-a-nu, 319.
šizbu, Milch, ga, 319.
-šu, sein, bi (š_{u13}), 214.
šū, dieser usw., bi, 214.
šû, sein(ig)er, ur₅, 401.
šuātu/i, diesen usw., mu-meš (d.h. šum/wāti), 61 [3]; bi, 214 [1]; ur₅, ur₅-tú, ur₅-tum, 401 [2] (Umschrift šuātu₂ usw. oder šuā₂-tú usw.).
šubarrû, Freigelassener, ^{lū}šu-bar-ra, 354.

šubtu, Wohnsitz, auch extisp., dag, 280 [2]; ki-tuš, 461 [1].

šubû, ein Stein, ^{na4}šubn, 586.

šuburru, After, dūr, 536.

šudingirra, eine Krankheit, šu-dingir-ra, 354.

šugidimmaku, eine Krankheit, šu-gidim-ma, 354 [1]; auch šu-gidim₅-ma?, 354.

šuginakku, Barbier, (^{lu})šū-gi-na, 354; (^{lu})šū-i-gi-na, 354. Das Logogramm ist šugītu, eine Priesterin, (^{munus})šū-gi, 354. \ anzugeben.

šuhadakku, Fischdörrer, šu-ḫa-ḫád-da, 354. [šuharru siehe šaharru.]

šuhatinnū, ein Zwiebelgewächs, za-ḫa-tin^{sar}, 586. [šuhuppatu siehe šuhuppatu.]

šuillaku, Handerhebung, šu-íl-lá(-kám/kam) u.ä., 354. Das Logogramm ist anzugeben. [šuinannakku o.ä., eine Krankheit, šu-^dInnin(-na), 354.]

šukēnu, sich niederwerfen, ki-za-za, 461. Vgl. muškēnu.

šuklulu, makellos, šu-du₇, 354.

šukūdu, Pfeil, gaḡ-si-sá, 230.

šukunnū, Pflege der Dattelpalme, gar-ra, 597; níḡ-gar, 597; níḡ-gar-ra, 597.

Das Logogramm ist anzugeben.

šukurru, Lanze, ^{giš}šukur, 449.

šukūsu (oder egcl šukūnī), Lehnafeld, a-šà-šuku, 579.

šulḫū siehe šalḫū.

šulmānu, ^dšūl-ma-nu, 457; ^dSi/alim-ma, 457.

šulmu, Heil (auch extisp.), silim, salim, 457.

šumēlu, linke Seite, gūb, 88 [1]; á-gūb-bu, 334 [2]; 2,30, 578a [3].

šumeru, Eme-gi₇/gir₁₅, 32.

šumma, wenn, AŠ, 1; BAD, 69 [1], daneben BAD-ma = šum₄-ma; MAŠ, 74; ud, u₄, 381; DIŠ?, 480 [2]. Cf Kraus, JCS 4 151ff., Nougayrol, RA 44 7.

šummanu, Leitseil, éš-lá?, 536.

šummu siehe ušummu.

šumu, Name, Zeile, mu, 61. Vgl. oben šuātu/i.

šumū, gebratenes Fleisch, ^{uzu}KA-NE, 15.

šūmu, Zwiebel? Knoblauch?, sum^{sar}, 164. [šumuttu siehe p73 ^usumun-dar(^{sar}).]

šunamerimmaku, eine Krankheit, šu-nam-érim-ma, 354 [1]; šu-nam-rim-ma, 354 [2].

šunamlullukku o.ä., eine Krankheit, šu-nam-lú-u₁₈/u₁₉-lu, 354.

šunū, Keuschbaum, ^{giš}še-na-a, 367 [3]; ^{giš}še-nu, 367 [2]; ^{giš}še-nú-a, 367 [1].

šupal, unter, ki-ta, 461.

šupalītu, Unterkleid, ^{tūg}ki-ta, 461.

šupalu, Stelle unterhalb, ki-ta, 461.

šupalū, unten befindlich, ki-ta, 461.

šupū, Mauerbrecher, ^{giš}gu₄-si-AŠ, 297. [šupuhru siehe supuhru.]

šupulti libbi, Unterleib?, tūn(o.ä.) šà, 595. [šugallulu, hängen, schweben, šuqultu, Gewicht, ki-lá, 461. _lal, 481.]

šurānu, Katze, sa-a, 104.

šurdunū, Rauke, ^usi-sá, 112. [šurḫungū siehe p137.]

šurinnu, Emblem, šu-nir, 354.

šurmēnu, Zypresse?, ^{giš}šur-mīn, 101 [1]; ^{giš}šū-ūr-mīn, 354 [2].

šurrū, einsetzen, sar, 331e.

šuršu, Wurzel, suḫuš?, 201.

(šūru) šūr īni, Augenbraue, SIG₇-igi, 351.

šūrubtu, Einlieferung, mu-DU?, 206 [1]; mu-un-DU?, 206 [2].

Šūru/ippak, (^{uru})LAM×KUR-RU, 436.

šusikillu, šamaškilu, eine Art Zwiebel oder Knoblauch, (^u)sum-sikil(^{sar}), 164.

šusikku, Tierschinder, su-si-ig, 7; šu-si-ig, 354.

šūšū o.ä., ŠĀ-SUD, 384. Das Logogramm ist anzugeben.

Šušin, Šušān, Susa, MÚŠ-EREN^{ki} und -ŠĒŠ^{ki}, 102; MÚŠ-EREN^{ki} und -ŠĒŠ^{ki}, 103.

Šušinak, ^dMÚŠ-EREN und -ŠĒŠ, 102; ^dMÚŠ-EREN und -ŠĒŠ, 103.

šuššu, 60 (Schock), LX-šū/šī, auch LX+šū, 480.

šutabrū, andauern, zal, 231; zal-zal, 231.

š/sutinnu, Fledermaus, su-tin^{mušen}, 7.

šuttu, Traum, mās-ge₆, 76 [1]; ma-mú, 342. [šutū, Gewebe, ŠID-ma, 314.]

šūtu, Süden, IM-u₁₈-lu, 399 [1]; IM-u₁₉-lu, 399 [2]; IM-diš, 399.

šutukku, Rohrhütte o.ä., šutug(GI-PAD, besser ^{gi}PAD?), 85 [1]; šutug-UD (GI-šū'u, Schaf, LU-ARAD, 537. _PAD-UD, besser ^{gi}PAD-UD?), 85.

tabāku, ausschütten, dub, 138.

tabālu, wegnehmen, ir, 232 [2]; tūm, 434 [1].

tabarru, tabribu, rote Wolle, ^{sík}ḫé-me-da, 143 [1]; ^{sík}ḫé-med, 143 [2].

tabsūtu siehe šabsūtu.

tadānu, geben, sum, sumu, si, 164.

tāḫāzu, Schlacht, mē, 98 (mē) + 29* (mē*) [1]; me₆, 97 (sub 98).

tahhu, Ersatz, taḫ, 169 [1]; taḫ-ḫa, 169 [2].

taḫtū, Niederlage, bad₅-bad₅?, 449.

takāltu, Magen? Bauchspeicheldrüse?, (^{uzu})tūn, 595.

takālu, vertrauen, nir-gāl, 325.

takiltu, Blaupurpur, ^{sík}za-gīn-kur-ra, 586 [2]; ^{sík}za-gīn-MI, 586 [1].

takkapu, Loch, AB-lāl, 128.

takkassu, Block, Monolith, dag-gaz, 280.

takkasū o.ä., eine Mehlarart, zī-sag, 536.

- takkussu, Strohalm, ^{gi}sag-kud, 115.
ta/ukpītu, nierenförmiger Stein?, ^{na}BIR, 400.
taktīmu, Decke o.ä., ^{tūg}an-ta-dul, 13.
talālu, aufhängen, RI, 86.
tallu, Querholz o.ä., (^{gi})RI, 86; grosser Krug, ^{dug}RI, 86.
tālu, junge Dattelpalme, ^{giš}gišimmar-tur, 356 [1]; ^{giš}gišimmar-TUR-TUR, 356.
tāmartu, Beobachtung, Lektüre, igi-du₈, 449 [2]; igi-du₈-a, 449 [1]; igi-lā, 449 [3].
tamgussu, kleiner Kessel, ^{urudu}sen-tur, 8.
tām/wirtu, Teich o.ä., garim, auch dagrim?, 513 [1]; a-šà-gar-ra, 579 [2].
tamītu, Orakelanfrage, ZAG, 332.
tamkāru, Kaufmann, (^{lū})dam-gār, 557.
tāmtu, Meer, ab, 128; a-ab-ba, 579 [1].
tamû, schwören, {pā, pād}, 450. [tappātu, Nebenfrau, dam-tab-ba, 557.]
tappinnu, grobes Mehl?, dabin, 536.
tappû, Freund, AN-TA, 13; tab-ba, 124 [1]; nam-tab-ba, 124.
tappûtu, Kompagniegeschäft, tab-ba, 124; nam-tab-ba, 124.
taptīru siehe alpu.
taqānu D, in Ordnung bringen, LAL, 481.
taqribtu (oder takribtu), ein Ritus, ér, 579.
taqtītu, Beendigung, til, 69.
tarāku, Stativ verfärbt sein o.ä., ge₆, gi₆, gīg, 427.
tarāšu, richten, NIR, 325; lal, 481 [1]. [lal auch AHW tarāšu II.]
tarbašu, Viehhof, tūr, 87a.
tarlugallu, Hahn, dar-lugal^{mušen}, 114.
tarpašu, extisp., dagal, 237.
tāru, zurückkehren, gur, 111 [1]; {gi₄}, 326.
taskarinnu, Walnussbaum?, ^{giš}TUG, 536. [tašīltu, Pracht, Feier, kir₄/gir₁₇-zal, 15.]
tašlīšu, siehe n575 (^{lū})UR-"GAM" und n593.
Tasmētu, ^dKurnun, 482.
tašrītu, 7. Monat, ^{iti}du₆/DUL, 52 [1]; ^{iti}du₆/DUL-kū, 52 [2]. Wenn das Logo-gramm DUL statt du₆ enthält, empfiehlt es sich, das Logogramm anzugeben (nur assyr.).
tazzimtu, Klage, i-^dUtu, 142.
tebû, sich erheben, zi, zīg, 84 [1]; zi-ga, 84 [2].
telītu, "die Tüchtigen" o.ä., ^dZīb oder AN-zīb, 190.
temennu, Fundament, temen, 376. [tēqītu, Einreibung, tēqī(mar)-tū, 307.]
terinnatu, Tannenzapfen, numun, 72; ^{giš}numun-û-su_h₅, 72; ^{giš}se-û-su_h₅, 367.

- terīqtu (oder te/irīktu?), leere Fläche, kankal, 461.
têrtu, Weisung, Orakel, á-ág-gá, 334; (^{uzu})ur₅, 401; (^{uzu})ur₅-úš, 401 [1]; (^{uzu})kin, 538 [2].
tes/slītu, Gebet, a-ra-zu, 579.
tēšû, Verwirrung, sūh, 403; sūh, 569 [1].
tiātu, eine Art Asa foetida, ^ūKU-nu-LUH-ja, 536.
tibnu, Stroh, (^{še})in-nu, 148 [1]; in-nu-da, 148 [2].
tību, Erhebung, Angriff, zi, zīg, 84 [1]; zi-ga, 84 [2].
tibûtu, Erhebung, Angriff, tibû(zi)-ut, 84.
tidûku, Kampf, gaz, 192.
tigilû, Koloquinte?, (^ū)ûkuš-ti-gi-li, 550; (^ū)ûkuš-ti-gīl-la, 550.
tigû, Pauke, ^{urudu}nīg-kala-ga?, 597.
tilimdû, ein Gefäss, ti-lim-dâ, 73.
tillatu, Gruppe, Truppe, illat, 166b.
tillu, Ruinenhügel, du₆, 459a.
Tilmun, NI-TUK^{ki}, auch MUNUS-TUK^{ki}, 231 bzw. 554. Wo letztere Schreibung vorliegt, ist das in Klammern anzugeben.
tilpānu, eine Wurfwanne, gešb/pu, 296.
tinûru, Ofen, im-šu-rin-na oder ^{im}šu-rin-na, 399 [2]; ninindu, nindu, inda₄, 528 [1]. [tiqpu, Tupfen, gūn, 114.]
tīrānû, extisp., šà-nigin, 384.
tirku, Verfärbung, Fleck o.ä., ge₆, gi₆, gīg, 427. tirik pānī, Fleck o.ä. im Gesicht, ge₆ igi (Kraus MVAG 40/II 41, cf Borger AfO 18 415f.) ist zu streichen.
tīru, ein Palastbeamter, tirum, 343. _chen, siehe Landsberger JCS 21 144.
titapu, eine Art Malz, titab, 344.
tittu, Feige(nbaum), ^{giš}pēš, 342.
tû, Beschwörung, tu₆, 16.
tu'āmu, Zwilling, maš-tab-ba, 74.
tubqu, Ecke, ub, 306.
tuduqqû, Beschwörung, tu₆-dug₄-ga, 16.
tubbû, Kleie, Rückstand im Gärbottich o.ä., duh, 167.
tukkannu, Tasche, ^{kuš}dūg-gan, 396.
tukpītu siehe takpītu.
tukultu, Zuversicht, nir, 325; giskim oder iskim, 452 [1].
tulû, weibliche Brust, ubur, 291. [tumru siehe akalu.]
tupšikku, Tragkorb o.ä., ^{gi}/giš^{du}du, 320.
tuqumtu, Kampf, GIŠ-LAL, 296.
turāhu, Steinbock, dāra, 100.
turazu, ein Baum, ^{giš}lam-tur, 435.

turminabandû, Breccia, ^{na}dûr-mi-na-bân-da, 536.

turminû, Breccia, ^{na}dûr-mi-na, 536.

Turran, Turnat, Diyālā, ^{id}DUR-KIB, 108.

turru?, Amulettsteinkette, dur, 108.

tabāhu, schlachten, šum, 126.

tābātu, Essig, geštin-bil-lā?, 210; a-geštin-na, 579. Das Logogramm ist anzugeben.

tābihu, Schlächter, (^{lu})gír-lā, 10 [2]; úkur, 343 [3]. Vgl. tabāhu.

tābtu, Salz, mun, 95, auch in der Bedeutung Wohltat [3]. Vgl. tābu, tātu.

tābu, gut, dūg, du₁₀, 396 [2]; dūg-ga, 396 [1].

tātu, gut s./w., dūg, du₁₀, 396 [2]; dūg-ga, 396 [1].

tamû, spinnen o.ä., NU-NU, 75.

ta'tu, Bestechung, kádra, 597.

tebetu, 10. Monat, ^{iti}ab, 52 [1]; ^{iti}ab-ba-è, 52 [2].

tehi u.ä., neben, da, 335 [2]; "SUHUR", 403 [3].

tehu, sich nähern, UM??, 134; da, 335 [2]; te, 376 [1].

tēmu, Verstand, Befehl, uš₄, umuš, nám, 536.

tēnu, gemahlen, āra, 401 [1]; ār-ra, 401.

tēnu, mahlen, āra, 401 [1]; HAR-HAR, 401.

terû, ausquetschen, gegen etwas pressen, SUR, 101.

tīdu, tītu, Ton, Lehm, im, 399.

tiru siehe turu.

tītu siehe tīdu.

tūbtu, Freundschaft, ^{lūb}2(dūg)-tū usw., 396.

tūbu, Wohlbefinden, dūg, du₁₀, 396 [2]; dūg-ga, 396 [1].

tulīmu, Milz?, BI-RI, 214.

tuppu, Tontafel, dub, 138 [1], auch ^{im}dub?; im, 399 [2].

tupšarratu, Tafelschreiberin, ^{munus}dub-sar, 138 [1].

tupšarru, Tafelschreiber, ^{lu}gi-būr, 85; (^{lu})dub-sar, 138 [1]; ^{lu}umbisag, 314 [2]; ^{lu}umbisag, 317; (^{lu})a-ba, 579 [3].

tu/iru, Tannenharz?, ^{šim}ab, 483.

ubānu, Finger, Zoll (auch extisp.), šu-si, 354 [1]; u, 411 [2].

ubaru, ubru, Metöke, Fremdling, u-bar (bzw. u-bar), 411; SUHUS?, 201.

Ubšukinnaku, Ub-āu-ukkin-na, 306.

uddagiddû, in Ausfall kommender Tag, ud-da-gíd-da, 381.

uddazallû, Datum, ud-da-zal-la, 381; ud-da-zal-lā, 381; ud-da-zal?, 381.

ud(d)û, Unheil o.ä., ud/u₄-da, 381.

udutilû, lebendiges Schaf o.ä., udu-ti-la, 537.

ugallu, Sturmdämon o.ä., u₄-gal, 381; u₄-gal-la, 381.

ugāru, Feld, Flur, a-gār, 579.

ugbaltu, gubaltu, eine Priesterin, nin-dingir, 556 [1]; nin-dingir-ra, 556 [2]; nin?, 556.

ugudilû, Fleck o.ä., ugu-dili, 412.

ugulamart/dû?, Oberst o.ä., ugula-mar-tu/dû, 295.

uhhuru, zurückbleiben, zal, 231.

uhhuzu, überzogen, gar-ra, 597.

uhinnu, unreife Dattel, ú-ḫi-in, 318 [2]; u₄-ḫi-in, 381 [1].

uhulgalû o.ä., Unglückstag, u₄-ḫul-gál, 381 [1]; u₄-ḫul-gál-e(oder -e?), 381.

uhûlu, Alkali, (^u)naga, 165. uhûlu qarnānu, Salicornia, (^u)naga-si, 165.

uillu, Reisigträger, ^{lu}u-íl, 318.

u'iltu, Verpflichtungsschein, Ú-AN-TIM, 318 [1]; Tafel, Urkunde, im-gíd-da, 371 [2].

uk/nkinnu, Versammlung, siehe n40.

ukullû, Nahrung, ša-gal, 384.

ukultu, Speise, ukul(gu₇)-ti, 36; ní-gu₇?, 597.

ul, nicht, nu, 75 (úl).

ulāpu lupputu o.ä., schmutzige Binde o.ä., ^{tug}níg-dāra-šu-lāl, 597.

uliltu siehe uribtu.

ultu siehe ištu.

ulûlu, 6. Monat, ^{iti}kin, 52 [1]; ^{iti}kin-d^dInnin-na, 52 [2].

ulušinnu, Emmerbier, úlušin, 214 [2]; ulušin, 214 [1].

ūmak(k)al siehe unten ūmuak(k)al.

(umāšu) ša₁₁ umāši, Athlet, LÚ géšb/pu, 354.

ummānu, Heer, érin, erim, 393 [1]; KI-SU-LU-ŠÈ-NÍG = ki-^{kuš}lu-úb-gar, ugnim, umman, 461 [2].

ummānu, Meister, Künstler, (^{lu})um-mi-a, 134 [1]; (^{lu})um-me-a, 134 [2].

ummaru, Suppe? Schale für Suppe?, tu₇, 406.

ummu, Mutter, ama, 237 [1]. Vgl. ummu, Hitze.

ummu, Hitze, kúm, 172 [2]; AMA, 237 [1] (selten, Verwechslung mit ama, Mutter).

umšatu, Muttermal o.ä., samag, 138; sāmāg = UM×U, oben S. 95 unten Zusatz zu samag; Ú-GÍR?, 318.

ūmu, Tag, ud, u₄, 381 [1]; ud-1-kam, 381. ūm mašil, Mittag, ud-sa₉-ām, 381, Umschrift ūm+mašil.

ūm(u)ak(k)al, ganztägig, alltätig, ud-1-kam, 381.

unīqu, weibliches Zicklein, ^{munus}āš-gār, ^{munus}ešgar, 554.
unnīnu, Gebet, a-ra-zu, 579 [2]; ér, 579 [1].
unqu, Ring, šu-gur, 354.
unūtu, Gerät, á-kár, 334.
Upī, ^UU^{ki} = U₄-kúš^{ki}, 392.
upillū?, Köhler?, ú-bil, 318.
uppu, rechtwinkliges Gerät o.ä., (^{giš})mud, 81. Das Logogramm ist anzugeben.
uppu, eine Art Pauke, úb, 424. Das Logogramm ist anzugeben.
uppultu, Spätling, sig, 592.
uppulu, spät s./w., sig, 592.
upšasū, Zauber, níg-ak-a, 97.
uqnātu, farbige (blaue?) Wolle, ^{sík}za-gìn-na, 586.
uqnū, Lapislazuli, ^{na₄}za-gìn, 586.
urānu, eine Pflanze, ^útál-tál, 383 [1]; ^úUA, 589 [2].
Urartu, Tilla, 359.
urballu, Wachtel?, šen-šen-bal^{mušen}, 8.
urbatānu, stoppelig, NÚMUN-ŠE?, 66C.
urgulū, Löwe(nfigur), ur-gu-la, 575.
uribtu (? uliltu?), getrocknete Feige, ^{giš}pěš-ḫád-a, 342.
ur(i)dimmu, toller Hund, ur-idim, 575.
urigallu, Standarte, ^{gi}/^duri-gal, 331.
urīšu, Bock, mās, 76 [1]; mās-níta?, 76; mās-gal?, 76. urīš zigni o.ä., Bock mit Ziegenbart, mās-su₆-lá, 18*, Logogramm anzugeben.
urītu, Stute, MUNUS-ANŠE-KUR-RA, 208 [1]; MUNUS-KUR?, 366; eme₅?, 554; eme₅-anše-kur-ra?, 554; eme₅-kur-ra?, 554; eme₅-kur?, 554; kur-eme₅?, 554.
urmahhu, Löwenkoloss, ur-mah, 575.
urmahlīlu, urmahlullu, "Löwenmensch", ur-mah-lú-u₁₈-lu, 575 [1]; ur-mah-lú-u₁₉-lu, 575 [2].
urpatu, Wolke, Gewölk, dungu, 399.
urqītu, Grün, ^úŠIM (bzw. ú-ŠIM), 215.
urqu, grün-gelber Fleck, sig₇, 351.
uršu, Mörser, ^{na₄}na-zā-ḫi-li-a, 70.
uršānu, Wildtaube, Turteltaube, ir₇-sag^{mušen}, 166; ur-sag^{mušen}, 575.
Uru(m), Ur, (^{uru})Úri/Úrim(ŠEŠ-UNUG)^{ki}, 331; (^{uru})Uri₅/Urim₅(ŠEŠ-AB)^{ki}, 331. Für die Umschrift im Akkadischen siehe oben S. 138.
ūru, Dach, ūr, 255.
ūru, weibliche Genitalien, gal₄-la, 554. Um Verwechslung mit ūru, Dach zu vermeiden, ist das Logogramm anzugeben.

urubātu, Ziegelschicht o.ä., sig₄-tab-ba-TU-ra, 567.
ur'udu, Luftröhre, ^{uzu}gú-mur, 106.
urudunigkalagū? siehe nigkalagū?.
uruhhu, Schopf, dīlib, 117+118.
Uruk, Unug/Unu^{ki}, 195.
uskaru siehe askaru.
Usmū, ^dAra, 353.
usu, Ente, UZ^{mušen}, 372.
usukkatu und usukku siehe musukkatu und musukku.
usukku, Backe, únu(TE-UNUG, TE-"MÚRU"), 376.
uṣṣu, Pfeil, ^{giš}gag-ti, 230.
uṣurtu, Plan, Zeichnung, ^{giš}ḫur, 296.
uṣallu, Weidegrund, flussnahes Feld, ú-sal, 318.
uṣandū, Vogelfänger, ^{lú}mušen-dū, 78.
uṣburrudū, Beschwörung um Zauber zu lösen, uṣ₁₁-búr-ru-da, 17.
uṣparu, Szepter, ^{giš}uṣ-bar, 211; ^{giš}uṣbar₅, 413. Das Logogramm ist anzugeben.
uṣparu, Weber siehe iṣparu.
uṣṣū, Gründungsplatte, Fundament, uṣ₈, 56.
uṣṣurtu, Unheil?, bar-tum??, 74.
(m/w)uṣṣuru, loslassen, bar, 74.
uṣū, Ebenholz, ^{giš}esi, 322.
uṣultu, Blutgefäß, úš, 69.
uṣumgallu, Drache, uṣumgal, 343.
uṣummu, šummu, eine Art Maus, pěš-giš-gi, 596.
uṣurtu, Zehnergruppe, u(X), 411; nam-u(X), 411.
uṣuzzu siehe izuzzu.
Utab, Adab^{ki}, 381.
utukku, ein Dämon, udug, utug, 577.
utullu, Hirte, Herdenaufseher, ú-túl, 318 [1]; utul, ūnu (ÁB-KU), 420 [2].
utūnu, Ofen, udun, 415.
uṭṭetu, ¹/20 g, še, 367 [1]; Gerste, ŠE-MAŠ/BAR, 367 [2]. [uznatu, extisp.,
uznu, Ohr, géštu, géštug, 296 [2]; géštu, géštug, 383 [1]. _nīg-géštu?, 597.]
uzun lalī, Wegerich, ^úur-tál-tál, 203 [2]; ^úur-tál-tál, 575 [1]. Umschrift
uzun+lalī₂ bzw. uzun+lalī.

Zabalam siehe Zugal.

zabardabbū, ein Beamter, (^{lú})zabar-dab, 381 [1]; (^{lú})zabar-dab-ba, 381 [2].
zabbilu, Träger von Korngarben, ^{lú}še-íl, 367; ^{lú}še-íl-íl, 367.

zabbu, Ekstatiker, IM-zu-ub, 399.
zagindurû, eine Art Lapislazuli, ^{na}za-gîn-duru₅, 586.
zagnukku, Neujahrsfest, ^{zag}-muk, 332.
zakāru, nennen, sprechen, mu, 61.
zāku siehe sāku.
zalaqu, eine Steinart, ^{na}zālag, 393.
zamāru, singen, Gesang, šîr, sîr, 152 [1]; du₁₂, 574 [2].
zanānu, regnen, šur, 101.
zappu, Plejades, ^{mul}mul, 129a.
zaqāpu, errichten, pflanzen, gub, 206.
zaqātu, stechen, GÍR?, 10 (CAD Z 57: GÍR-GÍR = táb-táb = zaqātu D); PA, 295; ra, 328. [zāqipānūtu, Pflege eines Gartens, MU-nu-û-tu?, 61.]
Za/iqīqu, AN-za-gîr, 13.
zaqpu, bepflanzen, gub-ba, 206. Das Logogramm ist anzugeben.
zarû, ausstreuen, mar, 307.
zazakku, ein hoher Beamter, dub-sar-zag-ga, 138.
zāzu, verteilen, bar, 74.
zērmandu, Gewürm, níg-ki, 597.
zēru, Same, Saat, Saatfeld, numun, ^{še}numun, 72. Man kann statt ^{še}numun auch ŠE-NUMUN lesen, was dann zēru₂ zu umschreiben wäre.
zêru, Hass, hul-gig?, 456.
zibānītu, Waage, giš-érin(rín), 296 [2]; Libra, ^{mul}zi-ba-an-na, 84 [1].
zibbatu, Schwanz, kun, 77 [1]; ZIB, 395 [2].
zibû, "schwarzer Kümmel", ^ugamun-ge₆(^{sar}), 465.
zidubdubbû, Mehlfaufen o.ä., zî-dub-dub, 536 [2]; zî-dub-dub-ba, 536 [3]; zî-dub-dub-bu, 536 [1].
zikaru, Mann, níta, nítaḫ, 50 [2]; nita, nitaḫ, 211 [1].
zikru, Wort, Name, mu, 61.
zikurudû, eine Art Zauber, zi-ku₅-ru-da, 84 [1]; zi-ku₅-ru-dê, 84 [2].
zīmu, Aussehen, SU, 7; (^{uzu})múš, 102 [1].
zinû, ein Teil der Dattelpalme, (^{giš})zi-na, 84; (^{giš})zî-na, 147.
zignu, Bart, su₆, 18*.
zigqatû, ein Fisch, NUN-BAR-HUŠ^{ku₆}, 87.
zigqurratu, Tempelturm, u₆-nir, 449.
zigtu, Stich, tab, 124.
zigu o.ä., eine Art Mehl, zî-gu?, 536.
zīru, Hass, hul-gig?, 456. Das Logogramm ist anzugeben.
zīru, junges Rohr, gi-TUR?, 85. Das Logogramm ist anzugeben.

zisurrû, magischer Mehlkreis, zî-sur-ra, 536.
zittu, Anteil (auch extisp.), ḫa-la, 589.
zû, Kot, še₁₀ (nicht šê), 536.
zê buqli, Abfall von Malz, še₁₀-munu₄, 536.
zê Nisaba, eine Pflanze, in-bubbu-an-na, 148, Umschrift zê+Nisaba.
zû?, mythischer Vogel, ^dIM-DUGUD, 399. Das Logogramm ist anzugeben.
Zugal, Zabala(m) = ZA-MÚŠ-UNUG^{ki}, 586; Zábala(m) = ZA-MÚŠ-UNUG^{ki}, 586. Das Logogramm ist anzugeben.
zumbu, Fliege, nim, 433.
zumru, Leib, su, 7.
zunnu, Regen, IM-šêg, 399 [2]; šêg, 579 [1].
zuqaqīpu, Skorpion, gîr-tab, 10.
zu'tu, Schweiss, ir, 232.

ZAHLEN:

¹/x, igi-x-gál, 449.
¹/36 (Mine, Scheqel, Elle), SU, 7.
¹/6 (Kültepe), 395a.
¹/4 (Kültepe), 378a.
¹/3, šušana, 571.
¹/2, sa₉ usw., 74.
²/3, šanabi, 572.
⁵/6, kingusili, 573.
1, aš, dili, 1; diš, 480.
2, min₅, 2; min₆, 124; min, 570.
2¹/2 (2,30), 578a.
3, eš₆, 2a; eš₂₁, 124a; eš₁₆, 325a; eš₅, 593.
3¹/3 (3,20), 593,8-9.
4, límmu, lím, 124,42; limmu₄, 325b; limmu₅, 586; limmu, 597,9; vgl. sūq+erbeti(sila-lím-ma), 12, kibrātu+arba'u usw. (ub-da-límmu-ba), 306, šārū+ia₇, 125b; ia₉, 329a; iá, 598a. \ erbeti o.ä. (IM-límmu-ba), 399.
6, aš₄, 125c; aš₈, 331a; aš, 598b.
7, ímin, 125d; îmin, 331b; imin, 598c.
8, ússu, 125e; ùssu, 331c; ussu, 598d.
9, ílimmu, 125f; ìlimmu, 331d; ilimmu₄, 363; ilimmu, 598e.
10, u, 411.
15, u-iá o.ä., 470.
20, niš, neš, 471.

30, ũsu, 472.

40, nĩmin, nĩn_s, 473.

50, nĩnnu, 475.

60, UŠ, 211; gěš, gĩš, 480; LX-šũ/šĩ, 480.

100, ME, 532.

150 (2,30), 578a.

200 (3,20), 593,8-9.

600, nēru, nēr, gē/ĩš+u, 534.

1000, lĩmu, lim, IGI, 449.

3600, šāru, šār, šār = šār, 396; IM = šar_s, 399.

10000, SIG₇ (Westland), 351.

HOHLMASSE:

gur, kurru, 111.

anše, emāru, 208.

giš_{ba-rĩ-ga}, pars/šĩktu, 5; PI, pānu, pars/šĩktu, 383; siehe auch 480, 585a, 585c und 586.

bān, sũtu, 74,100; siehe auch banmin = 2(b), 295, baneš = 3(b), 339, banlimmu = 4(b), 340, bania = 5(b), 341.

sĩla, qũ, 62.

FLÄCHENMASSE:

šAR^{iku}, 396.

"GAŠAN"^{iku}, 350 und 411.

bũr^{iku}, bũru, bũr, 411.

ěš^{iku}, eblu, 69; siehe auch "BI"^{iku}, 214 (weiter z.B. "BI"-AŠ-AŠ-AŠ^{iku} = 2×6 + 3 ikũ = ⁵/6 bũr).

iku, AŠ-iku, ikũ, 105 I.

SAR, muš/sarũ, 331e.

gĩn, šĩqlu, 595.

LÄNGENMASSE:

danna, bēru, 166.

UŠ, 211.

GÁ, 233.

ninda, 597.

gi, qanũ, 85.

kũš, ammatu, 318.

šũ-si, ubānu, 354.

Weiter aslu (as₄-lum, 522, eine Art Elle); ašlu (ěš, 10 ninda); nikkas (3 ammatu); suppān (5 ninda); šĩzu (¹/3 ammatu); uťtu (¹/2 ammatu).

GEWICHTE:

gun und gũ, biltu, 108* und 106.

ma-na, manũ, 342.

gĩn, šĩqlu, 595.

še, uťtetu, 367.

Weiter bitqu (¹/8 šĩqlu); girũ (¹/24 šĩqlu); hałlũru (¹/10 šĩqlu); hummušu (¹/5 šĩqlu); kisal (249); rebũtu (¹/4 šĩqlu); suddũ (¹/6 šĩqlu).

WIEDERHOLUNGSZEICHEN:

šũ-bi-AŠ-ām, 354.

šũ-bi-GIM-nam, 354 und 440.

ũ, 455.

kimin, ki-min, 461,280+464.

min, 570.

TRENNUNGSZEICHEN:

: , 362 und 378.

÷ , 363.

V ZEICHENNAMEN

VORBEMERKUNGEN:

In verschiedenen Fällen empfiehlt es sich, die Keilschriftzeichen durch "Zeichennamen" (oder "konventionelle Lesungen") anzudeuten (cf Borger, ZA 67 40f.). Im Folgenden werden die von vSoden, Akk.Syll.² für die akkadischen Zeichen vorgeschlagenen "konventionellen Lesungen" mit einigen - zumeist von Gelb, OrNS 39 543ff. vorgeschlagenen - Änderungen wiederholt und um "Namen" für die nur in sumerischen Texten vorkommenden Zeichen erweitert.

In diese Liste der "Zeichennamen" sind verschiedene paläographische Hilfen eingebaut worden.

Fossey's Manuel II erschien 1926, kurze Zeit vor Deimel's ŠL II (1927-1933). Deimel's unentbehrliche Numerierung der Keilschriftzeichen fehlt also bei Fossey, der überhaupt nur die Zeichenformen, nicht auch die Zeichen durchzählt. Deimel hat es unterlassen, sein ŠL um Hinweise auf Fossey zu bereichern. Weiter vermisst man bei Fossey Angaben zur Lesung der einzelnen Zeichen und Zeichenformen. Die folgenden Angaben dürften den Gebrauch des so wertvollen Buches von Fossey, das übrigens z.Z. noch lieferbar ist (jetzt bei Geuthner, Paris), erheblich erleichtern.

Neben den Hinweisen auf Fossey's Manuel II notiere ich ziemlich häufig die Nummern bei Thureau-Dangin, RÉC, gelegentlich auch die Nummern bei Deimel, LAK. Weiter verzeichne ich sehr häufig die Nummern bei Rosengarten, RSP, häufig auch die Nummern bei Schneider, Keilschriftzeichen Ur III. (Bibliographische Angaben zu diesen Büchern oben p3.) Es empfiehlt sich übrigens m.E. im allgemeinen, statt der Nummern in RÉC, LAK und bei Schneider die entsprechenden Nummern bei Fossey zu zitieren.

Mit • deute ich die bei Deimel, ŠL nicht vorkommenden Zeichennummern an.

Die Termini gunû, šēššig und tenû werden erklärt von Christian, Die Namen der assyrisch-babylonischen Keilschriftzeichen (MVAG 18/I) 50ff., 54ff. und 56ff.

Dieses Kapitel lässt sich grossenteils nur zusammen mit Deimel, ŠL II benutzen.

[Stark abweichende "grapheme-name etyma" jetzt bei Lieberman, Sumerian loan-words, z.B. BA₄ = BAD, DELE+NINDA = SUR, ĜEŠŠUBA = U und ŠÚ, ĜEŠŠUBA+ĜEŠŠUBA = MAN, ĜEŠŠUBA-ĤE₂ = ŠAGAN, ĜEŠŠUBA+NINDA = PAD, ĜEŠŠUBA+GU₁₇ = UL, ĜEŠŠUBA₂ = RU, ĜEŠTAR = PA, GINA = GÁN, GU₁₇ = GU₄, GU₁₇×KUR = AM, ĤUDUŠ = TU, KASKAS = KASKAL, KAŠ+IŠ = ŠIM, NE×ŠE = BÍL, SIG₂+LAM+LU₁₇ŠA = GUR₇. Lieberman richtet sich nach den babylonisch-assyrischen "Zeichennamen" (cf dazu die oben zitierte Arbeit von Christian sowie Gelb, OrNS 39 543).]

- 1) AŠ. Fossey p1 und 1070. Rosengarten n1. Siehe auch unten zu n418. AŠ mit schrägen Querstrichen zur Bezeichnung von Regierungsjahren Deimel, ŠG² p119, Rosengarten n93. Cf Biggs, JCS 20 83f. mit Anm. 77 (zu AŠ und BAR).
- 2) HAL bzw. AŠ-AŠ. Fossey p1f. und 1070f. Rosengarten n76 und 2. Schneider n18 und 2.
 - 2a) EŠ₆. Fossey p1071.
- 3) MUG. Fossey p2f. Rosengarten n168. Schneider n84.
- 4) ZADIM (MUGgunû). Fossey p3. Rosengarten n169 (identisch mit n168 = MUG). Schneider n84 (wie MUG).
- 5) BA. Fossey p3-5. Rosengarten n139.
- 6) ZU. Fossey p6-10. Rosengarten n141.
- 6,32ff.) ABZU (ZU-AB und ZU+AB). Fossey p10f. Rosengarten n142. Schneider n410.
- 7) SU. Fossey p11-17. Rosengarten n143.
- 7,139f.) SU-KUR-RU oder SU+KUR+RU. RÉC Supplément n5ter und 190bis. Fossey p17 und 31.
- 8) ŠEN (SU×A). Fossey p17f.
- 9) BAL. Fossey p18-22, nach Rosengarten auch p1079 n35067. Rosengarten n87.
- 10) GÍR. Genauer:
 - a) GÍR. RÉC n3 und Supplément n159. Fossey p22-24¹. Rosengarten n339. Schneider n20. Cf Biggs, ITAS p69f.
 - b) GÍRgunû. RÉC n4. Fossey p24². Rosengarten n339bis. Schneider n21. Cf Biggs, ITAS p69f.
- 11) BÚR. Fossey p24-26. Rosengarten n88.
- 12) TAR. Fossey p26-28. Rosengarten n64.
- 13) AN. Fossey p29f. Rosengarten n80 und 83. Ligaturen: AN+AG, Fossey p31f.; AN+EN, Fossey p32-35 und 1074; AN+MÜŠ, Fossey p32; AN+DIŠ, Fossey p31(!) und 1108.
 - 14) Aš-šur. Fossey p36.
- 15) KA. Fossey p36-43. Rosengarten n197.
- 15*) KA×GÍR. Fossey p44. Nach Civil Schreibfehler (statt EME = KA×ME).
- 15**) KA×TU. Fossey p44. Variante zu n39.
- 16) TU₆ (KA×LI). Fossey p44. Cf Cohen, Festschrift Kramer (AOAT 25) 105.
- 17) UŠ₁₁ (KA×BAD). Fossey p44.
 - 17a) KA×MAŠ. Oben p64.
- 18) NUNDUM (KA×NUN). Fossey p44.
- 18*) SU₆ (KA×SA). RÉC Supplément n203bis. Fossey p44f. Schneider n429. Cf Landsberger, Date palm 6f. und 20f. (auch zur Variante KA×"EŠ", n31**).
- 19 und 26) PÙ (KA×KÁR, KA×ŠU, auch einfach KA; das eingeschriebene Zeichen oft

schlecht identifizierbar). Fossey p45, 47-49 und 1075; vgl. p46 n1522 und p49 n1608-1611. Rosengarten n201 und 206, vgl. n202. Schneider n418, 428 usw. Cf Rosengarten p121f. Hierher auch n29***. Für Fossey n1507 und 1508 (REC Supplément n202ter) cf Krecher, ZA 63 204ff. Siehe auch Kap. III zum Lautwert sub.

20) KA×AD-KUG. Cf Civil, JNES 33 333 zu Z. 7.

21) KA×SAR(!). Gehört nach n25. Fossey p46. Rosengarten n207.

22*) KA×NE. Fossey p46.

23) KA×KIB. Fossey p46.

24) KA×ŠID. Fossey p46.

24*) KA×Ū. Fossey p46. Rosengarten n204.

25) KA×GA. Fossey p46. Siehe Kap. III zum Lautwert sub.

•25a) KA×SAR. Siehe n21. / Kramer (AOAT 25) 105.

•25b) KA×DŪB(BALAG). Cf Landsberger, MSL 2 58 und 3 199; Cohen, Festschrift

•25c) KA×ŠA. Fossey p46 n1523. Schneider n419. Nach Civil statt KA×LI (ŠA = LI₅).

26) Siehe zu n19. Siehe auch Kap. III zum Lautwert sub.

27) KA×ŠE. Fossey p49. Rosengarten n205. Cf Landsberger, MSL 3 197.

28) KA×UD. Fossey p49f. und 766f. Rosengarten n208. Vgl. n29.

29) Siehe n28 (und ŠL III, 111ff.). KA×UD -BAR = zābar.

29*) Siehe n98.

29***) Zu n19+26.

30) BŪN (KA×IM). Fossey p50. Rosengarten n203. Schneider n421.

31) KA×MI. Fossey p50.

31*) KA×KI.

•31**) KA×"EŠ". ŠL I³ n47. Schneider n422. Cf Landsberger, Date palm 7 und 20f. Siehe auch zu n18*.

32) EME (KA×ME). Fossey p50f. Rosengarten n198.

33) KA×ŠÈ. Fossey p51. Cf Rosengarten p121f. Siehe auch Kap. III zum Lautwert sub.

34) KA×GU. Fossey p52 und 53. Variante zu n46.

35) NAG (KA×A). Fossey p52f. Rosengarten n199.

36) GU₇ (KA×NĠG). Fossey p53f. Rosengarten n200.

38) URU. Fossey p54-58 und 1075. Rosengarten n300.

39) URU×TU. Fossey p58. Variante zu n15**.

40) UKKIN. Fossey p58f. Schneider n227 und 764.

•40***) URU×KĀR. Siehe n43.

41) BANŠUR (URU×URUDU o.ä.). Fossey p60f. Rosengarten n282. Schneider n229.

42) ŠĀKIR (URU×GĀR oder URU×GA?). Fossey p61. Cf Landsberger, MSL 3 208f. und 205 (nach Civil jedoch eher URU×GA).

43) a) ŪRU (URU×UD). Fossey p61. Cf Landsberger, MSL 4 12.

b) URU×KĀR. Fossey p59f. Rosengarten n301. Schneider n770. Auch in der Form URU×ŠÈ, Fossey n1926. Cf Sollberger, ZA 54 9; Edzard + Farber-Flügge, Répertoire II 229ff.

44) ASARI (URU×IGI o.ä.). Fossey p62. Rosengarten n281. Schneider n228. Cf REC n384 und 387.

45) URU×UL. Fossey p62.

46) URU×GU. Fossey p63. Rosengarten n302. Schneider n771. Variante n39.

46***) URU×A. Fossey p64. Rosengarten n303. Cf Sollberger, ZA 54 9; Edzard + Farber-Flügge, Répertoire II, 227 und 238; Sjöberg, Csth 140.

47) URU×HA. Fossey p64. Cf Falkenstein, ZA 55 51; Oppenheim, JAOS 74 6 Anm. 5.

49) ÈRIM (URU×NĠG). Fossey p64.

49*) GIŠGAL. Fossey p63f. und 64f. Rosengarten n269, cf p135. Schneider n226.

50) ARAD. Fossey p65-68. Rosengarten n415 (zusammen mit ŠL n211). Schneider n90. Zum Verhältnis von ARAD (NĠTA) und UŠ (NITA) cf REC n26.

51) ĀRAD (ARAD×KUR). Fossey p68f. Rosengarten n416. Schneider n65.

51*) ARAD×KĪD. ŠL I³ n91 und 425. Fossey p70. Rosengarten n418.

52) ITI (UD×EŠ=30, UDšeššig u.ä.). REC n236. Fossey p70-74. Rosengarten n328. Schneider n408 und 365.

52*) ĪTI (ITI×BAD). REC n237. Fossey p74.

53) ŠUBUR (und ŠAH). REC n18. Fossey p74-79 und 915-918. Rosengarten n458. Schneider n43. Cf Landsberger, Fauna 100f.

54) BURU₁₄ (EN×KĀR bzw. EN×GĀN). REC p108 n342bis. Fossey p79-83 und 1075. Schneider n78. Cf Thureau-Dangin, ZA 15 37f.; Krecher, ZA 63 249.

55) LA. Fossey p83-94. Rosengarten n308 und 342.

56) APIN. Fossey p94-97. Rosengarten n307.

57) MAH. Fossey p97-104. Rosengarten n368.

58) TU. Genauer:

a) GUR₈ (und URU₅; TEgunû). REC n220. Fossey p104-106¹ und 1075. Rosengarten n330. Schneider n484.

b) KU₄. REC n144. Fossey p106f.². Schneider n636. Cf Falkenstein, Grammatik Gudea I p11f.

c) Ebenfalls KU₄. REC n145. Fossey p107-109³. Rosengarten n444. Schneider n634. Cf Falkenstein, Grammatik Gudea I p11f.; Krecher, ZA 63 232.

d) Ebenfalls KU₄. REC n56 die zweite Form (Fossey p673 n22220, von Sollberger, Systeme verbal, p73 Zitat 52 tur₅ gelesen, Vorstufe zur ersten,

mir nicht überprüfbar Form?). Fossey p673f. sub LIL weitaus die meisten Belege. Schneider n147 und 180. Cf Falkenstein, Grammatik Gu-dea I p11f.; Krecher, ZA 63 232.

e) TU (und DÚ). RÉC n147. Fossey p109-111⁴. Rosengarten n443. Schneider n635.

59) LI. Fossey p112-120. Rosengarten n445.

60) PAB (oder PAP). Fossey p120f. Rosengarten n49. [PAB nach Gelb, OrNS 39 544, 60,24ff.) PAB-IL. \aber der Lautwert pab ist noch nicht nachgewiesen.]

60,33ff.) BULUG (und DIM₄) und MUNU₄ (MUNU₄ auch ŠL 60,79ff.). Fossey p121, p122 n3907 und p1077 n35017ff. Rosengarten n334. Schneider n383.

60,56ff.) PAB-E. Fossey p122 oben und 1075. Rosengarten n298. Schneider n381 und 382.

•60a) UTUKI. Fossey p121 n3884. Brünnow, Classified list n12218f. (nicht in ŠL II).

60*) GAM (PAB-NÁ). Fossey p122f.; auch p1079 n35077ff., dazu M.Lambert, RA 66 191.

61) MU. Fossey p123-127. Rosengarten n438.

62) SILA. RÉC n164. Fossey p127f. Rosengarten n63. Für ŠITA siehe unten 233,22.

63a) KAD. Fossey p128f.

63c) KAD. Fossey p131-135. Cf Thureau-Dangin, Homophones p43f. und ZA 15 40ff.

63d) KID. Oben p72. Fossey p131-135. Rosengarten n387. Schneider n923. Cf Thureau-Dangin, Homophones p43f. und ZA 15 40ff.

63*) = n100.

65) ŠEŠLAM. Fossey p129.

66) ZI ; 66A) ZI-A ; 66B) ZI-ŠÈ ; 66C) NUMUN (ZI-LAGAB). Fossey p129f. Rosengarten n456. Schneider n127 und 128. Cf Landsberger, MSL 2 68.

67) GIL (2mal GI, parallel oder gekreuzt). Fossey p130f. Rosengarten n452. Schneider n124.

68) RU. Fossey p135-141. Rosengarten n384.

69) BAD. Genauer:

a) BAD. RÉC n11 (cf Supplément p1-3). Fossey p141f. n4527ff. Rosengarten. n48bis. Cf ŠL 69,1; Landsberger, MSL 2 42f. und 9 116; Powell, OrNS 43 399.

b) IDIM. RÉC n278 (cf Supplément p1-3). Rosengarten n48 (demnach auch sun, til und ũñ = ug₇ hierher). Fossey p142 n4557ff. und p153f. Cf ŠL 69,1; Landsberger, MSL 2 42f. und 9 116; Powell, OrNS 43 399. Zu til und lil₉(7) cf Sollberger, ZA 50 7.

c) Das Mann ũñc. Fossey p1066. Rosengarten n21 und 27.

Da der epigraphische Befund der vorsargonischen Zeit und die Überlieferungen der Syllabare sich nicht decken, verwende ich einheitlich den Zeichennamen BAD.

69*) Siehe n310-311.

70) NA. Fossey p142-149. Rosengarten n340.

71) ŠIR. Fossey p149f.¹ (RÉC n14) und p150-152² (RÉC n15), ŠIR bzw. NU₁₁? Rosengarten n341 und 342. Schneider n41 und 42. Hierher auch n409e HIxDIŠ? Cf Biggs, JCS 24 1f.; Krecher, ZA 63 180f.

72) NUMUN. Fossey p152f. Rosengarten n85 und 86.

73) TI. Fossey p154-156. Rosengarten n89.

74) a) MAŠ. RÉC n29. Fossey p157¹, 160 oben (hier MAŠ-ANŠE) und 1058. Rosengarten n19, 36 und 47. / Anm. 77 (zu BAR und AŠ).

b) BAR. RÉC n432. Fossey p157². Rosengarten n44. Cf Biggs, JCS 20 83f. mit

74,100) BAN. Fossey p1068. Rosengarten n19bis, 36bis und p175.

74,182) BAR-AN = KÚNGA. RÉC n433. Fossey p158 oben. Schneider n674. Auch wie n546. Cf Krecher, ZA 63 246.

74,238f.) IDIGNA (und DALLA). Fossey p158¹ (RÉC n28) und 158f.² (RÉC n30). Rosengarten n347. Schneider n104, 105, 689 und 733.

74,335) GIDIM. Oben p78.

75) NU. Fossey p160-163. Rosengarten n75.

75,105) U-NU o.ä.? Fossey p163. Cf ŠL 112,138 und 115,116; Rosengarten p89 oben; A.Salonen, Fischerei 222f.

76) MAŠ. Fossey p163f.

77) KUN. Fossey p164-166 und 160 n5171ff. Rosengarten n343. Schneider n108-110. Cf Biggs, JCS 20 84 Anm. 78 (zu LAK n26); A.Salonen, Fischerei 198.

78) HU. Fossey p166-168. Rosengarten n406.

78a) U₅. RÉC n37 (mit p108). Fossey p168f. n5485-5521. Rosengarten n409. Schneider n114.

79) NAM. Fossey p169-179. Rosengarten n413.

79a) BURU₅. Oben p80 (nach n80). Fossey p179 und 189; auch p191f. = Rosengarten n414?

80) IG. Fossey p179-189. Rosengarten n270.

81) MUD. Fossey p189f. Rosengarten n407.

82) SA₄. Fossey p190f. Rosengarten n410. Cf oben p80; Civil, Iraq 23 168.

83) ŠITA. Fossey p192.

84) ZI. Fossey p192-196. Rosengarten n455.

85) GI. Fossey p196-201. Rosengarten n451.

86) RI. Fossey p201-205. Rosengarten n412.

- 87) NUN. Fossey p205-208. Rosengarten n94-97.
- 87a) TUR (NUN-LAGAR). Fossey p208f. Rosengarten n186.
- 87aa) IMMAL (NUN-LAGAR×BAR). ŠL I³ n137. Schneider n131? Cf Landsberger, MSL 3 174 Z. 398b. Offenbar statt ŠL 871 und 87m.
- 87b) ŠILAM (NUN-LAGAR×MUNUS). Fossey p209. Hierher auch 460* (Fossey p900 n29617).
- 87c) ŠILAM. Fossey p210.
- 87 II) NUN (NUNtenû). Fossey p209 n6911f. und 6915.
- 88) a) KAB. RÉC n116. Fossey p210-212. Rosengarten n421. Schneider n324.
- b) HUB. RÉC n302. Fossey p533 (sub RIG₇) und 1030f.². Vgl. Schneider n784, 795 und 910. Cf auch Landsberger, MSL 12 12 oben (zu HUB und TUK).
- 88d) Zu n122d.
- 89) HUB (HUB×UD). Fossey p213 und 1075. Rosengarten n425. Cf Borger, ZA 67 32 zu "hub".
- 90) GAD. Fossey p213f. und 1086 n35270. Rosengarten n60.
- 91) KINDA (^{GAD-NIG}_{GAD-NIG}). Fossey p214. Cf Kraus, Sumerer und Akkader 70ff.; Civil, JNES 31 223 und Landsberger, MSL 9 117 (zu ^{U-SUR}_{U-SUR}, Fossey p1087 n35284 = RÉC n280).
- 92) GAD-KID. Hierher auch ŠL 296,43.44.
- 92a) AKKIL (GAD-KID-SI). Fossey p214f. Rosengarten n61.
- 92b) UMBIN (GAD-KID-UR). Fossey p215 und 861 n28382. Rosengarten n62. Auch in
- 92c) SIG (GAD-KID-GIŠ). Fossey p216. Cf CAD A/II 317a. _der Form GAD-UR.
- 93) ŠINIG (GAD-NAGA). Fossey p216. Rosengarten n449. Schneider n405. Neubabyl. GAD-ŠU-NAGA.
- 94) DIM. Fossey p216-221.
- 95) MUN. Fossey p221-223. Rosengarten n426 und 426bis.
- 96) BULUG. Fossey p223. Cf Landsberger, MSL 9 207ff. (auch zu NAGAR = bulug₄).
- 96a) MENBULUG (^{BULUG}_{BULUG}). Fossey p223 und 550.
- 97) AG. Fossey p223-230. Rosengarten n273.
- 98) ME (AG×ERIM). Variante n29* KA×ERIM. Fossey p231f. Rosengarten n383.
- 99) EN. Fossey p232-239. Rosengarten n271 und 272.
- 99a,1) 2mal EN. Fossey p240 n7901. 99a,2) 2mal EN + 2mal IM. Fossey p240 n7902.
- 99b,1) 4mal EN. Fossey p240 n7903.
- 99b,2) MERMERS (^{KU_KU}_{HAR HAR}). Fossey p730 n24142. Nach ŠL eigentlich 4mal EN.
- 99b,3) GAŠMU (Zeichenform schwer zu umschreiben, nach ŠL eigentlich 4mal EN). Fossey p214 n7063.
- 99c) ENME (EN×ME). Fossey p240 n7900. Schneider n77. Cf RÉC n342; Sauren, Topographic 173; Civil, RA 60 11; Wilcke, Lugalb. 42 Anm. 97.

- 100) DAR. RÉC n149 und 150 (p110 und Supplément). Fossey p240f., vgl. 241f. Rosengarten n459. Schneider n553. Hierher auch n63*.
- 101) SUR. Fossey p242f. und 1075 n34983. Rosengarten n170. Zu ŠL 101,1c und 101,41 "Halbbrot" cf neben Rosengarten n170 auch Bauer, Altsumerische Wirtschaftstexte p228.
- 102) MUS (MUSgunû). Fossey p243f. Schneider n118.
- 103) MUS (und INNIN). Fossey p244-247. Rosengarten n98 und 100. Schneider n117.
- 103a) MUS×A. Fossey p247 n8126 (zu n8125 cf Kramer, RA 65 25).
- 103b) SED (MUS×A-DI). Fossey p247.
- 103c) MUS-ZA und MUS×ZA. ŠL 103,81. Fossey p247 n8121-8124. Rosengarten n99.
- 104) SA. Fossey p247-252¹. Rosengarten n132. Schneider n842. ["SA-NI" n319,9.]
- 104,6) AŠGAB. Fossey p252². Rosengarten n395. Schneider n79.
- 105 I) GAN. RÉC n20. Fossey p253-255. Rosengarten n247, vgl. 248.
- 105 II) KAR (GANtenû und ŠEtenû, cf Landsberger, MSL 12 12 zu Z. 53). RÉC n127 (mit Supplément p7f. zu Landsberger, MSL 3 111 155-162). Fossey p255f. und 880f. Zum Verhältnis von KAR und ŠE cf weiter Sollberger, ZA 54 9; Civil, RA 60 11 unten; Wilcke, Lugalb. 42. Vgl. auch die Zeichen n43 (URU×KAR und URU×ŠE), 330⁷ (LÚ×KAR = še₂₉) und 434 (NIM×KAR und NIM×ŠE).
- 105 II a) Zu n228.
- 106) GU. Fossey p256-260 und 265. Rosengarten n355.
- 107) USAN (GUGunû). Fossey p260. Vgl. n327.
- 108) DUR. Fossey p260-262. Rosengarten n356.
- 108*) GUN (GU-UN). Fossey p262-265.
- 109) LAL (TA×HI). Hierher auch n141. RÉC n357 und p108 n352bis. Fossey p266f. und 1088 n35342. Rosengarten n210. Schneider n866.
- 110) KU₇. Hierher auch ŠL I³ n221. RÉC n[344]. Fossey p267 und 294f. Rosengarten n222. Schneider n822. Cf Jacobsen, Festschrift Pedersen 176 = HSS 21 (Toward the image of Tammuz ...) 424f.
- 111) GUR. Fossey p267-269. Rosengarten n236.
- 112) SI. Fossey p269-272. Rosengarten n291.
- 113) SU₄ (SIGunû). RÉC n48. Fossey p275f.². Rosengarten n293. Schneider n96.
- 114) DAR (und GUN). RÉC n34. Fossey p272-275¹ und 276 n9107ff. Rosengarten n411. Schneider n116.
- 115) SAG. Fossey p276-281 und 1075. Rosengarten n192.
- 116) SAG×GAG. Fossey p281 n9270. Cf Landsberger, MSL 3 196. ŠL 116,2 zu 121⁵.
- 117 und 118) DILIB (SAG×ŠID bzw. SAG×UM). Fossey p281. Cf oben p91.
- 119) KAN (SAG×MI). Fossey p282.
- 120) SAG×MUNUS. Fossey p282.

- 121) SAG×UR. Fossey p282.
- 121¹) SAG×HA. Fossey p282. Rosengarten n196.
- 121³ - 121¹⁰ von Deimel falsch eingeordnet.
- 121⁵) SAG×NI. Fossey p281 (n9269 und) n9272ff. Rosengarten n195. Schneider n433. Cf Schneider, AnOr 12 301. Hierher auch ŠL 116,2. / 300.
- 121⁶) SAG×DU. Fossey p281 n9278. Schneider n434 und 435. Cf Schneider, AnOr 12
- 121⁷) SAG×UB. Fossey p281 n9271. Cf Landsberger, MSL 3 196 (auch zu MSL 12 10 49). Nach Civil zu streichen und in MSL 2 54 297 SAG×DU (121⁶) zu lesen.
- 121⁸) SAG×Ú. Fossey p281 n9277. Cf Falkenstein, Grammatik Gudea I p32.
- 121¹⁰) SAG×SIG₇. RÉC p107 n193bis. Fossey p281 n9279. Schneider n430. Cf Schneider, AnOr 12 299f.
- (Fossey p282 n9281 = RÉC n193 mit Civil zu n329.)
- 122) MÁ. Fossey p282-284. Rosengarten n294.
- 122a) DIMGUL ("MÁ-MUG"). Fossey p284. Cf Landsberger, MSL 9 122.
- 122b) ÚZ ("MÁ-KASKAL"). Fossey p284f. Rosengarten n400. Schneider n69 und 70.
- 122c) ÚZ-KASKAL o.ä. Fossey p285. Landsberger, MSL 3 147 287.
- 122d) SUR₉ (MÁ-KASKAL-SIG₇ u.ä.) und SUR₁₀ (MÁ-SIG₇ u.ä.). Fossey p285 n9392f. Cf CAD A/I 338b. Hierher auch n88d.
- 123) DIR (SI-A). Fossey p285-288. Rosengarten n292. Schneider n95.
- 124) TAB. Fossey p288. Rosengarten n39.
- 124a) EŠ₂₁ (TAB-AŠ).
- 124,42) LIMMU (TAB-TAB). Fossey p289 und 1071.
- 125) MEGIDDA ("TAB-TI") und MÉGIDDA ("TAB-KUN"). Fossey p288. Cf Bauer, ZA 61 323 (zu LAK n20).
- 125a) UBIŠAGA o.ä. Fossey p730 n24139.
- 125b) IA₇ (TAB-TAB-AŠ). Fossey p1071.
- 125c) AŠ₄ (TAB-TAB-TAB). Fossey p1071.
- 125d) ÍMIN (TAB-TAB-TAB AŠ). Fossey p1071.
- 125e) ÚSSU (TAB-TAB-TAB TAB). Fossey p1071.
- 125f) ÍLIMMU (TAB-TAB-TAB-TAB-AŠ). Fossey p1071.
- 126) TAG. Fossey p289-294. Rosengarten n427.
- 126a) TAG-BI und TAG×BI.
- 126b) TAG-GU₄ und TAG×GU₄.
- 126c) TAG-ŠU und TAG×ŠU.
- 126d) TAG-UD und TAG×UD.
- 126e) TAG-ERIM und TAG×ERIM. Fossey p294. Cf Hallock, AS 7 p78 unten.
- 126f) UTTU (TAG-TÚG und TAG×TÚG). Fossey p439. Hierher auch n193.
- 127) Siehe n310-311.

- 128) AB. Fossey p295-297 (p294f. n9688ff. zu ŠL n110). Rosengarten n223.
- 128*) AB×NUN. Cf Waetzoldt, Textilindustrie 113f.
- 128**) AB×AŠ. RÉC n348 (mit Supplément). Fossey p297 n9774ff. und 9781f. Rosengarten n225. Cf Alster, Dumuzi's dream 90 Anm. 14; Sollberger, Système verbal p218 und 223. Hierher auch n200a.
- 128****) AB×U. Hierher auch n200b. RÉC n349 = Fossey p297 n9779 und 9780 nach Civil zu n195 (der Beleg nach Mitt. Civil jetzt Chiera, PBS 11/III n55 6).
- 129) NAB (^{AN}/_{AN}). Fossey p298. Rosengarten n81.
- 129a) MUL (^{AN}/_{AN}-AN). Fossey p298f. Rosengarten n82.
- 130) UG (PIRIG×UD, älter PIRIG×SU). RÉC n183 (mit Supplément) und 184. Fossey p299-303. Schneider n443. Cf Thureau-Dangin, ZA 15 46ff. (PIRIG siehe n444.)
- 131) AZ (PIRIG×ZA). Fossey p304-308. Rosengarten n461. Schneider n445. (PIRIG siehe n444.)
- 131a) NIB (PIRIG×KAL). Nicht NÍB (Deimel und Labat)! (PIRIG siehe n444.)
- 132) URUDU. Fossey p308-310. Rosengarten n239.
- 133) KÁ. Fossey p310-315. Rosengarten n135.
- 134) UM. Fossey p315-319 und 1075. Rosengarten n274 (dort auch RÉC n78 = Fossey p1080 n35121f.).
- 134a) UM+ME (um+me, éme). Fossey p320. Schneider n191. Cf Sollberger, BAC p185 n758 und Pettinato, Untersuchungen I/2 p217 n820!
- 135) UM×ŠÂ. Fossey p319.
- 135a) UM×U. Cf Landsberger, MSL 3 190f. Oben p95 unten.
- 136) UM×LAGAB. Fossey p319.
- 137) UM×ME-DA. Fossey p320.
- 138) DUB. Fossey p320-324. Rosengarten n278.
- 138a) DUB×ŠE. Cf Civil, RA 60 92.
- 139) TA. Fossey p324-330. Rosengarten n209.
- 140 und 141a) TA×MI, TAgunû. Fossey p330.
- 141) Siehe n109.
- 141a) Siehe n140.
- 142) I. Fossey p330-332. Rosengarten n119.
- 142a) IA (I-A). Fossey p352-354.
- 143) a) GAN. Fossey p332-337. Rosengarten n428.
b) KÁM.
- 144) TUR (und DUMU). Fossey p337-344. Rosengarten n381 und 382.
- 144f) ZIZNA (^{TUR-ZA}/_{TUR-ZA}). Fossey p344.
- 145) AD. Fossey p344-348. Rosengarten n227 und 228.
- 146) HAŠHUR (MAGunû). RÉC Supplément n106bis. Fossey p348. Rosengarten n290.

- Schneider n292. Cf Thureau-Dangin, ZA 15 37ff.
- 147) ZĪ (AB×PA). Fossey p349-352. Schneider n824. Hierher auch ŠL I³ n380 (nach Hallock, AS 7 21 161, von Deimel šis gelesen). Für die Variante RĒC n378 = LAK n539 = Fossey p1090a = Schneider n825 cf Falkenstein, Grammatik Gudea I p11 und Rosengarten p143.
- 148) IN. Fossey p354-360. Rosengarten n447.
- 149) RAB. Fossey p360f. Alt wie n151 LUGAL (vgl. auch oben p100 zu n150), cf Sjöberg, AfO 24 36 (unnötig von Deimel und Labat rāb, von Sjöberg rab_x gelesen).
- 150) DĪM usw. Fossey p361. Cf oben p100; Landsberger, MSL 2 78.
- 151) LUGAL (zusammengesetzt aus LÚ und GAL). Fossey p361-375 und 1075. Rosengarten n130. Schneider n313. Siehe auch zu n149.
- 151a) DADRU o.ä. (^{LUGAL}_{LUGAL}?). Fossey p730 n24141. Brünnow, Classified list n12233f. (nicht in ŠL). Cf CAD K 469a.
- 152) EZEN. Genauer:
- a) 152 I. EZEN (und ŠĪR, ŠĪR). RĒC n364. Fossey p381-383². Rosengarten n284 (aber kaum keš_x, cf auch Bauer, Altsumerische Wirtschaftstexte p153). Schneider n835.
- b) 152 III. KEŠDA (und GIR₁₁). RĒC n365. Fossey p383f.³. Rosengarten n285. Schneider n841.
- c) 152 IV = Fossey p375-381¹ siehe n331e.
- 152²) Siehe n152². [152¹ - 155 von Deimel unschön angeordnet.]
- 152⁴) UBARA (EZEN×KASKAL). Oben p101 (nach n152²). Fossey p390.
- 152²) BĀD. Oben p101 (nach n152). Genauer:
- a) UG₅ (EZEN×BAD o.ä.). RĒC n367 (mit p110 n367 = Supplément n"370"). Fossey p385f.¹. Cf Landsberger, MSL 2 86f. und 3 213f.
- b) BĀD ("EZEN"×BAD o.ä.). RĒC n370. Fossey p384f., 386-389² und 1075. Rosengarten n286 und 287.
- 152⁹) EZEN×LA (bzw. "EZEN"×LA). Fossey p385 und 389 n12858f. Rosengarten n288. Schneider n839 (Schneider, Götternamen n388).
- 152¹⁶) EZEN×KUG (bzw. "EZEN"×KUG). Fossey p389. Cf Sjöberg, Orientalia Suecana 19/20 160f.; Landsberger, MSL 2 97.
- 153) EZEN×LI o.ä. Fossey p385.
- 153¹) EZEN×SI? o.ä. Fossey p391 (EZEN×UN).
- 154) EZEN×GU₄ o.ä. Fossey p391.
- 154a) EZEN×MIR o.ä. Cf Landsberger, MSL 2 88 und 97.
- 155) EZEN×SIG₇ o.ä. Cf Landsberger, MSL 2 88 und 97 (statt SIG₅ lies SIG₇).
- 156) ASILAL (EZEN×LĀL). Fossey p391.

- 157) EZEN×LU o.ä. Fossey p391.
- 158) ASILAL (EZEN×A). Fossey p391.
- 159) SIL₇ (EZEN×A-LĀL). Fossey p391.
- 160) ASILAL₄ (EZEN×A-LĀL). Fossey p391.
- 161) EZEN×HA o.ä. Cf Landsberger, MSL 2 88 und 97.
- 162) EZEN×GĪN o.ä. (die von Deimel gebuchte Zeichenform ist ungenau). Cf Landsberger, MSL 2 88.
- 164) SUM. Fossey p392-398. Rosengarten n450. Schneider n591.
- 165) NAGA. Von Deimel kombiniert mit ŠE-NAGA (auch ŠL 367, 107ff.). RĒC n146. Fossey p398 bzw. 749-751. Rosengarten n448 und 125. Schneider n592 bzw. 642, vgl. 323. Die Differenzierung zwischen Nid/saba = NAGA und Nid/saba = ŠE-NAGA lässt sich u.U. schwer durchführen; NAGA und ŠE-NAGA gehen auf dieselbe Grundform zurück.
- 165a) DALHAMUN₄ (4mal AN-NAGA). Fossey p399.
- 165b) NAGA×ŠUtenû. Cf Civil, RA 54 69 Anm. 2.
- 166) KASKAL. Fossey p399f. Rosengarten n116.
- 166,33) KASKAL-x × ^{KASKAL}_{KASKAL} und KASKAL-x × KASKAL. ŠL I³ n325. RĒC n169 und 448bis. Fossey p400f. Cf Gelb, MAD 3 24; Landsberger, MSL 13 25 zu Z. 240.
- 166a) ĪTI (KASKAL-ITI). Hierher auch n166d. Cf CAD A/II 259.
- 166b) ILLAT (KASKAL-KUR). Fossey p400.
- 166d) Siehe n166a.
- 166e) KASKAL-LAGAB. Fossey p401. Cf Alster, Dumuzi's dream 98f.
- 166ee) KASKAL-^{TUL}_{TUL} u.ä. Cf Alster, Dumuzi's dream 98f.
- 166f) ZIKURA (KASKAL-ĀŠ). Fossey p401. [Cf Lieberman, Sumerian loanwords p206.]
- 167) GAB bzw. DUH. Fossey p401-403. Rosengarten n104. Cf Farber, ZA 66 261ff. (zur Differenzierung von GAB und DUH in der neubabyl. Schrift).
- 167a) GAB-LIŠ. ŠL I³ n327. RĒC n65. Fossey p403 und 112 (in A-TU-GAB-LIŠ, ŠL 579, 123). Rosengarten n55.
- 168) EDIN. RĒC n427 und 428. Fossey p404f.¹ und 405f.². Rosengarten n435. Schneider n753. Alt sehr ähnlich DUG-SĪLA-BUR (ŠL 309, 22ff.), ŠL 168, 10, Fossey p403f., Rosengarten n433, Umschrift bāhar("EDIN") (cf Bauer, Altsumerische Wirtschaftstexte p71; Barrelet, RA 58 1ff.; Gelb, JAOS 87 5; Krecher, ZA 62 268 und 63 271; Waetzoldt, WO 6 7ff.). Vgl. Fossey p407 n13346 und 13349f. = Rosengarten n436 und 434; zu Rosengarten n436 cf Bauer, Altsumerische Wirtschaftstexte p352 (LAK n749).
- 169) DAH (2mal MU). Fossey p407-409. Rosengarten n439.
- 170) AM (GU₄×KUR). Fossey p409-414. Rosengarten n188.
- 170a) AM×A (īldag, sonst A-AM geschrieben).

- 171) UZU. Fossey p414f., 1080 n35123f. und 1083 n35194ff. Schneider n692.
- 172) NE. Fossey p415-421. Rosengarten n362.
- 172,51ff.) NE-RU. Rosengarten n363.
- 173) BIL (NE×PAB, NEñeññig). REC n83-85 (auch Supplément p4-6). Fossey p421-424¹, 424² und 424³. Rosengarten n364, 364bis und 233. Schneider n281. Cf ŠL 173,1. Hierher auch n173a (Fossey p421 n13827).
- 173a) Zu n173.
- 174) ÉMEŠ (NE×UI). Fossey p421.
- 175) ENTEN (NE×A). Fossey p421.
- 176) NINDA. Fossey p424f. Rosengarten n105. ŠL 176,12 zu n177.
- 177) NINDA×AŠ. Fossey p425. Hierher nach Landsberger, MSL 8/II 110 (Z. 20f.)
- 178) NINDA×BAL. Fossey p425. \ auch ŠL 176,12 und 190i,2.16.
- 178aa) ŠAM (NINDA×AN). ŠL I³ n351. Fossey p427f.
- 179) NINDA×MAŠ. Fossey p425.
- 180) NINDA×GI. Fossey p425.
- 181) AZU (NINDA×NUN). Fossey p425f. Cf Sjöberg, Gedächtnisschrift Falkenstein 227ff.
- 182) SUMAŠ. Fossey p426 und 1083 n35212-35217. Rosengarten n178. Cf Landsberger, MSL 3 215f. und 8/II 114ff. ŠL 182,3 wird in CAD E 154b aufgefasst als ušbar₄ = NINDA×NUN-U-BAR; sehr unsicher.
- 183) ÁG (NINDA×NE). Fossey p439-443. Rosengarten n109.
- 184) NINDA×GU₄. Fossey p426.
- 184a) NINDA×Ú. Cf Sjöberg, Gedächtnisschrift Falkenstein 227ff.
- 185) NINDA×Ú-AŠ. Fossey p426. Cf Sjöberg, Gedächtnisschrift Falkenstein 227ff. Siehe auch unten n204b.
- 186) NINDA×ŠID(?). Fossey p426.
- 186a) NINDA×ŠE-AŠ. ŠL I³ n367 (zusammen mit n186b). Fossey p434. Rosengarten n106. Schneider p128.
- 186b) NINDA×ŠE-AŠ-AŠ. ŠL I³ n367 (zusammen mit n186a). Fossey p434f. Rosengarten n107. Schneider p128.
- 187) ŠAM (NINDA×ŠE-A-AN usw., siehe oben p106). Fossey p428-434. Rosengarten n108. Schneider n160, 162 und 163. Vgl. auch oben n178aa.
- 188) NINDA×U. Fossey p434.
- 189) NINDA×MAN. Fossey p434.
- 190) ZIK. Fossey p435. Der Lautwert zik ist sumerisch noch nicht nachgewiesen.
- 190a) NINDA×ME-KÍD. Fossey p447. Brünnow, Classified list n12222 = Strassmaier, AV n6891. Cf CAD K 454a.
- 190i) NINDA × x. Nach Landsberger, MSL 8/II 110 (Z. 20f.) zum Teil zu n177.

- 190k¹) GALAM. REC n356 (mit p109). Fossey p435 und 673 n22231. Zur Lesung ubi cf Landsberger, MSL 8/II 100 und 114ff. (siehe auch unten zu n403). Hierher auch (mit Bauer, Altsumerische Wirtschaftstexte p378) Rosengarten n211 (Lesung gud₅, auch bei A.Salonen, Fischerei 189f., falsch)? Deimel's Lautwert zugud = GALAM (ŠL II p1137 N 729 usw.) ist zu streichen, siehe unten n590.
- 191) KUM. Fossey p436-438. Rosengarten n111.
- 192) GAZ (KUM×ŠE). Fossey p438f. Rosengarten n112.
- 193) Siehe n126f. [194 - 200c von Deimel falsch angeordnet.]
- 194) URUGAL (AB×GAL). Fossey p443. Cf Landsberger, MSL 4 12f.; vDijk, SGL II 25f.
- 195) UNUG (ABgunû). Fossey p444-447. Rosengarten n224 und 86. Siehe auch zu n128****.
- 196) AB×SIG₇. Fossey p443.
- 197) AB×KI. Fossey p443.
- 198) ÁGARIN (AB×KÁR).
- 199) AGARIN (AB×GÍN). Fossey p447.
- 200) NINA (AB×HA). Oben p95. Fossey p447f. Rosengarten n226. Cf oben p295 zu ("UNUG×NIG-PA", Bergmann, ZA 56 11f., siehe n152¹⁶.) \ nigin₆.
- 200a) Siehe n128**.
- 200b) Siehe n128****.
- 200c) AB×ŠEŠ.
- 200d) AB×IMIN.
- 201) SUHUŠ (DUgunû). Fossey p448-450. Rosengarten n372; Fossey n14644 = REC Supplément n306bis = Rosengarten n373 (Fossey n14645 cf Rosengarten p146 oben). Schneider n708.
- 202) KAŠ₄ (DUšeššig). Fossey p450. Rosengarten n371; Fossey n14645 cf Rosengarten p146 oben (Fossey n14644 = REC Supplément n306bis = Rosengarten n373). Schneider n707.
- 203) ÚR. Fossey p450-453. Rosengarten n376.
- 204) ÚR×NUN. Fossey p448. Cf Sjöberg, Gedächtnisschrift Falkenstein 227ff.
- 204a) ÚR×Ú. Fossey p453. Schneider n170. Cf Edzard + Farber-Flügge, Répertoire II 226.
- 204b) ÚR×Ú-AŠ. Von Deimel mit n185 zusammengefügt. Cf Sjöberg, Gedächtnisschrift Falkenstein 227ff.
- 204c) ÚR×A-HA. ŠL I³ n404. Schneider n739. Edzard + Farber-Flügge, Répertoire II 216f.
- 205) IL. REC n314 und 315. Fossey p454-463. Cf Rosengarten p146 zu n374.
- 205a) IL×KÁR. ŠL I³ n408. vSoden, Akk.Syll.² n134a (il₆). Schneider n729.

- 206) DU. Fossey p463-467. Rosengarten n369 und 370.
- 206a) LAH₄ (^{DU}_{DU}). Fossey p468. Rosengarten n370.
- 207) TUM. Fossey p468-474. Rosengarten n403 und 404.
- 207a) TUMgunû. ŠL I³ n413. RÉC n311. Fossey p474f. Rosengarten n405. Cf Gelb, Festschrift Friedrich 191.
- 208) ANŠE (GÎR×PA bzw. GÎR×"TAB"). Fossey p475-478 und 1075. Rosengarten n466.
- 209) EGIR. RÉC (mit Supplément) n312, 312bis und 313. Fossey p478-480 und 1081 n35136.
- 210) GEŠTIN (GIŠ-DIN). Fossey p481f. und 1076 n34995 (cf Falkenstein, NSGU III Tf. 8 zu n108 11): Rosengarten n214. Auch LAK n552?
- 210a) GEŠTIN×KUR. ŠL I³ n420. RÉC n381. Fossey p482 n15760 und 560 n18317ff. Rosengarten n213. Cf ŠL 311,1; CAD I/J 70f.; Bauer, Altsumerische Wirtschaftstexte p259.
- 211) UŠ. Fossey p482-486. Rosengarten n415 (zusammen mit ŠL n50) und 417. Schneider n711. Zum Verhältnis von UŠ (NITA) und ARAD (NĪTA) cf RÉC n26.
- 211a) = ? ŠL I³ n428. Fossey p486 n15889-15893. Schneider n844.
- 211b) KÀŠ (UŠ×A). ŠL n211a. Fossey p491.
- 212) IŠ. Fossey p486-491. Rosengarten n123.
- 214) BI. Fossey p491-498. Rosengarten n218. Schneider n749. Das Mass "BI" Fossey p1066.
- 214a) BI×SIG₇. RÉC n391. Fossey p501 n16433f. Cf Krecher, WO 4 257.
- 214c) BI×NĪG. RÉC n392. Fossey p504; auch 1076 n34996f.? Rosengarten n219.
- 215) ŠIM. RÉC n393 und 394. Fossey p498f.¹, 499-501² (mit 1076), 1090 n35403 und 35405. Rosengarten n422. Schneider n751 und 752.
- 216 und 218) ŠIM×MUG (nug, bulug₆, šimbulug) und ŠIM×BULUG (šimmug). Cf Landsberger, MSL 9 152 74f.
- 217) ŠIM×BAL?? Cf Landsberger, MSL 3 103. [218) Siehe zu n216.]
- 219) ŠIM×LUL¹. Landsberger, MSL 9 151 71.
- 219*) ŠIM×SIG₇. Fossey p501 n16435-16438. Rosengarten n423. Cf Krecher, WO 4 257.
- 219**) ŠIM×PI. RÉC n395 und 396. Fossey p501 n16439 und 16440-16443.
- 220) ŠIM×IGI.
- 221) ŠIM×DIN.
- 222) ŠIM×MUNUS.
- 223) ŠIM×KÚŠU. RÉC n397 und 398. Fossey p501. Rosengarten n424. Schneider n759.
- 224) ŠIM×A. Fossey p501.
- 225) ŠIM×NĪG. RÉC n399 und 400. Fossey p502¹ und 503². Schneider n758.
- 226) GISAL (BI-GIŠ). Fossey p503f. Hierher auch Rosengarten n217 (Civil), cf Bauer, Altsumerische Wirtschaftstexte p78f. und 255f. Zu Fossey p503 n16510-

- 16512 = LAK n483 = Rosengarten n367 cf Bauer, a.a.O.; nicht zu GISAL gehörig.
- 227) BÁNŠUR. Fossey p504.
- 228) KIB. RÉC n170, 171 und 343. Fossey p504-506¹, 506f.² und 1088 n35339ff. Schneider n360 und 363. Cf Landsberger, MSL 2 79f. Hierher auch ŠL n105 II a.
- 229) NA₄ (NI-UD) und DĀG. Fossey p507-509. Rosengarten n149.
- 229a) = n289 und 293.
- 230) GAG. Fossey p510f. Rosengarten n147.
- 230*) Siehe n233,40.
- 231) NI. Fossey p511-514. Rosengarten n148.
- 231,157) Ī-GIŠ und Ī+GIŠ. Oben p118. Fossey p527². 231,219ff.) NI-TUK. RÉC n325. Fossey p513f. und 1076 n34998f. Rosengarten n150.
- 232) IR (GAGgunû). Fossey p514-516. Rosengarten n151.
- 233) GĀ. Fossey p516-518. Rosengarten n240.
- 233,22) ŠITA. RÉC n316. Fossey p1088 n35314ff. und 35333f. Rosengarten n166. Schneider n777. Cf ausser oben p117 noch Landsberger, MSL 12 11.
- 233,40 + 230*) ŠĪTA ("GĀ-GIŠ", auch "MUNUS-GIŠ"). RÉC n318. Fossey p511 n16755ff. und 1088 n35332. Cf oben p117.
- 234) ĪKU. Fossey p518.
- 235) GĀ×HAL-LA. Fossey p518.
- 236) GĀ×GĪR-SU.
- 237) AMA (GĀ×AN). Fossey p518f. Rosengarten n244.
- 238) GĀ×AN-GAG-A.
- 239) GĀ×BURU₁₄.
- 241) DĀN (GĀ×KĪD).
- 242) GĀ×BAD. Fossey p519.
- 243) GĀ×GI. Fossey p519f. Rosengarten n245.
- 244) GĀNUN (GĀ×NUN). Fossey p520. Rosengarten n241.
- 245) GĀ×KAB. Fossey p520.
- 246) GĀ×MUN.
- 247) GĀ×EN. RÉC n410. Fossey p520f. Rosengarten n246 (zusammen mit ŠL n270).
- 248) DAN₄ (GĀ×KĀR).
- 249) KISAL. RÉC n415. Fossey p526f.¹. Rosengarten n249. Schneider n804.
- 249b) Siehe n280.
- 250) GĀ×DUB.
- 250b) GĀ×SAR. Oben p118 (n252) und 118f. Fossey p521.
- 250c) GĀ×SUM. [250d) GĀ×KASKAL.] [250i) GĀ×IŠ-HU-AŠ.]
- 251) AMA₄ (GĀ×GAG). Fossey p521.
- 252) SILA₄ (GĀ×PA). Fossey p521f. Rosengarten n243.

- 252¹) GÁ×LÍL-LÁ. ŠL II p485 versehentlich n251. Fossey p522.
- 252²) GÁ×ŠID. ŠL II p485 versehentlich n252.
- 255) ÛR (GÁ×NIR). Fossey p522f. Rosengarten n242.
- 256) GÁ×GI₄. Fossey p524.
- 257) GÁ×ÁŠ. Fossey p523f. Schneider n815.
- 258) GÁ×ÁŠ-GAL. Fossey p524 n17198.
- 259) GÁ×BUR-RA. Fossey p524.
- 260) GÁ×SIG₇. Fossey p524.
- 261) ÉSAG (GÁ×ŠE). Fossey p524.
- 261a) GÁ×ŠE-TUR.
- 262) ERIM₄ (GÁ×UD, nicht GÁ×ERIM).
- 263) GÁ×HI-LI. Fossey p524.
- 264) GÁ×U. Fossey p525.
- 264a) Siehe CAD E 41 s.v. egataktu.
- 265) ITIMA (GÁ×MI). Fossey p525.
- 268) GÁ×DI. Fossey p525 n17215.
- 269) GÁ×KUG-AN.
- 270) MEN (GÁ×ME-EN). RÉC n411. Fossey p525. Rosengarten n246 (zusammen mit ŠL n247). Schneider n819.
- 271) ARHUŠ (GÁ×MUNUS). RÉC Supplément n425bis. Fossey p525f. und 614 n20213. Schneider n817 und 846.
- 272) GÁ×EL-LA.
- 273) GÁ×A-DA-ĤA. Fossey p526.
- 274) GÁ×A-IGI. Fossey p526. Nur Norris, II R 47 II 25 (Strassmaier, AV n1545) und Schroeder, KAV n178 9. Vorgeschlagene Lesungen: pi₇ (Deimel, daneben NÍG-GÁ×A-IGI = gapi oder ga₄-pi₇) und piru (Labat, Manuel¹, dazu p284 Anm. 126). Etwa GÁ×A-PI zu lesen??
- 277) GÁ×ĤA-LU-ŠĚ.
- 278) GALGA (GÁ×NÍG). Fossey p526.
- 280) DAG (und PÀR). Fossey p528f. und 527 n17286. Rosengarten n134. Hierher auch n249b. Cf oben p119f.
- 281) DAG-KISIM₅. Fossey p529.
- 281a) KIŠI₉ (DAG-KISIM₅×GÍR, d.h. wohl GÍRgunû). Fossey p529. Hierher auch ŠL 432,1 (Fossey p843 n27776) sowie ŠL 294e.
- 282) DAG-KISIM₅×LA. Fossey p529. Cf Kap. III zu lahtan_x.
- 282a) DAG-KISIM₅×MUNU₄. Fossey p530 n17344.
- 283) DAG-KISIM₅×KÍD¹. Fossey p529 n17343.
- 284) DAG-KISIM₅×GI. Fossey p530.

- 285) DAG-KISIM₅×SI. Fossey p530.
- 286) DAG-KISIM₅×NE. Fossey p530.
- 287) UTUA (DAG-KISIM₅×UŠ). Fossey p530.
- 288) DAG-KISIM₅×BI. Fossey p530.
- 288a) DAG-KISIM₅×GAG siehe n294f.
- 288b) DAG-KISIM₅×"IR" siehe n291.
- 288c) DAG-KISIM₅×"IR"-LU siehe n291.
- 289) UTUL₅ (DAG-KISIM₅×GU₄). Fossey p531 und 509 n16706.
- 290) KIŠI₉ (DAG-KISIM₅×Ū-GÍR, d.h. wohl GÍRgunû). Fossey p531. Cf Landsberger, Date palm 35f.; statt ĥara_x ist hier ĥara₅ zu lesen (hara₅ = AMAŠ Versehen Thureau-Dangin's, siehe Homophones 14 Anm. 10; ^{na₄}AMAŠ¹-za-gin bei Landsberger, MSL 10 7 79 mit Meissner, MAOG 11/I-II p39 Schreibfehler des Originals).
- 291) UBUR (DAG-KISIM₅×GA). Fossey p531 n17370-17372. Daneben die älteren Formen:
- 292a) ŪBUR (DAG-KISIM₅×LU). RÉC n414. Fossey p531 n17365-17369. Rosengarten n358. Schneider n767. Cf Landsberger, MSL 2 98ff. ≠ n293 AMAŠ!
- 288b) ŪBUR (DAG-KISIM₅×"IR"). Fossey p530f. n17353-17358, 531 n17364, 1084 n35233f. (LAK n228) und 1090 n35378f. Schneider n893 und 289. Cf Landsberger, MSL 2 98ff.
- 288c) UBUR₄ (DAG-KISIM₅×"IR"-LU). RÉC n559. Cf Landsberger, MSL 2 98ff. Zum Zeichen MASSA cf Landsberger, MSL 2 103f. (auch zu ŠL n294b).
- 291*) Cf Landsberger, MSL 7 79 zu Z. 67.
- 292) DAG-KISIM₅×DŪB(BALAG). Fossey p531. Siehe auch zu n294c.
- 292a) DAG-KISIM₅×LU siehe n291.
- 293) AMAŠ (DAG-KISIM₅×LU-MÁŠ). Fossey p531 n17370-17372. Siehe auch zu n290 und zu n294. DAG-KISIM₅×LU nicht hierher, siehe n291.
- 294) Wie n293? Cf CAD Z 67a.
- 294a) DAG-KISIM₅×LUM. Cf Landsberger, MSL 2 90 859.
- 294b) DAG-KISIM₅×A-MAŠ. Cf Landsberger, MSL 2 103.
- 294c) DAG-KISIM₅×DĚ?, nach Civil eher DAG-KISIM₅×MŪRU. Cf Landsberger, MSL 2 90 858¹. Von Deimel falsch eingeordnet.
- 294d) DAG-KISIM₅×ĤA. Cf Landsberger, MSL 2 90 860 (Civil: ĥūlum).
- 294e) Mit Landsberger, MSL 2 90 861 zu n281a.
- 294f) DAG-KISIM₅×GAG. Cf Landsberger, MSL 2 104ff. Von Deimel falsch eingeordnet.
- 295) PA. Fossey p532. Rosengarten n56 und 59. Das Mass "PA" Fossey p1068, Rosengarten n19bis, n36bis und p175.
- 295a) PA-SU. Fossey p533.

- 295b) PA-AN. Fossey p533.
- 295c) PA-HÜB-DU. Fossey p533 und 1030f.². Schneider n199. Auch PA-TUK-DU?
- 295cc) PA-LUGAL. Lautwert gārza, auch girza.
- 295d) MĀŠKIM (PA-SUḤUŠ). Fossey p533f. (534).
- 295e) MĀŠKIM (PA-KAŠ₄). RÉC n68. Fossey p533f. Rosengarten n58. Schneider n197.
- 295ee) MĀŠKIM (PA-DU). Fossey p533f. (534). Schneider n197.
- 295f) ŠAPRA (PA-AL). Fossey p535.
- 295k) ŠAB (PA-IB). Fossey p535f.
- 295l) NUSKA (PA-TÚG). Fossey p536f.
- 295m) SIPA (PA-LU). Fossey p537f. Rosengarten n57.
- 295n) PA-DĀR.
- 296) GIŠ. Fossey p538f. Rosengarten n231-235.
- 296,65a) BIL₄ (GIŠ-NE). Cf Falkenstein, Grammatik Gudea I p8f.; Jacobsen, AS 11 89f.
- 296,66) BĪL (GIŠ-BĪL). Rosengarten n233. Cf Falkenstein, Grammatik Gudea I p8f.; Jacobsen, AS 11 89f.
- 296¹) GUR₁₇ (GIŠtenû). Cf p122 unten. [•296²) GIŠ×BAD.]
- 297) GU₄. Fossey p539f. Fossey p539f. Rosengarten n187. Fossey p1076 n35003f. = Schneider n864 nach Grégoire, Archives p40 und Pettinato, TVLU p129 = GU₄-U.
- 297a) GU₄×KASKAL. LAK n566 (Fossey p1089 n35349). Cf Biggs, JNES 27 145.
- 298) AL. Fossey p540-546; auch p673 n22216 = Landsberger, MSL 11 73 IV 1. Rosengarten n399.
- 299) AL×KĀD. Fossey p546. Cf Goetze, JCS 13 122.
- 300) AL×UŠ. Fossey p546. Cf Goetze, JCS 13 123.
- 301) AL×GIŠ. Fossey p546. Cf Goetze, JCS 13 123.
- 302) AL×GIM. Fossey p547. Cf Goetze, JCS 13 123.
- 303) AL×KI. Fossey p547. Cf Goetze, JCS 13 122.
- 304) AL×ŠE. Fossey p547. Cf Goetze, JCS 13 123.
- 305) AL×ḤA. Fossey p547. Cf Goetze, JCS 13 123.
- 306) UB. Fossey p547-550. Rosengarten n185.
- 307) MAR. Fossey p550f. Rosengarten n115.
- 308) E. Fossey p552-557. Rosengarten n297.
- 308a) ḤILIBU. Fossey p730 n24140. Cf CAD Ḥ 186b und AHW 345a.
- 309) DUG (BI×A). RÉC n380; wohl auch n555 (Fossey n18255) und 556 (Fossey n18254) hierher, cf Falkenstein, Grammatik Gudea I p27 zu kùrun. Fossey p557-559. Rosengarten n212. Schneider n746.
- 309,22ff.) DUG-SĪLA-BUR. Siehe zu n168.
- ("DUG-GIŠ" = Rosengarten n217 gehört mit Civil zu n226.)

- 310-311) GURUN (4mal BAD u.ä.). Fossey p560. Auch ŠL 69*, 127 (Fossey p142) und 530 (Fossey p954).
- 312) UN. RÉC n420 und 421. Fossey p560-566¹ und 566f.². Rosengarten n136.
- 313) KID. RÉC n423 (LĪL, wie É) und 425 (KID). Fossey p567-572¹ und 572-575². Rosengarten n252. Schneider n843. Die Unterscheidung von LĪL / É und KID ist häufig schwierig bzw. unmöglich. Cf Biggs, JCS 20 84f.; Krecher, ZA 63 238.
- 314) a) ŠID. RÉC n419 (mit Supplément). Fossey p575-579¹ und 1076. Rosengarten n296. Cf ŠL 314,1 und ŠL I³ p101f.
- In späterer Zeit mit ŠID zusammengefallen ŠL n337** = LAK n159 SAG₅ (zāg, nésag, nísag). Fossey p1081 n35129-35135. Rosengarten n137. Schneider n259, dazu Schneider, AnOr 12 297ff. (kombiniert dieses Zeichen mit ŠL n337). Cf vDijk, JCS 19 18ff.
- b) MES. RÉC n363 (mit Supplément). Fossey p579-582² und 1076. Rosengarten n277. Cf ŠL 314,1 und ŠL I³ p101f.
- 315) MES/UM ×ME. Fossey p582.
- 316) Nach Landsberger, MSL 3 191 zu Z. 194 sowohl UM×LAGAB wie UM× U-LAGAB. Fossey p582.
- 317) ÚMBISAG (ŠID×A). RÉC n429. Fossey p582f. und 557 n18243-18246. Rosengarten n299. Cf Landsberger, MSL 2 51; vDijk, JCS 19 20.
- 317a) ŠID×IM.
- 318) Ú. Fossey p583-588. Rosengarten n133.
- 319) GA. RÉC n416. Fossey p588-594. Rosengarten n220. Schneider n760.
- 319,9) GĀR (GAgunû, "SA-NI"). RÉC n417. Fossey p253. Rosengarten n221. Schneider n762. Cf Landsberger, MSL 3 205. Vgl. n319,53.
- 319,53) GAR₁₀ (GA-NI). Variante zu n319,9. Cf Thureau-Dangin, Homophones 10.
- 319a) GA-KASKAL. Oben p131 unter n319. RÉC n418. Fossey p594. Vgl. Rosengarten n117 KASKAL-GA (gāes, gāiš, garaš₄, in RÉC zusammen mit GA-KASKAL gebucht).
- 320) ĪL (GA-GĪN). Fossey p595-598. Rosengarten n432.
- 321) LUḤ. Fossey p598-601. Rosengarten n131.
- 322) KAL. Fossey p601-605. Rosengarten n237. Cf Biggs, ZA 61 205, Edzard ZA 66 165.
- 323) ALAD (KAL×BAD). Fossey p605.
- 324) É. Fossey p605-613. Rosengarten n250 und 251. Schneider n843. Siehe auch zu n313.
- 325) NIR (2mal NUN). Fossey p614f. Rosengarten n102.
- 325a) EŠ₁₆. ŠL n325*.
- 325b) LIMMU₄ (EŠ₁₆-AŠ).
- 326) GI₄ (GIgunû). Fossey p615-618. Rosengarten n453.
- 326a) GIGI (2mal GI₄). Fossey p618f. Rosengarten n454. Schneider n300.

- 327) USAN (GÚgunû). Fossey p619. Rosengarten n357. Schneider n716. Vgl. n107.
- 327*) USAN-GAG. Fossey p619.
- 328) RA. Fossey p619-620 und 1076. Rosengarten n295.
- 329) DUL (SAGgunû). Fossey p630f. Rosengarten n193. Hierher mit Civil RÉC n193 = Fossey p282 n9281 (ugus, cf Falkenstein, OrNS 35 231).
- 329a) IA₂ (EŠ₁₆-TAB).
- 330) LÚ. Fossey p631-637. Rosengarten n396.
- 330,60f.) GIGAM (LÚ-ŋI und ^{LÚ}_{LÚ}). Fossey p638f. n21015-21017. Cf Grayson, ABC 128 und 151.
- 330*) LÚ×BAD. RÉC n291. Fossey p638 n21006-21008. Rosengarten n397. Schneider n82.
- 3307) LÚ×KAR. Cf Landsberger, MSL 3 149 (und MSL 12 172 495ff.). Siehe auch zu n105 II. Vgl. n3307c.
- 3307a) LÚ×NE (du₁₄).
- 3307b) LÚ×LAGAB (hâra, (t)ešlug).
- 3307c) LÚ×ŠE, LÚ×ŠU. Cf Landsberger, MSL 2 78 630f. (dazu MSL 3 176 und 212) und MSL 12 172 498f.; vDijk, JCS 19 16f. Vgl. n3307.
- 3307d) LÚ×ŠE-LAL. Cf CAD H 77a (ešelal).
- 330*) LÚšeššig. RÉC n290. Fossey p637f. Rosengarten n398. Schneider n81. Cf Landsberger, MSL 2 78.
- 330*) LÚšeššig×BAD. RÉC n292. Fossey p638 n21009-21011. Schneider n83. Cf Landsberger, MSL 2 78.
- 331) ŠEŠ. Fossey p639-642. Genauer:
- a) ŠEŠ. Rosengarten n91. Schneider n32.
- b) URI. Rosengarten n90. Schneider n29.
- Cf Bauer, Altsumerische Wirtschaftstexte p175; Krecher, ZA 63 254.
- 331,44ff.) ŠEŠ-KI und ŠEŠ+KI. Fossey p642f. Rosengarten n92. Schneider n33.
- 331a) AŠ₂ (EŠ₁₆-EŠ₁₆).
- 331b) IMIN (EŠ₁₆-EŠ₁₆-AŠ).
- 331c) USSU (EŠ₁₆-EŠ₁₆-TAB).
- 331d) ILIMMU (EŠ₁₆-EŠ₁₆-EŠ₁₆).
- 331e) SAR. ŠL 152 IV (ŠL I³ n315 und 626f). RÉC n152 (mit Supplément). Fossey p375-381¹. Rosengarten n446. Schneider n650.
- 332) ZAG. Fossey p643-647. Rosengarten n388 und 389. Schneider n331.
- 333) GAR. RÉC n94 und 95. Fossey p647-651. Rosengarten n346.
- 334) Á. Fossey p651-662. Rosengarten n420.
- 335) DA. Oben p140f. Fossey p662-673. Rosengarten n419.
- 336) LIL. RÉC n56 erste Form und 145; RÉC n56 zweite Form anscheinend nicht

- mit der Lesung lil belegt. Fossey p673-675 (die Belege p673f. zumeist zu ŠL n58 KU₄!). Rosengarten n127. Schneider n147. Cf ŠL 336,1; Krecher, ZA 63 232.
- 337) MURU (ITİgunû). RÉC n93. LAK n158. Fossey p675f. Die einzigen altsumerischen Belege bei Fossey sind n22280 = Reisner, TUT n113 V 7 und n22281 = RÉC n93 (unüberprüfbar); Fossey p1081 n35128 wiederholt n22280f. ungenau nach LAK n158. Cf ŠL 337,1. Zu Schneider n259 cf Schneider, AnOr 12 297ff., wo dieses Zeichen mit ŠL n337** = LAK n159 kombiniert wird. Die Personennamen Lugal-R-e und Ama-R-e liest vDijk, JCS 19 19 Lugal/Ama-nisag(auch LAK n159 = nísag)-e (Limet, Anthroponymie 470 und 374 Lugal/Ama-murub₄-e). Cf weiter vDijk, JCS 19 18ff. [R = Radix, wie in ŠL, siehe ŠL I¹ p183.]
- 337*) UDgunû (muru₁₃ und murub₆?). RÉC n92. LAK n157. Fossey p766 n25340-25345. Schneider n257, cf dazu Schneider, AnOr 12 293ff. Cf weiter vDijk, JCS 19 18ff. und Gedächtnisschrift Falkenstein 248ff.; Pettinato, Untersuchungen I/1 p21f. und I/2 p206ff.; Edzard + Farber-Flügge, Répertoire II 37 und 293.
- 337**) Siehe zu n314. LAK n159.
- 338) DÉ. RÉC n89 und 90. LAK n155 und 156. Fossey p676¹ und 676-678². Rosengarten n361 und 361bis. Schneider n308 und 309. Cf Landsberger, MSL 12 12 zu Z. 29ff.
- 339) ÁŠ (und ZÍZ). Fossey p678-680. Rosengarten n128. Das Mass "ÁŠ" Fossey p1069, Rosengarten n19bis, n36bis und p175. Cf Biggs, JCS 20 87 Anm. 102 (Kopie p77).
- 340) "ÁŠ-U". Fossey p1069. Cf Rosengarten p175.
- 341) "ÁŠ-U". Fossey p1069. Cf Rosengarten p175.
- 342) MA. Fossey p680-683. Rosengarten n289.
- 343) GAL. Fossey p683-686. Rosengarten n129.
- 344) BÁRA. Fossey p686-690. Rosengarten n267. Schneider n295.
- 345) GÚG (ŠĒgunû). Fossey p690f. und 1076. Rosengarten n257.
- 346) GIR (ĤAgunû). RÉC n139. Fossey p691-694¹ und 694f.². Rosengarten n182.
- 347) MIR. Fossey p695-698. Rosengarten n275. Schneider n311. Genauer nach Landsberger, MSL 2 75f.:
- a) MIR (und NIMGIR). Fossey p22974-22994.
- b) AGA (GĪgunû). Fossey n22996-23011. Zu n22995 cf Falkenstein, ZA 48 95f. und SGL I 132; Sjöberg, Csth 146.
- 348) DUN₄ (URgunûšeššig bzw. MIRšeššig). Fossey p698f. Zu den verschiedenen Formen cf Landsberger, MSL 2 81 und 75f.
- MSL 2 81 Form a) Siehe n575b sowie n549 und 550a.
- MSL 2 81 Form b) RÉC n439 zweite Form. LAK n129. Fossey p698 n23089-

23093. Schneider n184. Siehe auch zu n575b.

MSL 2 81 Form c) Fossey p699 n23097. Schneider n185. Siehe auch zu n575b.

Fossey p698 n23084-23088 zu n541 (EREN).

349) BUR (NÍGgunû). Fossey p699-702. Rosengarten n164 und 342.

350) GAŠAN (Ugunû). Fossey p703.

350,8) "GAŠAN" (Ugunû, d.h. BÜRgunû). Oben p165f. sub n411. Fossey p1067f. n34815-34819. Rosengarten n34.

351) SIG7 (IGIgunû). Fossey p704. Rosengarten n67.

352) DÚB. Fossey p704-706, 1076 n35010f. und 1090 n35397-35402. Genauer:

a) BALAG. RÉC n46 und p107 n105bis. LAK n41. Rosengarten n377. Schneider n320.

b) DÚB. RÉC n373. LAK n632. Rosengarten n215. Schneider n720.

Cf Landsberger, MSL 3 191f. und 199; Thureau-Dangin, ZA 15 37 und 40ff. (Identifizierung falsch, es handelt sich um BALAG, cf auch Pettinato, Untersuchungen I/1 p125ff.).

352,38) DÚB. Fossey p706 n23335. Lesung unbekannt.

353) ŠA. Fossey p706-712. Rosengarten n167, 9, 10, 202 und 324. Cf Sollberger, BAC p115f. zu n194.

354) ŠU. Fossey p712-716. Rosengarten n124 und 125.

354,376) ŠU-LAGAB(NÍGIN) und ŠU+LAGAB. Fossey p717f. Schneider n328.

354,377) ŠU-NIGIN und ŠU+NIGIN. Fossey p718. Schneider n329.

354b) KAD4 ("ŠU-KÂD") und KAD5 ("ŠU-KÂD"). LAK n171. Fossey p716 und 1081

n35141ff. Rosengarten n430. Schneider n316 und 317 (zu n317 cf Limet, Anthroponymie 161 und 557, Deimel, Pantheon n2366). Cf ŠL 354,72; Thureau-Dangin, Homophones 43f. und ZA 15 40ff.; Waetzoldt, Textilindustrie 112f.

355) LUL. Fossey p718-723, 1076 und 1085 n35240-35243. Rosengarten n468, 468bis und 468ter. Cf Krecher, ZA 63 198.

356) SA6. Fossey p723-727. Rosengarten n345. Schneider n925.

357) KÂŠŠEBA (^{GU4}_{GU4}-LUGAI). Fossey p727.

358) ALAM (^{GU4}_{GU4}-NÂ). Fossey p727-730. Rosengarten n401, auch (mit Sollberger, IRSA 77 und M.Lambert, RA 50 106) n189. Schneider n291.

359) URI (^{BUR}_{BUR}). RÉC n117. Fossey p243 n7993f. (? RÉC n76 = LAK n125, cf Gelb, Festschrift Friedrich 190), 730-733, 872 n28735 (? cf Rosengarten p148), 1087 n35285 (?) und 1088 n35335-35337 (? n35337 = RÉC Supplément n339bis). Rosengarten n379 (?), 380 und 380bis (?). Schneider n303. Cf Kraus, Sumerer und Akkader 61ff.

360) GE23 (Λ). Fossey p733 und 1065. Rosengarten n5. Siehe unten zu n418.

361) GE22 (✓). Fossey p1065. Rosengarten n4 und 26 (Mass ¹/4 iku).

362) GAM. Fossey p733f. (auch n24268f.). Rosengarten n50.

363) ILIMMU4 (3mal GE23). Fossey p734 und 1052.

364) ŠUŠUR. Cf CAD K 393b oben.

365) ŠUŠUR. Cf CAD K 393b oben.

366) KUR. RÉC n287 und 479. Fossey p734-736. Rosengarten n65.

367) ŠE. Fossey p736-739. Rosengarten n440-442.

367,107ff.) ŠE-NAGA. Siehe zu n165.

•367,178a) ŠE-BUR. Siehe Kap. III zu karadin.

368) Siehe n374,81f.

369) ŠE-GAD-NÍG. Siehe Kap. III zu karadin (Thureau-Dangin usw. karadin₂). Fossey p754.

370) ŠE-TAB-NÍG. Siehe Kap. III zu karadin (Thureau-Dangin usw. karadin₃). Fossey p754. Siehe auch unten zu n375,45.

371) BU. Fossey p739-742. Rosengarten n335.

•371a) SIRSIR (^{BU}_{BU}-AB).

372) UZ. Fossey p742-744. Rosengarten n408.

373) SUD (BUGunû). Fossey p744-746. Rosengarten n336.

374) MUŠ. Fossey p746-749 und 1077. Rosengarten n337.

374,81f.) RI8 (2mal MUŠ, parallel oder gekreuzt). Fossey p749 n24790-24799. Rosengarten n338. Schneider n389. Cf Civil, JCS 15 125f. Vgl. n368 (= Landsberger, MSL 3 106 124).

375) TIR. Fossey p751-753. Rosengarten n441 und 442.

375,45) NINNI5 (^{TIR}_{TIR}). Fossey p754 n24939-24945. Schneider n638. Der Lautwert karadin6 = NINNI5 (Thureau-Dangin usw.) ist zu streichen; bei Landsberger, MSL 2 68 459 ist nach MSL 9 117 vielmehr das Zeichen n370 (ŠE-TAB-NÍG) zu lesen (ŠL 375,46c nach Thureau-Dangin, Homophones 17 mit Anm. 12).

375,46) TIR-GAD-NÍG. Siehe Kap. III zu karadin (Thureau-Dangin usw. karadin₁).

376) TE. Fossey p754-758 und 1077. Rosengarten n310.

•376a) METE (TE+ME). Fossey p759, vgl. p957. Cf Alster, JCS 26 178ff.

376*) KAR (TE-A). Fossey p759-761. Rosengarten n311.

377) LIŠ. Fossey p762. Rosengarten n46. Siehe auch zu n167a.

378) : .

•378a) Siehe oben p153.

379² (und 380)) AD4 (ZAtenû o.ä.). Fossey p1082 n35176. Cf Leichty, Šumma izbu 176.

381) UD. Fossey p762-766. Rosengarten n322-327.

(Fossey p766 n25340-25345 siehe n337*.)

381,111ff.) UD-KA-BAR. Für die Schreibung KA×UD -BAR siehe n28 und 29.

- 382) ÍTIMA (UD×MI).
- 383) PI. Fossey p767-769. Rosengarten n79.
- 383a) TALTAL (2mal PI, gekreuzt). ŠL 383,3. Fossey p214 n7064.
- 384) ŠĀ. Fossey p769-773. Rosengarten n320. [•384a) ŠĀ×TUR.]
- 385) ŠĀ×NE. Fossey p774.
- 386) ŠĀ×UD. Fossey p774.
- 387) ŠĀ×MI.
- 388) BIR (ŠĀ×U-A). Fossey p774.
- 389) ŠĀ×ŠŪ. Fossey p774.
- 390) PEŠ (ŠĀ×A). Fossey p774.
- 391) UD-MUNUS-ĤŪB. Fossey p774.
- 392) ŪH (UD-KŪŠU). Fossey p774-776. Rosengarten n321 (LAK n446).
- 393) ERIM. RÉC n173. Fossey p776-778. Rosengarten n378. Neben ERIM assyrisch PĪR, oben p159 n393 (227), Variante zu n381.
- 394) NUNUZ. Fossey p778f. und 265 n8750-8753. Rosengarten n348 und 349.
- 394a) NUNUZ-ĀB. RÉC n284. LAK n449. Fossey p779 n25744-25757. Rosengarten n350. "HUBUR" in ŠL III/1.
- 394b) LAHTAN (NUNUZ-ĀB/KISIM₅×LA). Fossey p780.
- 394b') LÁHTAN (NUNUZ-ĀB/KISIM₅×SĪLA). ŠL I³ n704 und 731. RÉC n544 (mit p109). Fossey p779f. Rosengarten n351. Schneider n475.
- 394c) ŪSAN (NUNUZ-ĀB/KISIM₅×AŠGAB). RÉC n285. Fossey p780. Rosengarten n352. Schneider n472 und 534. Nach Mitt. Civil hierher auch n394e.
- 394c') NUNUZ-ĀB/KISIM₅×GŪG-BŪLUG. RÉC n286 und 545. Fossey p781. Rosengarten n353. [394c' und 394c'' von Deimel falsch eingeordnet.]
- 394d) MŪD (NUNUZ-ĀB/KISIM₅×BI). Fossey p780.
- 394d') NUNUZ-ĀB/KISIM₅×Ū-BA. Fossey p780 n25786. Rosengarten n354.
- 394e) Zu n394c.
- 395) ZIB. Fossey p781f.
- 395a) Siehe oben p159.
- 396) HI usw. Fossey p782-784, "786", 819 und 1077.
- a) HI. RÉC n206. Rosengarten n309.
- b) ŠĀR. RÉC n476. Fossey p1064 n34732-34739 und p1072. Rosengarten n30 und 31. Auch KISIM₅ (ŠL n404*).
- c) TĪ (bzw. DIN, n465). Cf oben p160 (Thureau-Dangin, Syllabaire p36f., vSoden, Akk.Syll.² p45).
- 397) A'. Fossey p"786", "787", "788", "785" und 789. Spätere Variante zu n398.
- 398) AH (HI×NUN). Fossey p789-793 und 1086 n35261f. Schneider n485.
- 398,64ff.) AH-ME. Fossey p817f. Rosengarten n316. Schneider n486. Cf Landsber-

- ger, MSL 12 14.
- 399) IM. Fossey p799-805. Rosengarten n331.
- 399,51ff.) IM×KĪD. Fossey p806. Rosengarten n332. Schneider n477.
- 399*) IM. Fossey p805; n26616 auch p930 n30589.
- 399**) 4mal IM. Fossey p806.
- 400) BIR (HI×ŠE). Fossey p806f.
- 401) HAR (HI×ĀŠ). Fossey p807-815 und 1077. Rosengarten n315.
- 402) HUŠ (HI-GĪR). Fossey p815f. Rosengarten n467. Schneider n473 und 474.
- Statt HI-GĪR auch DIN-GĪR, cf Biggs, ZA 61 204 und Wilcke, CRRA 19 204 Anm. 4 (Seux, Épithètes 427f. zu berichtigen).
- 403) SUHUR. Fossey p816 und 1083f. n35219-35232. Rosengarten n178bis. Schneider n598. Cf Landsberger, MSL 8/II 114ff.; Civil, RA 61 63ff. Vgl. hiermit: ŠE-SUHUR (SUHURgunû). ŠL I³ n728. Fossey p1082f. n35184ff. Rosengarten n179. Schneider n648 und 651. Schwerlich mit Landsberger, MSL 8/II 100 und 114ff. ältere Form für ubi = GALAM (Civil). Und weiter: HI-SUHUR. ŠL I³ n729. RÉC n208 (mit Supplément). Fossey p1083 n35200 (LAK n223). Cf Landsberger, MSL 8/II 99f. und 114ff.
- 404) HI-A. Siehe n396. Fossey p819.
- 404*,1) KISIM₅. Siehe n396.
- 404*,2) GINGIRA. Fossey p930 n30588.
- 405) SUR (HI×AŠ, HI-AŠ). Oben p160. Fossey p"786". Cf Krecher, ZA 63 178ff. und 264.
- 406) KAM (HI×BAD, HI-BAD). Oben p161. Fossey p793-799 und 1077. Rosengarten n312.
- 407) ŠĀR×GAD. Siehe n546,6.
- 408) ŠĀR×GAL-DIŠ und ŠĀR×GAL-MIN. Fossey p815.
- 409) ŠĀR×U. ŠL I³ n740 und 741. RÉC n490 und 512. Fossey p815, 1064 n34743f. und p1073. Rosengarten n32 (Sollberger, Corpus Ukg. 4 VIII 5). Schneider p130.
- Variante dazu RÉC n491 = Fossey p1064 n34745f. (ŠĀR×Ugunû), cf Cros, NFT 183 Anm. 1; Gudea Statue B III 10 siehe auch unten zu n409e.
- 409a) ŠĀR×MAN. Fossey p817.
- 409b) ŠĀR×EŠ. Fossey p817.
- 409c) ŠĀR×NIMIN. Fossey p817.
- 409d) ŠĀR×NINNU. Fossey p817.
- 409e) HI×DIŠ bzw. ŠĀR×DIŠ. Fossey p817. Cf Biggs, JCS 24 1f.; Krecher, ZA 63 178ff. und 264; Sollberger, Iraq 22 84. Cf Kap. III zu "šardīš(i)"; Gudea Statue B III 10 nicht hierher, siehe zu n409.

- 410) HI×KIN (gúkin). Fossey p818.
- 411) U. Genauer: a) U, und b) ŠU₄. RÉC n257 und 474. Fossey p819¹, 819f.², 1062, 1066f., 1068 und 1071f. Rosengarten n6, 8, 28 und 29. Zu BÜRgunû siehe n350,8. Siehe auch unten zu n418.
- 411,167a) U-SUR. Siehe Kap. III zu karadin (und Kap. V zu n91).
- 411,182a) U-PA-NÍG. Siehe Kap. III zu karadin.
- 412) UGU (U-KA). Fossey p820-822 und 1078 n35041. Rosengarten n13? RÉC n193 = Fossey p282 n9281 (ugun) siehe n329.
- 413) ŠIBIR (U-BURU₁₄). Fossey p822.
- 414) Zu n447 (U-UD) offenbar Schreibfehler statt U-UD). Fossey p822. Cf Landsberger, JAOS 88 140 171f.
- 415) UDUN. Fossey p822.
- 415a) GÄKKUL (U-DIM).
- 416) GAKKUL (U-MUN). Fossey p823.
- 417) U-GUR. Fossey p823.
- 418) U-DAR. Fossey p823-827. Rosengarten n11 (dazu Gelb, MAD 3 42). Statt U-DAR genauer GE₂₃-DAR bzw. AŠ-DAR, Umschrift Eš₁₈/Iš₈/Aš-dar/târ; wenn "U" in der Form DIŠ erscheint, kann man Eš₄/Iš₄/Aš₁₀-dar/târ umschreiben (cf Gelb, MAD 2² p48 und OrNS 39 524).
- 419) SAGŠU (U-SAG, genauer ŠU₄-SAG). Fossey p828f. Schneider n513.
- 420) ÁB. Fossey p829f. Rosengarten n159-163.
- 420,8) UB₅ (ÁB×KÍD und ÁB-KÍD). ŠL I³ n762. Fossey p830. Rosengarten n163. Schneider n518.
- 421) ALIM (GÎR×A-IGI, alt GÎR×IGI). RÉC n228. Fossey p831 und 835 n27536. Rosengarten n465. Schneider n464.
- 421a) LULIM (GÎR×LU-IGI). ŠL I³ n761, vgl. 895. RÉC n229. Fossey p831f. Schneider n467.
- 422) LILIZ (ÁB×DÚB, d.h. BALAG). Fossey p832.
- 423) KIR₆ (ÁB×KÁR). Fossey p851 n28052-28059.
- Dieses Zeichen wird auch gebraucht für GÎR×KÁR = GIR₁₆, GIRI₁₆, siehe ŠL 423,1. RÉC n225. Fossey p833 n27466-27480. Rosengarten n464. Schneider n458 und 462. Cf Landsberger, MSL 3 210 und MSL 4 9; Falkenstein, SGL I 27; vDijk, SGL II 89.
- 424) KÍR (ÁB×ŠÂ < ÁB×KÁR, Lesung auch šêm < šem₅ und ûb). Daneben LIBIŠ (ÁB×ŠÂ und ÁB-ŠÂ, hier ŠÂ ursprünglich). Fossey p832. Rosengarten n161 und 162 sowie Schneider n517 LIBIŠ.
- 425) KIŠ. RÉC n224 (mit Supplément). Fossey p832f.¹ und 833-835² (ohne n27466-27480). Cf Landsberger, MSL 3 209f. (danach KIŠ sowohl mit GÎR wie mit

- GÎRgunû identisch).
- 426) MEZE (ÁB×ME-EN). Fossey p835.
- (426a) Nach Friedrich, Hethitisches Keilschrift-Lesebuch II 42 n222 "DU₁₀×A".)
- 427) MI. Fossey p835-837. Rosengarten n120.
- 428) ŠAGAN (U-GAN bzw. ŠU₄-GAN). Fossey p840. Rosengarten n16.
- 429) GUL. Fossey p837-840. Rosengarten n279. Schneider n546.
- 430) GIR₄. Fossey p840. Rosengarten n15. Schneider n545.
- 431) NÁ. Fossey p840-842. Rosengarten n402. Schneider n555.
- 432,1) Zu n281a.
- 432,2) Zu n437?? Cf AHW 395b s.v. išittu II.
- 433) NIM. Fossey p843-845 und 1087 n35298. Rosengarten n390.
- 434) TUM (NIM×KÁR, auch NIM×ŠÊ). Fossey p849-851 (ohne n28052-28059). Rosengarten n391.
- 434a) KIR₇ (NIM×NÍG-KÁR). Fossey p851.
- 435) LAM. Fossey p845-849. Rosengarten n184.
- 436) LAM×KUR. Fossey p849. Cf Landsberger, MSL 2 92.
- 437) AMAR. Fossey p851-854. Rosengarten n110.
- 438) SISKUR (AMAR×ŠÊ). Fossey p854-856.
- 439) PAN. Fossey p856f. Rosengarten n366.
- 440) GIM. Fossey p857-861 und 1077. Rosengarten n375.
- 441) UL. Fossey p861-864 und 1089 n35376. Rosengarten n12.
- 441a) UL. Oben p171.
- 442) ŠITA₄ (U-KID). Fossey p864.
- 443) ÚTU (U-GA). Fossey p864 n28476-28480. Rosengarten n14.
- 443a) URUM₇. Schneider n509. Cf Krecher, ZA 63 240f.
- 444) GÎR. Genauer:
- a) GÎR. RÉC n224 (mit Supplément) und zum Teil 226. Fossey p865-869¹ und 869². Rosengarten n463. Siehe auch zu n425.
- b) PIRIG. RÉC n182 (p107 und Supplément n182bis = Fossey n28661 nach Edzard + Farber-Flügge, Répertoire II 284 pîrig (UG)). Fossey p869f.³. Rosengarten n460. Schneider n437.
- Die Einordnung von NÈ ist schwierig. Es muss sich um das Zeichen PIRIG handeln. Im Namen Nè-eri₁₁-gal liegt jedoch GÎR vor, nicht PIRIG; auch Fossey n28627 nè = GÎR?? Cf Gelb, MAD 2 103f.; vDijk, SGL II 25f. Durch die Umschrift Nergal statt Nè-eri₁₁-gal kann man der Schwierigkeit aus dem Wege gehen.
- Cf Thureau-Dangin, RÉC Supplément p11ff. und ZA 15 46ff.
- Fossey p1077f. n35039f. = GÎR-SIG.

- 445) DUGUD. Fossey p870f.
- 446) GIG (MI-NUNUZ). Fossey p871f. Rosengarten n121.
- 447) NIGIN₄ (U-UD). Fossey p873. Hierher auch n414 (Fossey p822 n27135).
- 447a) NIGIN (U-UD-KID). Fossey p873f. Rosengarten n17. Schneider n512.
- 448) KUŠU (U-PIRIG). Fossey p874. Cf Civil, AS 20 (Festschrift Jacobsen) 134ff.
- 449) IGI. Fossey p874-876. Rosengarten n66, 69 und 73. \ (PIRIG siehe n444.)
- 449,46) DIMSAR o.ä. Fossey p931 n30592.
- 449,145ff.) U₆ (IGI-É). Fossey p881.
- 449,244) IGI-NIG (kurum₇ usw.). Fossey p892. Rosengarten n68. Schneider n559-561. > SIG₅, n454. Cf Powell, OrNS 43 399.
- 450) PAD (IGI-RU). Fossey p876f. Rosengarten n74.
- 451) AR (IGI-RI). Fossey p877-880.
- 452) AGRIG (IGI-DUB o.ä.). Fossey p881. Rosengarten n72.
- 453) Fossey p882 n29020ff. Zu streichen.
- 454) SIG₅ (IGI-ERIM). Fossey p882f. Siehe auch zu n449,244.
- 455) Ü. Genauer:
- a) Ü. REC n247 und 248. Fossey p883-886¹ und 890f.³. Rosengarten n70. Schneider n568.
- b) LIBIR. REC n249. Fossey p888-890². Schneider n567.
- 456) HUL. Fossey p891. Rosengarten n71.
- 456a) HUL₄ (IGI-URšeššig, *~~UR~~₄). Fossey p891 n29335. Schneider n566. Vgl.
- 457) DI. Fossey p892-896. Rosengarten n318 und 319. \ n575b.
- 458) LAGAR. Fossey p896. Rosengarten n140? Schneider n431.
- 459) DUL (U-TÚG). REC Supplément n277bis (p16, šu₄-dul₅). Fossey p896-900 zum Teil. Hiervon zu trennen:
- 459a) DU₆ (LAGARgum₁). REC n233, cf Supplément p17 oben. Fossey p896-900 zum Teil. Rosengarten n144 und 145. Schneider n412 und 413.
- 460) SU₇ (LAGAR×ŠE-ŠE, LAGAR×ŠE). Fossey p900. Rosengarten n146. Schneider n411. Cf Postgate, Fifty Neo-Assyrian legal documents p91. [Cf AHW 1325b s.v.
- 460*) Zu n87b (Landsberger, MSL 5 177 314). \ tarammu.]
- 461) KI. Fossey p900-910. Rosengarten n165.
- 461,280 + 464) KIMIN (KI-MIN). Fossey p911. [461*) Zu n596.]
- 462) HABRUD (KI×U und KI×BAD). Fossey p910. Die Differenzierung zwischen HABRUD (KI×U) und HABRUD (KI×BAD) erscheint im allgemeinen wenig sinnvoll. Cf ŠL 462,1.
- 463) KI×UD. Fossey p910.
- 464) Siehe 461,280 + 464.
- 465) DIN. Fossey p911-915. Rosengarten n84. Siehe auch zu n396 und zu n402.

- 466) KIŠI₄. Fossey p918.
- 467) ŠUL. REC n250. Fossey p915-918 und 1078. Rosengarten n457. Schneider n348. Siehe auch zu n53.
- 468) KUG. Fossey p918-928. Rosengarten n385 und 386.
- 469) PAD. Fossey p928f. Rosengarten n171 und 172.
- 470) XV (U-IÁ). Fossey p929.
- 471) MAN (und XX, 2mal U). Fossey p929, 1062 und 1072.
- 472) EŠ (und XXX, 3mal U). Fossey p929f., 1063 und 1072.
- 473) NIMIN (und XL, 4mal U). Fossey p1063 und 1072.
- 474) MAŠGI (oder BARGI? 4mal U). Cf CAD § 86b.
- 475) NINNU (und L, 5mal U). Fossey p1063 und 1072.
- 476) 6mal U.
- 477) 7mal U.
- 478) 8mal U.
- 479) 9mal U.
- 480) DIŠ. Fossey p480 (mit Ligaturen, siehe auch p1 n13f.), 1060, 1063f. und 1069f. Rosengarten n3, 5, 24, 25 und 35. Siehe auch zu n418.
- 481) LAL. Fossey p931f. Rosengarten n40.
- 481,58) LAL-SAR. Fossey p932. Cf Powell, OrNS 43 399ff.
- 481,73) LAL-LAGAB. Fossey p932. Rosengarten n41. Cf Powell, OrNS 43 399ff.
- 482) LÁL (2mal LAL). Fossey p933. Rosengarten n41-43.
- 482,15) LÁL-SAR. Fossey p933. Rosengarten n42. Cf Powell, OrNS 43 399ff.
- 482,20) LÁL-LAGAB. Fossey p934. Rosengarten n41. Cf Powell, OrNS 43 399ff.
- 483) LAGAB. Fossey p934f. Rosengarten n229.
- 484) ENGUR. Schneider n872. Genauer:
- a) ENGUR. REC n451 und 452. LAK n768. Fossey p935-938¹, 938² und 1078. Rosengarten n264 und 54. Auch in der Form LAGAB×AN, wie unten n484a.
- b) ZIKUM. REC n466 (mit p108). LAK n773. Fossey p938f.³. Cf Limet, Anthroponymie 564.
- 484a) LAGAB×AN (ama₆). LAK n769 der letzte Beleg (Fossey p938 n30828). Cf Krecher, ZA 63 208f. Siehe auch zu n484.
- 485) LAGAB×KÍD. Fossey p939 n30844-30846. Vgl. n488b. / OrNS 43 403.
- 486) GIGIR (LAGAB×BAD). Fossey p939f. Rosengarten n259 (zum Teil). Cf Powell,
- 487) ÉSIR ("LAGAB×NUMUN"). Fossey p939 n30842, p940f. und p1078. Cf ŠL 487,1.
- 488) LAGAB×NUMUN-HI-A.
- 488a) LAGAB×GI. Oben p183.
- 488b) LAGAB×EN (bara₅), verzeichnet ŠL 517,1. Etwa zu n485?
- 489) LAGAB×DAR. Fossey p940 n30874¹ und p941 n30893.

- 490) Siehe n485.
- 491) ZAR (LAGAB×SUM). Fossey p941f. Rosengarten n268. Schneider n885.
- 492) LAGAB×ŠE-SUM (šerimsur₁). Fossey p947.
- 493) LAGAB×GU₄. Fossey p945. Siehe im allgemeinen zu n494.
- 494) U₈ (LAGAB×^{GU₄}_{GU₄}; auch LAGAB×GU₄, n493). Fossey p942-945 und 1078. Rosengarten n258. Schneider n882. Siehe auch Kap. III zu gana₄ (und gana₅) und šurim (und šurim).
- 494,32) U₈-HÚL. ŠL I³ n850 und 850a. Fossey p945. Schneider n884. ≠ UDU-HÚL (gukkal).
- 495) UDUB (LAGAB×NE). Fossey p945.
- 496) LAGAB×BI. Fossey p945.
- 497) LAGAB×ŠITA. Fossey p945.
- 498) LAGAB×AL. Fossey p945.
- 499) LAGAB×Ú-AŠ. Fossey p945.
- 500) ŠARA (LAGAB×BI(17)). Fossey p946f. Rosengarten n265. Schneider n881.
- 501) "LAGAB×GÀR" (Fossey p946) zu streichen, gehört zu n500.
- 502) LAGAB×LUL. Fossey p947.
- 503) LAGAB×LIŠ. Fossey p947.
- 504) LAGAB×GE₂₃.
- 505) LAGAB×UD. Fossey p948.
- 506) "LAGAB×ERIM/UD" zu streichen, gehört zu n513 (Landsberger, MSL 2 39 57).
- 507) LAGAB×MUŠ. Fossey p947.
- 508) LAGAB×KAR-SU-NA. Fossey p947 n31070.
- 509) LAGAB×AH. Fossey p947.
- 510) BUN (LAGAB×IM). Fossey p948.
- 511) TÚL (LAGAB×U). Fossey p948f. Rosengarten n259 (zum Teil). Cf Powell, OrNS 43 403.
- 512) LAGAB×U-A. Fossey p949.
- 513) GARIM (LAGAB×KUD). Fossey p949.
- 514) LAGAB×KI. Fossey p949.
- 515) BUL (LAGAB×EŠ). Fossey p949f.
- 515,9) NENNI (BUL+BUL). Oben p184 nach n529. Fossey p953f.
- 516) LAGAB×ME. Fossey p950. Zu emendieren? CAD B 306a liest LAGAB×NINDA (A I/2 217f.), also Zeichen n522.
- 517) LAGAB×ME-EN. Fossey p950.
- 518) LAGAB×LU. Fossey p950.
- 519) LAGAB×KIN. Fossey p950.
- 520) LAGAB×ŠÚ. Fossey p951.

- 521) LAGAB×ŠÚ-ŠÚ. Fossey p952.
- 522) SUG (LAGAB×A). Fossey p951. Rosengarten n263.
- 523) LAGAB×A-TAR. Fossey p951.
- 523*) Zu n524 (Goetze, JAOS 65 224 26).
- 524) LAGAB×A-DA-HA. Fossey p951f. n31161-31164.
- 525) LAGAB×A-LAL. Fossey p952.
- 526) LAGAB×A-NÍG. Fossey p952.
- 527) LAGAB×HA. RÉC n460. Fossey p952. Zu PAB-LAGAB×HA-A, PAB-LAGAB×HA +A und PAB-LAGAB×HA -A (Fossey p952 n31173-31175) cf Krecher, ZA 63 178ff., 227 und 264f.
- 528) NININDU (LAGAB×NÍG). Fossey p952.
- 529) NIGIN (LAGAB+LAGAB, auch LAGAB-LAGAB). Fossey p953. Rosengarten n230. Nach M.Lambert, RA 48 208 auch LAGAB×LAGAB (zum Zeichen "tîm" - gemeint ist vielmehr tûn - siehe n595).
- 530) 4mal LAGAB. Fossey p954. Zu n310-311.
- 531) GIŠTA'E (4mal ZA ×KUR). Fossey p954. Cf Meissner, MAOG 11/I-II p101. Hierher auch n588 (falsche Rekonstruktion).
- 532) ME. Fossey p954. Rosengarten n45.
- 533) MEŠ (ME+EŠ, ME-EŠ). Fossey p954-957.
- 534) DIŠ+U. Fossey p934, 1062 und 1072. Rosengarten n21 und 27.
- 535) IB. Fossey p957-960. Rosengarten n103.
- 536) Cf Gordon, JCS 12 72ff.
- a) KU. RÉC n467. Fossey p960-962¹ und 1078. Rosengarten n253 und 254. Schneider n869. Cf Biggs, JCS 20 77f. Anm. 37 (Kopie p77).
- b) TÚG. RÉC n468. Fossey p962-965². Rosengarten n255. Schneider n875. Cf Biggs, JCS 20 81 Anm. 59 (Kopie p77).
- c) ŠÈ (und ZĪ). RÉC n469. Fossey p965-967³. Rosengarten n256. Schneider n880. Siehe auch zu n105 II (KÁR).
- 537) a) LU (und UDU). RÉC n454. Fossey p967-970¹. Rosengarten n260.
- b) DIB. RÉC n456. Fossey p970f.². Rosengarten n262.
- 537,65 + 537*) ÂD (LU×BAD). Fossey p911 und 971. Schneider n871.
- 537,129) Siehe n421a.
- 537,150) LU-HÚL. Oben p189 sub n537 (292). RÉC n455. Fossey p971 und 1078. Rosengarten n261. Schneider n892.
- 537*) Siehe n537,65 + 537*.
- 538) KIN. Fossey p971-979. Rosengarten n394. Schneider n897. Cf Landsberger, MSL 9 121.
- 539) SÍK. Fossey p980-983. Rosengarten n266.

- 540) DARA₄ (SÍK-~~ĀŠ~~, SÍK_{ĀŠ}). Fossey p983. Von Keiser + Kang, BIN 3 p82.85.89 "ganam(SÍG×ĀŠ)" gelesen. Hierher auch Leeper, CT 35 5 10-12 (Fehler des Textes; damit entfallen die Lautwerte u₁₅ = SÍK, u_ā = SÍK und lāhru(m) = SÍK; lāhru(m) muss als DARA₄ aufgefasst werden).
- 541) EREN (SÍK-NUN). RĒC n439 erste Form und n465. Fossey p983-985; auch p698 n23084-23088 hierher. Rosengarten n304 und 100. Schneider n895. Cf ŠL 541,1 und 544,1 (Verhältnis zu n544 ŠĒŠ).
- 542) GUR₇ (SÍK-AH-ME-U). Fossey p986f. Rosengarten n437. Schneider n926.
- 543) Fossey p987.
- MUNŠUB (SÍK-SUHUR).
 - MUNŠUB (SÍK-LAM-SUHUR).
 - Ältere Form ŠL I³ n904 = LAK n672 = Fossey p985 n32263 MUNŠUB (EREN-AH o.ä.), cf Civil, RA 54 71 und 61 64; Biggs, ITAS p62; Falkenstein, Grammatik Gudea II p124 mit Anm. 3¹.
Cf Landsberger, MSL 3 215 zu Z. 812.
- 544) ŠĒŠ (SÍK-LAM). Fossey p988. Cf ŠL 541,1 und 544,1 (Verhältnis zu n541 EREN).
- 545) ŠŮ. Fossey p988. Cf RĒC n257.
- 545a) Wie ŠŮ aussehende Masseinheit LAK n852 = Rosengarten n20 und 33. Cf Thureau-Dangin, RA 18 134 mit Anm. 1; Bauer, Altsumerische Wirtschaftstexte p79f. 1 "ŠŮ" = 1/8 iku.
- 546) ĒN (ŠŮ-AN bzw. ŠŮ₄-AN). Fossey p989 n32365. Siehe auch zu n74,182.
- 546,6) KEŠ (ŠŮ/ŠŮ₄-AN-ŠĀR×GAD). Fossey p815 n26918-26927 und p989 n32359-32364 und 32366-32375. Rosengarten n18. Schneider n510.
- 547) KUNGA (ŠŮ-MUL). Fossey p989.
- 548) GÍBIL (ŠŮ-ĀŠ). Fossey p990.
- 549) ŠUDUN (ŠŮ-DUN₄). RĒC n261 (im Hauptband). Fossey p990. Schneider n503. Cf Landsberger, MSL 2 81. Vgl. unten n550a.
- 550) HŮL. Fossey p990f. Rosengarten n122.
- 550a) ŠŮ-URšeššig (šūdul, *~~ŠŮ~~). RĒC Supplément n261. Fossey p1078 n35056-35058. Schneider n570. Cf Landsberger, MSL 2 81. Vgl. n549 und 575b.
- 551) ŠEG₉ ("ŠŮ-ŠE-KU-GAG"). RĒC n435, 435bis (Supplément) und 436 (hier ŠEG₆-BAR). Fossey p991f. n32438-32448 und p992 n32449-32462 (hier ŠEG₉-BAR). Rosengarten n462. Schneider n679. Die Zeichenform "ŠŮ-NAGA" wird ŠEG₉ umschrieben (Fossey n32447 und 32461, Landsberger, MSL 8/II 18 144 Var. J). Cf Thureau-Dangin, Homophones 32 mit Anm. 7.
- 552) LIL₅ (ŠŮ-NE). Fossey p989.
- 553) LĪL (ŠŮ-EŠ).

- 554) MUNUS (und SAL). Fossey p992-994. Rosengarten n153-158. Ligatur MUNUS+ME RĒC Supplément n331bis, Fossey p1013-1015, Rosengarten n154, Schneider n791a.
- 554,62) MUNUS-ĀŠ-GĀR. RĒC n329. LAK n519. Fossey p994 n32545-32555 und p997 n32642-32647. Rosengarten n156. Schneider n788.
- 554,84 + 556,8) ĒGI (MUNUS-ŠĒ, MUNUS-EGI). Oben p195 nach n562. Cf Gordon, JCS 12 73f.; Landsberger, MSL 5 16 zu Z. 98 (Z. 98 Ex. D = CT 19 8 DT 111 nach Kollation deutlich MUNUS-ŠĒ, nicht MUNUS-MA)
- 555) ZUM. Fossey p994f.¹ und 995-997². Hierher auch ŠL n555 Zeichenform A = RĒC n330 = LAK n520 = Fossey p995 n32567ff. = Rosengarten n175 (zum Teil) = Schneider n791 (zum Teil). Cf Civil, JNES 26 211f. Fossey p994 n32545-32555 zu n554,62. Davon aus praktischen Gründen zu trennen:
- 555 Zeichenform B) ZŮM (ZUM+LAGAB, ZUM+SI o.ä.). RĒC n333. LAK n524. Fossey p997³. Rosengarten n175 (zum Teil). Schneider n791 (zum Teil). Cf Civil, JNES 26 211f. Lesungen garig(?), gazum(?), rig₆(??), zŮm(?).
- 556) NIN. Genauer:
- NIN₉ (MUNUS-KU, Bedeutung "Schwester", assyr. "MUNUS-MA"). RĒC n334.⁴ Fossey p997-999¹. Schneider n795a.
 - NIN (MUNUS-TŮG, Bedeutung "Herrin", auch EREŠ, assyr. "MUNUS-MA"). RĒC n335. Fossey p999-1002². Rosengarten n190. Schneider n796. Hierher auch Schneider n798 (cf ŠL I³ n934) MUNUS-SÍK (Pettinato, Untersuchungen I/2 p132ff.)? Lautwert dann NIN₁₀? [NIN cf Biggs, BiOr 26 207.]
 - ĒGI (MUNUS-ŠĒ, MUNUS-EGI, neuassy. "MUNUS-KU", mittelassy. "MUNUS-MA"?) siehe n554,84 + 556,8.
Cf Landsberger, MSL 2 65; Gordon, JCS 12 72ff.
- 556,8) Siehe n554,84 + 556,8.
- 556a) Ligatur mim-ma. Oben p194.
- 557) DAM. Fossey p1002-1006. Rosengarten n191.
- 558) GĒME (MUNUS-KUR). Fossey p1006f. Rosengarten n173.
- 559) GU. Fossey p1007-1010. Rosengarten n176.
- 560) NAGAR. Fossey p1010-1012. Rosengarten n177. Schneider n782. Siehe auch zu n96.
- 561) TUGUL (NAGAR-ZAtenû?). ŠL I³ n926 und 930. Fossey p1013 n33178f.
- 562) KŮŠU. Fossey p1012f. Rosengarten n174 und 234. Schneider n794.
- 563) NIG (MUNUS-UR). Fossey p1015.
- 564) EL. Fossey p1015-1019. Rosengarten n155.
- 565) LUM. Fossey p1019-1023. Genauer:
- LUM. RĒC n135. LAK n194. Rosengarten n138. Schneider n358.
 - MŮRGU. LAK n193. Rosengarten n113. Schneider n354 (Fossey n33421f.). Cf

Sollberger, BAC p149 n456 (LUM₂); Finkelstein, JCS 22 75 und 82; Civil, JNES 32 61 Anm. 11. Vgl. n567.

565a) LUM
LUM. Fossey p1024.

566) LUM-ŠU. Fossey p1024. Hierher auch n566a.

566a) Zu n566. Cf CAD I, 104b unten.

[566b) LUGUD (LUM-NIG
LUM-NIG).]

567) SIG₄. Fossey p1024-1027. Genauer:

a) SIG₄. Rosengarten n114. Schneider n355.

b) MURGU. Cf die Wörterbücher s.v. būdu und ešemšēru. Vgl. n565.

568) GUHŠU (SIG₄-ŠU). Fossey p1027¹.

569) SUH (2mal GU, parallel oder gekreuzt). Fossey p1027f.

570) MIN. Fossey p1060.

571) ŠUŠANA. Fossey p1058. Rosengarten n9.

572) ŠANABI. Fossey p1059. Rosengarten n10.

573) KINGUSILI. Fossey p1059.

574) TUK. Fossey p1028-1030¹ (p1030f.² zu n88 und 295c). Rosengarten n392.

575) UR. Fossey p1031-1033. Rosengarten n238.

575a) URBINGU (2mal UR, gekreuzt). Fossey p1033.

•575b) URšessig (dul₉, *IAI). Fossey p699 n23094-23096. Schneider n855. Cf Landsberger, MSL 2 81 (Form a). Gunû-Zeichen hierzu n348 Form c.

Hierher auch "UR×A", "UR×MIN", Goetze, JCS 2 174f. Gunû-Zeichen hierzu n348 Form b.

Vgl. n456a und 550a.

576) GIDIM (ŠUŠANA-IŠ×TAR). Fossey p1033.

577) UDUG (ŠANABI-IŠ×TAR). Fossey p1033f. Hierher auch n578.

578) Zu n577.

•578a) 2,30. Oben p197. Fossey p1034.

579) A. Fossey p1034-1036. Rosengarten n51-55.

579a) A-A. ŠL 579,473ff. Oben p202.

580) AGAM (A×BAD).

•580a) A×MUŠ (amuš). Schneider n905. Cf Sauren, ZA 59 15f.

581) A×IGI. Fossey p1036.

582) A×DU₆.

583) EDURU (A×A). Fossey p1036.

584) ZA_H (A×HA). Fossey p1036. Rosengarten n183 (zusammen mit n589 HA-A).

Schneider n907. Hierher auch n587 (Fossey p1044 n34153f.).

585) A×SAG. Cf CAD A/II 173b.

•585a) NIMIN. Oben p202. Fossey p1070. Rosengarten n22 und 37.

585b) LAL (Nebenform, nur mit der Lesung kurnun). ŠL n585*. Fossey p1036.

•585c) NIEŠ. Oben p202. Fossey p1070. Rosengarten n23 und 38.

586) ZA. Fossey p1037. Rosengarten n77. Als Zahl LIMMU₅, Fossey p1061. Als Mass NILIMMU, oben p202, Fossey p1070.

587) Zu n584.

588) Siehe n531.

589) HA. LAK n351. Fossey p1037-1043¹ und 1043². Rosengarten n181 und 183 (hier zusammen mit n584).

590) ZUGUD (HAtenû). LAK n352. Fossey p1044³. Rosengarten n180. Cf Landsberger, MSL 3 122.

591) GUG (ZA-GUL). Fossey p1044. Rosengarten n78.

592) SIG. Fossey p1045f. Rosengarten n317. Fossey p1077f. n35039f. = GIR-SIG.

593) EŠ₅. Fossey p1060.

593,8-9) IŠŠEBU (und 3,20).

594) UR₄. REC n299 und 300. Fossey p1046f. Rosengarten n393. Schneider n922. Cf Landsberger, MSL 9 121.

595) GIN (und TUN). REC n447 und 448. Fossey p1047¹ und 1047-1054² sowie p950 n31132ff. (siehe auch zu n529 LAGAB×LAGAB). Rosengarten n305 und 306. Schneider n858 und 859. Cf Krecher, ZA 63 226; Sollberger, AfO 16 230. Die von Labat eingeführten Lautwerte dug₅, su₁₄, sug₅ und tug₈ beziehen sich auf dieses Zeichen (in der Verbindung sa₁₂-du₅ o.ä.); su₁₄ wäre jetzt su₁₈ zu lesen.

596) PEŠ. Hierher auch n461*. REC n186. LAK n245-247. Fossey p910 n29945-29949, p1054 und p1084f. n35249-35230. Rosengarten n460bis. Schneider n876.

597) NIG (und GAR). Fossey p1054-1057. Rosengarten n152.

597,9) LIMMU. Oben p205. Fossey p1061.

598a) IA. Fossey p1057 und 1061.

598b) ÄŠ. Fossey p1057 und 1061.

598c) IMIN. Fossey p1057 und 1061f.

598d) USSU. Fossey p1062.

598e) ILIMMU. Fossey p1062.

BEMERKUNGEN ZU FOSSEY p1079-1091 (Signes non identifiés):

p1079 n35067) Nach Rosengarten n87 zu ŠL n9 (BAL).

p1079 n35070) Nach Rosengarten n91 zu ŠL n331 (ŠEŠ).

p1079 n35078-35083) Zu ŠL n60* (GAM).

p1080 n35109-35111) Rosengarten n344. Cf A.Salonen, Fischerei 238 n306.

p1080 n35121f.) REC n78 (mit Supplément). Cf Rosengarten p131 zu n274.

p1080 n35123f.) Zu ŠL n171 (UZU).

- p1080 n35125) Schneider n169.
- p1081 n35129-35135) Zu ŠL n337** = 314 "ŠID" = SAG₅.
- p1081 n35136) Zu ŠL n209 (EGIR).
- p1081 n35137f.) ŠL I³ n414. Schneider n318. Cf Schneider, AnOr 12 289ff. und siehe auch zu p1081f. n35157-35167.
- p1081 n35140) REC Supplément n104bis. Nach Gelb, RSO 32 91 ša-ti.
- p1081 n35141-35150) Zu ŠL n354b (KAD₄/KAD₅).
- p1081 n35152-35156) Rosengarten n431. Cf A.Salonen, Fischerei 237f. n305.
- p1081f. n35157-35167) REC n107, 529 und Supplément n230bis. Rosengarten n276. Schneider n896? Cf Biggs, Festschrift Kramer (AOAT 25) 40 (zu REC 107). Bauer, Altsumerische Wirtschaftstexte p285f. betrachtet dieses Zeichen als Vorstufe zu ŠL n60* GÂM; dafür kommt jedoch (mit M.Lambert, RA 66 191) eher Fossey p1079 n35078-35083 in Frage, cf auch Sollberger, IRSA 45. Cf weiter Schneider, OrNS 4 180ff. und AnOr 12 289ff. (auch zu Fossey p1081 n35137f.).
- p1082 n35170) Cf Edzard + Farber-Flügge, Répertoire II 29 s.v. Daḫa(?).
- p1082 n35172) Nach Limet, Anthroponymie 480 zu ŠL n320 ÍL (Lú-^dÍl-ša; cf jedoch Pettinato + Cagni, OrAnt 13 206 zu TU 154 I 12).
- p1082 n35176) ŠL n379² (AD₄).
- p1082f. n35184-35192) Siehe zu ŠL n403.
- p1083 n35194-35199) Zu ŠL n171 (UZU). [p1083 n35200) Siehe zu ŠL n403.]
- p1083 n35212-35217) Zu ŠL n182 (SUMAŠ).
- p1083f. n35219-35232) Zu ŠL n403 (SUHUR).
- (Fossey verwendet die Nummern 35220-35250 zweimal.)
- p1084 n35233f.) Zu ŠL n291 (ÜBUR, n288b).
- p1084 n35241) Nach Gelb, RSO 32 90 MUŠ (ŠL n374).
- p1084 n35245) Nach Edzard, SRU p20 zu VI 8 PAD (ŠL n469).
- p1084f. n35249f. und 35220-35230) Zu ŠL n596 (PÉŠ).
- p1085 n35231) ŠL I³ n790. Schneider n440.
- p1085 n35232) Schneider n442.
- p1085 n35234) REC n540. Ungnad, RLA II 141 n35 umschreibt PIRIG+DI. Cf Sollberger, AfO 17 21f. Anm. 55.
- p1085 n35240-35243) Zu ŠL n355 (IUL).
- p1085f. n35244-35259) REC n230. Rosengarten n333. Schneider n482a. Cf Landsberger, MSL 2 106f. (dannach ud/tul₁₂, wohl unsicher); andere Lesung bei Gurney, UET 7 n86 10' (civil).
- p1086 n35261f.) Zu ŠL n398 (AH).
- p1086 n35276) = p1079 n35083.
- p1087 n35284) U-SUR, siehe Kap. III zu karadin.

- p1087 n35285) Zu ŠL n359 (URI)?
- p1087 n35288) Zu p1085f. n35244-35259.
- p1087 n35292) Cf Rosengarten p142.
- p1087 n35297) Rosengarten n126.
- p1087 n35298) Zu ŠL n433 (NIM).
- p1087 n35300f.) Rosengarten n367. Siehe zu ŠL n226 (nicht GISAL).
- p1087 n35305-35308) Rosengarten n429 und 216.
- p1088 n35310) Cf Falkenstein, Grammatik Gudea I p11 Anm. 6.
- p1088 n35314-35324) Zu ŠL n233,22 (ŠITA).
- p1088 n35332) Zu ŠL n233,40 + 230* (ŠITA).
- p1088 n35333f.) Zu ŠL n233,22 (ŠITA).
- p1088 n35335-35337) Zu ŠL n359 (URI)?
- p1088 n35338) Cf Rosengarten p112 zu n152.
- p1088 n35339-35341) Zu ŠL n228 (KIB).
- p1089 n35376) Zu ŠL n441 (UL).
- p1090 n35378f.) Zu ŠL n291 (ÜBUR, n288b).
- p1090 n35382-35391) REC n378 = LAK n539 = Schneider n825. Siehe zu ŠL n147.
- p1090 n35397-35402) Zu ŠL n352 (DUB).
- p1090 n35403 und 35405) Zu ŠL n215 (ŠIM).
- p1091 n35422) Rosengarten n359.
- p1091 n35427) Cf Biggs, ITAS p111 usw. (LAK n798, in Kap. III za₇).

ALTER ORIENT UND ALTES TESTAMENT

Veröffentlichungen zur Kultur und Geschichte des Alten Orients
und des Alten Testaments

Herausgegeben von Kurt Bergerhof · Manfred Dietrich · Oswald Loretz

33A

Rykle Borger

Assyrisch-babylonische Zeichenliste

Ergänzungsheft zur 1. Auflage (AOAT 33)

1981

Verlag Butzon & Bercker Kevelaer

Neukirchener Verlag Neukirchen-Vluyn

Die Mitte 1978 erschienene erste Auflage des vorliegenden Buches war Ende 1979 restlos vergriffen. Eine Neubearbeitung erschien weder möglich noch erforderlich; sie wird wohl erst dann sinnvoll sein, wenn das *Chicago Assyrian Dictionary* abgeschlossen ist. Die erste Auflage wird daher jetzt unter Verwendung der alten Druckplatten nachgedruckt, wobei die zahlreichen Flecke, die beim Druck der ersten Auflage durch eine unsaubere Linse entstanden waren, behoben werden. Beigabe eines ziemlich umfangreichen Supplementes erwies sich jedoch als unumgänglich. *ABZ*¹ berücksichtigt mit wenigen, allerdings wichtigen, Ausnahmen nur die Fachliteratur, die ich für mein *Handbuch der Keilschriftliteratur I-III* verwertet hatte, also das bis Ende 1973 Erschienene; während der Ausarbeitung des Buches, namentlich während der Herstellung der Offset-Vorlagen (Anfang 1976 bis Anfang 1978), hatte ich die laufende Fachliteratur kaum zur Kenntnis genommen. Die Aufarbeitung der neueren Fachliteratur hat mehr neues Material und neue Erkenntnisse ergeben als erwartet. Inzwischen ist vSoden's *Akkadisches Handwörterbuch* abgeschlossen; die Schlusslieferung, noch ohne die Nachträge, konnte ich nach dem Manuskript verwerten. Auch das *Chicago Assyrian Dictionary* macht Fortschritte: *M* liegt vor, *N* konnte ich in Chicago teils nach der Umbruchkorrektur, teils nach den Fahnen durchsehen, *Q* nach dem Manuskript. In Chicago durfte ich 1978 die dortige, etwa 30000 Karten umfassende Ergänzungskartei zu Deimel's *Sumerischem Lexikon* durchsehen, was sich auch für die akkadischen Logogramme als ertragreich erwies. Beim täglichen Gebrauch von *ABZ*¹ ergaben sich erwartungsgemäss zahlreiche Verbesserungen und Ergänzungen. Einige Fachgenossen haben mir dankenswerterweise ihre Nachträge zugeschickt, namentlich die Herren F.Köcher, W.R.Mayer S.J. und S.Parpola. Assyriologische philologische Handbücher pflegen rasch zu veralten. Auch *ABZ*² wird gegen diese Entwicklung nicht gefeit sein, aber ich gebe mich doch der Hoffnung hin, dass *ABZ*, namentlich in der jetzt vorliegenden Form, auf längere Zeit ein solider Eckpfeiler der Assyriologie bleiben wird. Es ist mir klar, dass das Supplement den Gebrauch des Buches erschwert. Die Benutzer meines Buches werden gut daran tun, in ihren Handexemplaren Randzeichen anzubringen, die jeweils auf das Supplement hinweisen; auf den Druckplatten lassen solche Vermerke sich leider nicht anbringen. Im Interesse der Käufer der ersten Auflage wird das Supplement S. 415-452 als Ergänzungsheft gesondert lieferbar sein.

Eine knappe, zum Lernen gedachte akkadische Zeichenliste findet sich jetzt in der zweiten Auflage meiner *Babylonisch-assyrischen Lesestücke* (Rom 1979, *Analecta Orientalia* 54). Dort sind zu den Lautwerten vom Typ KiK auch die mir bekannten KeK-Werte notiert (cf *ABZ*, S. 49f. §7 und S. 221f. §7).

Obwohl in *ABZ*² das in Zusammenarbeit mit M.Civil und F.Ellermeier von mir gestaltete neue Umschriftsystem nahezu vollständig enthalten ist (S. 225-300 und 438-444; siehe dazu auch *Jahrbuch der Akademie der Wissenschaften in Göttingen* 1979, S. 67ff.), ist bei der Lektüre sumerischer Texte Ellermeyer's 1979/80 erschienene Publikation *Sumerisches Glossar I/1* unentbehrlich (namentlich S. 577-730, die nach den Keilschriftzeichen geordnete Zusammenstellung der sumerischen Lautwerte).

Göttingen, den 30. Dezember 1980

R.Borger

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Borger, Rykle:

Assyrisch-babylonische Zeichenliste / Rykle
 Borger. – Kevelaer: Butzon und Bercker;
 Neukirchen-Vluyn: Neukirchener Verlag
 Erg.-H. zur 1. Auflage: (AOAT 33). – 1981. –
 ISBN 3-7666-9207-0 (Butzon u. Bercker)
 ISBN 3-7887-0669-4 (Neukirchener Verl.)
 (Alter Orient und Altes Testament; 33A)
 NE: GT

DET KÖNIGLIGE BIBLIOTEK
 KØBENHAVN


© 1981 Neukirchener Verlag des Erziehungsvereins GmbH
 Neukirchen-Vluyn
 und Verlag Butzon & Bercker Kevelaer
 Alle Rechte vorbehalten
 Herstellung: Breklumer Druckerei Manfred Siegel
 Printed in Germany
 ISBN 3-7887-0669-4 Neukirchener Verlag
 ISBN 3-7666-9207-0 Verlag Butzon & Bercker Kevelaer

VI SUPPLEMENT 1980


Zu Kapitel I (p1-45)


p3 Z. 11) Statt 1929 lies: 1939.

p5 n4 Spalte 7) Füge ein: cf KH §274.



p7 n53 Sp. 3) ŠUBUR auch .

p7 n54 Sp. 2) Weitere Zeichenformen p67 Mitte (Zusatz).

p7 n57 Sp. 7) Lies: .


p11 n96 Sp. 3) Füge ein: .


p14 n146 Sp. 6) Cf Frankena TLB 4 n33 13.


p18 n215 Sp. 3) Auch  und .

p23 n354 Sp. 2) Die Ligaturen ŠU+NIGIN und ŠU+NIGIN p147 oben.

p24 n375 Sp. 3) Füge hinzu: tir und še-e schwer, zu unterscheiden.

p25 n377 Sp. 6) Füge ein: .


p29 n461 Sp. 7) Lies: .


p31 n536 Sp. 5) Füge hinzu: ŠÈ  oder wie TUG.

p33 n556 Sp. 7) KH XLIX 85 und LI 41 die erste Zeichenform ÉGI (n554,84) zu


lesen? Die zweite Form nur KH XLVII 41 belegt.



p33 n554,84 Sp. 7) Siehe den Nachtrag zu n556. —

p36 Sp. 1 Z. 3/2 von unten) Füge ein:  53.

p36 Sp. 3 Z. 18/19) Füge ein:  96.

p36 Sp. 4 Z. 15) Statt 58 lies: 57.

p37 Sp. 3 Z. 16) Lies: .


p38 Sp. 1 Z. 20/21) Füge ein:  215 und  215.

p38 Sp. 2 Z. 23) Statt 66 lies: 66C.

p38 Sp. 4 Z. 27) Statt 110 lies: 109.

p39 Sp. 1 Z. 11f.) Statt 459 lies: 459a.

p39 Sp. 2 Z. 2) Statt 211a lies: 211b.

p39 Sp. 2 Z. 9) Lies: .

p42 Z. 20) Lies: 136 = 459a.

p44 Z. 27) Lies: 140 = 459a.

Zu Kapitel II (p46-217)

p46 §1) Siehe jetzt auch Edzard RLA V 544-568 (s.v. Keilschrift).

p48 Z. 26) Nach 441 ul; füge ein: 38 uru; .

p50 nach §9) Der folgende Paragraph ist einzufügen:

§9a) Die Gentilizienendung (dazu vSoden GAG p69f., Delitzsch AG² p184f., Del-
 ler OrNS 34 78f.) braucht bei logographisch geschriebenen Ortsnamen nicht be-
 sonders geschrieben zu werden, z.B. ^{lu}Ka-dingir-ra^{ki}-meš oder Tin-tir^{ki}-meš =

Bābilāja o.ä.

p53 §17) Zu Falkenstein's Gudea-Grammatik liegt jetzt ein Ergänzungsheft vor (Edzard + W.Farber + W.R.Mayer AnOr 29A, 1978). Dort findet sich auch eine Zusammenstellung von Studien zur sumerischen Grammatik, die nach Falkensteins Gudea-Grammatik erschienen sind (pVIII-XI).

p53 §19) Cf jetzt auch Yoshikawa Acta Sumerologica 2 (Hiroshima 1980) 188ff.

p54 §20) Cf auch Yoshikawa OrNS 46 447ff.

p54 §23) Zur Reduplizierung von Verben sowie zu marû - hamtu cf weiter D'ja-konov AS 20 (Festschrift Jacobsen) 117f., Edzard ib 69 Anm. 21, Kienast Acta Sumerologica 2 (Hiroshima 1980) 62ff., Krecher OrNS 47 376ff., Steinkeller OrNS 48 54ff., Yoshikawa Acta Sumerologica 1 (Hiroshima 1979) 99ff. und id JCS 29 78ff.

p54 §24) Zu -ed- bzw. -d- cf auch Krecher OrNS 47 376ff.

p54 §25) Eine Zusammenstellung der ein nasaliertes g enthaltenden Lautwerte findet sich jetzt bei Ellermeier Sumerisches Glossar I/1 p387-394 (und 732).

p55f. n2) → didli auch = (w)ēdû, einzig (altbabyl., Oppenheim JNES 13 142b).

dug_{bal} = ballu, ein Gefäß (ŠL 1,40; 2,18; 309,18).

→ (uru) → bal-šu = birtu, Festung auch Parpola NAT 74.

p56f. n5) → ba- = Lok.-Präfix, cf auch Edzard WO 8 166ff. und 170, Yoshikawa OrNS 47 461ff.

p57 n6) → Weitere Zeichenform: su-ālu/i/a (auch zu p5 nachzutragen).

p58 n7) → Weitere Zeichenform: kuš-edin(-na) (auch zu p5 nachzutragen).

→ Die Angabe SU, 1/36 (Mine, Scheffel, Elle) ist zu streichen. Lies vielmehr 3-su, 5-su, 6-su = 1/3, 1/5, 1/6. Cf Postgate Fifty Neo-Assyrian legal documents p66 und AHW 1150b Z. 13f. (Mitteilung von A.J.Sachs, der fragend die Lesungen šalussu, hamussu und šadissu < šaluštu usw. vorschlägt.)

su-ālu/i/a = su-ālu/i/a.

kuš-edin(-na) = ? Cf AHW 1389a.

su-gin, AHW 1057f.

p58 n8) → Weitere Zeichenform: bal-ri (auch zu p5 nachzutragen).

p58f. n9) → bal-ri = ebertu, jenseitiges Ufer. Kann auch phonetisch bal-ri gelesen werden.

p59 n10) → GÍR = (?) zagātu cf p372.

→ gír-AN-BAR etwa gír^{AN-BAR} zu lesen?

gír-tur = ușultu, ein Opfermesser. Auch

Thureau-Dangin TCL 3 Z. 357 und 389.

→ gír-GAG = karš/zillu unsicher, möglicherweise

gír-zal zu lesen (so CAD K 240b). Folgendes zabar als nachgestelltes Determinativ aufzufassen?

gír-e/û, AHW 291b und CAD G 96f.

p59 n11) → šim^{sim}búlug siehe unten zu n96 šim^{sim}bulug.

→ búr = piširtu, in CAD N fragend napšartu gelesen.

giš búr = iš pišri, AHW 868b.

p59f. n12) → kud, kuš, kurs, tar = parāsu ...

p60ff. n13) → dingir = ilu, Gott. dingir-meš auch singularisch, cf W.R.

Mayer UFBG 464f. Zum Lautwert ila cf CAD I/J 70a.

→ an-dūl. Zu an-dul, cf Meissner SAI n365 sowie Borger Asarh. p16 Ep. 11, *15 = BiOr 21 144b unten (!).

→ An-šār, cf Na'aman BASOR 214 31. [na₄ AN-ZA-GUL-ME, cf Landsberger MSL 10 27.

→ an- und -an- cf auch Yoshikawa JCS 29 78ff.

p62ff. n15) → KA-KA-SI-GA, cf Landsberger + Civil MSL 14 150.

→ KA-inim-ma, cf W.R.Mayer UFBG 23ff. und dem-nächst Schramm in RA.

→ p62 Z. 6-4 von unten siehe p434 Nachtrag zu n537(293).

→ KA-kešda auch = riksu, Band (King BMS n30 28 // Loretz + Mayer AOAT 34 n65 3'). [ka-ni-sur-ra p437 Mitte!]

gû-dé auch = šagāmu, brüllen (Farber BID 75).

zû-gišimmar = zû, Palmfaser(n).

ka-kû-gál AHW s.v. (w) āšipūtu.

kir₄-dab.

ka-dab-bé-da = kadabbedū.









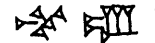

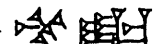
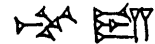


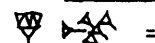






p64 n17) → uš₁₁ auch = ru'tu, Speichel. Nur belegt mit folgendem











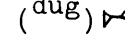

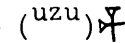
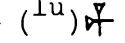
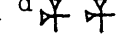
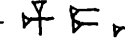



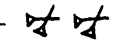
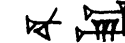
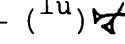
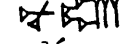
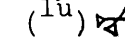





(= Id = itu₄, iti₄), Lesung ru'titu, grün-gelber Gips o.ä. (Farber RA 69 190).

p65 n38) → Eri-du₁₀. Bei King BBS nVI I 3 jedoch = Bābilu, wie n87 Eridu(NUN)^{ki} (cf Brinkman PHPKB 116).

p66f. n52) → Für die Schreibung der Monatsnamen in mittelbabylonischen Texten siehe Brinkman Materials and studies ... I 397ff.

p67f. n56) → uru₄, apin = erēšu. Mit folgendem -tū = mēreštu, bestelltes Feld.

- p68 n58)  - Die Gleichung tu-kur/kur₄^{mušen} = sukanninu ist jetzt gesichert, cf Hunger SpTU I n84 34.
- p68f. n60)  - pap in der Bedeutung "Summe" nach Parpola OLZ 74 28 neuassyrr. statt naphar(u) wohl gimir oder gamir zu lesen.
- p69 n60, 33ff.)  - Statt munu₄(munu₅, munu₈)-SAR = bāqilu offenbar auch ^{lū}munu₄ (ohne -SAR), Torczyner ATR p122 s.v. MUN und Clay BE 14 p[76] n25.
- Mit dem letzten Satz ist gemeint: Die von Thureau-Dangin u.a. gebuchten Lautwerte bulug₄ und bulug₅ sind falsch.
- p69ff. n61)  - mu = nadānu neubabyl. manchmal auch im Kontext.
- Statt mu = šattu in Kültepe manchmal auch  - x -  = mu-x-šē : Kienast ATHE n34 8, Lewy KTH n5 23, id TC III n94 33 (hier šē-x-mu), S. Smith CCT 2 21a 7, id CCT 3 30 12.22 und 41b-42a 20, Stephens BIN 6 n93 13 und n260 20.
-  () = mu-bi(-im), siehe Hunger BAK p177b.
-  () = mu-šid(o.ä.)-bi(-im), siehe Hunger BAK p177b.
-  = mu-sar = muš/sarû, Inschrift, nicht auch Garten; AHW 681b s.v. mūšaru 5) Schluss zu berichtigen (ITn. 1 IV 49 bietet 50 SAR-MEŠ).
-  = mu-da-sā = mudasû, Namenliste.
-  = mu-šār-kam, cf auch Frankena SLB 4 p212f.
-  = mu-LU = bēlu, Herr (so die in AHW und CAD M s.v. mulûtu gebuchten Stellen aufzufassen?).
-  = NĪG-MU nicht (mit Hunger BagM 5 p269) Nidintu, sondern Šākin-šumi zu lesen.
- mu- = Konj.-Präfix, cf auch Yoshikawa OrNS 48 185ff. (und 47 461ff.).
- p71 n62)  - sīla = qû, cf Postgate Iraq 40 72ff.
- p72 n67)  gilim = kilīlu, Kranz (Tallqvist NN 301a s.v. agû, id APN 297b sub "agā-ušri", Strassmaier Camb. n193 2, Harper ABL n568 11 und Rs. 5 sowie n1452 3).
- p72 n68)  šub = nasāku, hinwerfen.
-  < /  = ru-u/u₈-a (Weidner Gestirn-Darstellungen 29 3 ru-û-a beide Male Umschriftfehler). Cf Riemschneider JCS 28 65ff., danach U₈-A = u'u, u'i und u₈-a.
- p72f. n69)  - sumun, sun, til = labi/Iru in der Bedeutung "Original" auch sumun^{bar} geschrieben (W.R.Mayer OrNS 47 441).

- ūš, ug₇ = mātu ...
- BAD = miqtu, Sturz, eine Krankheit (Postgate Fifty Neo-Assyrian legal documents p132, Ungnad RLA II 418f. mit Anm. 9, Weidner AfO 13 310 zu Jahr 880, CAD M/II 103).
-  = nam-ūš/ug₇ ...
- p73f. n70)  Weitere Zeichenform:  (auch zu p9 nachzutragen).
-  = na-aš-bar = našpāru, Abgesandter o.ä.
-  = Na-zi-mūru-taš.
-  = na-NE(bī? izi?) ...
- na₄  () = na-zâ-bi-li(-a) ...
- p74f. n73)   = Ti-â-wa-ti.
- (dug)  = ti-lim-dâ ...
- p75 n74(47))  - (uzu)  = maš-sīl/sīla ... (nicht bar-).
- (lū)  = maš-maš, cf W.R.Mayer UFBG 59 mit Anm. 3.
- ^d  = MAŠ-MAŠ = Nergal, cf vWeidner Nergal 90, 93f. und 100. (Ungnad RLA II 418ff. Eponymen 873, 860, 848, 834, 817 und 808 [vgl. zu 817 und 808 auch 830?] zieht aus dem Wechsel von ^dMAŠ-MAŠ und ^dUri-gal in neuassyrr. Rechtsurkunden umgekehrt den Schluss, dass ^dMAŠ-MAŠ die Lesung Urigal hatte; damit würde die Lesung Nergal für ^dUri-gal entfallen.)
-  = maš-tab-ba, statt tu'āmu lies tū'amu.
- p75 n74, 100)  - bān = sūtu, cf auch Postgate Iraq 40 72ff. Zu ^{giš}bān cf auch Torczyner ATR p1ff. und 114.
- p75f. n74(48))  - bar = pallurtu, cf auch Nougayrol Festschrift Kramer (AOAT 25) 346 mit Anm. 44.
- p76f. n75)  -  = NU-NU (sir₅-sir₅?) = ṭamû, zwirnen, gezwirnt; ṭimītu, Zwirn.
-  = NU-KĀR-KĀR = ? (Hunger SpTU I p30).
- (lū)  = nu-eš ...
-  ^{mušen} = nu-um-ma = zību, Geier.
- (^{lū})  = NU-LUL = ? (Postgate Fifty Neo-Assyrian legal documents p182b).
- p77f. n76)   = māš-gi-izi-lā = (?) mašgizillû, eine Ziege.
- p78 n78)   = ^{mušen} gal = iššūru rabû, Ente (A.Salonen Vögel 202, Parpola OLZ 74 29 unten).
- p78 n78a)  - u₅ auch = rikibtu, Begattung.

- p78ff. n79) + nam = pī/ābatu ... Nach Parpola hat neuassyrr. auch en-nam die Lesung pī/ābatu, nicht bēl pī/ābiti; er weist auf Johns ADD n59 11, n199 10 und n77 7.
- p80 n80) + gišⁱig = daltu, Tür. Auch giⁱig (Frankena SLB 4 p111f.).
- p80f. n84) + zi, zīg = nasāhu ...
 = zi-ir = ašāšu, sich betrüben; ašuštu, Trübsal.
 = nīg-zi-ir = ašuštu, Trübsal.
- p81f. n85) + = gi-zi = kīsu, eine Rohrrart (Frankena SLB 4 p43).
 - (gišⁱ) = gi-gíd ...
 - (š) = GI-PAD(-UD) (d.h. šutug(-UD) oder wohl besser ^{gi}šutug(-UD)) = šutukku, cf W.R.Mayer UFBG 174 Anm. 65.
 siehe unten n566.
- p82 n86) + = re-é-um = rē'û, Hirte (Pseudologogramm; weniger wahrscheinlich re-é-u₁₆ oder re-è'-u₁₆, Lautwert è'/è wohl überhaupt zu streichen). Zu den Schreibungen re-É-A und re-É-A-UM cf Riemschneider JCS 28 65ff.; danach kann É-A auch e'i und e'u gelesen werden.
 - (im) = dal-ja-mun ...
- p82f. n87) + Eridu(NUN)^{ki} statt Bābīlu, cf auch Brinkman PHPKB 116.
- p83 n90) + Zum Lautwert qāt cf AHW 909b unten.
- p83 n92b) + Für gišⁱumbin ist die Lesung magarru, Rad im Kontext nicht sicher belegt; die Lesung mugirru, Wagen ist wohl nicht beweisbar (Ungnad ARU n41 20 und n357 24).
- p84 n94) + dim = timmu, Stange.
- p84 n95) + = mun kū/ku-PAD, cf jetzt AHW 1377.
- p84 n96) + ^{šim}bulug wohl = ballukku, ein Baum (Caplice OrNS 36 288 16' und 289 13', vgl. ŠL n218). Vgl. OrNS 36 287 6' ^{šim}MUG (und ŠL n216). Die Variante zu OrNS 36 289 13' in Ex. C lautet ^{šim}būlug(BŪR, neubabyl. Zeichenform); oder ist der auf den in AHW 903a s.v. qarāšu gebuchten Belegen beruhende Lautwert būlug = BŪR überhaupt zu streichen und handelt es sich in Wirklichkeit um das Zeichen BULUG,? urudu BULUG = maqqaru, Meissel (auch Zimmern BBR II n35 45).
- p84 n97) + ak, ag, aka, as = epēšu, machen.
- p84f. n99) + en = bēltu, auch Wiseman Iraq 20 63 453.
 - = en-nun usw. Nach Parpola OLZ 74 25 ist LÚ en-nun neuassyrr. sicher (wenigstens zum Teil) ša₁₁ maššarti zu lesen.

- + = En-ki kommt auch in akkadischem Kontext vor, wohl logographisch als ^dEa(En-ki) zu deuten. Cf Borger BAL² 9 unten und Westenholz OrNS 46 204, sowie zu ^dEn-ki in Personennamen Poebel Die sumerischen Personennamen 19f.
- + -en- cf Yoshikawa JCS 29 78ff.
- p85 n100) + dāra, dār = turāhu, Steinbock.
- + = dāra-bar(oder maš?) = aj(j)alu, Hirsch.
- p86f. n104) + (uzu) = sa-sal ...
 = sa-a-gal = zirqatu, Wüstenluchs.
- p88 n108) + ^{id} = DUR-KIB (d.h. Dur-án oder Duran) ...
- p88f. n109) + = lāl-kur-ra = dišip šadī, Berghonig.
- p89 n110) + ^{ninda} = muttāqu, süßes Gebäck.
- p89 n111) + = LÚ qur-būtu usw., cf auch Parpola OLZ 74 32.
- p89 n112) + SI = (w)atru, Zuschlag (cf Wilcke WO 8 263ff. und 9 206ff.).
- p90f. n115) + sag = rēštu, wohl auch Streck Assurb. 40 IV 106 (cf Grayson ARI II p174 Anm. 785; anders AHW 973b).
^{na} = sag-gil-mud (AHW 1022f.).
 - = sag-ḫul-ja-za, cf auch Farber BID 74 und CAD M/II 184f.
- + = LÚ sag. Die abgekürzte Schreibung sag (ohne LÚ) findet sich bei Johns ADD n128 Rs. 5 und n275 Rs. 11 (Parpola, der sag als ša-rēši auffasst). Cf Parpola OLZ 74 33 mit Anm. 1 und 2.
- + ^{lú} = gal-sag. Aus einem Vergleich von Ungnad ARU n313 8 + aramäische Beischrift und Knudtzon AGS n150 2 geht hervor, dass ^{lú}gal-sag und tatsächlich identisch sind (Parpola, der auch hier sag als ša-rēši auffasst).
- p91f. n122) + = má-eriš₄-má-le-e, = má-eriš₄-má-lá-e, = má-eriš₄/eriš-má-ra, = má-eri-iš-má-ra usw. siehe CAD M/II 107b, Thompson DAB 80f.
- + = má-gur₈, cf auch Frankena SLB 4 p197f.
- + = má-uš-tuš-a siehe unten zu .
- + = má-i-dub, cf CAD N/II 66ff.
- + = má-gíd-da = makittu, Schleppschiff.
- + = má-tuš-a, auch = má-uš-tuš-a. Cf Weissbach Haupttheiligtum p68 Anm. 2 und p72f.

Anm. 4.

p92 n122b) Lw. ut₅ (a.).

← ud₅, ûz = enzu, Ziege. Zur sumerischen Aussprache cf Landsberger MSL 8/I 28 sowie Landsberger + Civil MSL 14 62 875 (und 103 875:1). Ein alter Beleg für den Lautwert ûz ist Sollberger BAC p47 n168 4 nin-ûz-g[a] (so nach Kollation Sollberger, vgl. Falkenstein IGL I 142f.).

p92 n123) ← sa₅ (statt diri, dirig) = aš_uštu, Trübsal.p93f. n128) ← = ab-lâl ... = ab-še-ge-da siehe p150 Mitte.← ab- und -ab- cf auch Yoshikawa JCS 29 78ff.p94 n131) Nach Dossin + Finet ARMT 10 p283 auch Lw. us₄ (a.).p95 n133) ← = abul = abullu ... (cf Lieberman Sumerian loan-words p133f., Steinkeller RA 72 73ff. und 73 91f.).p95 n134) = tup-ni-nu, nicht um-ni-nu (cf vSoden ZA 67 237ff., AHW 1271a und 1418a; DUB wird häufig wie UM geschrieben).p95 n135a) UM×U = sāmag siehe p95 unten.p95f. n138) = DUB-BU Goetze YOS 10 n55 2-5 nach der Parallelele Oppenheim AfO 18 66 11-15 = umšatu, Muttermal o.ä.; wohl zweifelhaft, vgl. YOS 10 n55 Rs. mit DUB = samag.p96f. n142) ^{ki} = I-lip (Reiner JCS 15 124).← = i-din-nam, cf Borger BAL² p182 §102h.(giš) = kun₄ = simmiltu, Treppe, Leiter.p97 n143(105)) ^{dug} = GAN-SAR = urû, eine Schüssel.← ûe- cf auch Yoshikawa JCS 29 89ff., Krecher OrNS 47 402f.p98 n144) ← tur = šeḫēru, usw. Zu TUR-TUR-meš cf Borger BAL² 164 §68b.← = ibila, nach Parpola OLZ 74 25 neuassyrisch māru (bzw. mar'u), Sohn zu lesen (abgesehen von Personennamen).← ^{lû} = dumu-SIG₅ und ← ^{lû} = dumu-SIG sicher nicht mār šipri zu lesen. Siehe p436 ^{lû} / .p99f. n148) ← (û) = in-nu-UŠ = maštakal, auch ^û in-UŠ.^{še} = in-ni = tibnu, Stroh (wie ^{še} in-nu).

← (-)in- cf auch Yoshikawa JCS 29 78ff.

p100f. n151) ← = mu sag nam-lugal-la usw., cf Brinkman Materials and studies ... I 403f. mit Anm. 28.p102 n164) ← sum, sumu, sî = nadānu. {sum-mu-dam = inaddin, er wird geben (Kienast Die altbabyl. Briefe und Urkunden aus Kisurra II

p1 und 231)).

 () = SUM(^{sar})-SIR-AŠ = turû, einzehiger

Knoblauch.

← (û) () (^{sar}) = sum-sikil(-lum) = šusikillu ...p102 n166) = KASKAL-A = girru, Weg (cf Stol BiOr 35 218; danach in Mari kaskal = harrānu und kaskal-a = girru).p102 n166b) = Dūr-^dBa/iliḫa(ILLAT, KASKAL-KUR)-a-a (Parpola NAT p407 unten zu p109f.).p102f. n167) ← = gaba-ri auch = mībru, Entsprechung.← -tu usw. = pitru-uš-tu ..., cf Starr JCS 27 241ff.← ^{giš} = tāḫ-KAL, cf AHW 1302f., Postgate Iraq 41 101.^û = tuh-lam (AHW 1366f.).p103 n169) ← (^{giš}) = tāḫ-KAL, cf AHW 1302f., Postgate Iraq 41 101.p103f. n171) uzu = nasru, in é uzu = bīt nasri, ein Lagerhaus.p104f. n172) bar₇, bir₉ = napāḫu, schwellen.NE = pēmtu, Kohle (CAD A/II 409f., W.R.Mayer OrNS 47 453).← = izi-gar = nipḫu, cf Starr JCS 27 241ff.← bī- cf auch Yoshikawa OrNS 47 461ff.

-ne auch das Verbum e, sprechen mit vorausgehendem n.

p106 n183) Weitere Zeichenform: (auch zu p16 nachzutragen).

p106 n187) ← Statt NÍNDA×ŠE-AN bzw. NÍNDA×(ŠE-AN) besser: NÍNDA× ŠE-AN.Statt NÍNDA×ŠE-A besser NÍNDA×ŠE -A.Statt NÍNDA×ŠE-A-AN bzw. NÍNDA×(ŠE-A-AN), NÍNDA×(ŠE-A)-AN und NÍNDA×ŠE-A-AN besser: NÍNDA× ŠE-A-AN, NÍNDA× ŠE-A -AN, NÍNDA×ŠE -A-AN.Statt NÍNDA×A-AN bzw. NÍNDA×(A-AN) besser: NÍNDA× A-AN.p107 n201) ← SUḫUŠ = ub(a)ru, Metöke, Fremdling (neuassy. N.P., cf Tallqvist APN 66b, Meissner SAI n4960 = Deimel ŠL 349,13, Postgate GPA p67f., Fales OrAnt 16 61f. und Iraq 41 65). Steht SUḫUŠ hier statt KAŠ₄ (ŠL 202,3, Krecher WO 4 268)?p108 n206) = Kin₇-a (Kümmel FBAU 46 Anm. 12).← = mu-DU, lies wohl mu-er₁₀/ir₁₀, cf Steinkeller OrNS 48 61f. und 66.

p108f. n207) ← (-)ib- cf auch Yoshikawa JCS 29 78ff.

p109 n208) ← Z. 3 statt n110 lies: n111.

← = dūr. Die Lesung imēru ist (gegen CAD M/II 230a)

gesichert, siehe Borger ZA 66 277.

← = anše-edin-na, Fem. dazu ^{munus} anše-edin-na = sirra/imtu.

← Das letzte Zitat jetzt ZA 66 276ff.

p110 n211) ← uš = redû. ^{lû} uš = rēdû, Verwalter (Winckler Sargon t48 10!).

p111f. n214) ← ("BI") als Massangabe sumerisch ešemin₅.

← bē- cf auch Yoshikawa OrNS 47 461ff.

p112f. n215) ← ^d Siris, Siraš. Zur mittel- und neubabyl. Zeichenform "BI-IŠ" cf Nougayrol RA 41 34 Anm. 14 (Clay PN = Clay PBS 2/II n122 19); ŠIM in der Form "BI-IŠ" kommt mittel- und neubabyl. auch sonst vor.

← ^û SIM (bzw. û-ŠIM) = urqitu, offenbar sumerisch û-šim und also nach n318 zu übertragen (cf auch Bergmann ZA 56 42).

← = šim-^d Maš und = šim-^d Nin-urta, kann sumer. auch ligidba bzw. ligidba gelesen werden.

p113 n229) ← Zum Lautwert ia₄ cf CAD A/I 228b, CAD I/J 322b, Brinkman Materials and studies ... I 186f. und 305ff.

= na₄-rû-a = narû, Stele (Hinke NBSt p292a, un-schöne Orthographie).

p113f. n230) ^{giš} gag = ušsu, Pfeil.

p114ff. n231) ← zal(-zal) = lazāzu, lazzu ABZ p115 Z. 5f.

← (^{lû}) = i-šur. Zu ^{lû} i-šur-gi-na cf Kümmel FBAU 153.

← = i-dub. Nicht é-i-dub = bīt našpaki, sondern ^é i-dub = našpaku (Borger BAL² 24ff. KH §113 und 120 mit Varianten, Ungnad BA 6/V 72f.; oder é-i-dub = našpaku?).

← ^{lû} = NI-GAB(DUH). Auch Rost Tigl. III p70 Rs. 6 (^{lû} NI-GAB-û-ti = atû-û-ti)!

(^{lû}) = i-rá-rá = muraqqû, raqqû, Parfümeur.

^{ki} = i-lip (Reiner JCS 15 124).

= i-hul = naptu, Naphta.

← i- cf auch Yoshikawa OrNS 48 185ff. (und 47 461ff.).

← -ni- cf auch Yoshikawa OrNS 46 447ff.

= i-in-, cf Yoshikawa JCS 29 223ff.

= i-ib-, cf Yoshikawa JCS 29 223ff.

= i-im-, cf Yoshikawa JCS 29 223ff.

← = i-mi-, cf auch Yoshikawa OrNS 47 461ff.

p116f. n233) ← (^{giš}/gi) pisan = piš/sannu, Kasten.

= gá-gi-a = gagû, eine Art Frauenkloster.

← p117 Z. 8 lies: e-pi-šá-ad-bu.

p118 n249) ← kisal (?), eine Gewichtseinheit. Cf vSoden OLZ 70 461.

p119 n271) ^{ûš} = silītu, Nachgeburt.

p120 n293) ← Z. 4f. statt NA₄-KISIM₅×UDU-MÁŠ und DAG-KISIM₅×UDU-MÁŠ lies: NA₄-KISIM₅× LU-MÁŠ bzw. DAG-KISIM₅× LU-MÁŠ.

p120f. n295) ← (^{lû}) ugula = (w)aklu und šāpiru, cf Kümmel FBAU 151f.

← pa = aru, eru. = ia₄-arātu(PA-MEŠ), CAD A/I 228b (cf Köcher BAM IV pXVIII).

^{giš} = pa-kud = urû, ein Zweig.

← = (?) ugula-gidru, cf Frankena AbB 6 p30 zu n44 und p42 zu n63.

← = ugula-mar-tu, cf Kraus AbB 4 p63 zu n94 (und Frankena AbB 6 p42 zu n63).

← = ugula-é, mit Stol BiOr 33 153f. šāpir bīti zu lesen. Lies in ABZ¹: Cf Hallo JNES 31 91, auch zu n295f.

p121 n295b) ← pa-an = napāšu, aufatmen (Labat TDP 152 56' nach E.Reiner); napišu, Atem. Zur sumerischen Aussprache vgl. zi-pa-ág = napištu und nappašu, ki-pa-an-pa-an = nappašu und Civil JNES 23 2 29 (mit Kommentar p8). Das fragliche Logogramm gehört demnach zu n295.

p122f. n296) = giš-gub = zaqāpu, errichten, pflanzen.

← = gissu(GIŠ-MI) = šillu, Schatten. St. cstr. oft šil₄ (Tallqvist APN 204f.).

p123f. n297) ← = gu₄-ud = šabātu. Das Verbum könnte auch an den von Meissner OLZ 11 405ff. behandelten Stellen vorliegen (im Stativ); statt gu₄-ud findet sich hier auch gu₄, gud.

siehe n420.

← lies = ^{gu₄} alim = kusarikku, sowie ^{mul}-gu₄ alim. Zu übertragen nach n421.

p125 n306) = ub-nigin/nigin-na = minātu, Gliedmassen.

p125 n307) ← = Mar-tu, nach Wilcke AfO 25 93 nicht Mar-dû. Zu ^d Mar-tu wechselnd mit Mar-tu cf Stol Studies in Old Babylonian history 88f. Zu AN-AN-MAR-TU cf auch Frankena SLB 4 p76.

= mar-gal = urbatu, eine Wurm-Art (Nougayrol RA 41 6 // Köcher BAM VI n534 I 8', Mitteilung W.R.Mayer; nicht mit AHW 398a išqippu zu lesen).

^{giš} = mar-še-ra-aḫ (Luckenbill Senn. 81

30) narpasu, Dreschflegel oder rapšu, Worf-schau-fel zu lesen?

- p125ff. n308) E^{ki} = Bābilu, cf Brinkman PHPKB 167f. (auch zu lugal-e).
 e = gabû, auch = gibîtu, Spruch u.ä. (N.P.).
 $kuš$ $/$ = e-sîr/sir = šēnu, nach Parpola OLZ 74 26 neuassyrisch maš'ēnu zu lesen.
 e - cf auch Yoshikawa OrNS 48 185ff. (und 47 461ff.).
 ma = e-ma-, cf auch Yoshikawa OrNS 47 461ff. (471ff.).
 me = e-me-, cf auch Yoshikawa OrNS 47 461ff. (475).
p127 n309) $duk-di$ oder dug-di (CAD L 238b bzw. Stol On trees, mountains and millstones 14f. mit Anm. 51) ...
p127f. n312) $UN-ÎL$, cf AHW 1371b s.v. tupšikku (ÛKU-ÎL).
 $-un-$ cf auch Yoshikawa JCS 29 78ff.
p129 n314(167)) $šid, šit, šiti, šitas$ = manû ...
 ki = Kiriš-tab, cf Landsberger + Civil MSL 14 451 199. Groneberg Répertoire géographique III 80 u.a. lesen Gir₁₃-tab, aber die Stelle, auf der die Lesung gir₁₃ für das Zeichen ŠID beruht, wird in MSL 14 481 151 jetzt anders gedeutet. Cf auch Grayson + Sollberger RA 70 123.
 $vDijk$ TIM 2 n152 39 und Frankena AbB 3 n38 32 nach Frankena SLB 4 p134 šiti/šitim-ma = minûtu, Aufzählung.
p129 n314(168)) (na_4/im) $kišib$ = kunukku, Siegel. im $kišib$ auch Biggs bei McCown Nippur II (OIP 97) p73f. n24 40!
p129ff. n318) $kuš$ = ammatu. Cf zur Länge der Elle auch Frankena SLB 4 p112f.
 (sar) = û-bara ...
 $û-šim$ = urgîtu (p113 und 424 n215) offenbar hierhergehörig.
p131 n319) $(giš)$ $ga-rîg$ = muštu, cf Civil Festschrift Kramer (AOAT 25) 94.
 $sîk$ $ga-rîg-ak-a$ = pušikku, cf Civil ib.
p131f. n322) sig_{15}, si_{21} = damāqu, cf Kümmel FBAU 83 Anm. 200.
 $lamma$ = lamassu. na_4 $lamma$ siehe CAD L 65f.
p132ff. n324) Nach Riemschneider JCS 28 65ff. kann $E-A$ ausser é-a auch e'i und e'u gelesen werden (diese Lautwerte n.). Die Ansetzung von entsprechenden Lautwerten für É, É-UM und É-A-UM ist wohl entbehrlich.
 $(I-mēš)$ = é-dingir(-meš) kann natürlich auch bîit

- ilī/ilānī gelesen werden, auch neuassyrisch; vgl. Harper ABL n476 Rs. 11f. mit mask. Suffix -šû (Parpola).
 $arali(É-KUR-BAD)$ = arallû, Unterwelt.
 $é-meš$ = ummu, Hitze (vgl. sumer. é-me-eš, émeš).
 $é-nîg-GA$...
 $-da-sá-bé-gál$, dafür Pinches V R 33 V 43 É-e-da-sá-bé-gál (Seux Hymnes et prières 317; für e-da-sá = šinnatu siehe AHW 1242f.).
 $-ur_5-šà-ba$ (RLA II 304a, Moran Festschrift Kramer [AOAT 25] 338f.).
p136 n325) nir = tukultu, Zuversicht (Meier AfO 12 245 Anm. 34, Hunger BAK p179; RLA VI 120 IV 21 lies: ša₁₁ ^d Nabû tuklat(nir)-su, RLA VI 132a Nabû-tuklatsu zu streichen).
p137 n330) $LÚ$ = ša₁₁ siehe die Nachträge zu n99 (p420) und zu n325.
 $lú$ = aw/mîlu. $lú-meš$ ist mehrmals amîlûtu, Menschheit zu lesen, siehe Streck Assurb. p56 VI 101 mit Variante, King BMS n12 56.63.66 (Loretz + Mayer AOAT 34 n40-46), W.R. Mayer UFBG 540 8' neben 538 18'. Altbabylonisch $lú-lú-meš$ = amîlûtu (awîlûtum), siehe Stol BiOr 35 218.
p137f. n331) $Uri-gal$ bzw. Nergal. Siehe p419 Mitte. Bei King CT 25 25 21 wird ^d Uri-gal mit Šamaš gleichgesetzt. Das würde bei Thureau-Dangin TCL 3 Z. 14 (hier Wortspiel mit urigallu, Standarte, geschrieben û-rin-gal-li) und Z. 160 gut passen.
p139 n332) zag = pātu. Wohl auch = pattu, do (Rost Tigl. III p78 6 // Wiseman Iraq 18 125 Rs. 4).
 $zag-è$ (u.ä.) = mūšû, Ausgang.
p139f. n334) $(lú)$ $â-gál$ = mu'irru, Oberster der Bürgerschaft (Kümmel AfO 25 73).
p140 n337) $tûg$ $murub_4-îb-lá$, auch geschrieben $tûg_{DE}$ $îb-lá$. Cf Ungnad OrNS 13 98, CAD N/II 144b. Nach Landsberger MSL 10 135 248a = hušannu, Leibbinde? Jedoch bei King BBS p127 7.14 unterschieden von $tûg_{NIG}$ $îb-lá$ (Z. 5 und 14), sowie von $tûg_{ib-lá}$ (Z. 6). Strassmaier Nabon. n410. Id Cyrus n7 (\neq $tûg_{ib-lá}$), 232 (\neq $tûg_{NIG}$ $îb-lá$ und \neq $tûg_{ib-lá}$) und 241 (\neq $tûg_{ib-lá}$). Ungnad VS 6 n26 (\neq $tûg_{NIG}$ $îb-lá$).
p140 n338) $Umun, Umum$ = Mummu (K 2727+ Z. 7' und 15').

- túg = DE-ib-lá siehe Nachtrag zu n337.
- p140f. n335) - da als Präposition cf AHW s.v. tāb(u) und s.v. tē/ību.
- da = *Infin.-Endung*, cf auch Yoshikawa ZA 69 161ff.
- p142 n342) gi = ma-an-sim = nappītu, Sieb.
- giš = ma-nu-TUR-TUR = martû, ein Baum, eine Stange (K 3457+ Z. 3).
- giš = ma-nu-sig₇-sig₇ = murrānu, eine Pflanze oder ein Baum.
- p142f. n343) gal = rabû, gross s./w., usw. Zu gal-gal-meš cf Borger BAL² 164 §68b.
- p144 n348) DUN₄ = nīru (statt šudun/1 = ŠÚ-DUN₄, n549) auch bei Meier AfO 14 142 47 nach Exemplar C (^{mul}DUN₄). DUN₄ = šudun/14.
- p144 n349) dug = bur-zi-TUR(bānda?), cf CAD B 345b und AHW 1008b. Belegt Zimmern BBR II n68 23, Ebeling SVAT p13 Rs. 7.
- p145 n351) sig₇ = (w)arqu, auch sig₇-sig₇.
- p145 n353) Weitere Zeichenform: (auch zu p23 nachzutragen). und = ša-garak(KĀR)-ti bzw. ša-garak₅(NĪG)-ti, cf Brinkman Materials and studies ... I 305ff.
- p145ff. n354) ŠU = Wiederholungszeichen. Das Wiederholungszeichen ŠU-ma wird von Krecher ZA 62 159 als šu-ma, eben das (gleiche Wort) aufgefasst. Man kann auch an qātam-ma, ebenso denken (cf demnächst CAD Q). Häufig in Pinches V R 52 n1 + Reisner SBH nIII.
- (lú) (P) = ŠU-SĪLA-DUH(-A). ^{lú}ŠU-GAB-A auch Unger Babylon 285 IV 13.
- = šu-dug-a = qātu, qātātu, Bürgschaft (cf Kümmel AfO 25 82 Anm. o). Auch = šu-dù-a geschrieben.
- = šu-bi-GIM-nam, siehe n440.
- giš = šu-gi₄ = napraku, Riegel.
- p147 n355) (lú) = nar-gal ...
- p148 n360) ubu = ub/pû, ein Flächenmass (1800 qm, ¹/2 ikû). Zu p23 nachzutragen (Spalten 3 und 6).
- p148f. n366) kur = napāhu. ^dGašan-KUR-ha doch šarrat-nipha(kur-ha) zu lesen, cf Harper ABL n1221 Rs. 6 ^dGašan-at-ni-ip-ha (Parpola, cf Grayson ARI II p168 Anm. 757 und p158 Anm. 694). Auch ^dšarrat(Gašan)-niphi(kur-hi).

- ^dKUR = Raman, cf auch Greenfield IEJ 26 195ff.
- ^d = šat-ri. Vgl. ^dKUR-da-ri/ru (Deimel Pantheon n2073f., W.Lambert AfO 23 49), wofür durch Hunger SpTU I n27 Rs. 19 die Aussprache ^dšad-da-ru/ri gesichert erscheint, und demnach ^dšad-ri zu lesen? Der Beleg Harper ABL n1164 1ff. scheint dagegen zu sprechen, ist jedoch nicht recht klar. ABL n650 5 ^dša-AD-ri, n1164 1 ^dša-AD-ru.
- ^d = Kur-gal, cf Brinkman Materials and studies ... I 144f.
- p149ff. n367) niga, nigu = marû. ^{lú}niga/u = mārû, Tiermäster.
- še = uṭtetu, bequeme deutsche Übersetzung: Gran. ^d siehe Nachtrag zu n473.
- = še-ga = magru, mitgāru, günstig ...
- = ŠE-PAD, nach Parpola nur ŠE-PAD-MEŠ belegt.
- p151 n373) / = sir-ma-še/ši (AHW 1030a).
- p151f. n374) cf auch CAD M/II 278a.
- = muš-igi-nu-tuku = uppūtu, Blindschlange.
- p152 n376) te = usukku, sukku, Schläfe, Oberteil der Wange (im N.P. TE-a-a = Sukka-a-a, Postgate Fifty Neo-Assyrian legal documents p142; cf auch Fales Iraq 41 58).
- = gal₅/gûl-lá = gallû, ein Dämon.
- p153 n377) (giš/dug) = dīlim-gal = mākaltu, Schlüssel.
- p153ff. n381) Zu den Lautwerten ta₅ und sa₁₆ cf Fales OrNS 47 91ff. (ersetzt sa₁₆ durch ta₅). Zum Lautwert u₄ cf Lieberman Sumerian loanwords p517 Anm. 751.
- ^dUtu. Zu cf Fales OrNS 47 91ff.; vSoden JSS 24 108f.; Zadok BiOr 33 228 und JCS 29 58f.
- (lú) (P) = zabar-dab(-ba). Alt auch zabar-dab₅ (KU) geschrieben.
- ^d / = UD(Utu? Uta?)-u₁₈/u₁₉-lu ...
- ki = Adab(UD-NUN) = Utab. Cf auch Pinches PSBA 33 94f. Rs. 8 ^{uru}U-tab^{ki} (ŠL II p1141 N 820).
- (uru) = Tam-nun-na (cf Kessler ZA 69 219f.).
- = u₄-sakar/sāhar ...
- = dadag, da₇-dāg, dāg-dāg ...
- p156f. n383) ^ú = tāl-tāl = urānu, eine Pflanze.
- p157f. n384) gi = ša-SUR = nappû, Sieb.
- = ša-garak(KĀR)-ti, cf Brinkman Materials and

studies ... I 305ff.

- = ŠÀ-SUD, nach CAD N/II 203 = nebrītu, Hunger (statt nušurrū, Minderung).

p158 n392) ūb-meš = illātu, Speichel (Mitteilung Köcher).

- = U₄/A₁₂-kūšu ...

p158f. n393(226))

- (lū)érin, erim = sābu. érin-meš wechselt mit sa-ab (Winckler Sargon t31 n65 33 und t34 n73 123, Borger BAL² 271b) und kann also auch sābu in kollektiver Bedeutung wiedergeben.

p159f. n396(229))

- = bi-a, bā = mādu, ma'du, zahlreich; mādu, zahlreich s./w.

p161ff. n399)

- Zu den vier Windrichtungen (p162 oben): IM = IM-diš, IM = IM-min, IM = IM-eš₅, IM = IM-limmu.
→ wohl = ní-gi, cf Thureau-Dangin MAIB 43/II 237, sowie Borger BiOr 28 8 II 8 n[i(?)-g]i, dazu ib p18b.
→ = Adad(Iškur)-mil-ki, siehe unten zu n411.
→ müssen = Anzu, cf auch Cooper Return of Ninurta p167, Pettinato JCS 31 116f.
→ im- cf auch Yoshikawa OrNS 47 461ff.
→ = im-mu-, cf auch Yoshikawa OrNS 47 461ff.
→ = im-ma-, cf auch Yoshikawa OrNS 47 461ff.
→ = im-mi-, cf auch Yoshikawa OrNS 47 461ff.

p164 n401)

- ^dHAR = Bunene (Tallqvist NN 241f.)
→ ^dSāgar(HAR, cf Stol On trees, mountains, and millstones 75ff.).

Zu ^dHAR-ra in Mari cf Birot ARMT 14 p240.

- (uru)^{ki}HAR sowie kur^{ki}HAR cf Stol ib 80.

p165 n403) → sūb = tēšū auch Ebeling KAR 430 6 ().

- p165f. n411) → = Adad(X)-mil-ki (Deller OrNS 34 382; anders AHW 396a s.v. išku II, cf auch Kaufman JNES 37 101ff.).
→ (d) = U-U nach Parpola wohl Milku zu lesen. Parpola hält U-U für eine graphische Variante zu MAN = XX = šārru und führt Belege aus Johns ADD (von ihm kollationiert, siehe jetzt Parpola Assur 2/V) an, wo U-U deutlich mit MAN wechselt. Den Namen des Eponymen Falkner AfO 17 102f. n60-67a, von Deller OrNS 34 383 ^IAdad(X)-milki(umun)-i gelesen, fasst er als ^IMilki(U-U, MAN)-i auf und weist

auf Weidner Tell Halaf p80b ^IMil-ki-i. Den Namen ^IGi-ri/Gir-MAN(?)/U-U (Parpola ZA 64 108 mit Anm. 23-24) liest er jetzt (wie bereits Tallqvist APN 81a) ^IGi-ri/Gir-Milki.

- Cf auch Kaufman JNES 37 101ff. (mir unverständlich).

p167 n418) → (d) Išg/Aš-tār/dar cf p402 zu n418.

p167 n420) → Zum Lautwert rīm siehe AHW 987a s.v. rīmūtu.

- Statt = utul auch = utul₁₀ (Thureau-Dangin TCL 7 n44 5).

p167 n421) n297 gu₄-alim hierhergehörig, siehe p425 Nachtrag zu n297.

p168f. n427) = mūš-ālu, CAD M/II 256f.

- = kūku, ku₁₀-ku₁₀ = ekletu, Finsternis (Borger ZA 54 187 zu Z. 424).

- = mi-ni-, cf auch Yoshikawa OrNS 47 469.

p169 n429) sūn = nartabu, Bierwürze.

p169 n430) → gir₄ = kīru, Ofen.

p169 n431) → "giš^šnú/ná" (d.h. giš-nú/ná) cf CAD D 150b s.v. dinnū (dort giš-nú/ná mit folgendem -aš-nú/ná, -aš-ne, -aš-bá(?)).

p169 n433) → Lautwert tu₉ wohl nicht gesichert, man kommt wohl mit tum₄ aus (cf Renger ZA 61 43).

p170 n437) amar = (w)atmu, Junges (auch Hunger SpTU I n51 7).

p170 n440) → (lū)šitim = itinnu, cf auch Kümmel FBAU 35 Anm. 1.

p170f. n441) → ul oder mul₄ = kakkabu ...

p171 n441a) → Nach Landsberger Festschrift David 102 (und CAD N s.v. nakkāpū) existiert das Zeichen ^{du7} nicht. Das von Goetze publizierte Photo erlaubt keine Entscheidung.

p171 n444) → gir, giri = šēpu, Fuss. Mit Dualzeichen wohl auch die singularische Lesung šēpu^{II} möglich.

p172f. n449) → Lautwert lī auch alt (cf Renger ZA 61 43); neben lī auch lē.

- igi = mabru und igi = pānu. Zu ina igi cf W.R.Mayer UFBG 175f. und Farber BID 86f.

- (lū)IGI = šību. Zur Lesung von IGI vor Zeugennamen cf auch vSoldt JAOS 98 499.

= igi-nu-gāl, blind, CAD N/II s.v. la nātilu.

p173f. n452) → Zu (lū)agrig = mašennu cf CAD M/I 364a und Stolper bei T.C. Young Mountains and lowlands 258.

p174 n454) → sig₅ auch = našpu, Bezeichnung einer Bierart (statt sig)?

p174 n455) → = ū-tu. Auch = (w)ildu, Spross?

→ = ū-sá = kūru, Ohnmacht.

- p175 n457) = DI-hu/bi. AHW s.v. dīhu und s.v. zibbu. Für CAD S ist die Lesung sā-hu/bi vorgesehen (s.v. sabhu B).
- p175f. n459a) giš = e₁₁ = namzāqu, Schlüssel.
- n460 SU₇ (LAGAR× ŠE-ŠE, LAGAR×ŠE) siehe p404.
- p176ff. n461) ki = Ki-bal-maš-dà = I/Elip.
- = KI-BAD = ? (Borger AfO 18 417).
- = kankal. Zu terīqtu, te/irīktu oder teriqtu siehe Frankena SLB 4 p252f.
- = KI-UD-BA, cf auch AHW 1341b und Hunger SpTU I p36.
- = ki-è = mūšû, Ausgang. Auch = ki-ta-è-a.
- = KI-LAM. Vgl. auch die CAD M/I 96a verzeichneten Schreibungen SIG₇-LAM und KI-SIG₇-LAM.
- p178 n465) = lú-kúrun-na. ^{munus} lú-kúrun-na (oder munus-lú-kúrun-na) = sābītu, Wirtin.
- p178f. n468) = KUG-GI. Die beste Lesung ist kù-si₂₂ (bzw. kù-sig₁₇), cf ausser Civil JCS 28 183f. auch Kienast Die altbabyl. Briefe und Urkunden aus Kisurra II p171 und Talon RA 74 95. Entsprechend ^dKù-si₂₂-bān-da.
- (^d) = KUG-KÁ (AHW 95b Mitte, Akk. Syll.²⁻³ p18 n99, Ungnad OLZ 40 733 Anm. 1 und ARU p413b) dürfte niemals belegt sein, und die Lesung (^d)Kù-bāba entfällt damit. Es liegt überall (mit Tallqvist APN 105b) (^d)Ištar(XV)-bābi vor. Der Eigenname KUG-KÁ-hi-(in-)ni (APN 73b) ist mit Deller OrNS 31 14 n99 Ēl-pāpa-hi-(in-)ni zu lesen. Zadok On West Semites in Babylonia during the Chaldean and Achaemenian periods (Jerusalem 1977) 273f. (revised version 1978 auch p434) demnach zu berichtigen.
- = kù-babbar. Aus dem Umstand, dass neuassyrr. kaspu in der Bedeutung "Preis" phonetisch geschrieben wird und i.d.B. "Silber" nur kù-babbar belegt ist, schliesst Parpola, dass neuassyrr. kù-babbar šarpu zu lesen sei (cf AHW 1086a).
- (^{lú}) = kù-dīm/dim. kù-dīm auch Borger Asarh. p83 29 (nach Kollation)!
- p179 n470) (^d) = Ištar(XV)-bābi(ká), siehe Nachtrag zu n468.
- p179f. n471) (^d)XX = Milku siehe p430f. Nachtrag zu n411.

- p180 n473) = Nimin-tab-ba (cf Charpin Archives familiales p15ff., Gadd UET 1 p13; Deimel Pantheon n3129 Še-tab-ba).
- p180 n475) ^dL auch im Kontext (King BBS nXXXVI II 21[!], Messerschmidt + Ungnad VS 1 n37 VI 36).
- p180 n476) Winckler Sargon t34 n72 115 findet sich die Zahl = 62; statt , da undeutlich gewesen wäre.
- p180f. n480) diš = Zahl 1; gēš, gīš, gešta (dazu Steinkeller ZA 69 182ff.) = Zahl 60.
- Die Ligatur auch elamisch (Hallock OIP 92 p84 rechts oben, dort mit MA verwechselt).
- diš = mala, einmal (Harper ABL n1385 11 nach Parpola OLZ 74 24; nach CAD M/I 146f. auch ABL n367 Rs. 11, stark abweichend von der Kopie Harper's und von AHW 401a oben).
- = t/diš-ba-(a-)ni, AHW 1362a.
- p181f. n481) LAL = rūtu, Spanne (so Saggs Iraq 25 71ff. nLXV 22 nach AHW 997f.; Parpola OLZ 74 33 liest bei Ungnad ARU n106 4: 3 LAL, cf Postgate Fifty Neo-Assyrian legal documents p25 §2.3.1).
- p182 n482) ^dKurnun, lies wohl ^dPapnun.
- p182f. n483) ^{šim}bab = tūru, turû, Opopanax(? cf Stol On trees, mountains, and millstones 71ff.).
- p183 n486) ^{giš}gigir. lú-^{giš}gigir = šusānu, susānu, Pferdetrainer (cf Parpola JSS 21 172 und OLZ 74 35; Parpola weist weiter auf AHW 722a Z. 30f. neben Z. 36f., usw.; AHW 747 s.v. narkabtu 1d und 1f amēl narkabti).
- p183 n491) Lautwert sarē (n.; vSoldt JAOS 98 500, Winckler Sargon t31 n66 38, Reiner Šurpu Tf. III 12 Variante).
- p183 n494) Weitere Zeichenformen: , u.ä. (auch zu p30 nachzutragen).
- Nach Riemschneider JCS 28 65ff. kann = U₈-A ausser u₈-a auch u'i und u'u gelesen werden (diese Lautwerte n.).
- p183 n510) tinur, dilina usw. = tinūru, Ofen.
- p183f. n511) = túl-lá = mušpalu, Tiefe.
- p184 n529) nigin = pahāru, sich versammeln; napharu, Summe (Borger BAL² p51 72 und p93 Variante in Prisma C zu I 69).
- p184f. n532) (^{uzu}) = ME-ZÍ (me-zé?) = isu, Kiefer.
- = ME-A = qību. Nach CAD Q ME mit phonetischem Komplement -a.

p186f. n536(290))

𐎶

← dūr, dūru, durun, tuš = (w)asābu, sich setzen, wohnen. Selten KU-a geschrieben.

𐎶 𐎶 = KU-MAŠ, abgekürzte Schreibung statt Tukul(KU)-ti-Ninurta(MAŠ) u.ä. (Tallqvist APN 234b). Gegen Tallqvist APN 176a s.v. NIN.IB-tuklat-Ašur ist GIŠ-KU = tukultu nicht belegt, siehe Weidner AfO 10 1 mit Anm. 1 (obwohl im fraglichen Namen später mehrmals -tukul-ti- geschrieben wurde, siehe RLA VI 132b).

p187 n536(TUG)) Lautwert tūk (n., Caplice OrNS 34 112 n3 8').

𐎶

𐎶 𐎶 = tūg-mab = tumabu, Festgewand.

← 𐎶 𐎶 = tūg-sík/g = sissiktu, Mantelsaum (cf W.R.Mayer UFBG 143f. und 147ff.).

p187f. n536(291))

𐎶

← p188 Z. 2 statt CAD § lies: CAD I/J.
munus 𐎶 𐎶 = éš-gār siehe unten zu n554.

p188f. n537(292))

𐎶

← 𐎶 𐎶 = LU/UDU-ARAD/NÍTA. Zur Lesung šu'u cf Delitzsch HWB 632.

p189 n537(293)) ← dab, dib = šabātu. Landsberger's Lesung dab(-ba) = šabtu,

𐎶

matt ist zu berichtigen; vSoden AHW 1123a Mitte sub 3) liest (šadānu) šābitu, wobei er dab(-ba) = šābitu, fassend auf die magnetische Anziehungskraft des Hämatits bezieht. Oben p62 Z. 6-4 von unten dementsprechend zu berichtigen.

p190 n539) ← Z. 2 und 3 lies: sík, siki, síg.

𐎶

← 𐎶 𐎶 = sík-sag. Die Lesung argamannu ist unsicher.

← 𐎶 𐎶 = sík-ūz = šartu, cf auch W.R.Mayer OrNS 47 452f., G.Meier AfO 21 72 zu I 132 (!).

p190 n541)

𐎶

giš 𐎶 𐎶 = eren-babbar = ti(j)āl/ru, lijāru, Weisszeder.

p191 n550)

𐎶

← (ú) 𐎶 𐎶 / 𐎶 𐎶 / 𐎶 𐎶 usw. = úkuš-ti-gi-li/gi-la/gíl-la = tigilû, Koloquinte?

p191f. n554) ← munus, mī = sinništu. Neuassyrisch nach Parpola OLZ 74 34

und Postgate Iraq 41 95 wohl issu oder issutu zu lesen.

← 𐎶 𐎶 = MUNUS-ÁŠ-GĀR. Auch 𐎶 𐎶 = MUNUS-ÉŠ-GĀR belegt (Clay BE 14 p[86] n265), lies ^{munus} éš-gār.

← 𐎶 𐎶 (MUNUS-TUK, statt NI-TUK) cf Groneberg Répertoire

géographique III 237f.

p192ff. n556)

𐎶

← 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 = Nin-si₄-an-na. Daneben ist mehrmals ^dNin-si(𐎶)-an-na belegt (z.B. Kraus AbB 1 n64, Frankena AbB 2 n160, AbB 3 n34 und AbB 6 n160!).

← 𐎶 𐎶 = Nin-líl. Zur Lesung Mulliltu, Mul(l)issu, Mulliššu u.ä. siehe Parpola CRR 26 (Kopenhagen) 174 und 177f., Dalley RA 73 177f. und Fales Iraq 41 58. Es fragt sich, ob die Aussprache Nin-líl in akkadischen Texten überhaupt vorkommt.

← 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 = Nin-girim. Cf auch Farber BID 92f.

p194 n556a)

𐎶

← Ligatur mim-ma, auch mām-ma. Parpola erwägt wegen der Schreibungen MUNUS-MA-mu-nu-šū-nu, MUNUS-MA-me-nu-šū, MUNUS-MA-me-mu-šū und MUNUS-MA-mu-šū (CAD M/I 201, AHW 601a) die Lautwerte MUNUS-MA = mim und mām. (Der ähnliche Lautwert min gehört freilich zu n556 NIN, siehe die neubabyl. Schreibungen Kümmel FBAU 55 mit Anm. 59.)

p194 n557) 𐎶

← 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 = Dam-gal-nun-na und 𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 = Dam-ki-na siehe Borger BAL² 9 unten.

p195 n565) 𐎶

← Der Lautwert hum nach Lieberman Sumerian loanwords p110 auch alt.

p195 n566) 𐎶

gi ^{LUM}gūšū(^{LUM}ŠÚ) = gubšû, Rohrtar (W.R.Mayer UFBG 511 7). Zu p33 nachzutragen (altbabylonisch Thureau-Dangin TCL 1 n199 15).

p195f. n567)

𐎶

SIG^{ki}₄ = Malgium, Malgûm (Groneberg Répertoire géographique III 156f.).

p196 n574) 𐎶

← tuku, tuk. Die Lesung bašû Š ist zu streichen. Gurney UET 7 p12a Mitte zu berichtigen. King BBS nXXXVI I 21 usw. tuku-ši = ušarši, ib VI 14 tuku-e = rašê zu lesen.

p196f. n575)

𐎶

𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 = ur-šubš = mindinu, Tiger?

← 𐎶 𐎶 = ur/tēš-bi auch = mitbāriš, in gleicher Weise.

^d𐎶 𐎶 (𐎶 𐎶 / 𐎶 𐎶) = Ur-kit(-tu/tú) (CAD A/II 272b, Fales Iraq 41 64).

p197ff. n579)

𐎶

← ^{lú}𐎶 𐎶 𐎶 = a-ba kur tatsächlich = tuššar ekalli, vgl. Harper ABL n211 Z. 4 mit Z. 10 (Parpola).

← 𐎶 𐎶 = šêg, auch = nalšu, Tau.

← 𐎶 𐎶 = a-mab, auch = mīlu, Hochwasser (CAD M/II 71b).

← ^{giš}𐎶 𐎶 𐎶 𐎶 = ásal(A-TU-GAB-LIŠ) = šarbatu, šarbu ...

← ^{íd}𐎶 𐎶 = A-ŠITA = Purattu (Euphrat, פרת; cf Brinkman

PHPKB 198).

𐎶𐎶𐎶 nicht = ^dA-ba₄ (ABZ p199 Z. 4f.), sondern il-a-ba₄ (Grayson + Sollberger RA 70 122; cf Frankena SLB 4 p36 und 33 zum N.P. Ba-aš-ti-la-ba u.ä., sowie vDijk Festschrift Kramer [AOAT 25] 130 und Dietrich + Loretz + Sanmartín UF 6 450f. zu il-a-bi und ilib in Ugarit).

← p199 Z. 4f. dementsprechend zu berichtigen.

← 𐎶𐎶𐎶𐎶 = a-ra-zu = unninu auch Langdon BL n189 14!

← lú 𐎶𐎶𐎶 = a-SIG₅ und ← lú 𐎶𐎶 = a-SIG sicher nicht mār šipri zu lesen. CAD M/I 258 liest fragend mār damqi. Cf auch Parpola OLZ 74 25 sowie Frankena SLB 4 p105.

𐎶𐎶𐎶𐎶 = a-za-lu-lu = nammaššû, Getier.

𐎶𐎶𐎶^{ki} = Kuar, Kuara (A-ĤA), cf Sjöberg Csth p81 (Kraus AbB 1 n51 und 54, AbB 7 n8 und 96; Groneberg Répertoire géographique III 84 s.v. ĤA.A zu ergänzen).

← -a als Verbalinfix, siehe Yoshikawa OrNS 46 447ff.

← -a als Nominalisierungssuff., als Infin.-Endung, als Partiz.-Endung sowie als Bezeichnung der Determination, cf Krecher OrNS 47 376ff., Limet RA 69 5ff.

← -a im Imperativ, cf auch Yoshikawa ZA 69 165ff.

← 𐎶𐎶𐎶 = àm-, cf auch Yoshikawa OrNS 47 464ff.

← 𐎶𐎶𐎶 = -a-da, cf auch Yoshikawa ZA 69 161ff.

p202f. n586) 𐎶𐎶𐎶 = za-na = mūnu nach CAD M/II 207b nicht belegt.

← 𐎶𐎶𐎶𐎶/𐎶𐎶𐎶^{ki} = ZA-MUŠ/MUŠ-UNUG = Zabala(m) bzw.

Zábala(m) = Sugal (cf Sjöberg Csth p115f., Edzard u.a.

Répertoire géographique I 191f. + II 241f., Groneberg ib

III 256, Anbar RA 69 124 + 72 137f., Borger BAL² 9 zu KH

III 52, Hallo RA 74 94f.). Man könnte eine Reihe sugal₁₋₆

// zabala(m)₁₋₆ ansetzen. ^dInnin-Zabala(m)/Zábala(m)^{ki}

(beides Groneberg ib!) und wohl auch ^dMUŠ-ZA-UNUG^{ki} (ib,

Zabala(m)₄; ZA-UNUG = Zabala(m)_x ist nicht belegbar!) =

Sugallitu, cf Anbar ib und AHW 1259b s.v. š/sugallitu.

^d𐎶𐎶𐎶𐎶 = Za-bāba (Deller OrNS 31 14, Falkner AfO 17 106).

← sīk 𐎶𐎶𐎶𐎶 = za-gīn-MI. Lesung takiltu nicht ganz sicher.

𐎶𐎶𐎶 = za-dīm Borger Asarh. p83 29 nach Kollation zu

streichen, lies kù-dīm = kutimmu.

𐎶𐎶𐎶𐎶 = za-ĥa-da = zabaṭû, eine Streitaxt?

p203 n589) 𐎶𐎶𐎶 Lautwert gir₁₄ (a.; in ma-gir₁₄, auch Kraus AbB 1 n87 3).

← ^uHA (bzw. ^u-ku₆) = urānu ...

← 𐎶𐎶𐎶𐎶 -tu = 'a₄-ku₆-ku₆-tu oder a₇-ku₆-ku₆-tu ...

p204 n592) 𐎶𐎶𐎶 ← SIG = (w)ēdû, einzig. Auch ēd, Stativ von edēdu, spitzig s./w. (Nougayrol Festschrift Kramer [AOAT 25] 350).

← sig = uppulu, spät (s./w.) ...

p204 n593) 𐎶𐎶𐎶 ← lú 𐎶𐎶𐎶 = 3-U₅. ADD n185 Rs. 4 ^{lú}3-šû-U₅ nach Parpola Assur 2/V 133 Kopierfehler (Rs. 15 korrekt kopiert). Vgl. ADD n60 Rs. 2 und n470 Rs. 16 ^{lú}3-šû neben n421 Rs. 8 ^{lú}3-U₅. ADD n352 Rs. 5.7, n476 Rs. 5 und n537 Rs. 2 findet sich ^{lú}3-SI. ADD n115 6 und Rs. 2 ^{lú}3-SI-šû (neben n116 3 ^{lú}3-U₅ und Rs. 5 ^{lú}3-šû). (Mitteilungen Parpola.)

p205 n596) 𐎶𐎶𐎶 ← Zu den Ratten und Mäusen cf Butz BiOr 34 286f.

p205ff. n597) 𐎶𐎶𐎶 NIG (ninda? akkad. akalu?) als Hohlmass, ¹/10 Liter? Häufig auf Gefäßen (Borger HKL III §113). Cf AHW 26b, CAD A/I 245a, Landsberger ZA 39 292, Pognon JA 1917/I 373ff., Schmidt Persepolis II p108f.

← 𐎶𐎶𐎶𐎶/𐎶𐎶 = ninda-KA-du/dû. Auch Hunger SpTU I n12 13'! Ohne ninda- W.R.Mayer UFBG 511 8; also ninda Determinativ?

𐎶𐎶𐎶𐎶 = nīg-sa-sa = muthummu, Gartenfrucht.

𐎶𐎶𐎶𐎶 = šā-garak(KĀR)-ti, cf Brinkman Materials and studies ... I 305ff.

← p206 Z. 20 lies: K 2387+ (// K 5022+) Rs. 5.19.21.24.

← urudu 𐎶𐎶𐎶𐎶 = nīg-kala-ga, cf auch Cooper Return of Ninurta p150ff.

← lú 𐎶𐎶𐎶 = gar kur = šakin māti. Cf Kessler ZA 69 217f., W. Mayer Nuzi-Studien I 121ff.

← 𐎶𐎶𐎶𐎶 = kādra(NIG-ŠĀ) zu streichen. Si 832 bietet nach Kollation Donbaz + Lambert 𐎶𐎶𐎶𐎶 = kādra(NIG-PEŠ₄), wie Cooper Return of Ninurta Z. 191.

← 𐎶𐎶𐎶𐎶 = nīg-geštu = (?) uzuntu ... Diese Eintragung muss unmittelbar auf 𐎶𐎶𐎶𐎶 = nīg-è(UD-DU) = lîtu folgen.

𐎶𐎶𐎶𐎶 müssen = argab(NIG-IB) = a/irkabu, ein Vogel (Mitteilung von Civil; cf AHW 984a s.v. rikibtu).

← 𐎶𐎶𐎶𐎶 = ninda-²/3-sīla, cf auch Farber BID 161.

𐎶𐎶𐎶𐎶 = šā-garak₅(NIG)-ti, cf Brinkman Materials and studies ... I 305ff.

p209ff. Erster Anhang) Die in Akk.Syll.²⁻³ nicht gebuchten (K)VKV-Lautwerte

sind in der Liste p225-287 mit dem Zusatz "(Deller)" versehen.

p215ff. Vierter Anhang)

- 61 = mu-uš-tuku ↔ = giš-tuku (šemû, hören).
- 61 = mu-un-GA ↔ = níg-GA (makkûru, namkûru, Eigentum).
- 61 = mu-LU ↔ ? (bēlu, Herr und bēltu, Herrin).
- 85 = gi-in ↔ = gēme (amtu, Magd; wie n326 gi4-in).
- 319 = ga-ša(-an) ↔ = nin, ereš (bēltu, Herrin).
- 319 = Ga-ša(-an-)an-na ↔ = Inanna.
- 354 = šu-mu-un ↔ = nūmun (elpetu, Halfa-Gras).
- 354 = šu-še-er ↔ = šu-nir (šurinnu, Emblem; Kramer AS 12 50 284).
- 367 = še-su-ub ↔ = ne-su-ub (našāqu, küssen; Behrens Enlil und Ninlil p93f.).
- 367 = še-na ↔ = sim (sinūntu, Schwalbe).
- 367 = še-mur ↔ = ne-mur (tumru, Holzkohle).
- 411 = umun ↔ = en (bēlu, Herr) bzw. = lugal (šarru, König), in Götternamen auch ↔ nin.
- 411 = umun-si ↔ = énsi (iššakku, Stadtfürst o.ä.).
- 455 = ū-mu-un ↔ = en (bēlu) bzw. = lugal (šarru, König), in Götternamen auch ↔ nin.
- 595 = GÍN(duš?)-mu ...

Zu Kapitel III (p218-300)

Zur Hauptliste p225-287:

- abzu = ABZU (ZU-AB oder ZU+AB), 6. did = IM, 399.
- ama₄ = AMA₄ (GÁ×GAG), 251 wohl zu streichen, cf CAD M/I 393a. →dūru = ANŠE-ARAD, 208.
- aratta = LAM×KUR -RU, 436; auch LAM-KUR-RU. e'i = É-A, p426 n324.
- argab = NÍG-IB, 597 (Civil). el₄ wie il₈.
- āša = ÁŠ, 339 (Deimel und Labat anders). er₁₀ = DU, 206 (p423).
- (b) siehe p374 Mitte. ešemin₅ = "BI", 214 (p424).
- bul₅ = ZAR (LAGAB×SUM), 491. →eššana (? oder eššaba?) = IŠŠEBU, 593,8-9.
- būlug = BŪR, 11, siehe p420 zu n96. e'u = É-A, p426 n324.
- (būš = GIR, 346 wohl zu streichen). →gala₆ = (?) ŠÚ, 545 (nicht LÚ-ŠÚ, cf Hunger BAK n499).
- da₁₃ = KÍD, 63d. →gazum und →gāzum zu streichen.
- dalhamun₅ = AN-NAGA-VGVN-NV, 13 und 165. gešta = DIŠ, 480 (p433; Deimel ŠL I³ anders).
- gigam = GIGAM (LÚ-ŌT und LÚ), 330,60f.

- gir₁₃ = ŠID, siehe p426 Mitte. mām = (?) MUNUS-MA, 556a (p435).
- girim = A-ĤA-TAR-DU; als girim_x zu bezeichnende Varianten bei Farber BID 92f. marduk = AMAR-UD, 437.
- gūda = SAG×UR, 121. māz = MÁŠ, 76 (elamisch).
- gūhšu = LUM-ŠÚ, 566. →mē = MĒ (AG×ERIM), 98, auch KA×ERIM, 29*. AG×ŠÍTA = me₁₁ (Vokabularwert).
- gur₁₇ = GUR₁₇ (GIŠtenû), 296¹ ... mim₄ = (?) MUNUS-MA, 556a (p435).
- guru₁₇ = GUR₁₇ (GIŠtenû), 296¹ ... mūk = MUNUS, 554 (elamisch).
- hulu = ĤUL, 456. (n) siehe p374 Mitte + p451 unten.
- (hūs = (?) TAR, 12.) nīr = ZA-NIM, 586.
- ibila = TUR-ARAD, 144 (bei Deimel und Labat von TUR-UŠ nicht unterscheiden). nīra = ZA-NIM, 586 (Falkenstein Grammatik Gudea I p18!).
- (ili₅ = EL nach Hecker OLZ 65 145 zu streichen.) papnun = LĀL, 482 und 585b (so wohl statt kurnun).
- inbir = GIGAM (LÚ-ŌT und LÚ), 330,60f. peš₁₀ = KI-A, 461.
- ir₁₀ = DU, 206 (p423). pisag usw. wie pisan usw.
- isin = IN, 148 (Steinkeller JCS 30 168f.). →(rāp = GAL, 343 elamisch belegt.)
- iššebu = IŠŠEBU, 593,8-9. rig₁₂ = DU-ĤŪB, 206.
- kādra = NÍG-ŠĀ wohl unnötig, siehe p437 n597. rige₁₂ wie rig₁₂?
- kādra = NÍG-PEŠ₄, 597. ru₁₄ = URU×A, 46*** (elamisch).
- (kat₇ = ŠU auch elamisch.) rūh = LÚ, 330 (elamisch).
- keš₁₈ = ŪĤ (UD-KŪŠU), 392 (Deimel keš₈) Überlieferungsfehler? →sa₁₀ = ŠĀM, 187. Siehe p106 und 423.
- kísig = EZEN×SIG₇, 155. sāggar = ĤAR, 401.
- kisim₆ = GA-LAGAB, 319 (Deimel und Labat nach CAD K 421b verbessert). →sām = ŠĀM, 187. Siehe p106 und 423.
- kūnga/i = MUL, 129a. →sar₆ = ZAR (LAGAB×SUM), 491 (p433).
- kurnun = LĀL, lies wohl papnun. sermuššu = SIG₇-KÍD-ALAM, 351.
- lê = IGI, 449. →sîp = ZIB, 395.
- li₁₂ = LIŠ, 377 (hethitisch). sirmuššu = SIG₇-KÍD-ALAM, 351.
- lium = (?) GU₄-AN-NA, 297. suba/i/ur = ŠUBUR, 53.
- luga = PA-GĀ, 295, lies lu₉-gā, lūg-gā oder lun-gā. sugal₁₋₆ siehe p436 n586.
- lulim = LULIM (GIR× LU-IGI), 421a. sur₁₄ = SAG, 115.
- lulima ebenso. susan = MŪŠ-EREN, 103.
- gā oder lun-gā. šil₄ = GIŠ-MI, 296 (p425).
- (šu = SU, 7.) →(šak₇ = TUR, 144 (elamisch).
- šam = ŠĀM, 187. Siehe p106 und 423. →šāpra = ŠAPRA (PA-AL), 295f.
- šāpra = (?) PA-É zu streichen (cf p425). šarra = LUGAL, 151.

- šedu = UDUG, 577. ukurs = SIG₇, 351.
 šib₄ = ZIB, 395 (elamisch). umma = (?) UB-ME, 306.
 -(šir₈ = SUD auch elamisch.) ummeda = UM×ME-DA, 137 (so ŠL I² und
 šub₅ = NÚMUN, 66C. I³; ŠL III/1 und Labat ungenau).
 šub₇ = ZA-MÚŠ, 586. us₄ = (?) AZ, 131.
 -šūdul = ŠÚ(SU₄)-URšeššig, 553a (p408 uš = ARHUS (GÁ×MUNUS), 271.
 versehentlich n550a). uta = UD, 381.
 šumun = BAD, 69. -uttu = UTTU (TAG-TÚG und TAG×TÚG),
 tēpi = NIM, 433. 126f und 193.
 tid = IM, 399. u'u = U₈-A, p433 n494.
 tu₂₄ = GAB (DUH), 167 (Wilcke AfO -zál = ZAR (LAGAB×SUM) zu streichen
 25 93). (Steinkeller RA 72 73ff., 73 91f.).
 tutki/e (Deimel tudki) = BUL-BUL, 515 zermuššu = SIG₇-KÍD-ALAM, 351.
 bzw. NENNI (BUL+BUL), 515,9 (cf -(zib₄ = KA zu streichen?)
 AHw 762a). zíl = TAR, 12 (elamisch).
 ubu = GE₂₃, 360 (p299a unrichtig). zir₄ = SUD, 373 (elamisch).
 u'i = U₈-A, p433 n494. zirmuššu = SIG₇-KÍD-ALAM, 351.

Eine ausführliche Zusammenstellung der sumerischen Lautwerte (geordnet nach dem Alphabet, nach den "Zeichennamen" und nach den Keilschriftzeichen) findet sich jetzt bei F.Ellermeier Sumerisches Glossar I/1 (Nörten-Hardenberg, p1-432 1979, p433-732 1980).

Zum Supplement p288-300:

Das die "Vokabularwerte" und einige sonstige, weniger empfehlenswerte Lautwerte enthaltende Supplement wird diesmal stark erweitert durch die Aufnahme der restlichen 1977 festgelegten, aber zunächst für das einschlägige Buch von Civil aufgehobenen Lautwerte (dazu p218-220). Diese Lautwerte, die im Folgenden mit der Angabe "(C)" versehen sind, stammen grossenteils aus dem inzwischen erschienenen Band Landsberger + Civil MSL 14. Für genauere Angaben muss weiterhin auf Civil's Buch verwiesen werden, das bislang noch nicht erschienen ist.

Mehrere auf p288ff. gebuchte Lautwerte gehören in die Hauptliste und sind daher oben in den Nachträgen zu der Hauptliste bereits verzeichnet: dalhamun₅, ešemin₅, gešta, gigam, keš₁₈, kisim₆, luga, nir, sággar, subur, šedu, šumun, tutki, ubu (berichtigt), ummeda, uš und uta (úga bereits p282a).

Zu bánsur, lùm, màn, mùl, nìgir, sil₅, ùtul, utul₆ und zìb fehlt die Angabe "(T)". Die Angabe "(D)" fehlt zu esirba, gišta'e/i, gišturu und kazabu.

- adame/in auch in der Form LÚ¹ (C).
 adame/in₄ = NUN¹ (C).
 adame/in₅ = EN¹ (C).
 agar₄ = SIG₇, 351[†] (erschlossen, C).
 agar₅ = IM und IM¹, 399* (C).
 agar₆ = IM-DUGUD, 399 (C).
 ahs = ÚH, 392 (C).
 áia, ája = A, 579 (C).
 ákan = (?) LAGAB×LU, 518 (C).
 ákkil = (?) GAD-KÍD, 92 (C). Vgl. kil₄.
 álba = ILLAT, 166b (C).
 alha = ILLAT, 166b (C).
 ánse/u = (?) GÍR, 444 (cf Ellermeier SG I/1 p396).
 arhuš₅ = Á-TUR, 334 (C).
 arhuš₆ = Á-MUNUS, 334 (C).
 asil₆, asila₆, asilal₆ = EZEN×UD, 152¹⁴ (C). Vgl. sil₁₀.
 ašlug = (?) É-UŠ-BU-DA, 324 (C).
 ášnan = ŠE, 367 (C).
 ázad = KÍD, 63d (C).
 azlag₇ = LÚ×TÚG (C).
 bāg/k siehe MSL 14 261 12' (C).
 bāg/k siehe MSL 14 261 13' (C).
 bāl = AL×AL (C).
 bal₄ = AL×KI, 303 (C).
 beš₁₂ = UD, 381 (C).
 bisan usw. wie pisan usw. (Hauptliste).
 bu₁₄ = ZAR (LAGAB×SUM), 491 (C).
 -būlug = BÚR siehe p420 zu n96.
 bunga/u = UŠ-GA, 211 (D).
 bur₇ = GURUN, 310-311 (C, wie buru₇).
 buru₁₆ = ZAR (LAGAB×SUM), 491 (C).
 dalhamun₆ = IM¹, 399* (C).
 dalhamun₇ = NAGA-VGVN (C).
 dan₆ = UŠ×KÍD (C; vgl. ŠL 51*).
 dan₇ = GÁ×DA (C).
 dāna = KASKAL, 166 (C).
 dāna = KASKAL, 166 (C).
 dēpi = NIM, 433 (C).
 didala = (?) ŠĀ, oder = (?) ŠĀ-ŠĀ-SA₆, 384 (C).
 dilib₄ = SAG×NUN (C).
 dilib₅ = SAG×UŠ (C).
 dilib₆ = SAG×MUNUS, 120 (C).
 dílina = ŠU-LAGAB-NA, 354 (C).
 dim₁₂ = ŠID, 314 (C).
 dim₁₃ = BU, 371 (C).
 dimna = ÚTU (U-GA), 443 (C).
 -dīnig auch LÚ×ME-EN.
 dīnig = LÚ-LAGAB, LÚ×LAGAB (C).
 disgur = SISKUR, 438 (D).
 du₂₆ = DIR, 123 (C).
 dubal = AL×KĀD, 299 (C).
 dūbal = AL×KI, 303 (C).
 dūbal = LÚ×KĀD (C).
 dubal₄ = LÚ×KĀD (C).
 dubal₅ = LÚ×AL (C).
 dubal₆ = LÚ×KI (C).
 dubal₇ = LÚ×KU(o.ä.) (C).
 dūl₁₀ = BU, 371 (C).
 dūlu = ŠU-BU, 354 (C).
 durme = SAG-EZEN, 115 (C).
 ebir = DUG (BI×A), 309 (C). Vgl. epir.
 ēbir = A, 579 (C). Vgl. ēpir.
 ebir₄ = GÍŠ-GA, 296 (C).
 eme₇ = MUNUS-AL, 554 (C).
 eme₈ = ARHUS (GÁ×MUNUS), 271 (C).
 enaqa = IM-NA₄, 399 (C).
 ēpir = A, 579 (C). Vgl. ēbir.
 eribura siehe eribura (p290a).
 ērida = PA-SA₆, 295 (C).
 erim₇ = ÚR×JA (C).
 erino = ÚR×JA (C).
 esagtur = GÁ×ŠE-TUR, 261a (C).
 esir₄ = GIL, 67 (C).
 ēšg/kiri = BURU₁₄ (EN×KĀR), 54 (C).
 esšeb = KI-IB, 461 (D).
 gag = GI₄, 326 (D).
 gāb = NAG (KA×A), 35 (C).
 gaga = GÁ×SIG₇, 260 (C).
 gal₁₀ = DIŠ, 480, offenbar nicht LÚ-DIŠ (C).
 gala₁₀ ebenso.
 gala₁₁ = LAGAB×DAR, 489 (C).
 -galilla = GÁ×KID-LAL (GÁ×LÍL-LÁ) ...
 gan₇ = GAM, 362 (C).
 garaš₅ = KI-KAL, 461 (C). Vgl. káraš.
 garim = DAG-KISIM₅×AMAR (C).
 garu = ÚH (UD-KÚŠU), 392 (C).
 ge₂₈ = DAG-KISIM₅×NE, 286 (C).
 gibil₇ = ÉN (ŠÚ-AN), 545 (C).
 gibir = ÉN (ŠÚ-AN), 545 (C).
 gir₁₈ = NE-GI, 172 (C).
 girab = ŠU-GIM, 354 (C).
 giri₁₉ = ŠU-LÚ, 354 (C).
 giri₂₀ = ŠU-AN, 354 (cf Ellermeier SG I/1 p390).
 giri₂₁ = ŠU-LUGAL, 354 (cf Ellermeier SG I/1 p390).
 gírīš = KAL, 322 (C).
 gi/eššir = BURU₁₄ (EN×KĀR), 54 (C).
 gizzal o.ä. = ŠIRtenū-SĪLA, ŠL 71,22 (C).
 gu₁₁ = GA, 319 (C).
 gud₉ = ŠID, 314 (C).
 gud₁₀ = DUB (d.h. BALAG), 352 (C).
 gudu₁₀ ebenso.
 gūg = NÍG-LU, 597 (C).
 gugina = NÍG-LU, 597 (C).

gūz = KU, 536 (C).
ha₇ = (?) GA, 319 (C).
habrud(a) = ŠA×BAD (C).
habrud(a)₄ = ŠA×U (C). Cf oben p243f.
 die Bemerkung zu habrud(a) und habrud(a).
had₄ = KAD_{4/5}, 354a (C).
halba/i/u₆ = A-MÜŠ-DI, 579 (C).
hamun = NAGA-VGVN (C).
hanzalub = GI-ŠA-GI, 85 (C). Vgl.
anzalub.
hār = LÚ-LAGAB und LÚ×LAGAB, 330 bzw.
 330^{7b} (C).
hazabur = Ū, 318. Vgl. kazabur.
hilib = NAGA, 165 (C).
hubhub = ŪMBISAG (ŠID×A), 317 (C).
hubhub = ŠID×IM (C).
hubbu = PA-GAG, 295 (C).
hulum = SAG×LUM (C).
hulum = DAG-KISIM₅×HA, 294d (C).
humuh = LAGAB×U-A, 512 (C). Vgl.
umuh.
ia₁₀, ja₁₀ = A, 579 (C).
ibbanunna = UD-MUN-NUN, 381 (C).
ibira = KA×AŠ (C).
igi = KI-SAG, 461 (C).
imma₁ = NIG-ŠU-DUGUD, 597 (C).
ir₁₇ = MIR, 347 (C).
irgi = GİR-ZATENŪ, 444 (C).
iš₅ = KA, 15 (T).
isla/i = (?) PEŠ₄, 390 (MSL 14 56 654
 und MSL 14 135 27, C).
kāb = NAG (KA×A), 35 (C).
kama₅ = LÚ×KAM (C).
kana₇ = GUR₁₇ (GIŠTENŪ), 296¹ (C).
kāpara = (?) LÚ-LÚ-LÚ-LÚ, 330 (C).
kāraš = KI-KAL, 461 (C).
keše₄ = KIŠI₄, 466 (C).
kibir = EN (ŠU-AN), 546 (C).
kibsur = NIG-LAGAB, 597 (C).
kil₄ = GAD-KID, 92 (MSL 14 320 9 mit
 Anmerkung).
kilim = GIL, 67 (C).
kir₁₂ = ŠIBIR (U-BURU₁₄), 413 (C).
kir₁₃ = GIR₄, 430 (C).
kislah = KI-KAL, 461 (C).
ku₁₂ bzw. lu₁₀ siehe jetzt MSL 14 62
 832 (dort: ×X).
kugu = (?) HI, 396 (C).
kukku₄ = KI-MÜŠ, 461 (C).
kúk(k)uda = IŠ, 212 (C).
kúksu = GAG-TAR, 230 (C).
kunigaras = A-GUG, 579 (C).
kur₁₅ = GA, 319.
kurun₅ = BI-MI, 214 (C).
kuš₉ = KÜŠU, 562 (C).
kušdim (oder kušgim) = GU₄, 297 (C).
kūsum = LUL, 355 (C).
kušum₄ = KÜŠU, 448 (C).
kūz = KU, 536 (C).
laban = EZEN×LA, 152⁹ (C).
lahtan = NUNUZ-AB/KISIM₅×BI -U bzw.
 MUD-U, 394d (cf ZA 42 150f.) (C).
lahtan₄ = NUNUZ-AB/KISIM₅×NE (C).
lahtan₅ = NUNUZ-AB/KISIM₅×DUG (MSL 14
 485 11'; anders CAD L 44a).
 (MSL 7 199 1f. etwa lahtan zu lesen?)
lal₅ = LIL (ŠU-EŠ), 553 (C).
lal₆ = LIL₅ (ŠU-NE), 552 (C).
lāla = KAL, 322 (D).
lamhu = KUR-ANX (C).
li₁₁ = NUN, 87 (C).
libin = EZEN-LI, 153 (C).
lidda = ŠITA₁, 233, 20 (ŠL III/1 ungefähr
 richtig; nicht ŠITA).
ligim = IGI-TUR-TUR, 449 (C).
ligin ebenso.
lil = LIL (ŠU-EŠ), 553 (T).
lil₅ = LIL₅ (ŠU-NE), 552 (T!).
lil₇ = DUG-SILA-BUR, 309 (C).
lil₈ = LÜTENŪ (CAD L 189a; anders MSL
 14 454 6').
liri₄, liru₄, lirum₄ = Á-KAL, 334 (C).
liri₅ usw. = Á-AŠ, 334 (C).
liri₆ usw. = NUN^{NUN}× (C).
liri₇ usw. = KAL^{KAL}× (C).
liri₈ usw. = URBINGU, 575a (C).
lisi, lisin = NE-SU₄, 172 (C).
lu₁₀ siehe zu ku₁₂ (p293b und 442a).
lugud₄ = LAGAR×ŠE-SUM (C).
lumu = DUG (BI×A), 309 (C).
magara = BULUG, 96 (C).
mangara ebenso.
me₁₁ = AG×ŠITA, 97a (p256b oben zu ver-
 bessern).
mir₅ = EZEN×MIR, 154a.
mud₇ = NÚMUN (ZI^{ZI}-LAGAB), 66C (C).
mud₈ = NUNUZ-AB/KISIM₅×KAD (C).
murgišur = ASILAL (EZEN×A), 158 (C).
murum = HAR, 401 (C).
múšdama = RI₈ (MÜŠ^{MÜŠ}×), 374, 81f. (C).
nam₄ = SIG₇, 351 (C).
nānam = ŠA×BAD (C).
ne₇ = NÁ, 431 (C).
nemur = KI-NE, 461 (C; gleichwertig mit
nimur (Hauptliste)).
nenim = ŠA×NE, 385 (C).
nenin = KUR-DIR-GA, 366 (C).
ni₆ = NIGIN, 529 (ŠL I³).

nida = NINDA, 176 (C).
nigin₁₁ = LAGAB×UŠ (C).
nika = PEŠ, 596 (C).
nim₅ = NIG, 597 (C).
ninda₄ = NININDU (LAGAB×NIG), 528 (C).
nindar = DIR, 123 (C).
ninim = ŠA×NE, 385 (C).
ninindu = BUN (LAGAB×IM), 510 (C).
nisagga = NUNUZ-AB/KISIM₅, 394a (C).
nu₁₃ = AH, 398 (C).
nūmun = AH, 398 (C).
nūn = A-HA-TAR-DU, 579 (C).
nūn = BU, 371 (C).
nunun = NUN, 87 (C).
pāgra = 4mal LÚ (C; JCS 13 128 146 =
 MSL 14 450 II 8' und 454 5').
peš₁₂ = UD, 381 (C).
pihu₄ = BI-Ū-SA, 214 (C).
pihu₅ = BI-UŠ-SA, 214 (C).
pihu₆ = NUNUZ-AB/KISIM₅×SIG₇ (C).
pil₆ = (?) ŠIR, 71 (C).
puhrum = KIB, 228 (D).
rapiqu = DAG-KISIM₅×BULUG(bzw. MUNU₄)
 ... (oder rapikum).
rig₁₀ = PA-DAG-KISIM₅×GAG, 295 (C).
rin₆ = KASKAL, 166 (C).
rūm = NIM, 433 (C).
sagdul = SAGŠU (U-SAG), 419 (C).
sagkurun, sagkurini = DIN-KASKAL-SIG₇-
 DIŠ, 465 (MSL 14 364 221!).
saman₅ = ŪSAN (NUNUZ-AB/KISIM₅×AŠGAB),
 394c (C).
saparu = (?) LÚ-EN, 330 (C).
si₂₃ = GUL, 429 (C).
sīdug, sīdugga = LAGAB×GA (C).
sikin = ŠEŠ, 544 (C).
sil₁₀ = EZEN×UD, 152¹⁴ (C). Vgl. asil₆.
sūbur = LUH, 321 (C).
sud₅ = UBARA (EZEN×KASKAL), 152⁴ (C).
sugal₇ = LUH, 321 (C).
subirin = LAGAR×ŠE-SUM (C).
subub = ŠU-DIŠ, 354 (C).
subub₄ = ŠU-DI-EŠ, 354 (C).
subub₅ = ŠU-GA, 354 (C).
sūbul = IM-MIR-ŠUL, 399 (C).
sūbul = IM-ŠUL-MIR, 399 (C).
sūbuš = (?) NINDA×UŠ (C).
šāban = ŠUL, 467 (C).
šallur = KIB, 228 (C). Vgl. šennur
 (Hauptliste).
šān muss vor šānabaku eingeordnet wer-
 den.
šandilimma = KU₇, 110 (C).
šanna = GAN-BU, 105 I (C).
šāran = KIŠI₉ (DAG-KISIM₅×Ū-GİR),
 290 (C).
še₁₅ = TIR, 375 (C).
še₁₆ = (?) ŠEŠ, 331 (C, MSL 14 527 176).
šeslam = (?) EN-ME-LI, 99 (ŠL I³).
šilig₆ = KA×ŠID, 24 (C).
šilig₇ = KA×IGI (C).
šu₁₆ = NIGIN₄ (U-UD), 447 (C).
šud₄ = ŠID, 314 (C).
šudul₆ = ŠITA₄ (U-KID), 442 (C).
šudum = ŠID, 314 (C).
šūkun = PAD, 469 (C).
šuru₆, šurum₆ = KID, 63d (C).
šussub muss vor šušur eingeordnet wer-
 den.
šuzi = UR, 575 (C).
tab₄ = MAN, 471 (C).
tāh = MU, 61 (C).
tan₆ = UŠ×KID (C; vgl. ŠL 51*).
tan₇ = GÁ×DA (C).
tēme = NAGA, 165 (C).
tēn = MIR, 347 (C).
tešbi = Ū, 318 (C).
tibula = ŠA-MIN-TAR, 384 (C).
tibula = ŠA-MIN-KASKAL, 384 (C).
tibula = ŠA-MIN-DI, 384 (C).
tīn = MIR, 347 (C).
tūba = ŠID, 314 (C).
tūh = MU, 61 (C).
tūkur = KA×Ū, 24* (C).
tungal = AN-EN-ZU, 13 (C).
tūngal = AN-EN-KI, 13 (C).
u₂₀ = ŠE, 367 (C).
u₂₁ = UG, 130 (C).
ub₆ = MEZE (AB×ME-EN), 426 (C).
ubura = GE₂₂, 361 (C).
ud/t₆ = ŪTU (U-GA), 443 (C).
udul₈ = UDUN, 415 (ŠL I³).
ugri = LAGAB×Ū-AŠ, 499 (C).
uh₆ = IM-ŠU, 399 (C).
uluba = IM-GAN-AH-ME-U und IM-AH-ME-U-
 GAN, 399 (C).
ulud = DUG (BI×A), 309 (C).
umuh = LAGAB×U-A, 512 (C). Vgl. humuh.
unu₁₀ = GIL, 67 (C).
unu₁₂ = BU^{BU}× (C).
ur₁₃ = (?) LUGAL/RAB-GAL, 151/149 (C).
ur₁₄ = ARHUŠ (GÁ×MUNUS), 271 (C).
urbi(n)gu = EN^{EN}×, 99a, 1 (C).
urgilim = NUN^{NUN}× (C).
uru₁₉ = URI, 359.
uruaka = SIG₈ (GAD-KID-GIŠ), 92c (C).
uruišdua o.ä. = SIG₈ (GAD-KID-GIŠ),
 92c (C).
urulla = SIG₈ (GAD-KID-GIŠ), 92c (C).
urum₄ = ŪR-HA (cf Ellermeier SG I/1
 p430).

urušeb = URU×HA, 47 (C).
usa = USSU, 598b (ŠL I³).
usi = ÉSAG (GÁ×ŠE), 261 (C).
usigi = UBARA (EZEN×KASKAL), 152⁴ (C).
usil = EZEN×Ú (C).
uš₁₅ = DIR, 123 (C).
uš₁₆ = ŠU-BAD, 354 (C).
uš₁₇ = SÜR, 405 (C).
uš₁₈ = EŠ, 472 (C).
ut₆ siehe ud₆.
uttu₆ = KI-LAL, 461 (C).
utu₅ = ÁŠ, 339 (ŠL I³).
utul₉ = PA-DAG-KISIM₅×GAG, 295 (ŠL I³).
udul₉.
utul₁₁ = PA-DAG-KISIM₅×GU₄, 295 (C).

utun = UDUN, 415 (ŠL I³).
zan(n)aru = MUŠ, 103 (C).
zān(n)aru = ZA-MUŠ, 586 (C).
zandara = ŠID, 314 (C).
zanzana = BIR, 400 (C).
zapah = ŠU-BAD, 354 (C). Vgl. zīpah.
zar₆ siehe p286a zu zara₅.
zara = ZAR (LAGAB×SUM), 491 (C).
zara₆ siehe p286a zu zara₅.
zārah = LU-KI-GAG, 537 (C).
zih = SÜH, 569 (C).
zinanutu = SÜR, 405 (D).
zīpah = ŠU-BAD, 354 (C). Vgl. zapah.
zusu = ŠITA, 83, in MSL 14 511 100
 jetzt susu gelesen.

Zu Kapitel IV (p301-375)

p301 Mitte) Die "Chicagoer bzw. Gelb'sche Transliteration" findet sich erstmalig bei Driver + Miles, AssL (1935), cf auch BabL II 348f.
p302 Z. 2) Statt Transkriptionen lies: Transliterationen.
p303f. Zu 4) Wenn der Plural durch Doppeltsetzung eines Wortzeichens angedeutet wird (z.B. kur-kur, dingir-dingir, dingir-gal-gal, dazu oben p50 §9), muss die sumerische Aussprache auf jeden Fall in Klammern beigegeben werden. Dies gilt auch für sumerische finite Verbalformen, falls akkadisch umschrieben, z.B. išaqgal(i-lá-e).

Zur Liste der logographisch geschriebenen Wörter (p305-373):

abullu, Stadttor, abul, 133.
Adad-milki siehe p430f. n399 und n411.
abu, Arm, Seite, á, 334 (ab₅, áhi) ...
aj(j)alu, Hirsch, dāra-bar(oder maš?), 100.
akalu. Als Hohlmaß (Lesung unsicher) 597 (p437).
Akšak, ÚH^{ki} = U₄/A₁₂-kúš^{ki}, 392.
am/wīlūtu, Menschheit. Füge hinzu: lū-meš und lū-lū-meš, 330 (p427).
arallū, Unterwelt, arali, 324 (p427).
argamannu, Rotpurpur, sík-sag?, 539 ...
a/irkabu, ein Vogel, argab^{musen}, 597 (p437).
(w)arqu, grün-gelb, sig₇, 351 [1]; sig₇-sig₇, 351 (p428).
a/uskaru, Mondsichel, u₄-sakar/sáhar, 381.
(w)ašābu, sich setzen, wohnen, dūr, dūru, durun, tuš, 536 [1]; KU-a, 536 (p434).
ašamsūtu, Staubsturm, (im)^{im}dal-ḫa-mun ...
ašāšu, sich betrüben, zi-ir, 84 (p420). Das Logogramm ist anzugeben.
ašuštu, Trübsal, sa₅ (statt diri, dirig), 123 [1]; zi-ir, 84 (p420); níg-zi-

ir, 84 (p420).
(w)atmu, Junges, amar, 437 (p431).
awātu siehe amātu.
awīlu, awīlūtu siehe amīlu bzw. amīlūtu (p307 und 444).
azupīru, eine Pflanze, ^uḫar-sag(^{sar}), 401.
Bābilu, Babel, Babylon. Siehe p417 n38 zur Schreibung Eri-du₁₀.
Baliḫa. Auch Gott Baliḫa, Biliḫa (ILLAT, KASKAL-KUR), 166b (p423).
ballukku, ein Baum, ^{sim}MUG, 3 [2]; ^{sim}BAL, 9 [1]; ^{sim}bulug?, 96 (p420); ziemlich unsicher ^{sim}būlug, 11 (p420 zu n96).
bāqilu, Mälzer, munu₄(munu₅, munu₈)-SAR, 60,33ff. [1]; ^{lū}munu₄, 60,33ff. (p418).
bašū, sein. tuku zu streichen (p435).
bēlu, Herr. Auch mu-LU?, 61 (p418).
bīrtu, Festung, (^{uru})bal-šu, 2.
daltu, Tür, ^{giš}/^{gi}ig, 80 (mit p420).
Damkina siehe p435 zu n557.
dišpu, Honig, lāl, 109. dišip šadī, Berghonig, lāl-kur-ra, 109 (p421); das Logogramm ist anzugeben.
dīšu, Gras, ^u-bar₈(^{sar}), 318.
Ea. Zu ^dEn-ki = Ea siehe p421 n99.
ebbūbu, Schalmei, (^{giš})gi-gīd, 85.
edēdu, spitz s./w., SIG, siehe p437 n592. Das Logogramm ist anzugeben.
(w)edū?, bekannt?, SIG?, 592 - diese Angaben sind zu streichen.
(w)ēdū, einzig, SIG, 592 [1]; didli, 2 (p416) [2].
ekletu, Finsternis, kúkk_u, ku₁₀-ku₁₀, 427 (p431).
Elip siehe Ilip (unten).
emšu, Unterleib, ḫāš, 190.
enzu, Ziege, ud₅, ūz, 122b.
epēšu, machen, ak, ag, aka, a₅ ...
gagū, eine Art Frauenkloster, gā-gi-a, 233 (p424) [2]; gā-gi₄-a, 233 [1].
gallū, ein Dämon, gal₅/gūl-lā, 376.
gamāru, vollenden. Siehe auch p418 n60.
gimru, Gesamtheit. Siehe p418 n60.
girru, Weg, kaskal, kaskal^{II}, 166 [1]; KASKAL-A, 166 (p423).
gubšū, Rohraltar, ^{gi}gūbš_u, 566 (p435) [2]; ^{gi}gubš_u, 568 [1].
ḫallu, Oberschenkel, ein Gefäß, das Zeichen ḫAL, bal, 2 (als Gefäß ^{dug}bal).
ḫamištu, Fünfergruppe, nam-5, 598a.
ḫammā'u, Rebell, ní(? IM)-gi, 399 (cf p430).

- hītu, Fehler, lūg (statt PA), 295.
 (w)ildu, Spross, ū-tu?, 455 (p431).
 I/Elip, Ki-bal-maš-da^{ki}, 461 (p432).
 -illatu, Gruppe, Truppe, illat, 166b. Das Logogramm ist anzugeben.
 illātu, Speichel, ūh-meš, 392 (p430). Das Logogramm ist anzugeben.
 irkabu siehe arkabu (p444).
 issu oder issutu, Frau, munus, mī, siehe p434 n554. Das Logogramm ist anzugeben.
 -isu, Kiefer, (^{uzu})ME-Zī (me-zé?) ...
 -kab/pšarru, Graveur, (^{lū})gāb-sar, 88.
 -kadibbidū, wohl besser kadabbedū, ka-dab-bé-da.
 -kakkabu, Stern, mul, 129a [1]; mūl, 376 [2]; ul oder mul₄, 441 [3].
 -karš/zillu, Stilett o.ä., siehe p417 oben.
 -kartappu, ein Beamter, (^{lū})kir₄-dab(oder dib), 75.
 -kihullū, Trauertritt o.ä., ki-hul, 461.
 kilīlu, Kranz, gilim, 67 (p418).
 -kīru, Ofen, gir₄, 430.
 kīsu, eine Rohrart, gi-zi, 85 (p420). Das Logogramm ist anzugeben.
 -kīsu, Beutel, (^{kuš})nīg-na₄, 597. Das Logogramm ist anzugeben.
 -kukku, eine Art Gebäck, KA-du, 15 (p437 Mitte zu n597); KA-dū, 15 (noch nicht belegt); ninda-KA-du oder ninda^{na}KA-du, 597 (cf p437); ninda-KA-dū oder ninda^{na}KA-dū, 597. Das Logogramm ist anzugeben.
 -kunukku, Siegel, (^{na₄/im})kišib, 314.
 -kūru, Ohnmacht, ū-sá, 455. Das Logogramm ist anzugeben.
 -kusarikku, Wisent, (^{gu₄})alim, 297 (mit p425 n297 und p431 n421).
 -labi/īru, alt. In der Bedeutung "Original" auch sumun^{bar}, p418 n69.
 lijāru siehe unten tijālu.
 mādu, zahlreich s./w., bi-a, hā, 396 (p430).
 magru, günstig, še-ga, 367 (p429).
 -mākaltu, Schüssel, (^{giš/dug})dīlim-gal, 377.
 makittu, Schleppschiff, mā-gīd-da, 122 (p421).
 mala, einmal, diš, 480 (p433). Das Logogramm ist anzugeben.
 -Malgium, Malgūm, Mā-al-gu₇-a^{ki}, 233 [1]; SIG₄^{ki}, 567 (p435) [2].
 -malīlu, Schalmei, (^{giš})gi-gīd, 85.
 -manū, zählen, rezitieren, šid, šit, šiti, šitas, 314.
 maqqaru, Meissel, urudu^uBULUG, 96 (p420).
 martū, ein Baum, eine Stange, (^{giš})ma-nu-TUR-TUR, 342 (p428).
 -māru, Sohn. Auch ibila, 144 (p422).
 mār šipri nicht (^{lū})dumu-SIG₅/SIG oder (^{lū})a-SIG₅/SIG. Siehe dazu p199f. und

- p436. Erwogene Lesungen mār damqi und mudammiqu. Das Logogramm ist natürlich anzugeben.
 -mārū, Tiermäster, lū-gurušda?, 110; (^{lū})niga/u, 367 (p429).
 maš'ēnu, Schuh, neuassyrisch wohl statt šēnu (p362 oben), p426 n308.
 mašgizillū, eine Ziege, māš-gi-izi-lā?, 76 (p419).
 -maštakal, ein Seifenkraut?. Auch (^ū)in-UŠ, 148 (p422).
 -mātu, sterben. Statt ūš auch die Lesung ug₇ möglich.
 mēreštu, bestelltes Feld, uru₄/apin-tū, 56 (p417).
 mihru, Entsprechung, gaba-ri, 167 (p423).
 -milku, Rat, galga, 278. Das Logogramm ist anzugeben.
 Milku, U-U, 411 (p430f.) bzw. MAN, 471 (p432)? Das Logogramm ist anzugeben.
 -mīlu, Hochwasser, a-maš, 579 (p435) [3]; a-zi-ga, 579 [2]; illu, 579 [1].
 mindinu, Tiger?, ur-šubs, 575 (p435).
 -minītu, Mass, šid, šit, šiti, šitas, 314. Das Logogramm ist anzugeben. Plural
 minātu, Gliedmassen, ub-nigin/nigin-na, 306 (p424). Auch hierfür ist das Logogramm anzugeben.
 -minūtu, Zahl, Rezitation, šid, šit, šiti, šitas, 314. Cf p426 n314 zu ŠID-ma.
 -miqtu, Sturz, šub, 68 [1]; BAD, 69 (p419) ...
 mithāriš, in gleicher Weise, ur/tēš-bi, 575 (p435).
 -mītu, tot, Toter. Statt ūš ist auch die Lesung ug₇ möglich.
 -mudammiqu, ein Beruf. Siehe ausser p199f. auch p436.
 mudasū, Namenliste, mu-da-sá, 61 (p418).
 -mu'irru, Oberster der Bürgerschaft, gal-ukkin-na?, 343; (^{lū})ā-gāl, 334 (p427).
 Mulliltu, Mul(1)issu, Mulliššu u.ä., (^d)Nin-līl, 556 (p435).
 -mūnu, Larve, za-na, 586, siehe auch p436.
 muraqqū, Parfümeur, (^{lū})ī-rā-rā, 231 (p424).
 murrānu, eine Pflanze oder ein Baum, (^{giš})ma-nu-sig₇-sig₇, 342 (p428).
 mūšū, Ausgang, zag-ē, 332 (p427); ki-ē, 461 (p432); ki-ta-ē-a, 461 (p432).
 -muš/sarū, Inschrift, mu-sar, 61 [1] (nicht Garten, cf p418) ...
 -mušpalu, Tiefe, tūl-lā, 511 (p433) [1]; tūn(o.ä.)-lā, 595.
 -muštu, Kamm, (^{giš})ga-rīg, 319.
 muthummu, Gartenfrucht, nīg-sa-sa, 597 (p437).
 muttāqu, süßes Gebäck, ninda^{na}ku₇-ku₇, 110 (p421).
 -mūtu, Tod. Statt ūš ist auch die Lesung ug₇ möglich.
 -naglabu, Hüfte, (^{uzu})maš-sil/sila ...
 -nakkāpū, stössig, (^{du₇})du₇, 441a, siehe auch p431.
 nalsū, Tau, šēg, 579 (p435).
 -nammaššū, Getier, a-za-lu-lu, 579 (p436); nīg-ki?, 597 ...

- ←namzāqu, Schlüssel, ^{giš}e₁₁, 459a (p432); nīg-gag-ti, 597 [1].
- ←napāhu in der Bedeutung schwellen auch bar₇, bir₉, 172 (p423).
- napāšu, aufatmen, pa-an, 295b (p425).
- ←napharu, Summe. Auch nigin, 529 (p433).
- ←napīšu, Atem, pa-an, 295b (dazu p425).
- nappītu, Sieb, ^{gi}ma-an-sim, 342 (p428).
- nappū, Sieb, ^{giš}ša-SUR, 384 (p429).
- napraku, Riegel, ^{giš}šu-gi₄, 354 (p428).
- napšartu, siehe p417 zu n11 búr.
- ←naptu, Naphta, i-kur-ra, 231 [1]; i-bul, 231 (p424).
- ←nargallu, Obermusiker, (^{lú})nar-gal, 355.
- narpasu, Dreschflegel, siehe p425f. n307.
- nartabu, Bierwürze, sún, 429 (p431).
- ←narū, Stele. Auch na₄-rú-a, 229 (p424).
- ←nasāhu, ausreißen. Statt zig lies: zīg.
- nasāku, hinwerfen, šub, 68 (p418).
- ←nasbu, ausgerissen. Statt zig lies: zīg.
- nasru, ?, uzu, 171 (p423).
- ←našpaku, Speicher, Vorratskrug. Zu É-i-dub (^éi-dub?) siehe p424 n231.
- našpāru, Abgesandter o.ä., na-aš-bar, 70 (p419).
- ←našpu, Bezeichnung einer Bierart, sig, 592 [1]. Auch sig₅, 454 (p431)?
- nebrītu, Hunger, ŠA-SUD, 384 (p430).
- ←Nergal. Zu ^dMAŠ-MAŠ und ^dUri-gal siehe auch p419 Mitte und p427 Mitte.
- ←nīšakku, ein Kultpriester, (^{lú})nu-ēš, 75.
- ←parāsu, trennen, kud, ku₅, kur₅, tar, 12.
- ←parsu, abgetrennt, kud, ku₅, kur₅, tar, 12.
- pattu, Grenze, Gebiet, zag, 332 (p427).
- pēmtu, Kohle, NE, 172 (p423).
- ←pī/ābatu, Distrikt usw. Siehe auch p420 oben.
- ←piš/sannu, Kasten, (^{giš}/^{gi})pisan, 233 [1] ...
- ←Purattu, Purantu, Euphrat. Statt ^{id}A-RAD lies: ^{id}A-ŠĪTA (p435f.).
- ←pušikku, gekämmte Wolle, ^{sik}ga-rīg-ak-a, 319.
- qannu siehe qarnu.
- ←qātu, Hand, šu, 354. qātu, qātātu, Bürgschaft, šu-du₈/dù-a, 354 (p428); das Logogramm ist anzugeben.
- ←qibītu, Spruch u.ä. Auch e, 308 (p426).
- ←qutrēnu, Weihrauch, na, 70 [1]; na-NE(bī? izi?), 70 [2].
- ←rabū, gross. Zu rab rēši (?) siehe p421 n115.

- rapšu, Worfschaufel, siehe p425f. n307.
- raqqū, Parfümeur, (^{lú})i-rá-rá, 231 (p424).
- ←redū, führen usw. rēdū, Verwalter, ^{lú}uš, 211 (p424); das Logogramm ist anzugeben.
- ←rēšu, Kopf usw. Zu ša rēši siehe auch p421 n115.
- rikibtu, Begattung, u₅, 78a (p419).
- ←riksu, Band u.ä. Auch KA-kešda, 15 (p417).
- ←ru'tītu, grün-gelber Gips o.ä., uš₁₁-itu₄ (^ditu₅), 17; úb-it₄ (^ditu₅), 392.
- Umschrift ru'ti(uš₁₁)-itu₄, ru'ti₂-itu₄ bzw. ru'ti(úb)-itu₄, ru'ti-it₄, usw. (cf p417 n17).
- ←ru'tu, Speichel, uš₁₁, 17 [2]; úb, 392 [1]. Siehe ru'tītu.→
- rūtu, Spanne, LAL, 481 (p433).
- ←rū'u, Freund, siehe 68 mit Nachtrag p418.
- ←sābītu, Wirtin, munus-kurun-na, 214 [1]; ^{munus}lú-kurun-na (oder munus-lú-kurun-na), 465 (p432).
- silītu, Nachgeburt, ūš, 271 (p425).
- simmiltu, Treppe, Leiter, (^{giš})kun₄, 142 (p422).
- ←sirra/imu, Wildesel, anše-edin-na, 208. Fem. dazu sirra/imtu, ^{munus}anše-edin-na, 208 (p424).
- sittu siehe šittu (p363).
- Sugal, Zabala(m)^{ki}, Zábala(m)^{ki}, 586 (p436). Das Logogramm ist anzugeben.
- Sugallītu, ^dInnin-Zabala(m)^{ki}, ^dInnin-Zábala(m)^{ki} und wohl auch ^dMUŠ-ZA-UNUG^{ki} (Zabala(m)₄), alles 586 (p436). Das Logogramm ist anzugeben.
- sukku siehe usukku (p371 und 451).
- ←susānu siehe šusānu (unten).
- ←šabātu, greifen, nehmen, dab, dib, 537 [1]; dab-ba (šābitu), 537 (p434).
- ←šabtu, gefangen, dab, dib, 537. Die Angabe "in der Bedeutung matt auch dab-ba, 537 [und 15]" ist zu streichen.
- ←šarbatu, šarbu, Euphrat-Pappel, ^{giš}asal, 579.
- ←šarpu, gebrannt. Für šarpu = Silber siehe p432 n468; falls richtig, Logogramm anzugeben.
- ←šillu, Schatten, gissu, 296 [1] (šil₄, p425); MI, 427 [2].
- ←šimdu, šindu, Massangabe (3 sūtu), baneš, 3(b), 339; Bauverklammerung?, nīg-lal?, 481. Das Logogramm ist anzugeben.
- šimdū siehe šindū (p357).
- šagāmu, brüllen, gù-dé, 15 (p417).
- ←šahātu, springen, gu₄-ud, 297 [1]; auch gu₄, gud (siehe p425 n297)?
- ←šahū, übersprungen (Zeile), gu₄-ud, 297 [1] (falls richtig, siehe p425);

- auch gu₄, gud (falls richtig, siehe p425 n297).
- ←šamallû, Lehrling, (^{lû})šAB-TUR, 295k [2] ...
- ←šāmu, gekauft und ←šāmu, kaufen, zu den Zeichenformen siehe auch p423.
- ←šapāru, schicken, kin, 538. Das Logogramm ist anzugeben.
- ←šāpiru, Aufseher, (^{lû})ugula, 295. Das Logogramm ist anzugeben. Die Angabe "ugula-ê?, 295" ist zu streichen, siehe p425.
- ←šārtu, Haar, behaarte Haut, sīk, siki, sīg, 539 [1] ...
- ←šašallu, Rücken, (^{uzu})sa-sal, 104.
- ←šattu, Jahr. Siehe auch p418 n61 (zu mu-x-šē in Kültepe).
- ←šīmu, Kaufpreis, zu den Zeichenformen siehe auch p423.
- ←šipātu, Wolle, sīk, siki, sīg, 539.
- ←šugidimmaku, eine Krankheit. Statt šu-gidim₅-ma lies: šu-gidim₇-ma.
- ←šūrubtu, Einlieferung. Zur Aussprache von mu-(un-)DU siehe p423 unten.
- ←šusikillu, šamaškilu, eine Art Zwiebel oder Knoblauch, (^ū)sum-sikil(^{sar}), 164 [1]; (^ū)sum-sikil-lum(^{sar}), 164 (p423) [2].
- šusānu, susānu, Pferdetrainer, lū-gi^šgigir, 486 (p433).
- ←takiltu, Blaupurpur, sīk^za-gīn-kur-ra, 586 [2]; sīk^za-gīn-MI?, 586 [1].
- ←takkapu, Loch, ab-lāl, 128.
- takribtu siehe taqribtu (p366).
- ←tašlīšu. Zu n593 siehe auch p437.
- ←Tašmētu. Statt ^dKurnun lies wohl: ^dPapnun (p433).
- ←tibnu, Stroh. Auch ^{še}in-ni, 148 (p422).
- ←tigilû, Koloquinte?, (^ū)ūkuš-ti-gi-li, 550; (^ū)ūkuš-ti-gi-la, 550 (p434); (^ū)ūkuš-ti-gīl-la, 550.
- ti(j)āl/ru, lijāru, Weisszeder, gi^šeren-babbar, 541 (p434).
- ←tilimdû, ein Gefäß, (^{dug})ti-lim-dā, 73.
- timmu, Stange, dim, 94 (p420).
- ←tinūru, Ofen. Auch tinur, dilina usw., 510 (p433).
- ←tu'āmu lies: tū'amu.
- ←tukultu, Zuversicht, nir, 325 (cf p427); giskim oder iskim, 452 [1]. Siehe p434 n536 zu KU-MAŠ.
- tumaḫu, Festgewand, tūg-maḫ, 536 (p434).
- ←turāḫu, Steinbock, dāra, dār, 100.
- ←Turran, Turnat, Diyālā, ^{id}DUR-KIB, 108 (cf p421).
- turû, einzeiger Knoblauch, SUM(^{sar})-šIR-AŠ, 164 (p423). Das Logogramm ist anzugeben.
- ←tamû, zwirnen, gezwirnt, NU-NU, 75 (p419).
- ←ta'tu, Bestechung, kâdra, 597 (p437).

- timîtu, Zwirn, NU-NU, 75 (p419).
- ←tūru, turû, Opopanax?, šim^{hab}, 483 (p433).
- ←ub(a)ru, Metöke, Fremdling, u-bar (bzw. u-bar), 411; SUHUS, 201 (p423).
- ub/pû, ein Flächenmass, ubu, 360 (p428).
- ←ummu, Hitze. Auch é-meš, 324 (p427).
- ←umsatu, Muttermal o.ä. Zu DUB-BU cf p422 n138.
- ←unîqu, weibliches Zicklein, munus^{as-gâr}, munus^{esgar}, 554 [1]; munus^{es-gâr}, p434 unten zu n554.
- ←Upî, U^{ki} = U₄/A₁₂-kūšu^{ki}, 392.
- ←uppulu, spät (s./w.), sig, 592.
- uppûtu, Blindschlange, muš-igi-nu-tuku, 374 (p429).
- ←urānu lies: urānu.
- urbatu, eine Wurm-Art, mar-gal, 307 (p425). Das Logogramm ist anzugeben.
- ←urgîtu, Grün, wohl ū-šim, p424 n215 und p426 n318.
- ←uršu, Mörser, ^{na}na-zâ-bi-li, 70 (p419) [2]; ^{na}na-zâ-bi-li-a, 70 [1].
- urû, eine Schüssel, ^{dug}GAN-SAR, 143 (p422). Das Logogramm ist anzugeben.
- urû, ein Zweig, gi^špa-kud, 295 (p425). Das Logogramm ist anzugeben.
- ←usukku, sukku, Backe. Auch te, 376 (p429).
- ←uṣṣu, Pfeil, gi^šgag, 230 (p424); gi^šgag-ti, 230 [1].
- uṣultu, ein Opfermesser, gīr-tur, 10 (p416f.).
- uṣaru siehe muṣaru (p340).
- ←utullu, Hirte, Herdenaufseher. Auch utul₁₀, 420 (p431).
- uzālu siehe huzālu (p323).
- ←uzuntu [nicht uznatu, wie p371!], extisp., nīg-geštu?, 597 (dazu p437).
- ←Zabalam siehe Sugāl (nicht Zugāl).
- ←zabardabbû, ein Beamter. Auch (^{lû})zabar-dabs, 381 (p429).
- zabaṭû, eine Streitaxt?, za-ba-da, 586 (p436).
- ←zaqāpu, errichten, pflanzen, gub, 206 [1]; giš-gub, 296 (p425).
- zību, Geier, nu-um-ma^{mušen}, 75 (p419). Das Logogramm ist anzugeben.
- zirgatu, Wüstenluchs, sa-a-gal, 104 (p421).
- zû, Palmfaser(n), gi^šzû-gišimmar, 15 (p417). Das Logogramm ist anzugeben.
- ←zû, Kot, še₁₀ (nicht šē), 536 (p187). Das Logogramm ist anzugeben.
- ←Zugāl lies: Sugāl, siehe p449.
- Zu den Zahlen (p373f.): Die Angabe zu ¹/36 ist zu streichen (p416). --
- Zur Zahl 60 siehe auch p433 n476 (6mal U) und p433 zu n480 (sum. gešta).
- Zu den Hohlmassen (p374): Z. 3f. lies: siehe auch nigida = 1(n), 480, nîmin = 2(n), 585a, nieš = 3(n), 585c und nilimmu = 4(n), 586. -- Am Schluss hinzuzufügen: NĪG (ninda? akalu?), 597 (p437).

Zu den Flächenmassen (p374): Nach iku füge ein: ubu, ub/pû, 360 (p428).

Zu den Längenmassen (p374f.): Nach kûš füge ein: LAL, rûtu, 481 (p433).

Zu den Wiederholungszeichen (p375): Weiter : , 363.

Zu Kapitel V (p376-413)

Die Anordnung der Keilschriftzeichen bei Deimel, ŠL ist häufig nicht konsequent. Siehe dazu jetzt Ellermeyer, Sumerisches Glossar I/1 p*XI-*XVI.

p376 Z. 8) Lies: nur in sumerischen Texten bzw. als Sumerogramme ...

n79a) Cf M.Lambert, RA 48 29ff.

n•97a) AG×ŠÍTA. Fossey p232 n7643. Meissner SAI n1835. (ŠL 98,3 unschön.)

n•134a) Lies: Cf Sollberger, BAC p185 n758f. ...

n152'4) EZEN×UD. Fossey p391 n12874. Landsberger + Civil, MSL 14 499 90.

n187,6) NÍDA×ŠE (Fossey p430 n14059) zu streichen, siehe MSL 14 460 40.

n•207a) TUMgunû bzw. TUM×KÁR.

n252'1) GÁ× KID-LAL (GÁ× LÍL-LÁ).

n282a) DAG-KISIM₅×BÛLUG(bzw. MUNU₄).

n294) Nach Kollation tatsächlich an allen Stellen ein korrekt geschriebenes AMAŠ. Frank, ZA 29 197f. 14 offenbar AMAŠ¹ Fehler des Originals.

n312) RĒC n420 = Fossey p560-566¹ = kalam, RĒC n421 = Fossey p566f.² = un, ùg, ùku. Cf Thureau-Dangin, ZA 17 201 Anm. 4 und Limet, RA 72 6. Siehe auch oben p20 n312 Spalte 7. Falkenstein's Gudea-Grammatik häufig unrichtig.

p397 Überschrift) Lies: V Zeichennamen .

n351) Cf W.Lambert, Iraq 41 12.

n394c') NUNUZ-ÁB/KISIM₅× GÛG-BÛLUG(bzw. MUNU₄).

n409) Hierher auch n432,2 (dûbur, Mitteilung Civil).

n432,2) Zu n409! Cf Ellermeyer, Sumerisches Glossar I/1 p729 unten.

n444) Zu Nergal, Nè(?) -eri₁₁-gal cf auch W.Lambert, BiOr 36 16f.; nach Lambert ist statt Nergal vielmehr Nerigal zu lesen.

n•550a) Lies: •553a. Dementsprechend einzuordnen.

n565a) LUM
LUM Fossey p1024. Hierher auch n566a.

n566) LUM
LUM-ŠÛ. Fossey p1024. Cf oben p435.

n566a) Zu n565a. Cf CAD L 104b unten.

Abkürzungen für neuere Fachliteratur:

BID = W.Farber, Beschwörungsrituale an Ištar und Dumuzi, 1977 (in ABZ¹: Diss. Farber).

FBAU = H.M.Kümmel, Familie, Beruf und Amt im spätbabylonischen Uruk, 1979 (in ABZ¹: Habil. Kümmel).

SpTU I = H.Hunger, Spätbabylonische Texte aus Uruk Teil I, 1976.

UFBG = W.R.Mayer, Untersuchungen zur Formsprache der babylonischen "Gebetsbeschwörungen", 1976.